

PROTHOCOLL DER
STATT Zwettl

Gerichts Handlung
Auch heuserkeuff und
anderß hierinnen zu finden

angefangen

den 1. January deß

1600 JARS

leere Seite

Januaris, den
Ersten, A: 1600

Ist Hanß Heller von Stutgart auß Wirttemberg vor Gericht Gestelt worden, welcher in der nacht bey der Milnerin in der Poschengassen betreten, und weil er entlauffen wellen, durch den herrn Statrichter eingezogen. Sagt Sein Maister haist Jacob Steudl zu Sizendorff wonhafftig, der hab Ine herauf geschickht, zu ainem Purn, der haiß Stainprecher, bey demselben 4 oxsen zubesichtigen.

Ist in Verhafft erkhent, Aber hernach Ime die ungebürlich Aufenthaltung verweisen, und ledig gelassen worden.

Jacob Fleischackherkhnecht alhie wart aufferlegt, daß er sich hinfüero der verweißlichen und verdächtigen Auffhaltung bey der

Müllnerin in der Poschengassen, ganzlichen enthalten solle, deme aber so er zuwider betreten, wurt gestrafft werden.

Ihr der Müllnerin Abermaß alleß ernsts bevolhen und Auferladen worden, daß sy sich dergleichen ledige und verdächtige leuth In Ihrem hauß aufzuhalten bey straff gantzlich meide und enthalte.

Bartlme Walch

Clagt ctra. Andreen Zeissl Peckhen, umb das er ine an gesstert bey nächtlicher weyll mit schiessen auß seinem hauß getruzt, und ebenfalß seinen Sohn veracht haben solle.

Beclagter Zaigt an, Er hab Ime nit zu truz
geschossen.

Seite 2

Beschaydt
Demnach Zeissl Peckh alß fürkhemmen, frävenlich und
dem M. Bartlme zu truz, auß Seinem hauß geschossen
hat, Soll er demnach Ime Maister Bärtelme und seinem
Sohn abpitten, und Khonfftig guet freundt
verbleiben. Zeissl aber umb diß unfuegß willen Am
Rathauß Arrestiert worden.

Wegen der Im alhierigen Spital abgeleibten Ulrich Schneiderin, erschienen
heut dato drey Ihrer befreundten vom Sizgräß auß
Beham, die melden sich an alß Erben. Sein weiter
beschaiden worden.

Seite 2 v

An heut den dritten Januari
600 isten Jarß, Seint,
Gemainer Statt Ambtleuth
Raittung Aufgenommen worden *) wie volgt.
*) von 99 Jar.

Herrn Statt Camerer
Caspar Nidermair

Empfang bringt in allem	347 fl 4 ß 7 d
Entgegen sein ordinari und extraordinari Außgaben	233 fl 5 ß 2 d
Resst derhalben zu erlegen	113 fl 7 ß 5 d

Paumaister
Jochamb Reisch

Thuet sein Empfang	36 fl 2 ß 8 d
Sein Außgab	40 fl 2 ß 24 d
Ist man Ime hinaußegeben schuldig	4 fl 16 d

Latus Resst Auff gemaine Statt gehörig
113 fl 7 ß 5 d

Seite 3

Casstenherrn
Stephan Halmstainer
Parsch Sailer
Jochamb Reisch

Hat Ir Empfang gebracht	220 fl 4 ß
hat der Cassten daß 99 iste Jar ertragen	
inhalt ihrer Abraitung	3 fl 15 d

Bleibt Inen noch im Vorrath auff diß
1600 iste Jar inhanden, alß aber in Empfang 220 fl
4 ß d

Spitlherrn

bringt Ihr Empfang erstlich 118 fl 3 ß 28
d
Thuet hergegen Ihr ausgab 79 fl 3 ß 28 d
Übertrifft also der Empfang die Außgab, umb 38 fl
4 ß 24 d

Item mer haben sy heut dato erst empfangen
vom Fyscher den gewendtlichen wisen Zinß 28 fl
6 ß 1 d

Resstiern derhalben, Andre Franckh
und Hanß Pruner Alß Spitel Herrn 67 fl 2 ß 25 d

Latus Resst Auff gemaine Statt
70 fl 3 ß 10 d

Seite 3 v

Salz Camerer
Sebastian Schusbeckh
Abraham Guettenpruner

Haben sich Ireß Empfang geltß heut auch verraith,
bringt derselb alß Vorrath, den man Ine noch
inhanden gelassen 54 fl 1 ß 24 d

Ihr Außgab umb Salz ist ebenmassig ratificiert, und
resstiern uber die selbig herein Gewin 36 fl
2 ß 8 d

Prüelherrn
Georg Parsch
Hanß Zeyß

Erlegen anheut den Jarlichen gewendtlichen Zinß
12 fl 6 ß 15 d

Michel Wikh erlegt heygelt 3 fl 4 ß

Item erlegt Ludwig Geislinger, Pader alhie,
wegen der Schoppen 1 fl

Von der Tuechmacher walch erlegen sye 1 fl

Georg Winkhler erlegt wassergelt 2 fl

Latus Resst Auff gemaine Statt
56 fl 4 ß 23 d

Seite 4

Zächswetter erlegt bstandtgelt vom Vischwasser 6 fl

Herr Statt Richter Thaman Meixner, Thuet anheut
Raittung wegen seines Empfang und Außgebens vom 99
Jar.

Dessen ganzer Empfang In allem gewest
Erstlich 48 fl 1 ß 10 d
Item Vaßgelt 4 ß 1 d

Item Rüstgelt 7 fl 5 ß
Item straff und wandl so er empfangen 46 fl 4 ß 22 d
Idest 106 fl 7 ß 2 d

Hat über sein befundtne Ausgaben Auf gemaine Statt
Resstiert 84 fl 7 ß 22 d

Latus Resst Auff gemaine Statt
P. Se.

Seite 4 v

Item die Wachtgelt Einnemer am Undernthor
Thaman Rechprunner
Ulrich Jäger

Thuet Ir empfang 54 fl 3 ß 8 d
Ausgab 22 fl 2 ß 8 d
Item ubergeben sy In Ausständen 15 ß 3 d
Resstieren derhalben 16 fl 6 ß

Wachtgelt Einnemer
Am Oberhover Thor
Paul Dekher,
Mathes Strobel

Thuet Ir Empfang 40 fl 4 ß
Ihre Ausgaben 18 fl 1 ß 18 d
Erlegen Ausstand anstatt Pargelt 8 fl 1 ß
Resstieren demnach solche Ausgab gegen
Ihrem Empfang gehalten 14 fl 1 ß 12 d

Wachtgelt Einnemer

Am Obern Thor
Christoph Turißer
Matheß Franckh

Latus 30 fl 7 ß 12 d Resst

Seite 5

Empfang bringt 40 fl
Ausgab 18 fl 1 ß 18 d
Ausständt 5 fl 2 ß
Resstieren derhalben 16 fl 4 ß 12 d

Mathes Frankh thuet Raittung von der harstuben.
Ist sein Empfang 5 ß 10 d
Ausgab 20 d
Resstiert 4 ß 20 d
Weberzech 2 ß

Ungelt am Landt
So herr Nidermayr von Larenzen Sixtel, und Christoph
Pitner, alß ungeltern Empfangen hat vermüg seiner
Verzaichnuß ertragen

29 fl 6 ß

Von der Franwag
Erlegt Niclaß Peischkhar

2 fl 2 ß 12 d

Latus Resst 49 fl 3 ß 14 d

Seite 5 v

Proyherrn
Thaman Meixner
Georg Altenburger
Martin Prinz
haben den 5. tag Januari hernach
Ihr Raittung gethan.

haben erstlich Im vorradt

Gersteß Maltz

2 Muth 19

Mezen

yeden Mezen per

1 fl 2 ß

tt 98 fl 6 ß

Waizeß Maltz

2 Muth 28

Mezen

yeden Mezen per

1 fl 5 ß

tt 143 fl

Proyholz 50 Vlaffter, die Claffter per 5 ß tt31
fl 2 ß

Dör holz 27 Klaffter, doe Claffter per 4 ß d tt 13
fl 4 ß

Latus ~~Summ~~ Vorrats so In gelt bringt
286 fl 4 ß

Seite 6

Hopffen 10 Centner, yeden Cen. per 9 fl, tt 90 fl.

Schinteln 2000 tt 2 fl 2 ß

Ain Proy Pier mit 40 Emern

tt 20 fl

In Schulden

311 fl 5 ß 24

d

Latus deß Vorrats sovil in gelt bringt

423 fl

7 ß 24 d

Item haben sy Pargelt

251 fl 2 ß 20

d

Suma Sumarum Thuet der Hr. Preu verweser vorrath
sambt denen
251 fl 2 ß 20 d Pargelt welches sy auff daß M600 Jar
zuverraiten

961 fl 6 ß 14

d.

Seite 6 v

Suma Sumarum Aller und yeder Resst der Ambtleuth,
welchen sy obbemelter massen an heutigem Raitag In
Gemainer Statt handen erlegt haben, In Par gelt
tt 406 fl 1 ß 26
d

Der Cassten herrn vorrath In gelt, Item der
Proyherrn Vorrath in Par gelt, Auch die Ausständt
verbleiben Auff khonfftig zuverraitten, werden
allain dise 406 fl 1 ß 26 d dahin verstanden waß die
Ambtleuth wie gemelt disen Raittag in par gelt
erlegt haben. Ut supra in Summa.

Seite 7

leere Seite

Seite 7 v

leere Seite

Seite 8

AMBLEIT ERSETZUNG
DER STATT ZWETTL, AUFF DIß M600 JAR

Erstlich volgt Ein Ehrsamber Rath

Stattrichter
Caspar Nidermair

Rath
Thomas Meyxner
Abrahamb Guetenpruner
Georg Altenburger
Seb. Schußspeckh
Hanß Pruner
Hanß Göbell
Hainrich Greyll
Martin Preyz
Niclaß Peischkher
Wilhelmb Hämell
Matheß Frankh
Thoman Reidperger

Die vier Auß der Gmain
Abraham Casstner

Melchor Khrauß
Georg Frankh
Ganß Zeyß

ÄMBTER

Statt Camerer
Thomas Meixner

Paumaister
Jochamb Reisch

Castenhern
Geörg Parsch
Caspar Elbanger
Jochamb Reisch

Saltz Camerer
Sebastian Schuspeckh
Abrahamb Guetenpruner

Spitlhern
Hanß Pruner
Wilhelmb Hamerl

Wachtgelt Einember
Im Oberhofer Viertl

Matheß Strobel
Peter Sikhing Haffner

Seite 9

Zum Obern Thor
Christoph Turiser
Matheß Heyinger

Zum Undtern Thor
Ulrich ~~Andre~~ Jäger
Andre Diedl

Verornde zum Zigl Stadt
Caspar Ferber
Geörg Engl

Prüelherrn
Geörg Parsch
Hanß Zeisch

Franwag
Niclaß Peischkher

Mautner
Hanß Göbell

Pyer leydtgeb
Abrahamb Guetenpruner
verbleibt der vorig Proyer

Vaßzieher
Leonhard Passauer

Thorwärtl zum Undern Thor
Andre Herzog

Proyhern
Thoman Meichßner
Geörg Altenburger
Heinrich Greyll

NB. seint erst hernach ersetzt, gehen sonsten vorher.

Den 4 January

Statt Gericht

Emerich Zelscher, deß Gotßhauß und Closster
underthan, seines handtwerchs ein Schuester, Clagt
Contra Wolfen Fleischpekhen, burger alhie und sein
weib, umb daß Sy In so woll bey ainem Ersamen
Handtwerch, alß sonsten offenlich beschehen, eines
verlorenen Schweinn halber, alß ob er dasselbig in
seiner behausung sambt seinem weib hinderhalten und
vertuscht, auch in seinem Kheller angebunden hette,
In verdacht gebracht, welches Im an seinen Ehren
shedlich, begert demnach weil er deß unschuldig,
und daß Schwein anderstwo durch sein Fleischpeckhens
weib befunden worden, genuegsamen Abtrag.

Beclagter Antwortt, Er hab die Schwein wol vier tag
nit gehabt, und wie er auff Khremßß geraist, hab er
es

seinem Weib bevolhen zusuechen. Besteht aber er und
Sy nit, daß er Ine Emerich nichtß unbefuegtes
bezigen, oder daß Sy Ine deß Schwein halber ainicher
vorhaltung bezichtigt.

Clager aber hat sich hiruber weisung anerbotten und
ist drauf Maister Hanß Göbl Schuester und Maister
Pangraz Grueber, Alß der Schuester Zechmaister, vor
Gericht erfordert, die haben beede außgesagt, Er
Fleischpekhe hab in deß Geberl Hauß so woll auch sein
weib undter offnen Fleischpenkhen solche reden
außgossen, Alß das ermelter Emerich Zelscher und
sein weib, daß Schwein sollen verhalten haben.
Daß haben er Fleischpekhe und sein weib nit bsten
wellen.

Bschaidt

Hirauf gibt herr Statrichter Caspar Nidermair zu
Abschidt, Weyll

der Fleischpeckh und sein weib, die Außgossnen
Intzicht nit bständig, und doch durch sye die
Fleischpeckhin mechte gwiß außgeben sein worden, Er
Fleischpeckh auch auf Ihr vergebne reden nit hat
fursteen sollen, vil weniger einen ehrlichen
handtwerchsman in dergleichen verdacht einzufhüern,
Sey er demnach sambt seinem weib schuldig, daß Sye
Ime Zelscher umb Gotswiln Abbbitten, Welches dan in
Gericht alßbalt beschehn, Ist Inen auch zu baiden
tailn auffgelegt bey peen 5 ducaten, hinfuran diß
auf khainenm Thayl zu äfern.

Die straff aber vorbehalten.

Bey diser handlung ist gewesen herr Eliaß Perger,
deß Gotshauß Zwettl Richter am obernhoff.

Den 5. Januar 1600
Ratstag

die Ausstandt der Landtsanlagen von den
Resstierenden burgern einzubringen

Eodem die haben die Preu verweser, alß hievor
Prothocoliert, vom 99 isten Jar Ir Raittung gethan.

7. January

Zusambenkhunfft bey dem herrn Statrichter gehalten. Ist damalß gehandelt
worden, wegen ein bstandt verlassung deß ungelt am
Landt.

Ungelt auf dem Landt, Ist Christophen Pitner Burger alhie per 35 fl
bstandt suma Auff ein Jarlang heut dato verlassen
worden. Gibt den halben tayl zu negst khunfftigen S.
Georgen tag, und den andern halben tayl zu
khonfftigen Weinachten.

Zachariaß Halmstainer von Grätzen, wirt auff
fürgebrachten Geburtsbrief Für ein ehelich gebornes
Khindt erkhent. Und gibt Ein Er: Rath denen lederern
Khain maß, daß sy Ine zum handtwerch befürdern.

11. January
Versamblung bey herrn Statrichter.

Auf herrn Ferdinand von Comein Missiv, wegen seines
Pflegerß zu Weissenburg Khindern angemelten
Erbschafft halber, von Gaunerstorffer her.

Ratschl.

denen Negsten Erben fürzuhalten.

Eodem die hat herr Statrichter neben Abraham Guetenpruner, Martin Prinz beede des Rathß auch Hansen Zeillinger Stattschreiber, den erschlagenen Christoph Gauringer zu Sirhenfeldt herrn v. Landau freihern underthan besichtigt, und befunden Auff deß Richterß zum Waltham Anzaigen, daß Simon Proyer der frau Gampin underthan an selbst die morttat begangen.

Christoph Präschl

Schuester alhie, Clagt wider Jacob Weinschenckh Riemergeseln, und andern Gürtler gseln alhie, umb daß sy Ime bey nachtlicher weill auf der gassen angegriffen, und wundt geschlagen.

Seite 12 v

Beclagte bekhenen den Rauffhandl.

Bschaidt

Auff verstandtnen Rauffhandl und sonderlich des Jacoben ungebüer, ist Inen ernstlich Aufferlegt, daß sy widerumb guete freunt sein, und sich miteinander vergleichen, Auch deß Arzlohns halber, Peenfahl 10 ducaten Aufferlegt.

Auch er Jacob und Andre als Anfenger und Palger in die Straff erkhent.

Matheß Gerl

Tischler Clagt Contra obgemelten Christophen Präschel, umb das Er Ime sein weib, ein zauberische huern gescholten.

Beclagter, Er hab Ja von einer Zauberischen Huern gesagt, aber sein deß Tischler weib nit gemaint.

Bschaidt

Weil Clager sein Clag sich zu beweisen anerbotten, Ist Ime dieselb zu volfüern Aufferlegt, Inmittelß Inen 3 ducaten Peenfall frideß halber gesetzt worden.

Seite 13

14 Januari

Erlegt Stattmaut	7 fl 4 ß 20 d
Grabnitz	1 ß 26 d
Vasziehgelt	1 ß 23 d

Eodem die hat herr Statrichter wegen deß Pekkhamerß Ausständt allerley herrn forderung empfangen 31 fl

den 14 January

Erlegt Augustin Fridel Sein erste Wehrung an des Toblerß hauß, 15 fl, daran hat herr Statrichter zu sein handen genomen herrn forderung 5 fl 2 ß 20 d, die er in sein Empfang zu nemen.

den 19 Januari

Lucas Behamb, Clagt Contra den Wastl Walchen, ein Weber Alhie, umb daß er ine an gestern auf freier gassen ein Schelmb gescholten. Ist Ime Weber die Abpit Auferlegt worden.

Penfall 5 ducaten, der Äferung halber.

Seite 13 v

Der Stephan Proierin und Ihrem Man ist heut dato die Zuestiftung Inner 4 wochen Ihreß unhausen halber, Auferlegt worden.

21. Jan.

Ist die beschreibung deß Räbischen vorhandenen geltß beschehn, wie dieselbe Im waisenbuech zu finden.

Februarius, den 11.
Ratßversamblung worden

Stattmaut	7 fl 5 ß 10 d
Graniz	1 ß 9 d
Gschwendt	2 ß
Faßziehgelt	1 ß 29 d

Albrecht Proyer Clagt sein Aiden den Mülnner an, auch den Gregor Tischler, daß sy Ine am liechtmeßtag geschlagen.

Ratschlag

Eß ist dem Müllner und dem Tischler Aufferlegt, daß Sy Ime solche schleg und scheltwort abbitten, und Ine hinfüro zufriden lassen bey peen 5 ducaten.

Seite 14

Stephan Proyerin, dieweil sy mit Ihrem man nit hausen will, Ist die Zuestiftung Abermalß Aufferlegt.

Peckhen Zech Khomen für wegen des Prezen gepäch. Ist Inen bewilligt ain Prezen per 1 d zu pachen, doch daß sy die groß haben bey 3 loth. Ist Inen auch Aufferlegt, daß sy Pfenwert Khüpfl pachen für die Jugent.

Den 24 Februari
Ratsversamblung

Erscheint herr Jochamb Stockhorner, Caspar Khrabler, herrn Achazen v. Landaw Freiherrn, Pfleger zum Rappoltenstain, Veith N. Pfleger zu Weisenpach, Item deß herrrn von Landau Richter, Neben Balthasar Sercher, Von Rasstenfeldt, alß Simon Proyerß zum Walthambs, der

*) bestelter
Gwalttrager

frauen Gampin Alhie, underthan, *) Fülerbringent, daß Ja Er Simon Proyer Wolgedachts hern Achazen von Landau Freihern Underthan Christophen Jauringer zu Siechenfeldt geschlagen. Er Jauringer

Seite 14 v

aber het ime erstlich in voller weiß angetasst und vermelt, da wöll Er Ime der dargelichen 10 fl halber Außzallen, daß Er sich nothhalber wehrn müessen, und weil Er sich nun mit deß entleibten Jauringer wittib

und negstbefreunten verglichen, begert und bit Er demnach, daß Ein Er: Rath von Landt Gerichts Inholung wegen, sich auch mit Ime in ein vergleichung einlassen welle.

Hierauff Inen von einem Ersamen Rath nachvolgender Abschidt gegeben worden.

Auf daß an heut dato durch Balthasar Sercher, von Rasstenfeldt, alß deß Simon Proyer zum Walthams der Edlen und Gestrengen Frauen Gampin underthan erbetnen Gwalttrager, In beisein deß Edlen und Gestrengen herrn Jochamb Rothorner zu Starin und Reigerß, Auch deß wolgebornen hern hern Achazien von Landau

Seite 15

zum hauß und Rappoltenstain Pflegßverwalter daSelbst Caspar Khrabler, und mergehabter beyständt, beschehen Fülerbringen umb und von wegen daß er Simon Proyer, wolgedachten herrn von Landau freyherrn Underthan, zu Sirhenfeldt, Christophen Gauringer genant, Am Sonntag nach verschien Neuen Jarßtag, am abent selbst bekantlicher massen, also geschlagen, dessen er hernach sterben müessen, Inmassen dan die Leich den 11. January hernach, durch den herrn Statrichter Caspar Nidermayr, alß Landtgerichtsverwalter alhie, neben mer zuegeornten Personen besichtigt worden, geben Statrichter und ein Ersamber Rath zu Abschiedt, Weil die durch obgedachten Gwalttrager In Namen Simon Proyerß, fürgebrachte entschuldigung nit genuegsamb, auch die vergleichung alberaith ohne landt Gericht breuchige erinderung deß Landtgerichtsß, mit deß entleibten befreundten, wie er an yezo fülerbracht fürgenomen ist worden, So Khin demnach Ein Ersamber Rath, In die begert Vergleichung mit dem Landt Gericht, nit für sich selbst verwilligen, Sonder Er der Täter wirt sein ferer Nottung von der merern Obrigkheit alhier zupringen wissen, wirt alsdan

Seite 15 v

wirt alsdan diser Marthat halber gehandelt waß rechtß ist.

Eröffnet in die ut supra.

Eodem die die Wart erlegt daß Stattgelt von denen Tüchlern Invocavit Markht 4 fl 4 ß 6 d

Item Standtgelt, Zoll und Mautgelt v. Invocavit. 19 fl

Ein Khayserlich Bevelch von der hochloblichen N: O: Regierung, den 5 January diß Jarß zu Wien datiert, verlesen, wegen daß man bey Stett und Märkhten, vleissige Erkhundung, in der Still halten solle, Ob die Außlieferung der gueten und einfüehrung der bösen Münz zu betretten, und Alßdan solches zu der N: O: Regierung und Camer zu berichten, Auß Inserierten

Ursachen daß Ihr Khay: May: glaubwürdig gehn hoff
angelangt, wie im Röm: Reichsboden, die Reichs
Taller heuffig Ausgewexlet, und In grosser Suma
neben andern In Ossterreich verschickht, von danen
Ferer in Poln verführt, und daselbst auf
unterschiedlichen Münzsteten geprochen, und hergegen
Polnische Dukaten gemünzt, und hernach Im Reich in
hohern Wert außgeben werden, Alß die Reichß ordnung
vermag.

Seite 16

Ain Khaiserlichen Bevelh verlesen, daß Ihr Er. Erzherzog Mathiaß zu
Ossterreich sich wegen Wasstl Pfeyffers Malefiz
Person, dahin genedigist resolviert, und daß
geschöpfte Urtrl an dem Täter Exequieren zulassen,
bevolhen, und die Resolution also In Volziehung
zurichten, datum wien den 5 Februari diß Jars.

Wegen des Wasstl Pfeyffer

Den Khai: Bevelh vernomben wegen der heurigen Rathßwall, datiert wien den
5 February diß Jarß.

Rathswall 1600.

Den 10. Marty Rathstag
gehalten.

Vaßziehgelt erlegt worden	1 ß 22 d
Granitz Maut	1 ß 4 d
Statt Maut	5 fl 1 ß 22 d
Inleut Steuer	8 fl 1 ß 10 d
hat herr Nidermair erlegt.	

Item auf disen Rathstag verraith sich herr Caspar
Nidermair, Statt Richter, wegen seines empfangß.

Seite 16 v

und außgebenß, Auf Zehrung gen Wien, zu empfangung
Pan und Acht, auch auf den Landtag, und waß Er alhie
für herrn forderung und landß Anlagen empfangen,
Auch hergegen daniden außgeben hat.

und hat sein Empfang In allem gebracht, wie volgt.

Erstlich Allerley Ausstandt so er eingebracht 143 fl
4 ß 37 d
Item vermüg seines Particular Außzug,
Allerley gelt von den Ambtern alhie 907 fl 2 ß 24
d
Thuert der Empfang In aine Summa 1050 fl 7 ß 21
d

Hergegen haben Seine Außgaben zu Wien In gelt so er
daniden erlegt gethan, Inhalt erlegter Quittung, und
sambt der Zech

879 fl 5 ß 28

d

Item, daß Er In Gever, vom 1. Januari biß Auff den
lessten Februari Alhie Außgeben hat, bracht 5 fl 1
ß 1 d

Thuet dise Außgab In Suma Summarum 884 fl 6 ß 29
d

Seite 17

Dise Außgab des herrn Nidermairß, gegen dem Empfang
gehalten, ubertrifft derselbe die Ausgab umb 166 fl
~~1~~ß 22 d

Dise 100 fl hat herr Nidermayr an heut dato, alß deß
Stephan Halmstain gewesten Pierpreuer, Burgerß
alhie, nachgelaßnen Khindern zuegehorig, zu Gemainer
Statt handen erlegt.

Dan auch die 66 fl 22 d zu handen deß herrn Thaman
Meixner, Statt Camerers.

Heut ist in Versambletem Rath herrn Statt Camerer
Thoman Meixner erlegt worden, wegen des Hanßen
Purkhovers hauß, So Gemaine Statt Hanß Arnolden
Schneider verkhaufft, und an der herrnforderung die
herrn Richter heut dato verrayt, uberbliben
auch khünfftig denen Purkhoverischen Creditorn
hinaußzugeben ist, benetlich

19 fl #

solche 19 fl hat herr Meixner den 2. Januari Ao. 601 vor N. Richter unnd
Rath verraith, und khünfftig bey gemainer Statt solches gelt zuersuechen.

Die Zween Abgesandten Burger, So heur das
bstandtgelt gehn Gilgenperg gefüert, Alß Thoman
Reytpberger und Abraham Casstner, haben sich heut
Ihre Empfangenen Zerung dahin verraith, sein dran
resstiert, dederunt 2 ß
d

Seite 17 v

Supp.

Auf Suppliciern eineß Petlerß vom Wolfgerß, genant
der Pruner, daß man In sambt seinem weyb, in daß
Bürger spitall alhie nemen wolte, Ist Ime Mündlich
zu bschaidt erfolgt, daß Sein begern der zeit nit
statt habe.

Wegmacher
bey gmainer Statt

Genant Thoman, Ist heut wider aufgenommen worden, Im
aber daß daß holz abnemen In gemainer Statt geholz
verbotten.

Larenz Fridl,

Alß der hievon ohne urlaub hinwekh und in Khrieg
gezogen, Ist auff Anmelden umb verlaß eines prüel
Akhers, zu bschaidt worden, weill man dem Schreiner
daß Akherl darumb er anhelt, alberait verlassen, und

Ime Fridl die Zuestiftung hievor Aufferlegt worden,
so bleib eß darbey billich.

Seite 18

Christoph Rechpruner Burger und Alhie erscheint Für Rath demnach Ime Ein
Ersamb Handtwerch die Tuechmacher die Fürbringung
seiner Haußfrauen, ehelichen gebuerens Zeugnis
Aufferlegt, und herr Aignmaister deß Gotßhaus
Zwettell, dreyen underthanen sich destwegen hieher
zu verfüegen und Zeugnuß zugeben, verordnung gethan,
Begeren derhalben dieselben wie Recht ist zuverhorn,
welches nach fuerhaltung deß Aydtß, und Aydschwuer,
Nachvolgendtß beschehn.

Erster Zeug

Wolfgang Höbnstreyt, von Walterßschlag, Alterß
etlich und neunzig Jar, deß Gotshauß Zwettel
underthan, Sagt, Thaman Pruggner zu Perndorff under
dem Gotshauß Zwettl Seßhafft, hab mit Catherina zu
Gräbniz ehelichen Tochter, Ungefarlich vor 40 Jarn,
sein hochzeit und Ernfreidt zu Perndorff in seine
behausung gehalten, und sich in der Pfarkirchen
alhie, durch Priesterß handen

Seite 18 v

genant der herr Georg gewester Caplan alda, ehelich
lassen zusammen geben. Er Zeug, und ainer genant
Wastl Fux, haben die Praut haimbgefüerth, und haben
dise Rechprunerin genant neben andern Khindern recht
ehelich erzeugt.

Anderer Zeug

Hanß Herwarter Wonhafft zu Perndorff, Alterß bey 80
Jarn, Sagt Im sey guet wissent, wie daß Thoman
Pruggner und Sein Weyb Catharina, deß Gröselß zu
Grabniz Eheliche Tochter, vor 40 Jarn Ehelich zu
Khirchen und gassen gangen, Sich alhie In der
Pfarkirchen lassen zusammen geben, und die hochzeit
In seinem aigen hauß zu Perndorff gehalten, sey
selbst drauf gewest.

Dritter Zeug

Valtin Khern wonhafft zu Perndorff, Alterß bey 60
Jaren, Sagt Er sey noch ein Junger Khnab gewest, daß
Thaman Pruggner und sein haußfrau zu Perndorff
miteinandern haben hochzeit gehalten, wiß woll

Seite 19

daß sein leiblicher Vatter seliger drauf gewest, und
haben dise Rechprunerin im rechten Ehestandt neben
vier andern Khindern erzeugt.

Hierauf Ist Ime Rechpruner Ein geburtsbrief von
Gemainer Statt außzuferttigen verwilligt.

Herr Hainrich Greyll Rathßburger alhie, Bit Ime Zwen
Stäm holz zu erbauung seines stegß, Auß dem
Gmainholz zuverwilligen.

Bschaidt, Ob eß gleichwoll bißher nit gebreuchig
gewest, von der Gemain holz abzugeben, bewilligt
doch Ein Er: Rath Ime dißmalß Zwen Stäm.

Item wart widerumb in beratschlagung gezogen, Ob daß
urtl vor ersezung eines Ersamen Raths, durch die
Khay: Commisarius, weil die so lang nit alher
zugewortten *) nochmaln zu volziehen sey.

*) an dem Töter
Wasstl Pfeiffer

Ist beschlossen, Weyl die Khay: Resolution
vorhanden, und herr Statrichter Pan und Acht habe,
So verhindere es nichts, sonderlich weil Er der
Wasstl selbst starckh umb sein endhafft anhalte,
Soll demnach auf heut uber Acht tag, daß Urtl
Exequiert werden.

Seite 19 v

17. Marti
Rathstag worden

Daß Malefiz Recht Durch herrn Caspar Nidermayr Statt und Pan Richtern,
und einen Ersamen Rath über den hirvor gemelten
Täter Sebastian Pfeiffer gehalten, welcher Inhalt
Urtl und Recht, den tag für daß Ober Thor zum
heyligen Creüz geführt und mit dem Schwerth vom
leben zum Tott gerichtet worden, auch daselbst
vergraben.

Ein Khay: Bevelh, von der hochloblichen N: O: Regierung datirt den 29
Februari diß Jarß, Außgebrachts glait wegen deß Am
Christophen Jauringer zu Walthams begangen
Tottschlagß, wart verlesen, diß Nachfolgenden
Inhalts.

über Sigmunden Dierspergerß
zu Walthambß

Landtgerichts casus
qui bene observandum

Erstlich Ine Sigmund Duersperger dahin von Landt
Gerichts wegen zuverhalten, damit er in Zeit seiner
habenden verglaitung, Auf den Tag, so Ime Ein
Ersamer Rath bestimben wirt

Seite 20

Sein Purgation wie sich gebüert mit recht thun und
Außfhüern solle, Für daß ander hierüber ordenliche
erkhentnuß erghen zu lassen, und mit dem Urtl nit
auf die vergleichung, die er Duersperger mit des
entleibten befreundten getroffen hette, zu gehn oder
passiern, Sondern auf füergebrachte Purgation, ob
die selb gnueg sey oder nit, Er auch dasselb also
gedulden und anemen solle.

Für das Dritte, sich Duersperger Khainer
Verlengerung oder unbilllicher Auszugs gebrauchen

solle, sich hinenzwischen glaitlich zuverhalten,
Khain Wehr und Waffen trage, Item daß Er Sein hab
und Guet, biß zu erörterung der sachen,
unverkhambert und unverändert beysamen behalte.

Ob er fürs vierte, von dem Urtrl appelliern wurde,
ungeacht des glaydtß, Ine gefänkhlich anzunemen,
Auch sollen Ime die Termin In seinem glaydt nit
geltten, Item beschließlich die N.O. Regierung
gethaner erkhanntuß zuberichten.

*) Vollziehung

Zu Gehorsamister *) dises bevelhß hat man der frauen
Beatrix Gampin wittib, seiner Gruntobrigkheit
zuegeschriben.

Item Duersperger Auch Auff den 7. Apprilis diß Jarß
ein Rechtstag bestimbt.

Seite 20 v

Den 7 Apprilis
Ratstag

Thor der Statt

Die Schlüssl zum obern Thor dem Gregor Tischler
gegeben.

Zum Oberhover Thor, dem Merthen Han.

Zum Undtern Thor, dem Simon Volgenach.

Stattmautt

Wart erlegt	5 fl 6 3 ß 6
d	
Vaßziehgelt	1 ß 7 d
Gräniz Maut	15 d
Oxen Maut in der fassten	
hat bracht	3 ß 18 d

Isaac Kheuscher

Erlangt Abermalß ein Commission von der hochleb. N:
O: Regierung, An herrn Hanß Rächwein, Geörgen
Schwarzman, und Paul Landtstainer, Commissarios, von
denen Ein Ersamer Rath, heut dato die verkhindtung
empfangen, welvhe solche Commission den 14 diß
zuhalten angestellt haben.

Seite 21

Hierauff Ein Ersamer Rath gedachten herrn
Commissarien schriftlich beantworttet, solcher Irer
Commission zu erwarten.

David Aman
Bschaidt

Helt an umb einen Pruel Akher.
Soll sich noch ein Jar gedulden und ferer Anmelden.

Abraham Günter
Müllner
Burger alhie

Wart von einem Ersamen Rath ein füerschrift, An hn.
Achatz v. Landau freiherrn, zugeben verwilligt,
wegen 37 fl, so Ime von ainem seinen Vettern, der
ain Stumb gewest, zuegeherig. *)

*) und aber herr von Landau

In Verbot genomen.

*) genant Maria Welcher desthalber Sein leibliche Schwesster *) und Ihren Ehwirt Eliasen Schazman Burger, und ferber zu Vittiß, dan auch Wolfen Wisinger haffner alhie sambt seinem weib genant Ursula, seiner Andern Schwesster, füergestellt, die dan samentlich Angezaigt daß Ime Abraham Günther Ihrem Bruedern und Schwagern, solches gelt aigenthumblich zuegeher, weil Sye eß Ime, So woll auch deß gedachten Stumben

Seite 21 v

geschwisstrat, Inhalt firgebrachter verzicht, under Irer oberkhait, herrn Dietrich Petten Pekhen Richterß Im Amergau, Aigner Ferttigung für die underhaltung, so er an dem Stumben In die 16 Jar lang Außgestanden, alß ein freyes aigen guet cediert und übergeben.

Hierauff ist Ime Abraham Mülner, obbegerteß füerschreiben, Ertailt worden, und dem herrn v. Landau freiherrn, mit merer Außführung Inseriert, zuegeschikht worden.

Mathes Hillinger

Melt sich an, Nachdem Er willenß, weillendt Steffan Halmbstain hinterlaßne behausung von seiner Nachgelaßnen wittib zu khauffen, Ime hierin zuverwilligen.
Ist verwilligt.

Damalß wart dem Stattschreiber bevolhen, Nachdem herr Wolf Dietrich von Greyffen Auff Gemaine Statt schuldig, derhalben ein schreiben An gedachten herrn zu stellen, und solche schulden wider einzumanen.

Seite 22

Sigmund Dürsperger

Erscheint heut dato, Inmassen Ime der Rechtstag *) wegen daß er

*) auff heut angestellt

Christoffen Jauringer zu Sierhenfeldt also geschlagen, daß er deß Sterben müessen, übergibt sein Purgation Inschrifften, welche aber auch Müntlich durch Ine ~~mündlich~~ beschehen, Nachfolgenden Inhalts.

Purgation

Alß Er Dürsperger diß Jarß, Am Sonntag nach dem neuen Jars tag von Zwettell, ungefährlich zwischen 5 und 6 uhrn zur nacht, haimbwerz zu seiner behausung gangen, und wie Er schier in daß dorff sey khomen, Sey Im Christoph Jauringer begegnet, hab In antasst, mit Sacrament auf Ine gescholten, Ine einen schelm gehaissen und Gsagt, Ich bin dir zehen gulden schuldig, du forderst daß gelt So oft an mich, yezt will ich dich bezallen, Er Dursperger darauf geantwort, Ich hab dirß gelt da nit gelichen, wirst mich auch nit da bezallen, So hab Im Jauringer mit ainem Stainhäkhl ein straih geben, und er sich seines leibß noth halber mit seinem Tschäkhan

wern müssen, und hab laider Gott erbarmbs, nit gedacht, daß die strach also ubel geraten wern, und weill er der strach halber gestorben soll sein, So bat er derhalben In für entschuldigt zu halten.

Bschaidt

Diweil wir verstandten, Sein deß Duerspergerß uber gebur schriftliche und gethane Müntliche entschuldigung oder purgation, nicht genuesamb, noch annemblich, und er sich deß Tothschlags so er an Christophen Jauringer begangen, dermaßen schuldig erkhent, auch nicht mit khainer entschuldigung oder beweiß der nothwehr halber deßmalß nit Khinen fürkhomen, Ist er demnach auf ein ferern Rechtstag, den Ime ein Ersamber Rath ehist bestimben wirt, ob er Inmittels mit besserem beweiß Khinte Aufkhomben *) ~~Abgewisen~~ und an haimß gelassen worden und diser Purgation, auch anderer Umstánt die hochleb: N: O: Regierung zuberichten beschlossen worden, Auch damit

sich ein Ersamber Rath ferers bschaidtß erholen wellen, Insonderer erwegung daß In dem Bevelh allain stet, wan er Appelliern wurt Ine einzuziehen, und man nit aigentlich schliessen wellen, daß Er uber so nichtigen beweiß, ieztmalß In Zeit seines werenden glaitß fur Malefizisch (ohne der herrn lautern Resolution von wollermelter N: O: Regierung) einzuziehen oder nit.

Den 13 Apprilis

Ist ain Außschuß bey dem Stattrichter,
von einem Rath gewest wegen

Isaac Kheuscherß

Auff Morgen angestelter Commission, Ist beschlossen worden, daß man Anfangs die herrn Commissarios Anheren soll, und ist dan dieselben wegen der Wastl Schererischen Abraitung, So der Kheuscher zu haben vermaint, meldung thuen wurden, daß Ein Er: Rath Khain ferer Abraitung destwegen mer zuelassen khunnen, weil Kheuscher desthalben alberait ain ordenlichen Schultbrieff de Anno 97isten von sich gegeben, und sich solche sein schulden auf 432 fl 5 ß 16 d erstrekht, welche schultverschreibung er dan Andreen Grienpeckhen, In die Milnerisch Gerhabschafft herein geben.

darumb dan, weil sich deß Kheuscherß vermegen, mit der behausung und allem dem so er noch alhie hat, nit so weit erstrekht, daß er solches waisen guet, herrnforderung und ander gelter bezalen khinte, Ein Er: Rath dem herrn Andre Grienpeckhen (weil der auch hiervor solch Gerhabschafft ohn entlassen verbliben) Sein alhiege Schulden p. 620 fl in daß

Arrest genomen, wie Grienpeckh sich dan zu Zaln hievon erboten.
Auch dahin lauter zu ghen daß Kheuscher seine schulden richtig mache.
Die 150 fl So Ime vom Winkhler gesprochen worden, behelt ein Er: Rath vorigem bschaidt nach eben darumb inhanden.

Gleichfalß die 100 fl, die Ime Inhalt voriger Commission zuegesprachen worden, hat Hanß Prunner Alß Winkhlerischer Gerhab, darin Kheuscher 115 fl schuldig, inhanden.

Seite 24

Isaac Kheuscher
Commission

Den 14 Aprilis
Durch herrn Hanß Rächtwein zu Arndorff, und Georgen Schwarzman
Verwalter der herrschafft Weittra verricht worden, und ist entlich biß auff derselben Relation verbliben.

Yedoch Auff den 29 May diß Jars Ime Kheuscher, zu entlicher Abhandlung seiner schulden sachen ein Crida tag benent und publiciert worden.

Gleichfalß soll Im ein Abschrift deß Inventari, waß seiner haußfrau seligen zuertailt ubergeben werden, und seint damalß vor denen herrn Commissarien, Ime Kheuscher seine vergebne behelf und anbegern Also widerlegt, daß Ime dieselben sein unfug lezlich selbst verweisen.

Item hat herr Hoffman v. Rez Ime damaln sein Abraitung die er mit dem Grienpeckhen seligen gehalten, ordenlichen fürgelegt, Alß daß sich Kheuscher ainicher unrechten raittung nit beschwären khünen.

Und lezlich selbst umb den obgemelten Cridatag angehalten.

Seite 24 v

Sigmund Dürsperger
betr.

Den 18 Aprilis
Ist von der hochleblichen N: O. Regierung Eineß Ersamben Rathß
Gericht wegen Sig. Duersperger, umb daß er Christophen Jauringer zu Sirhenfeldt erschlagen erschlagen, und sich destwegen nit genuegsam purgirt, von 13 dito beratschlagter wider heraufkhomben, deß Inhaltß.

Rathschlag von der
N: O: Regierung

Denen von Zwettl widerum hinauß zugeben, die werden vermüg der
Landt Gerichts ordnung, uber Invermelten Täter und sein purgation was recht ist zuerkennen, und da die erkhanntnuß Ime daß leben Abspricht, Ine Alßbald in verhafft zu nemen, und das Urtrl An die Richtung

gelangen zu lassen, und Inmittlß mit der Execution stilzhalten wissen.

Hieriber Ist dem Verglaiten Täter Auff dem 5. May Ain Rechtstag benent, und Ime darzue aordenlich verkhindt worden.

Seite 25

Vermerkt ain Mund-
lichs Testament,
usanna Lärnsakhin

Den 25. tag Aprilis diß 1600 Jarß Khombt N. Lärnsakh Mülner, zu fruer tags zeit, zu dem herrn Stattrichter Caspar Nidermayr, und begert demnach sein weib schwach, und ein testament machen wolle, Sich neben andern Alß ein Zeug gebrauchen zu lassen.

Als hieriber Thoman N. genant der Plaichmilner burger alhie, neben mir Hansen Zeillinger Stattschreiber, zu Ihr hinausß gangen und man sy gleich Beicht heren und speisen wellen, auch khain dritter zeug aldort befunden, hat sy Auf mein gethans zuesprechen, gleichwol schwachs leibß, aber mit gueter vernunfft und Aussprechen in bey sein unser und des hern Hanßen des Khlienern, diß Mundtlich Gschäfft gethan.

Ihrem Khindt schaff sy von Irem Guett 50 fl sambt ainer gueten Abferttigung waß auf das geherig sey

Seite 25 v

daß ubrig Ir Guet alles samentlich Irem Hauswirt, und wan eß sich begab, daß eß vor seinen vogtbaren Jarn sterben thet, sollen solche 50 fl Auf sein des Khindtß befreundten fallen.

Abfertigung eines gewesten Waysen
Lorenz Orttner burger zu Ambsteten
durch herrn Martin Prinzen.

An heut dato den 25 Aprilis, erscheint Larenz Ortner, Burger und Hueffschmidt zu Ambsteten, alß weilent Oßwold Ortner's Burgerß alhie, und Sibilla seiner eheliche haußfrauen, Nachgelaßner Sohn, und begert den uberrest seines Vatter- und Mueterlichen Guettß, alß den Ime sein Stieff vatter Martin Prinz Rathsburger alhie, und Catharina sein eheliche haußfrau zuestellen sollen, darüber In herr Prinz, vor hern Caspar Nidermayr Stattrichter, ordenlich

Seite 26

und allerdingß Abgeferttigt, Er Ortner auch desthalben ein gebreuchige Verzicht, undter seiner Aignen, und gedachten herrn Stattrichterß ferttigung herein geben. Auch gericht's Cossten erlegt 2
Taller.

Schuld in die Schererisch Gerhabschaft	Eodem die, erlegt ein Caspar Khurzhamer und Jeremyens Rigler beede Burger und lederer alhie, An Iren 30 fl, so sy in die Seb. Mulnerische Gerhabschaft schuldig, Casparn Elbanger und Georgen Schada, Alß geornden Gerhaben, den halben tail hat ein iedweder Per 7 fl 4 ß ein schuldschein hinein geben.
Paul Vischer erlegt lezte wehrung Veith Pruggner.	Den 26. Aprilis erlegt Paul Vischer, Veith Pruggner, die lezte Haußwehrung, zu volliger Abzallung der 135 fl Khaufsuma.
S. Georgen Dienst diß Jars	Wart dem hern Meixner, Stattcamer erlegt, durch herr Stattrichter den 26. dito 18 fl 18 d

Seite 26 v

Den fünfften May
Ratßversamblung gehalten worden.

An deß Winkhlerß Haußverkhauf die Erste wehrung erlegt.	Heut dato hat Winkhler sein behaußung Abkhaufft, herrn Caspar Nidermair Stattrichter erlegt die erste werung 100 fl.	Alß er dem Georg
	Graniz Maut erlegt worden Vaßziehgelt Stattmaut	21 d 28 d 3 fl 1 ß 18 d
Akher verkhauff	Ein Ersamer Rath verkhauffen einen Akher genant der Satler, so vom Andre Grienpeckhen erkhaufft ist worden, dem Englman zu Graniz, per 64 fl reinisch.	
Bit inß Spital	Die Khierschnerin so sambt Irem Khindern in das Spital begert, ist auf	

Seite 27

Weitern bschaidt abgewisen.

Stattschreiberß zu Waidhoven	An der Teya, Leonharden Degen außgangen Gebet wider den Türkhen, In teutschen Rithmis, den 18 ortsfleken zuegeschriben, Ist einem Ersamen Rath füergetragen, und Ime 2 Taller ehrung verwilligt worden
Hainrichen Ekhstain	Schuelmaisterß alhie zwen Abgesanten, herr Elyas Perger, und Michell Raßner erscheinen für Rath, Begerent Ime hern Ekhstain, Alß von oberster Gerhabschafft wegen, Junkhfrauen Appoloniam weillendt Maximillian Khierschners nachgelaßnen Tochter zur Christlichen Ehe.

Bschaydt Ein Ersamer Rath wel daß Mensch und Ire befreundten hieriber vernemen, und Ime herrn Ekhstain in 4 Wochen ferer bschaidt geben.

Seite 27 v

Zerung per Rathßwall Idem verrayt sich herr Thaman Meixner Stattcamerer, Seines empfangs und Außgebenß, Sovil von wegen heiriger Rathßwal, auf hern Saurer und in anderweg derhalben Aufgangen ist und bringt solche Außgab
9 fl 6 ß 6 d

Hieran Er her Meixner 5 Emer wein empfangen, per 10 fl Er noch resstiert so er In sein Empfang nemen soll
1 ß 14 d

Landtgerichts bstandt Ist beschlossen worden daß man den herrn Abten von Zwettel wegen der Inhabung betr. Irrung und eintrag so vom Gots hauß denen v. Zwettl hierinnen beschehen, gütig ersuchen, auch den ungelt Inhalt deß Khay: Urbari nochmaln einfordern solle.

Seite 28

Gleichfalß den herrn Prelaten sich mit ausstekung und einforderung der Mauth weil die hievor aldort gewest und in das Landtgericht geherig ist, zum Ruemanß nit verhindern zu lassen, auch den herrn Aignmaister destwegen zuezuschreiben daß Er ainen Nachbarn daselbst zu einforderung der Maut verwillig. Ob nun daß gewaigert wurte, nichts destoweniger drauff Achtung zu geben und wer eß nit richtig macht dem soll das seinige eingezogen werden, so er ungemaut durchfür, und da sich her Prelat oder die seinigen undtersten wurden, solche Außstekung abzuthuen, sich deß Gewaltß vor der N: O. Regierung zu beclagen.

Ebenmassig Soll herr Achaz Von Landau fh. gütig ersuecht werden wegen daß Er den tating Pfenning, vom Schickhen hoff der ins Landtgericht geherig, wie von alterher

Seite 28 v

dessen die v. Zwettel Alß bstantinhaber berirteß Landtgericht, In rhubiger pohses und Inhalt deß Khay: Urbari deme sy solcher gestalt nichts zu Abbruch und schmellerung der Jus und gerechtighait nichts entziehen zu lassen Khinen ordenlich richtig machen lasse und destwegen zu bestimbter tatung Zeit herein schikken welle.

Dan auch herrn Abraham Pfandtler zu Loschperg daß er Insimili die halten zum Roitern inhalt gemelten Urbarium hieher stellen solle.

Sigmund Düersperger Soll nochmalß zu allem überfluß Auf den 19 dito
peremptone tag und stunt benent werden, und seiner
frauen wider zuezuschreiben, dieweil er auf heut
ungehorsamblich Aussenbliben.

Seite 29

Den viii May
Ist nach Altem gebrauch daß Burger Tating
alhie gehalten worden.

Seint gleichwoll durch die Gmain etliche
beschwörungen sonderlich wegen der Pekhen und
Fleischackher füergebracht worden, welche Ein
Ersamber Rath In berathschlagung ziehen, und sovill
möglich wendten und absteln wellen.

Peckhen daß sy die Pfenwarth pachen, und Ire düpfel aufs
brodt machen sollen.

Fleischhakher daß sy die Gmain Statt sowoll an andern tagen in der
wochen., alß an Sambßtagen mit vleisch versehen,
oder aber das andern herein zufarn erlaubt werde.

Waß sonst mer für bschwär Artikhl sein, deren sich
Jarlich und veränderlich zuetragen, destwegen ist
ein ordenlich Absonderliche verzeichnuß, und alles
zu Prothocoliern vonneten. Solche Verzeichnussen
soll ein yedweder Stattschreiber von Jar zu Jarn
renoviern und nit wie bißhero beschehen, sich der
Alten Allain behelffen,

Seite 29 v

dan die beschwörungen in der Gmain sein wie gemelt
veränderlich und nit ain Jar wie das ander, und
solche verzeichnussen sollen in aines
Stattschreiberß Cassten (wie hir gebreichig)
beysamen gebunden werden.

Burgerrecht Adam Helßer
Erlegt heut dato sein burgerrecht 4 ß

Den 12 May
Rathstag gehalten worden

Haußwerung Niclaß Nester Schneider erlegt Christofen Offner,
die erste werung an der von Ime Offner erkhaufften
behausung 20 fl

Abraitung mit Eodem die hat herr Caspar Nidermayr Stattrichter und
Christoffen Offner herr Thaman
Meixner Statcamerer

Seite 30

mit gedachtem Christoffen Offner, siner schulden
Abgerait, wie hernach volgt.

Erstlich ist er Schuldig auff gemaine statt Taz und ungelt und herrnforderung	34 fl 6 ß 2 d
In deß Maximillian Khierschner seligen Gerhabschafft	11 fl
Einem Hauer zu Stänzing	24 fl
Dem Jacob Hanß Pekhen	5 fl 4 ß
Dem Roitner	125 fl
Der Gaterpeirin Tochter Litlohn	1 fl 5 ß d

Dise obgemelte 20 fl haußwerung hat herr Stattrichter an abgeschribner schulden der 37 fl 6 ß 4 d Auf gemainer Statt, zu handen genomen und mueß in des hrn. Stattrichters *) und Außgab khomen.

*) Empfang und

Ist an Ime Offner Aufferlegt daß er die Gaterpeirin Inner vier wochen bezalle.

Seite 30 v

Tätung zu Kirchpach gehalten worden den 16. May.

Ist nichtß eingebracht worden, Allain deß gartend Khriegß gesindl halber so mit hauffen auf die dörffer straiffen, und denen Leiten daß Irige abbringen.

Den 19. May Rathstag worden

Sigmund Düesperger halber

Diweill er auch heut den driten Rechtstag nit erschinen, und notorium daß er flichtigen fueß gesetzt, auch seine güeter biß auf die ploß behausung und grünt verwendet worden, dessen die hochleb. N: O: Regierung zueberichten, auch der frau Gampin widerumb zuezuschreiben,

Seite 31

wie dise verwendung beschehen, damit man deß die hochleb. N: O. Regierung desto befuegsamer berichten mege.

Zway Khaiserliche Mandata wegen der Zuefhuer ins Cristlich Veltlager, verlesen, daß erst datum den 20 Aprilis diß Jarß. Inhalts daß man vermüg vorausgangner Generalia, allerley Victualia ins Cristlich Veltlager von Brodt, Wein, Vleisch, Pyer, Käß, Habern, Gersten und dergleichen, auch waß zu underhaltung des Khriegsvolkhs vonneten auf diß Jar, Mauth und Zoll frey, in das Veltleger fhüeren solle, doch darunter andere ortten nichtß zuverkhauffen, noch damit Contrabant machen.

Daß Ander Generall vom 22 Aprilis, Ist deß Inhaltß der Mauth freyhait wie das vorige, daß man doch zu wien fail haben, und umb geburlich werth verkhauffen mege, doch

Seite 31 v

soll man sich bey allen Meuthen Anmelden, damit die
wahrn ersehen und Khain Contrabant getriben werde.

Herrn Achaz von Landau Freyherrn Antwort schreiben vom 14 May diß Jarß
verlesen. Inhaltß daß er nit Bständig sey, vom
Schikhenhof in das Tating zu schikhen.

Ist hieriber beschlossen Solches Schreiben dem herrn
von Molärth freiherrn zuezuschikhen, damit die von
Zwetl Khünftig entschuldigt.

Auf deß herrn Aignmaisterß ersuchen, wegen hinaußgebung des Wastl
Pfeffers entfrembden gelts, Ist nochmal
beschlossen, daß man vom herrn Abten die
vergleichung deß Landtgerichts uncossten begeren
solle, oder

Seite 32

der hochleblichen N: O: Regierung beschaid dariber
erwartten.

Georg Winckhler helt widerumb an umb erfolgenlassung der 100 fl, so
Ime an seiner erkhissten behausung erlegt worden,
damit er sein verseztes Silbergeschier wider lesen
mechte, mit dem er bieten, daß er es zu gemainer
Statt handen erlegen welle.

Bschaidt Eß verbleibe beß hievorigem bschaidt, und nemen die
herrn von Zwettl die 100 fl, In die Maximilian
Khierschnerisch Gerhabschaft, Schenkhen Ime
Winkhler, daß Interesse hievon.

Winkhler helt ferer an umb darlehen, der 60 fl Interesse, So
In die Rabisch Gerhabschaft vom Budweiß, wegen der
1000 fl haubtsuma erlegt worden.

Bschaidt Weil hievor beschlossen, daß man von dem Rabischen
guet nichtß soll Außleihen, hat sein begern dißortß
auch nit statt, yedoch meg er

Seite 32 v

bey denen Gerhaben waß erhalten, stet eß Ime bevor.

Georg Parsch Melt an, daß Ein Truhen In deß Steffan Halmbstainers
verlaßner behausung sey, welche Christoff
Schneweissen Tochterl Catharina zuegeherig sey, Bit
umb ferer beschreibung und vergerhabung derselben.

Welche Inventur disen tag furgenomen, und Ime
Parschen Adam Dietl Fleischakher zuegeornd worden,
daß Sie beede Alß Gerhaben solche sachen treulich
Administriern, wie Im weisenbuech zu sehen.

Taman Reitperger bit umb ain Paßbrief daß er auß dem Landt
ob der Enß zur haußnotturfft Trait herabführen
mechte, Ist Ime verwilligt.

Reidtperger Bit umb ain Khauffbrief, wegen seiner behausung So er vom Khlinghover erkhaufft, Ist Im vom Ersamben Rath zugeben verwilligt.

Jacob Tuechmacherß weib helt an, Nachdem Ihr Man bey Ihr nit hausen will, Sye und daß Khint allain sizen laß, umb verordnung, und bit umb ein ander herberig.

Bschaidt Sy mag ihr umb ein herberig sehen, und den Jacob Ihren Man, seiner unhausung halber gefenklich einzuziehen, und die behausung zu spern.

Herr Nidermair helt an, daß man Ime deß Melchior Gschmeidlers verlassung nach der schätzung erlasse.

Bschaidt Eß erfolg Ime herrn Nidermair, welcher dan ermelte verlassung an seiner schulden gegen der 56 fl 4 ß d schätzung angenommen, und bleibt die herrnforderung am hauß, so khonfftig

von der Khaufsuma abzuziehen.

22 May
Anderte Bürgertätig
gehalten worden

Eodem die haben die Tuechmacher Zech, das bstantgelt wegen der Turnmil alda sy Ire Walch halten erlegt, und herr Meixner Statt Camerer in seinen Empfang genommen Idest 10 fl.

Item die Tuechmacher erletgen Pleygelt 4 fl 4 ß 20 d

Täzherrn Reittung Herr Caspar Nidermair und Hanß Pruner haben sich an heut, wegen Ireß Tätz und ungeltß, Empfang und

Außgebens, auff verloffenes Jar verraith, haben derhalben resstiert 1214 fl 12 ß 4 d

Visirer Georg Parsch, und Ludwig Geißlinger verornde Visierer, resignieren Ir Officium.

Bschaidt sollen sich noch ain Jar brauchen lassen.

Casstenherrn melden an daß der Cassten nichts ertregt.

Ein Ersames Handtwerch, die Tuechmacher, melden sich an umb ferern bstant wegen der Dürnmüll.

Bschaidt Wirt Inen wider auff
verlassen, per jarlich 12 fl bstantgelt, und sollen
den Mülner wie hievor verbleiben lassen, auch ob sy
wider Ine beschwarungen haben, dieselben Einen
Ersamen Rath, wie sich gebürt fürzubringen.

Seite 34 v

Steurhrn. Herr Sebastian Schußpek, neben seinen Consorten,
Thomaß Reitperger und Niclaß Peischkher, Alß Steur
Einnember von verschinem Jar verraithen sich.
Empfangs 334 fl 4 ß 10
d
Ausgab 334 fl 3 ß
Resstung 1 ß 10 d

Ruckhgelt Einnember Hanß Göbel, und Ludwig Geißlinger Alß Ruckhgelt
Einnember, verraithen sich Ihres Empfangs p. 254
fl 5 ß
Ausgab 254 fl
Resst 4 ß 24 d

Verornde Zway Weiber zum Tuechbley Außzugeben Steffan Geyingerin und
Matheß Frankhin.

Seite 35

Bürgerrecht erlegung

Thoman Sprung
erlegt heut dato sein Burgerrecht 4 ß

Sebastian Frankh
auch sein Burgerrecht 4 ß

Paul Lechner
gleiches faß 4 ß

Rauchfanghbeschauer, verorndt verbleiben die vorigen zwen so neben daß
Ulrich Jager gewest, Allain ist Ulrich Jäger dessen
erlassen.

Prüelverlassen, Eodem wart, wie jarlich an disem tag gebreichig in
die Prielwisen, eingelegt, und haben herauß gehebt,
und diß Jar

Seite 35 v

Im bstant Nachvolgenda Acht Personen.

Anthoni Holzman
Andre Zeisslmair
Hanß Protpek
Andre Herzog
Wolf Englman
Caspar Schlosserin
Matheß Gerl
Dürnmülner.

Hanßen Sigl

Fleischakher wirt sein hauß verkhauff eingestelt,
Soll sich umb ein andern Khaufman alhie bewerben.

27 May

Ratßausschuß

bey herrn Statrichter Auf herrn Prelaten Schreiben
vom 26 dito, wegen hinaus gebung deß entfrembden
guets, so durch wastl Pfeiffer

Seite 36

alhie hingelichen, und ein Khomen ist.

Judex
herr Nidermair
Assessores
herr Meixner
G. Altenburger
Prunner
Schußbekh
Prynz

Schluß

Dem herrn Abt von Zwettl widerumb beantwortlich
zuezuschreiben, Ein Er: Rath sey nit zuwider, Inhalt
der Landtgerichtsordnung, solches befundne und dem
belaidigten Hanß Pfeiffer, entwendte guett, so bey
dem hingerichten Täter Wastl Pfeiffer befunden
worden, hinauß erfolgen zu lassen. Doch daß Ime
herrn Prelaten zuegeschriben werde, Sich des
Gerichts Cossten halber, weil Gemainer Statt vil auf
Ine Pfeiffer gangen ist, nach billich ding zu
vergleichen, und daß sovil möglich, auß beweglichen
ursachen, beschaidenlich anzubringen, und
zuverlässen.

29 May

Rathßtag gehalten worden

Bevelch von der hochleblichen N: O: Regierung Auff
Albrechten Scharmb

Seite 36 v

Pierproiers Anlangen ctra. Catharina sein Ehwirtin
verlesen,
Inhaltß, die von Zwettl sollen durch gütige
handlung oder in anderweg dem Supplicanten die gebür
und billikhait verhelffen, In sachen daß sye nit mit
Ime hausen wil.

Missiv

An Herrn Prelaten von Zwettl verlesen, wie ob
vermerkht ist, welches also fuer passierlich
erkhennt.

Rathßbestättigung durch herrn Maximilian Saurer anstatt der hochleblichen
N:O: Regierung furgenomben und dermal ainß auf diß
Jar verzicht worden.

Und haben der Rom: Khay: May: Nachfolger die
Personen im Inern und Aussern Rath Ihr
Aidtßpflichtien gelaistet, Alß

Herr Sebastian Schußpeckh, Hanß Pfeyll, so anstatt
deß Abgeleibten Matheß Frankhen in Rath genomen
worden,

Wilhalmb Hämel
Thoman Reidtperger

Die vier Im Aussern Rath
Abrahamb Casstner
Gregor Frankh
Melchior Khrauß
Hanß Zeys

Enermassen hat disen Aydt gelaistet der Rom: Khay:
May: Hanß Zeillinger Stattschreiber.
Got Geb Gnat Auf allen willen. Amen.

May den 30
Rathstag

Abschidt

Isaac Kheuscherß Cridatag
weyl sich befunden daß Isaac Kheuscher, auf Gemainer
Statt Zwettl

In der herrn forderung und waisengueter (Ausser der
andern Creditores, denen er zuthuen) funfhundert
Acht und dreissig gulden, Sex und zwainzig Pfenning,
noch per Ressto herein schuldig. *)

*) und sich sein ganzes
vermugen so weit nit
erstrekhen thuet,

**) die sich hernach
Prothocoliert, zu rechter
Zeit angemelt haben.

Ist denen andern Creditoribus **) dißfals nichtß
erkhent und in beysein herrn Hoffman von Rätz, Alß
welcher an stat Andre Grünenpeken Nachgelaßnen Sohns
wegen eines waisenguets In die Sebastian Mülnerisch
Gerhabschafft per 432 fl 5 ß 16 d erschienen ist,
destwegen Ime herrn Hoffman die herrn von Zwettl die
gelt schulden, so er alhie anstatt ermelten Jungen
Grienpekhens, einzufordern hat, dise
432 fl 5 ß 16 d

anstatt ermelten Kheuscherß, weil sich Andre
Greinpekh, solches zu erstatten erbotten, In die
Schererisch Gerhabschafft erlegt worden, nit hinauß
erfolgen lassen, Beschlossen, daß man 2 Personen aus
dem Rath zu verkhauffung seines Kheuschers behausung
vorhandnen varunden haab und Akhers, verordnen, und
nochmalß Ime herrn Hoffman deß verkhauffs erinderung
beschehn solle.

Vermerkt die gelter So sich vor dem Cridatag, wegen
Isaac Kheuscher haben Angemelt,
Durch Schreiben von dem 2 May, so den 5 Eiusdem hern
Statrichter Presentiert
Jochamb Tapenkho von Neuhaus p. 39 fl 1 ß 10 d

Seite 38 v

Andre Waßley, auch in Khremß, per 56 fl 6 d
Geörg Mayr Neuenbergischer Potten für derer In
wien, durch Gewalt denen Er Georgen Schikhen Burger
und Sailer in Weitra gegeben

p. 17 fl

Cosstgelt.

Wolfgang Grueber
Erbschafft sachen

Burger und hueter alhie, vergleicht sich mit seinen
Schwägern, alß Magdalena seiner Hausfrauen seligen
eheliblichen brüedern, Alß dem hrn. Hanßen Türkhen,
gewester Caplan in der Freystatt, und deß bruedern
Maister Leonharden Türkhen, Burger und Sailer
daselbst umb Ir Erblich spruch, So sye zu Ermelter
seiner ehewirtin

Seite 39

Ihrer Schwesster gehabt, In der güete, und Inen
selbst, per 70 fl reinisch, welche er Inen Auf den
Negstkhonfftigen Heilling Creutztag den 14.
September diß Jarß, Inhalt hinauß gebnen
Schulthbrieffß zuerlegen schuldig, yedoch gegen
gebierenden verzicht und quittung.

Eodem die hat man von deß Kheuschers
verlasenhandtnen varnuß daß zun so 80 tt gewogen,
dem Abraham Casstner iedes tt per 10 kr verkhaufft,
Thuet 13 fl 2 ß 20 d

Junius den Andern

Bey herrn Meixner in beysein Geörg Altenburger und
Sebastian Schußbekhen erlegt

Statt Mauth 3 fl 7 ß 26 d
Granitz 1 ß 26 d
Vaßziehgelt 27 d

Seite 39 v

Den 16 Juny Rathstag
gehalten worden

Hanß Prunner Thuet Raittung wegen deß empfangnen
dätzgelt vom verschien Jar, hat sich der Empfang
erstrekht Auff

1214 fl 1 ß 4

d
Hergegen hat die Außgab so er in daß Landthauß
geben Erstlich ordinari bstandtgelt bracht 840 fl

Dan auch hat er wegen Alter Ausständt In das Landthauß erlegt Alß ungerischen Altenburgischen Anschlag und Erzherzog Ernestische wehrung, Item Zehrung auf und Nider gen wien, so Inhalt Abraitung Alleß gebracht sambt obgemelter 840 fl Jarlichen bstantgelt

1044 fl 6 ß 25

d

Wan nun dise Außgaben gegen denen 1214 fl 1 ß 4 d Abgezogen werden, So verbleibt herr Prunner noch gemainer Statt herein schuldig

169 fl 2 ß 9 d

Seite 40

Solchen obgemelten Daz Resst hat herr Thomas Meixner, Eodem die Am Rathauß In daß Statt Camer Ambt empfangen, und khunfftg zuverraiten.

Wegen Abraham Guetnprunerß, Ist beschlossen, sonderlich Auf deß herrn Häkhlß schreiben, wegen seines Underthanß deß Letfischers dem er Guetenpruner 55 fl schuldig, und auch deß Schenkhhauß und Abgang Inß Salz Amt Auf Gemaine Statt, Man soll die Spörr und Inventur seines guetelß fürnemen, und waß von gelt vorhanden zu einem Ersamen Rath legen, auch ainen andern Pierschenkhen verordnen.

N: Dorff Richter zmu Gerolten beschwärt sich anstatt Margaretha Ruepenaurs daselbst nachgelaßner Tochter, neben Iren bruedern, Contra Hanßen Lusst Burger und Fleischakher alhie, umb das Er berurte Margareth alß in seinem wittibstant unehelicher weiß beschlaffen und geschwengert. Begern

Seite 40 v

demnach Lusst soll Sye beehelichen, oder Ihr 40 fl zugeben.

Hierauf Ist Ime Lusst die vergleichung Aufferlegt worden, und daß er sich auf negsten Rechtstag stelle.

Ihr: Er: dr: Bevelch vernomben, datiert 24 May, daß Gemaine Statt Zwettel 200 fl für Ire gebierende Artalarey Roß raichen solle.

Beschlossen, Weil Silvester Pacher, Gemainer Stett und Märkht Einnember In namen des vierten Stants solchen Anschlag zu ringern Außzubringen Im bevelh, Soll man nochmaln solcher ringerung erwartten, damit Gemaine Statt alhie dessen so woll alß die andern mitleidigen Stett zuegeniessen.

Denen Pökhen alhie ist ihr ungebürliches päch verwisen worden, weil sich befunden, daß per 1 kr. Semel nur 3 Loth gehalten.

Geörg Khuekhnecht, Seines hantwerkhß ein weber, wonhafft zu Mainholz, undter der frauen von Trautmannstorff, alß welcher hievor wegen ainer entfrembten Khue in daß alhirig Landtgericht uberantwort worden, wart furgestellt und guetig Examiniert, besteth daß er die Khue zu Ratenpach ainem Weber entfrembt, sonst hab er sein lebenslang nichtß böß gestifft, auch anderß nichtß entfrembt, Item waß man für garn bey Ime tragen sehen, hab er solches yederzeit von Pauern erkhaufft.

Landt Gerichtß verwalter hat auch in diser sachen, durch Thaman Pöll, und Matheß Rasinger, al beede Burger alhie, zu Mainholz obvermelten Taters halber, Inquisition einziehen lassen, denen N. Richter, und die ganz Gmain daselbst angezaigt, Er Khuekhnecht hab drey quatterember aldort gehaust, wissen nichtß böß von Ime zu sagen.

Ist Er demnach weil er sich auch hievor inhalt seiner habender Khundtschafften ehrlich

verhalten, und sonst ye anderß auf sein hohe betheurung nichtß verprochen, Ine der, dem er die Khue hinwekh getriben nit mer anlagt, und die Nachbarn auf beschehne Inquisition Ine nichtß anderß wissen zubezeihen, Sol er nochmaln ernstlich in der güete Examiniert werden, und da er ferer nichtß anderß bekennet, zu Ansehung seines Armen weibß und Khindlein, die umb Gottes willen, Sein erledigung bitten, deß Landt gerichtß verwisen werden.

Sebastian und Geörg die Frankhen gebrüeder, Bitten Ein Er: Rath umb ain Schadloßbrief In ihrem namen, An herrn Hanß Georgen Khuestainer. Welche Inen Ein Ersamer Rath, gegen genuegsamer versicherung verwilligt, In sachen ain Schier Schaffwol, so gedachte Frankhen vom herrn Khuestainer zu nemen willens betr.

Larenz Fridl, wirt erfordert, Ist Ime die sachen, so Ime durch daß Gericht hievor Inventiert und gespert worden, auß seiner behausung zuverkhauffen, nochmaln allerdings eingestelt worden, und wie woll Er Friedl ein weitern tag sich mit sein ~~geltern~~ glaubigern selbst zuvergleichen in Gericht begert, Ist Ime doch ainen alß den andern weg auferlegt, Sein behausung verrüeffen zulassen, und zuverkhauffen.

Abraham Düernmülner helt an umb ferer füerschrifften an hern von Landau frhern.

Gerichtß diener Adam Biber helt an umb besserung seiner besoldung.

Hanß Angerer, Cramer, Alhie helt an, Nachdem sich sein weib nit mit ime betragen noch hausen will, Khünt er sein hauß nit erhalten, begert die Inventur und schätzung desselben fürzunemen, und seine glaubiger damit zu bezallen. Ist darinnen verwilligt.

Seite 42 v

Georg Parsch helt an anstat deß Alten Leopolden, Langwierigen Tagwerkher alhie, ob man Ine auß Barmherzigkhait in daß Spital näme.

Bschaidt

Supplic. Sol sein herberg Im Siechenheusl haben.

Wegen Hansen Lusst
Fleischakher

Der obvermelte Richter und deß geschwengerten Menschen Margaretha befreundt, haben sambt dem Lussten, die sach Einem Ersamben Rath Aufgeben, So hat Ein Ersamer Rath gesprochen daß Lusst dem Menschen auf 2 termin erlegen solle, Alß nemblichen 15 fl halben tayl Inner 8 tagen, und den andern halben tail auf weinachten. Und er Lusst sol sich wie obgemelt negst Rathstag steln.

Seite 43

Geörg Gatringer ist den 19 Juni Ao. 600 wegen seiner behausung zu Maydranz, alß heut dato, Hanß Schuester Satler alhie, die lezte wehrung erlegt hat, willig Abgefertigt worden, und er Satler den Khaufbrief empfangen.

Dem Gerichtsdienner Adamen Piber, wart heut dato den 19 Juny gegen Inventari uberantwort.
Ein handt springer.
drey handt scheln
drey fueß scheln
fünf furleg Schlüssl, guet und böß
Mer 2 Schloß, aber ein Neues
Ein Neue Prezen sambt dem Schlössl.

In der Anclag So Anna Liningerin ain wittib von Enß, neben Irem Gefattern und beystant, Hanßen Achazer Burger im Markht Gföll den 26 Juny diß 600 Jarß Contra Georg Wikhen Burgerß Khint und Leztelter geseln, alhie, umb das Ehr ausser gebüer, Ein Khindt mit

Seite 43 v

unehelichen erzeugt, deß sy dan heut für Gericht gebracht, und Er Georg Wikh nit in Abredt stehn Khünen, Sein baide tail für Gericht verglichen worden, daß Ir Geörg Wikh, gegen gebrauchiger

verzicht 10 fl sambt dem Khindt zur Abfertigung
geben solle, daß dan alßbalt beschehen.

Zwischen Paul Pruggner eines Khriegßman von
Rasstenfeldt Clager an ainem, Maister Merten Han,
Burger und Güertler alhie in Zwettl, seinem Gesellen
....., dan auch Perchdolt
Payrn Burgern und lezeltern alhie, al drey beclagten
Anderßtaylß, umb daß Clager von denen beclagten alß
er vor 8 tagen

Seite 44

in des herrn Stattrichters behausung alhie, mit
seinem freund ainen ein halb wein getrunken, Inen
und auch zum wenigsten ursach geben, sonderlich auf
deß obberisten Gürtler geseln, Außgeben, offenlich
iniuriert, und fur einen Schelmb und diep gescholten
worden, Alß solt er ~~dasselst~~ zu Khrembß einem burger
dasselbst, Messing gschirr entfrembt und verkhaufft
haben, welches er Clager aber damalß von sich zu
legen, und destwegen von dem Leblichen Stadt Gericht
Khrembß und Stain, Schein und urkhunt seiner
unschult zu bringen, Sich gegen dem herrn Statt
Richter erboten, Auch auf heut dato erschienen ist,
und Gnuugsamb verferttigten Schein gebracht, das er
vor dem Stattgericht zu Khrembß diser Clag und
Inzicht halber, gegen dem Fraunholz Burger daselbst
alß er Ine damalß verclagt, allerdingß für
unschuldig erkhent, und ime gedachter sein anlager,
der Fraunholz, vor ermeltem Stattgericht, anderß
nichtß dan liebß und guetß zu bezichen gewüst,
welcher Schein

Seite 44 v

dan auch denen beclagten im Gericht ordenlich
verlesen worden, und sy anderß darwider nichtß
wissen fuerzubringen, noch ihre Scheltwort auf dem
Clager war machen Khünnen, Allain daß gedachter
Güertler gsel auß hörnsagen So woll auch Maister und
Perchdolt Payr, Auch auß dessen Sagen, Ine Clager
also gescholten haben, hieriber er begert, daß Ime
die beclagten, solcher Schmach und Ernverletzung
halber gnuugsamben Abtrag thuen, und den Uncossten
so Ime zuerhaltung seiner purgation Aufgang *)
zuerstatten.

*) alß 5 fl.

Gibt herr Stattrichter und Beisizer nach Anherung
bayder tayl notturfften zu Abschiedt.

Dieweil sich Clager solcher angethaner Iniuri, und
Schmachwort halber, wider die beclagten genuugsamb
purgiert und enthebt, Er auch destwegen hievor durch

Seite 45

das Leblich Stattgericht Khrembß und Stain,
unschuldig erkhent, ime auch durch die beclagten
unrechts beschehen, Sollen demnach sy Ime solches

umb Gottes willen abbitten, und Ime für den erlitnen
Uncossten Alßbalt 4 fl erlegen. Auch andern zum
Exempel Jeder in die gefankhnuß und hern
Stattrichterß straff ~~erkent~~ genomen worden.
Eröffnet den 27 Juni Ao. 600.

30 Juni Rathversammlung
In hern Stattrichters behausung

Stattmauth	2 fl 6 ß 20 d
Vaßziehgelt	1 ß 2 d
Graniz	
Gschwendt	
Ruemanß	2 ß 4 d

Zwischen Geörgen Winkhler Clager Aines und Caspar
Elbanger Burger und Ferber alhie beclagten
Anderstaylß, umb daß Ferber Ime Winkhler ain
verlognen Man gescholten, und Ime mer ungebuer
zuegemessen haben solle, Gleichfalß Winkhler

Seite 45 v

auch und gegen Ime vermelt er dörffe nit ghen
Rappottenstain, Geben herr Stattrichter und Beysizer
zu bschaidt, beed tayl sollen sich vor Gericht an
yezo güetig vergleichen, und hinfüeran bey peen 10
ducaten ainer gegen dem andern nichtß Tatliches
füernemen, sonst wurt der vorig und iezige Penfall
unablaßig eingefordert.

Thomas Meixner
Contra
Georgen Winkhler

Statt Camerer Clagt umb daß Winkhler Ine Ein
verlognen Man gescholten, In auch bezichtigt daß er
mit des Raben Gerhabschafft unrechts umbgieng.
Begert deswegen Ime Winkhler Aufzuerlegen, daß er
solche Sein Inzicht beweise, Erbeut sich auch der
berurten Gerhabschafft halber raittung zethuen und
dieselb von Ime Auffzunemben.

Beclagter ist solcher Clag nit gestendig, Sonder er hab sich allain gegen
dem Meixner beredt, daß er Ime so gar ohne alle
ursachen In allen Dingen zu wider sey, Seinem
Vattern und auch dem Raben seligen ubel

Seite 46

Nachgeredt, derwegen er sich eingelegt und sy
entschuldigt.

Bschaidt

Dieweil ime Winkhler nit gebüert den Meixner alß
Statt Camerer füergebrachtermassen zu Iniuriern, vil
weniger, weill erc es nit beweisen Khan, zu bezeihen
daß er mit der Rabischen Gerhabschafft unrechts
umbge, destwegen Meixner Khünfftig einen Er: Rath
darumb genuegsame Raittung thuen wirt müessen, auch
sich anderß nit befindt daß Meixner deß Winkhler
Vatter und dem Raben ubelß nachgeret, und daß waß er
etwo geant, zethuen und zu anten schuldig gewesen,

Soll er Winkhler Ine Meixner solches umb Gotteß Willen Abbitten, und ist in deß herrn Stattrichters Gehorsamb erkhennt.

Den 12 July
bey dem herrn Stattrichter
Rathsausschuß gewest.

Judex Nidermair
Assess:
Meixner
Altenburger
Pruner
Zeillinger
Schreiber

Auff Sebastian Grädt, Pflegerß zu Soss Schriftlich bitt und ersuchen, Sein herr Martin Prinz, und Hanß Zeillinger Stattschreiber, zu dem unpartheyen geding auf den 19 dito ghen Prant verornd worden.

Seite 46 v

Geörg Winkhler helt an umb seines Abschiedt.

Bschaidt. Soll zuvor Seine Schulden bey Gemainer Statt richtig machen, Alß dan soll er Ime ertailt werden.

Haußkhauff

Hanß May Maurer alhie verkhaufft Sein behausung gelegen neben der Frauen Tamppinhoff, herrn Caspar Nidermair.

Den 14 July
bey herrn Stattrichter

Judex
Nidermair
Assess:
Meixner
Altenburger
Pruner

Wart dem Paul Humel seines Vattern Christoph Humelß gewesten traxler alhie seligen, hinderlaßne behausung, sambt den Werkzeug ubergeben p. 17 fl. Wie und waß gestalt er Wehrung erlegt, und Alles anderß findt man In dem Waisenbuech fol: 202.

Seite 47

Den 21 July Rathversammlung worden.

Sein etliche Burger do das Rüstgelt nit geben haben, bey straff auf das Rathauß erfordert worden.

Ihr: Fr: Dur: Bevelh vom 5 diß wegen inß Veldt schikhung Artolary roß und wagen verstandten, weill sich uber herr Sylvester Pacher der 18 Fleckhen Einnemer In Namen deren bey Ir Fr: Dur: hiervon entschuldigt und weniglich uber deß vierten Standtß Negsten Landtagß beschehne verwilligung daß Ihenig zulassen, bleibt es bey der Angeschlagenen gebür, so auff Zwettl iin gelt verornd worden, und dasselb ehist ghen wien zuschikhen.

Gleichßfalß am Rüstgelt so auf diß Jar Ansteht sovil möglich daran einzubringen, mit zwaien Abgesanten hinunter zuordnen.

Gemainer Stattforster Khurzhamer Lederer, wart verwisen, daß er etlichen Piertel und holz Abzuschlagen ohne vorwissen verwilligt auch selbst abgehakht hab.

Und Ime Forster beinebenß Aufferlegt hinfüero yemandts nit holz oder Pürtl, one vorwissen abzugeben, und Solle In Khürz ein Bschau gehalten werden.

Geörg Winkhler

Clagt Contra Lucasen N: einen Tagwerkher alhie, umb daß er Ine dise wochen einen Schelmb und diep, ainen abprandlerischen Schelmen gescholten, begert Ime solchen Spot und schant, dem Er Ime auff Freyer gassen erweisen Genuegsamen Abtrag zethuen.

Beclagter gibt für er sey vom Clager auch gescholten worden, het Ine bezigen daß er bey seiner Tochter lig.

Hierauf Clager begert der beclagte soll sein gegen Clag beweisen.

Bschaidt

Lucas N: Ist Aufferlegt worden, daß er dem Clager umb Gottes willen vor Rath solche schmächung Abgeben, und umb sein fravlich schelten in die Gehorsamb erkhent.

Geörg Winkhler

übergibt ein verzeichnuß seiner güeter welche er seinem Creditorn anstatt Pargelt (weil er anderst nit zu zaln hab) übergeben wolte, und bit ein Er: Rath wellen die selben Taxieren.

Bschaidt, Winkhler soll daß Gotßhauß alhie, den Raben herrn Brobsten, entrichten und sich mit *) seinen andern creditoribus vergleichen und mit allen ob sy die furgeschlagne grünt für Ire schulden Annemen wellen.

*) Inen und Hanß Lussten betr.

Auff erscheinung Hanßen Lussten Fleischakherß, Seines in seinem wittiberstant mit ainer ledigen diern unehelichen verprechung und schwengerung halber, Ist Ime Lussten die zuestiftung Aufferlegt worden, und die straff auf Gemainer Statt vorbehalten, Er Inmittelß in Passauer verhafft und gelegt.

Eodem in Consilio daß gestelte Schreiben An hern Häkhl ghen Liechtenfelß wegen der Simblinger zu Lengenveldt gebrüeder Abgelesen worden. In sachen

die 55 fl schulden so Inen bey dem Letfischer zu Friderspach, wegen deß Abraham Guetenpruner seligen Austendig verblibnen betr. darumb an hrn. Häkhl *) begert wirt, Inen der bezahlung verhelffen, Inhalte hievorigen derowegen gegeben beschaidtß.

Den 28 July

Vaßziehgelt	15 d
Gränitz Maut	2 ß 8 d
Stattmaut	
Gschwendt	19 d
Ruemans	

Augustus 11

Ein Ehrsambß Handtwercckh
die Tuechmacher alhie

Beschwarn Sich wider Abraham Günthert Mülner an der Thurn Müll, umb daß er dieselb als Bstant Inhaber zu wider seines Bstantß In Abpau khomen lassen.

Seite 49

auch die Stain nit wie sich gebüert aufgezogen, Item daß er die Schlissl zum eingang, dem Zechmaister zu verhüetung gefar, nit uberantwortt, Begerten demnach daß er Abraham Inhalt vorigen Bstant verlaß, denen sy zwen im Rath verlesen lassen, die Mül also Peulich und wesentlich halte, waß Paufellig Paue, und die stain aufziehe, Inmassen er deß Einem Ersamben handtwercckh vertraut, und albeger einem Zechmaister zu bewarn gebüern, zu gfar nit vorhalte. Bittet beinebens Thomaß Meixner In namen eineß ganzen handtwercckhs, Ein Er: Rath welle hierinnen Nottwendige Verordnung thuen, vermeldet beynebens, daß sich die Tuechmacher solcher ordenlichen haltung halber, alhie nit wüssten zuerhalten.

Bschaydt

Hierauff den Tuechmachern und Ime Bstant Mülner Aufferlegt worden, daß sy sich unverhindert baidertayl waigerung, weiln ieder tayl der Mül und Walchstatt zuegeniessen, deß Pau und erhebung der Werkhstatt halber also verainigen und vergleichen, daß Gemainer statt hierauß ainicher schad nit entstee, und Ein Ersamber Rath nit verursacht werde, die Mül selbst zuegebrauchen und die Walch Abzuschaffen. Es mag auch Er

Seite 49 v

bstant Mülner zu verhüetung allerlay unainikhait ein besondern schliessel zum Außgang haben, yedoch daß ain tayl so woll alß der ander, der sein schlissl zu schaden gebraucht, denselben schaden so hierdurch mit eröffnung deß durch oder Außgangs beschäh, Außstehen solle. Ist auch dem Müllner und Tuechmachern Ernstlich verpotten, niemantß weder bey nachtlicher oder ander weyl ein oder Außzulassen.

Auff Hanß Hainrichen Ekhstain Schuelmaister Alhie, durch Eliam Perger, und Michl Rasnauer ferer an Ein Ersamben Rath gethane Christliche werbung, umb ertaillung Appolonia weillendt Maximillian Khierschnerß Nachgelaßner Eheleiblichen Tochter, Ist selbiger heut dato fur Rath erfordert worden, und hat sich Erkhlärt wie das sy Jy Ime herrn Ekhstain

zum ehelichen Man haben welle. Dariber ain Ersamber
Magistrat Ebenfalß hierein

Seite 50

verwilligt, doch mit solcher Condition, daß sich
herr Ekhstain Alhie heußlich nidersezen und das
Güetl so er bey Irem Pupiln erheyraht nit
transferiert werde. Soll alsdan die Sachen wie
gebrechlich Innerhalb 14 tagen ordenlich Ersuechen,
So werde Ime Gueter bschaidt Erfolgen.

Wiener Rayß halber

Wilhelmb Hämbel Rathß burger und Hanß Zeillinger
Stattschreiber, veraiten sich Ihreß Empfangß und
Außgebenß, wegen uberantwortung deß Roß- und
Rüstgeltß, so Gemaine Statt diß Jarß ghen Wien
erlegt.

Hat Ir Empfang gethan 118 fl 2 ß 14
d

Ir Außgab Erstlich Auff Zehrung mit roß und wagen
auf und ab ghen wien hat gebracht 17 fl 26 d

Item haben sy in das Landthauß erlegt Inhalt
quittung daß Roßgelt die hiesige gebüer 122 fl
4 ß

Seite 50 v

dan so haben sy erlegt an dem Rüstgelt Inhalt der
quittung

626 fl

Resstiern Sye derhalben noch auf Gemaine Statt
zuerlegen

12 fl 5 ß 18 d

Solche 12 fl 5 ß 18 d Resst hat her Statcamerer an
heut in seinen Empfang genomen.

Hans Lusst Fleischackher Ist abermalß, wegen seines
verprechens mit einer ledigen diern, so sein
dienstmagt gewest ist, füergefordert, und Ine weil
ert die straff am guet nit außzurichten, Aufferlegt
worden, daß er 4 wochen in der gefankhnuß Abpüß
oder Inner 2 tagen 10 fl erlege.

21 Augusti

Hanß May

An heut den 21 Augusti melt Sich an Hanß May
gewester Burger und Maurer alhie, begert weil er am
Schneweisischen hauß alhie 24 fl 2 ß d schulden
ligent hab, Man welle Ime von solchen gelt seiner
glaubiger so er alhie hinderlassen bezallen.

Seite 51

Alßdan den uberrest hinauß erfolgen lassen.

Seine Schulden aber Zaigt er in Gericht an wie folgt.

Herrn Meixner	2 fl 6 ß
Item ain Metzen Khorn	
Herrn Pruner	1 fl 2 ß
Herrn Prinzen	2 fl 4 ß
Müllpekhen	8 fl 7 ß 26 d
Prukhnerin	1 fl 4 ß 18 d
Thoman Schneider	5 ß
Idest	17 fl 5 ß 14 d

Sein resst wär den man Ime hinaußzugeben 6 fl 2 ß 5 d

Bschaidt

Herr Statrichter wel dießes Sein begern Einem Er: Rath anbringen und hernach sol er bschaidt haben.

Inventarium über Gemainer Statt Zwettl
Artolarey Auff deren Statt Türnen und Porten.

Den 16 Juny diß Jarß hiavor beschriben und an heut den 21 Augusti Nachfolgenden Burgern Ein und uberantwortt worden.

Erstlich am Khessel Poden

Hanß Pfeyll
Berchdoldt Payr.

Seite 51 v

Zway Eyserne Stükhell
Zwo Ladstekhen
13 doppelhäkhen
Ein zint rueten
Zwen Rämmber

Hafner Turn

Abrahamb Casstner
Matheß Peginger

Ein Messinges schlangl
sambt der Ladtschauffel
und ladstekhen
33 Doppel häkhen
Ein doppelter Zint rueten
4 Ladstekhen und rämer
8 Claffter zint strikh

Am halb Turn

Matheß Gerl und der
Püxenschiffter
17 doppelhäkhen
3 Rämer
2 Eyserne stükhel
Ein Ladtschauffel
Ein doppelte zint rueten.

Seite 52

Am wasser Thurn
auch am undtern Thor

Andre Hamer mülner
Melchior Khrauß

Am wasser Thurn
Ein eysernes stukh sambt zwaiien ladtschaufeln
15 doppelhäkhen
Ein zint rueten
vier ladtstekhen
6 Claffter Zint strikh

Am undtern Tor
21 Doppelhäkhen
2 zint rueten
3 Ladtstekhen

Auf dem Bernstorffer
Hanß Ollinger
Wolf Güler

Ein Messinges Stükh
Ein ladtschauffel
Ein Zint rueten
Ein ladtstekhen
Ein Eisner Mörser sambt der ladung und stekhen
28 doppl häkhen
2 Rämmer

Seite 52 v

25 Augusti
Wart Ratßversamblung
bey herrn Statrichter

Stattmaut erlegt 7 ß 3 d
Die Schlissel zu den Torn außgetaillet.

Haußverkhauff

Auf Anmeldung Leonhard Dibiokh walchen, Neben seinem beystandt Elyuß Perger, umb daß Ime Ein Ersamber Rath Isaacen Kheuscherß behausung alhie Kheufflichen ervolgen mechte, Ist der Khauff mit Ime Dibiokhen umb ermelte behausung geschlossen p. 100 fl, lāsst man Inn dabey 2 Tisch in der Stuben Ain grössern und ein Khleiners, baide hülzen, zwo Lain Penkh, Ein eysne Thüer sambt den vorhandnen Pflaster ziegln, und zwey angemachte Pethstateln, gibt zur ersten wehrung balt er sich einzeucht, 50 fl, dan Georgi Ao. 602 mer 50 fl.

Seite 53

Hainrich Greill

26 Augusti
erscheint in Namen seiner hausfr., Schwäger und befreundten der Khüenstokhischen Erben, bittent, Nachdem bei Einem Ehrsamben Rath alhie ein Nambhaffte suma geltß behaltnuß weiß ligent, die von

ermelter befreundten Schwagerin deß Khienstokhß weib zu Neuenpella, so hievor ainen mit namen Löffler ehelichen gehabt, herriert, daß Ein Ehrsamber Rath davon bis zu Außtrag der sachen und der merern Obrighkheit verordnung nichts hinausß geben solle, ursach daß ermelte sein haußfrau und deren gebrüeder, hierzue rechtmässige sprüch und Anforderung haben, welche sy vor der hochleblichen N: O: Regierung, mit denen so diß gelt hinausß begern zu ventiliern, und ohne deren v. Zwettl entgelt, zuersuechen fürhabens wären.

Seite 53 v

bschaidt

Ein Ersamer Rath verwilligt diß verbot, biß auf der hochleblichen N: O: Regierung ferer gegendige verordnung, und soll Inmittlß diß gelt nit hinausß geben werden.

Verbott deß
Khüenastischen geltß.

Seite 54

September 600
den ersten

*) dessen

In der Iniurii sachen zwischen Ulrich Jäger Clager an ainem und Perchdolt Payern Letzelter beclagten anderstaylß, umb daß sich Perchdolt Payr, undterstanden, in abwesen Sein des Jägerß *) haußfrau, So bey Irem dienst im Prodthauß gesessen, und gespunnen, Ir nicht allain den faden abzureissen, sonder uber daß, wie sy es nit leiden wellen, Sye auf offner gassen ein huern zu etlichmaln gescholten, und Ine Jäger gleichfalß an ern angegriffen, einen Schelm und diep reverenter gescholten, Welches beclagter Irethalber nit in abredt stehn Khünnen, aber nit geständig, daß er deß Clagerß Person Angegriffen, Gibt Ein Ersamer Rath zu Abschiedt Perdolt Payr Sey schuldig Ime Jäger solches an statt seines weibß *) abzubitten, und umb solche sein ungebüer die straff mit gefankhnuß im Passauer Außzustehn.

*) umb Gottes willen

Seite 54 v

Pekhen und Fleischakher betr.

Auf Beschwär und Anclag, der vier gesezten anstat und in namen Einer ganzen Ersamben Gmain alhie, wider N. und N. die Burgerlichen Pekhen alhie, daß sy daß Semel und rokhen gepäch zu ring und unaufrecht pachen, auch etliche gar nit pachen.

Ist denen gemelten Pekhen ferer mit ernst Auferlegt worden, daß sy so woll daß rokhen alß waizen gepäch, hievoriger ordnung gemäß pachen und soll Inen

zwischen hin und heilling Creutz markht ein Ordnung
auf die underschidt der Kheuf zuegestellt werden.

Ebnermassen Ist denen burgerlichen Fleischhakhern
alhie entlich auferlegt Gemaine Statt mit guetem
Fleisch zuversehen, Inhalt Inen hievor gegebene
Fleischordnung, auch mit der zuewag, alß Flekhen,

Seite 55

Khöpfen, Füessen, und dergleichen meniglich nit
beschwärn, da sy aber diß nit zuthuen vermainen,
soll In das handtwerkh ganz und gar nidergelegt, und
andere Fleischhakhern herein zu fahren erlaubt
werden.

Cassten verwesern

Ist Aufferlegt, daß sy daß Undter handten habende
gelt, weil der Zeit das trayt in ainem Leichtern
Khauff ist, umb traydt anlegen und und einkhauffen

Georg Winkhler

*) fuergeschlagen

Übergibt abermalß ein Verzaichnuß seiner
geltschulden, gleichfalß aine
waß er denen geltern für grünt anstatt Pargelt *)
und er scheint mit zweyen oder dreyen seiner
glaubigern, darüber Ime Abermaln zum uberfluß
Auferlegt worden, daß er sich mit Inen seines
geltern selbst vergleich und von denselben Schein
fuerbringe, da aber solches nochmaln nit beschiebt,
Sey Ein Er: Rath verursacht, derentwegen zu
Abhelffung seiner molestation ein Cridatag
Außzuschreiben.

Undter bemelten dreyen geltern erklart sich Martin
Heyinger, verwalter alhieiger Probstey, daß er sich
in Annembung ainiches grundtstukh wegen des herrn
Probsten, der gestorben, nicht Khiene einlassen,
weil er nit wüsste,

Seite 55 v

waß die erben oder die herrn Commissarii darzue
thuen, oder hierin Consentiern werden.

Den 22 Septembris

Crucis

Stattmaut, Zoll und Mautgelt ertragen, wurt erlegt
25 fl 1 ß 10 d

October den 20

Stattmaut	3 fl 2 ß 12 d
Geüñitz maut	1 ß 22 d
Faßziehgelt	1 ß 2 d
Kalt Maut	1 fl 3 ß 14 d

Den 23 October

wart das Burgertating gehalten
Denen Pekhen alhie wart Auferlegt, die Zwailling
Semel auf 6 loth zu pachen.

Seite 56

Novembris 17

Statt Maut erlegt	3 fl 6 ß 20 d
Vaßziehgelt	1 ß 1 d
Ruemanß Maut	2 ß 8 d
Gschwendt Maut	1 ß 3 d
Grabnitz Maut	1 ß 24 d

An heut dato Ist Hansen Pruner, fur den Puppiln Leopolden, weillendt Matheß Preisers, gewesten Proierß alhie nachgelaßnen Sohns, wegen der Cosst der bißhero bei Ime gehabt, von dessen erbtaill 20 fl verwilligt worden, yedoch solcher gestalt, daß er Pruner den Khnaben noch ain Jarlang bey sich behalten, und die schul gehen lassen solle.

Auff N: und N: der Burgerlichen Pekhen alhie ubergeben Suppliciern, umb Abstellung der Mittl gebracht, Ist Inen Auferlegt, daß sye Ihrem Invermeltem erbieten gemäß, Gemaine Statt versehen, dan so daß nit beschieht, wurden sy ernstlich und unablässig gestraft werden.

Seite 56 v

An heut dato den 8 tag December Anno 1600 Ist Hainrich Greil Burger zu Zwettel fur ainen Ersamben Rath fürkhomen, Anzaigent, Nachdem denen Reithoferischen befreundten, etliche Schultbrief so die Gerhaben außgelichen, und den befreundten zur Antwort geben, wan die heuser verkhaufft, sich widerumb anzumelden, wie dan yezunt beschehen, und aber, hievor mer herrnforderung auf denen heusern auch nichts uberiges vorhanden wessen sich in Künfftig zuegetresten und verhalten.

Abschidt

Hierauf Geben N. Richter und Rath zu Abschidt, die weil auf deß Stubenvolß behausung Sovil herrnforderung, daß dieselb nicht alle Khine bezalt werden, Ist Inen hierinnen nichts gesprochen, für Ainß.

Fürs Ander, des Jungen Holzapffelß behausung belangent, Ist noch nit verkhaufft, aber auch gleichfalß mer herrnforderun darauff, daß dise schulden nit khinen bezalt werden.

Seite 57

Auf des herrn Guettenpruners Schultbrief zu Antwort erfolgt, Nachdem die befreundten den Schultbrieff angenommen, alß dan hievon halber tail bezalt, befint sich auch bey seinem gietel nichtß, daß die befreundten auch Khinen bezalt werden.

Ludwig Geißlinger Khombt für wegen 10 fl so er auß seiner Gerhabschafft, dem Guetenpruner furgestrekht,

daß er derentwegen auß des Guetenpruner
verlassenschafft mechte bezalt werden.

Bschaidt, daß er sich bey dem herrn Stattrichter
anmelde, waß alßdan In varender hab vorhanden, davon
sol er bezalt werden.

Steffan Halmbstainer verlaßne wittib Khumbt fuer,
begehrt werung so ihr Mathias Hillinger iezunt auff
Nicolai zu der ersten wehrung erlegt, Einzunehmen p.
100 fl.

bschaidt, Ist Ihr verwilligt worden yedoch daß sy
hievon die 60 fl deß Heuß Proierischen erbne
bezalle.

Seite 57 v

Merth Güertler

begert wegen seines verprechens einen nachlaß.

Bschaidt, Man lasts bey vorigem Abschiedt, sol 80 fl
zwischen hin und weinachten erlegen.

Und ich Zeillinger schreib hierzue, Ein solcher
ehbrecher sol fro sein das Ime solche gnadt erzaigt
wierdt, weil ich mein stimb im Rath Abwesend halber
nit geben khinen.

Geörg Winkhler

Verrait sich mit der Steffel Proierin, Ist ihr in
allem schuldig gewesen
92 fl 3 ß 20 d.

Entgegen ist sy dem Winkhler schuldig gewesen 30 fl
5 d.

Ains vom andern abgezogen Resstiert Winkhler 61 fl
6 ß 20 d

Geörg Winkhler

Melt sich an wegen des Alten Schneweiß, daß er im
noch 7 fl soll schuldig sein.
Bschaidt, befindt sich das alle sachen so der alt
Schneweiß schuldig gewesen bezalt, dem Winkhler zum
hochsten zubeweisen, das er mit solcher

Seite 58

Ungleichait furkhombt, und weil er sich deß
schuldigen Rüssgelt 4 fl zugeben verwaigert, ist er
In die Gehorsamb erkhent, biß erß bezalt.

Dem Fridl Ist 14 tag verwilligt, In seinem hauß
zuverbleiben, sonst verbleibt es bey vorigem
Abschiedt.

Seite 58 v

5 leere Seiten

PROTHOCOLL DER STATT ZWETTL
GERICHTS HANDLUNG UND ANDERS

**hierin zu finden
angefangen den andern
January deß**

1601 JAR

Johannes Forthnauer
Stattschreiber Manu ppp.

leere Seite

Den Anndern January
Anno 1601

Den bemelten tag seindt gemainer
Statt Zwettl, Ambtleuth Raittungen
alhie aufgenommen worden, wie volgt.

Thoma Meichsner

Herrn Statt Camerer Raittung	
Inn allem	554 fl 4 ß 19
d	
Entgegen sein Ordinary unnd Extra	
Ordinari außgaben	577 fl 4 ß 13
d	
Resstiert Ime herrn Statt Camerer hinauß	
zu bezallen	22 fl 2 ß 24 d

Pau Maister Joachimb Reisch

Sein Empfang	84 fl
Entgegen die außgaben	86 fl 5 ß 8 d
Resstiert man Ime hinauß	2 fl 5 ß 8 d

Khasten Herrn

Steffan Halbmstainer, Parsch Sailer
Jocham Reisch

Bleibt ihr Empfang sambt der außgab per se 273 fl

Spittl Herrn
Hannes Prunner, Wilhelm Hämel

Bringt ihr empfang	100 fl 6 ß 29
d	
Entgegen die außgab	84 fl 1 ß 14 d
Resstern sie zuerlegen	16 fl 4 ß 18 d

Saltz Camer Herrn

Sebastian Schußpeckh
Abraham Guettenpruner

Haben sich ihres empfangen gelts, umb salz auch
verraith, bringt derselbe als Vorath den Man dem
herrn Schußpeckhen alß Salz verweser, in handen
gelassen 20 fl

Ihr außgab umb salz ist ebenmessig ratificiert unnd
Resstern uber die selbig herrn salz gwin am salz so
Geörg Engl erlegen soll

31 fl 2 ß 28 d

Daran erlegt er Engl 27 fl 2 ß 28 d

Resstiert er noch 4 fl

Seite 61

Prüel Herrn
Geörg Parsch unnd Hannß Zeiß

Erlegen den Järlichen gewänlichen Zinnß 12 fl
6 ß

Franwag
Niclaß Peischkher

dt. 1 fl 5 ß 23 d

Anndre Zeislmayr Heügelt

dt. 3 fl 4 ß

Colman Zächswetter

dt. Zinnß von Fischwasser 6 fl

Item die wachtgelt einnember auf
dem unndern Thor
Thoma Rechprunner
Ulrich Jäger

Thuet ihr empfang	54 fl 3 ß 8 d
Entgegen die außgab	22 fl 2 ß 8 d
uber geben sie in außstandt	<u>15 fl 7 ß</u>
Ressterin sich noch	16 fl 2 ß

Seite 61 v

Obernhoffer Thor Wachtgelt einnember

Mathes Strobl
Peter Haffner

Thuet Ihr empfanng	40 fl 4 ß
Außgab	18 fl 1 ß 18 d
Erlegen außstandt an statt bargelt	11 fl 4 ß
Resstiern sie noch	10 fl 6 ß 12 d

Wachtgelt einnember am Obernthor
Christoff Durisser
Mathes Heyinger

Thuet ihr empfanng	40 fl
Entgegen die außgab	18 fl 1 ß 18 d
In Außstandt uberantworten sie	8 fl 4 ß 15 d
Resstiern sie zuerlegen	13 fl 1 ß 27 d

Der Weber Zech Zaichen gelt

dt.	1 ß 1 d
-----	---------

Item von der tuechmacher Walch, herr Statt Camer empfangen dt.	1 fl
--	------

Herrn Stattrichters Caspar Nidermayers
Raittung

Erstlich der Risstgelts empf. unnd außgang gegen
einander gelegt, ubertrifft der empfanng die außgab,
so herr Stattrichter zuerlegen schuldig.
45 fl 7 ß 25 d

Herrn Stattrichters allerley empfanng 7 ß 25 d	139 fl
---	--------

Entgegen allerley außgaben abzogen Resstiert herr Stattrichter	82 fl 6 ß 21 d
---	----------------

Item von der gefallen straff des 600 Jar Resstiert herr Stattrichter zuerlegen	63 fl 4 ß 12 d
---	----------------

Suma so Herr Stattrichter
In allem schuldig verbleibt

dedit d	192 fl 2 ß 28
------------	---------------

Seite 62 v

Ungelt auf dem Lanndt
Christoff Pidtner

Erlegt Herrn Statt Camerer so in seinem empfanng schon verraith	17 fl 4 ß
--	-----------

Resstiert er noch	12 fl 4 ß
-------------------	-----------

daran erlegt 10 fl
dt.
Resstiert noch zuerlegen 2 fl 4 ß

Ludwig Geißlinger von der
Ratschopfen

dt. 1 fl

Breuherrn
Thomas Meichsner
Geörg Altenburger
Heinrich Greül

Haben erstlich in Voradt
Malz 22 Mezen

Seite 63

Waiz 4 Muth 6 Mezen
3/8
Jeden Mezen p. 2 fl 2 ß
tt. 333 fl 6 ß 22
d 1/2
Item 14 Centen hopffen, Jeden p. 9 fl
tt. 126 fl
Item Preuholz 100 Claffter,
Jede p. 4 ß tt. 50 fl
Döhr holz 24 Claffter Jede p. 4 ß
tt. 12 fl
Item 6000 Schindl Jedes p. 1 fl 2 ß
tt. 7 fl 4 ß

Item Pier in dem Kheller so dem Schenckhen schon
fürgelegt, 36 Emer,
Jeden p. 6 ß 19, tt 27 fl 1 ß 6 d

In Schulden bis dato verhanden 346 fl 2 ß 25
d

Seite 63 v

Inn Parem gelt 192 fl

Suma In Vorrath schulden unnd Parem gelt
tt. 1092 fl 5 ß 32
d 1/2

Darvon wegen Abraham Guettenprunner bezalt 24 fl

Item mehr wegen abzallung deß Järlichen Bstandtgelt
dem von Mollärth, die Preu herrn dargelichen 150 fl

Bleibt dem herrn Preu verweser khünfftig
zuverraitten
in hannden 920 fl 6 ß 23
d 1/2

Suma sumarum aller und jeder

Resst der Ambtleüth, welchen sie obbemelter Massen
am heuttigen Raittag zu gemainer Statt handen, sambt
senen so die Breuherrn dargelichen, erlegt haben in
bargelt 462 fl 5 ß 17
d

Seite 64

Darvon Herrn Mollärdt Bstandtgelt richtig gemacht,
dan uber Resst auf wiener zehrung wie solches herr
Stattrichter verraith genomen worden.

Item Cassten herrn vorath so wollen der uberige
Resst der herrn Breuverweser sambt denen
außständten, bleiben per se Auf khunfftig
zuveraitten.

Seite 64 v

leere Seite

Seite 65

AMBTLEÜTH ERSETZUNG DER STATT
ZWETTL AUF DIß 1601 JAR

Erstlich erfolgt ein Ersamer Rath

Stattrichter
Caspar Nidermayr

Rathspersonen

Thomas Meichsner
Geörg Altenburger
Hanns Prunner
Sebastian Schußpeckh
Hannß Gebl
Martin Prinz
Hainrich Greül
Hainrich Eckhstain
Wilhelbm Hämel
Michael Rosenauer
Geörg Parsch
Geörg Frisch

Seite 65 v

Statt Camerer
Thomas Meichsner

Preuherrn
Thoma Meichsner
Geörg Altenburger
Heinrich Greül

Paumaister
Ludwig Geißlinger

Khassten herrn
Geörg Parsch
Caspar Elwanger
Niclaß Peißkher

Saltz Camer herrn
Sebastian Schußbekh

Spittl herrn
Hannß Prunner
Withalben Hämel

Wachtgelt ein Nember auf dem Oberhoffer Thor
Mathes Strobl
Peter Sickhinger

Seite 66

Wachtgelt einnember zum Oberthor
Christohh Turisser
Mathes Heiinger

Zum ndern Thor
Ulrich Jäger
Adam Diedl

Priel herrn
Geörg
Parsch
Hannß Zeiß

Zur Franwag bestelter
Niclaß Peischkher

Mauttner
Hannß Göbl

Pier Leitgeb
Geörg Enngl

Engelter Pier war zeichner
Hannß Enngl

Vaßzieher
Leonhardt Passauer

Thorwärtl zum ndern thor
Anndre Herzog

Seite 66 v

Den 3 Januari dem Abraham Casstner unnd Thoma
Reitperger zu Abzallung des Lanndtgerichts 600
Järiigen Bstanndt, uberantwort worden 405 fl 4 ß

Eodem die Herr Statt Richter Caspar Nidermayr zu
Hannden genomen

55 fl 6 ß 24 d

Den 5 January bey herrn Stattrichter, Ist hern Statt Camerer, von
des Abraham Guettenprunner selligen
verlassenschaft in barem gelt uberantwort worden
18 fl 4 ß 24 d

Jacob Schaudrich Beede Burger zu Neuenpölla, haben Eodem die ein
schreiben wegen
Ferdinand Horner des verpotten gelts alhie vom herrn Gregoraskhi
uberantwort.

Den 8. Januari Rathtag gehalten worden
Wegen des herrn von Mollärth, des Lanndtgerichts
halber.

Den 12 Januari

Stattmaut	4 fl 1 ß 6 d
Gschwendt	1 ß 4 d
Ruemanß	2 ß 4 d
Faßziehgelt	1 ß 15 d

Seite 67

Ist durch ein Ersamen Rath samentlichen beschlossen,
das die verordnten auf wien sich gegen dem herrn von
Mollärth, deß Lanndtgericht halber mit nichten
einlassen sollen.

Christoff Pittner helt an wegen des ungelt auf dem Lanndt, Inn einem
bstandt zu lassen.

Abschiedt Ist Ime derselbe, durch ein Ersame Rath unnd den
fügesezten gelassen worden, p. 20 fl

Soll alle Quattermber die gebürnis erlegen.
Da aber der ungelt so schlecht, soll Ime ein
nachsehen gethan werden.

Paulo Döberlin, helt an sich in das Spital einzukhauffen.

Abschiedt, wen sie 12 fl erlegt, soll sie hinein genomen
werden.

Eodem die, herr Stattrichter Caspar Nidermayr von den herrn
Lanndt: und Ruckhsteuer einnehmer, in abschlag
empfangen, wie volgt.

Vom herrn Schußspeckh auf raittung empfangen	103 fl
Vom Thoma Reitperger	61 fl
Vom Niclaß Peischkher	<u>82 fl</u>
Suma	246 fl

Seite 67 v

Item vom herrn Göbl und Ludwig Geißlinger
Ruckhgelt empfangen 182 fl

Mehr vom herrn Meichßner wegen der
Breupfan empfangen 27 fl

Mehr vom herrn Breuer so vom Tätz
genommen worden empfangen 50 fl
Mehr vom Abraham Casstner und Thoma Reitperger das
obbemelte gelt so die herrn von Mollärth uberantwort
sollen haben empfangen
405 fl 4 ß

Den 22 Januari bey herrn Stattrichter
Raths versammlung

Judex Ca: Nider:
Asse: Herr Meichßner
Hannß Göbl
Heinrich Gerül
Jo: Far: S: Schreiber

Margaretha Bergerin ein Spinnerin auß der Schlesien
von Braun, Clagt ctra. Jeronima Deindorffer, ein
tuech khnabb von Braunau auß dem Pair Lanndt, das er
si zu Khrembsß geschwengert.

Beclagter, sagt sie hab mehr alß Inn allain gehabt, unnd sie
selbsten zu Im an das beth gangen.

Abschiedt seindt baide wegen Ihrer unzucht in die Straff
erkhendt, unnd der tuechkhnappp soll Ihr für all
wieder anspruch geben 3 fl, Entgegen soll sie Iren
verzicht geben.

Seite 68

Niclaß Vötter, Clagt ctra. Anndre Zeißemair, das er den 16. diß bey
nächtlicher weil mit blosser wehr für sein hauß
gelooffen, geschrien er woll In Khöpfen, und einen
schelm gescholten, neben auch sein des Vötters
hausfr. ein Lanndtkhnechtische huer gescholten.

Beclagter sagt er sey mit einer Lären schaidt für sein hauß
gangen, sein Vötters hausfr. zum fenster außgeschaut
und gesagt, o Narr wo hin, habe er sie Ja ein
Landtkhnechtische huern gehaissen, aber das er in
ein Schelm gescholten, das gestehe er nicht.

Eodem die auf des herrn Cancin schreiben so den 21
dito presentiert, in versambleten Rath verlesen
worden, Ist verabschiedt, dennen befreundten, sich
mit des Chüzer Khindern zuvergleichen, zue
zuschreiben, unnd hierin ein Ersamen Rath ohne
schaden halten.

Seite 68 v

Eodem die, ist wegen des Lanndtgerichts, so herr Jacob von
Mollärth, p. 100 fl und 2 Schokh Äsch und ferhen
staigern will, ein Ersamer Rath, unnd ganze gmain,
versamblet, unnd die abgesannnten herr Stattrichter
Caspar Nidermayr, Hainrich Greüll Rathsburger und
Johannes Forthauer Stattschreiber die erklärung des
von Mollärth fürgebracht, Ist alsdan Jeder
absonderlich, ob man das Lanndtgericht weeg lassen,

obbemelten Bstandt der 500 fl geben soll, befragt worden, darauff Jeder geantwort, man sollte es lenger erhalten und Heinrich Greül unnd der S: Schreiber mit vollmechtigem gwalt, zu berüertten von Mollärth abferttigen.

Den 29 January Rathstag gehalten

N: Haider zu Wesendorff, Clagt ctra. den Fischer in der Statt, wie er Ime Im Weissenpach einen gwalt bewisen, unnd fisch auß zwaien laitter genomen unnd sich selbst bezalt.

Beclagter Sagt Haider sey Ime schuldig, 27 fl daran hab er den Öpfel und piern auch Nussen empfangen 12 fl d, uberig welle er Ime auf Michaeli mit Nussen bezallen und selbst herein bringen, welches er nit gethan, sey er fischer erindert, das der bemelt Haider Inn Behamb umb fisch gefahrn, hab er Im Weissenpach auf sehen lassen, und als in erwischt hab er Inn verpotten, darauff hat er mir die fisch guetwillig geben.

Seite 69

Clager sagt er sey Im auf den Ain wagn auch gestigen und fisch herauß genomen.

Beclagter sagt, er hab Ims geschafft, erbeut sich dessen zubeweisen.

Habens hierauff beede tail einem Ersaeen Rath aufgeben, waß sie hierinnen handeln bey nachgesetzter peen fahl zu halten.

Abschiedt Die weillen Clager dem beclagten sein zusagen nit gehalten, unnd Ime die fisch Im weissenpach auch selbst bewilligt anzunemen, solle der Fischer den Haider ein halben taller auch hinauß geben und ferer bey Peenfahl 3 ducaten ainem dem Andern solches zu Äfern, und guette freundt sein.

Seite 69 v

Den 29 January Veit Hartman an seinem hauß die erst wehrung erlegt 10 fl.

Den 30 January, der Gapler Richter zu Lengenfeldt, Steuer, Ruckgelt, Zinnß und dienst richtig gemacht
20 fl 4 ß 24 d

Herr Statrichter empfangen

Umb ermelts gelt sol ein Wißflekh von hern Pachmayr, zum zieglstadt erkhaufft werden.

Eodem die hat Thoma Reitperger wegen des Grienpekhen Müll erlegt 51 fl 6 ß. Den uberresst auf die 100 fl Straff sollen die preu herrn völlig erlegen, und die

bemelten 51 fl hat herr Meichßner Statt Camerer zu
handen genommen.

Seite 70

Februarius

Den 9 Febr. herrn Statt Camerer Statt Mauth
uberantwort worden

Vaßziehgelt 4 fl 3 ß 20 d
1 ß 16 d

Den 23 Febr. Hannß Hoffpaur An seiner haußwehrung
erlegt 5 fl.
Resstiert auf georgi 2 fl so ist sein hauß bezalt.

Den 27 dito bey herrn Statrichter
Raths außschuß

Iudex: Cas: Nider.
Asse: Herr Meichsner
Herr Prinz
Herr Greil
Hr. Ekhstain
Jo: For: St: Schre.

Herr Schußpekch bringt ein Supplication, ctra. herrn
Joan: Luconium Administorn der Probstei Zwettl das
er sein hausfr. den 25 dito, ungever umb 9 uhr in
der nacht, In bei sein herr Hainrich Greüln unnd
Eliassen Perger richter am Obernhoff In seinem Aignen
hauß, so wollen, auch sein schwiger geschlagen,
neben sie auch An Iren Ehnen verletzt, begert hierin
Rath und hülff, wie er Im thain soll.

Seite 70 v

Ist Ime zu bschaidt geben, er soll etlich tag
gedulden, vielleicht werde sich herr Hannß mit Ime
vergleichen, unnd genuegsam abbitten, wo nit, so
soll herr Schußpekch Procediern, dessen Im ein
Ersamer Rath beistandt leisten will.

Eodem die, Ist der jung Breuer erfordert, unnd Ime
seines gottslestern, Auf der gassen, so wollen das
selzame hausen mit seinem weib verwisen worden,
Neben auferlegt da solches mehr werde bescholten,
soll Ime die zu Straffen nit geschenkht werden.

Seite 71

Martius

Den 2 Marty Rathstag gehalten.

Den bemelten tag verrait sich Herr Caspar Nidermayr
Statrichter, wegen seines empfanngs unnd außgebenß
auf zehrung gehn wien, zu empfangung Pan und Acht,
und richtig machung des von Mollärt Bstandtgelt,
auch was er alhie für herrn forderung, und Landts
Anlagen empfangen, und danach außgeben hat.

Allerley empfanng Lauth seines Registers
hat gebracht 1053 fl 4 ß 4
d
Hergegen die außgaben Sumariter gebracht
sambt der zehrung 1040 fl 7 ß 8
d
Bezalt Resstiert Herr Nidermayr 12 fl 4 ß 26 d

Eodem die Verraithen sich ebenfalls herr Hainrich
Greül, unnd Jo: Forthenauer Stattschreiber, wegen
Irer Raiß auf wien das Landtgericht zu bestehen,
Auch des Landtags halber, Ist Innen durch herrn
Statrichter auf Zehrung uberantwort 40 fl, welche
In einem Trühel in der Sacristen so gemainer Statt
gehörig genomen worden, haben sie uberbemelte 40 fl
verzert 4 fl
2 ß 25 d

Seite 71 v

Ebenfallß harr Statt Camerer Thoma Meichßner thuet
raittung wegen des Ober Mayr hauß bleibt man Ime
hinauß
schuldig 1 fl 11 d

Solche gegen schulden sein von herrn Statt Richters
Resst bezalt worden, auch hat herr Statt Richter ein
Gulden taller, so nicht guett Einem Ersamen Rath,
welcher in den anfangs bemelten 40 fl gewesen,
uberantwort, den uber Resst hat her Statt Camerer In
sein Empfangng genomen.

6 fl 1 ß 20 d

Eodem die

Ist des herrn von Mollärth Bstandt brieff, und der
Reverß so ein Ersamer Rath entgegen hinein geben
verlesen worden.

Eß hat auch herr Stattschreiber sein Relation wegen
des Landtags gethan, so wollen der Extract der Khay:
Proposition verlesen worden.

Gleichßfals ein Intercession schreiben von dem
viertten Standt, Im Landtag abgesandt wegen des
herrn Bachers der 18 Stett und Flekhen einnember,
ann die herrn von Zwettl deß Stubenvol schulden
halber verlesen und fürgebracht worden.

Seite 72

Eodem die helt herr Stattschreiber Jo: Forthnauer umb den Stattschreiber
dienst an, Ist Ime derselbe von den Weinachten des
600 biß auf bestimbte Zeit des 601 Jar gelassen,
unnd 50 fl besoldung gemacht worden, unnd da er sein
Besserung waiß zu befürdern, soll er 1/4 Jar zuvor
den den diennst aufkhündten, gleichfalls solle
solches ein Ersamer Rath auch thuen.

Wegen seiner heer führ angehalten, Ist Ime zu ergezlichkhait durch ein Ersamen Rath bewilligt.

Die Pekhen seindt ermelten tag fürgefördert, Inen verwilligen das sie die Semel vil zu gering pachen, Auch das Bolla und das weiß mischen thuen.

Ist Inen hiemit auferlegt, das sie hinfüran ein Zwailling Semel p. 6 Loth Schwer unvermecht des Bolla pachen thuen, wo aber ainer uber diß verbott betretten, und ermelted gewicht nit pachen thett, dem sollen die Semel genomen, unnd in das Spittal getragen werden, und den Peckhen in die gehorsamb genomen, nit herauß gelassen, biß er ein taller zu straff erlegen thue, sollt solches so oft einer betretten gehandthabt werden.

Seite 72 v

Den fürgesezten Ist dem versambleten Rath auferlegt worden, das sie alle wochen Auf das wenigist die Semel zwaymal nachwegen, soll ein Zwailling haben 6 loth, waß die unrechts befinden dem herrn Statrichter Anzaigen.

Den 9. Marty Rathstag gehalten worden.

Stattmauth	3 fl 6 ß 16 d
Grabniz	1 ß 7 d
Vaßziehgelt	1 ß 20 d

Herr Schußpekhh hat ein Supplication, wider hern Joan: Luconium Administrari der Brobstei einem Ersamen Rath fürgebracht, wegen das Sein weib und schwiger nächtlicher weil in seinem aigen hauß geschlagen, bit und begert hierinen hülf unnd rath wie er Im thain soll.

Abschiedt Herr Schußpekhh solle sich noch etlich tag gedulden bis nach dem Jarmarkh, so sich herr Hanß unnder der zeit nit stellet, so solle herr Schußpekhh in seinem fürnemen Procediern, soll Ime von einem Ersamen Rath hülf gelaist werden.

Seite 73

Item es ist In versambleten Rath beschlossen, das vor abnemung des fahns, niemandts nichts verkhauffen, noch die tüechler Ainiche Elln verschneiden, wehr darüber betretten, soll gestrafft werden.

Umb 11 Uhr soll der fahn abgenommen werden.

Item wegen der Zimerleüth, soll es disen Markht wie zuvor verbleiben, doch sollen die mit den Stattgelt einnember herumb gehn, wen sie Ihr belohnung von den hütten einfordern, und nit zuvor wie sonsten beschehen.

Maut Zetln halber bleibt es wie zuvor.

Den wachtern, so im Harnisch gehn, sowollen dennen auf den thörn, soll Jedem ein tag 6 kr. gegeben werden.

Den Standtgelt einnembern Jedem 2 ß.

Waß ein Jeder Khramer geben soll, Ist in ainer verzaichnuß zu finden.

Heinrich Greül

und seine Miterben die Khüenastischen haben ein Missif wegen des Löffflischen gelts einem Ersamen Rath uberliffert, darinen sie ermeltes gelt halben thail gegen genuegsamem verzicht hinauß begern.

Seite 73 v

Beschaidt

Eß gibt ein Ersamer Rath Abschidt, das den Khüenastischen Erben, so wollen dem herrn gegenthail vor außtrag der sachen, diß gelt nit ervolgt wird, neben auch herrn Greül angedeüt wird, das er Ersamen Rath, gegen herrn Gregoroßkhi hierinen ohne scheden halte, wie er sich dessen jezt und zuvor erbotten, an seinem guett (da einem Ersamen Rath aufstundte) außzustehen, und bey Ime zuersuechen, Entgegen Ist Ime bewilligt, dem herrn Gregoroßkhi das missiff, so an einem Ersamen Rath von den Khünastischen außgangen, neben beygelegtem Terstament heüraths Brieff, und vertrags abschrifften auf Iren Cossten zu uberschikken.

Andre Herzog

helt an umb Brüel Ackher.

Abschiedt,

Ist Ime deß Jacob Riemer Ackher auf das Jar der halbe thail bewilligt, und auf khomendes Jar solle Ime der Riemer gar lassen.

Mert Rumel Fleischackher wirdt erfordert, unnd befragt wie das feuer bey Ime außkhumen.

Antwort

er khunnß nit wissen, wie es sey auskhumen, er habe ein halbe viertlstundt zuvor 2 Khelber abgetödt, unnd das stro Im Ställel selbstem zusammen geraumbt, hat gleichwol ein khleins dierntl dienndt gehabt, welches weitleüffig soll geredt haben, weillen Im solches geschehen, bleib es doch nimer, und dariber aus dem dienst geloffen, bevilht sich hieriber einem Ersamen Rath.

Seite 74

Abschiedt

Eß soll er Rumel wegen unfleiß des feuers zu straff 6 ß 2 d erlegen, und in kheller uber bleiben, und soll hinforth mit dem feuer und seine dienst vleissiger aufsehen haben.

Greger Eichler,

helt wegen eines prüel Ackher an.

Bscheidt Es sey jezt khein Lediger verhannden, soll sich khunfftig da einer ledig, bey einem Ersamen Rath anmelden.

Niclaß Wallich Ist das Lorenz Fridl hauß sambt dem garten auf ein Jar Im bstandt verlassen worden.

Caspar Niderma: Ju:
Assessores herr Pruner
Heinrich Greül
JO: Forth: ST: Schreiber
Hr. Elias Berger
Richter am Obernhoff.

Eodem die haben sich herr Schußpeckh, und her Hannß Administrator auf der Probstey, wegen der Iniuria und das er des Schußpekhen Hausfr. und Schwiger geschlagen, verglichen, hat ermelter herr Hannß dem Schußpekhen, des erzaigten gewalts halber, den er seiner hausfr. nächtlicher weil Inn seinem aignen hauß bewisen, abgebetten, auch haben herr Greül und Elias Perger Richter am obernhoff an statt ermertes herrn Hannsen, dem Schußpeckhen Inn Namen seiner hausfr. unnd Schwiger auch abgebetten, solches ain thail dem andern niemehr mehr zu gedenkhen, durch herrn Statrichter unnd beysizer verpenndt, da ain thail, es weer herr administrator als annder thail, disen handl es were mit worden oder werkhen, äffern oder fürwentten thett, soll seiner Ordentlichen Obrighait unnachlessilichen zu peenfahl verfallen sein, 20 ducaten Inn golt.

Seite 74 v

Den 14. Marty Erlegt Augustin Fridl der Ferstlin Haußwehrung 6 fl.

Eodem die hat die Ferstlin dennen Frankhen befreundten, lauth des vertrags so den 4. Aprillis Ao. 92 aufgericht, Ihr gebüernus erlegt, Entgegen si ihr verzicht geben.

Den 16. Marty Rath tag gehalten worden.

Ist Statt Mautt Zoll und Stanndtgelt herrn Thoma Meichßner Statt Camerer So in Die Invocavit getragen, uberantwort worden.

34 fl 7 ß 17 d

Salß Camer Eodem die, wegen der Salz Camer, wie es ein E: Rath mit derselben halten, fürkhomen, Ist verabschiedt, man soll den Pauer, dem man die 20 fl füngelichen, noch ein Zeit das Salz führen lassen.

Ungelt am Obernhoff Wegen des Ungelt auf der Tafern am obernhoff, Ist eines Ersamen Raths mainung, das man solches bey der tafern mit dreyen auß dem Rath ersuecht, alßdan soll herrn abbtten zuegeschriben werden.

Deß Stubnvoll tochter Khindt Lucretia, wegen derselben Erbsportion, so bey dem Cassten alhie ligundt, ob man ainen Schuldtbriefff der gerhaben hinein geben soll, oder wie Ime zu thuen sey.

Bescheidt Eß soll noch wie zuvor, bis das trait verkhaufft wirdt, verbleiben.

Seite 75

Landtrichter Ist in Versambleten Rath beschlossen, das er dienner solle dasselbig 4 wochen versuechen, alßdan soll Im ein bestallung gemacht werden.

Matheus Tischler, soll den Stokh zu den Ellen, auß bevelh eines Ersamen Raths, auf dem Rathauß verbleiben lassen.

Wegen der Zehet Bauern, so den Zehet auf die Probstey füern, das sie khein Mauth geben, aber sowoll anderer herrn unnderthan, soll zu Khremß wie es dergleichen gehalten wierdt, nachgefragt werden.

Simon Folgnach, Clagt contra Calpar Elbannger, es sey negsten montag ein paur mit fell zu Ime Folgenach herein ganngen, hab er Ferber den ermelten Paurn angeredt, warumb ers nit zu seinem Aiden trag, darauf ich Ine am Erichtag angeredt, wen der Schwab das thuet, so ist die haut nit guett die Inne zusammen helt, hat er mich beschikht mit dem Paul Schneider und Geörgen, Ob ich Ime das noch bestehe, so ich geredt, hernachen mich auf diese reden einen Schelm und dieb gescholten.

Beclagter sagt es sey Ime nit wissent das er mit einem paurn geredt, wie Clager fürgibt, aber vor einem Jar sey es beschehn, aber auf Clagers wort, das die haut nit guett soll sein die mich zusammen helt, hab ichs Ja geredt Er sey ein Schelm und dieb so lanng bis er solche wort, wie ers vermaindt, auf mich darthue.

Seite 75 v

Abschiedt Auf Simon Folgenach als Calger, und Capar Ferber beclagten, weillen ain thail dem andern nit gestanndtig, gibt ein ersamer Rath zu Abschiedt, das der Ferber dem Folgenach die hanndt geben, unnd sollen hinfort guette freundt sein, und dem Ferber sonnderlich auferlegt, das er khainen hinfort die feel seinem Aidn zue zutragen, verschafft, oder merkhen lassen, peenfahl 5 ungerische gulden, solle auf dem Rathauß zur straff verpotten sein.

Caspar Schunz
unnd Thoma Rechprunner

Begern ain wiß gegen weissenpach gelegen und zu einem Ackher gehörig, so etlich Jar nit gefechet worden, die selbig Inn bstandt zu lassen.

Bscheidt Ist Innen bewilligt unnd sollen darvon geben 1 fl, da es aber nit ertragen möcht, welle mans besehen, soll Innen rechter gelassen werden.

Lorenz Fridl helt an wegen der herberg, das er sich zum Ferstl gezogen, Ime dieselbige zubewilligen, biß er sein sachen in anderweeg stelle, und das hauß verkhaufft wurde, bit auch Ime seinen Mantl zu bewilligen.

Abschidt Die herberg sey Ime bewilligt, wegen des Mantls bleibt es bey dem vorigen abschidt.

Caspar Nidermair
St: Richter Clagt ctr. Peridolten Pair, das er Inn voller weiß alle zeit in sein hauß khumbt, und solche unnuze, unzüchtige wort außgeuß, er bescheuß sich nit umb ein solchen richter, er wolt Inn zum hauß außschlagen, welches Ime nit leidentlich, begert hierinen außrichtung.

Seite 76

Beclagter sagt er wisse nichts darumb das er solches geredt soll haben, er thue sonst niemandts nichts.

Abschiedt Eß soll er Peridolt, herrn Statrichter, wegen solcher groben unzeitigen wort, so er Ime Inn seinem Aigen hauß zugemessen und angelegt, umb gottes willen abbitten, unnd auf drey Inn Kheller zue straff erkhendt, neben auch ist fürkhumen, das vor der Zeit die thür Im Kheller außgehebt und zerprochen, soll er nit herauß gelassen, biß er die thür waß sie cosst bezalle, Entgegen 10 ungerisch gulden zu peenfahl da solches mehr beschehe, unnachlessig zugeben auferlegt.

Michel Wickh Begert in Namen Hannß Khramers zum Gremß wegen seines weibs, nachdem zu Rorbach ain Erbschafft gefallen, ein dipstall.

Bescheidt, Ist Ime verwilliget.

Wolff Huetter
Grueber Wirdt erfordert, nach dem herr Statrichter, unnd herr Statt camerer feuer stett beschauen ganngen, unnd etlich ungleichait befunden, Inne Huetter destwegen angeredt, er geantwort er hab noch khainen abbrent, Auf sein truzige reden, gibt ein ersamer Rath zu Abschiedt, das er hinfort ein vleissigern wirdt ~~geben~~, und auf feur und liecht besser achtung geben, soll zur straff auf dem Rathsuaß verpotten sein.

die Wachter Am vor Jarmarkht sein unfleissig bey der nacht gewesen, und samentlich zum wein ganngen, khainer nit auf die gassen khumen, biß die anndern wachter sein aufgangen.

Bscheidt

Sollen wegen Ires unfleiß unnd anndern zum Exempel auf dem Rathauß verpotten sein.

Seite 76 v

Relation des
Kheüscher

Eodem die haben die Rächwein und herr Schwarzman, auf öffters ersuechen denen von Zwettl die Kheüscherisch Relation überschikht, Ist beschlossen, die selbe mit ehistem der hochlöblichen Regierung zu überschikhen, und abschrifften, darnach man sich khunfftig zurichten, zubegern.

Den 22. Marty bey herrn Stattrichter

Revers des v.
Mollärth

Des herrn von Mollärth Revers mit dem grossen Statt insigl verferttigt worden.

Der von Zwettl
Freyhaitten

Item deren von Zwettl freyhaitten aller verzeichnet und in ainer Lath in die Sacristen verwarth worden.

Iudex Hr. Nidermayr
Ass: Meichßner
Hannß Pruner
Martin Prinz
Heinrich Gerül
St: Schreiber

Ebenfahls herr Abbtten wegen des ungelt auf der neuen tafern am Obern hoff, auch reiß gejaider und seiner underthan Im weissenpach des fürkhauffs und salzführn halber zuegeschriben, dem Stattrichter anbevolhen worden.

Eodem die, herrn Jacob von Mollärth Hoffmaister Nicolaus Gempeus dißmall geschriben, und Ime wgen ausrichtung eines neuen bstandt brieff 2 Ducaten verehrt worden.

Seite 77

Den 25. Marty Rathversammlung
bey herrn Stattrichter.

Iudex:
Herr Nidermair
Asse: Meichßner
Hanß Pruner
Heinrich Greül
St: Schreiber

Michael Eyzinger burger und Haffner zu Zwettl, khumbt mit beschwer wider den Wolff wisinger haffner vor der Statt der frau Lagelbergerin underthan, wie in am negsten Jarmarkht zu gräfenschlag hinder ruckh Iniuriert, und stelt dazumallen für Hannsen Weinber, Merthen Zeleger, beede Haffner, und Thoma Leittner Schuester alle drey zu Rasstenfeldt, herrn von Niderekh underthan, die ermelte Iniuria von Ime Wisinger gehort, bit solche zuverhörn.

Hanns Weinber

Zaigt an es hab sich am negsten Jarmarckht zu Gräfenschlag, als er mit häffen auf den Markht khumen, zuetragen, das Wolff Wisinger haffner vor der Statt, als er seine häffen absezen wöllen zu Im sey khumen, und gewehrt, er soll seine häffen (wegen der maister zu Zwettl) nicht absezen, noch fail haben, es sey Ime hiemit verpotten. Entzwischen khumbt Geörg Stokhinger haffner zum Selingperg, und bith ermelten Wisinger, was er da wol anfangen, wiß er was unredlichs von denen Maistern zu Zwettl, so soll ers in anderwegen außführen, unnd bringt in hinwekh, alßdan khumen wie obbemelte drey männer, und Geörg Stuckhinger zum Sälingperg, auch beruertter Wolff Wisinger zu nacht an der herberg bey dem wierth zu gräfenschlag zusammen, fragt obbemelter Stokhinger, den Wisinger, was er dan unredlichs wiß, von denen Maistern zu Zwettl, er soll es Jezt, Inn bey sein guetter leüth sagen, alßpaldt antwort er Wisinger der Maister Michel Eyzinger zu Zwettl sey ein dieb er hab das wax auß der Khierchen, auß der Haffner

Seite 77 v

Lath gestollen, er khumb in sein hauß nit mehr, darauff bemelter Stockhinger, die drey bemelten Männer zu Rastefeldt zugedenkhen gebetten.

Ebenfahls sagen die anndern Zwen, wellens auch Im fahl der noth mit Iren Ayden bestätten.

Abschiedt

N. Richter unnd beysizer geben zu abschiedt weillen sich der Wisinger auf sein erbietten und mit mundt und hanndt zusagen, nit gestelt, woll man der Laglbergerin destwegen zueschreiben, das sie Inn zuverantwortung stellen thue.

Aprillis

Den 4. diß bey herrn Stattrichter
Rathversamblung

Herr Nider: Iudex
Asse: Herr Meichßner
Herr Pruner
Göbl
Prinz
Statt Schreiber

Greger Winkhler Burger unnd Lezelter zu Lanngenloyß das halb Joch weingartten Inn Neubandt zu Zobing ligundt, und dem Spittal alhie zuegehörig, auf Sechs Jar lang Im Bstanndt verlassen worden, unnd gibt darvon Jedes Jar den dritten Emer Mostt, Soll auch zur Zeit des Lesens, der Verordnten Spittel herrn zum Lesen Ankhündten.

Eodem die

Ist Ime Greger Winkhler sein vätterlich und vetterlich Erbßportion bewilligt, und haben Im die gerhaber Jochamb Reisch, und Abraham Casstner, auf des Simon Volgenach 50 fl gegen verzicht abgeferttigt, und wan der Volgenach Inn 14 tagen die

50 fl erlegt, soll herr richter für die Abferth, und
das er sich ohne vorwissen eines

Seite 78

Ersamen Raths annder Orthen beehelichet zur straff
10 fl Innen behalten.

Den 6. Aprillis Stattmauth unnd
Thor Schlüssel uberantwort.

Statt Mauth	3 fl 5 ß 8 d
Vaßzieh	1 ß 5 d
Gschwendt Mauth	1 ß 24 d
Gräbniz	13 d

Den 9. Aprillis,

Ist durch herrn Statrichter dem Anthoni Holzman
tischler in der Poschengassen auferlegt, das er
wegen der Iniurien und Scheltwort, so er Gabrieln
Lehr bezüchtigt und angelegt, Ime dasselbig umb
gottes willen abbitte, unnd sollen hinforth guette
Nachtbarn sein, auch jeder seinem weib das Maul
forthin zuhalten vepietten, Peenfahl 5 unger. fl,
welcher einer dem andern solches äffern thuet,
unnachlessig einzufordern.

Den 13. Aprillis Rathtag gehalten worden

Herrn Viezthumb

schreiben wegen einforderung der 1600 Järigen
Schazsteuer, verlesen worden.

Eodem die, die Cassten herrn erfordert, unnd
anbevolhen worden, das für das draht wie sies
khiennen verkhauffen, wekh geben sollen, doch das
man dessen khain verlusst hab.

Seite 78 v

Creüzer

Wierdt erfordert unnd auferlegt er solle sich
widerumb Inn sein hauß einziehen, unnd die herrn
forderung (das er sich bewilligt) von des Moser
behausung richtig machen.

Thoma Reitperger
Hannß Sattler
Thoma Sprung
Wolff Grueber

Weden erfordert, auf herr Hannsen Administratorn der
Probstey schreiben, das sie Im Jarmarkht Invocavit
offentlich fleisch gespeist, sollen anndern zum
Exampel und abscheuch darumben gestrafft werden.

Abschiedt

seindt auf waidern Beschaidt in Kheller verschafft
worden, sonnderlich der Satler, das er ein khalb so
nur 14 tag alt gewesen, verkhaufen lassen.

Die Peckhen

seindt wegen des Rockhen prot erfordert, und Innen
ein gewicht gesetzt worden.

Ein groschen laib soll wegen gapachens prot 2 tt 8
loth

Ein 2 kr. laib
ein kr. rökhl

1 tt 16 loth
18 loth

Welcher peckh oder mitl peckh uber diß bedretten,
soll unnachlessig p. 1 taller gestrafft werden.

Hizenauerin,

helt umb herberg Inns Spittal an, auch begert
darneben die pfüendt.

Ratschlag,

Ist ihr bewilligt die herberg, aber die pfründt
abgeschlagen.

Seite 79

Valtl auff dem Thurn

Bith und hlet an, Man welle Inn unnd sein weib in
das Spittal nemen, er khüene doch Alters halber dem
dienst nimer vorstehen.

Bescheidt,

Ist Ime wegen seiner vleissigen diennst, Inn und
sein weib Innß Spittal zunemben, und beeden die
pfrüendt zugeben verwilligt.

Jacob Casstner

helt an unb das Weegmachen.

Ist Ime auf drey Jar verlassen, und jedes Jar Im
vorigen bstanndt besoldung gemacht. p. 11 fl

Den 23. Aprillis bey herrn Statrichter
Rathsversamblung

Iudex:

Statschreiber.

Richter zum Ruebmanns sambt zwayen seinen Nachbarn
khumen für, anzaigendt, nachdem sich heut vor tags
des Schaufler weib daselbsten als ihr man aus der
Stuben zu einem Khindt so im Kheller geweindt,
hinaußgangen, zum fenster außgeschloffen und Inn
prun ertrenkht hat.

Abschiedt,

wan sie 32 fl Inn Landtgericht erlegen, welle manß
wie gebreüchig auß dem prun heben und bschauen
lassen, ob sie sich selbst ertrenkht, alsdan mit
Ihr procediern.

Casstner im Closster

Den 24 dito schikht der Casstner auß dem Closster,
Inn namen seines gn. herren ein schreiben, Man welle
das weib gegen erlegung 6 ß 2 d vermüg des gottes
hauß freyhaiten auß dem prun heben unnd an Ort und
endt, wohin sie gehörig bringen lassen.

Seite 79 v

Ist Ime widerumb beantwortt den 25. dito, da er die 32 fl erleg, oder aber
uncossten auf den freyman, gerichts dienner unnd was
sonnsten auferlauffen wierdt, außstehen, welle manß
wegen Nachtberschafft (doch hierinnen dem
Landtgericht gerechtighait nichts vergeben) wekh
bringen und heben lassen.

Darauff den bemelten tag Elias Perger richter am Obernhoff und Andre Neupeckh Canzley schreiber Im Closter widerumb zum herrn Richter geschickht worden, mit vorigen begern, er wölle das weib gegen erlegung 6 ß 2 d heben unnd wekh bringen lassen, seindt mit vorigen beschaidt abgewisen worden.

Elias Perger
Andre Neupekh
Canzley Schreiber

Den 26. Aprillis bey herrn Stattrichter
Rathversamblung

Iudex: Herr Nidermair
Asse: hr. Meichßner
Geörg Altenburger
Hannß Pruner
Sebastian Schußpeckh
Martin Prinz
Heinrich Greil
Withalbm Hämbel
St: Schreiber.

Ist wegen des ertrenckhten weib berathschlagt, das man dem herrn von Mollärth als Lanndtgerichts herrn destewegen zuschreib, weiß man sich hierinnen halten soll, Ist dem Stattschreiber anbevolhen ein Missiff zustellen, neben des Casstner schreiben und unnsere antwort abschrifften einzuschliessen.

Den 27. Aprillis Rathtag gehalten

Geörg Alberin Wittib Khumbt für begert abthailung mit Iren dreyen khindern wegen vätterlich guett, ist Im Waisen puech zufinden.

Seite 80

Thurn Müllner und
Tuechmacher betr.

Ein Ersambs Handtwerch der tuechmacher khumen für und bitten, Ob man Innen die walch sambt der Tuhrn Müll Im bstandt widerumb verlassen hette, dan sie khünnen sie mit dem Müllner nit vergleichen.

Der Turn Müllner erbeut sich er wöll 20 fl von der Müll geben.

Abschiedt

Eß soll Innen ermelte Müll auf drey Jar lanng Im vorigen bstandt gelassen werden, doch der condition das sie die Müll widerumb weil es durch sich Inn abpaw khumen, pauen sollen, mügen einen anndern Müllner (weillen sie sich mit dem nit vergleichen khünnen) doch mit vorwissen eines ersamen Rath aufnehmen.

Proier

Auf dem Stattpreuhauß khumbt für, begert besserung seiner besoldung.

Abschiedt

Ein Ersamer Rath wölle Im 28 fl geben unnd solle hinfort mit allen sachen vleiß haben damit khaine schaden bey dem preuhauß gespüert werden.

Michael Haffner	khumbt für, begert wegen Wolff Wisinger Haffner vor der Statt, das er Innen wie er das weißlich darthuen khan, Iniuriert, rath und hülfft.
Abschiedt	Eß ist der Laglbergerin destwegen zuegeschriben worden.
Heinrich Greül Joannes Raab	Bringen für nachdem sie die Rabischen gründt und annder sachen alles gethailt, begeren destwegen ordentliche verträg aufzurichten, wie solches Im Waisen buech zufinden.
_____Seite 80 v	
Hanß Raab	Eß begert er Raab und bith ein Ersamen Rath man welle dem Winckhler alles Ernnt auferlegen, das er Ime die 500 fl samt 40 fl Interesse ohne ferern aufzug bezalle und richtig mache, oder aber die grundt, so darumben verschriben, doch Inn dem werth was guet leüth erkennen einantwortte.
Abschiedt	Auf des Raaben begern, gibt ein Ersamer Rath zu abschiedt, dieweillen der Winckhler des Schuldtbrieffs Inhalt in zway Jarn mit richtig machung des Interesse nit nachkhumen, Ist auf den negsten Mitwoch ein tag fürgenommen, darauff sich der Winckhler mit leüthen versehe, unnd Ime Raabn die präschin sambt dem halben lehen, was sie werth sein einantwortte.
Hannß Pruner Bithalbem Hämbel	Verorndte Spittal herrn bringen ein verzeichnus wegen der wißn am Hierschenschlag für, das solle mir dem Zinnß erfächt werden, auch ein Klaffter holz p. 6 kr. und ein Stam p. 24 kr abgeben.
Abschiedt	Ein Ersamer Rath lest bey diser Verzeichnus verbleiben.
Herrn von Lamberg	Schreiben einem Ersamen Rath verlesen, darinen begerent, dem Augusto Spächter und sein mitconsorten, die Sara Müllnerisch Erbschafft, erfolgen zu lassen.
_____Seite 81	
Abschiedt	Eß soll von Lamberg widerumb zugeschriben werden, das solch Erbschafft nicht hinauß zugeben dan die selbe durch herrn Cancin, wegen Eraßin Schüzer Khinder verpotten, da er aber dennen von Zwettl ein schattloß schreiben (unnd sie herrn von Cancin ohne nachtl. und schaden zuhalten) Inn Namen seiner unnderthanen herein geben will, so wöllen die von Zwettl dennen Erben und befreundten, wan das gelt müessig gegen verzicht hinauß geben.
Herr Statrichter	Erlegt Sannt Geörgen dienst herrn Stattcamerer
	18 fl 8 d

Mehr Ochsen Mauth

2 ß 10 d

Mehr hat herr Statt Camerer Inn sein empfang
genommen von den Lengenfeldern das Ao. 600 Järige
Rüstgelt, 24 fl, so Ime herr Statrichter
uberantwort.

Den Lesten Aprillis das Erst paurn Tädning gehalten

Ambtman zu Schönau bringt für, das dem
Schuechmaister daselbsten vergangenen faschang sey
gestollen worden, 1 duchent, 1 polster, 1 leichlach,
2 wambes, 1 partiffl, Mehr gar neulich auf ein wagn
2 khüeffl salz, etlich Sackh und huef Eysn, 1
Khettn, 1 heber, drey kharttawanische par schue, bit
dessen zugedenklhen.

Seite 81 v

Ambtman zu Haslau zaigt an, das dem Geörg
Pfeilschmidt daselbsten zu Mitter fassten gestollen
worden 8 fl 8 kr, Auß einer Ladt 23 Eln garn, 3 Eln
Leinbath, 1 Leichlach.

May

Den 4 May Statt Maut unnd Thor Schlüssel
ausgethailt.

Statt Maut	3 fl 1 ß 10 d
Vaßziehgelt	1 ß 13 d
Gränitz	27 d
Gschwendt	1 ß 25 d

Den 7. May Rathtag unnd das Erst
burger Tädning gehalten.

Deß herrn Jacob von Mollärth schreiben wegen des
ertrenckhten weib zum Ruembanß verlesen worden.
Under dessen hat herr Abbt den 3. May ungeverlich
ein stundt vor tags das weib zum ermelten Ruemanß
durch einen pothen, in bey sein seiner underthan,
auß dem prun heben, und bey einem deicht, zu negst
dem N. hoff begraben lassen, und dem Lanndt gericht
gwalt unnd eingriff gethan.

Seite 82

Ist durch einenn Ersamen Rath verabschiedt worden,
das man den von Mollärth wen man mit dem Tägelt auf
wien raist, dessen eingriff vom herrn Abbt
berichten, unnd seines bescheidts erwartten soll.

Zwislmair

Ist auferlegt, das er zwischen hin und pfingsten die
9 fl richtig mache.

Hannß Raab

Khumbt abermallen, begert man welle den Winckhler
zur Zallung halten, oder aber die verschribnen
gründt einantwortten.

Bescheidt

Hierauf geben N. Richter unnd Rath Schließlich zu abschiedt, weillen der Winkhler auf darbemelten tag zu betheuerung der präschin und viertl lehen nichts erschinen, auch zu rechter Zeit den tag nit abkhindt, unnd khainen abschiedt der bezallung nit halten thuet, das er Geörg Winkhler der präschin p. 400 fl und das halb lehen p. 120 fl dem Rabn einantwortte, unnd derselben abstehe, dem Raabn auch ein ordentlich khauffbrieff, umb die bemelten gründt geben, doch die anfaillung soll Ime Winkhler bevor stehen.

Hannß Arnoldt

Erlegt sein Burger recht 4 ß
Begert auch einen Khauffbrieff von einem Ersamen Rath.

Ist Im verwilligt, soll sich bey dem Stattschreiber destwegen anmelden.

Seite 82 v

Den 9. May bey herrn Stattrichter
Raths versammlung.

Peter Haffner, unnd Michel Haffner beede burger in der Statt khumen für mit beschwer wider den Wolff Wißinger Haffner vor der Statt nachdem er Peter Haffner mit dem Sauhandl in die Siben Jar lang von Ime Wißinger wirdt herumb zogen, und das er den Michael Haffner zu Gräfenschlag hinder ruckh ein Wax diep gescholten. Es erpeut sich auch Peter Haffner solches zubeweisen, das der Wisinger die Sau hat helffen austragen.

Peter Haffner stelt Maister Hannsen Schneider und den Khainz, fraw Lagelbergerin underthan.

Hannß Schneider sagt, es hab sich begeben das er dem Ferber in der Sirenow gearbeit und an einem Sontag Ime die Arbeit haimbtragen, under dessen khumbt Peter Haffner in sein hauß, schickht Im sein weib ein potten, er soll haimb khomen, der Peter Haffner suech Inn, sagt der Ferber zum Pueben er soll den Peter Haffner zu Innen hinab khumen haissen, welches er gethan, under disem alß sie trinkhen, sagt Ferber, wan der Wisinger das von mir wist, alß ich von Im waiß, er brecht nicht umb all mein petl, darauff Peter Haffner antwort worumb, sagt Ferber er sey dem Also, das Ja der Wisinger die sau hab austragen helffen, alßbalt hat mich der

Seite 83

Peter Haffner dessen zugedenkhen gebetten, mich auch darüber beschikht, ob sich Im solche des Ferber wort bestänndtig, welches im nit gelaugnet, und sag es noch das der Ferber solche wort geredt hat, sovil sey Im wissent.

Khainz wirdt auch güettig befragt, was Im wegen der Saw wissen sey, darauff er gesagt, er wiß Ort unnd Enndt wo der Wisinger die Saw genomen, sagt auch der Ferber habs zu dreymalln zu Im gesagt, sagt auch ferer der Zodlpekh hab auf Ime Wisinger geschriern, was er thue, hab ich zum fenster außgeschaut solches gesehen und gehört, der Stier Schneider hat mit getragen, und erstlich sein weib.

Khainz auch zu der Stierschneiderin gesagt, du kannst dem Peter Haffner wol ein hilff khain in disem hanndl wegen der Saw, Sagt sie es sey ihr nit woll wissent, aber ihr dientl sagt, muetter es hat halt der gött mit dem vattern außtragen helffen.

Veit Hartman wirdt auch befragt, was der preuer zu weinnen gesagt, wie es dem Peter Haffner das schreiben hat hinab tragen, Antwort es sag der Preuer, die Stierschneiderin hab Im ein pazen geben, das er zu Irem Man gehn Weitra ganngen unnd Ime sagen, wen der Peter Haffner von Zwettl zu Ime hinauff khäm, er soll es nit bestehn das der Wisinger die saw hab außtragen helffen.

Seite 83 v

Michel Haffner Sagt, es sey ein Stockh wax bey 3 tt auß der Allmer in der khierchen verlorn worden, fragt die anndern maister ob sie es Innen zeihen, sagten all darauff sie khiennens Ime nit zeihen.

Wolff Wiesinger Laglbergerin underthan, bitt einen Ersamen Rath, er wöll dieselbe aufgeben in der güett abzuhandeln.

Ist Innen hierauff nochmallen zugesprochen worden, on sie es einem Ersamen Rath wellen aufgeben was sie darin hanndlen, darbey zuverbleiben, welches sie alßdan mit mundt und hanndt aufgeben, und angelobt vestigklich zuhalten.

Abschiedt Auff Michael Eyzinger Haffner unnd Burger in der Statt Zwettl als Clager, und Wolffen Wisinger Haffner vor der Statt der fraw Laglbergerin undterthan, beclagter wegen der Iniuria und scheltwort, so er Wisinger Ime Michel Eyzinger in abwesen seiner zu gräfenschlag bezichtigt, und solches nit darthuen khinen, geben N. Richter und Rath zu Zwettl auf beeder parthey mit und hanndt aufgeben zu Abschiedt, das Wolff Wisinger, solche Iniuria und Scheltwort, so er wider Michel Eyzinger zu gräfenschlag unbillicher wsiß außgossen,

Seite 84

und Auf Innen nit darbringen khinen, widerumb zu sich nemb, und Ime Eyzinger solches mit mundt und handt umb gottes willen abbit, welches dan Inn gericht, neben bey sein beeder Parthey beyständt alsपालten beschehen, Ist hierin baiden thailen,

solches hin füran weder mit Worten oder Werken zu Äfern, 20 Ducaten Peenfahl auferlegt, welcher denselben nit helt seiner ordentlichen Obrigkeit unnachlässig verfallen sein, Actum Zwettl Die ac Anno unt supra.

Waß den andern handl wegen der Sau belanget, weil der Wißinger solches nit beständig, und sich überweisen lassen will, soll der fraw Laglberger zugeschriben werden, das sie den Ferber sambt den Wisinger Iren underthan, auferleg, das sie sich zuverhör herein stellen, auf negsten freytag über 14 tag, einen ordentlichen tag bemelt, sol alßdan zwischen Innen gehandelt waß recht ist.

Den 14. May bey herrn Statrichter

Iudex: C: Nidermayr
Asse: Tho: Meichßner
Herr Prinz, Herr Greüll
Geörg Parsch, St: Schreiber

Hoffpaur Müllner auf der poschengassen Clagt ctra. Michael Esell heüslichen am Schober hoff, das er Inne gestern unnder singens on alle ursach bey dem freythoff angriffen, unnd den part außgeraufft.

Beclagter, khumbt aller voll, ist widerumb in die gehorsamb geschafft worden.

Seite 84 v

Abschiedt Es soll der handl zwischen der Müllner aufgehebt sein und der Esell auß der gefänkhnuß nit gelassen, biß er 5 taller erlegen thuet, Peenfahl 5 ducaten unger.

N: Khainz Clagt ctra Jacob Riemer, nachdem er Ime sein dochter in diennst gelassen, sey sie am negsten sambstag umb wasser gangen, wie es haimb khumen fragts ihr herr warumb sie Jezt umb wasser gehe, und schlegts mit einer ruetten.

Beclagter, Antwort, alles was er dem menschen schaff zuthuen, das thuet es Im alles zuwider, er hab ihrs offtmals verpotten, auf dem Neumarkht khain wasser zu hollen, aber sie hatt nit lassen, hab er sie geschlagen, begert das Jar, Ime außzudienen, oder die drey gulden so er Ime Khainz gelichen zu bezallen.

Abschiedt Ein Ersamer Rath gibt zu Abschiedt, das mensch soll dem Riemer das Jar außdiennen, wo nit soll sie Ime die gelichenen drey gulden zustellen, wegen der Zeit so sie bey Ime Riemer gewesen, weilln sie sonst khaine erwegliche ursachen fürzuwenden, soll er ihr nichts zugeben schuldig sein.

Fränzlin Clagt ctra. Margareth ein bath diern, wie sie sy an gestern ein diebin gescholten, sie hab ihr ein Rokh

gestollen, und sie sey ein Münchische huer begert
solches darzuthuen.

Beclagte Sagt die Fränzlin hab sie zuvor ein zauberische huer
gescholten, si mueß ihr so lanng den Rokh gestollen
haben, biß sie auf sie darthue das sie ein Zauberin
sei.

Abschiedt Eß soll aine der andern die hanndt geben und sollen
hinfort eine die ander mit solchen groben
unzeitigen wortten zufriden lassen bey Peenfahl 5
ungerisch gulden.

Seite 85

Den 21 May das annder Burger Täding
gehalten worden.

Caspar Nidermayr und Hannß Prunner verorndte
Täzherrn, thuen raittung von Georgi des 600 biß
Georgi des 1601 Jar, Jars empfang und außgeben.

Empfanng	1007 fl 6 ß 6
d	
Außgab	66 fl 2 ß 20 d
Resstiert herr Pruner zuerlegen	941 fl 3 ß 16
d	

Ermelte Täzherrn Resigniern officium, und bitten ein
Ersamer Rath wellen anndere an ihr statt verordnen
und sezen.

Abschiedt Ein Ersamer Rath, bith die herrn Täz einnemer wellen
sich diß Jar noch gedulden.

Geörg Parsch und Ludwig Geislinger auß veorndte visierer,
Resigniern ihr Officium, bitten an Ihr statt andere
zu erwellen.

Bescheidt sollen sie beede noch ein Jar gedulden.

Herr Schußpeckh, neben seinen mitconsorten, Thoma Reitperger und
Niclas Peißkher, thun Raittung wegen einnehmung der
Lanndtsteuer vom verschinen Jar.

Bringt der völlige empfanng	342 fl 5 ß 10
d	
Entgegen die Außgab	339 fl 4 ß
Resstieren zu erlegen	3 fl 1 ß 10 d

Abschiedt sollen sie noch alle drey ein Jar gedulden, und mit
der Zehrung hinforth auß gemainer Statt sekhl eins
khlieger sein.

Seite 85 v

Hannß Göbl unnd Ludwig Geißlinger thuen Raittung des Ruckhgelts
einnembung, bringt ihr völliger empfang 254 fl 5
ß
Außgab 253 fl 7 ß 10
d
Resstiern sie zuerlegen 5 ß 20 d

Der Frau Laglbergerin zu wisenreuth schreiben verlesen worden, darin sie
begert den Peter Haffner hinauß zu stellen, mit Irem
unnderthan Wisinger zuvergleichen, damit es Jedem an
schaden und seinen Ehren unverlezt bleib.

Abschiedt der Laglbergerin zuezuschreiben, weil der handl
alhie bey gericht anhengig gemacht, wil der Wisinger
sambt dem Ferber, auf Iren benenten und gesezten
herein nit stellen, soll es bey Ime Wisinger
verbleiben, wie zuvor.

Wegen des Fischen auff dem Burger unnd gmaine
wasser.

Gibt ein Ersamer Rath zu abschiedt, das auf dem
burger wasser das fischen mit dem Anagl fischper und
anndern Instrumente ganz und gar abgeschafft und
eingestellt sey, Sowollen auf dem gmain wasser, das
sie khainer ausser am Pfingstag nachmittag und am
freytag vormittag, mit fischen nit plickhen lassen
thue, wer uber diß verpott betretten, sey wer es
wöll, dem soll der Anagl oder fischpeer genomen, und
alß oft einer betretten zur straff geben 12 d.

Thoma Pöll Wagner und burger vor der Statt, begert seiner
geburth brieffliche urkhundt, und stelt nachbenente
Zeugen für, dieselben zuverhörn.

Seite 86

Erster Zeug

Thoma Schnel heußlichen zum Ruemans seines Alters
bey 80 Jarn, sagt das sie fürstellers vatter Paul
auch heüslichen in ermeltem Ruebmans vor 38 Jar, zu
seiner ehewirttin Anna ehelich verpflichtet, und in
der statt Zwettl pfar khierchen zusammen geben
lassen, und Ire hochzeit zum ermelten Ruemans
gehalten, und Ime fürstellen neben andern mehr
Khindern ehelichen erzeugt, das sey Ime guett
wissen.

Annder Zeug

Bartlme Hauser zum ermelten Ruemanß heußlichen
seines Alter bey 70 Jaren sagt wie erster Zeug.

Dritter Zeug

Christoff Zerleth, auch heüslichen in ermeltem
Ruemans, seines Alters bey 64 Jarn, sagt wie erster
und annder Zeug.

Ist Ime Pölln auf das kleiner Statt Innsigl zugeben
verwilligt.

Herr Altenburger bleibt pleygiesser wie zuvor.

Den Fleischackhern ist auch durch ein Ersamen Rath und gmain bewilligt, das pfundt guetts Ochsen fleisch p. 12 d unnd das Inner und flekh das pfundt auch p. 12 d zugeben, und das khuefleisch p. 10 d sowoll auch flekh und heners und das gaisfleisch auch p. 10 d.

Welcher Fleischhakher uber dis betretten wirdt, soll alß balt 5 ungerisch zur Straff erlegen schuldig sein.

Rauchfanckh beschauer bleiben in den obern zwain viertln die Alten, Inn dem under viertl Geörg Ekher und Mathes Hillinger gesezt worden, vor der Statt bleiben auch die Alten.

Seite 86 v

Wasser bschauer Mathes Reichunger

Einlag inn Prüell

Niclas Peischkher
Thoma Reitperger
Mathes Pazinger
Christoff Grienwaldt
Thoma Rechpruner
Hannß Artnoldt
Geörg Albrain
Hannß Gebl.

Den 26. May bey herrn Statt Richter
Rathsversamblung

Veit Pröckhl Mitburger zu Lunß, unnd Hannß Artman herrn unverzagten Muttner auf der Alten Müll khumben für, anzaigendt, wie sie wegen Simon Pröckhl so alhie gewondt Sipfall das khaine Erben der oder mehr weren bedürfftig, und stelleten nachbemelte Zeugen für.

Mathes Reichinger, Erster Zeug
seines Alters bey 70 Jarn, das Michael Pröckhl Anna sein Ehwirtin, alß sie von dem Erbfeindt von Offen aus der Cran ungern vertriben, etliche Jar alhie gehausst, und drey khinder erworben Namens Veith Pröckhl und Simon, Barbara welche Geörg Schenauer hernach alhie ehelichen genomen, und drey töchter mit Ime erworben namens Susanna Apolonia und Sophia, welche prökhische Erben alle im leben alhie hinwekh begeben, wisse deren Ortten khaine mehr, sovil sey Im wissent.

Seite 87

Wolfgang Wenger Annder Zeug
auch burger alhie sagt wie erster Zeug, seines Alters bei 80 Jarn.

Dritter Zeug

Thoma Meichßner,

Statt Camerer alhie, sagt wie erster und anndern
Zeug, seines Alters bei 64 Jarn.

Ist Inen auf verhörung obbemelter Zeugen berüerte
Sipfall, unnder gemainer Statt mittern Innsigl
zuverferttigen bewilligt.

Auf Hannsen Lust als Clager, und Eliasen Fleischakher vor der Statt herrn
von Landau underthan, beclagter, wegen das er Eliaß
den Unlussten ein khorn dieb gescholten, geben ein
Ersamer Rath zu Abschiedt, dieweilln sich Lusst
zuvor Anno 99. mit dem purn so den Mezen khorn bei
herrrn Greül auß der Müll verlorn verglichen, und
durch einen Ersamen Rath verabschiedt worden, bleibt
es bey dem vorigen gesetzten peenfahl 5 ungerische
gulden, unnd er Eliaß wegen seiner unnutzen goschen
und ubelreden, so er wider ein Ersambs Hanndt der
fleischakher ausgossen, soll Innen solches abbitten
und sollen hinfort bey beenfahl 5 unger. gulden, zu
frieden und guette freundt sein, und solches nimer
weder mit worttn oder werkhen bei pier und wein nit
mehr zugedenkhen.

Seite 87 v

Junius

Den Ersten Juny Rathtag gehalten worden.

Stattmauth	3 fl
Faßziehgelt	24 d
Gräbniz	1 ß 17 d
Gschwendt	1 ß 12 d

Mehr von den Prökhischen Sigelgelt herrn
Stattcamerer uberantwort worden 1 fl 1 ß 22 d

Ein Ersambs Hanndwerch der tuechmacher beschwern sich wider Abraham
Günther, bstandt müllner der Thurn Müll, das er
dieselbe so gar abgefürth, khünnen solche nit mehr
Im bstandt annemen, bitten auch ein Ersamen Rath,
man welle den Günther darzue verhalten, das er die
15 fl bstandt gelt erleg, wo nit soll er Inen wegen
der 2 Jar so er uber den Bstandt die Müll gehabt ein
halben stain zugeben schuldig sein.

Beclagter

sagt es hab ein Ersamer Rath wie er sein hauß
khaufft zuegesagt, bey der Müll zulassen sie ein
anndern.

Abschiedt

Ein Ersamer Rath bleibt bey dem vorigen Abschiedt,
aber wegen der 5 fl oder eines halben stain soll der
müllner Innen bemelte 5 fl richtig machen, unnd
sollen hinfort zufriden sein.
Da aber die Tuechmacher den vorigen bstandt nit
wollen halten, so sollen die sich der Müll sambt der
Wakch abstehen, wierdt ein Ersamer Rath ferer damit
wissen zu handeln.

Seite 88

Die Tuechmacher bitten ferer die Müll auf 6 Jar lang Im bstandt zuverlassen.

Es bleibt bey dem vorigen Abschiedt.

Die Tuechmacher bitten um einen bedacht, sich mit einem ganzen handtwerch zu unnde rreden.

Ist Inen verwilligt.

Thoma Reitperger beschwert sich wider die Ochsen halter das sie Ime auf seinen akher so zwischen der draitten ligt, halten thuen.

Alß des Michel pekhen, des Sprung und Steffl Preuerin Khnecht, Jacob Kholl und Lanng Adam.

Abschiedt Eß sollen die unnder gemainer Statt seindt, gestrafft werden, und den anndern Iren herren zueschreiben.

Wachter und Thorsteher khumen für, bitten ein Ersamen Rath, nachdem alle sachen so theuer, Ob man Innen das wacht gelt nach sehen thet.

Abschiedt Es khan Innen nit nachgesehen werden, wen solches beschach wurdt ein jeder dasselbig begern.

Preuherrn Clagen wider Benedicten Rottenhoffer gewester Statt preuer, wegen einer schulden, begern das er Innen dieselbig bezalle, Ist Ime auch verwisen worden das er Schindl hopfen und Malz aus dem Statt preuhauß hinwekh getragen, soll auch ein Schloß Im Alten pfarrhoff, so sein weib von Ime gesagt, aufgesperrt haben, haimblicher weiß.

Preuer sagt, er hab ein verprent Malz bei einem Mezen weckh getragen, sonst ist er nichts bestännndtig.

Seite 88 v

Abschiedt Eß soll der Preuer die schulden Inner 8 tagen den oreuherrn gewiß bezallen.

Niclaß Peisckher und Simon Folgenach, khumen für und stellen Peridolten Bayern, nachdem sie für Innen porg, und bitten ein Ersamen Rath, wegen des verwirchten peenfahl, umb einen nachlaß.

Abraham Pesselseder Schlosser bey dem Rathauß, Clagt Contra Peridoldt Payern, Lezelter, es hab sich vor Acht tagen zuetragen, das er bey dem Perger am Obernhoff ain Mezen Khorn gemallen, begegnet Ime Peridolt, in der Haffner gassen voller weiß, und felt zu Im, fragt ob er im feindt wer, sagt er Schlosser er sey Im nit feindt, alßdan hat er Peridolt von Im glassen, wie er schlosser widerumb von Obern hoff herauff geht, steht der Peridolt vor seinem Hauß mit plosser wehr,

fordert ine schlosser herauß, entweicht ime schlosser abermallen, und gehet bey dem Anthoni Wallich durch das hauß, und steigt hinden in seines herrn gartten hinein, uber das khumbt er Peridoldt nach zweyen tagen Ime für den Laden, schildt in er sey khein redlicher man, er dörff khain Junger lehren, begert dessen darzuethuen und vor Im fridt.

Beclagter sagt er sey voller wein gewesen, aber das er khein Junger dörff lehrnen, das hab er vom Hanß Schlosser gehört, hab er Ime hoch fürgeworffen.

Seite 89

Abschiedt Auf Maister Abraham Schlosser, als Clager, und Peridoldten Payern beclagten, gibt ein Ersamer Rath zu Abschiedt, das er Peridoldt dem Schlosser obbemelten unnutzen wort halber, umb gottes willen abbitte, unnd sollen hinforth einer den anndern mit wortten und werckhen bey peenfahl 10 ducaten in golt zu friden lassen, und guette nachpaur sein, da er Peridoldt uber diß den Schlosser ohne ursach mehr so unbillicher weiß antaste, und sich gegen der Obrighait wie bisher beschehen, so ungehorsamb und grob verhalten thuet, solle er den bemelten peenfahl, unnachlessig erlegen, und die zuestiftung erlegt werden.

Waß den verprochenen peenfahl 10 fl anlangent, soll er Niclaß Peiskha als porg, inner halb 14 tagen gewißlich erlegen, oder an das orth gehen, wo er Peridoldt gelegen.

Michel Esell khumbt für, begert den Matheus Galgenmüller dar zuverhalten, das er Ime die wehrung so er Georgi diß Jar soll erlegt haben, richtig mache.

Beclagter, sagt er khün der Müll nit vorstehen, er hab in der Müll khain fridt, er wer von stundt an khränkh und hab auch nichts zumallen.

Abschiedt Er soll er Matheus alß Galgen Müllner, Inner 6 wochen, und 3 tagen sehen und gedenkhen, das er ein Khauff umb die Müll fürstelle, oder die wehrung richtig mache.ö

Maurer unnd Pfeffer, zu Weissenpach, des fürkhauffs halber, dem herrn Abbten zuezuschreiben.

Seite 89 v

Den 25 Juni bey herrn Stattrichter

Michael Eyzinger Haffner, clagt ctra. Peter Haffner es hab sich am negsten freytag zuetragen, das Peter Haffner in ermeldes Michel Haffner behausung, mit seinem khnecht geredt, er solle Im noch lenger Arbeiten, und zu greinen angefangen, ist Michel Haffner entzwischen khumen und fridt gemacht, schleht Peter Haffner, deme Michel Haffner zu zweyen malle ohne

ursach in das gesicht, und auch mit einem messer stechen wellen, hernach auch zu zweien mallen ein Schelben und dieb gescholten, neben vermelt, er wöll sovil anfangen, das er den Michel Haffner von Zwettl, und umb all sein pettl pringen welle, begert dessen auf Im darzuthuen.

Beclagter

sagt er hab Ja mit seinem khnecht geredt, er soll Ime lenger Arbeiten, hab der Khnecht gesagt er soll in nit aufhalten, hab sich der Michel Haffner drein gelegt, und sey Ime in den khragen gefallen, hab alsdan ain Maultaschen geben.

Abschiedt

Auf Michel Haffner als Clager, unnd Peter Haffner beclagten, wegen Ires unbillichen Zankhen fluehen und schelten, gibt ein Ersamer Rath zu Abschiedt, das er Peter Haffner wegen das er Ime Michel Haffner In seinem Aigen hauß geschlagen, und noch darzue an seinen ehren verletzt, Ime die hanndt geb, und umb gottes willen abbitte, und sollen hinforth guette

Seite 90

freundt sein bey peen fahl 5 unger fl., solches ain thail dem Anndern nit mehr zu Äfern, und Peter Haffner seines stätten greinen und zankhen soll zur straff in passauer gehen, und nit herauß gelassen, biß er drey taller zur Straff erlegen thue.

Den 29 Juny, Statt Mauth uberantwort und Thorschlüssel ausgethailt worden.

Statt Mauth	2 fl 2 ß 16 d
Faßziehgelt	19 d
Gräbniz	1 ß 15 d

Julius

Den 3. July Raths versamblung bey herrn Stattrichter.

Judex C: Nider:
Asse: Herr Meichsner
Altenburger, Pruner
Schußpek, Greül
St: Schreiber

Ein Ersamer Rath gibt dem Pruner zu Abschiedt weillen er sich mit seiner haußfrauen zuvor des zeitlichen guett halber verglichen, und sich zu peth und tisch von Ir geschaiden, wie er dan deßwegen für alle waidere anspruch von Ir Inn parem gelt mpfangen 50 fl, lest es ein Ersamer Rath bey Irer wilkhür verbleiben

verte fo:

Seite 90 v

will er Pruner solches nit halten, waiß er sich ferer bey der höhereren Obrighait destwegen anzumelden.

Ein Ersamer Rath, befragt Hannsen Haselpach Veith Radanner, Mathes Holtzapffel unnd Lucaß Pehamb, alle vier heußlichen vor der Statt Zwettl, ob des Contract und vergleichung so zwischen Albrecht Scharmb, unnd Catharina seiner Ehewirtin beschehen, war sey, welche einhellig außsagten das dem also sey, wie die zwen gleichlauttundt vertrags brieff außweisen, und sey jedem Thail ein brieff zuegestellt worden.

Den 6. July Raths tag gehalten worden.

Ist durch ein Ersamen Rath auf des Isaac Kheüscher offters anhalten, Abschrifften seiner Inventur und Tax, umb sein bezallung dem Stattschreiber abzuschreiben bewilligt.

Herr Gerül und Stattschreiber auf wien verorndt das Täß, Roß und Rüstgelt, und die Schaz steuer auch dem einnember die 100 fl richtig zumachen.

Paul Deckherin khumbt düe ein Ersamen Rath, bittent Ires haußwirths selligen Testament zu eröffnen, Ist solches nach eröffnug und verhörung der Zeugen, durch einen Ersamen Rath zu Krefften erkhendt und Ratificiert worden, wie Im waisenpuech zusehen.

Ist In gerichts Cossten zuerlegen 4 fl schuldig.

Seite 91

Den Lucas Peham Landauerischen undterthan, vor der Statt dem Stattschreiber anbevolhen, wegen des schuldigen Täßgelt 20 fl zuschreiben, da er solches mit ehistem nit bezall, hab man ursach bei seinem herrn zubeclagen.

Michel Peckh khumbt für, mit seinen vier khindern wegen Mütterlich guett zuvergleichen, Ist Im waisenbuech die abthailung zu sehen. Soll in gerichts cossten erlegen 4 taller.

Herr Meichßner und Geörg Frisch, Clager Inn Namen eines ganzen Ersamen Hanndtwerch der Tuechmacher, ctra. Leopolden Khreüzer, der sich understehe Inn Irem handtwerch zu stimpeln und Lohn zumachen, bitten und begern Ime solches abzustellen.

Beclagter sagt, er hab darumb gelehrnt, er laß Ims nit wehrn und abschaffen.

Abschiedt Ein ersamer Rath gibt auf beederthail Clag und antwort zu Abschiedt, Eß soll er Khreüzer auf negsten rattag fürlegen, ob solches Lohn machen, Inn anndern khayserlichen Stetten gestattet wierdt, soll Ime dasselbig auch passiert werden, und unnder dieser Zeit mit dem Lohn machen ein stillstandt halten.

Ein Ersambs Hanndtwerch der bemelten tuechmacher bringen für, sie wellen die turn Müell auf die drey Jar Im vorigen bstandt annemen, unnd sie den Hoffpaurn auf der poschen gassen zum Müllner aufgenomen, ob er einem Ersamen Rath auch gefellig.

Seite 91 v

Bscheidt Ist einem Ersamen Rath wol gefellig, unnd lassents bey dem vorigen Bstandt verbleiben, sollen bstandt Brieff aufgericht werden.

Ulrich Jäger bich ein Ersamen Rath wainendt, man wolle Im ein nachsehen Im Rüstgelt thuen.

Abschiedt Soll das Jarige was Ime Angeschlagen noch geben, dan ain Jeder sich dessen beschwern, und ein nachsehen begern wurdt.

Hizenauerin Bith und begert in das Spittall.

Bschaidt Soll sie auf den Herbst widerumb anmelden.

Wolff Grueber beschwert sich des Rüstgelt.

Bschaidt Es soll Ime Abraham Casstner, wegen der behausung, 12 ß zu hülff geben.

Den 9. July Raths bestättigung durch herrn Maximus Saurer an statt der hochlöblichen N: O: Regierung fürgenomen, und dermallen ainß auf diß Jar verzicht worden, welches aber herr Abbt Im Closster soll vericht haben.

Unn haben der Röm: Khay: May: Nachfolgende personen In Inndern unnd aussern Rath Ihre Aydts pflichten gelaistet, Alß herr Bithelbm Hämbel, Hainrich Eckhstain, Michael Rosenauer, Geörg Parsch, unnd Geörg Frisch.

Die vier im aussern Rath

Seite 92

Michael Wickh, Colman Zächswetter,
Wolf Güllner, Hanß Öllinger

Ebenfahls hat disen Aydt der Röm: Khay: Mtt: Johannes Forthenauer Stattschreiber, gott geb gnad auf allen taillen, Amen.

Den 22. July Statt Mauth, herrn Statt Camerer uberantwort, und die thorschlüssel außgethailt worden.

Statt Mauth	2 fl 18 d
Faßziehgelt	24 d
Gschwendt	1 ß 12 d
Siglgelt von der Puchspaumbin tochter auch uberantwort	3 ß 6 d

Augustus
Den 3. Augusti Rathtag gehalten worden

Verraiten sich herr Greül und Statt Schreiber wegen der wiener Raiß, und richtig machung des Täß, Rüst und Roßgelt, sowollen der Schazsteuern und des einnehmer gelts.

Hat Ihr empfang Inn nachfolgenden possten bracht Sumariter

Seite 92 v

Erstlich vom herrn Prunner Täßgelt empfang	941 fl 3 ß 16
d	
Vonn den Verorndten Cassten herrn empf.	257 fl
Item vom Herrn Statrichter Caspar Nidermayr, unnd den Rüstgelt einnehmen empfangen	507 fl 3 ß
Suma diß empfanngs	1705 fl 6 ß 16
d	

Volgt die außgab.

Täßgelt auf diß 1601 Jar, Innß Lanndthauß	
Inhalt quittung erlegt	840 fl
Item in das huebhauß die 1600 Järige	
Schazsteuer Inhalt der quittung	100 fl
Item Roßgelt, inhalt quittung erlegt	122 fl 4 ß
Item auf diß 1601 Jar Inn Abschlag des Rüstgelt erlegt	500 fl
Item zerung und was Im gelt abgangen	36 fl 5 ß 28 d
Suma aller außgaben	1598 fl 5 ß 28
d	

Seite 93

Wan die Ausgab von dem Empfang genommen Resstiern herr Greül und Stattschreiber zuerlegen 107 fl 18 d

Welches sie Alßpalt uberantwort daran herr Statrichter Caspar Nidermayr des einnehmer 100 fl empfangen der uber Resst gehn Camer genommen worden.

Ist also die Raittung durch einen Ersamen Rath, von Innen aufgenommen und für Just und gerecht aufgenommen, unnd zu khrefften erkhendt worden.

Die Jännin

bith und begert Innß Spital.

Abschiedt Soll sich noch ein waill gedulden, alßdan widerumb bey einem Ersamen Rath anmelden.

Ulrich Jäger, helt abermallen an und bith, wegen des Rüstgelt, nachdem Ime sovil angeschlagen umb einen nachlaß.

Abschiedt Eß soll Ime auf sein öffters anhalten was seiner Nachtpern ainer als herr Gebl geben, gelassen werden.

Michel Guettman Messerschmidt selligen, hinderlassen Khinder Ist zu gerhaben gesezt, Wolff Güellner, nachdem er ihr Vätterlich guett laut eines Schuldtbrieff Innen hat 18 fl, der werchzeug ist in der Rüst khamer, in einem langen trühel zufinden.

Seite 93 v

Eliaß Perger Richter Am Oberrnhoff begert des Fischer gelt, mütterlichs guett, gegen verzicht hinauß zugeben.

Abschiedt Es wierdt das mensch bey gemainer Statt zu seiner vogtbarkheit wol wissen zuersuechen.

Fleisch Hacker khumen für, wegen das sie das fleisch theuer geben wolten.

Es bleibt bey dem vorigen abschiedt, so Im Burger nachtädig erganngen ist.

Den 22. Augusti bey herrn Statt Richter
Raths versammlung

Iudex: Nider:
Asse: Herr Meichßner
Altenburger
Pruner
Schußpeckh
Gebl, Prinz, Greül
Eckhstain, Parsch
Stattschreiber

Niclas Herbst ein burger und Huettstepper inn Kremß begert sich unnder gemaine Statt zu lengenfeldt anzukhauffen, und dem Gapler aldorten alberaith sein behausung sambt 2 viertl weingartten p. 700 fl und 16 ducaten Leikhauff abkhaufft, und gbt Ime Jezt alßpalden 400 fl unnd auf negst liechtmessen 300 fl.

Ist durch ein Ersamen Rath in diser khauff verwilligt, dergestalt, das er sich Herbst als ein unnderthan allen schuldigen gehorsamb laist, auch einen ersamen Rath, gegen dennen von Khremß für alle ansprüch ohne schaden halte, und wan er sein behausung zu Khremß verkhauff, ein ordentlichen abschiedt fürleg, welches er mit mundt und handt verlibt und zuegesagt.

Seite 94

Ist auch vor einem Ersamen Rath beschlossen, das der Gapler halbe schintl so bey dem hauß, sambt 10 fuerder tung, verbleiben laß.

Peenfahl 30 Ducaten Inn golt, wellicher disen khauff nit halten wurd, der Obrigkhait Zwetl unnachlessig zuerlegen.

Gapler, Bith ein Ersamen Rath, man welle Im die Straff so er wegen seines ungehorsamb verschuldt dismall nach sehen.

Abschiedt Ein Ersamer Rath bleibt bey dem vorigen Abschiedt, das er Gabler 15 taller wegen seines ungehorsamb erlegen soll.

Ist Ime auf ein langwieriges bitten auf 12 fl gelassen worden.

Thoma Sprungin, sambt Irem Bruedern, von Vittis khumen für bittundt, nachdem sie ihr man vergangen montag gehenckht, unnd sie der behausung ferrer nit vorzustehen waiß, ein Ersamer Rath welle sie und die Khinder bedenken, unnd auß der farnus was erfolgen zu lassen, dan sie khün lenger nit hie bleiben.

Den 24 Augusti Statt Mauth, unnd die Schlüssel zu den Thor außgethailt worden.

Herr Nidermayr
Herr Meichßner
Altenburger
Pruner, Gebl
Prinz, Stattschreiber
Statt Mautt

1 fl 16 d
Ruebmanns Mauth 3 ß
Faßziehgelt 1 ß 2 d

Seite 94 v

Eodem die, ein schreiben vom Pfleger zu Soß, Inn Namen seiner verwaltung underthan Michael Esels heußlichen am Schaberhoff wegen des galgen Müller, das er die Erst wehrung auf der Müll verliern soll verlesen werden.

Ist Ime widerumb beantworttet worden, das er die 100 fl sambt halben fechsung, welliches auf ain Jar lang genueg sein zuverliern verliesen soll.

Geörg Parsch Clagt Contra Lorenz Wagnerin, wie sy sein hausfr. außrichten thue, nachdem sie ihr besegnerin gewesen, sie hab ihr nichts khochen lassen, allain der Michel Pekh und herr Nidermayr haben das meiste khocht, und sie sey ein abgerittne aller pueben huer, begert solches auf sein weib darzuthuen.

Beclagte sagt, die Parschin hab zu der Gerdl gesagt, sie hab ihr fleisch und 2 par leichtlach gestoln, hab sie Ja gesagt, wan die Parschin das sagt, so redt sie wie ein abgerittne huer.

Abschiedt

Es ist der Hanndl zwischen Innen bey peenfahl 5 unger. aufgehebt, unnd die Wagnerin, wegen Ires unnuzen Mauls zur straff in Keller erkhendt worden.

Seite 95

Den Lessten Augusti bey herrn Stattrichter
Raths verasmblung

Her Hämbel,

unnd Mathes Hillinger halten wegen des Sprung Spittl Akher an, Innen denselben zuverlassen.

Ein Ersamer Rath

gibt Inen zu Beschaidt, man wolle die Akher auf gemaine Statt pauen, möchte unnder dessen, ehers ein khauffman zum hauß khumen.

Eodem die, uberantwort

ein Ersamer Rath des Tobias Müllners gesezten gerhaben Als Caspar Elbanger und Greger Schada, an des Kheüscher schulden, nemblichen von herrn Nidermayr, 35 fl, von den Preuherrn

27 fl 5 ß,
Mehr ein außzug anstatt gelt, so herr Hoffman für den Tobiasen zu linz bezalt 30 fl
Mehr hat Caspar Elbanger von des Kheüscher fahrenden haab empfangen: 47 fl 1 ß 16 d
Mehr übergeben sie die wehrung auf negst khumenden Georgi auf des Tibiokhen behausung 50 fl
Suma 189 fl 6 ß 16 d

Umb den Uber Resst gibt ein Ersamer Rath dennen gerhaben einen schuldtbriefff als p. 242 fl 7 ß 10 d

Seite 95 v

September

Den 7. September Rathtag gehalten

und ein gannze gmain wegen des Roß gelt erfordert worden.

Ist durch ein Ersamen Rath und gmain beschlossen, das das Roßgelt nach dem Alten Anschlag soll ein gefordert werden, und zum einnemen verorndt, Altenburger unnd Schußspeckh.

Wegen des Statt Teicht Ist beschlossen, das man denselben zum Jarmarkht etlich Zeug thain soll, doch man sich das nit abgiengen, soller wider zuegesteckht werden.

Sein zum verkhauffen verorndt, herr Meichßner, Parsch und Collman Zächswetter.

Zimmerleuth betr.

Gibt ein Ersamer Rath zu Abschiedt, das mit den Ständt aufmachen Im Jarmarkht, mit den Zimerleüthen wie zuvor verbleiben, doch ist im unnd dem gerichts dienner unndersagt, das sie nit vor den Stanndtgelt einnember herumb gehem, sondern hernach auch die leüth nit beschwärn.

Den peckhen ist beystraff auferlegt, das sie pfenwert pachen schen weißen
1 d 4 loth, ein Zwailing 8 d, waigern sich solches
zu thain.

Michel Gräzel, sagt einem ersamen Rath die behausung haimb, er khün
es nimber erhalten, und die herrn forderung darvon
geben.

Abschiedt Er soll bey dem hauß verbleiben, biß ein khauffman
khumbt, und nichts Im hauß verwenden oder abprechen.

Seite 96

Wegen der Pekhen, gibt ein Ersamer Rath zu Abschiedt, das sie die Semel
schen weissen wie hievor bemelt pachen sollen, wo
sie solchem nit nachkhomen wellen, an laib und guett
gestrafft werden, und sollen auf dem Rathauß so lang
verpotten sein, bis das sie das bemelte gewicht
pachen wöllen.

Unnd auf das Rockhen prot ist noch folgendes gweicht
gewezt worden.

Breschen Laib soll wigen	3 tt 12 loth
umb 2 kr.	2 tt 4 loth
umb 1 kr. Laibl	24 loth

Auf Michel Esels Schreiben, von einem pfleger zu Soß, wegen der galgen
Müll, gibt ein Ersamer Rath zu Bschaidt, weil er
Esell den Uber Resst als 113 fl so er noch auf
ermelter Müll ain zunemen hat, verliern will, und
nur begert dem Lärnsakh die 200 fl und herrn
Nidermayr 22 fl zubezallen, wil ein Ersamer Rath die
Müll annemen, und Ime Esell derselben frey ledig
machen, entgegen soll er auch ein verzicht herein
geben, das ferer bey oft ermelter Müll nichts mer
zusuechen hab, welches beschehen.

Den 17. September bey herrn Statrichter
Raths versamblung

Hannß Prantstetter, Schuester zu friderspach, Clagt ctra. einen
Schueckhnecht Michel von Gerliz so bey Pangräz
Grueber alhie in Arbeit nachdem sie an gestern bey
maister Hannsen Zeiß getrunken, haben die schuech
khnecht zu spillen angefangen, unnd alßdan zu
greinen,

Seite 96 v

habe des Prantstetter Sohn Innen zuegeschaut, zu
Innen gesagt, ey mit greindt seindt guette, hat in
ermelter Schueckhnecht ohne alle anndere ursachen
in das gesicht geschlagen, welches Ime nit leitlich,
begert außrichtung, uber das, wie sie also
aneinander reissen, khumbt der Ain Schueckhnecht
Melhior welcher nach wein gewesen, nimbt seinen
Maister bey der droß und part, uber diß seindt sie
herauß in das fürhauß khumen, stest anfangs

bemeltter Michel von Gerliz den Maister Christoffen Schuester und burger alhie, das er das gsicht alles zerfallen, welches Ime nit zu leiden, beger außrichtung, solliches frävel und muetwillens.

Abschiedt

Auf der Maister unnd Schuechkhnecht fürbringen Clagt unnd antwort gibt ein ersamer Rath zu abschiedt, weillen sich die Zwen schuechkhnecht so ungebürlich mit schlagen stößen und rauffen welches Inen nit gebüern wellen, soll der Michel von Gerliz dem Hannß Prandtstetter an dessen statt seines Sohn, und Maister Christöffen wegen des unbillichen stoß, und der Melchart seines Maister umb gottes willen abbitten, unnd sollen hinfort bey peenfahl 10 unger. gulden, solchen tumult weder mit worden noch werkhen zuäfern, sein all beed in die gehorsamb erkhendt, biß so lang ein Jeder drey taller erlegen thue.

Veit Peckh und Khlinghoffer, der Frauen Lagelbergerin Richter unnd underthan, Clagen ctra. Zeiselpéken nachdem er an gestern zur nacht ungeverlich umb 10 uhr, sambt dritte an sein hauß khumen unnd ein Mosst begert, alß er Ime khain geben,

Seite 97

*) und mit einem stein
auf die diern herein geworffen

hat er die fennster eingeschlagen *) und geschrien, er helt schelbm und dieb in seinem hauß auf, und velier seine Hienner und Sau, begert man welle den Zeiselpéken darzue verhalten, das er Ime die fenster widerumb bezall, und die Iniuria unnd Scheltwort auf Ime war mach.

Beclagter

Sagt er hab Ime die fennster nit eingeschlagen, wirts auch auf Inn nit beweisen khünnen, sonnder sein Khnecht hab ein tumult gehört, und gesagt, man schlage dem Khlingshoffer die fennster ein, uber das hab er dem Caspar Ferber so bey Ime gewesen, das glait haimbgeben, wie er wider haimbgangen, sey er Im gässel hinauff ganngen und gesehen ob er nichts ungleichs bey seinem hauß sehe, hab sein Khlinghoffers weib zum fenster außgeschrien, und gesagt, da geht der Maußkhopfisch schelm darher, der mir die fennster hat eingeschlagen, hab er Ja auf sie widerumb gescholten, aber die fenster hab er nit eingeschlagen, will solliches von sich weisen.

Khlinghoffer

wilß auch weisen mit seinem unnuz und Besen gesten, und stelt für Bärtlme Rosemperger, von Auspurg, gibt sich für ein Lanndtkhnecht auß, welcher außgesagt, das die Khlinghofferin auf in herauß gescholten, und Zeissl genent, aber das ers sagen khün, das er die fennster hab eingeschlagen, das khan er nit sagen, er wiß auch nicht.

Geörg Harttman, gibt sich für ein Khremer auß von danhausen, sagt wie erster.

Hannß Dinnkhl von Alaspach auß der Alten pfalz, sagt er helff den Khramern tragen, vermelt auch wie die obern Zween.

Ist Innen ein weitter tag gegeben worden.

Seite 97 v

Den 21 September Statt Mauth und die Schlüssel zu den Thorn außgethailt.

Statt Mauth	4 fl 5 ß 14 d
Faßziehgelt	26 d

Den 28. Rathtag gehalten worden.

Stanndtgelt Zoll, unnd von den Tüechlern In die Crucis ertragen und herrn Statt Camerer uberantwort
31 fl 5 ß 22 d

Wegen des diennst Zinß vom Schützenhoff, Ist herrn Parsch und Stattschreiber verorndt denselben herrn probsten richtig zumachen, nebens Innen ein Ersamer Rath bittent, das er ermelten Schützenhoff bey der galgen Müll wie zuvor verbleiben laßen wolt.

Ist beschehen hat Statschreiber das gelt vom Ekhstain wegen des preuer Saw eingenomen, unnd 4 fl entricht.

Ein Ersamer Rath hat ainhellig beschlossen, wegen herrn Abbtten Im Closser unnderthan, das sie den fürkhauff mit Schmalz und falz also treiben, unnd wegen des ertrenkhten wieb zum Ruemaß, solches dem Lanndtgerichtsherrn zuberichten, und seines Rats hierinnen zupflegen.

Seite 98

Auch dem Sylvester Pacher, wegen des Arthallerey gelt, so solches so offft von Ihr dr. abgefördert wirdt, das er doch gemaine Statt Zwettl hierin entschuldige, nachdem wir es schon geben und entricht haben dem Stattschreiber ein Missiff zustellen anbevolhen worden.

Herr Pachmair Clagt wider Adam Dietl das er Ime noch seit seines vatters herr Innslet zuthuen schuldig sei.

Herr Richter fragt ein Ersamen Rath, ob er dem Jacob Merz, von des Rechpruner und Franckh gelt so er an statt seiner eingenommen etwas geben soll, das Ime ein gulden bewilligt zugeben das annder soll an seinen schuldigen herrnforderung abgezogen werden.

Wegen der Prüelwisen hat ein Ersamer Rath beschlossen, das ein Jeder umb 2 ß mehr als zuvor geben soll.

Herr Heinrich Eckhstain erlegt sein burgerrecht 4 ß

Den Lessten September bey herrn Statrichter

Klinghoffer Clagt wider den Zeyslmayr wegen der eingeschlagenen fenster, und Iniuri halber, so er den 17. diß ordentlich Clagt und fürgebracht, begert dieselben bezalt, und abtragen der angelegten Iniuri.

Seite 98 v

Zeißmayr helt für Bärtl Wallich, Collman Zächswetter unnd Caspar Ferber, begert dieselben zuvernemen, so wirt man hörn wer die fenster hat eingeschlagen.

Bärtl Wallich, sagt aus, es hab sich begeben, das ihr etlich bey der nacht an des Khlinghoffers hauß khumen und ein Mosst begert, Innen aber nicht aufgemacht worden, hat einer unnder Innen hefftig gescholten, darnach stets nicht lang an, khumen etlich unnd schlagen Ime die fennster ein, uber ein khurze weil darnach, schreit die Khlinghofferin zum fenster auß, da geht der Maußkhopfish schelbm (der Zeißl vermaint) daher der mir die fenster eingeschlagen, sovil sey Ime wissent.

Colman Zächswetter und Caspar Ferber Zaigen an, mit vermelden es habs der Zeißlpekhe gebetten, sie sollen mit Im zum walthams gehen, sein sie zum Richter daselbst gangen und den Khlain, und Stainer zum Järings des herrn von Greiß underthan, zum richter berueffen lassen, sie ermelten Richter befragt, ob sie dan dem Khlinghoffer zu Zwettl die fennster eingeschlagen, welches sie guetwillig bekhenndt sie habens Ja gethan, unnd beschiebt Ime Zeißlpekhe, das Innß der Khlinghoffer bezeicht, unrecht, er hab Inne khain Mosst geben und nit aufmachen wellen, haben sie Im die fennster eingeschlagen.

Seite 99

Abschiedt Auf des Khlinghoffer als Clager an Ainem und Anndre Zeißlmayr anndernthails, geben N. Richter und beysizer zu abschiedt, dieweillen Veith Pehk Inn Namen des Khlinghoffer fürgebracht, unnd den Zeißlpekhen außdrühlich der eingeschlagen fenster bezichtigt, welches sich aber in eingezogner Inquisition anders befunden und er Zeißl solcher Inzicht unschuldig, soll er Khlinghoffer, Ime Zeißlpekhen, diser Inzicht halber, das er Innß so außstrukhenlich bezichtigt, und nit also befunden umb gottes willen abbitten, was die anndern scheltwort so sie gegen einander geüebt, sollen auch hiemit auffgehebt, unnd hinfort guette freundt und nachparn sein, auch dises wie gehört, bey peenfahl 10 ducaten, nit mehr zu äffern oder ain thail dem anndern fürwerffen.

October

Den 1. October Ist das Erste Baurn Tätting gehalten

Ist von dennen Ambtleüthen so Innß lanndtgerich
gehörig nichts fürgebracht worden.

Seite 99 v

Den 3. October bey herrn Stattrichter
Rathsversammlungung gewesen

C: N: Iudex
Asse: herr Meichßner
Altenburger, Prunner
Greül, Eckhstain, unnd
Stattschreiber

Herrn Mollärth überschikht Missiff wegen der Abbt
underthan, und anndern Gravamina, darin umb Rath und
hülff bey Ime ersuecht verlesen worden.

Auch Herr Einnember wegen der anforderung des
Arthollery gelt geschriben und verlesen worden.

Anndre Winckhler

Lezelter Khnecht. khumbt für anzaigendt wie er vor
einem Jar bey Hannsen Schwarzmayr zu Khremß in
Arbeit gestandten, hab er sich mit einer ledigen
diern, auf ihr öffters anzaigen, eingelassen, unnd
in unzucht mit ihr gelebt, das sie von Ime soll sein
schwanger worden, derentwegen als er wider nach
Khremß khumen, durch das Stattgericht gefenklichen
einzogen worden, umb vonn Ime 60 taller zur straff
begert, lezlich auf sein und seines Maisters
vilfelltig anhalten, p. 30 fl gelassen worden, bit
ein Ersamen Rath Ime sein vätterlich guett erfolgen
zu lassen, Ist Ime neben einer Intercession an die
von Khremß 18 fl bewilligt, welches Ime seine
gerhaben alßpalten entricht haben.

NB:

Die Straff wan er sein Erbportion völlig empfaen wirt, Ist Ime durch ein
Ersamen Rath vorbehalten.

Seite 100

Den 8 October Burger Tädung gehalten worden.

Thoma Meichßner

Clagt in namen eines ganzen Hanndtwerch der
Tuechmacher, Ctra. Abraham Günther gewesten
Thuernmüllner, nachdem Ime durch einen Ersamen Rath
auferlegt, das er Innen das bstandt als 15 fl
bezallen soll, bith Ime nochmals aufzuerlegen, das
er obbemeltem Abschiedt nachkhumb, Auch haben Ime
die Preuherrn ein Mezen waiz so zur selben Zeit p.
20 fl ganngen, gelichen, khünen auch nit bezalt
werden, Ime auch aufzuerlegen das er denselben mit
gelt richtig mach.

Abschiedt

Eß ist dem turn Müllner hiemit nochmaln auferlegt,
das er zwischen hin und des negsten tädung dem herrn
Meichßner die 15 fl zuestell, sowollen dennen
preuherrn den Mezen waiz auch richtig mach.

Collman Zächswetter

seindt durch ein Ersamen Rath die gmain stier
verkhaufft worden.

Den 15. October annder Pantäding gehalten worden.

Ambtman zum Gerolten Zaigt an, man hab seinem Nachtbarn Veith Püechler am vergangenen freytag gestoln 30 Eln garn, ein schrot waiz, 1/8 Schmalz, 2 leichlacher, durch den Kheller eingeprochen, bit das zugedenkhen.

Seite 100 v

Den 16. diß Wolffen Ferstel sein gebuerts unnder dem Mittern Innsigl verferttigt, welcher Ime den 18. Oktober Ao. 96 nach verhörung der Zeugen bewilligt worden.

Den 19. Octobert Statt Mauth und Thorschlüssel außgethailt worden

Statt Mautt	3 fl 2 ß 4 d
Faßziehgelt	28 d
Gräniz	1 ß 2 d
Gschwendt	1 ß 14 d
Khaltmauth	1 fl 2 ß 24 d

Eodem die Herrn Doctor Dallner schreiben, sambt des von Landaw schlußschrifften verlesen worden, Inn welchem herr Doctor von einem Rath wegen des gegenthail eingebrachten Neuerung, mehrers Informatio und bericht begert, weilln sich aber ein E: Rath khainer Neuerung zuerindern waiß, Ist herr Stattschreiber auf wien verorndt bey herrn Mailinger zu Consuliern, und bey dem Doctor mehrers berichts einzuziehen, wegen der Neuordnung.

Den 22 October das annder Burger Täding gehalten worden.

Georg Parsch bringt für, nachdem Im verschiner Zeit Inn einem grossen wasser etliche sachen hinweg gerunen, welche ein Müll junger soll gefunden haben, aber von Ime nichts bekhumen khan, begert ein Intercessio an herrn zu Alletsteig. Ist Ime verwilligt.

Seite 101

November

Den 3. November Ist der Hiesl am Neunmarkht fürgefördert, unnd der Tillmanußin auf Inne gethane außsag fürgehalten, welches er starkh gelaugnet, und nichts bestanndten, Ime auch verwisen das er so gar khain herrnforderung oder sonsten niemandts nit bezall, was sein fürnemen sei.

Abschiedt Ist Ime auferlegt, das er zwischen hin und weinachten ein stiftman zum hauß sezen thue, unnd seine gelter bezall neben auch beschlossen, was noch verlangen zubeschreiben und verspörn.

Ist nichts gefunden als ein tisch und Läre petschafft.

Phillipp Peckh khumbt für mit vermelden, er hab seine behausung in der haffner gassen, mit dem Michael Gräzl vertauscht und gibt dem Gräzl auf khunnftig Georgi 30 fl an seiner behausung auf, bit herein zuverwilligen.

Ist dem Phillipp Pekh neben auferlegt, das er die Alten außstänndt im Täß, und anders richtig mache, weiln er sovil gelt zum tausch hat.

Seite 101 v

Den 9. November Michael Gräzl vertauscht sein behausung, mit Mertten Rumel fleischakher, gibt Im der Rumel auf 75 fl, Jezt georgi Ao. 602 50 fl und auf Sannt geörg Ao. 603 25 fl, peenfahl 10 ducaten.

Den 12. November Rath tag gehalten.

Zwen purn von Schweikhers Clagen wider Hannsen Lusst, nachdem sich uber Inne wegen einer schulden das Clag gelt außgeben, dieselbe ordentlich ersuecht, und die Zeit der Clag auß, begern außrichtung oder sie wellen aufhalten wer Inne bekumbt.

Abschiedt Eß soll Lusst die purn alßpalt bezallen oder Inn die gehorsamb gehen, und nit herauß gelassen werden, biß ers bezall.

Joachim Reischin bringt Ires haußwirths selligen Testament für, bith dasselb zu eröffnen.

Ist solches durch einen Ersamen Rath, nach verlesung des testaments, und verhörung der zeugen, zu khrefften erkhendt und ratificiert worden.

Seite 102

Der Sara Müllnerin selligen befreundten, Ist durch ein Ersamen Rath bewilligt, nach vernemung des Schadloßschreiben des herrn von Lamberg zu Khierchperg am Wagram, wegen des Cancin, Ihr gebührende Erbs portion bewilligt.

Seindt den 13. hernach völlig abgeferttigt worden gegen herein gebung verzicht, hat die suma Inn allem gebracht 244 fl 16 d, haben 10 fl auf gemaine Statt gelassen wegen der vilfeltigen bemühung.

Den 16. November Rathtag gehalten.

Statt Mauth	4 fl 4 ß 12 d
Gschwendt	3 ß 2 d
Gräbniz	2 ß 5 d
Faßziehgelt	1 ß 6 d

Es wardt verabschiedt, das der Stattschreiber dem Jonas Khöppl nach wien schreiben, wegen seiner Erbsportion, wen er seinen

vattern und ein Ersamen Rath versichere, soll es Ime erfolgt werden.

Joachim Reischin, helt an umb ein Spittl Ackher am galgenperg, so die Heuß Preuerin gehabt, und an jezo haimbgesagt.

Abschiedt Ist ihr bewilligt, den selben aber bey guetten paw zuerhalten.

Seite 102 v

Hannß Oßwalt auff der Döberniz Müll zu Weegschaidt, clagt ctra. Matheus Hoffpaur an Jezo Bstanndt Müllner auf der Thurn Müll.

Beclagter sagt er geb Ime khain Antwort mehr, er sey bey dem Khueffstainer neben anndern geltern gestanndten, da Ime der Khueffstainer die zuestiftung auferlegt, unnd 19 tag destwegen gefangen gehabt, und er Khueffstainer hab ihn der Müll entsezt unnd alle gelter zubezallen und zubefridigen.

Matheus Hillinger Ist der Ackher am weissenperg bewilligt zu pawen bewilligt, den der Sprung zuvort gehabt.

Inleüth Steur hat herr Nidermayr Stattrichter zur Camer erlegt
9 fl 2 ß

Geörg Winckhler khumbt für, das er noch soll herrn forderung seit Ao. 98 schuldig soll sein, er khin sich nit erindern, er habs richtig gemacht.

Galgen Müllner helt an man welle in von der Müll ablassen.

Seite 103

Abschiedt soll noch ein etlich tag verziehen, doch wan er sich will außziehen, das er solches einem Ersamen Rath zuvor erinder und wissen lass.

Zway General verlesen worden, das ain wegen der Infection das annder wegen des türkh gebeth.

Stattschreiber sein Relation wegen des von Landaw der wiener raiß gethan, sein außgab in allem gepracht 17 fl 1 ß 9 d.

Ist durch Ein Ersamen Rath für passierlich von Ime aufgenommen worden.

Den 26 November bey herrn Stattrichter

Balthauser Paußwein Weißgerber vor der Statt Clagt ctra. einen seiner weißgärber gselln, nachdem am verwichnen freytag der Jäcl Fleischakher zu Ime mit einer gaisshaut hinein khumen, hat er Ime solche abkhauft, alßdan haben sie mit einander umb pier gespilt, und getrunken, unnder dessen der gesell angefangen mit der obbemelten haut, wie sie so guett wer, und er er dem fleischakher gar zu nahet khumen und sagt er hab mehr gaisheüt gesehen, als ich gearbaittet hett, darauff sich Inne ligen lassen haissen und die gais

haut under die naß gestessen, alßdan nimbt der gsell den säbl so in der Stubn gehenkht, hakht auf den tisch, und wider umb in die Seülln, bit man welle disen frävel so er in seinem hauß gebraucht, straffen, hat auch einen Schwagern des Caspar Ferber Stieff Sohn hart in die hanndt on alle ursach verwundet, begert seines schaden, nachdem er nit zuarbaiten khan ergezlichkhait.

Seite 103 v

Weißgarber

gesell bestett diser anlag, es hab Inn sein Maister, nachdem er Im die haut hinder gsicht gestossen, darzu ursach geben.

Abschiedt

Auf Balthauser Paußwein als Clager und seinen gesellen namens Christoff beclagten, geben N. Richter unnd beysizer zu Abschiedt, weillen sich der gesell so grob gehalten, unnd solchen muettwillen in seines Maisters hauß gebraucht, unnd des Ferber Sohn on alle ursach verwundt, soll er Ime in schaden geben 12 ß, und in die straff erkhendt biy er drey daller erlegen thue, und bey peenfahl 5 ducaten solches weder mit worden oder werkh zu äfern.

Eodem die, wardt mit Geörg Frankh burger und tuechmacher alhie, wegen Marxen Tänttinger selligen verlassenschaft, die Ime verkhaufft, abgerait worden, bleibt er uber sein Empfang und außgab schuldig 7 fl, hat einen Schuldtbrief zur Statt Camer wegen der 7 fl hinein geben, uber ein Jar auf Catharina sambt dem Interesse vonn gulden 12 fl zubezallen.

Item erlegt auch der Hoffpauer an des Tänttinger behausung die völlige Suma herrn Statrichter Caspar Nidermayr 17 fl, darvon werden 3 fl 5 ß herrnforderung abzogen.

Bleibt uber alles, des Marxen Tänttingers selligen, befreundten so khunfftig bey gemainer Statt zuersuechen, und Inne darumben antwort zugeben schuldig

20 fl 3 ß

Seite 104

December

Den 5. diß erlegt Heyinger an seiner erkhaufften behaußung vor herrn Statrichter 9 fl, welche Ulrich Jäger an statt des Mattheus Beenhart zu Langenleuß Im aber Aigen heußlichen aufgehebt hat.

Den 13. December, verraith sich Ulrich Spiegelpauer und Zwettlerischer Richter zu Legenfeldt unnd erlegt auf diß Jar das Rüstgelt von Acht underthannen, so herr Nidermayr empfanngen

24 fl

Mehr erlegt er, Steuer, Ruckhgelt, Hauß und puechrecht diennst, und weingartten zinß auf diß Jar, so die Spitherrn empfangen

24 fl

Den 14. December Rathag gehalten,
Statt Mauth und thor schlüssel außgethailt.

Statt Mauth	4 fl 6 ß 12 d
Faßziehgelt	23 d
Gschwendt	2 ß
Gräniz	1 ß 14 d

Herr Statt Richter befragt ein Ersamen Rath, ob man den Salzführern, die 20 fl so Innen fürgestrekht worden, noch lenger leichen will.

Seite 104 v

Abschiedt

Eß soll Innen die bemelten 20 fl sowoll auch das salz führn lenger bewilligt sein, doch das sie gemaine Statt mit salz versehen unnd umb das gelt einen schuldtbriefff herein geben.

Greger Schada

Bith ein Ersamen Rath, ob man Ime daß gelt wegen des Sprungen Roß langer borgte, er wolt dem Tobiasen ein Schuldschein hinein geben, wo nit well dasselbig auf liechtmeß erlegen.

Abschiedt

Ist Ime auf Liechtmessen bewilligt.

Preuherrn

sollen den herrn von Greiß wegen der Schuldt, so er auf gemaine Statt preuhauß zuethun schuldig, nochmallen mündtlich ersuechen.

Georgen Winckhler

Ist durch ein Ersamen Rath, auf diß Jar für alle herrnforderung zugeben auferlegt worden 4 fl

Abraham Wagner

helt an unnd bith ein Ersamen Rath man welle Im des Lorenz Fridl Räm, so bey dem Christoff Scherer steht, verkhauffen.

Abschiedt,

Eß solle Im umb 4 fl gelassen werden auf georgi zubezallen, darvon ist dem Christoff Scherer an seiner schuldt so Ime Fridl zuthun schuldig bewilligt 1 fl 4 ß

Seite 105

Hiezenauerin

helt abermallen an, und bith umb herberg Innß Spittal.

Abschiedt

die herberg ist ihr bewilligt.

Simon Folgenach

helt an umb den halben Ackher Am priel, so dem Sprung verlassen, und von seinem Ackher gethailt worden, ob man Ime denselben widerumb zusammen lassen thett.

Abschiedt

Weillen er zuvor gethailt worden, bleibt es bey demselbigen.

An Sannt Johannstag, hat herr Nidermayr St: Richter, vom Niclaß Vetter und Veith Rattaner, wegen deß Offner empfangen 18 fl, darvon herrn forderung täz und unngelt, so Offner auf gemaine Statt schuldig verbliben, aufgehebt 15 fl 1 ß 4 d, den uberresst 2 fl 6 ß 26 d hat herr Statrichter ebenfalls veraith, welche auf khunfftig georgi, wan der Veith Peckh, die annder wehrung erlegt, den Offnerischen geltern, von gemainer Statt widerumb hinauß geraith werden.

Das Fischgelt auß gemainer Statt teicht, do diß Jar gefisht worden, hat Sumariter ertragen

97 fl 2 ß

Ist durch herrn Meichßner gewesster Statt Camerer ordentlich verraith, unnd erlegt worden.

Finis, Laus Deo.

Seite 105 v

leere Seite

Seite 106

leere Seite

Seite 106 v

leere Seite

Seite 107

PROTHOCOL DER STATT ZWETTL
GERICHTS HANDLUNG UNND
ANNDERS HIERIN ZUFINDEN.

ANGEFANGEN DEN ERSTEN JANUARY DES

1602 JAR

Johannes Forthnauer
Statt Schreiber Ma. ppria.

Seite 107 v

leere Seite

Seite 108

Januarius

Den Anndern diß gemainer Statt Ambtleüth Raittungen
aufgenommen und gehalten worden.

Statt Camerer

Thoma Meichßner sein empfang in allem gebracht
391 fl 7 ß 12
d

Außgab 305 fl 3 ß 3 d
Resstiert 86 fl 4 ß 9 d

dt.

Paumaister

Empfang 85 fl
Außgab 85 fl 2 d

Preuherrn

Ihr Völliger empfang 2156 fl 1 ß 25
d 1/2
Außgab in allem 1978 fl 1 ß 14
d 1/2
Gwin auf diß Jar 178 fl 11 d

dt.

Vorrath auf diß Jar so den Preuherrn khunnfftig
zuverraitten in hannden verbleibt

Waiz 5 Muth 20
Mezen
Malz 2 Muth 24
Mezen
Jedes p. 1 fl 6 ß tt 444 fl 4 ß

Seite 108 v

Gersten 22 1/2 Mezen		
Gersters Malz		1 Muth 2 mezen
Jeden p. 1 fl 1 ß		tt 60 fl 6 ß
Hopffen 11 Centen Jeden p. 9 fl		
tt.		99 fl
Preuholz 56 Clafter Jede p. 4 ß		
tt.		28 fl
Thör Holz 24 Clafter, Jede p. 4 ß	tt.	12 fl
Schindl 500 tt.		5 ß
Inn Schulden		317 fl 5 ß 25
d		
An Prau Pier p. 40 Emer Jeden p. 6 ß,	tt.	30 fl
Suma 992 fl 4 ß 25 d		
Suma in allem.		

Cassten herrn Empfanng

297 fl 6 ß

Außgab	57 fl
Resstiern noch zuerlegen	30 fl 6 ß

dt.

Seite 109

Salz Camer Sumariter

	92 fl 7 ß 16 d
daran erlegt Georg Enngl	12 fl 7 ß 16 d
Bleibt khunfftig alles zuverraitten	80 fl
Welches alles Inn Salz und der gwin schon verraith worden.	

Spittel herrn

Empfanng	169 fl 4 ß 24
d	
Außgab	74 fl 1 ß 28 d
Resstiern die Spittelherrn	95 fl 2 ß 26 d

dt.

Weber Zaichen gelt	1 ß 2 d
--------------------	---------

dt.

Wachtgelt einnehmer am obern hoffer Thor

Empfanng	40 fl 4 ß
Außgab 18 fl 1 ß 18 d	
Außstandt	9 fl 24 d
Resstiern	13 fl 1 ß 18 d

dt.

Wachtgelt Einnehmer am oberthor

Empfanng	40 fl
Außgab	18 fl 1 ß 18 d

	Ausstandt	8 fl 15 d
dt.	Resstiern	13 fl 5 ß 25 d

Wachtgelt Einnember zum Undern Thor

	Empfanng	54 fl 3 ß 8 d
	Außgab	22 fl 3 ß 8 d
	Außstandt	11 fl 7 ß 17 d
dt.	Resstiern	20 fl 13 d

Ungelter am Landt

Cristoff Pittner erlegt sein bstandt 16 fl

Herr Nidermayr gewesster Stattrichter verraith sich wegen des Rüstgelt unnd aller seiner anndern empfanngen und außgaben.

Resstiert in allem sambt des herrn Pachters 100 fl
418 fl 3 d

dt.

Prüelherrn

	Empfanng	26 fl 2 ß 8 d
--	----------	---------------

dt.

	Haarstuben ertragen	5 ß 16 d
--	---------------------	----------

dt.

dt.	Franwag	2 fl 2 ß 24 d
-----	---------	---------------

dt.	Padtschöpfen	1 fl
-----	--------------	------

dt.	Von der Wallich	1 fl
-----	-----------------	------

dt.	Heygelt	5 fl 4 ß
-----	---------	----------

leere Seite

Ersezte Ambter, Statt Camerer
Caspar Nidermayr

Preuherrn
Thoma Meichßner
Geörg Altenburger
Hainrich Greül

Paumaister
Ludwig Geißlinger

Cassten herrn
Geörg Parsch

Niclaß Peischkher
Caspar Elbanger

Salz Cammer
Sebastian Schußpeckh

Spittel herrn
Hannß Pruner
Bithalbm Hämbel

Wachtgelt einnember zum obern hoffer thor
Mathes Strobl
Peter Sickhinger

Seite 111 v

Zum Obernthor
Christoff Duriser
Mathes Heyinger

Zum Unndern Thor
Adam Dietl
Ulrich Jäger

Prüel herrn
Geörg Parsch
Hannß Zeiß

Franwag
Christoff Grienwaldt

Mauttner
Hannß Göbl

Pier Leithgeb
Hannß Enngl

Ungelter Pierwarzaichner
Stattschreiber

Ungelter Am Lanndt
Peiringer

Haarstuben
Zwißlmair unnd Greger Schada.

Seite 112

Ziegl Stattl
Caspar Elbanger, unnd Geörg Enngl

Die Wachter auf den dreyen thörn halten widerumb unb
Iren dienst an, bitten auch umb ein trinckgelt.

Die Thor sein inen widerumb gelassen, und wan das
gelt außgeschlossen, soll Inen ein trinckgelt
mitgethailt werden.

Den 3. January

dem Christoff Grienwaldt als besteltem zur franweg
nachfolgende gewicht neben einer Verzeichnuß
eingewantword worden.

Vier halbe pleyerne Zenten
1/2 Zenten messing gewicht
1/4 Zenten messing gewicht
15 tt. messing
10 tt. messing
10 tt. pleyers, 4 tt pleyers gewicht
4 tt. Eysernes, 3 tt. Messing
2 tt. Messing, 1 tt. Messing
Mehr zway Stainerne gewicht Ainß p. 3 tt.

Seite 112 v

Den 10. February bey herrn Statt Richter
Rathsversamblung

Herr Statrichter fragt, nachdem die zwen underthan
zum Moydranß sie bey Ime angemelt, und gefragt, ob
sie auch mit des Pachmair unnd herrn Probst
underthanen vor Iren Ackhern (so dem von Landau
zugehören) hackhen derffen.

Ist nicht verwilligt.

Hannß Seickhman, wierdt das Stattmaister Amt gelassen, gibt Ime die
besoldung 3 fl unnd alle tag wen er Arbeit sein
Tagwerch wie einem khnecht, unnd soll in einem unnd
Anndern müglichen Vleiß fürwenden, und bey gemainer
Statt zu rechter Zeit, wen er durch den Paumaister
erfordert, Arbeitten.

Ein Ersamer Rath, Lest dem Loepoldt Khreüzer das Wallich khnäbl, und gibt
Ime auf 2 Jar 6 fl, 3 Mezen Khorn, welche sich auf
Joannis Baptista des 1603. Jar erndten thuen.

Seite 113

Den 11. January Statt Mauth außgethailt

Statt Mauth	4 fl 6 ß 4 d
Faßziehgelt	1 ß 4 d

Den 18. diß Rathtag gehalten worden

Christoff Pitner Khumbt für begert den Ungelt am Lanndt unnd wolt auf diß
Jar 10 fl geben.

Abschiedt, wen er Pitner 16 fl geben wil, ist guett wo nit soll
derselbe einem Anndern gelassen werden, unnd soll
den gwalt so er von gemainer Statt hat zu gericht
erlegen.

Lorenzen Fridl, Ist auferlegt, das er sich bei dem Hiesl ausziech
und umb ein andern herberg schau.

Geörg Winckhler, wirdt erfordert, unnd angezaigt, das er dem Raabn auf sein offters begern die präschin und halb lehen einantwortte und ein Khauffbrieff darumben geben thue.

Georg Winckhler, verwidert sich dessen.

Abschiedt dieweil der Winckhler eines Ersamen Rath Abschiedt nit nachhumbt, unnd die präschin sambt dem halben lehen dem ~~Winckhler~~ Raaben nit antwortt, soll er in passauer gehn, und nit herauß gelassen, biß er die präschin einantwortte, und ein khauffbrieff darumben geben thue.

Seite 113 v

Caspar Khurzhamer verraith sich wegenseiner pflegs tochter, Elisabeth Sieglerin unnd bleibt von dato an khunfftig zuverraitten und zuverinteresieren
15 fl 26 d

Alt Jänin bith und begert inß Spittal, sy hab noch 6 1/2 fl auf des Wagners hauß, wil sy hinein geben.
Ist verwilligt worden.

Pezinger helt an umb den ungelt am Landt.

Abschiedt Ist Ime p. 16 fl auf diß Jar gelassen, soll halben thail zur halben Jar zeit richtig machen.

Mathes Hillinger Suppliciert an ein Ersamen Rath umb ringerung seiner herrnforderung und umb den Ackher so bey des Sprungen hauß gewesen, auch umb des Träxler Prües Ackherl.

Abschiedt, Wegen der Herrnforderun und des Ackher am weissenperg ist abgeschlagen, Aber das Äckherl Im prüel soll Ime gelassen werden.

Seite 114

Den lessten January
Herrn Jacob v. Mollärth hoffmaister wegen des Landtgericht das Bstanndtgelt gegen quittung uberantwort worden, ausser des Khalb und ferchen.

Abrahamb Wagner, Ist des Rosinger Prüel Ackherl gelassen worden.

Balthauser Laußwein, des Michel Peckhen Prüel Ackher gelassen.

Des Michael Kholler halbes Prüel Ackher ist dem Eckhstain gelassen.

Thoma Ferstl, ist der Pissingerin Ackher gelassen.

Hannß Ollinger, Ist des Hoffmüllner Ackher gelassen.

Greger Schada ist seiner Ainer Prüel Ackher dem Hannß Schneider und Geörg Winkhler, Jedem halber gelassen worden.

Des Sprungen Prüelackher ist dem Stattschreiber gelassen worden.

Seite 114 v

Februarius

Seite 115

Martius den 1. Rathag gehalten

In die Invocavit Standtgelt	17 fl 4 ß 8 d
Stattmauth	9 fl 4 ß 24 d
Von den Tüechlern	6 fl 4 ß
Graniz	2 ß 9 d
Gschwendt	1 ß
Zol auf dem Viech und garn markht	6 fl 4 ß 20 d
Suma	40 fl 5 ß

Stattschreiber wegen des Landtags sein Relation gethan, unnd der Extract der Khay: proposition verlesen worden.

Gerichts Dienner wegen eines weibs so erfroren, das ers begraben, verwilligt zugeben
1 fl 2 ß

Geörg Eckhert Bringt ein Schreiben für das Thoma Leidner und Thoma Lesch haben zeugnuß geben, das Paul Eckher in Ungern gestorben, begert an den Rechpruner sein Erbß portion.

Ist Ime verwilligt was unnder gemainer Statt ligen thuet.

Seite 115 v

Joachim Reischin, khumbt wil die 100 fl Ires hauß wirths legat zum Spittal erlegen.
Bith auch ob man den Hermanstetter an die herberg hinein zunemen bewilligt.

Beschaidt, Ist verwilligt, soll das gelt nachmittag herrn Stattrichter erlegen.

Niclaß Peischkher helt an sich mit seine zwayen khindern namens Hännßl und Mertl so er bey jezt verstorbner Hausfrau Eva erzeugt, umb das müetterlich guett zuvegleichen, wie solches beschehen ist waisenbuech zu ersehen.

Ein Baur von Marbach begert ein Äckher so in die Bruederschaft gehörig zu khauffen.

Beschaidt, Soll sich auf den ersten Sonntag in Advent bey der Bruederschaft anmelden.

Eodem die, Clagt Jocham Reischin die bemelten 100 fl, so herrr Stattrichter zu hannden genomen.

Den 2. Marty bey herrn Stattrichter
Raths versammlung.

Hannsen Rath Von Reichenhall, hat seines bruedern Steffan Rath, verlassenschafft, so bei herrn Greüln in zway truechen gewesen, gegen Verzicht abgefördert,

Seite 116

und auch mit Hannsen Enngl, wegen seiner schulden verglichen.

Wolff Praun Von Laidenßhausen unnder dem Marggraffen von Nanßpach gebürttig Ihr May: Feldt Zeug dienner, begertt an seiner hausfrau Anna, Irer ehelichen geburth halber glaubwürdigen schein und khundtschafft mitzuthailen.

Stellet zu Zeugen für Colman Zächswetter und Hannsen Eizinger beede burger unnd Lederer alhie, welche außsagten, das sich Matheus Englmair seines handtwerchs ein Lederer, Barbara sein eheliche Hausfr. vor 40 Jarn von München alhie herzogen und alhie zwo töchter namens Anna und Barbara erzeugt, umb der heüraths brieff das sie zu München bey S: Peter zu Khierchen und gassen, sein sy alhie vor 26 Jarn in der Siedenau alda er gehaust in der Eyß khruben, sovil sey inen wissen.

Ist Ime Khundtschafft zugeben aufs khlienner Statt Insigl bewilligt.

Wolf Gülrer und Simon Folgenach stellen Geörgen Winkhler, den sy auf 14 tag im verwichnen Januario außgeborgt, wellen der pürgschafft bemüessigt sein.

Seite 116 v

Abschiedt, Ein Ersamer Rath bleibt bey dem vorigen Abschiedt, er Winkhler soll dem Raabn seiner Verschreibung nach die Präschin und halb lehen ein antwortten, und an nuz und gwer bringen, oder wie zuvor in passauer gehen.

Den 10. Marty bey herrn Statrichter
Raths versammlung

Sebastian Schußpeckh, Clagt ctra. Hannsen Khüeneckher von Rambdan, das er seine diern öffentlich bezigen, sy hab Ime den peitl am außgehn in der khierchen auß der hosen entfrembt.

Khüeneckher sagt außstruckhlich sie habs gethan er habs gesehen, khinß aber nit beweisen.

Abschiedt, N: Richter unnd beysizer geben zu abschiedt er Khüeneckher soll solches auf der diern beweisen, oder so lanng alhie Im verpott bleiben, biß ers darthue, oder der diern den zuegefüegten spott genuesamb abtragen.

Ist Innen auf 14 tag ein ander tag sazung gegeben worden.

Benedict Rottkhircher Pfleger zu Cramau, und Lazarus Herzog in namen
seiner Ehewirttin, und die Khüenastischen
befreundte, khumen für begern das Löfflerische gelt,
so herr Gregorrosckhi alhie Inn verbott genomen und
selbst peschiert hat.

Abschiedt, wan sy einen schriftlichen gwalt vom herrn
Gregoroßkhi bringen, sonderlich wegen Cassierung
seines petschafft, soll Innen alßdan das gelt gegen
verzicht erfolgt werden.

Den 13. ditto abermallen, wegen bemeltes gelts
Raths versamblung gewesen.

Die Löfflerisch befreundte bringen ein Missiff vom herrn Gregoroßkhi,
darinnen er vermelt, man solle dem Lazarusen Herzog
so das Löfflerische khindt ehelichen hat, das gelt
erfolgen lassen neben auch der Zeislmairin
auferlegen, wan die notturfft erfordern wirdt, das
sie umb den uberrest so an disem gelt abgehert, sehen
thue das selbig zuerstatten.

Bschaidt, Wan beede Partheien gemaine Statt versichern unnd
mit Innen umb die bemühung vergleichen, soll Innen
das gelt unaufgehalten sein.

Den 22. Marty Rathtag gehalten worden.
Georg Weißgerber unnd der Pissering Sohn ist der
Viechgraben zu fischen gelassen und geben darvon biß
auff weinacht 70 fl.

Herr Statrichter Thome Meichßner sein Raittung vom
Ersten Januario, und 22. Marti alles seines
einnembens und außgeben gethan, hat der empfang
pracht
1627 fl 7 ß 28
d
Außgab 1603 fl 1 ß 19
d
Resstiert herr Statrichter zu erlegen 24 fl
6 ß 19 d

Darvon hat er widerumb 2 ganze taller so nit guett zuhanden genomen, den
Uberresst hat herr Statt Camerer empfangen 22 fl 2 ß
9 d

Stattschreiber auch sein Raittung gethan, wegen der Zerrung des Lanndtags,
ist man Ime hinauß schuldig gewesen 5 fl 5 d
Hat herr Statt Camerer alßpalt richtig gemacht.

Ist solche gethan Raittung durch ein Ersamen Rath, Ratificiert und zu
krefften erkhent worden.

Fischpruet zuesezung des Statt teichts erkhaufft p. 29 fl 1 ß 10 d, ist bezalt, und verraith worden.

Caspar Lederer und Thoma Rechpruner erlegen auf zway Jar den Wisen Zinß von der wisen am weissenperg 1 fl 4 ß Ist auch verraith.

Die Löfflerische verehrung ist verabschiedt zum Spittal zunemen.

Den 24. Marty bey herrn Statrichter

Auf Hannsen Khüeneckher zum Rambdan und Schußpeckhen diern, selzame und ungründtliche Inzicht, gibt ein Ersamer Rath zu Abschiedt, dieweillen er khün Eckher die Inzicht, so er die diern angelegt nit khan beweisen, oder darthuen, Ist der handl zwischen Innen aufgehebt Bei Peen fahl 5 fl und sindt beede in die straff erkhendt.

Niclasen Wallich unnd Hannß Lautterpeckh, ist des Lorenz Fridl behausung Im bstandt verlassen, unnd geben darvon auf ein Jar lang so sich den 1. Januari Ao. 603 enndet 4 fl 4 ß.

Augustin Fridl erlegt an seiner behausung die lesste wehrung 5 fl

Mathes Ferstl hat ein Reverß herein geben, das er bey dem Hauß nichts mehr zusuechen hab.

Aprillis

Den fünfften diß Stattmauth und thorschlüssel Außgethailt.

Stattmauth	7 fl 6 ß 20 d
Faßziehgelt	2 fl 24 d
Gschwendt	3 ß 6 d
Ochsen Mauth	1 ß 10 d

Den 12. Aprillis Rathtag gehalten

Von deß Steffan Heyinger guett ist aufgehebt in gerichts Cossten, 5 fl und zum Spittal auch 5 fl.

Die Erste wehrung von Abraham Guettenpruners behausung als 14 fl ist herrn Statt Camerer uberantwort worden.

Doch das sie auf gemainer Statt Järlich geben 1 fl

Geörg Gatterpauer stelt wegen seiner vier khinder Ehelichen geburt nachfolgende Zeugen für.

1. Zeug Mathes Wisandt zum gerolten seines Alters bey 70 Jarn des Closser Zwettl underthan sagt es sey Im guett wissent das sich der Geörg Gatterpaur, zu Ursulam seiner Ehelichen hausfr. alhie ehelichen vor 26 Jarn verpflichtet, und zu khierchen und gassen gangen und bey dem Pettendorffer Landauerischen underthan vor der Statt Zwettl Ire hochzeitlich ehrn freüdt gehalten, und hernach dise vier Sohn Georg, Benedict, Rueprecht und Johannes ehelichen erzeugt.
2. Paul Pernhart auch heüßlich zum gerolten, seines Alters bey 60 Jarn.
3. Michael Salzer zum Moydranß, seines Alters bey 58 Jar, sagen ebenfahls wie Erster zeug.

Herr Augustin Pfarrer zu Windigsteig, khumbt mit der Sprungin für, bittent, ob ihr ein Ersamer Rath noch etwas wegen ihrer alhie Verlassenschaft erfolgen liesse.

Ist ihr Ires mans, Mantl bewilligt zugeben.
Aber sie hat in nit genomben.

Seite 119 v

Den 20 Aprillis bey herrn Statrichter
Raths vesamblung.

Auf Matheusen Ferstl als Clager, unnd Peter Haffner und Michael Haffner als beclagten das die Haffner dem Hiesl vor dem Thor fürgewart, unnd also ein Tumult angefangen, Geben N: Richter unnd Rath zu Abschiedt, das der Hanndl und die Schäden, so er Peter Haffner und Hiesl an einander zuegefüegt, sol hiemit aufgehebt sein, bei peenfahl 10 unger fl, und der Peter Haffner in den passauer und nit heraus gelassen biß er drey taller erlege, der Michel Haffner und Wolff Huetter sein wegen der wüerff in kheller erkhendt.

Friderich ein Khriegßman ist die herberg in des Hiesl hauß die herberg Im Obern Zimer vergünstigt, und gibt darvon ein Jar lang 1 fl 4 ß.

Den 22. Apprillis

Herr Prinz Clagt ctra. Lorenz Fridl, nachdem am negst verschien Sambstag, zwischen der Haffner und des Hiesl stritigen sachen ein ainighait gemacht worden, hat uber diß der Fridl ausgossen, das er Prinz soll gesagt haben, man solle die Lanndts khnecht mit stainen zum Thor außjagen, begert solches auf Imen darzuthuen.

Seite 120

Lorenz Fridl erbeuth sich ~~solches~~ dessen, das solches der Fränzlin töchter gesagt, mit zwayen Männern zu beweisen.

Den 26. Aprillis Rathag gehalten worden.

Hanns Eberl erlegt die Erste wehrung 10 fl so herr
Statt Cammerer empfangen..

Den bemelten tah Sannt geörgen diennst zur Statt
Cammer uberantwort

17 fl 3 ß 10 d

Johanneß Rab bit ain Ersamen Rath wegen des Spittal
Ackher, so ehe zuvor bey seines Vattern hauß
gewesen.

Ist Ime bewilligt, doch das er denselben stiftt, und
peülich erhalten soll.

Auf Geörgen Winkhler als Clager unnd Caspar Ferber beclagten, wegen das er
Ferber Ime Winkhler uber ain Ackher gefahrn, darauß
nichts als lautter neidt vom Winkhler gespüert,
geben N. Richter und Rath zu Abschiedt, dieweillen
es zuvor also ein Nachtperschaft gehalten, das
ainer den anndern uber die Ackher fahrn lassen,
bleibt es wie zuvor, das der Caspar Ferber aber also
den Winkhler iniuriert, unnd auf der Khugelstatt
angetaßt, soll er unnachlessig den vorigen gesezten
peenfahl erlegen, und auf dem Rathauß verboten
sein, und sein widerumb zu freundten bey vorigem
peenfahl gesprochen worden.

Seite 120 v

Geörg Winckhler

bith ein Ersamen Raht, nachdem er den Schlosser
beclagt p. 7 fl, welche er zu gericht erlegt, Ime
aber solche durch herrn Statrichter forgehalten,
wegen seiner schuldigen herrnforderung, bith ein
Ersamen Rath Ime dieselbigen erfolgen zulassen.

Abschiedt,

Eß khan Ime nit erfolgt ~~werden~~, sondern es soll Ime
an seiner schulden abgezogen werden.

Resstiert deswegen noch ausser dises Jar 16 fl 1 ß
20 d.

Hannß Pfeil,

Bith ein Ersamen Rath umb ein darleichen als 10 fl,
auß der Griespeckhischen Erbschaft.

Ist Ime gegen einem Sculdtbrieff herein zugeben
verwilligt.

Eodem die

hat herr Martin Prinz, mit bewilligung und vorwissen
eines Ersamen Raths,, seine zween Stieffsohn
Benedict unnd Jonas Khöppl, Ires Vätter: Mütter:
und Schwessterlichen Erbfahls sambt den Anndern von
Ierem Vattern erstritten Legata, als einen Ackher
unnd zweyen pechern, gannz Völligkhlichen gegen
verzicht abgeferttigt.

Den bemelten tasg erlegt Veith Radanner die 10 fl an des Nötter behausung, welche einem hauer zu Sträzing wegen des Crisroff Offner auf zuheben bewilligt, und hat Veith Peckh also sein behausung außzalt.

Maius May

Den 1. diß bey herrn Stattrichter Rath's Versammlung

Anndre Starckh

stellet nachbenandte Zeugen für, wegen seiner Ehelichen geburth.

1. Zeug

Hannß Heyinger burger zu Zwettl seines Alters bey 60 Jaren, sagt auß das Simon Starckh sein hausfrau Khatarina, vor 32 Jaren alhie ehelichen genomen, zu khierchen und gassen ganngen, und bey Lorenzen Perger alhie in Zwettl Ire hochzeitliche ehrnfreüdt gehalten, und obbemelten Andre ehelichen erzeugt.

2. Hannß Enngl

seines Alters bey 52 Jarn sagt wie erster Zeug.

3. Thoma Khrebß

seines Alters bey 56 Jarn sagt wie erster und annder zeug.

Ist Ime auf sein gehorsamb bitten, auf das mitter Insigl zugeben bewilligt.

Seite 121 v

Mathes Rosinger,

und sein Schwager Lienhart khumben für, nachdem Ime der Rosinger 30 fl schuldig, begert zu zallen, er wolt sein hauß an nemben, gebens einem ersamen Rath auf.

Abschiedt,

Ein Ersamer Rath spricht dem Lienhart die behausung zue p. 30 fl und soll auf diß Jar alle herrnforderung darvon richtig machen.

Den 2. May bey hn. St: Richter

Jochamb Lederin

wirdt erfordert, nachdem der Lorenz Hillinger sambt seinem bruedern am negsten samstag sie vor herrn Stattrichter beclagt, mit anzaigen wie sy Ime die ehe versprochen, unnd darüber Ime umb seine brieff ziehen lassen, auch uber diß noch zum anndern mall ehe der Wolff Hiersch khumen, Ime die ehe zuegesagt, sie welle Inne nemen und soll sie das petl prot mit Ime essen, welches sie Ime an Jetzo nit halten will.

Jochamb Lederin

zaigt an, er sey ihr zum offtermallen nachganngen und die ehe an sie begert, hab Ime all zeit abgewisen, mit vermelten, so Wolff nit außkhumbt, so well sie Ime nemen, und soll sie Inn ainem Jar mit Ime das Petl prot essen, uber diß hab er zum offtermallen

Seite 122

An sie gesezt und khainen friedt gelassen, das sie Ims Ja gehaissen hab, befiehlt sich ainem Ersamen Rath, und bit umb gottes willn, man welleiht dardurch helffen.

Uber diß hat sie dem Hillinger drey Schuldbrieff
ausser vorwissen der Obrighait geben, als nemblich
seinem bruedern zu Loiß ain p. 20 fl, und bey seiner
Schwesster 20 fl, und wegen des Schuester zu gföll
Ainen p. 42 fl 4 ß, solliche einzubringen, und sie
destwegen unangesprochen lassen.

Ist diser straffmessige hanndl als vermitten ~~bitte~~
bliben, und nit waider durch niemandt geöffert, und
man sicht also durch die finnger zue, meines
erachtenß.

Den 3. May Statt Mauth unnd
Thor Schlüssel ausgethailt worden.

Statt Mauth	4 fl 5 ß 10 d
Faßziehgelt	1 ß 16 d 5 ß 2
ð	
Gschwenndt	5 ß 16 d

Seite 122 v

Den 6. May erstes burger Tätting
gehalten worden.

Michel Fischers Tochter Veronica, khumbt für mit
Eliassen Perger und Irem Haußwirth Matheus Fischer,
begert Ires Mütterlichen Erbfahls.

Ist Ihr gegen Verzicht uberantwortt worden.

Melhart Khrauß wirdt wegen des Zwinger den er etlich
Jar gebraucht erfordert, und niemahls nichts darvon
geben, Ist verabschiedt, da er in hinfort mehr
brauchen welle, soll er Järlich 2 ß darvon raichen.

Deß Träxler Sohn Thoma, stelt nachbenante Zeugen für
wegen seiner Ehelichen gebuert.

1. Zeug

Niclas Lienhart, burger zu Zwettl seines Alters bey
77 Jar, sagt auß das Christoff Humbl Dräxler, sich
zu ~~Anna~~ Ursula seiner Hausfr. vor 26 Jarn ehelichen
verpflicht, unnd alhie zu khierchen unnd gassen
gangen, und Ihr hochzeit bei Hannsen Jäni gehalten.

Denn 8. Novembris 608 ist
dem Eraßmus sein gebuerts brieff
ertailt worden.

2. Zeug

Hannß Heyinger seines Alters bey 56 Jaren, sagt wie
erster Zeug.

Seite 123

3. Zeug

Mathes Dobler seines Alters bey 65 Jaren sagt wie
vor bemelte zween Zeugen.

Ist Ime under dem Mitteren Statt Insigl
zuverferttigen bewilligt.

Caspar Ferber

bith ein Ersamen Rath umb nachlaß der Straff wegen
des Winkhler.

Abschiedt,

Ist Ime auf zween taller gelassen worden.

Einlag Im Prüel

Christoff Dürizer
David Amon
Martin Prinz
Michael Peckh
Thoma Khrebß
Wolff Fleischpeckh
Mathes Dobler
Gerger Schada

Den 8. May bey herrn Statrichter

Lazaruß Herzog

Clagt ctra. den Zeißlmair wegen 115 fl, und erlegt
das Claggelt.

Seite 123 v

Zeißlmayr erbeut sich auf negst heilling Creüzttag diß Jar zuerlegen 50 fl,
und uber ein Jar auf bemelten tag den uberresst.

Den 13. Tag May haben sich Hannß Schneller von Lasperg, unnd Hannß
Wegscheidt von Zell, mit Paul Fischer burger alhie
verglichen, wegen sein Fischers abgeleibten
Schwehers Geörg Hagen selligen, unnd gibt Innen der
Fischer für alle Anforderung 20 fl welche er Inne
alßpalden gegen verzicht erlegt und richtig gemacht,
und den gerichts Cossten solle der Fischer allain
außstehn und bezallen.

Den 20 May Lesstes burgerthätting gehalten

Pleygelt erlegt 5 fl
Bstandtgelt von der Thurn mill, 12 fl

Täzherrn verraitten sich, hat ihr ganzer empfang
gebracht

Außgab 921 fl 5 ß
16 fl 2 ß 20 d

Resstiert herr Prunner 905 fl 2 ß 10
d

Seite 124

Roßgelt einnember verraitten sich, hat ihr völliger
empfanng gebracht

Außgab 128 fl 4 ß
Resstiern 126 fl 4 ß
1 fl 6 ß

Steuer Herrn verraitten sich, hat der ganze Empfanng
gebracht

d 342 fl 5 ß 10
Außgab 335 fl 6 ß 4 d
Resstiern 6 fl 7 ß 6 d

Ruckhgelt einnember verraitten sich, hat ihr
empfanng gebracht 257 fl ~~6 ß 6 d~~
Außgab 255 fl 6 ß 6 d
Resstiern 1 fl 1 ß 24 d

Zum Pleizaichen verorndt Altenburger.

Die feuer bschauer bleiben die Alten.

Benedict Khöppl erlegt sein burgerrecht 4 ß.

Seite 124 v

Den lessten May Rathtag gehalten

Statt Mauth 3 fl 6 ß 20 d
Faßziehgelt 1 ß 12 d
Gräniz 2 ß 10 d

Lazaruß Herzog und Andre Zeißlmair haben sich aller Irer
Stritigkhaiten des gelts halber verglichen.

Auf deß Schreiner unnd Anndre Pünzer Irer Weiber strittigkhait halber,
gibt ain Ersamer Rath zu Abschiedt, das sie sollen
hinfort bey peenfahl 5 unger. fl zu friden sein, und
ist den Pünzer Inner 14 tagen die zuestiftung
auferlegt.

Hannß Lautterpeckh wirdt auf das Obernhoffer thor zum wachter aufgenommen.

Zwischen dem Michel Haffner unnd dem gerichts Dienner ist der Hanndl bey
peen fahl 5 fl aufgehebt.

Seite 125

Junius Brachmo:

Den 3. diß bey herrn Stattrichter

Herman Stetter, Clagt wider Hannß Deckher einen
Khriegßman.

Abschiedt, weillen der Deckher auf dem Herman Stetter die
Iniurien und scheldtwort, so er Ime auf öffentlichen
plaz angelegt, nit khan darthuen, soll er Ime
solches umb gottes willen abbitten, unnd hinfort bey
peen10 unger. fl zufriden sein, und wegen deren
Inzicht so er wider dei von Zwettl außgossen, soll
er wider in gefenknuß gelegt, und nit herauß
gelassen werden, biß er Reverß herein uber sich
geben thue.

Den 14. Juny bey herrn Stattrichter.

Hannß Leheneckher wirdt das heußl am Tamb verkhaufft
p. 5 fl, hats bar bezalt.

Ist dem Eckhstain aufzuheben verwilligt wegen des
Nathaniel Weigl.

Seite 125 v

Lucaß Behamb

Clagt ctra. 10 diern, so Ime Inn seiner wisen
gegrast, als der Fränzlin Tochter, der zweyen
Khießner, des Philipp Peckh tochter, des
Grienwaldts, des Prinz töchterl, des Anndre Schmidt
dientl, des Tischler diern, begert den Schaden
zubezallen.

Abschiedt,

sie sollen Jede geben dem Lucasen für den schaden 6
kr., und sein in kheller gelegt, biß so lang das sie
das gelt erlegen.

Thobias Müllner

begert abschrifften seines vätter: müetter und
Schwessterlichen erbfahts.

Ist Ime auf sein gestehn verwilligt.

Den 21 Juni Rath tag gehalten worden.

Ein Ersamer Rath hat verabschiedt wegen des haubtman und eingelegten
khnechten das man ein Muth habern von herrn Probsten
nemen soll, oder wievil man bedarff, unnd den
Bithalbm Hämbel und Greger Tischler darzue verorndt,
denselben verraitten.

Seite 126

Michael Wickh

khumbt für, begert seines Sohns Greger, ehelichen
geburt, und ~~stellt~~ stellet nachbenannte Zeugen, die
selbigen zuverhörn.

1. Zeug,

Hannß Prunner Rath burger zu Zwettl, seinexs Alters
bey 65 Jarn, sagt auß das Michael Wickh zu seiner
hausfr. Anna vor 34 Jaren sich ehelichen verpflichtet.

2. Niclaß Linehart

sagt wie erster Zeug seines Alters bey 80 Jaren.

3. Thoma Khrebs

seines Alters bey 56 Jaren, sagt wie Anndere zwen
Zeugen.

Ist Ime unnder dem mittern Statt Insigl verferttigt
worden.

Den 28. Juni Statt Mauth außgethailt.

Stattmauth
Faßziehgelt

3 fl 3 ß 18 d
2 ß 8 d

Seite 126 v

Julius, den 23.

Hannß Häberl erlegt Eliasen Perger mit silber beschlagne messer
sambt der güerttel, so er gefunden auf der Strassen.

Den 25. July auff dem Rathauß
Rathsversammlung.

Herr Gebl Clagt In namen seiner diern, wider den Apodeckher, das er uber
alls außgibt, sie sey am Khobl bei dem Closster
Jäger gelegen, begert solches auf sy darzuthuen.

Apodeckher sagt, er hab wurzen graben, so hab er den Jäger die
diern halten sehen, und auch der Jägerd die nesstl
eingestellt, mehr hab er nit gesehen.

Abschiedt, weilln der Apodeckher solche Inzicht auf die diern
nit khan darthuen, so soll ers der diern umb gottes
willen abbitten, und wiewoll er wegen seiner unnutzen
goschen woll verschuldt ein drey tag in passauer
zulegen, soll dasselbig wegen seines khrankhen weibs
eingestellt sein bey peenfahl 10 ung. fl.

Seite 127

Den 26. July Stattmauth außgethailt.

Stattmauth	2 fl 1 ß
Faßziehgelt	1 ß 18 d

Auff Merten Han als Clager, und Anthoni Casstnerin beclagte, geben N.
Richter und Rath zu abschiedt, das die Casstnerin
den Mert Han also Iniuriert, hat ihr nit gebüern
wellen, soll Ime solches umb gottes willen abbitten
und hinfort bey peen 5. unger fl zu friden sein, und
ist die Casstnerin zur straff in kheller erkhendt.

Auf Veith Eckher peckhen am Neumarkht, und eines Ersamen Handtwerch der
Peckhen strittigkhaitten, geben N. Richter und Rath
zu abschiedt, das sie Innen den Jungen peckhen der
gebür nach lassen bevolhen sein, entgegen soll sich
auch er wie einem Erbarn Maister gebüert gegen einem
Handtwerch verhalten bey peenfahl 5 fl.

Seite 127 v

Den 28. July ein ganze gmain erfordert worden.

Ist wegen des Hauptman Zerhung gehandelt worden.

Augustus

Den 19. Augusti Raths versammlung gewesen.

Deß herrn Sylvesster Pacher ein schreiben wegen der
Arthollery Roß verlesen worden, darauff
verabschiedt, dennen von Waidthoffen zuezuschreiben,
ob sy auch zway Roß schikken thuen.

Tobiaß Müllner, bith ein Ersamen Rath nachdem Ime sovil auf sein
behausung gehen thue, ob dasselbig verkhaufft
würde, sagts einem Ersamen Rath haimb.

Matheus N: gewesster müllner, khumbt für nachdem er einem Ersamen Rath, die wehrungen sambt der Müll übergeben, bit ob man Ine die halbe fechßung passiern ließ.

Seite 128

Abschiedt, ~~Es~~ Er soll die fechßung helffen einbringen, soll Ime auch was mitgethailt werden.

Ein Ersams hanndtwerch der Schuester, beschwern sich wider den Schuester und wachter auf dem Thurn, nachdem er sich understehen thuert, Neu und Alt schuech zu machen, welches Innen nit zgedulden, begern solliches Abzustellen.

Beclagter sagt, er hab Ja die Wach angenommen, gleichwoll er nit Neu, sondern nur Alt schuech, was Im zuekhumbt mach und flikhen thuert, bit er ganz gehorsamblich weillen er ein Alter erlebter Maister Ime solches, damit er sich besser erhalten khünne, zubewilligen.

Abschiedt, Eß sollen sich die Schuesster biß heut Acht tag gedulden, und sollen ihr Confirmation fürlegen.

Den 11. Augusti bey herrn Statrichter

Auf der Tuechmacher wegen des Geörg Franckhen eines aufgehebten gelts, so zu waidhoffen beschehen, fürbringen, geben N: Richter und Rath zu Abschiedt, daß der Hanndl

Seite 128 v

Zwischen Innen allerdings aufgehebt, und bey peen fahl 10 unger fl nit mehr zu Äffern.

Christoff Schrenckh herrn Probsten underthann Clagt ctra. Herrn Greülln wegen 100 fl Ime zubezallen.

Ein Ersamer Rath legt dem Beclagten Auff das er den Calger bezall, und zu ferher Clag nit ursach geb.

Den 16 Augusti Rathtag gehalten.

Zariaß Düriser am Obern hoff, an statt seiner Schwägerin der Stattmaisterin bith ein Ersamen Rath umb fürschrifften ans Closser Seissenstein.

Des Thobiasen Müllners gerhaben wirdt auferlegt das seine Schulden alle auf khunfftig georgi sollen aufkhündten.

Ein Ersams Hanndtwerch der Schuester bringen ihr Confirmation für, bitten sie bey der selben hanndtzuhaben und denn Wachter auf dem thurn abschaffen, oder das Arbeitten einstellen.

Seite 129

Abschiedt,

Ein Ersamer Rath gibt dennen Schuestern zu Abschiedt, sie sollen dem Wachter das Alt flikhen lassen, oder aber sollen ein Wachter der gemainer Statt gefellig und treülig ist, stellen.

Geörg Deichtmaister begert sein Abschiedt.

Ist verwilligt.

Herr Greül legt auf des Schwenckhen schreiben sein gegen bericht ein, bith Innen darbey hanndt zuhaben.

Abschiedt,

Demselben den gegenthail fürzuhalten.

Den 18. Augusti, Erlegt der Dionisl Inn Abschlag seiner wehrung

6 fl

Darvon herr Statrichter so er dem Hartman dargelichen, bezalt

2 fl 4 ß

Mehr außstendtige herrnforderung vom 601. Jar 3 fl 4 ß

Resstiert man noch Alte herrnforderung 15 fl An der negsten wehrung einzunehmen.

Den 23 Augusti Rathtag gehalten.

Stattmauth

1 fl 4 ß 2 4d

Gräniz

1 ß 4 d

Faßziehgelt

1 ß 9 d

Seite 129 v

Auf des Gapler und Herbsten Zwettlerischen underthan zu Lengenfeldt zwitracht unnd unainighait, geben N. Richter unnd Rath zu Abschiedt man welle bey dem Markht Richter und Markht schreiber zu Lengenfeldt weillen sich beede thail darauf Referiern inquisition einzuziehen, und hernach verabschieden, was recht ist.

September

Den 1. September bei herrn Statrichter

Auff herr Hannsen Capelan als Clager und die huetter als beclagte, geben N: Richter und Rath zu Abschiedt, Es hat dem Hannßen nit gebüern wellen, an der gleichen Ort, und mit der püchsen also bey nächtlicher weil auf der gassen umb zulauffen, und das handtwerch gesindl anzutassten, entgegen dem Handtwerch gesindl das Ine so geschlagen, sollen sie Ime solches umb gottes willen abbitten, und der hanndl zwischen Innen aufgehebt bey peen 5 fl ung. und die huetter sein der straff des khellerß gelegt woeden.

Den 8. diß bey herrn Stratrichter.

Wegen Eliasen Lang seiner scheldtwort so er die von Zwettl bezigen und gescholten, sein nachfolgende zeugen verhört worden.

1. Caspar Khurzhamer sagt auß, es hab Ime under gemainer Statt niemandts nichts gethan allain mit einem Schindt khnecht hab er sich zerkhriegt, hernach ohne alle ursachen aufgeschriern, die under gemainer Statt sein lautter schelben und dieb, uber diß Ime Peter Heingst befragt, was er die under gemainer Statt bezeich, er nachmallen diese wort wie gehört aufgeschrien, darauff er Ime ein maultaschen geben.
2. Thoma Vierlinger zaigt eben an wie erster zeug, sagt auch es habens uber 50 person gehört.
3. Peter Sickhinger, dritter zeug sagt eben wie bemelte zwen zeugen.
4. Lucas Schändl sagt wie die Andern.

Hieruber ist beschlossen man welle solches seinem herrn zueschreiben.

Den 12 September Rathversammlung und ein ganze gmain erfordert, wegen Außstaffierung des 30isten man.

Daß General Mandat der gmain verlesen worden

Herr Parsch wardt erwellet mit dem 30isten man auf den mussterplatz zu ziehen.

Diese nachfolgende personne seindt für gemaine Statt gezogen.

Eliaß Lederer ein Mülljunger von weissenkirchen auß der wachaw.

Anndre Scherzer von Laockhärn auß wellischlandt.
Blasius Moser von Alten Markht auß dem Isperthal.
Hannß Regnfueß von Nüernberg
Peter Pruner von Lanndtshuet auß Pairn.

Ist mit Innen beschlossen da sie lenger alß diß monath dienen, sollen Innen ferher wie andern, Monatlich ihr besoldung geraicht werden.

Merth Zwißlmayr

Clagt ctra. Anndre Schmidt, nachdem er Ine ein wagn verkhauff p. 11 fl, und hat Ime 4 fl daran geben, begert seinen verkhaufften wagen.

Dem Schmidt ist auferlegt das er dem Zwißlmayr sein gelt widerum geb.

Den 18. September Erlegt Wolff noch lauth seines vorfaren Testament 50 fl, so herr Statrichter empfangen.

Den bemelten tag die 30 Abgefertigt und auf Marhegg geschükht worden.

Den 19. September Rathag gehalten

Deß herrn von Concin schreiben, wegen des Abschiedt und des v. Lamperg schadtloß verschreibung dessen Abschrifften, verlesen worden.

Abschiedt soll Ime dasselbig erfolgt werden.

Den 20. September Rathag gehalten

Stattmauth	7 fl 3 ß 14 d
Gschwendt	1 fl 2 ß 20 d
Gräniz	22 d
Faßziehgelt	1 ß 20 d
Stanndtgelt Zoll und von den Tüechlern in Die Crucis	46 fl 2 ß

Seite 131 v

Hannß Heselpach Landauerischer Richter vor der Statt, khumbt mit Eliasen Lang Fleischakher für, und bith Im namen seiner, nachdem er vor verschinner Zeit, ein Ersamen Rath unnd ganze gmain auf der Khuglstatt öffentlich iniuriert, welches Ime herzlichen laid, und khüne auch die von Zwettl, weder mit worden oder werkhen nichts bezeichnen, dan lieb ehr und guetts, man welle Ime hiedurch khumen lassen.

Auf Eliaßen Lang fleischakher unnd Landauerischer unnderthan vor der Statt, seiner außgegossen Iniurien, so er öffentlich wider die von Zwettl außgossen, unnd auf sie nit khan beibringen noch beweisen, sie auch nichts zubezeihen weiß dan lieb ehr und guetts, geben N: Richter zu Abschiedt.

Das er Elias solche Iniurien und scheldtwort, so er ohne ursach, unnd auß muetwilliger fräventlicher weiß wider ein Ersamen Rath zu Zwettl

Seite 132

unnd ein ganze gmain daselbsten auf öffentlicher gassen außgossen, und sy also iniuriert und gescholten, das er solche Iniurien öffentlich vor einem Rath unnd gmain widerumb zu sich nemb, und solche mit Erbarn 6 Männern annderer herrn güetter, einem Ersamen Rath und gmain umb gottes willen von heut uber Acht tag alda auf dem Rathaus umb 8 Uhr Abbitten, wiewoll ein Ersamer Rath verursacht were, das er solche Iniurien, so er öffentlich under freyem himel wider die von Zwettl außgossen, das er solche wider under freyem himel widerrueffen soll unnd sich selbstn auf sein unnuzes und unwarhafftes

Maul schlagen solle, wil doch solches Ein Ersamer Rath eingestellt und die straff seiner Obrighait uber geben haben.

Auf des Hannß Lanndtskhnechten, zum offermallen muetwillen und troe wort, geben N. Richter und Rath zu abschiedt, das er seinen weeg ferer fort sezt, unnd sich nit weider alhie aufhalte, da er aber solches nit würdte, sollen anndere mitl mit Ime fürgenomen werden.

Seite 132 v

Den 22 September Rathag unnd ein ganze gmain erfordert worden.

Elias Lanng khumbt vorbemelten Abschiedt nach, und stellet benente fünff personen für, weillen Ime aber die Ain nicht erscheinen, erbeuth er sich solche auf ein Andermall für ein Ersamen Rath zustellen.

Hannß Hesselpacher, und Geörg Eckher, zwen landauische underthanen.
Hannß Seiringer Lagelberin Richter
Paul Habiokher
Geörg Eyzinger Herrn Brobsten underthan

Hat solches erstlich das Eliaß einem Ersamen Rath und den fürgesetzten In Namen der gmain umb gottes willen abgebetten, Alßdan die fünff personen auch.

Peenfahl 30 fl ducaten in golt, wer solches Äffern wirdt.

Seite 133

Zway general verlesen worden, das ein wegen zueführung proviandt, das Ander wegen des türkhen gebett.

Den Lessten September Erstes paurn tädting gehalten worden, nichts fürgebracht worden.

October

Den 7. diß Erstes burger dätting gehalten worden.

Herr Parsch thuet Relation wegen uberantwortung des 30isten man.

Zaigt an das sie erst den 2. October gemusstert und unnder das fändl uberantwort, were man Inen auf 12 tag wart gelt schuldig.

Empfang auf Zerung	14 fl 7 ß
Außgab	16 fl 5 ß 16 d
Resstiert man herrn Parsch hinauß	1 fl 6 ß 14 d

Supplication an Ir hochleb. Drl. verlesen, solle dieselbe mit ehistem überschikht und ubergeben werden.

Seite 133 v

Den 10 October bey herrn Statrichter

Den Lengenfelderischen unnderthannen ist ain fueschriefften dem Waltmaister zu Gföll, wegen des forstfuetters erthailt worden.

Hainrich Ekhstain Clagt ctra. den Anndre Schmidt, nachdem seiner hausfrau gerhaber Ime 40 fl gelichen, aber solcher Ime Schmidt auf sein offters zuesagen nit khan bezalt werden legt das Clag gelt auf, bith Ime in gebreüchigen termin zur bezallung halten.

Thorsteher auf dem Obern Thor zaigt an, das an gesstern Zur nacht als sie das Thor sperrn wellen, das Geörg Khämauff zu Stralbach sein hinauß mit sein nachtbarn ganngen, und zu Inen gesagt, wellts die diep versperren, darauff der Peutschkho geantwort, das ist ein grobe Redt.

Seite 134

Den 18. October Stattmauth unnd Thorschlüssel außgethailt.

Stattmauth	3 fl 4 ß 28 d
Faßziehgelt	1 ß 25 d
Gräniz	1 ß 29 d
Gschwendt	1 ß 17 d
Khaltmauth	1 fl 4 ß 3 d

Den 21. Anndert burger Tätting gehalten worden.

Auf Ulrich Jäger unnd Lienhart Tibiokh Zankh und unainikhait, und das er Jäger den Tibiokhen ein sechs schillinger gehaissen ist verabschiedt, das ein Jeder zue straff geben soll, ein Achtl Schmalz unnd sollen hinforth zu friden sein bey peen 5 unger. fl.

Seite 134 v

November

Den Ersten diß Rathtag und ein ganze gmain wegen der Khriegß zerung erfordern worden nach mittag.

Auf herrn von Greiß Richters zu Walthambß unnd Lienhart Dibiokhs Clag unnd Antwort geben N. Richter unnd Rath zu Abschiedt, der Tibiokh soll dem menschen sein gewandt uberantwortten, und nachdem er ihr an dem Ersten Jarlohn noch 6 ß schuldig, soll er ihr auch zuestellen, und seinem weib mit dergleichen wortten zufriden sein, verbietten, peenfahl 5 fl.

Deß Marckhtrichter unnd Marckhtschreiber zu Lengenfeldt, wegen des Gapler und Herbstes unainikhait, schreiben verlesen worden, soll dem Zwettlerischen richter zuegeschriben werden, das er Innen anzaigen weillen sie sich

selbsten allerdings vergleichen, das sie hinfüran
Bey peen 20 ducaten zu friden sein.

Seite 135

Withalbm Hämbel und Gregor Tischler, begern Iren Anschlag wegen des Khriegs
uncossten, nachdem sie sich bey tag und nacht weilln
der hauptman hie gewesen haben brauchen lassen,
nachzusehen.

Dem Tischler ist sein Anschlag gar nachgesehen und dem Hämbel 2 fl.

Den 3. November bey herrn Statrichter

Auf des Caspar Ferber und Hannsen Arnoldt Clag und Antwort, geben N.
Richter unnd Rath zu Abschiedt, weilln der maister
Hannß den Ferber also iniuriert und auf Ime nit bey
bringen khan, soll er Ime solches umb gottes willen
abbitten, umb die ubrigen wort ist er in die straff
erkhendt, 10 unger. fl peen der äfferung halber.

Den 8. November Rathag gehalten.

Ulrich Jäger bith Inne der aufgelegten straff des Achtl schmalz
zuenthalten.

Eß bleibt bey dem vorigen Abschiedt.

Seite 135 v

Matheus Hillinger bith ein Ersamen Rath umb ringerung der herrnforderung
seiner behausung, dan er wiß solche nit
zuerschwingen.

Dem Hillinger ist das rüstgelt gelassen worden 5 fl Lanndtskhnecht zerung
auch 5 fl, unnd Roßgelt und Rukhgelt p. 4 fl, bey
den anndern herrnforderung bleibt es wie zuvor.

Thoma Reitperger khumbt für mit seinem bstandtmüllner Geörgen, begert die
galgen müll sambt dem Ain Ackher so auf die straß
gehet zu khauffen, Ist Ime solches alles sambt der
fechsung zusammen gelassen worden p. 185 fl.
Die Erste wehrung auf jetzige weinachten 30 fl,
Alßdan auf S. geörgen tag uber ein Jar, das ist
georgi 1604. Jar zur Anndern wehrung 20 fl, volgundt
zu Jeden Sant geörgen tag die negsten hernach 20 fl
biß zu völliger außzallung.

Seite 136

Den 18. November bey herrn Statrichter

Hannß Zinnermüllner, hat den Wolff Frelich
gestochen, auß der Haffner Zeill, ist der hanndl
zwischen Innen aufgehebt, und soll der Zinermüllner
dem pader bezallen 3 taller, und in die straff auch
drey taller, dafür ist porg der Weinperger und
Anndre Haßlinger, peen 5 fl.

Den 22. November Rathag gehalten unnd ein ganze
gmain
wegen der khriegs zerung erfordert worden.

Stattmauth	7 fl 2 ß 16 d
Faßziehgelt	1 ß 26 d
Geschwendt	1 ß 16 d
Gräniz	3 ß 4 d

Herr Stattrichter uberantwort zu Statt Cammer der
Innleüth steuer auf das verwichne 1601 Jar 8 fl 5
ß

Mehr vom Colman Zächswetter auf zway Jar den wasser
zins, zur Camer erlegt 12 fl

Seite 136 v

Dem Niclaß Peischkher, ist des Kheüscher Ackher am Satler verkhaufft
worden p. 35 fl und ein taller Leukhauff.

Geörg Weißgärber zaigt an, wie am negsten Erichtag der Lärnsackh in aller
früe nach seinem weib geschickht, und gebetten,
nachdem man Ime ein khindt für die thür gelegt, sie
soll das khindt ein drey tag behalten, und er well
darauff geben.

Auff Matheusen Hoffpaur unnd Abraham Günther beeder thail Clag unnd
Anndtwort geben N. Richter unnd Rath zum Abschiedt,
das Innen als burgerß leüthen nit gebüern wellen,
einer den anndern also zu iniuriern, und ist der
hanndl also zwischen Innen aufgehebt, und sollen ann
einander die hanndt geben, und hinfort zu friden
sein bey peenfahl 5 fl, der ain in kheller der
Annder in preuer zuer straff erkhendt worden.

Seite 137

Den 25. November bey herrn Stattrichter

Deß herrn Jacob herrn von Mollärt schreiben wegen richtig machung des
bstandt gelt verlesen worden.

Ist Ime das gelt zugeben, und von dem táz zu nemen verwilliget, aber das
begern der fisch und khelber p. 50 fl khan nicht
sein, doch für die fisch unnd khalb wellen die von
Zwettl Järlichen 10 fl geben, wie sy sich dessen vor
einem Jar haben anerbotten.

December

Den 1. diß, ait auf bith Jodoci Musculi gewesten Apodeckherß alhie, seiner
hausfr. selligen testament und lesster will, durch
die herrn testamentarii für ein Ersamen Magistrat zu
Zwettl fürgebracht, und daselb eröffnet, welches
nach beaidigung und verhörung der Zeugen, aich
vernehmung des Testamendt, durch ein Ersamen Rath zu
Crefften erkhendt und ratificiert worden.

Den 13. December Rathag gehalten und
Thorschlüssel außgethailt worden.

Stattmauth	4 fl 8 d
Faßziehgelt	1 ß 10 d
Gschwendt	6 fl 6 ß
Gräniz	24 d

Der Stainfellnerin ist wegen das sy bey des hauptman
khuchel geholffen 1 fl zu trinkhgelt verwilligt.

Lärnsackh khumbt für nachdem er sein herrnforderung nit vermag zuerlegen,
sondern erbeut sich khüe und khelber und was er hat
zuverkhauffen, und solche richtig zumachen.

Wirdt ebenfahls befragt, wie es mit der diern eingestalt, das sy mIme das
khundt für die tür getragen.

Lärnsackh sagt, er habe den Weißgerber niemals gebetten, das er das khindt
annemen solle, er wirdts auch mit warhait

nit sagen khunen, sondern wer Im solches bezeiht der
soll in ordentlich beclagen, er well Ime Antwort
geben, wo ainer will.

Auf Peter Grider seiner porgschafft für andre Pünzer ist verabschiedt, das
er halbe herrnforderung auf diß Jar von seinem
hinderlassnen hauß richtig mache.

Den 15. December bey herrn Stattrichter

Colman Zächswetter bringt in namen der Steffel Preuerin für, nachdem ihr
der Geörg Winkhler 61 fl 6 ß 10 d zuthuen schuldig,
~~weh~~ welche er ihr langgst zubezallen zuegesagt,
rüefft ein Ersamen Rath an, Ime Winkhler nit fort
zulassen biß er sie bezalle.

Geörg Winkhler gibt für, er fahr nit gar hinweckh, er hab noch alhie
einzunemen, er well sie erbar bezallen, sie soll
noch ein gedult haben.

Den 20 December Rathag gehalten

Reitperger Bstanndtmüllner Geörg erlegt die Erstwehrung wegen der galgen
müll, so herr Statt richter ampfangen, 30 fl.

Caspar Schlosserin khumbt für und bith, wegen des Roßgelt umb einen
nachlaß.

Abschiedt, sie soll das völlige Roßgelt, sowoll als anndere erlegen, und
sey dem Rathauß verbotten.

Mit den 30isten so für gemaine Ststt außzogen, ist für alles noch zugeben
beschlossen als Jedem 16 fl, ausser des Sailler gibt
18 fl.

Auff Phillip Peckhen unnd Michael Haffner wider den gericht's dienner und
seinem weib strittigkhaitten geben N. Richter unnd
Rath zu Abschiedt, das der Hanndl zwischen

Seite 139

Innen allerdings in ainem und Anndern sey aufgehebt,
bey peen 5 unger. fl.

Dem Dinner und seinem wirdt hiemit ein guetter filz geben, das sie ~~hiemit~~
hinfüran mit den burgern zufriden sein.

Wolff Hirsch erlegt sein Burgerrecht, unnd ist Ime von seiner hausfr.
Margaretha die behausung übergeben worden.
An S: Thomas tag.

Niclaß Spiegelpaur Zwettlerisch Richter zu Lengenfeldt, erlegt das
Rüstgelt, steuer haußgulden ~~purkhan~~ hauß und
purchrecht diennst und weingarten zinnß Auf das
1602. Jar.

Denen Underthanen zu Lengenfeldt, auf ihr anhalten wegen des Roßgelt, wil
man Innen solcher auf ein Annder Jar borgen, und
wegen der Mittelperger der zway dritl weingartten
den Zinß, wil man Innen auf diß Jar nachsehen, doch
das sie solches an die Meüern in weingartten
anlegen.

Auf des Jacob Lenner zu Loiß begern, das man Ime den Zinnß noch zu disem
Jar zway Jar befrist lassen soll, geben N. Richter
und

Seite 139 v

Rath zu Abschiedt, die von Zwettl khünnen Ime
solches nit verwilligen doch aber auß
guettwilligkhait, wil man Ime auf diß Jar den Zinß
nachsehen.

Finis

Seite 140

leere Seite

Seite 140 v

leere Seite

Seite 141

**Inhalt Aller Sachen So von dem 2. January
Anno 1.6.0.3 Das Jar über vor ainem
Löblichen Statt Rath zu Zwettl
Gerichtlich fürkhomen,
wie dieselben Berathschlagt, Erörtert,
unnd Abgehandelt worden.**

PROTHOCOLLIERT
DURCH HENRICUM ECKHSTAIN

**von Borg auß Sachsan, der Zeitt
Burgern des Innern Raths unnd
Stattschreiber Daselbst.**

1.6.0.3
JAR.

Seite 141 v

leere Seite

Seite 142

ANNO 1.6.0.3 DEM 2. JANUARY

haben sich die Ambt Leüth Gemainer Statt
vor ainem Ersamben Rath De Anno 1.6.0.2.
Ihres Empfangs und Außgaben Ordentlich verraith,
und sein Ihre Raittungen just befunden und
approbiert worden.

Erstlich Herr Statt Cammerer
Caspar Nidermair verraith sich, unnd
thuet sein völliger Empfang 356 fl 6 ß 22
d
Entgegen seine Außgaben 332 fl 4 ß 5 d
Bleibt per Resto schuldig 24 fl 2 ß 17 d

dt.

Paumaister
Sein Empfang In allen thuet 76 fl 2 ß
Außgaben 77 ß 5 d
ubertrifft also sein Außgab
den Empfang uber 6 fl 5 d

Spittl herren
Hannß Prunner und Wilhalmb Hämell
Ihr völliger Empfang thuet 111 fl 7 ß 26
d
Außgaben 76 fl 29 d
Restieren 35 fl 6 ß 27 d

dt.

Zigell Stadll
Verordente Caspar Elbanger und Geörg Enngl

Ihr Empfang	36 fl
Außgab	35 fl 7 ß 15 d
Restiern	15 d

dt.

Saltz Cammerer

Verordente Sebastian Schußpeckh und Geörg Engll
haben sich verraith und thueth ihr völliger
Empfang In gelt unnd Gwin 131 fl 1 ß 1 d
daran erlegt Geörg Engll 94 fl 1 ß d
verbleibt Ihnen khunfftig zuverraitten 37 fl

Prüell herrn

Verordente Geörg Parsch unnd Hanß Zeiß
Empfang 25 fl 2 ß 8 d
haben die völlig Summa erlegt ausser der 2 ß 20 d
für den Ackher so der Forthenauer gehabt 25 fl
7 ß 20 d

	Heugelt erlegt	
Herr Martin Preitz		5 fl 4 ß

dt.

Weber Zaichen gelt		5 ß 10 d
--------------------	--	----------

Seite 143

Haar stuben

Verordente Mert Zwiselmair unnd
Gregor Schada Erlegen 5 ß 20 d

Ungeldt auffm Landt

Bestandt Inhaber Matthes Petzinger
Erlegt sein bestandt geldt 16 fl

	Walch	
Tuechmacher erlegen		1 fl

Franwag

Verordernter Christoff Grünenwaldt
Erlegt 3 fl 4 ß

Badtschöpfen

Ludwig Geistlinger Bader Erlegt anstat deß gulden
wegen der wasserschöpfen 2 ß, zeucht ab 6 ß 5 d, So
man Ihm in sein baumaister Ambts Raittung schuldig
verbliben ist.
2 ß 5 d

Wachtgeldt Einnember am Unttern Thor

Verordente Adam Diettl und Ulrich Jäger
Ihr Empfang 54 fl 3 ß 8 d

Seite 143 v

Außgab	22 fl 3 ß 8 d
Ausstandt	13 fl 4 ß 26 d
Restiern	18 fl 3 ß 4 d

dt.

Wachtgeldt Einnember am obernhoffer thor
 Verordnete Peter Schickhinger und Matthes Strobell
 Ihr Empfang 40 fl 4 ß
 Außgab 18 fl 1 ß 18 d
 Ausstandt
 Restiern 12 fl 5 ß 28 d

dt.

Wachtgeldt Einnember am obern Thor
 Verordnete Christoff Turisser und Mathes Heyinger
 Ihr Empfang 40 fl
 Außgab 18 fl 1 ß 18 d
 Ausstandt 6 fl 6 ß
 Restiern 15 fl 12 d

dt.

Seite 144

Broi Herren
 Verordnete Thomas Meyxner, Geörg Altenburger
 und Heinrich Greuel
 Ihr völliger Empfang 2408 fl 7 ß 29
 d
 Alle und jede Außgaben 2212 fl 22 d
 Restiern in geldt 196 fl 7 ß 7 f
 Vorath so den Broi herren auf diß 1603 Jar
 verbleibt.

Waiz
 10 Muth 10 Metzen Jeden Metzen per 1 fl 2 ß,
 thueth 581 fl 2 ß

Gersten
 5 Muth 14 Metzen Jeden Metzen
 per. 1 fl 2 ß thueth 205 fl

Hopfen
 3 Centen Jeden Centen Per 15 fl
 thueth 45 fl

Preuholtz
 100 Clafter Jede Clafter Per 4 ß
 thueth 50 fl

Seite 144 v

Thörholtz
 26 Clafter Jede Clafter per 4 ß
 thueth 13 fl

Weißpier
 Ein Preu per 40 Emer Jeden Emer
 per 4 ß, thueth 20 fl

Rottpier
 Ain Preu per 30 Emer Jeden Emer per 1 fl
 thueth 30 fl

In Schulden

Laut eines specificierten Registers 246 fl 7 ß 24
d
Summa 1191 fl 1 ß 24
d
Hiervon sein sie schuldig zubezallen 79 fl 7 ß 4 d
Verbleibt also der gantze Vorrath so sie auff das
khunfftige 1604 Jhar zuverraitten schuldig 1111
fl 2 ß 20 d

Seite 145

Statt Richter
Herr Thomas Meyxner thueth auch seines Empfangs und
Außgebens Raittung de Anno 1602.
Sein Völliger Empfang 164 fl 3 ß 15
d
Außgab 21 fl 5 ß
Restiert 142 fl 4 ß 15
d

Seite 145 v

ERSETZTE AMBTER AUFF DAS
1.6.0.3. JAR

Ein Ersamer Ratth

Stattrichter
Herr Thomas Meyxner

Rath Caspar Nidermair.

Seite 146

Statt Cammerer
Herr Caspar Nidermair

Proi herren
Herr Thomas Meyxner
Herr Geörg Altenburger
Herr Heinrich Greuell

Paumaister
Ludwig Geistlinger

Castenherrn
Geörg Parsch
Niclaß Peiskher
Caspar Elbanger

Verordente zur Saltz Cammer
Sebastian Schuspeckh
Geörg Engell

Spittlherrn

Wachtgeldt Einnember zum Oberrn Thor
Christoff Turisser
Matthes Heyinger

Wachtgeldt Einnember zum Oberrn hoffer Thor
Matthes Strobell
Peter Schickhinger

Wachtgeldt Einnember zum Undtern Thor
Adam Dietl
Hannß Haarpeckhen

Brüell Herren
Hannß Zeiß
Benedict Khöppell

Statt Mauttner
Herr Hannß Göbell

Fran Wag
Christoff Grünenwaldt

Bier Leutgeb
Geörg Engell

Ungeltter Bierwarzaichner
Hannß Engell

Ungeltter am Landt
Matthes Petzinger

Zieglstadll verweser
Caspar Ellwagner
Geörg Engell

Haarstuben
Mert Zwisellmair
Greger Schada

Stattmaister
Hannß Seickhman

Vaßzieher
Leonhardt Passauer

Er Vaßzieher vermeldt er wölle zwar an Ihm nichts
erwinden lassen er khönne aber nicht dafür wan man
ein khains Vässll abzeucht ehe er zum grossen
khomme.

Abschiedt

Er soll daß seinige thuen.

Die Wachter auff den dreyen Thören halten wider an
umb Ihre dienst und bitten umb ein ergötzlichkhait.

Abschiedt

Die Dienste sein Ihnen wider gelassen sollen
vleissiger alß vor sein Im andern haben sie nichts
erhalten.

Seite 148

Januarius

Anno 603

Den 10. January Rathstag gehalten.

Statt Mauth	5 fl 4 ß
Vaßziehgelt	1 ß 7 d
Gschwendt	3 ß 29 D
Gränitz	5 d

Heinrico Eckhstain Ist die Stattschreiberei vertraut
und alle Cantzlei sachen eingewortt worden.

Hannß Scheickhman Stattmaister helt an umb ein
Brüell Ackherll.

Abschiedt

Ist zum Maister Hansen Zeissen Brüelherrn gewisen,
der wiert Ihm einen außzaigen.

Hannß Engell helt an umb das ungeltd.

Abschiedt

Ist Ihm verwilligt, allain das Er daß geldt allweeg
den herrn Nidermayr in Contenti zuestelle und
überantwortte, damit er nicht wie zuvor solches
hauffe und schuldig bleibe.

Der Zinner und Wißhoffer von Weissenpach welche
Gemainer Statt Salz zueführn, Bitten

Seite 148 v

Ihnen die Zwainzig gulden so Ihnen herr Stattrichter
Thomas Meyxner auß einer Gerhabschafft gelihen,
lenger zulassen.

Abschiedt

Sie sollen die Zwainzig gulden auff den negsten
Jarmarckht Invocavit richtig machen, und ist Ihnen
verwisen worden, daß sie nach Ihrer gelegenheit daß
Salz Gemainer Statt zu schaden über ainen hauffen
führen.

Erbietten sich darüber Gemaine Statt lenger mit
Saltz zuversehen unnd hernacher zur rechten Zeit zue
fühhren, wöllen auch daß geldt die vorgedachte
zwainzig gulden mit Salz bezallen.

Matthes Hillinger beschwärdt sich wider des Steffan
Broyerin wegen deß hohen khauffs seines houses,
begerdt einen nachlaß wo er daß nit verhalten khan
sagt er Ihr daß hauß wider haimb.

Abschiedt

Es khan der Preuerin das hauß nicht wider zuegesprochen werden, will er Hillinger von denen von Zwettl einmahl zum Stifftman auffgenommen worden. Darumb wen er daß hauß nit zuerhalten waiß, soll er einen andern Stifftman stölln, darnach wöll man sehen ob der Khauff khönne geringert werden.

Hillinger sagt, er habe vor 14 tagen einen khaufman von haffner Zell einen huetstepper gehabt, der hab Ihm wölln 300 fl darumb geben, Er wölle wider frag halten.

Geörg Khalsperger begert wegen seines haußes von einem Ersamen Rath den Khauffbrieff.

Abschiedt

Ist Ime verwilligt worden, Soll sich in der Cantzlei beym Stattschreiber anmelden.

Matthes Pölzinger heldt an umb den ungeltd auffm Landt.

Denn 22. Januari Ao. 1.6.0.3
Erlegen die Herren Steuerhandler beym
herrn Statt Richter Thomas Meyxner, In Abschlag

Herr Schußpeckh	
In Grober Müntz Thaller unnd Sechsser	26 fl
Item In halb Patzen	16 fl
Item In Zwayern	24 fl
Item In halb Patzen	13 fl 6 ß
Item In Groschen	36 fl
Item In Khreutzer	21 fl
Item	2 fl 20 d
Item	5 fl
Summa 143 fl 6ß 20 d	

Niclas Peißkher Erlegt in Abschlag der Steuer	
In Groschen	26 fl
Item In Zwayern	8 fl
Item In Halb Patzen	10 fl
Item In Thallern, Welscher Müntz unnd Sechsern	38 fl
Summa 82 fl	

Die herrn Verordente deß Ruckhgelts, herr Hanß Göbell und Ludwig Geistlinger, Erlegen in Abschlag desselben

In Groschen	14 fl 6 ß
Item In Groschen	18 fk
Item In Zwairn	20 fl
Item In Zwairn	13 fl
Item In Pfündern unnd Sechsern	6 fl 4 ß

Item In Thallern und Ducaten	17 fl
Item In Thallern und Sechsern	27 fl
Item In Khreutzer	14 fl 2 ß
Item In Halb Patzen	19 fl
Item In Putschändl	5 fl 4 ß
Item In Gemischter Müntz	2 fl 3 ß
Summa	157 fl 3 ß

Den 25. January in Die Conversionis Pauli.

Ist ein ganzer Rath erfordert worden in des herrn Statt Richters Behaußung, sein nur erschienen herr Caspar Nidermair Geörg Altenburger Heinrich Greuell Wilhelm Hämmell Geörg Frisch Veit Lautterpeckh unnd von den Genanten Caspar Elwanger unnd Stattschreiber.

Seite 150 v

Andre Rämüllner hueffschmidt zaigt an er hab sein hauß mit Maister Micheln Hackher zu Ruemans vertauscht.

Abschiedt

Weill der Maister Michael Hackher von Ruemans vom herrn Prelaten abgelassen, So ist der Tausch verwilligt worden doch soll er Rämüllner ehe und zuvor seine Gelter befridigen und weil sein Son umbkhome, soll er sich mit seinem Aiden und Tochter vergleichen oder ein schadloß schreiben vom herrn Prelaten bringen.

Wolff Khrottendorffer, sonst Kochschneider genandt, in der Siedenaw an der herberg, unnd die Pissingerin sambt Ihrem Sohn erschienen mit beschwär.

Wolff Khrottendorffer Zaigt an er habe Ja der Pissingerin die fenster außgeschlagen sy hab Ihm aber ursach geben, dan nachdem Ihr Sohn hat wellen ein Mensch nemen welches Ihn doch gereuet hatt die Pissingerin dem Khrottendorffer die schuldt zugemessen alß solte er an der heurath schuldig sein, Item sy thue Ihm unrecht daß sy Ihm fürwerffe alß solte er Ihren Sohn auspeuckht haben, Er hab Ihm hosen und wames geschenckt aber hab nicht dafür khünt daß er von seinem haubtman sey außgemusstert.

Seite 151

Item sy thue Ihm unrecht daß sy fürgibt alß solte er sich haben heren lassen Er wolle sie zustuckhen hauen. Item gleichfalls daß er solt gesagt haben sie hette Ihre Mannen mit Zauberey umbracht. Beschliesslich weill sy Ihm so ungüetlich thueth so schelte er Ihren Sohn und wölle in nicht für redlich halten biß daß er seinen Namen bringe dan er hette sich nocheinmall schreiben lassen und weill er seinen namen nicht mit genomen hat so will er nicht glauben daß er außgemusstert sey worden sonder er sey vill ehe entloffen.

Der Pissinger entschuldigt sich er sey khrankh worden Er hab seinen Namen nicht nemen khönnen.

Abschiedt

Der Handl ist zwischen dem Khrottendorff unnd der Pissingerin auffgehebt Jedem thail ein guets Cavillantes gelesen worden, und Peenfall gesetzt 5 Ducaten.

Dem Pueben ~~Ihme~~ der Pissingerin Sohn ist aufferlegt, daß er seinen Namen hollen thue, dan sonst möchte Ihm solches khünfftig Im handtwerch nachtl und schaden bringen.

Mehr hat Wolff Khrottendorffer wider Caspar Elwanger beschwär Er sey vor einem Jar vom Lucas Pehamb bloß ohn ainige wehr in der Pfaiden mit einer halbkhandl voll bier fur des Balthausers weißgerbers in der Siedenaw Thuer khomen inwillens sich

Seite 151 v

mit dem Zeißlbeckhen welcher bey dem Balthausen gewesen eines unwillens halber zuvergleichen und da er den Zeißl herauß begert Ihn waß er für beschwär hette zu hören sey der Zeißl und Caspar Elwanger herauß geloffen und haben Ihn tapffer zerschmirt Mit dem Zeisll habe er sich verglichen Aber mit dem Caspar Elwanger nicht, begert derhalben weill der Ferber dessen nicht befuegt gewesen, Ein Ersamber Rath soll Ihn dahin haltten daß er sich mit Ihme vertrag.

Abschiedt

Weill fürkhumbt das er Khrottendorffer oft sonderlich wan er bezecht ist ungebürlich halte, mit Worten und wercken nicht allain wider der Bürgerschaftt sonder auch gegen einem Ersamben Rath dessen er doch thailß nit gestendig. So soll die sachen zwischen Ihnen beeden auffgehebt sein bey peen 10. ungerisch Ducaten und ist hiemit dem Khrottendorffer sein unbeschaidenheit hoch verwisen und soll sich hinfüro beschaidner halten damit man gegen Ihme anderst zuprocediern nicht verursacht werde.

Seite 152

Den 31 January Rathtag Anno 3

Absentes
Geörg Altenburger
Martin Preitz
Geörg Parsch

Herr Statrichter Thomas Meyxner veraith sich seines Empfangs zu völliger außzallung der dreyssiger, und sein Im verbliben 2 fl, die selbe hat er auß Bewilligung eines Ersamben Rath herrn Geörg Parsch

welcher die außgestafierten Khnecht auff Mareckh für den Musster Tisch gesteldt zu handen überantwortt.

Joannes Forthenauer khumbt fur begert seinen Ihm von einem Ersamen Rath den 29 decembris Ao. 602 verwilligten Abschiedt.

Forthnauer sagt eß sey Ihm wissent und wierdt sy sein weib sich ungebürlich halten, so hab sie ein Ersamber Rath zustraffen.

Seite 152 v

Abschiedt

Ist Ihm verwilligt und zuegesagt worden.

Leonhart Obermair ein Löderkhnecht zu Schwabenbach beclagt Matthiasen Hillinger er hab einen schelm brieff wegen einer schlechten schuldt 6 ß 12 d betreffent nachgeschriben und In aufftriben bitt derwegen Ihn dahin zuhalten daß er anzaige wie er daß wort vocativus alß er in Im schreiben nennt verstanden haben wolle unnd ob er etwas übelß mit Ihm habe oder wisse.

Der Hillinger wills nicht gestehn daß er Ihm einen schelm brieff geschriben hab Er der Obermair sey Im ein lange Zeit schuldig hab Ihm nur ein einiges ehrwordt angelegt darumb hab er In einen Vocativum genendt und versiecht sich gegen einem Ersamen Rath eß werde der Obermair Ihm den ausstandt sambt dem aufgewendten Pottenlohn zubezallen schuldig erkhendt werden.

Abschiedt

Der Obermair soll den Hillinger die 6 ß 12 d bezallen und dem Hillinger hoch verwisen sein unbeschaidenheit im schreiben und der handl also zwischen Ihnen auffgehoben denselben bey Peen 5 ungerisch Ducaten nimmer zuäffern dem Löderkhnecht ist auch ein schreiben von ainem

Seite 153

Ersamen Rath dises verstrichenen handels verwilligt worden unnd der Hillinger auff dem Rathauß biß daß er die ausstendige herrnforderung richtig mache verbotten worden. Nacher aber da er die 6 ß 12 d vom Obermair nicht annemen wollen ist er zur straff In Kheller geschafft unnd die 6 ß 12 d zu Gericht erlegt worden.

Leonhardt Tibiokh

Bitt umb nachlaß der straff die Ihme zuerlegen aufferlegt wegen deß handels den er gehabt hat mit dem Ulrich Jäger nach der Landts khnecht Abzug.

Abschiedt

Meine herrn lassen er bey dem ergangenen Abschiedt verbleiben und soll also p. cunctatione das Achtel schmalz geben und wegen seiner spöttischen wordt die er herrn Statrichter zuegemessen er habe seine Khüe

noch nicht gemolchen unnd dergleichen Ist er in Kheller zur straff erkhent worden.

Andre Herzog Thorwärtl am Undern Thor Clagt eß habe an der Sambstag nacht der herren von Landaw diener Ime zwischen 8. und 9. Undern Thor drey strach mit der unaußgezogenen wöhr geben daran sey des herr Altenburgers Sohn Paull schuldig und zween weißgerber Gesellen. Dan da er die Weißgerber Gesellen auff Ihr hohes bitten und zuesagen eß solle Ihnen nichts geschehen hinaus gelassen, habe Ihn deß von Landaw diener geschlagen welches nicht

Seite 153 v

beschehen wäre wan er sie nicht hinausgelassen der Paull aber hab den dienner informiert daß er gewust wer die schlissel zum Thor hab.

Herzog gesteht nicht daß er solle gesagt haben er welle den herrn von Landaw auff maull, sondern er hab gesagt da sie begert haben er sollte die schlissel hollen jetzt will Ich gleich dahin lauffen und auffmachen.

Deß Goldtschmidts Paull zaigt unbeständig an er Herzog habs gesagt aber nicht den von Landaw.

Abschiedt

Es khan nicht abgenommen werden daß solches der Herzog gesagt habe, unnd sein die weißgerber in des Proyer und der Paull drey tag in Kheller erkhendt worden.

Petter Khrieder

der khumbt für zaigt an weill er doch zallen mueß wegen deß Riemers hauß darumb daß er borg ist So bitt er ein Ersamber Rath soll den Veit Peckhen der daß hauß bewohnt dahin halten daß er Ihn wegen Arbeit die Ihme seine vier Maurer an einem Offen verricht haben bezalle. Der Khrieder sagt sie haben Ihme zween tag gearbeit der Veit Peckh aber besteht nur Anderthalben tag.

Seite 154

Abschiedt

Der Veit Peckh soll dem Schneider der Arbaidt halber so er Ihm verichten hat lassen zufriden stöllen.

Den 4. February Ao. 3

Ist herrn Statrichter anzaigt worden daß die Caspar Schlosserin von Ihrer Tochter Barbara so Michaeln Winckhen Lezelter ehelichen hat nach mitten tag in Ihrem hoff Todt funden worden sey, darauff hat herr Statrichter nach dem herrn Caspar Nidermair herrn Georgen Altenburger herrn Hannsen Göbell und Heinrichen Eckhstain Stattschreiber geschickht den Laidigen Casum zubesichtigen. Da sie hinkhomen sein haben die befreundten sy albereit gehebt, unnd ist

in der Stuben vor dem Offen gelegt gewesen, der linckhe Arm under deß Ellenbogen nahent an der handt entzway unnd unter dem gesicht aller zerfallen Stainhär gefrorren und erschreckhlich anzusehen befunden worden, die stell an welcher sy Todt gefunden, ist ein schritt von einer gähen stiegen neben welcher gleicher gähe ein Laitter von der Erdt in hoff an den boden gelainth ohn alles gelenders oder fortll

Seite 154 v

auff unnd abzusteygen gestanden, und ist khain Zweifel dan daß sy weill sy fueß eysen an fuessen hatte, gestraucht sambt dem Viechfutter welches nebenn dem blueth noch gefunden wardt, und davon noch eines in der erstarten und erfrorenen handt hette, von oben herab gestürzt sey. Man ist nicht zufriden gewesen daß die befreundten sy ohn vorwissen deß herrn Landtgerichts verwalters gehebt haben, darauff ist ein Cammer in die spör genomen worden

Am Pffingstag nacher den 6. February ist sy umb 10 Uhr vormittag mit der Procession zur erden bestett worden. Am Sonntag den 9. February nachmittag hat herr Statrichter mit herrn Caspar Nidermair herrn Georgen Altenburger und Heinrichen Eckhstain die Spör geöffnet, alda haben die zwo Schwestern in bey sein unser und Ihrer Mannen, die Claider, Leingewandt und haar gethaille. Es ist khain einziger haller oder Pfening gefunden worden, allain in einem Khlainnen

Seite 155

schatz truhell zway khlaine becherll, unnd zwog güerttl mit silber beschlagen unnd überguldt.

Anno 3.

Denn 7. February In des herrn Statrichters hauß zusammen khommen, herr Caspar Nidermair, herr Geörg Altenburger, herr Hannß Prunner, und Heinrich Eckhstain Stattschreiber.

Statt Mauth	8 fl 7 ß 2 d
Vaßziehgeldt	1 ß 1 d

Herr Statrichter zaigt an wie Hannß Veit von Nüernberg ein Cramer an die herberg in der Statt begere, wölle sich nacher in khurtzen heußlich ankhauffen.
Ist nicht fur gueth angesehen worden.

Anno 603

Denn 21 February Rath gehalten, wardt Standt gelt von den Tüechlern und Crammern, Item Zoll und Mauthgeltt erlegt vomn Marckht Invocavit 32 fl 2 ß 21 d

Herr Statrichter bringt für weil daß Saltz
abermall in auffschlag unnd daß khüeffel zu Khrembs
p. 1 ß 10 d verkhaufft wierdet, vermaint er eß sey
zuvill das

Seite 155 v

Man daß Khüeffel p. 1 fl 26 d Verkhauffe, und sey
genug wan die Fuhrleuth 6 d und Gemaine Statt auf 6
d beim khüeffel habe unnd also p. 1 ß 22 d geben
wurde. Die Fuhrleuth wan sie sichs beschweren, soll
man sich umb andere bewerben, dan der habern sey
nicht wie andere Jhar umb 7 ß oder ein fl, Ist nicht
erörttert worden.

Item herr Statrichter bringt für weil Gemaine
Statt wenig, idest von Preu 4 ß, am Weissen bier
erhelt, wan die Ächterin umb 4 d geben wierdt, Fragt
obs sein khüne daß manß umb 5 d gebe, Ist auch
unberattschlagt auffgeschowen worden.

Hannß Heselbacher Landauerischer Richter in der
Siedenaw, bringt ~~für~~ in namen deß Badtstumbmers für,
weill Ihme der Lärnsackh wegen der Blaichmüll noch
schuldig sey 150 fl, unnd er Lärensackh gebe für,
daß gelt lige bey Gemainer statt,

Seite 156

fragt er woran eß erwunden sey, daß dem Badtstumber
daß gelt so im lengst verfallen, vorbehalten werde.

Herr Richter gibt zur Antwort, Es sey wegen deß
Lärnsackhs khain gelt bey Gemainer Statt, allain
hab der Jodl welcher die Galgen müll khaufft, 30 fl
erlegt, die gehörn dem Lärnsackh zue. Darauff
antworttet Lärensackh, Er habe die Blaichmüll auff
werungen, die er von der Gallgenmüll Järlich
zuempfangen hab, vom Badtstumber khaufft, weill aber
meine herren dem Esell dem er die Galgenmüll
verkhaufft, ein versicherung daß er Lärnsackh nichts
von Ihme Esell zu fordern hab geben haben, wisse er
Ja nichts besser, dan daß er den Badtstumber auff
meine herren die dan die Galgenmüll verkhaufft
haben, verweise.

Abschiedt

Weill meine herren haben müessen die müll annemen,
und die selb mit schaden wider verkhaufft, mueß sich
Badtstumber auff die werungen so der jezige Gallgen
Mülner Järlich erlegt verweisen lassen, daran

Seite 156 v

er dan heunt dato die erlegte 30 fl vom herrn
Statrichter Thoman Meiyxner baar empfangen hat.
Wann er auch die Äckher zur Gallgen Müll geherig,
umb ein billiches selbst annemen will, khen er
desto eher zurbezallung khomben.

Hannß Schieckhman Stattmaister zaigt an, der
Gschmeidler von Cottis, begere er solle Ihm ein

hütten machen, darinne er alle Jarmarckh umb daß gebürliche standt geldt sein aigenen Standt haben möge, die wiell er bezallen, doch behalt er Ihme bevor, den gewalt, solche wider einem andern zu verkhauffen.

Abschiedt

Ist verwilligt der Zimmerman soll Ihme eine umb sein bezallung machen.

Den 7. Marty Rathversammlung Anno 3

An Statt Mauth	11 fl 1 ß 8 d
Gschwendt Mauth	1 ß 12 d
Vaßziehgeldt	2 ß 2 D

Seite 157

Deß herrn Pachers Ausschreiben wegen des angestellten Landtags den 10 Marty verlesen worden.

Ist beschlossen, daß herr Statrichter unnd der Stattschreiber auff die khunfftig wochen, mit den eingebrachten Landts anlagen gen Wien verraisen und so es nicht von nötten sein wurde, auff den Landtag zuverfarren, sollen sie sovils möglich, sich wider anheimbs verfügen, die grosse Zerung zuersparen.

Herr Statrichter bringt für, er hab mit denen Salz Fuhrleutten geredt, ob sie wöllen 6 d fur daß khüeffell auff die Fuhr nemben, haben sich das zuthuen gewägert. Es erbeuth sich ein anderer der will 6 d nemben.

Ein Magenkhnecht namens Leonhardt welcher seines Schwagers hauß deß Rasinger an der Lederzeill in der vorstatt khaufft, beschwerdt sich 2 fl 4 ß in die zörung der Khriegsleuth zugeben.

Abschiedt

Eß sein Ihm 4 ß auff dißmall nachgelassen, soll nimmer in gleichen khommen.

Eraßmus Humell beschwerdt sich 1 fl zugeben das er an der heberg sey.

Abschiedt

Soll den fl geben sambt den 2 fl die er noch fur daß böth schuldig ist.

Er erbeut sichs, sobaldt er von Weytra khümbt.

Seite 157 v

Denn 9. Marty Anno 3.
Ins herrn Statrichter behausung

Die Genanten bringen für weiß Zeit sei Stier zu khauffen haben sie zween bestellt.
Elwanger der Genanten einer will dieselb nicht in der fhur haben furgebendt er wisse woll das er sich mit dem Mert Halter nicht khönne vergleichen.

Item die Genanten bringen fur der halter halte daß Viech den burgern zu schaden, Er lauffe seinem Khüe khauffen nach und lasse daß viech seine Bueben halten. Solches alles ist Ihme verwisen worden, unnd wan er das Viech ohn Khlag halten will sey Ihme die halt von der Gemain wider gelassen.

*) Ihr Viech

Herr Statrichter will im Pauern Tädling fürbringen damit die Pauern *) den Burgern ohn schaden halten und sich vor schaden huetten.

Geörg Franckh beclagt sich wider den David Tuchmacher, Es hab sich am vergangenen Freytag da sie beim Thurnmüllner gewesen und vor erst brandt: und nacher Landtwein miteinander trunckhen, hab der Khöppel Ihn hollen lassen und Ime seine Tuch abkhaufft nach beschenen khauff sey er wieder hin zum Thurnmüllner gangen und erzellt wie er seine Tuch

Seite 158

verkhaufft hab da hat der David geantwortt daß du mir so progeln magst eß ist ein gewaltig ding heben also mit wortten an, biß so lang des Daviden Weib gar in Ihn schlecht, darüber der Richter khommen Innen fridt botten bey straff 2 ducaten, Solchs hatt bey der Davidin nicht verfangen wöllen die hat In einen drey groschen dieb gescholten.

Der Thurnmüllner Mattes Hoffpauer gibt bericht Geörg Franckh hab gesagt: er hab seine Tuch umb 34 fl verkhaufft darauff hab David geantwortt, wen er schon nit weit gehe khönne er dannoch seine Thuch verkhauffen, uber das haben sie nicht vill wort gemacht sondern strackhs zusammen geschlagen.

Geörg Franckh entschuldigt sich wegen der drey groschen sagt, Sein Khnapp der Dobler hab Ihme beim herrn Preitzen einßmalls da Ime zubezallung der Zech abgangen sey, 20 Khreutzer gelihen, da hab er drey groschen so noch zuverdrinckhen überbliben waren, untter den 20 khreutzern die groschen vom Tisch ohngefähr mit auffgehebt unnd in seine hosen geschoben, sey Ihm aber ohn acht widerfaren.

Dobler bezeugt solches Es sein nach der bezalten Ihrten drey groschen auff dem tisch zuverdrinckhen überbliben, die selbe hab er Dobler aufgehebt und aufs

Seite 158 v

Fenster gelegt nacher hab er dieselben wider genomen und dem Franckhen damit sie nicht verlohren wurden auffzuheben zuegeschoben welches der Franckh nacher im trunckh vergessen und da die frag wegen der drey groschen gangen, hab er Dobler gesagt, der Franckh hab die selben auff sein vermanen auffgehebt weil er aber trunckhen wurde ers vergessen haben, Da findt

der Franckh gemelte groschen und wirdt zornig über sich selbst und gibt sie wider dar, herr Preutz bezeugte auch er sei gar trunckhen gewesen.

Abschiedt

Herr Statrichter soll die sach zwischen Innen aufheben, unnd des Davidts weib in kheller schaffen biß auf 9 Uhr in die nacht oder die gantze nacht drinnen ligen lassen, Peenfall 5 ungerisch ducaten.

Den 4. Aprilis Ao. 3 Rath gehalten wordten.

Statt Mauth	8 fl 7 ß 6 d
Vaßziehgelt	1 ß 14 d
Gschwendt	26 d
Oxen Mauth von den Fasten wochenmärckhten	1 ß 10 d

Seite 159

Geörg Inspruckher Püchlerischer Richter zum Khettenhoff an der Schwechat under Wien, Bringt Wolffengewestens Burgers und Schmidts zu Zwettl Testament fur, bitt solches zu eröffnen und zu khrefften zuerkennen. Ist verlesen worden die zeugen darüber beaidigt und verhört worden. Andre Räumüller erster Zeug sagt das in allen Puncten und Clauslen wie im Testament verlesen worden sich der Wolff Wenger bey guetter vernunft also erclärt hab.

Daß Testament ist also zu Crefften erkhendt worden unnd die Wittib soll inner halbes Jhars frist dei 18 fl, ao woll die 2 fl zum Gottshauß und den 1 fl zum Siechenhauß zu Gericht erlegen.

Und hat für den Gerichts Cossten 2 fl 4 ß erlegt, die hat herr Statt Cammerer in seinen Empfang genomben.

Anno 3

Den 7. Aprilis Ist ein Bott welcher einem Weib Ihren Pünckhell von Stockhern alher tragen Zaigt an da sie haben zu Khuepach ein halb meil weegs von hie ein halbe Bier trunckhen, Seindt zween Landtskhnecht da gewesen hab der eine dem Weib zu trünckhen geben wollen, unnd da sy nicht hat trünckhen wöllen

Seite 159 v

sein die Landtskhnecht zornig worden, und alß sie auß dem wierdtshauß gangen sein Innen die Lanndtskhnecht nachenkhommen und mit ihnen auff Zwettl gangen unterwegs haben die sich heren lassen sie wöllen im nechsten wierdts hauß Ihr auff den Pünckhell ein Ihrten ansauffen sein also in die Statt khommen da haben sie Ir den Botten bracht und haben dem Weib Ihren Pünckhell nicht wollen folgen lassen sy solle was sie versoffen bezallen, Darnach

ist erkhendt worden das Weib soll dem Botten sein
bottenlohn geben unnd die Landtskhnecht sollen Ihr
Ihren Pünckhll folgen lassen. Ist baides vollenzogen
worden.

Anno 3

Den 9. Aprilis hat Christoff Schenfelder Officierer
unnd Hoffwierdt zu Schwartzzenaw begert drey
Landtskhnecht, under welchen der aine dem weib hat
wöllen den Pünckhel versauffen helffen, in Namen
seines gnedigen herrn herrn Wolffen Ehrenreichstrein
einzuziehen wider die werden Ihr Gn. mit dem ehisten
nottürfftiglich mit Clage fürkhommen.
Darauff sein sie in verhafft genommen.

Seite 160

Den 11 Aprilis Raht gehalten Anno 3

Herr Statrichter Thomas Meyxner thut Raittung
seines gantzen Empfangs von dem 2 January Ao. 3. biß
auff den 9. Aprilis.

Sein gantzer Empfang thuet	975 fl 3 ß 24 d
Sein Außgeben	687 fl 0 ß 11 d

Wann nun der Empfang gelegt und dies Außgab davon auffgehbt wierdt übertrifft der Empfang die Außgab per	288 fl 3 ß 13 d
--	-----------------

Item hat er von den Restanten der Stuer Ruckh und wacht geldts eingenomben	111 fl ß d
---	------------

Welches addiert zu dem vorigen Rest Ist er auf Gemaine Statt schuldig	399 fl 7 ß 10 d
--	-----------------

Solche Raittung ist von ainem Ersamben Rath
ratificiert worden.

Michell Wickh zaigt an wie er von der Woll Wengerin
einen Garten vor dem Obern Thor khaufft hab, begert
solchen khauff guet zuhaiszen.

Seite 160 v

Ist dem Wickhen verwisen worden, das er ohn
vorwissen aines Ersamben Raht den Gartten khaufft
und den khauffbrieff von dem Inspruckher des der
Garten nicht ist angenomben, Soll sich des Gartens
enthalten biß solang das geldt zu Gericht erlegt
werde.

Geörg Schada steldt einen Tagwerckher mit namen
Virentz des herrn Pfarrers zu Götfrizt gewesten
Mayers fur Raht den selben in sein behaüßung in der
Statt an die herberg zunemben.

Ist verwilligt doch soll Schada guet sein fur allen schaden.

Den Schneidern ist ein Intercession schreiben an herrn Abbtm im Closter wegen des Schmidts zu ndern Stralbach verwilligt.

Michel Wickh unnd Mathes Strobell verkhauffen Ihrer Schwiger der Caspar Schlosserin behaüfung gelegen zwischen Gregern Schada und Hanßen Ollinger dem Abraham Pestlseder Schlosser p. 75 fl unnd Leuthkhauff, hatt die erst wehrung 20 fl erlegt, volgens soll er Järlichen Georgi 10 erlegen.

Seite 161

Ein Peckh von Rastenfeldt Clagt wider Philippen Peckhen allß er Mittefasten auff den wochen Marckht fail gehabt sey er Philipp Peckh zu Ihm khommen und gesagt von wannen er sey unnd ob er sich alhie ins handtwerch einkhaufft habe. Darauff hab er geantworttet er sey von Rastenfeldt hab sein handtwerckh alhie redlich gelernt und wölle sich einkhauffen, daruber hab er Philipp Ihn einen Schelm unnd fretter gescholten, unnd über das an halß geschlagen Bitt umb außrichtung.

Abschiedt

Philipp Peckhen ist auffgelegt worden das er dem von Rastenfeldt die anglegte Iniurien umb Gottes willen abbitte und ist zur Straff in Breuer erkhent, Peenfall 5 ungerisch ducaten.

Lärnsackh bringt fur weill er auff Gemaine Statt herrnforderung zu thun schuldig sey er nicht zu wider zubezallen allein weill meine herren dem Esell gewesten Müller auff der Galgenmüll der Ihme 200 fl schuldig gewesen einen brieff geben haben daß er Lärnsackh nichts an Im zufordern hab sondern sie meine herren wollen seinethalben gelter und Zaller sein, So bittet er die herrnforderung von den wehrungen der galgen Müll abzuziehen unnd Ihme den übrigen rest erfolgen zulassen.

Abschiedt

Die bißhero verfallene anforderungen wollen sie an den wehrungen abgehen lassen im übrigen soll

Seite 161 v

er wartten biß daß er die wehrungen von der galgen müll erlegt werden unnd soll hinfüran seine anforderungen richtig machen.

Mathes Hillinger helt an umb den Spittl Ackher welchen der Sprungle gehabt hat.

Ist Ime verwilligt Er soll in bey baw erhalten

Herr Wolff Dietrich von Greissen begert
schriftlich, ihme nachbarlich unser guetbeduncken
zuschickhen ob er seinen underthan Jacoben
Fleischpeckhen welchen er etlicher unthatten halber
gefenglich eingezogen über seine gütige aussag
dessen er Abschrift mit geschickht dörffe peinlich
fragen.

Abschiedt

Sich darvon auffs glimpflichste zu entschuldigen er
wisse der sachen ohn unser maß geben woll zuthuen.

Vom Verwalter zu Schwartzenau Bernhardt Ott ist ein
schreiben khomen darinnen begert er die von Zeetl
sollen die drey eingezogene Landtskhnecht woll
verwarten auff seines gn: herrn uncosten bewahren,
biß so lang Ihr gn: anhaimb khomme.

Seite 162

Denn 12. Aprilis umb 4 Uhr nachmittag überantwortet
Christoff Schenfelder von herr Wolff
Ehrenreichstrein ein schreiben darinen ihr gn: ihr
drey verhauffte Landtskhnecht ihme zu schickhen
begert.

Ist Ime wider geschriben weillen die von Zwettl die
drey Soldaten auff ihr gn: begern unnd uncosten
haben lassen einziehen Sein sie nicht zu wider in
seinem begern zuverwilligen allein wölle er sie
versichern damit dem Statrichter alß Landtgerichts
verwalter unnd dem Landtgericht nichts schädlichs
darauß entschtehe.

Maius Anno 3

Den Anndern May Ins herrn Statrichters Behaußung

Statt Maut	4 fl 3 ß 2 d
Vaßziegeldt	28 d

Herr Wolff Dietrich Greissen begert schriftlich zu
ersetzung eines unparteißen gedings 3
Rathspersonen auß dem Mittl und den Stattschreiber
zum gedingsschreiber, über zwaier malefitz Perrsonen
guettlich und peunlich aussag zuerkennen.

Abschiedt

Sich zum höfflichsten zu entschuldigen, unnd
gantzlich abzuschlagen man khönnt von seinem begern
auß bedenckhlichen doch nicht zuvermelden ursachen
nicht verwilligen. Erstlichen daß er den
Fleischpeckhen seinen underthan da er Ihme
außkhomen auff

Seite 162 v

der von Zwettl freyheit zu Neggens wider aufgehebt.
Antworten, daß die Müllnerin deß Veit Khönnigs auf
der Schwartzmüll Weib auf welche Fleischpeckh
bekhent, des herrn Abbtten underthan ist wider

welichen man nicht gern handlen wöll. Dritten daß herr von Greissen zuvor eines Ersamben gedings urtll welches er in simili gesetzt verworffen, darüber etliche desselben gedings unwillig worden, mit vermeldung sie wolten so baldt Ime herrn von Greissen ingleicher gestaltdt nicht wider erscheinen, dasselb empfinden auch noch die von Zwettl. Zum viertten daß die von Zwettl seiner oft erpotteten Nachbarlichen diensten wenig spüren, ursach weil er sie der liquidierten schulden halber so lang über Ihr villveltigs anmahnen aufzeucht, und wollen also ein Ersamber Rath das er verstehen soll das dises denen von Zwettl zu verschmahen stehe.

Ain Ersambß handtwerckh der Schuester bringen ein schreiben für, darinnen durch Ihren Benachbarten werckhgenossen denen von Khremß unnd Stain begert wirdt, daß sie zween Ihres handtwerckhs mit consens der Obrigkeit In den khünfftigen Pfingst Feyertagen gehn Khrembs schickhen sollen, zu tractieren unnd zu handlen wie der hohe aufgestigen Lederkauff möge abgesteltdt werden, begern darüber eines Ersamben Raths guettbedunckhen.

Abschiedt

Es ist eines Ersamben Raths mainung nicht, das sie sich in solchen wichtigen handl einlassen, den es wirdt schwärlich denen Reichen Khauffleuthen eingesteltdt

Seite 163

werden, eß müssen due Schuester sich vill gestehn lassen. Sollen sich derhalben zum glimpfligisten entschuldigen in erwegung das sie alle unvermöig und schlechtes rahts sein wellen der halben Ime alß hochverstendig die sach gantz haimb gesteltdt haben.

Anno 603

Denn 9. May daß erste Burgerthaiding gehalten.

Herrn Wolff Dietrich von Greyssen schreiben verlesen worden solches inhalts: Ein Malefitz person Namens Jacob Fleischpeckh, welchen er gefenckhlichen einzogen bekhenne ein unthat über des Veit Khönnigs Müllners Weib, unnd weill dieselb In dem districkh des Zwettlerischen Landtgericht, habe er solches einem Ersamben Raht sollen anzaigen.

Abschiedt

Man soll dessen herrn Abbtten zu Zwettl avisieren.

Ein Ersamber Statt Raht verordenen herrn Hainrich Greueln und Hainrich Eckhstain auf Waidhoffen, herrn Jacob von Mollarth zu Consulieren wegen der 500 fl so die von Zwettl vor 21 Jar Ihr Röm: Khay: Mt: auf deroselben alles genedigistes begeren gelihen haben wie man doch derselben möge bezalt werden. Item wie unß doch deß gar zu schweren auff geladenen Kriegs und Landts anlagen möge abgeholfen werden, welches gemelte abgesandte den 10 nacher mit vleiß verrichtet haben,

den effect wirdt mitler Zeit Gemaine Statt
ersprüßlich empfinden.
Simon Häderich begert seinem Son Blasio den Geburtsbrieff Steldt
herrn Statrichter, Simon Mändl und Matthesen Dobler
zu Zeugen für.
Abschiedt denen Zeugen ist der Aydt furgehalten und der
geburtsbrieff verstattet.

Seite 163 v

Christoff Peckh Hainrich Eckhstains gewester Inman, bitt weil
Eckhstain daß heußl verkhaufft hat, In weitter an
der herberg zubefürdern.
Abschiedt Ist Ime verwilligt Soll sich nicht mehr verwaigern
dasselb was andere Inleuth geben, zu raichen.
Michael Wickh begert das khauffrecht sambt den Leutkhauff welches
er der Wolff Schidin umb Ihren Gartten erlegt hatt,
weill ein Ersamber Raht den Khauff nicht passiern
will.
Abschiedt Ist verwilligt und herrn Statrichter in die Straff
erkhendt weill er den Gartten ohn vorwissen der
obrigkait khaufft hat.
Hainrich eckhstain Stattschreiber verkhaufft sein hauß in der Poschen
Gassen dem Mathes Rasinger per 12 fl gibt Georgi Ao.
604 zween fl und Järlichen Georgi Zwen fl biß die 12
fl völlig bezahlt sein, gibt auch alle heurige von
weinachten her verfallene anforderungen. Eckhstain
gibt Ime auch 8 Rafen und drey Lang holz zu erbauung
eines khellers, Entgegen hat er Eckhstain wegen der
khlainen gemachten werungen den Gantzen Gartten zu
gebrauchen, biß das Rasinger die 12 fl in denen
Sechs Jaren erlegt, und ist also der Khauff heunt
von der Obrigkait passiert worden.
Sebastian Schuspeckh beschwärt sich wider Hansen Arnoldt daß er voller
weiß seine laden die auf der Gassen gelegen von
einander geworffen unnd seines weibs

Seite 164

Muetter die Huppfaerin in Closter ein Pfaffen huer
gescholtten hab, begert darüber den Arnoldten
zustraffen.
Abschiedt Weil für khumbt das des Schuspeckhen Weib mit Ihrem
schnöden und übln maul den Schneider weil er bezächt
gewesen, geraitzt, unnd dem Badtkhnecht ein halb
wein zu geben verhaissen, das er die Laden so oft
sie der Schneider über einen hauffen werffe wider
zusammen lege, unnd das solchs der Schußpeckh seinem
weib ohn einiches zureden verstattet unnd noch über
das da der Schneider albereit zu friden unnd im hauß
gewesen, mit vollem maul zum Richter geloffen den
Statrichter wegen solches schlechten dings

behölligt. Ist solchs dem Schußpeckhen zum höchsten
verwisen dan auf solche weiß möchte er und sein weib
mit Ihrer beeder maull Mordt und Todtschlag
zurichten. Dem Schneider aber weill er sich deß
gerichts gesezt, unnd herrn Statrichter ungebürlich
reden angemast, ist auferlegt solches herrn
Statrichter umb Gottes willen abzubitten und dem
Schuspeckhen die handt zugeben und beeden thailen
fridt zu halten bey peen 5 ungerischer gulden
auferlegt worden und zur Straff ist der Schneider
auf dem Rahthauß verpotten.

Der Pissingerin Son zaigt an wie er am tag Philippi und Jacobi in der
Siedenau vor des Zeisselß hauß gangen unnd unbedacht
mit dem maul gepfiffen, hab in der Zeissl
außgescholten unnd alßbaldt mit einem baidenhander
über In herauß geloffen daß er Im khaum entrinnen
mögen und weil er In darzue einen Maußkhopff
gescholten,

Seite 164 v

beger er ein ersamber Raht solle dem Zeissl
auferlegen sich zuerkhlairen wie er solches
verstanden haben will.

Über des Zeisslß znichtigen verantwortung Ist dem Zeissl sein
muetwilliger frävel zum höchsten verwisen worden
sonderlich weil er öfft insolcher gestalt vor Raht
werde furgewendt solle sich nacher huetten sonst
werde Im einß zum andern genomben werden, Sein also
beede thail zu friden gesprochen worden Peen 5
ungerisch gulden, und der Zeissl in die Straff herrn
Richter erkhendt.

Nach disem sein die Tädings Artickhl verlesen unnd abgehört worden, auf
welche sich ein Ersamber Raht erbotten alle
beschwerden der Burgerschafft sovil muglich zu
wenden.

Michael Hackher Hueffschmidt
Geörg Wimber Tuechmacher
Jacob Weinschenckh Riemer erlegen Ihr burgerrecht
dem Hackher ist das hauß
nit an die handt geben biß das
er seinen Abschiedt briungen thut.

Herr Statrichter erlegt dr Georgen dienst Ao. 3: 17 fl 1 ß 12 d, welchen
herr Statcammerer in seinem empfang genomben hatt,
sambt des Simon Hädrigs Sigll geldt wegen seines
Sons geburts brieff 4 ß d.

Ruepp Pfeiffer Den 16. May Raht gehalten Anno 3
begert dem Greger Silberpaurn aufzulegen

Seite 165

daß er daß geldt, so er seinem Son wegen
Matrimoniums vom hauß schuldig ist erlege.

Silberpauer erbeut sich auf khünfftigen Jacobi 10 fl zu erlegen, bitt Ime die andern 10 fl umb das gebürliche Interesse weitter zulassen.

Abschiedt Soll die 10 fl auff anerbottenen Termin erlegen darnach wölle man der sachen weitter wissen zuthun.

Michael Wickh und Matthes Strobel erbeutten sich wegen Ihrer Schwiger Todtsfall den Gerichts Cossten zuerlegen, 6 thaller.

Abschiedt Weil sich ihr Schwiger ohn vorwissen deß herr Statrichters alß Landtgerichtsverwalters gehebt, welches Ihnen in khainem weeg gebürn wölle weren sie schuldig ohn den gerichts Cossten 32 fl zuerlegen. Ist Ihnen aber auf ihr hohes bitten fur alles 12 fl zuerlegen auferlegt worden die sollen sie denen Spital herren zu erpauung des Gewelbs in der Spital Kirchen erlegen.

Dem Stattschreiber sollen sie sein Tax richtig machen, thut 1 fl 6 ß.

Seite 165 v

Michel und Peter Haffner zaigen an Es hab der lang Haffner in der Siedenau neben dem Wisinger der Lagelpergerin Undterthan alß einem unredlichen Maister zu Göttritz auf dem Kierhtag fail gehabt, darüber sey der Michel Haffner zum Järings auf den Kirgtag von den andern Maistern gescholten worden, Es sey einer wie der ander, begeren desthalber raht, wie sie der sachen thun sollen, dan sie wolten nichtgehrn an ehren gescholten sein.

Abschiedt Sie sollen die sach ans handtwerckh gelangen lassen, nacher wan sie nichts richten khönnen sich wider anmelden.

Ein Weib Ändl genandt begert ins Spital Sie hat 10 fl von denen will sy 8 fl hinein geben nach St. Veits tag wil sie die erlegen dan der Geörg Staber huetter in der Siedenaw ist Ihrs schuldig.

Abschiedt wan sie sich der gebur nach fridlich will verhalten und die 8 fl zuvor herein gibt, soll sie eingenomben werden.

Anno 3.

Den 19. May am Pffingst Montag das
Ander Burger thädig gehalten worden.

Die Herren Tätzer thunn ihr Raittung. Ihr gantzer enpfang thuet 1014 fl 20 d
Begern Andere an ihrer Statt zuverordnen.

Abschiedt Weilen khain mangl an ihrer Raittung gefunden wierdt und gemainer Statt fürträglich

Sollen sie ferrer gemainer Statt zu befurdern
erhandlet werden, Sein also bestättet worden.

Bleigelt von denen Tuechmachern erlegt 5 fl
Item von der Thurnmüll Bestandt 12 fl Zinß
welches alles herr Stattcammerer in seinen empfang
genomben.

Die herren Steuerhändler thun raittung Ihres empfangs welcher
Summariter thut 341 fl 3 ß 20 d
Stellen Im austandt 110 fl 3 ß 10 d
Dem Gerichtsdienner geben Trinckhgelt 3 ß 6
d
In zörung 1 fl 4 ß
Restiern zuerlegen 3 fl 2 ß 14 d

dt.

und ist ihr Raittung passiert worden und sein wider
fürgenomben worden.

Thomas Reittperger
Nicolaus Peißeckher und
Matheus Strobell.

Die herrn verordenten zum Ruckhgelt Thun Raittung
Ihr gantzer empfang thuet 255 fl 5 ß
haben hern Statrichter erlegt 157 fl 5 ß
Stöllen in austandt 94 fl 1 ß
In zörung 1 fl 4 ß
dem Gerichts diener 3 ß 6 d
Restieren 2 fl 1 ß 24 d

Herr Statrichter bitt ein Ersamber Raht wölle seines weibs Schwester
welche in die 80 Jar alt, ins Spital nemen, und wan
sy es umb khainer andern ursachen sonst thun wolten,
wöllen sy es seinet und seiner hausfrauen halber
thuen.

Abschiedt

Ob Ja woll das Spital auff Arme Leuth gestiftet
sey eß doch auff alhieige verarmte verordnet, Aber
wegen des herrn Statrichters und seiner hausfrauen
bitt sey sy herein genomben doch das sie zuvor 10 fl
erlege.

Anno 3
Denn 22 May

Erlegt der Pannagl ins herrn Statrichters hauß die
erste Wehrung an seiner behaußung in der Siedenaw
davon hat herr Statrichter herrenforderung de Annis
99, 600, 601, 602, so Niclas May restiert inbehalten
unnd in sein empfang genomben.

Ein Peckhen Jung Veit Peckhen in der Statt mit namen Alexander Oberhauser
hatt am Sonntag Exaudi 8 tag vor Pfingsten zu
Moidrantz underhalb der Schmitten ein Taschen mit
geldt gefunden welches der Winckhler von

verlohren, hatt alßbaldt seiner Maisterin davon 5 fl
einen halben geben, Item fur Tuech, Leinwad, t,
Parchendt, groffgrien, huet, Strumpf unnd in paarem
geldt verthan und außgeben ein Starckhe Summa, den
hat der Winckhler bey Gericht furgenomben und begert
ihm sen gelt wider zuzustellen.

Abschiedt

Dem Pueben ist sein unverständlich handlung
verwisen, das übrig gelt so noch verhanden Ist dem
Winckjler wider zu gesteldt worden hatt dem Pueben
alles nachgelassen waß er verthan hat und sich zu
friden geben.

Seite 167

Hansen Häberl Saltztreiber ist auferlegt, das er sein Innweib welches er
über eines Ersamben Rahts willen seidt Martini
aufgehalten unnd übeln verdacht deßhalben ist,
hinweckh thue.

Den 30. May Anno 3

Inß herrn Stattrichters hauß Rahts versamblung.

Stattmauth	5 fl 7 ß 4 d
Vaßziehgelt	1 ß 18 d

Hannß Häberl erlegt sein Burgerrecht 4 ß d

Junius Anno 3

Den 3. Juny Ins Stattrichters haus versamblung
deß gantzen Rahts Hannß Prunner
und Wilhelm Hammel abwesendt.

Sein die schreiben an Ihr Röm: Khais: und herrn
Jacoben von Molarth abgehert und verordnung gethan
worden das man sie fort schickhe.

Herrn Stattrichter und Stattschreiber ist anbefholen
worden sie Zappfen maß auff Wien zuführen.

Den 6. Juny hinweckh gefahren und den 13 wider
anhaimb khomen, den 9 haben wir das bestandt gelt
840 fl gegen quitung dem Einember Hilleprandt
überantwortet.

Den 10. Ist herr Stattrichter bestädt worden und hat
das Jurament gethan.

Den 11. hat er den Paanbrieff bekhomben.

Seite 167 v

Den 20. Juny Raht gehalten worden

Herr Stattrichter thuet Raittung wegen der Wiener Raiß hat vom herrn Prunner empfangen	1014
fl 20 d	
daran hat er erlegt Im Landthauß das Bstandtgeldt	840 fl

die Zörung auff der Raiß thuet 24 fl 4 ß 4 d
Restiert zuerlegen 149 fl 4 ß 16 d
Item ist noch wegen der Kriegs Zörung
zuerlegen schuldig 10 dl 7 ß 20 d

Die Mathes Franckhin hatt sich mit ihren Kindern
verglichen gibt Ihnen allen dreyen 15 fl und solle
die Kinder underhalten wie sich das gebüert biß auf
ihr Vogtbarkheit, unnd nacher ein billige
abfertigung geben, So aber dieselben vor der
vogtbarkheit abstarben, soll solche abfertigung todt
und absein, und der Muetter wider haimb gefallen
sein.

Leonhardt Rettenprunner welcher die Matheuß Franckhin genomben, hat das
Burgerrecht erlegt 4 ß

Es sein die Fleischakher erfordert und ist ihnen verwisen das sie die
Statt so gar nicht mit Fleisch versehen, gebens
theuer alß werth und ihnen gesetzt wiert.

Sie entschuldigen sich, eß sey der Zeit iedes Jar daß viech zum aller
pückhlesten zu bekhomben Es werde aber baldt
besser werden verantwortten sich auch das sies nie
theurer alß ihnen gesetzt wierdt geben thun.

Seite 168

Abschiedt Weiß die Fleischackher machen wie eß ihnen geliebt,
und eines Ersamben Rahts geschafft unnd verordnung
gar nicht acht haben sollen sie in die Gefengknuß
geschafft unnd gestrafft sein.

Denen Peckhen ist auch verwisen worden, das sie die gantz wochen khain
Pfenwerdt haben, das sie auch nicht das rechte
Gewicht bachen.

Simon Lautterpeckh clagt wider Maister David der sey ihme füers hauß
khomben, In außgescholten, warumben er seine Kinder
nicht besser ziehe, dan sein diernl sey Im auf der
gassen bekhomben und gefragt wo er sich voll
gesoffen hatt, dessen hatt er sich schämen müessen
dan der Hanß Schlosser und sein Gesell habens genueg
gelacht, hatt darüber den Zäkhain geriben alß woldt
er auff In darschlagen, da doch das Hanß Schlosser
sagt er hab sein mensch nicht gesehen.

David antworttet Es sey Ja des Lautterpeckhen Mensch gegen ihn gangen und
gesagt, wie hat sich der David so voll gesoffen,
morgen hat er khain Brodt zuessen, dessen hab er
sich gegen Ime Lautterpeckhen billich zu beschweren
ursach gehabt.

Abschiedt Dem David hat nicht gebüeren wollen den
Lautterpeckhen also zu überlauffen, wan schon das
Maidl bey 9 oder 10 Jar alt solches geredt hette,
Ist ihm aufferlegt dem Lautterpeckhen die handt
zugeben unnd auf dem Rahthauß verboten, biß das er

den ausstendigen Tätz bezalle, Peenfall 5 ungerisch gulden.

Jochim Roglpeckh vor mit diensten beim herrn Pachmair, helt an man wölle ihn underlassen khommen unnd in einem Ötten hauß einnemben, wolle sich mit Zimmern unnd ander handt arbeit ernehren.

Seite 168 v

Abschiedt Wan er khan bey einem Burger undter khomben und seinen Abschiedt wo er sich neulich auffgehalten hab furweise so sey Ihm es verwilligt, in khainem hauß lasse man In ein, aber khaufflich khans stathaben.

Herr Stattrichter Zaigt an wie gefehrlich der Ulrich Schreiner Brandtwein brenne will das man ein beschau halte, ehe schadt beschehe.

Den 23. Juny Ins herrn Stattrichter hauß

Herr Stattrichter stelt Wolff Krottendorffer und den Hiesll die er gestrigs tag in Kheller gelegt fur, zaigt an der Khrottendorffer sey zu Im khomben und Ime des Pissingers Poletten aufgelegt und begert er soll dem Pissinger auferlegen das er mit Im in Krieg ziehe dan er hets verhaissen, Darauff hab er Ime zur antwortt geben er wolle In fordern lassen Indem sey ein Kriegs man der sich einen Leuttenandt genendt khomben und begert umbzuschlagen, fragt nacher was fureiner alhie sey der Leuth aufnembe ob er dessen gewalt oder Patent hab, dem habe herr Stattrichter zur antwortt geben, er wisse umb khainen, allain der Khrottendorffer hab Im ein Paletten bracht darin sey der Pissinger geschriben, wie der Leittenandt davon zeucht

Seite 169

trifft er den Krottendorffer beim Veit Pöckhen an fengt einen Lermen mit Im an darauff hab in der Krottendorffer mit ungestimb Im hauß überloffen mit unnutzen wordten angefahren alß hette er den Leuttenandt In übern halß geschickht, darauff hab er ihn in Kheller gelegt unnd weil der Hießl sich auch seinethalben vorm Keller unnutz gemacht, hab er sie beede zusamben gelegt, Begert darüber sie in die straff zunemben.

Abschiedt Es ist Ihnen Beeden ein starckhs Capittl gelesen worden und hoch verwisen das sie sich die Zeit hero so muetwillig offermals verhalten, darumben man oft ursach gehabt anders mit Ihnen zu fharen sie sollen sich derhalben nacher huetten damit man Ihnen nicht eines zum andern nembe. Und der Krottendorffer soll des Pissingers Poletten unnd die seinige die der dem Richter auß der gefengkhnuß geschickht sambt den Ring welchen er vor einem Ersamben Raht auff den Tisch legte nemen und seiner weeg gehn. Darauff sein sie beede gangen, der Krottendorffer aber hatt die

Paletten sambt dem Ring nicht nemen wollen, Sein darüber zum herrn Fendtrich dem von Trauttmanstorff geloffen unnd furgeben alß wan der Statrichter Ime sein Paletten, ehrli-

Seite 169 v

chen Befelch, unnd sein Person verletzt habe, dardurch baldt übler handell entstanden were, unnd sein vill schreiben destwegen gewechslet worden wie in den Cantzlei zufinden.

Thomas Reittperger Clagt wider Maister Matthaisen an der Loßmüll, Am Gottsleichnamstag sey er Loßmüllner und der Neumüllner wegen einer stritigkeit auß reden entstanden fur einem Ersamen Handtwercckh komben, da eß aber damallen nicht hat khönnen abgehandlt werden sey Ihnen zum Pschaidt geben worden eß soll iedweder parthey auf der nechsten zusambenkhunfft bringen was sie sich zubeheffen hetten. Alß sie nun gesstert wieder vor einem Er: Handtwercckh mit Ihrer Strittigkeit erschienen und der Loßmüllner sein sach nit genuesamb bewisen, hab Reittperger alß Zöchmaister zu Ihm gesagt er fange vill an unnd führe wenig auß, darauff hab der Loßmüllner geantworttet, er Reittperger handle nicht was erbar unnd recht sondern unbillich, bath also ein Er: Raht wölle dem Loßmüllner aufferlegen das er solches darthue.

Loßmüllner antworttet: der Reittperger

Seite 170

habe Ihm khain intercession wegen seines Sohns an herrn Pfändtler erthailen wollen, hab Ja also waß er billich alß Zöchmaister het thuen sollen Ihme khain außrichtung than.

Reittperger antwortt hinwider wan er Ihm schon ohn vorwissen eines Er: handtwercckhs solches schreiben ~~versagt~~ nicht geben khönnen, wurd er nicht darauß erzwingen alß hab er unbillich gehandelt. Der gesstrigen redt daß er vill anheb und wenig außfuhr erweise er, das sein des Loßmüllners Son dem Bärtl Därkhoffer an der Walthams müll alß seinem Maister bezigen er hette seines herrn Säckh die er Ihm voller getraydt in die müll geschickht, gewaschen damit weniger meell hinein khombe, unnd da ein Er: handtwercckh den Därckhoffer darumben hat straffen wollen, habe das factum nicht khönnen erwisen werden, dan Därkhoffer hat ein schreiben, das der Pueb Adam Hegelsperger, nachdem er solche Inzicht nit beweisen noch darthuen khönne, Ime Därkhoffern umb Gottes willen mit dreyen Männern alß mit Balthausen Serchen Rathsburgern zu Rastefeldt Matthes Hegelsperger an der Loßmüll alß seinen Vattern unnd Andream Hegelsperger zu Kirchbach In beysein, sein des Pfändlers unnd herrn Georgen

Lagelsperger zu Wisenreitth und Niderndorff
abbitten.

Seite 170 v

Abschiedt

bleibt also war er hebe vill händl an, richte aber wenig auß, wie wol nun der Loßmüllner nicht war zu sein mit Christoffen Eckhartt den er fürgesteltdt erweisen wolte, das sein Son Ime mit dreyen Männern sondern allain abbitten hab, hat doch solchs unnd was er sonst fur händl alß die hieher nicht gehörn ein Ersamber Raht einem Er: handtwerckh zu richten übergeben und zum geben. Der Pueb Adam Hegelsperger des Maister Matheusen Hegelspergers an der Loßmüll Son, soll dem Neumüllner die angelegte Inzicht wie Ime gestriges tags von ainem handtwerckh auferlegt alhie vor ainem Ersamben Statt Raht und beysein der Zöchmaister des Reittpergers unnd Stainmüllners an Statt eines gantzen handtwerckhs umb Gottes willen abbitten. Nacher soll gleichsfaß Maister Matheuß Hegelsperger, dem Reittperger unnd Stainmüllner in namen eines handtwerckhs abbitten das er fergeben unnd nicht erweisen der Reittperger habe unerbar unnd unbillich gehandelt.

Seite 171

Den 27. Juny Raht gehalten Anno 3.

Maut	3 fl 2 ß 14 d
Vaßziegeldt	1 ß 22 d

Ain Khay: Befelch wegen des Tödtlichen abgangs der allerdurchlauchtigisten Frauen, Frauen Mariae Römische Khayserin, so den 26 February Ao. 3 in Gott verschiden, alle unzimbliche fröhlichkeitten music unnd Fechtschulen abzustellen.

Item ein Befelch von denen herren Deputierten hinderlaßnen Khayserlichen Rächten die Artholerei Roß betreffent.

Geörg Altenburger und Sebastian Schpöckh sein zum Roß geldt verordnet worden.

Wilhalm Hämme Caspar Elwanger unnd Hanß Leiß zum Ristgeldt.

Den 4. July In die S. Udalrici Raht gehalten Matthes Dobler begert seiner zween Sönnen Gregor unnd Jacob gebuertsbrieff. Stelt Zeugen fur, herrn Thomas Meyxner Statrichter seines alters bey 60 Jar, Veit Lautterpeckh bey 54 Jhar, Hannß Heyinger bey 60 Jhar, herr Hannß der nacher ein Apostata worden, unnd auf Rappottenstain khommen hat sie Copuliert.

Seite 171 v

Deß Jacoben Gebuertsbrieff soll wan ers begert auch durch diser Zeugen beaidigung gefertigt werden.

Der Hannß Heßlbacher und der Lagelpergerin
Praeceptor von Wisenreitth.

Der Praeceptor bringt für, Nachdem Wolff Wisinger und Christoff Hinckher beede seiner Gnedigen Frauen der Lagelpergerin undterthan in Strittigkait gerathen Ist die sache also unnd der gestaltdt abgehandlet worden fur Ihr Gn: daran beede Partheyen zu friden gewesen, Nacher ist auf ein Zeit der Wisinger zu seiner Frauen khommen und betten sie wolle Ime wie die sach zwischen beeden Partheyen abgehandlet worden, einen schrifftlichen Schein dessen er an ietzo bedürfftig mitthailen, Ist Ime zur antwort geben die Fraw hab anietzo nit der mueß sie wolle nachsehen lassen wie die sache im Prothocoll verzaichnet, er soll sich auf ein andere gelegene Zeit wider anmelden, Er hat aber ncht nachlassen wöllen, weil ers anietzo hochnotturfftig wölle Ime die fraw solchs nicht versagen, er wölle die lautter warheit anzaigen, hatt also die Fraw mit unwarhait berichtet und beredt, das sie Ime auf seinen bericht einen Schein geben, welchen er nacher dem Hinckher zu schaden hin und her geschlept hatt, darauf der Hinckher sich dessen beschwerdt, begert die sachen Im prothocoll nachzusuechen

Seite 172

und ist befunden worden, wie der Wisinger die Fraw fälschlich bericht und den Schein mit Lugen herauß bracht habe. Hab derhalben die Fraw dem Hinckher einen Tödtbrieff geben, mit welchem die Ferber nicht wöllen zufriden sein, wollen also In nachlauth des Wisingers furgelegten Schein, nicht fur guett Passiern lassen, bittet derhalben in Namen seiner Gn: Frawen, ein Ersamber Raht wölle die Zeugen in dieser sachen aigentlich wie sich gebüert verhören und nacher Ihren Tödtbrieff den die dem Hinckhen geben hat zu khrefften erkennen darbey sie es dan verbleiben will lassen. Nachdem sich befindt, das die Fraw Laglpergerin selbst schuldig, daß Ihre beede undterthanen in solchem Spott gerathen, In dem das sie unsern Burger zu guetten, dem Hinckher nicht hat wöllen lassen, wider den Wisinger vor die von Zwettl zeugnuß geben, unnd also vor erst dem Wisinger einen Schein dessen er sich bey dem haffner handtwerckh hette allein brauchen sollen erthailt, welchen er aber dem Hinckher zuschaden bey dem Ferber handtwerckh furgewisen, unnd nun dem Hinckher einen Tödtbrieff Ihres erstens Scheins, damit er sich bey seinem handtwerckh zu schützen hab, zuegesteldt dardurch (da sy khainen Ihrer undterthanen hat wollen fallen lassen) beede unredlich worden. Haben meine herren auf dißmall Ihr auch nicht wöllen zu willen sein, die Zeugen nicht verhört sondern zum

Abschiedt geben.

Weil die Fraw Ihren beeden undterthanen wider-

Seite 172 v

wertige Schein gegeben, die Ihnen beeden schädlich, khan ein Ersamber Raht dise sache In diser session und ehe nicht verabschieden, eß werden dan zuvor beede Schein furgelegt, und sey also die Zeugen verhör so lange aufgeschoben.

Den 7. July Ins herrn Stattrichters
hauß Ausschuß des Rahts

Vom herrn Jacoben von Mollarth ist ein schreiben verlesen worden, benebens zwen Kayserliche Befelch an die hinderlassene Hoff Cammer geschockht worden.

Abschiedt Es ist dem Stattschreiber anbefohlen worden, solche Kayserliche schreiben an ihr ortt zubringen unnd dieselben zu Solicitieren.

Herr Stattrichter bringt für weil meine herrn Abbtten wegen der güettigen und peinlichen aussag des Jacoben Fleischpeckhen geschriben, unnd herr Abbt nun haimb khomen were guett das man sich dessen beschaidts erhalte.

Herr Stattrichter und herr Heinrich Greuell sein furgenomben.

Den 8. July ist der Stattschreiber
auff Wien geschickht worden.

Seite 173

Den 8. Augustii

Hannß Sieckhman Stattmaister erlegt von wegen Zwaier, so sich in das handtwerckh khaufft haben laut Ihrer Confirmation 1 fl, hat herr Statcammerer in sein empfang genomben.

Geörg Frisch verraitt sich alß er die Artolari Ross auff Wien gebracht, hatt in allem außgeben 8 fl 1 ß 4 d, hatt in empfang gehabt 10 fl, denn Rest alß 1 fl 6 ß 26 d hat er herrn Stattrichter zuegesteltdt.

Thomas Fleischpeckh überschickht ein schreiben wider Matheusen Hoffpaur Thurnmüllner alhie, der Ime 66 fl schuldig sein soll. Hierauff beschlossen, weill zuvor ein Abschiedt ergangen, soll im Prothocoll nachgesuecht und darnach herrn von Liechtenstain zugeschriben werden, der Fleischpeckh soll ein Schein bringen wie die sach wegen deß Hoffpaurn vom herrn Khüeffstainer abgehandlet worden, darnach sich die von Zwettl zurichten haben.

Nacher ist herrn von Liechtenstains Pflieger sambt dem Fleischpeckhen erschinen und das Clag geldt zum drittenmal erlegt, begert außrichtung.

Abschiedt Weil Hannß Ostwaldt sambt andern Geldtern dem Hoffpaurn beim Khueffstainer Ihrer schulden halben beclagt auch einlegen lassen und die sach vom herrn

Khueffstainer also abgehandlet worden, das alle
Geldter Ihre schulden so Ihnen der Hoffpaur zuthun

Seite 173 v

an herrn Khueffstainer suechen sollen, khönnen die
von Zwettl khain Clag annemben, und soll bey herrn
Khueffstainer bericht einzogen werden, und will
nichts desto weniger der Pflieger das Clag geldt auf
der banckh nidergelegt und sich nacher hören lassen
er wölle die von Zwettl wo er sie betretten wurde
aufgehalten, Ist herrn von Liechtenstain geschriben
worden.

Adam Diettl Fleischackher, Ist fur gehalten worden, ob er seiner zusag
nach, neben andern seinen werckhgenossen Gemainer
Statt mit fleischackhen versehen wölle. Darauff er
sich erklert er khönne unnd wölle diß Jhar nicht
hackhen, über welches Ihme daß fleischackhen auf der
von Zwettl wolgefallen gar eingestellt.
Ime ist auch furgehalten worden der Todtsfall seiner
Eltern das er sich destwegen vergleichen solle. Hatt
sich dessen beschwärdt, darauff er auf nechsten
Rathstag wider beschaiden.

Benedict Rottenhoffer übergibt ein Suppliciern darinnen er begert den
Preudienst.

Abschiedt Er soll sich bey den Preuherrn beschaidts erhollen.

Hannß Sadtler khumbt fur der Robaldt halber so er
herrn Pachmair wegen des Öttenlehens verrichten
mueß.

Seite174

Abschiedt Man wierdt sich beym herrn Pachmair des gebrauchts
erkhunden.

Herrn Pfarrer zu Altenpölla auf sein schreiben ein antwort geschickht,
dessen ein Copi in der Cantzlei verhanden.

Den 25. July Ins herrn Caspar Nidermair
angesezten Richters hauß

Statt Mauth 2 fl 2 ß 28 d
Vaßziehgelt 1 ß 6 d

Den 22. Augusti Ins herrn Stattrichters hauß

Statt Mauth 2 fl 3 ß 2 d

Den 26. Augusti Ins herrn Stattrichters behausung

Michael Frischell khaufft der Wolff Schmidin hauß
sambt dem Gartten vor dem Obern thor p. 25 fl unnd
einen taller leut khauff welchen er geben.

Sie die verkhaufferin hatt Ime khauffern auch verhaissen Iren Ackher wan er Ihr faill wirdt zum aller ersten anzufaillen welchen sie Ihn umb einen billigen Zinß indessen lāsst.

Den 29 Augusti Raht gehalten,
hat der Stattschreiber Raittung und was er in den Sechs wochen zu wien in namen Gemainer Statt wegen der 500 fl Khayserlichen schuldt Item wegen

Seite 174 v

milterung des grossen unns allein auf den blossen heusern geschlagen Lasstes ausgericht, relation than, und ist Sein empfang gewesen 15 fl darüber ist Ime seines gelts 1 fl aufgangen und dem Winckhler 10 fl für die Suppen erkhendt worden.

Des Leonhartten gewesten Badtschöpfers Wittib begert beim Gabriel Leer die herberg. Ist verwilligt doch das der Weber aufs feuer achtung habe damit gemainer Statt nichts schädlichs darauß entstehe.

Greger Silberpaur ist aufferlegt das er die 10 fl Kinder geldt so er des Püchsenschiffers Son noch wegen deß hauses seinem erbitten nach inner 14 tagen richtig mache.

Maister Caspar Elwanger ist aufferlegt das er die Stier verkhauff, wan ers nit selbst umb die 24 fl was sie gestehn, behalten khönne.

Der Paull Pinder ist zum gemain Bodt aufgenommen worden.

Ist auch befolhen worden der Steffan Proyerin abthailung und vergleichung furer zusuechen.

Seite 175

Den 9. Septembris Ims Stattrichters hauß.

Michael ~~Kayser~~ Ramb Hanßen Protpeckhens gewester Schlosser Gesell meldet sich an er wölle seines maisters hauß khauffen wan er wider khomme.
Ist Ime zuegesagt.

Er zaigt auch an, Petter Schickhinger Haffner soll zu ihm gesagt haben, er wisse woll wie er khönne bezalt werden.

Antwortt Petter Schickhinger, er hab einsmalß vom Hansen Schlosser gehört, er habe 30 fl auf den Schickhenhoff, die habe er vermaindt alß khönne er an dem ortt bezalt werden.

Den 11. Septembris Inß Stattrichters hauß.

Ein Soldat ist heut ins herrn Nidermairs hauß khommen mit einer diern so beim Lärensackh an der Blaichmüll vorm Jar ein khindt tragen hatt, und hat

die diern außgesagt, der Lärensackh sey dessen der Vatter, Begert man solle In darzue halten, das er sich mit Ihr vergleiche, weill er sie umb Ihr güetl bracht hatt. Darauff sein sie zum Richter umb 11 Uhr bescheiden, unnd ist der Lärnsackh darzue erfordert, und wie woll der Landtskhnecht

Seite 175 v

umb 11 Uhr puncto erschienen, ist er doch sambt der diern verlohren worden, der Lärensackh aber die Thatt gänzlich nicht bestehen wöllen. Man hat geschlossen die diern hab ihr geforchten, weil fürkhommen sie hab zuvor ein khindt verthan.

Denn 19 Septembris Raht gehalten

Statt Mauth	4 fl
Vaßziehgeldt	1 ß 9 d
Gschwendt	1 fl 1 ß
Zoll unnd Standt geldt	37 fl 4 ß
under den Tuechlern Standt geldt	3 fl 2 ß 14 d

Der Hanß Schlosserin befreundte bitten schriftlich, weillen sie nicht wissenschaft hab umb ihres Mannes unthaten, das sie der gefenckhnuß möge entlassen werden.

Abschiedt Fiat wie begerdt, wan die Befreundten ein schreiben herein geben, wan heut oder morgen es die notturfft erfordere, sy dieselbe wider stellen wöllen.

Hannß Raab heldt an weilm er ins Lesen nottwendig auf Loys muesse ein Er: Raht wolle solche mitl verordnen damit er ohn schaden abhauß sein möge weilm der

Seite 176

Fendtrich sein quartier bey Im habe. Darauf herr Paarsch furgenomben worden, nach seinem Vermögen auf des Raaben wierdtschafft acht zu haben.

Den 23. Septembris Ins Stattrichters hauß

Herr Geörg Schwartzman verwalter der herrschafft Weyttra schreibt Es hab sich auff seines Genedigen herrn underthannen Hansen Staindls Stadl sein Inweib erhenckht Begert sie von Landtgerichts wegen an ortt und endt sichs gebierdt zu vertilligen.

Ist Ime schriftlich zur antwordt geben auf den 25 wolle man hinauß khommen auf den tag wölle er auch umb 9 Uhr erscheinen.

Denn 25 Septembris umb 9 Uhr

Ist herr Statrichter Herr Geörg Paarsch und der Stattschreiber hinauß, und sein anstat des herrn Schwartzmans herr Ehrnpeckh und Augustus Grienwaldt herrn Rumpfen Tätzreitter erschienen, dieselben haben begert in namen Ires genedigen herrn unnd herrn

Abschiedt

dessen hatt sich herr Statrichter zuthun erbotten
allein sie wollen die 32 fl dem Landtgericht
erlegen, darauff haben sie gebetten man wolle der 32
fl halber schweigen nachparschafft halber und wie
Ihr genediger herr denen von Zwettl widerumb in
dergleichen und einem mehrern dienen khönne und
gleichfals herr Schwartzman deß sey er zuthun willig
was aber auf den Züchtinger Gerichts diener und was
dem anhängig wollen sie alles ausstehn. Sein dariber
abtretten und unns diß in Raht zunemben gebetten,
nacher ist denen abgesantten zum
geben worden, wie wollß denen von Zwettl alß bstandt
Inhaber des Landtgerichts nicht woll zuthun sey, Inn
bedenckhen das sie daß in einem hohen bstandt haben
und über das solchs nichts woll verantwortten
khönnen, so wollen sie eß doch auf ihr freundtlichs
bitten, herrn Rumpfen und herrn Schwartzman zu
dienst und gefallen geschehen lassen. Sein also
samentlich gangen den laidigen Casum besichtigt,
unnd nachdem eß malefitzisch von unns erkhendt haben
die Rumpfishen mit dem Zichtinger dem wir den
vorigen tag durch schreiben dahin erfordert hatten,
abbrochen, der hatt auff des

herrn Statrichters geschafft den Körper
abgeschlagen unnd verprendt, die Pauerschafft hat
das holz hergeben, Unserm gerichtts diener haben die
Rumpfishen 2 ß geben.

Denn 26. Septembris auffm Rahthaus

M: Georgius Christianus Pfarrer zu Altenpölla begert
Ein Ersamber Raht wolle Ihm sein Guett welches Ime
Hanß Schlosser gestollen wider lassen zuestellen
weill Im der Richter freventlich oder Ja nachlässig
ausgelassen.

Abschiedt

Ein Ersamber Raht geben hierauf zum bschaidt,
weillen noch nicht erweisen worden, das der Hanß
Schlosser das geldt entfrembt, hab herr Statrichter
denselben Schlosser erster Instanz vor der
Probation, starckh genueg, alß einen Burger in einer
Starckhen Gefenckhnuß der Passauer genandt verwahret
das Er wider des Richters wissen und vermuetung
außbrochen und nicht durch hinlaß des Richters, ist
an dem abzunemben daß er in auß einer geringen
Keichen in einer baß verwahrten gelegt, Item das er
In mit so grossen eyfer nachsezen hab lassen.
Versehen sich derhalben herr Pfarrer werde von disem
seinem begeren abstehen, wan er aber denselben
abschiedt zu replicieren bedacht, und herrn Richter
da wider weitter furzunemben, stehe eß Im bevor,

welches er than hat und mit etlichen vermainten Argumenten wöllen darthuen daß der Richter Ime das geldt zuerstatten schuldig sey aber ein Ersamber Raht, ist bey dem vorigen Abschiedt verbliben. Darauf hat er einen Kayserlichen Bevelch an die von Zwettl ubergeben.

Seite 177 v

Denn 6. Octobris Raht gehalten worden
vor der Paurn Thailung

Ein Kriegsman namens Christoff Pöckh seines handtwerckhs ein Klampffer beclagt die Wolff Schmidin, sie hab sein weib Zauberin bezigen.

Die Schmidin vernaindt solches und sagt sie hab allain gefragt, ob sie nicht villeicht von der Milch, die sie Ihr geben ins feuer verschüttet hab, daher ihr Khue also bluet, wie der Kriegsman selber gesehen, fur milch gebe, welches ihr leichtlich möcht widerfahren sein in bedencken das sy Stockhblindt ist.

Abschiedt die Schmidin hat ihrs abbetten.

Den 9. Octobris Ins Stattrichters behaußung

Sebastian Gatter Burger zu Waidhoffen, begert schriftlich sein Tochter die Hannß Schlosserin der gefenckhnuß zuentlassen, unnd wans die nott erfordert, sie wider stellen.

Abschiedt Sie ist der gefenckhnuß gegen seiner verschreibung entlassen.

Den 11. Octobris Ins Stattrichters hauß

Ettliche Soldaten beclagen das Bertoldt Bayrn, er hab ihre Weiber diebs und schandt huern gescholten, begern destwegen von Ihm Acht Ächterin wein. Bertoldt gestehts nicht, das er sie diebs huern gescholten

Seite 178

Abschiedt bewilligt sich vier Ächterin wein zugeben, damit khain unrecht daraus erwachse, Ist funff Ächterin Mosst gesprochen worden und peenfall 5 ducatten.

Den 13 Octobris das erste Burger thäding gehalten

Maister Michel Rosenauer zaigt an wie er seines bessern nutzts wegen sich auf Khrembs begeben wölle, bitt gehorsamb umb ablassung. Sein hauß wölle er dem Jungen Veith Pöckhen geben um 20 fl wan ein Ersamber Raht denselben zum Stifftman annemben wöllen.

Abschiedt Es ist Ime hardt zuegesprachen worden, warumben er das begere, weilen er sich besser alß vill andere alhie erhalten khönne, Es werde sein zuestiftung

unfd abzug ein böse Consequenz abgeben. Unnd weil
der Veit Pöckh sein behaußung, die er von Jacoben
Weinschenckh khaufft nicht haben will, und die
wehrung so er dran erlegt unnd alles was er drinnen
verbaut hat, verlohren will haben, und das hauß
ligen lassen, Soll er Veit Pöckh, den
außgesprochenen Peenfall 5 fl erlegen und nimmer
undergelassen werden.

Christoff Scherer bitt in namen des Caspar Eölwangers Schwägerin, das sie
inß Spittal oder Siechenhaus an der herberg möcht
genomben werden.

Abschiedt nicht verwilligt.

Michael Räm, Geörgen Räm Son begerdt Khundtschafft seiner ehelichen
Gebuert, stöldt zu zeugen fur Abraham Günther

Seite 178 v

seines Alters bey 60 Jhar tragt guet wissen daß sein
Vatter und Muetter alhie zu Kierchen und gassen
gangen sein.

Thomas Reittperger bey 50 Jar, ist auf der hochzeit
und Leutkhauff gewesen.

Thomas Rechprunner 46 Jar alt, ist auff der hochzeit
gewesen.

Ist verwilligt worden.

Philip Kheill ein Pöckhen Junger zaigt an er habe lust und gefallen zu des
Thoman Khrebsen Thochter, wan er aber wissen solle
das nacher, ihres vorigen Mans geldter ihre schulden
an In begeren solten khöndte er sich nicht
einlassen.

Abschiedt Es solle Im schutz gehalten werden.
Darauff begert er des Schneweisen hauß zu khauffen.

Jacob Weinschenckh beclagt den Peter Grieder und begert das er Ime die
wehrungen wegen seines hauß, da fur er borg ist,
richtig mache.

Peter Grieder beclagt hinwider den Jungen

Seite 179

Veit Pöckhen alß Possesorn des haußes und begert Ime
auf zulegen das er die wehrungen erlege, unnd völlig
bezalle.

Solches verwaigert sich Veit Pöckh weil Im das hauß
ungelegen will er alles was er daran erlegt unnd
drein verbaut hatt, verlohren haben auch den
Peenfall die 5 fl geben, und das hauß dem Grieder
haimb gesagt haben.

Abschiedt Weill der Veit Pöckh das hauß ye wie verstanden
nicht haben will, Ist dem Grieder daß hauß von Einem
Ersamben Raht wider haimb gesagt worden.

Maister Mattheuß Strobel beclagt einen Mullner von Rappottenstain namens Strauß er hab in einen loßen Man gescholten, er sey seines handtwercks nicht redlich.

Der Müllner sagt er hab Im Fuchßbelch vor etlichen Jaren geben, die hab er nie khönnen habhafft werden, wo er Ime aber unrecht mit scheldtwordten gethan, woll er recht hinwider thuen, und begert seine bälge.

Abschiedt

Der Müllner soll dem Strobel die angelegte Iniuri abbitten, Entgegen soll der Strobel dem Mullner die belg zustellen oder mit geldt bezallen, und sein zu freunden gesprochen, peenfall 5 ducaten.

Seite 179 v

Den 17. Octobris Ins Statrichter hauß

Statt Mauth 5 fl 1 ß 28 d
Gschwendt Mauth 2 ß 2 d

Philip Kheill begert abermallen des Schneweissen hauß zu khauffen. Steldt zu Stifftbürgen Thomas Khrebs unnd Andre Zeißlmair.

Abschiedt

Ist Ime also p. 70 fl unnd ein Taller leudtkhauff verkhaufft, herr Statcammerer hat den leudtkhauff 1 fl 2 ß in seinem empfang genommen, gibt zu recht khummenden weinachten 20 fl die erste wehrung und nacher alle Jar 10 fl biß zu völliger bezallung.

Den 27. Octobris das ander Burger täding gehalten.

Khaldt Mauth 1 fl 7 ß 1 d

Maister Michael Rosenauer begert weilen er doch khainen Stiffman der Zeit zu seinem hauß hat, und also nicht abgelassen khan werden, begerdt das Ime vergünstigt werde seinem handt-

Seite 180

werckh nach zukommen an die ortt da er seinen nutz und fromben waiß zuschaffen.

Abschiedt

Ist Ime verwilligt.

Thobiaß Mullner Tuechscherer Gesell Burgers Son alhie, Zaigt an er hab dem Matthes Holtzapffel sein hauß umb 30 thaller und einen doppelten ducaten leudtkhauff verkhaufft, Holtzapffel wöll zum anzug zu Weinachten die erste wehrung 15 thaller geben und über ein Jar zur selben zeit die übrigen 15 Thaller.

Abschiedt

Der Khauff ist passiert worden doch mit der condition das die von Zwettl nicht wegen deß Holtzapffel schulden so er ~~auff~~ bißhero gemacht überloffen sein wöllen. Darauff antwortet Hanß Heßlbacher Landauerischer Richter, Es sollen die von Zwettl seiner schulden halben nicht behölligt

werden, benebens Ist dem Thobiae verwisen worden,
das er den leudtkhauff ohn vorwissen eines Esamben
Rahts eingnomben hab.

Seite 180 v

Tobias Müllner, begert Raittung einem Ersamben Raht,
seines vergerhabten Vätterlichen Guetts.

Abschiedt

Von heut über vier wochen den 24 Novembris ist Im
ein tag benent worden.

Den 30 Octobris

Ist des Steffan Halmbstainers verlassenschaft wider
de novo Inventiert beschriben und denen Gerhabern
eingantwortt worden beneficio Inventarii wie Im
waisenbuech zu ersehen, folio 243.

Den 4. Novembris
Inns Stattrichters hauß

Herrn Sylvester Pachers ausschreiben wegen der
Richtigmachung der Ausstendt verlesen worden.

Ist beschlossen den Stattrichter mit 400 fl in
abschlag der ausständt und dem Khnecht in die
Artholerei unnd herrn Pacher die 15 fl wegen der
fertigen Ross auf Wien zuschickhen.

Item ist herrn von Molart wegen der fisch
zuschreiben befohlen worden.

Seite 181

Die Schreinerin beschwärdt sich wider die Fränzlin
unnd ihr Tochter die Tischlerin, Et e contrario sie
beede wider die Schreinerin, sie haben einander an
ehren angriffen.

Abschiedt

Die Schreinerin ist in Kheller geschafft worden.

Den 14. Novembris Raht gehalten worden

Michael Rosenauer bitt den Jungen Veit Pöckehn zum Stifftman seines houses
aufzunemben.

Abschiedt

Der Pöckh khan nicht zugelassen werden er zalle dan
sein voriges hauß.

Item ist befohlen worden herrn Hardtman von Landaw
wegen deß ungeldts am schuckhenhoff und Sirifeldt
zuschreiben, dan er weigert sich denselben zu geben.

Jacob Weinschenckh beclagt Petern Grieder alß Stifftburgern seines hauseß,
das er die wehrung erlege.

Abschiedt

Weil der Veit Pöckh daß hauß niemmer haben will,
unnd will die wehrung und angewenten baucossten

verlohren haben, darzue die 5 fl peenfall erlegen,
Ist dem Grieder nochmahlen auffgelegt den
Weinschenckhen ohn Clag zuhalten.

Seite 181 v

Der Deupper an der Löder Zeill begert in namen
seines Sons denselben inß Rosingers hauß an der
herberg zu nemen, sey gedacht solches nacher zu
khauffen.

Abschiedt Ist verwilligt.

Thomas fleischpeckh nach dem Im diser tag gesetzt sey, begert außrichtung
wider Matheusen Hoffpaur die 6 fl von seinem
Schwächern haßen Ostwaldt Ime übergeben.

Matheus Hoffpaur steldt 5 Zeugen damit er sich zuerweisen erpeut das sein
des Fleischpeckhen Schweher Hanß Ostwaldt sich hab
auf seine vom herrn Khueffstainer beschribene
geschezte und den Geldtern furgeschlagene Guetter
verweisen lassen, daher er Im weiter zu antwortten
nimmer schuldig.

Der erst Zeug Christoff Staudinger zu Neupölla,
undter dem herrn Gregorotschi, seines alters bey 45
Jar, Sagt nach gelesenen Jurament und warnung des
Menaydes wie volgt:

Jacob Hoffpaur, des Producenten Mattheusen Hoffpaur
Brueder, wonhaftt zu Winckhel, undter dem herrn
Gregorotschi, hab in seinem beisein, zween
undterthan des Closters St. Bernhardt Hanß Müllner
und Blasi Hiersch zu Loymbreitt, den 19. Augusti diß
603 Jhares, alß die sich neben andern Geltern,

Seite 182

durch herrn Khueffstainer, auf seines Brudern
Mattheusen Hoffpaur, geschezten Guetter verweisen
lassen befragt, die haben lautter außgesagt, sie
fordern wegen Ihrer schuldt, an dem Mattheusen
Hoffpaur nicht mehr, den sie haben sich einmall auf
seine Guetter, die herr Kueffstainer gschätzt hat,
verweisen lassen.

Der ander Zeug Simon Khlinger von Neupölla, undter
dem herrn Gregorotschi, seines alters bey 32 Jar,
Sagt Aydlich auß:

Wolff Eysenreich zu Neupölla, hab dem Mattheusen
Hoffpaur auch 10 fl gelihen, dieselbe hab er auf
bitt des Eysenreichs, in seinem Namen alß die
Geldter bey dem Kueffstainer damals beisamen, unnd
die Abhandlung in gegenwart herrn Denckhlairs, und
herrn Cunegius, beede Burger zu Horn, alß herrn
Kueffstainers beyständt fürgenomben worden, auch
abgefordert, und wisse gar woll, das alle des
Hoffpaur Guetter damaln beschriben, geschätzt, und
denn Geldtern furgeschlagen worden, und herr
Kueffstainer hab In Simon Khlinger gefragt, ob er

das Interesse auch begere, da hab Zeug geantworttet, der Eysenreich in dessen namen er alda sey, begere khain Interesse, allein wolt er gern, das er von der ersten wehrung möchte bezaldt werden, da hab herr Kueffstainer gesagt, das khan nicht sein mein Man, dan er ist dem Ostwaldt ein starckhe Suma zuthuen, aber

Seite 182 v

auf der andern wehrung könne es woll sein, unnd alß Im die zuestiftung auferlegt worden, hat herr Kueffstainer zum Hoffpaurn gesagt, du bist ein truziger mensch, Ich waiß, das du bey der Abhandlung nicht verbleibst, hatt sein Brueder Jacob Hoffpaurn geantworttet, gn. herr er mueß zuestifften, Ich will burg dafür sein.

Der dritte Zeug Hannß Radl zum Taures, undter dem herrn Wolff Ehrenreichstrein zu Schwartzenu, seines alters bey 40 Jaren, Sagt auff zuvorgeherdte beaydigung und erinderung desselben wie volgt: Er sei bey der Abhandlung gewesen, nicht alß ein Geldter des Hoffpaurn, sondern er hab sonst ander geldtschuldt halber zuschaffen gehabt, und hab damals herr Kueffstainer die geldter gefragt, ob sie dem Hoffpaurn lenger beytten wollten, da hat khainer wöllen sondern ein ieder wellen bezaldt sein, und zwar von der ersten wehrung, darauff sein seine Güeter vom herrn Kueffstainer gschätzt und beteuert den Geldtern fürgeschlagen worden, unnd ist Ime also die Zuestiftung auffgelegt

Seite 183

worden, unnd sei ein ieder geldter auf gewisse täg gewisen, der soll zu diser, das ander zu iener Zeit bezalt werden. Es hab sich auch herr Kueffstainer verwundert, das Ime noch sovil alß in die 70 fl und alle vaarendte haab uberbliben sey, unnd ist Hanß Ostwaldt, des Thomae Fleischpeckhens Schwäher, auf die erste wehrung verwisen worden, wan naderst dieselb sich so hoch alß sein schulden anforderung ist, erstreckht.

Der Viertte Zeug Ambros Drückhl, undter dem herrn von Landaw zu Aychorns, seines alters bey 35 Jar, hat auff geschworenen Aydt unnd rinnerung des Meinaydes gesagt wie volgt:

Er sey bey der Abhandlung alß ein Geldter auch gewesen, unnd wisse garwol das herr Kueffstainer auf anclag der Geldter, den Mattheuß Hoffpaurn gefenckhnust, darauff er nacher alle Geldter berueffen und gefragt, ob sie Ime Hoffpaurn lenger beitten wolten, da sie nicht gewöldt, hat er sein Guetter beschriben, geschätzt und den Geldtern furgeschlagen, und sey der Hannß Ostwaldt auf die erste wehrung verwisen worden, und eß sein Ime Hoffpaurn bey 70 fl uberbliben, Er hab sich auch

nacher beim Kueffstainer angemeldt, und die schuldt
31 fl betreffendt ersuecht. Die Ab-

Seite 183 v

handlung sey geschehen ohngefär 8 tag nach
Cahtarina.

Der fünffte Zeug Jacob Hoffpaur, des Producenten
Brueder, wonhafft undter dem herrn Gregorotschi
seines alters bey 50 Jhar, hat gesagt nach gelaistem
Jurament und nach erinderung desselben, wie auch
vermahnung des Meinaydts, wie volgt:

Im 95 Jhar nach Catharina, hab herr Kueffstainer,
nachdem er seinen Brueder Mattheusen 19 tag
gefengkhust, seiner Schwagerin unnd Ime Jacoben
anbefholen, das sie alle Geldter haben müessen
erfordern, welches also beschehen, unnd ist ein
Jeder welcher er auch nur 15 khreutzer schuldig
gewesen erschinen, da hat herr Kueffstainer besagten
seine Bruedern Mattheusen in gegenwerdt herrn
Denckhlmairs und herrn Cunegius beed Burger zu Horn,
den Geldtern furgestellt, und gesagt, da habts Im
den Schuldtner, woldt Ihr Im noch lenger beitten,
unnd da khainer nicht

Seite 184

wöllen, sondern alle bezallung begert, hat herr
Kueffstainer weiter gefragt, wie wilstu dan
bezalen, hab sein Brueder geantworttet, er will
alles verkhauffen, und bezallen, darauff hab herr
Kueffstainer alle seine Güetter die er undter seiner
Jurisdiction gehabt, bechriben, geschätzt und sey der
Hannß Ostwaldt fur alles auf die erste wehrung
verwisen worden, und er auch alß ein geldter hab
sich erbotten, auf die leste zubeitten, Es sein Ime
noch 70 fl unnd alle vaarunds überbliben, und hat
Ime herr Kueffstainer darüber die zuestiftung
aufferlegt, und wofern er zwischen Catharina und
Lichtmeß khainen Stifftman stöllen wurde, wolte er
herr Kueffstainer die Geldter befridigen, Solches
sein alle Geldter eingangen, und er zeug sey Bürg
worden, das sein Brueder gewiß zuestifften solle.

Seite 184 v

Den 17. Novembris
Inn Stattrichters hauß

Michael Rosenauer verkhaufft dem Wolff Guller Burger und huetter alhie
sein Behausung p. 18 fl und einen taller
Leuttkhauff, hatts baar bezaldt, und Rosenauer hat
alle herrnforderung auff das 603 Jar richtig
gemacht.

Michael Rosenauer begert seinen Abschiedt nach dem der khauff passiert
worden.

Abschiedt

Ist verwilligt.

Den 23. Novembris

Ist ein Bevelh durch einen Ainspänning bracht worden, das man alle die Althanischen Khnecht die zersträet betretten und begriffen werden, solle gefenckhlichen einziehen, und die N: Ö: Regierung berichten, darüber herr Statrichter den selben tag vier einzogen, unnd den 29 nacher solchs umb bericht was man mit Ihnen furnemben soll, der Regierung zuegeschriben.

Seite 185

Den 24 Novembris Raht gehalten

Herr Statrichter beschwärdt sich wider den Tischler wachtern am Obernthor, er habe Im unnutze wordt zugefuegt, da er In angeredt er solle besser acht haben auffs Thor.

Abschiedt

Ist dem Tischler hoch verwiser, das er sich wider herrn Statt Richter aufgelahint, und nachdem ers herrn Statrichter umb Gottes willen abbetten, Ist er auff 2 tag inn Kheller geschafft worden, und herr Richter soll einen andern wachter auffnemen.

Wollf Guller verkhaufft sein hauß In der Landtstrassen, dem Andre Hertzog p. 28 fl und ein taller leuttkhauff, erlegt an iezo 14 fl, unnd über Jar Martini völlig zubezallen.

Thomas Ebner khaufft dem andre Hertzog sein behausung ab p. 20 fl und ein gulden leuttkhauff, an ietzo gibt er 10 fl sambt leuttkhauff und übers Jar Martini die übrigen 10 fl.

Seite 185 v

Der Ebner begert ein Brüell Ackher zum hauß.

Abschiedt

Wan er Burger wierdt, soll er sich wider anmelden.

Wolff Guller khaufft Mertt Stempfen Tischler und wachter am Obernthor sein behausung am Rengessl p. 16 fl und 5 ß Leuttkhauff, hatts bar außzaldt.

Lucas Schändl Wachter auff dem Statt Thuern, khaufft Mattheusen Hoffer sein hauß ab in der Mößner gassen, p. 10 1/2 fl, bezaldt bar auß.

Matthes Hoffer Zimerman khaufft von meinen herren Christoff Huebers hauß in der Mössner gäßl, p. 20 fl, daran hat er erlegt außbaldt herrn Richter Thoman Meichßner 15 fl, auff khünfftigen Martini will er die uberigen 5 fl erlegen.

Stattschreiber thuet bericht wegen seiner Raiß auf wien, hatt 400 fl im Landthauß erlegt, hat 7 fl verzöhrt unnd allenthalben fur zween Bevelh unnd einen Pro-

cessum Juris und sambt außgeben 10 fl 1 ß 12 d
betreffent.

Rüpel begert inß Schneider hauß oberhalb des Caspar
Ellwangers an die herberg.

Abschiedt Ist verwilligt.

Denn 28. Novembris

Erlegt Niclaus Spieglpaur Zwettlerischer Richter zu
Lengenfeldt herrn Stattrichter Steuer haußgulden
24 fl

Item Ristgeldt 24 fl, unnd furs Roßgeldt hat er
erlegt 4 Emer Wein.
Er bitt des Richterambts enthebt zu werden.

Abschiedt Soll noch ein Jar solches mit vleiß verrichten.

Michael Frischl Schmidt erlegt herrn Richter die
erste wehrung an der Wolff Schneiderin hauß 30 fl

Denn 8. Decembris

Ist von einem Ersamben Statt Raht, auf anhalten
herrn Hansen Göbls ein beschau wegen der Alten Brodt
Penckh gehalten

Seite 186 v

worden und erbeut sich herr Göbl er wölle den halben
baukhussten des ganzen Gebeus neben den Pöckhen
ausstehen wan man Ime erlaubt und vergunstigt, neben
seinem hauß darundter ein gemach darinnen er sein
Brenholz auff hauß notturfft lögen mög, und ein
klains stellele zu zwayen Fädlen zurichten khönne.
Es solle Jederman ohn schaden beschehen.

Wiewol nun sich darwider beschwärete Ulrich Jäger
weil ein Tram zu dem gemach in sein mauer gelegt
mueß werden, unnd sein Keller undter dem Boden,
darauff herr Göbl offtgemelts Gemach zu bauen
willens, auffgefhurt.

So hatt sich doch befunden das herrn Göbels vorhaben
passierlich in bedenckhen weill das nidergefallen
Tach und Zimmer der alten Brodtpenckh gemeiner Statt
gar unzierlich, und nichts alß ein wilder unlust und
unsauberkeit daselbst gehauffet wirdt, Ist
derhalben mehr gemelten herrn Göbl in sein begern
verwilligt worden, mit diser

Seite 187

beschaidenheit daß herr Göbl von der Stiegen an
neben der Pöckhen Mauer einen gang inwelchen zwo
personen Raum neben einander gehn khönnen, Item das
er auff des Ulrich Jägers Keller nichts feuchtes
oder nasses dardurch dem Keller schaden möcht

zugefüegt werden, auffhalten, Item das er daß
Stellele also mache, damit khein unlust von
demselben auff die gassen gespüert werde. Im
widrigen fall so hierüber klag fürkhommen soll
solchs Gemach ein Ersamber Raht abzuschaffen macht
haben.

Den 19. Decembris Ao. 1603
Raht gehalten worden

Vaßzieh geldt 1 ß 24 d
Maut 7 fl 3 ß 2 d

Mert Stempfell Wachter am Obern Thor khaufft dem
Michel Grätzl sein hauß neben deß herrn Meyxner ab
p. 29 fl unnd ein Thaller Leutkhauff zalts baar auß.

Deß geldt ist zu Gericht erlegt worden

Seite 187 v

unnd hatt herr Statrichter von demselben die
verfallene herrnforderung inbehalten.

Die Wickhin bitt Ihr die Straff wegen deß
verkhaufften Gardens der Wolff Schmidin zu miltern
und den einen Taller nachzulassen.

Abschiedt Es khan nicht sein soll beede Taller zwischen hie
und Weinächten erlegen.

Herrn Wolff Dietrichs von Greissen außgebrachter Befelh den Fleischpeckehn
und Veit Khönigs Weib betreffent verlesen worden.
Ist nichts erkhendt worden.

Der Wisinger Haffner in der Siedenaw bringt für man
habe Ime im nechsten Jarmarkht auff offenen Markh

Seite 188

seine höffen und Schiessl auffgehebt unnd das
unbesichtigter weiß.

Michel Haffner sagt weil er allein gegenwertig und
dise sach einem gantzen handtwerckh angeht, begert
er einen andern tag.

Abschiedt Beede Partei sollen auf nechsten Rahttag wider
erscheinen.

Adam Dietl Fleischackher alhie ist zu einem Gerhaber zu des Hansen Rueders
nachgelassen Püebel verordnet worden.

Thomas Reittperger zaigt an herr Eraßm von Liechtenstain wölle Ime sein
hauß und Müll abkhauffen, dan er khönne die grosse
herrnforderung nimmer erschwingen.

Abschiedt Er khönne nicht abgelassen werden

Den 23 Decembris

hatt Urban Prögschl Glaser ein intercession schreiben von N: Burgermaister Richter und Raht zu Beschau an herrn Statrichter bracht umb nachlassung der Straff der vier gulden weil Ime die Inzicht von Hansen Albrecht Schindler im wierthshauß unbillich angelegt und darzu hardt von Wolffen Hiersch geschlagen worden.

Ist beantwortt worden man gebe es zu das er seiner ehren from sey, khönnen aber beede der Straff nicht enthebt werden wegen Ihres grossen Rumors in beeden wierthsheusern.

Den 24. Decembris Ins herrn Statrichters hauß

Michel Raab Schlosser Gesell begert, des ent-

Seite 189

loffenen Hansen Prodtpeckhens behausung sambt allen werckzeug haußraht und Pöttgewandt zu khauffen.

Abschiedt

Wan er 70 fl gibt wöll und die erste wehrung 30 fl doch das er ein schreiben von seinem Bruedern bringe das derselb woll sein Stifftburge sein, solls bewilligt sein. Ist passiert worden.

Denn 26. Decembris

Am tag St. Steffan Ist die neue Richter und Rahts wahl nach alten gebrauch und üblicher gewonheit in gegenwerth daß Ehrwürdigen herrn Thomas Probstes alß darzue deputierten Commissari auf dem Rahthauß gehalten worden, und haben die vier an Stat der Gemain auß dem Raht genomben

Niclas Peißckher, Geörg Frisch, Veit Lautterpeckh und Hannsen Zeis.

Seite 189 v

Ein Ersamber Raht erwöhlten hinwider zuergetzung des Rahts Hannß Pfeill, Thomas Reittperger, Christoff Grienwaldt und Hannsen Ollinger.

Zu furgesetzten sein wider auff das Jar 1604 erwöhlt worden Colman Zeuchswetter, Melchior Khrauß, Matthes Strobl und Geörg Wimber.

Ein Ersamber Raht nemen in die Richter wahl Geörg Frisch und Veit Lautterpeckh.
Die Gemain herrn Martin Preutz und herrn Hansen Göbl

Darauff ist die ordentliche wahl furgangen und hat
herr Hannß Göbl 61 Stimmen, herr Preutz 42, Geörg
Frisch 6, und herr Veit Lautterpeckh auch 6 Stimmen.

Seite 190

leere Seite

Seite 190 v

leere Seite

Seite 191

SUMMARISCH BESCHREIBUNG

**aller Sachen so von den
ändern January des 1604 Jhars
vor einem Ersamben Raht zu Zwettl
gerichtlich furkhommen und
abgehandlet worden.**

Protocolliert

Durch Henricum Eckhstain von Borg
auß dem primat und Ertzstifft Magdeburg in Sachsen,
Burger und Stattschreiber zu Zwettl

1.6.0.4 Jar.

Seite 191 v

leere Seite

Seite 192

Anno 1604 Den 2. January haben sich die Amtleuth
Gemainer Statt vor ainem Ersamben Raht De Anno 1603
Ihreß Empfanngs und Außgaben Ordentlich verrait,
unnd sein Ihre Raittungen Jusrt befunden und
Approbiert worden

Erstlich verrait sich herr Statt Cammerer
Caspar Nidermair

Sein Empfang	259 fl 3 d
Außgab	282 fl 6 ß 25 d
Den Rest seiner Außgab soll Ime herr Stattrichter zustellen	23 fl 7 ß 25 d

Paumaister

Ludwig Geystlinger Thuet sein Empfang	32 fl
Außgab	31 fl
Restiert	7 ß 22 d

Spittl Herren

Hannß Prunner und Wilhalmb Hämmel

Ihr Empfang	112 fl 5 ß 10 d
Außgab	65 fl 3 ß 18 d
Restieren	45 fl 5 ß 22 d

Seite 192 v

Gleichfallß Thun sie Raittung wegen deß
aufgefihrtten Gewölß im Spital
Ihr Empfang darzue thuet 181 fl
Außgab 200 fl 5 ß 12 d
Übertrifft also die außgab den Empfang p. 19 fl
5 ß 12 d

Saltz Cammerer

Sebastian und Geörg Enngl

Haben Inn Empfang gehabt 37 fl
Gwin 39 fl 24 d, das dieselben sollen sie erlegen
und verbleibt Ihnen die 37 fl im Empfang khünfftig
zuverraitten.

Herr Statrichter

Thomaß Meichßner verrait sich

Thuet sein Empfang	727 fl 6 ß 6 d
Außgab	482 fl 2 ß 28 d
Restiert	245 fl 5 ß 4 d
Item verrait sich der Empfangen Straff hatt bracht	24 fl 5 ß 20 d
Ist davon zuerlegen schuldig	16 fl 4 ß

Seite 193

Ziegl herrenn

Caspar Elwanger unnd Geörg Enngl

Sein schuldig zuerlegen 6 fl

Zum Oberhofer Thor

verordente Matheuß Strobl und Peter Sickhinger
Sein schuldig zuerlegenn 11 fl 6 ß 12 d

Proy Herren

Herr Thomas Meyxner Geörg Altenburger und

Hainrich Greull Thain Raittung

Empfang In weissenbier	952 fl 4 ß 15 d
In Rottenbier	458 fl 2 ß 21 d
Summa	1410 fl 6 ß 21 d
Außgabenn	760 fl 6 ß 13 d

Wan nun Empfang und außgaben gelegt und aufgehebt
werden ubertrifft der Empfang die außgabenn p.

	650 fl 8 d
Entgegenn Ist man schuldig	137 fl 8 d
Dieselbenn 137 fl 8 d davon abgezogen verbleibt denen herren in der Lad	513 fl
Im Vorrath auf daß eingehendt 1604 Jarr verbleibt denen Proyherren	

Seite 193 v

Erstlich auf den Casten waitzen Maltz und waitz 3
muth und 8 mötzen ieden mötzen p. 1 fl 6 ß, thuet
171 fl 4 d

Gersten
4 muth 15 mötzen ieden p. 1 fl
thuet 135 fl

Hopffen
9 Centen ieden p. 20 fl euet 180 fl

Proyholtz
50 Claffter iede p. 4 ß thuet 25 fl

Törholtz
24 Claffter iede p. 4 ß thuet 12 fl

Alte und neue schulden laut zwayer Register p. 384
fl 2 d

Summa 907 fl 4 ß 2 d

dieß bleibt Ihnen aufs Jhar zuverraitten im empfang.

Zum Obernthor verordnte
Christoff Turisser unnd Matheß Heyinger
Empfang 40 fl
Außgaben 18 fl 1 ß 18 d
Austandt 7 fl 5 ß
Restiern 14 fl 1 ß 12 d

Seite 194

Zum Undttertrohr verordente
dam Dietl unnd Hannß Harpöckh
Ihr Empfang 54 fl 3 ß 8 d
Außgab 22 fl 3 ß 8 d
Auständt 14 fl 5 ß 20 d
Restiern 18 fl 26 d

Ludwig Geystlinger wegen der wasserschöpfen Ain fl.

Zum Prüell verordente
Hannß Zeiß und Benedict Khöppl
Ihr Empfang 26 fl 2 ß 8 d
Austandt 6 ß 8 d
Restiern 25 fl 4 ß

Ungelt auffm Landt verordenter
Mathes Pötzingen 10 fl 18 d

Har Stuben verordenter
Mert Zeißlmair Empfang 5 ß 25 d

Weber Zaichen
1 ß 10 d

Franwag verordenter
Christoff Grienwaldt 3 fl 5 ß 8 d

Walch
1 fl

Heugelt
4 fl 6 ß 15 d

Seite 194 v

Ersetzte Ampter auf daß 1604. Jhar

Erstlich Herr Hannß Göbl Statrichter

Raths Personen

Thomas Meyxner
Caspar Nidermair
Geörg Altenburger
Hannß Prunner
Martin Preutz
Hainrich Greull
Georg Parsch
Wilhalmb Hämmel
Hannß Pfeill
Thomaß Reitperger
Christoff Grienwaldt
Hannß Olliger

Vurgesetzte

Colman Zächjswetter
Melchior Khrauß
Matheß Strobl
Geörg Wimber

Seite 195

Statt Cammerer
Herr Caspar Nidermaire

Pawmaister
Wolff Hiersch

Broiherren
Thomaß Meichßner
Geörg Altenburger
Hainrich Greull

Cassten herren
Geörg ~~Parsch~~ Engll
Niclaß Peißecker
~~Caspar Elwanger~~ Georg

Spittl Herren
Hannß Prunner
Wilhalmb Hämmel

Saltz Cammerer
Sebastian Schußpöckh
Geörg Enngl

Wachtgelt Einnember Zum Obern Thor
Christoff Turisser
Mathes Heyinger

Seite 195 v

Zum Ober Hoffer Thor
Matheß Strobl
Abraham Heyinger

Zum Undtern Thor
Adam Diettl
Hannß Harttpöckh

Brüell Herren
Hannß Zeiß
Benedict Khöppl

Statt Muttner
Hannß Zeiß

Franwag
Christoff Grienwallt

Ungelter auffm Landt
Matheß Pötzing

Bier Leutgeb
Geörg Enngl

Haar Stuben
Mertt Zeislmair
Gergor Schada

Vaszieher
Leonhardt Passauer

Wachter am Undtern Thor
Andre Herzog

Am Oberhofer Thor
Simon Lautterpeckh

Am Obern Thor
Mertt Stempffl

Seite 196

Weegmacher
Khainntz

Broier zum Schenckhauß
Windisch

Denn 3. Januari hatt herr Stattrichter aufm Rathhaus den erlegten Rest der gmain Ämpter 191 fl 16 d betreffent in seinem Empfang genommen.

Item vom Herrn Thoma Meychßner denn Rest seiner Raittung 261 fl 7 ß 4 d.

Davon hat er herrnn Caspar Nidermair zu außgab 13 fl auf sie Cammer geben.

Item hat er herrn Nidermair den Rest seiner gestrigen Raittung 23 fl 7 ß 25 d zuegesteltdt.

Item hatt er der hebammen Ihre 603 Järige besoldung Richtig gemacht 2 fl

Den 9. January Ins herrn Stattrichters behausung

Stattmauth	4 fl 4 ß
Vaßziehgeldt	27 d
Gschwendt	3 ß 22 d

Die abesannten auf Waidthofen herr Geörg Altenburger ~~und~~ unnd Geörg Paarsch referieren sie haben dem Nicolao Geimper herrn Jacoben von Molärt hoffmaister die 450 fl bestandtgelt

Seite 196 v

wegenn deß Landtgericht vonn dem 603 zuegesteltdt und gedachter Hoffmaister hab Quittiirt wöll die Quittung mit dem ehisten außwechßlenn.

Es soll auch Im Trunkh herr Hoffmaister geredt habenn sein Genediger herr hett mit denen von Zwettl zu schaffen und zugebietten dan sie wissen nicht was er wisse.

Eodem die nachmittag hatt herr Wilhalmb Hämbel in abschlag seines vonn der burgerschafft eingenommenen Rüstgeltß herrn Stattrichter erlegt 377 fl 5 ß 21 d.

Georg Altenburger Erlegt in abschlag seines de Ao. 603 enttpfangenen Roßgeldts 23 fl 3 ß.

Sebastian Schuspeckh erlegt is abschlag seines eingenommenen Roßgeldt de Anno 603 herrn Stattrichter 60 fl 1 ß.

Den 10. January Erlegt herr Stattrichter in abschlag seines empfangenen Ruckhgedlts de Ao. 603, 31 fl 7 ß.

Ludwig Geystlinnger seinen entpfangenen Thail des Rueckhgedlts 131 fl 6 ß.

Seite 197

Item Niclas Peiskher erlegt in abschlag der empfangenen Steuer da Ao. 603, 100 fl.

Item Mathes Strobl erlegt 47 fl 4 ß welches alles herr Statrichter in seinem Empfang genommen.

Den 11. January Ins Statrichters behausung.

Der Neumüllner beclagt Gregor Tischlern, er hab in gestert, dar er wegen eines Fueder Laden das gelt gefordert in deß Zeißlsmayrs hauß einen schelm, dieb und huernpueben gehaissen.

Antwortt

Tischler der Neumüllner hab von Im drinkgeldt gefordert da er im doch einen Khreutzer auf der Saag geben hab, welches er nichtt hab bestehen wöllen, haab er inn destwegen einen verlogenen Mann gehaißenn und da er in wider eines Schelmb unnd dieb gescholtenn, hab er im ein Maul Taschen gebenn.

Abschiedt

Gregor Tischler Soll Inns umb Gottes willen abbittenn sein darauf zu guetten freunden gesprochen, Peen fall 5 ducaten Tichler soll dem Neumüllner das gelt Richtig machen ist beschehenn.

Denn 17. January ist ein Khaiserlicher befhelich datiert, wienn den 8 January bracht worden, vermag daß die von Zwettl die Althanische Khnecht so in der 9 wochen gefangenn gehalten worden auf Wien dem Ordinari Profoßen

Seite 197 v

überantwortten sollen, unnd was bey Inen gefunden die N: Ö: Rg. berichten, Geörg Parsch unnd Bertoldt Payr habennß auf wien geantwort.

Mathes Hoffpaur zaigt an er hab dem Michael Grätzl sein hauß in der Poschengassenn verkhaufft per 30 fl unnd ein Taller leutkhauff gibt Järlichen 10 fl und die Erste wehrung zum fasten Markch Ao. 604.

Den 19. January Ao. 604 hatt Thomaß Reittperger an seiner empfangener Steuer de Ao. 603 herrn Statrichter erlegt 72 fl 4 ß.

Den 23. January Thuet Geörg Parsch Relation, sagt hab am Erichtag die gefangene drei Profosenn uberantworttet und Ihnen Ihr gelt und paßportenn wirder zugesteldt. Der Doctor hab Ime anzaigt der fürtrag des Landtags sei am Montag beschehenn.

Darüber ist herr Statt Richter herr Greull unnd Stattschreiber In Landtag genn wien verordnet herr Parsch hatt 20 fl auf Zärung gehabt davon

Seite 198

verzört 15 fl 1 ß 25 d, den Rest 4 fl 6 ß 5 d hatt
herr Caspar Nidermayr in seinen Empfang genommen.

Zeißlbeckh beclagt den Philip Böckhenn so offft er wegen seiner schuldt zu
im schickhe gebe sein weibb böse wortt auß begert
bezallung.

Abschiedt Soll inner 14 Tag bezalen.

Philip Beckh beclagt den Veitt Beckhen das er Im hab
durch seinen Pueben zu entpoten er sei ein Alter
Beckh und hudler, unnd da er In darumben vor seinen
hauß angeredt hab er in noch darüber bezigenn er geb
falsche Zeugnuß.

Veitt Antwortt er hab ja seinen Pueben gefragt
warumb er da er recht Trunckhen gewesen also auf In
geschrienen hab und da der Pueb solches nicht
bestehen wölllen, hab er gesagt dein herr mueß woll
ein Alter Laap sein das ers selbst thuet oder zu
geb.

Abschiedt Philip ist in Kheller unnd Veitt im Broier unnd dem
Richter in die straff beide erkhendt, Peenfall 5
ducatenn.

Den 6. February Raht gehalten Ao. 4

Stattmauth	6 fl 2 ß
Vaßziehgelt	1 ß 16 d

Seite 198 v

Herr Statrichter, Hainrich Greull unnd
Stattschreiber haben wegen der Wiener Raiß aufm
Landtag Relation than haben 300 fl ins Landthauß
erlegt und herrn Doctor Dallner seine bestallung
Richtig gemacht 11 fl und mit herrn Doctor Turicio
beschlossen unsere schwebennde sachenn zu handeln
und alßbaldt 10 fl und ain fl bibalia Richtig
gemacht bestallung ist Järlich 20 fl und dem
Solicitatori 2 fl.

Herr Statrichter hatt Paan unnd acht empfangen den
31. January

Benedict Köpll helt an umb ein Brüel Ackher fiat
Thomaß Ferstl helt an umb ein Brüel Ackher fiat
Abraham Pestlseder helt an umb ein Brüel Ackher
fiat

Abraham Gündthardt beclagt Philippen Goltinger umb
13 fl die er Im für waitz schuldig ist. Goltinger
antwort Goltinger er hab im ein Khue gelassen und da
er die ein gantzen Wintter ohn Milch gefuettert hab
ers im Sommer auf der gassen angefangen und haimb
geführt destwegen er In beclagt, sei ver-

Seite 199

abschiedt Gündthardt solle Ime das Fuetter Zahlen
wan das beschiebt wölle er In zahlen.

Abschiedt

soll nach gesuecht werden im Protocoll.

Philip Goltinger beclagt den Grossen Wolff huetter
umb 3 fl wilß zhalen auf Khünfftigen Fasten Marckht.

Item Maister Wolff will auch an den austendigen
herrn forderungen zu gemelten Termin 4 fl Richtig
machen.

Leonhardt Tibiockh beclagt Matheusen Gerl wegen eines schuldtbiefs so Im
der Leuttenandt 4 fl 6 ß betreffendt geben welche
schuldt Gerll zu waidhofen in seinen namen hatt
sollen einfordern so habe er Im weder geldt noch
schuldtbrief wider zugesteldt.

Gerl Antwortt Er hab zu waidthofenn dem Hanß Wolff
seine Khundtschafften wider zugesteldt und auß
unacht sei der schuldtbriefff drinen gewesen.

Abschiedt

Soll Tibiokhen halbe schuldt bezahlen 2 fl 3 ß
mittefasten.

Weichart Weber beclagt den Rummel Er hab sein Roß voller weiß in sein
Stuben geführt zum Tisch und Ime Brodt unnd Saltz
zufressen geben, hab nacher den Khauffman von
Niederstralbach einen Krauttman gehaissen welches
der Eckher berett er solle zu friede sein daruber er
den Eckher ein Maull Taschen geben, sein also zu
hauffen gefallen und hatt der Rummell den Eckher

Seite 199 v

fast zu Todt geschlagenn wie er den lanng in onmacht
gelegen.

Abschiedt

der Rummell ist in den Passauer und umb umb 20
Thaller in die Straff Erkhennt.

Der Khaintz ist zum weegmacher aufgenommen worden.

Burkhaurtt Holzapffl begert vom Simon Folgenach seiner Schwiger Testament
halben, Ime die austendigen 43 fl 3 ß 10 d
zubezahlenn, er hab sich mit seinen geltern
verglichen, außgenommen Zwayer schuldtbriefff vom
Stubenvoll den ainen gestehet er nicht gibt für der
Stubenvol sei mit denselben falsch umbgangenn will
den einen zalen p. 10 fl verbleibt Ime noch
Abzahlunng der schulden 5 fl 4 ß.

Den 11. February Ins herrn Statrichters behausung

Mathes Holzapffl beclagt in namen seiner schwiger
Bärttl Saudätter, er hab sein schwiger umbß maull
geschlagenn und ein Zauberin gehaissen, hab auch die
unehr von ihrer Tochter begert.

Abschiedt

soll ihrs mit einem man abbitten umb Gottes willen

Seite 200

und 10 ungerisch Ducaten penfall gesetzt den handl
nimmer zu äfernn.

Thomaß Reitperger beclagt den Grossen Wolff huetter
er hab seinen Sonn hart geschlagenn. Wolff antwortt
der Pueb hab den Müll Junger verspört und In
denselben verlaugnet und darzue außgelacht
destwegenn er In ein göschl geben hab.

Abschiedt

ist zur straff in Kheller erkhenndt.

In Dominica Septuagesima

Mathes Petzinnger zaigt an er hab den herrn von
Landau auffm Schickhenhoff das schreiben wegen deß
ungeldts ubergenn, hab der Pflieger gesagt, sein
herr wölle den ungelt bestehen.

Abschiedt

Er soll denselben diß Jhar mit vleiß abfordernn
damit man wisse was er tregt.

Wolff Guller zaigt ann er wölle dem Purkhardt
Holzapffl sein Khlainß heußl zukhauffen geben per 20
fl wöll hierauf den Khünfftigen nachmarckht geben 10
fl aufs Jar abermall Zehenn und ist der Stöffl
Pfeffer burg Gübt 6 ß leutkhauf.

Abschiedt

ist verwilligt worden soll 10 fl die erste wehrung
geben ehe ehr sich einzeugt.

Mathes der Steffan Praierin Ain begert seiner
schwiger behausung unnd andere Grundtstückh.

Seite 200 v

Abschiedt

Ist nicht zu lässig. Darüber beger er seinen
Abschiedt.
Ist verwilligt alß einem gewesten burger.

Andre Pueheckher begert ein intercession schreiben
an herrn Abtenn. Ist verwilligt.

Den 20. February Raht gehalten

Tobiaß Müllner begert

Ime sein annerstorbenß Erbguett einzuantworttenn
dan er sich zu Germanß heuslichen ankhaufft, und
seinen Geburtsbrieff.

Abschiedt

Der geburtsbrieff ist Ime verwilligt und soll denen
Gerhabenn auferlegt wordenn, so vill möglich die
schulden einzubringen, darzue das Gericht
verhülflich wierdt.

Die Michael Wikhin bringt ihres Mannß aufgerichtß
Testament fur begert solches zueröffnen. Sein Son

Geörg Wikh zu Weittra begert desselben ein
abschrift sich darinnen zuersehen und seine herrn
darüber zu Rath haltenn.

Item meldt sich an wegen seiner schuldt 100 fl
betreffend so Ime sein vatter zum heurat guet
verlassen hab.

Die Curatoreß der halbmstainerischen Khinder geben
auf Gemaine Statt umb 86 fl 5 ß 18 d Khornn.

Seite 201

gemaine Statt gibt Ihnen ein schuldtbriefff.

Abraham Gündhardt und Philip Goltinger sein
verglichen unnd soll Goldtinger dem Gündhardt
zahlen 1 fl, Peen 5 fl.

Abschiedt Thomas Vierlinger bitt umb nachlaß deß Rüstgelts.
Er soll sein Rüstgelt erlegenn.

Abschiedt Hiesl Aichinger bit auch umb Ringerung des
Rüstgeldtß.
Khan nicht sein solß zueinzigen Erlegen.

Abschiedt Leonhardt Tibiokh bitt auch umb nachlass des
Rüstgeldtß
Khann nicht sein.

Abschiedt Pimbßlehner verkhaufft einem Schneider von Schönaw
Mörtt Moser genannt sein behausung p. 27 fl die
erste wehrung 10 fl.

Abschiedt wann er die erste wehrung erlegt soll er sich
einziehen oder einen stiftborggen setzen.

Den 22. February Isst ins herrn Stattrichters
behausung, herrn Pachters ausschreiben derer von
Egenburg beschwörung und dan Richtig machung der
auständt verlesen worden.

Seite 201 v

Den 24. Februiary Inms herrn
Stattrichters behausung

Dei Laglbergerin meldet sich an wegen
nachbarschafft, der Sträer hab der Fräntzlin sein
hauß verkhaufft unnd der Sträer wölle alles
auständiges wachtgelt Richtig machen.

Den 1. Marty hat herr Joan Probst zu Zwettl auß
Bevelch Ihr Röm: Khai: Mai: den Aydt vonn den neuen
Rahts Personenn und von den genanten aufgenommen.

Den 5 Marty Ins herr Stattrichters
behausung

Stattmauth
Vaßziehgelt

5 fl 2 ß 3 d
2 ß 5 d

Den 9 ins herrn Stattrichters behausung

Herr Aigenmaister Zeilinger schreibt Es hab der Khlampfer gegen Im geredt, alß solte der Jäger In Closter und Riedkhnecht dem Enngl 3 haaßen auf seiner Tochter hochzeit geben habenn. Antwortt der Khlampfer er habß von zwo diernen auf den Marckht gehört wisse aber nicht wer sei sein. So gestehts der Geörg Enngl nicht das er einigen haaßen von Jäger

Seite 202

und Riedenknecht empfangen hab.

Abschiedt

Es soll dem Aigenmaister wider geschribenn werden das solches der Khlampfer nicht weysen Khönne unnd der Enngl solches nicht bestehe.

Item der Jäger bezeihe khainen burger das sie Zain in daß Closters gejaider legenn.

Unnd ist der Khlampfer biß auf denn Khünfftigen Freitag in die gefänckhnuß verschafft worden.

Martin Preutz Zaigt an nach dem er den Starckhman gestert in arrest nemen lassen wegen 60 fl so er Im wegen seiner Roß zuthun schuldig, hab sich Thomaß Winckhler von Maurbach erbottenn er wölle zahlenn und destwegen bürge setzenn.

Winckhler Antwortt er sei nichts schuldig bitt In auß denn verbott zulassenn. Ist entlich dahin gehandelt wordenn das er Winnckhler dem Preutzenn 30 fl zustelle unnd für die übrigenn sein borg worden Jörg Winckhler der vatter unnd Vicenttz von Weissenbach.

Den 10 Marti

Erlegt Mathes Petzinger gegen verzicht seinem Aiden Ambroß Lämpfstrasser, Ins Stattrichters behausung, in namen seiner Steuff Tochter Dorothea weylendt des Leopolden Schreiners nachgelassener Tochter vätterlichs Erbguet benentlichen 8 fl.

Seite 202 v

Item den 11. Marti Ao. 604 hat obgedachter Mathes Petzinger Magdalena sein eheliche hausfrau dem Paull Goldtinger seines hadtwerckhs ein haffner seiner hausfrawen Catharina weilent des Leopoldt Schreiners nachgelassenen Tochter vätterlichs Erbguet in beysein der Erbarenn Philipp Goltinnger Christoff Pittner unnd Veitt Lautterpöckh zu seinen sichern händen zugestellt.

Den 12. Marty Raht gehalten

Stanndt gelt vom Fastenn Jhar Marckht
Item Zoll und Mauth ertragen 25 fl 7 ß

Thomas Reittperger begert ein Ersamber Raht wöll Im
zu geben das er der Wöberin Tochter so ein Khindt
Lediges Stanndts tragen hat, in dienst aufzunemben
möge, sie will sich der gebür nach halten.

Abschiedt Es bleibt ~~bei den vorigen abschiedt~~ das man sie
nicht wölle bei Gemainer Statt geduldenn.

Seite 203

Geörg Parsch begert als der Halmbstainerischen Khinder Gerhab zu wissen
wie und welche Termin Matheuß Hillinger die
ausständigen 220 fl wegen seines Erkhaufften hausses
zalenn soll.

Abschiedt Er soll alle Jhar Georgi Richtig machen 20 fl unnd
auf khünfftigen Georgi Anfangen wo fer er aber
bürgen setzt das er mit den werungen Järlichen
gerecht stehen wölle, soll er die Erste wehrung,
~~soll er die erste wehrung~~ auf Georgi über ein Jhar
~~das~~ Anno 605 erlegen unnd nacher Immer fort biß zu
völliger bezahlung, bei den herrn forderungen wie
Ao. 602 den 8. Novembris beschlossen, Rüstgelt 5 fl
Roßgelt und Ruckgelt 4 fl die Andern aber wie vor.

Jörg Frisch alß der Tuechmacher Zöchmaister helt an umb weitter verlassung
der Walch.

Abschiedt Ist Ihnenn wider umb 12 fl Järlichen Zinnß verlassen
auf 3 Jarr.

Isaac Keuscher begert Tobiasen Müllners
Geburtsbrieff stelt zu zeugen für Thomas Meichßner
Hansen Prunner und Geörg Parsch Vatter Sebastian
Regina Muetter, sein zu Weittra zusammen geben
worden, Groß Sigill.

Seite 203 v

Begert weitter Ime sein anerstorbenß Erbguet auf
Khönnftigen Georgi einzuantwortenn.

Abschiedt Soll denen Gerhabernn allen müglichen Vleiß die
schulden einzubringen auferlegt werdenn.

Hanß Riegger begert undter Gemaine Statt zum Spilveittl an die herberg.

Abschiedt Ist verwilligt doch das Caspar Ferber weill er für
In bitt für den Zinnß und allein guet sei Gibt 2 fl
ohn die Steur.

Herr Statrichter fragt ob er dem Rumel an den 10 Thallern erkhennte
Straff solle nachlassenn.

Abschiedt soll 10 fl nemen.

Geörg Wickhen schreiben verlesen begertt den Zeugen seines Vattern
aufgerichts Testament den Körperlichen Aidt
aufzuerlegen. Zum Andern begert er die Verträge
seines anerstorbene mütterlichen Erbthails, Zum
dritten, die 100 fl so Im sein vatter zur Hochzeit
zugeben verhaissen.

Andre Hammermüllner begert ans Untertor Wachter zu sein.

Abschiedtr weiß auf ein gantzes Jhar dem Hertzog verlassen und
Er solchs nicht auf Khindt hat, khan des
Supplicanten begern nicht Statt haben.

Seite 204

Den 13 Marty Ins herrn Statrichters behausung

Ist beschlossen worden das Statt Schreiber auf wien
soll verraisen des gefunden Menschen fingers in des
Jeremiasen behausung, das Decret bei der N: O:
Cammer zu Solicidiern wegen der 500 fl die herr
Vitztumb denen von Zwettl soll an den Järlichen 100
fl nach lassen, So woll unserer beschwörung vor des
Landtags beschluß den ausschüssen zu übergeben.

Den 15. Marty erscheint Jeörg Wickh vonn Weittra
wegen seines Vattern aufgerichten Testaments und
beger den Vertrag seines Mütterlichen Erbthailß, in
welchenn soll vermeldt sei, das die Khinder biß zu
Ihrer Vogtbarkheit auferzogen werden, so sein Imme
dem zu wider allerlei empfang in sein wanderschaft
abgeraidt worden. Zum dritten begert er die 100 fl
so Im sein Vatter zum heyrat guett verhaissen,
entgegen will er alleß was bescheindt khan werden in
seinem Empfang Passiern lassen.

Nach Langer underhandlung haben sich beede Partheyen
in guetige vergleichung eingelassen, und gibt die
Wittib den Georg Wickhen ihren Steuff Sonn über sein
anfor-

Seite 204 v

derung und Legat 10 Reinisch und seines Vattern
Schauben, ein Sammeter hauben und ein Raures Röckhl,
des Wickhen beistandt waren der Hellrigl und
Ruttenheckhl

Den 2 Aprilis Ins herrn Statrichters Behausung

Stattmauth	11 fl 3 ß 22 d
Vaßziehgeldt	1 ß 20 d

Stattschreiber hat Relation than seiner verichten
wiener raiß.

Hannß Arnoldt Zaigt an er hab dem Eliä Fleischackher sein hauß zu khauffen
geben per 50 fl auf khönfftig Georgi gibt er 25 fl
und über ein Jhar Georgi zu völliger bezahlung 25
hat ein ducaten Leutkhauff Erlegt.

Der Khauff ist gelobt unnd Eliaß aufgenommen worden, wan er sich verhalt wie einem burger gezimt. Ist nicht zuwider Catholisch zu werden.

Thomas Fleischpöckh übergiebt einen Befelch von der N: O: Re: betrifft den Matheusen Hoffpauern An.

Seite 205

Hann Lusst Clagt wider den Rummel er hab In angefallen und geschlagen, und da er den Rummel überkhomen und auf In geschlagen, hab in der Eliaß aberzogen und sein beede mit füessen in In gesprungen und hert verderbt.

Antwort

Rummel des Lussts Son hab mit andern Puebenhändl angefangen und geraufft das hab er undterstehen wollen da hab er Lusst undter andern Reden gesagt, Es sei noch war, sie sein schelm und dieb, welches Er wider Redt und da er den Lust mit guetten darüber weckh bringen wöllen, hab in der Lust Inns Maul geschlagen, und da sie zu hauffen gefallen, hab der Eliaß den Lust beim gesas von Im aberzogen.

Inquisition

der Zueschratter am Oberrn hoff sagt er habs nicht gehört, das der Lusst sie Schelm und dieb gehaissen hab allein hab der Lust den Rummel unversehener Dinger zum Andern mall niedergeworffen, da hab er Eliaß geschriern, sollen wir dan alle Schelm sein Item sagt des Rummels schlagen hette den Lusst nichts geschat, wan der Eliaß In nicht getretten hette diß sagten auch Lucas und Hänsel Fleischackher.

Adam Fleischackher sagt Es haben die Pueben vor und in der Stuben angefangen zu rauffen, und da der Rummel fridt

Seite 205 v

gemacht und villeicht Lusts Pueben troffen haben, möchten sie dieser ursach zu rauffen khomen sein.

Abschiedt

Der Rummel und Eliaß wegen Ihres unlusts inn Kheller verschafft, der Lust aber soll Innß baad gehn, den uncosten sollen Rummel und Eliaß austehen.

Hanß Arnoldt

Khaufft des Khrammers hauß per 75 fk auf Khünfftig Georgi gibt er halben thail 37 fl 4 ß, dan überß Jar Id est Ao. 605 zur völligen bezahlung die übrigen 37 fl 4 ß, hatt erlegt ein Thaller Leuttkauff.

Die Hanß Faisin beclagt die Margret Badtschöpfferin sie Rede ihr übell nach.

Abschiedt

die sache ist aufgehebt und Ihnen 5 fl Peenfall aufgesetzt worden.

Den 11. Aprillis sein Michael Schuester Peckh und Berdtoldt Bair Letzelter wegen der Wiener fhuer der Althanischen Khnecht verglichen, Berdtoldt gibt dem Michael Peckhen 1 fl und Gemaine Statt gibt Ime Peckhen auf 1 fl 4 ß.

Seite 206

Simon Pracher von Walthams ist vom herrn Statrichter voriges Tages in Kheller gelegt worden.

Wider den zaigt Sebastian Schuspeckh an, er sei nächten auffm Freytthoff biß an die Khierch Thuer mit blosser wöhr geloffen, und des Mößners Pueb hab in mit dem dolch Stechenn wollen.

Des Mößners Pueb sagt, Er hab wollen sehen wie vill es an der Uhr sey, hab er den Pracher auffm Bänckhl vorm Prüester heußl sitzenn sehen, unnd mit seinem weib gegreünnt und undter andern gesagt er wölle mit einer huern besser hausen alß mit Ihr darauf hab er in angeredt solle seinem weib folgen, darauf hab er hefftig angefangen zu schelten und die wöhr gezueckht.

Leopoldt an der Stiegen sagt er hab vor Caspar Ferberß hauß den Richter und alle Zwettler schölm ~~und dieß~~ gescholten. Item sagt ein wellischer hächelmacher und Caspar Ferber.

Antwort Pracher deß Mößners son seü an disem allem schuldig, er habe in nicht mit spotten und schmähen wortten

Seite 206 v

antasten sollen, es sei im nichts angangen, was er it seinem weib gehabt.

Abschiedt

Der Pracher ist wider in Kheller erkhenndt und soll von dreyen herrn güetter mit dreyen personen einem Ersamben Raht abbitten und 10 Thaller in die straff erkhenndt. Darfür Michael Schuester bürg worden und hatt abbetten mit Lorentz Zwickhl Richter zu Wisenreit Paull Gegenpaur von Vittis under der herrschafft Schwarzenaw und Paull Resch von Grossenweissenpach herrn Abbtan Underthan.

Geörg Parsch begert alß gerhaber der Halmstainerischen Khinder dem Hillinger aufzulegen das er die hauß wehrung auf khunfftig Georgi erlege, dan sie haben Khain gelt.

Antwortt

Hillinger er wisse es nicht zum einzubringen bitt frist biß Georgi übers Jhar.

Abschiedt

wan her Hannß Prunner sein schwäher bürg ist, das er Järlichen wöll 20 fl erlegen, ist In der begertte Termin zu geben, wo das nicht

sein Khan soll er auf Khünfftig Georgi 20 fl erlegen unnd Järlichen Georgi biß zu völliger bezahlung der 20 fl darauf er sein bedacht habenn soll biß auf Khünfftigen Rahtstag.

Antwortt wan Im meine herren so nicht trauen wöllenn, sagt er Ihnen das Grundtstückh haimb.

Item die Gerhaber begeren verordnung wie sies mit den Äckhern der Khinder machen sollen.

Abschiedt Sie sollen sich verainigen, und die Äckher also verlassen damit es den Khindern zur guetten gedeye und sie es gegen der Obrikhait verantworttenn Khönnen die Khinder anbelangt weill herr Paarsch das mitter dieweill wil ohn allen entgelt auferziehenn, soll Im was die erste Klaidung gesteht bezallt werdenn. Was Im aber auf daß Buebl geht, soll billichermassen Ime auß dem guett bezahlt werden. Die wisen ist Ime Paarschen umb billich Zinnß gelassen.

Wolff Guller Khumbt für zaigt an, nachdem er des Gregor Schada hauß Trunckhner weiß gekhaufft und 33 fl dran erlegt welche er dem Christoff Grienwaldt schuldig khönne den Khauff nicht halten Pütt meine

herrn ein müttl drein zu machen, deß zwischen khumbt Jörg Frisch für anstaht des Wolff Gullerß hausfrau zaigt an wie dieselb den Khauff durch auß nicht passieren wölle.

Abschiedt Ein Ersamber Raht machen diß müttl nach dem Wolff Huetter in baisein ehrlicher leutt dem Schada das hauß abkhaufft welchen er nicht nach khommen khan, Soll er dem Schada an der erlegten Summa 13 fl sambt den erlegten leutkhauff nachlassen und soll also Gregor Schada dem Wolff Guller zwischen hin und S. Veittstag erlegen 19 fl, damit dem Guller undtersagt, sich dergleichen khauff zuenthalten.

Den 12. Aprilis beclagt Mathes Holzapffl und Hanß Heßlbacher den Hanß Arnoldt, welcher gestert Ins Eliasen Fleischakhers hauß khomen und da er erin weill gesessen habe er angefangen gegen den Holzapffel zu reden die handt auf den Tisch umb werffent mit

dießen wortten Holzapffl du bist so uns so und baldt darauff der Richter in der Siedenau der Heselbacher ist ein Schelm und ein dieb die haut die Inn zusammen helt nicht guett, und Holzapffl bist ein ehrloser man Begeren darauff im auf zu erlegen solche Inzicht zubeweisen.

Arnoldt antwort Er hab dem Holzapffl 40 fl gelihen
da hab Holzapffl ein Emmer Wein zuvertrinckhen
herzugeben verhaissen daß hab er nicht than zu dem
sei Im an dem geldt da er in wider zalt 57 Creutzer
abgangen hab in derhalben nicht Ehrlich bezalt.

Item Er hab oft beim Richter in der Siedenaw
Trunckhen und wan er hab ein Ächterin Wein zahlt hab
der Richter nur ein Seidtl zahlt, hab auch noch in
seinem abwesen 3 Ächterin Wein von Jeremiasen auf
Ihn holen lassen daß sein nicht Ehrlich. Item der
Richter hab wegen seineß hausseß das er In der
Siedenaw verkhaufft so oft einen Pfening alß er
zween eingenommen, Item hab In umb 50 fl bracht.
Weill beede Partheien gantz unbeschaiden Ist dißmal
nichts darauff gehandelt worden.

Am Freitag nach der Burger Thäding
Raht gehalten wordenn

Erstlich beschlossen daß der Paumaister khünfftig
nicht

Seite 208 v

mehrerß alß daß Alte holtz so nicht zugebrauchen
sambt den Schaitten der Zimmerleut, für sein mühe
und zween gulden von der Camer zu entpfahen haben.

Dem Forster soll hinfüro für sein mühe erlaubt sein
auß den Wipfeln 5 Claffter aufzurichten und ein tt
Püertll, das annder soll auf Gemaine Statt notturfft
khommen wan er Pfandt hat sol erß zu gericht bringen
und der verprecher soll gestrafft werden.

Gregor Tischler

beclagt den Wolff Grueber daß er In bei dem Jeremiaß
vor der Statt ohn ursach hab zum Khopff geschlagen,
und da er darüber die Khandl aufgehebt weiter auf
In zuschlagen, sey er Im fürkhommen das er Wierth
genueg zu retten gehabt.

Abschiedt

Dises unnottwendigen Rauffens halber seindt sie
beede in die Straff erkhendt, und der Handl Zwischen
Inen auffgehebt, und Peenfaal gesetzt 5 fl

Nachdem aber der Grueber auff Gemaine Statt vill
schuldig und auf erfordern nie erscheindt, auch
nicht inß Pantäding khommen, ist er in die
Gefenckhnuß erkhendt biß auff Bürgschafft wan er
zallen will.

So woll auch der Tischler seiner schuldt halber.

Matheß Holzapffl Clagt abermaln Hannsen Arnoldt

Seite 209

wegen der Ime angelegten Scheldtwort.

Abschiedt weill Arnoldt den Holzapffl unfueglichen an seinem Ehren angriffen Soll er Ime solcheß umb gottes willen abbitten, und Holzapffl soll dem Arnoldt den abgang deß Geldtß erstatten, Peenfall 10 ducaten.

Hannß Heßlpacher clagt ebenfalß auch wie zuvor.

Abschiedt Nach dem Heßlbacher die sach einem Ersamben Raht auff gibt erkhennen sie daß Arnoldt den Heßlbacher unbillicher weiß gescholtenn, Soll Im derhalben umb Gottes willen abbitten, Peenfall 20 ducaten, und der Arnoldt in die gehorsamb und straff Erkhendt.

Wolff Wissinger Clagt die Haffner haben Ime auff freyen Markht seine höfen In verbott nemmen lassen.

Antwort die Haffner, der Wissinger trage seine händl Nun eine lange zeit nicht auß, daherr sie In nicht gedulden können, dan eß khombt ihnen khain gesindl von andern Orten desthalben zu, und werden auch seinehalben für unredlich gehalten, sein destwegen verursacht diß Mittl zu gebrauchen.

Abschiedt Wan der Woff Wiesinger sein händl bey dem Handtwerckh der haffner es sei hie oder ander, da sichß gebüert, zur Richtigkhait bringt, wirdt er sich wegen der höfen weiter wissen anzumelden.

Die veldt huett ist dem Gerichtß diener gelassen, hatt für iedeß Tagwerckh 8 d zubesoldung.

Seite 209 v

Abraham Gunthart heldt an wegen der Thurnmüll hat khainen bschaidt mag sein hauss verkhauffen.

Den 1. May

Haben Abraham Wagner und Abraham Heinger daß Burger Recht erlegt.

Den 9. May hatt herr Statrichter den Georgi diensst herrn Nidermayr benentlichen 17 fl 6 ß 20 d auff die Cammer geben.

Den 10 May Zaigt Thomaß Meychsner an, der Stempffl gehe unachtsam mit seinem Feuer umb, und er wöll sich über sein villfeltig vermanen nichtß bessern, dessen beschwären sich auch andere Nachbarn.

Abschiedt wan er mehr so ungehorsamb mit dem feuer betretten wierdt, soll Ime die Zuestiftung auffgelegt werden.

Herr Statrichter beclagt sich, wider den Matheß Gerll Tischler er hab Nächten alß er in gefragt waß er für Rumor in seinem hauß gestatte In gestrackhs lügen gestrafft und unbefuegte wort zuegemessen.

Abschiedt

Ist deß unfarnuß halber 3 Tag in Kheller geschafft.

Nach Mittag den 10 May erscheindt Isaac Kheuscher
zaigt an sein herr, herrr ~~von~~ Wolff Dieterig

Seite 210

von Greissen schickhe In, mit freundlichen begeren,
nach dem sich sein undterthan Thomaß Khauffman zue
Waldthambß erhenkht den Totten Körper vonn
Lanndtgerichts wegen zuvertilgen.

Abschiedt

der faal soll besichtigt werden und wan derselb
Landtgerichtß messig befunden wirdt, soll der Körper
hinweckh gethan werden, gegen erlegung 32 fl inß
landtgericht.

Darauff ist herr Stattrichter mit herrn Hainrich
Greull und Hainrich Eckhstain Stattschreiber den 12.
auf Waldthamss und als der laidig faal Landtgericht
messig erkhendt, durch den Züchtinger verbrent
worden auß Nachbarschafft hat man von herrn von
Greissen, welcher sambt seinen Bruedern gegenwertig
16 fl genomen davon dem Züchtinger 10 fl geben
worden darüber der richter deß herrn von Greissen
einen Mötzen habern dem Scharff Richter und dem
Gerichtß diener 6 ß zuegestellt und ist denen
abgesandten ein fruestuckh gegeben worden.

Den 16 May hat Geörg Stainer Gelgenmüllner wehrung 20 fl herrn
Stattrichter erlegt.

Den 17. hatt Philip Kheül herrn Stattrichter
haußwehrung auff daß 603 Jar 20 fl erlegt, hettß
sollen vergangen weihenachten erlegen.

Eodem die daß letzte burger Tädning gehalten worden.

Seite 210 v

Die Tätz herrrn thun Raittung wegen der
eingenommenen Zapfenmaß.

Empfang	1230 fl 4 ß 10 d
Außgab	1063 fl 2 ß 20 d
Restieren zu erlegen	167 fl 1 ß 20 d

Begeren erlassung des Ambtsß.

Abschiedt

Anstatt herrn Hansen Prunnerß Ist herr Thomaß
Meichßner fürgenommen worden.

Geörg Parsch und Ludwig Geistlinger bitten umb entlassung deß Visierenß.

Abschiedt

Sie sollen sich noch leger mit ihrem Vleiß
gebrauchen lassen.

Herr Hanß Göbl und Ludwig Geistlinger thun Raittung
ihreß empfangenen Ruckhgeltdts de Ao. 603.

Der Broyer zum Walthambß beclagt Eliasen Fleischackher, er habe In, alß der Khauffman verbrent worden, in seinem hauß gepoldert, die bier Khrüegl umb die Erdt geworffen, und gesagt der Preuer wirdt sich auch noch henckhen, nacher sei er mit einem Khrüegl davon gangen, und über ein weill mit einem maß bier wider khommen und gescholten eß sei Ime nicht Rechte maß geschickht worden, hab In also über daß alleß einen Schelm und dieb gescholten.

Seite 211

Antwort Eliaß er habe Im Ja unrechte maß geschickht eß sein khaum 3 Seütl für ein Ächterin gewesen.

Abschiedt Ist auff gehebt und die Iniuri hat Eliaß dem Preuer miessen abbitten, Peenfall 10 ducaten.

Lorentz Reichenhaider verkhaufft dem Pinter inß herrn Casspar Nidermayrß behausung sein hauß per 19 fl erlegt 6 ß leutkhauff, gibt die erste wehrung 4 fl, und nimbt über sich 5 fl Khinder geldt Abraham Wolffßbergerß Khinder, uberß Jar gibt er abermall 5 fl und zu letzt zur völligen bezalung nach Jareß frist 5 fl.

Abschiedt ist passiert worden.

Wolff Hörndl erlegt sein Burger Recht.

Christoff Rechprunner verkhaufft sein behausung in der Poschen gassen dem Vimßlehner per 12 fl ietzt zu Pfingsten erlegt er 11 fl und überß Jar 10.

Abschiedt Ist verwilligt.

Philip Kheül erlegt daß Burger Recht.

Die tuechmacher macher den Müller zunß Richtig 12 fl, Erlegen bleigeldt 6 fl 2 ß.

Veitt Eckher erlegt daß burger Rcht.

Im Prüel sein Gregor Silberpaur, Paull Fischer, Christoff Preschl, Thomaß Pöll, Benedict Khöpll, Hannß Eizinger und Jeörg Hörndl.

Seite 211 v

Den 21 May Ins herrn Stattrichters Behausung

Jeörg Enngl vergleicht sich mit seinen beeden Khindern wegen Mütterlichß.

Gibr iedem 15 fl und soll die Jungere Abfertigen wie die Grössere abgeferttigt worden. Zahlt gerichtß Costen 1 fl 2 ß.

Hannß Sattler zaigt an er müesse zu Moydrantz dem Jungen Bsöhnig zu vill Roboten vermaint er seyß

nicht schuldig er Bschnig habe auch nichts darumb aufzulegen.

Abschiedt

Ein Ersamber Raht will zween zum herrn Bschnig mit gelegenhait abfertigen mit Ime dieser sachen halber zu Tractieren und sein fürgenomen Geörg Parsch und Wilhelm Hämmel.

Geörg Parsch zaigt an

der Sattler sei der Halmstainer 10 Emer bier schuldig und 6 Metzen Khorn, sei ihr die halbe Rinen die sie aufzogen schuldig bitt In zur bezahlung zuhalten.

Abschiedt

wan die Halmbstainerin erscheindt soll er auch fürkhomben.

Steffan Deckher zaigt an

Thomaß Reütberger wöll Im daß Äckherl so er hatt übergeben, wofer aber meine herren daß nicht zugeben wölllen, will Thomaß Reitperger deß Ackhers nicht abstehen.

Abschiedt

Ist Ime verwilligt nicht alß müesse eß sein sonder man sehe sein gelegenhait an.

Geörg Altenburger

erlegt auff 603 Jar über die forigen 23 fl und 3 ß

Seite 212

noch 6 fl empfangenß Rossgeldt thuet also 29 fl 3 ß, dieser 6 fl hat herr Statt Cammerer in seinen empfang genommen, haben auch die Auständt herrn Richter überantworttet.

Hannß Arnoldt erlegt an

deß Hannß Khrammerß hauß die erste wehrung 37 fl 4 ß geben hatt herr Richter empfangen.

Den 27 May am heiligen Aufartstag überantworttet Simon Khlinger Sieber zu Neupölla einen Khaiserlichen Befelich die Sieber handtwerckhß Ordnung betreffent, daß sie dieselb zu Neupölla wölllen aufrichten.

Abschiedt

Eß ist der hochlöblichen N: O: Reg: zuschreiben befohlen worden, die von Zwettl vermainen es schickhe sich besser daß solche in ainer Khaiserlichen Statt ~~besser~~ aufgericht werde alß in eim Markht.

Michael Müllner von Mörssenstain beclagt Matheusen Hillinger per 18 fl.

Antwort Hillinger Er wölle In noch heünt bezalen.

Den 28 May Raht gehalten.

Stattmauth
Vaßziehgeldt

4 fl 5 ß 2 d
1 ß 8 d

Thomaß Reitperger und Niclaß Peiskher thuen Raittung ihrer empfangenen Steuer de Anno 603 haben in empfang 342 fl 5 ß 10 d, haben erlegt 220 fl Stöllen in astandt 118 fl legen in uncosten 1 fl 4 ß Erlegen den Rest 3 fl 1 ß 10 d,

Seite 212 v

die hatt herr Caspar Nidermayr auff die Cammer genommen.

Her Probst begert schriftlich Simon Folgenach aufzulegen daß er sich zur Communion noch vor Pfingstenn stelle.

Simon Folgenach erbeut sich solchß zuthun inner 4 wochen.

Denen Fleischackhern Ist auferlegt Gemaine Statt mit gueten Vleisch welcheß sie per 12 d hackhen sollen versehen daß ander aber geben wie eß Ihnen von den Fleischbeschauern gesetzt wierdt.

Abraham Gündthart leget einen Schein von ainem Prüester für daß er und sein hausfraw Margaretha Ordentlich sein zusammen geben worden und Mertt Stadler hat seinen Son Anthoni alhie auß der Tauff gehebt begert seinen Gebuertsbriefff, stelt zu Zeigen für Niclaß Leonhardt burger und Khürschner alhie seineß alterß 79 Jar, und Clement Schuester Zimmerman an der Koppen Zeill seineß Alterß bey 74 Jar. Khlain Sigill.

Erhardt Litschuer Khaufft dem Schwartzten beckhen sein hauß ab per 28 fl, gibt 14 dran und ein halben taller Leutkhauff überß Jar zalt erß völlig.

Colman Zächswetter Ist gemainer Statt fischwasser wider verlassen und gibt iedeß Stuckh auff Gemaine Statt per 8 d.

Seite 213

Badstumbmer meldet sich an wegen der wehrung deß Lärnsackß.

Abschiedt soll nachgesuecht werden wie es wegen der Wehrungen der Galgenmüll verabschiedt worden, zwo stundtß nach essenß soll er sich bey herrn Richter beschaidtß erhalten.

Thomas Fleischböckh helt an wegen der Appellation.

Abschiedt Auf der hochlöß: N: O: Reg: bevelch benendt N. Richter und Raht dem Supplicanten zu laistung gewönlich Appellation aydtß, den 25 Juni diß 604 Jharß im Rahthauß umb 7 Uhr früe, und dessen dem Gegenthail zeitlich zuerinnern ob er erscheinen, und den Clager will hören Schwörn wie gebreuchig. Actum Zwettll den 28 May Ao. 604

Andre Ortner von Neutzen beclagt Niclaß Peischkher, er hab Im ein hauben überzusschlagen bracht, die hat er Peischkher verlohren, und da er nun die wider fordert gibt er In unnutze wort und Schilt in ein Schelm.

Peischkher gesteht der Scheldtwort nicht.

Abschiedt

sein zu gueten freundten gesprochen worden und soll Peischkher dem Ortner 3 ß d für die hauben geben.

Den 30 May sein die Statthurn und die geschütz darauff durch herrn Statrichter und etliche herrn besichtigt und beschriben worden wie volgt.

Auff dem undterthor verordente Melchior Khrauß und Michael Hakher. Ist Innen ein geantwort, 20 häckhen zween Rämer

Seite 213 v

unnd zwo zint Rueten.

Auffm Wasser Thuern verordente Adam Dietll und Hanß Harpeckh. Ist ihnen eingantwort worden Ein Mässing Mörser auff Rädern.

Item 15 gefaste Häckhen ein Zint Rueten 3 wischer ein Khlain Zint Rueten und zwo ladunng.

Zum Bernstorffer Thuern verordente Wolff Guller Hanß Ollinger nd Gregor Silberpaur.

Ist Ihnen eingantwort Ein Eysernß stukh auff Rädern. Item ein Mössings Stukh auff Rädern Item 22 gefaste häkhen ein Zintrueten zum Stukh zwo ladungen Item etliche Claffter zintstrikh Item ist ihnen ein Messing Stükhl auff Rädern so auff dem Obernthor steht.

Zum Khößl Thuern verordente Hanß Pfeill und Bertholt Bair ist Ihnen eingantwort 12 häkhen gefast ein grosse Zint Rueten 4 Rämer 2 Ladung ein Eisener Mörser auff Rädern Item ein Eisernß Stükhl auff Rädern Item etliche Claffter Zintstrikh.

Zum Haffner Thuern verordente Matheß Pezinger und Abraham Casstner Zingisser. Ist ihnen eingantwort ein Mössing Schlang auff Räder Item dreisig gefaste häkhen Item ein doppelte Zint Rueten Item zween wischer und ein ladunng.

Seite 214

Zum Halb Thuern verordente Jacob Weinschenk Matheß Tischler und Ruep Pfeiffer ist Ihnen eingantwort worden Ein Eisener Mörser auff Rädern Item ein Khlain eisernß Stükhl auff Rädern Item 17 häkhen gefaste Item ein doppelte Zint Rueten ein Ladung und 3 Wischer.

Den 2 Juni Sein drei Soldaten eingezogen worden, mit namen Hanß Tekher burgerß Son alhie, Hanß Laser aus Khärndten von Sinneckh und Abraham Reuter von Ottenschlag, darumben daß sie den tag zuvor undter Weisenbach im Holtz einen hart geschlagen und daß seinige genommen. Solcheß hat deß Jungen Veitt Pekhen Junger gesehenn, und sein Caspar Elwanger und Collman Zächswetter gleich darzu khomben welche von verne daß zuruffen gehört und gesehen hab Wolff Sedtlmayr von Weitra auff einen Ross, zu gesehen hab der belaidigte sein mit Achtzen gemälich aller Pluetig die hosen in henden haltendt davon gangen, Darauff sein 12 Burger ausgeschikht den geschlagenen zu suechen, haben aber in nicht gefunden.

Hanß Heinger begert seineß Sohnß Bastian Geburtsbrieff Stelt für Matheß Dobler bei 75 Jar Niclaß Leinhart bei 79 Jar und Thomaß Meichßner welcher Im auff der hochzeit gewesen bei 60 Jar der Prüester der sie zusamen geben hat herr Michael gehaissen.

Seite 214 v

hat also Im Ehelichen Statdt mit seinem weib Dorothea erzeugt Jacob Geörg Bastian und Christoff ein Tuechmacher welcher vor 2 Jaren gewandert.

Herr Altenburger zaigt an der Rummel hab einen Ochsen geschlagen und da er nach dem Innern gefragt, hab Im der Rummel geantworttet, er habß auff ein hochzeit geben vermuettet der Ochß sei nicht Gerecht gewesen und der Rummel hab daß Inner hinweckh than. Ist woll war gewesen, aber man hat In hindurch geholffen.

Den 3 Juny ins herrn Stattrichters behausung

Christoff Dischler in der Siedenaw clagt die Pöllwagnerin hab in gestert einen Holtzdieb gehaissen, er hab dem Paull Löderer spänföhren gestolen.

Thomaß Pöll antwort Tischler hab seinem Weib fürgeworffen er Pöll hab dem Lucassen ein fuerderstangen gestollen, darauff sei er selber zum Tischler gangen da hab er im gleichfallß fürgeworffen, er hab den Lucassen umb 60 fl bracht, und gesagt er soll mit seiner huern hingehen, bitt Im auffzulegen daß erß beweise sein weib sei sein huer und unehrlicher anhang.

Seite 215

Abschiedt

Die Pöllwagnerin ist in Kheller geschafft und der handl ziwchen Ihnen aufgehebt, Peenfall 10 ducaten, Der Abschiedt nicht allen gefallen.

Der Soldat Hanß Dekher sagt da sie alle drei zu Weisenbach hinden außß wiertßhauß zu gangen hab in der Schmidt entfangen und zum Hauß zugezogen und die Volpeurin hab in In die Khuchel berueffen und gesagt

es sein einer in der Stuben der hab seine sachen bei Im, sie glaub er sei ein Maußkhopff, Wan sie in Khönten bekhumen solten sie mit Ihr thailenn, destgleichen hat Ihr mensch auch begert sie solten ihr auch davon geben, auf daß sein sie in die stuben gangen, und den Man auff der bankh ligendt gefunden, da haben sie in gefragt ob er ein Cramer sei, hab er geantwort Nein, er sei ein Glaser, hat nacher seinen Pünkhel der Volpeurin aufzuheben geben, darinnen er einen Weiber Rokh gehabt welcher der Sedlmair Gern von im khaufft het, hatt in aber nicht hin geben wöllen, haben also mit worten an in gesetzt und angefangen zu trinkhen und da er nit zu bezalen hab er entlich gesagt sie sollen für In zallen er wölle mit Ihnen und zu Zwettl den Rokh hingeben und Inen daß geldt nacher wider zustellen alß sie nun hinweckh sei er mit Ihnen und ein wöhr begert

Seite 215 v

mit disen worten sie sollen In lassen machen er khönne woll in die Khöbl steigen, darauff sie Im geantwort er sei der Rechten gesellen einer und hat in der Abraham angefangen zu schlagen, haben den Pünkhel auffgemacht den Rokh und ein Prüstl dem Sedlmair zu khauffen geben, dan er het auff den weeg den selben zu etlichen mallen begert.

Abraham Reüter

sagt wie der Lezelter, und die Paurn haben in auch einen Maußkhopff gehaissen und da er Ihnen ein trunkh geben haben sie gesagt wir haben woll gewusst eß wurde ein heirat werden und wie er khain gelt gehabt hab er begert sie sollen die zech zahlen, er wöle mit Ihnen ziehen und zu Zwettl den Rokh verkhauffen, und sie wider bezahlen und die Paurn haben In ein Maußkhopff gescholten also auch der Sedlmair In ein dieb gehaissen auch gar darüber geschlagen da er in Im holtz geschlagen hab er auch gesagt sie sollen im am leben nichts thuen, und den Rokh nemen er sei Ja nicht sein oder seineß weiß

Seite 216

Item er hab bei dem Volpaurn den Pünkhel undterm Khopff verlohren und also gehe er eineß huetß Ir und noch anderer sachen.

Hannß Laser sagt auch wie die zween der Abraham hab vor Erst von Im begert er solle In sein sachen sehen lassen, da hab er der wiertin den Pünkhel aufzuheben geben und gesagt Ich glaub er wolt mierß nemmen darüber sie erst herter mit worten an In khomben, biß daß er sich erbotten mit Ihnen zu ziehen und alß er khain geldt gehabt hat er zu Petern sie solten für In zallen hab also der Abraham den Pünkhel zu sich genomben und da er gesagt er khönne den Paurn in die Khöbl steigen hab der Abraham zu Im gesagt du bist der Rechten einer sag herr wo hastu die sachen bekhommen und der Sedlmair hab auffm Ross

stillgehalten und zugesehen und nacher den Rokh zum drittenmall begehrt zu khauffen, er wölle gleich 3 Taller wagen man wurde Ihnen doch nit glauben ~~daß~~ daß sie denselben mit Ehren hetten. Sagt auch der Sedtlmair hab den Rokh Im wierdtshauß khauffen wöllen, hat Ime aber der Kherl nicht geben

Seite 216 v

wöllen. Item gesagt er hab die sachen ennerthalb der Donau von seiner gefetterin bracht.

Den 5 Juny Ins herrn Stattrichters behausung

Ist auf eines Ersamben Rahts begeren der Sedtlmair von Weitra herr verschafft worden der Sagt er sei beim Volpaurn zu Weissenpach Im hauß gewesen ehe die Soldaten khomben sein, und sei einer in der stuben gewesen das het sich gegen den Soldat verret er wölle mit Ihnen ziehen. Zalen nacher für In und bringen in mit wekh ein halbe stund hab er sich auch aussgemacht und trifft die Soldaten an daß sie den Glaser greulich Pleuen helt ein wenig still sicht zu, alß baldt sei Caspar Ferber und Colman Zächsweter auch darzue khomben, und wie er für sich Reüt, sein In die Soldaten nacher und haben in den Rokh zuverkhauffen angefeilldt, welchen er zu khauffen sich gewaigert, er wisse nicht wo sie den bekhomben hetten, doch sehe er sie für Redliche Soldaten an.

Seite 217

und khaufft den Rokh per 4 fl 2 d, da er gefragt ob er mit den belaidigten khainen handl gehabt hat er gelaugnet, hat doch nacher bestehen müessen er hab In ir im Wierdtshauß ein maull taschen geben dan hab In lugen gestrafft.

Abschiedt

der Sedtlmair soll den gekaufften Rokh und Prüstl zugericht bringen, und angeloben wan er erfordert wirdt sich wider zu stellen.

Den 9 Juny ins herrn Stattrichters behausung

Ist die Volpeurin wider erschinen sambt den Jacoben im Closter und Antoni Pruner und gegen dem Sedtlmair und Soldaten verhört worden der Sedtlmair sagt da die Volpeurin den Glaser einen Maußkhopff gehaisen, hab er gesagt so ist er nit wehrt daß er bei Ehrlichen leuten sitze, und alß er in darüber lugen gestrafft hab er im ein maultaschen geben hat aber wider geschlagen. Die Landtskhnecht sagen die Volpeurin sei an diesen ~~allen Schuldig~~ gantzen handl schuldig hette gern gesehen daß sie tapfer gesoffen und gefressen hetten hett munter aufftragen, damit wan sie nicht hetten zu bezallen gehabt, die sachen Ihr verbliben wär hatt Ihnen alle anlait-

Seite 217 v

tung zur sachen geben die Volpeurin will solcheß nicht bestehen, sagt aber sie Ja gesagt es sei ein maußkhopff in der Stubenn, dab sie habe es in angesehen.

Abschiedt

Der Vollpeurin ist hoch verwisen, daß sie den Soldaten solche anlaitung geben hat wie dan leuchtlich auß Reden und antwort abzunemen daß sie alleß dahin geredt unnd than hab damit Ihr nur der Rokh und andere sachen verbliben wären, man wuste woll waß zuthun wäre aber wöll sie hiemit gewarnt habenn.

Der Sedtlmair Ist alhie verpoten, biß er sich mit dem Landtgericht ~~vergleichen thue~~ vergleichen thue, dan er hat einmall Landtgerichtsmässige sachen kaufft Ist im auff 6 fl gelassen die er erlegt unnd der Rokh noch bei Gericht handen.

Die Soldaten sein nach außgestandener hertten gefenkhuß und starkhen filtz gegen einer herein gebener urpfedt ledig gelassen den 10 Juni.

Den 4 Juni Ist ein Weib die sich Magdalena Darnbekhin von Kulb genendt gefenklich einzogen

Seite 218

worden darumben daß sie den geschlagenen Glaser nachgefragt hat, hat einen bei Ihr, der Ihr ein Putten getragen mit Namen Michael Geißler ein schneider ist bei seinem Schwähern Michael Schreckhenstain zu Obernpierpaum bei Bekhstall der herberg.

Daß weib sagt den sie nachfrage haiß Veitt Ott ein fleischackher dessen Weib sei bei seinem Son er aber sei zu Khrembs, sie hab zwey Khinder in Wittibenstandt von Im tragen hab Ihr straff außgestanden sie warte seiner alhie er hab Ihr verhaissen, sie zu einem gueten dienst zu bringen.

Abschiedt

Ihr sachen wirdt bei Gericht gehalten, und sie soll schein bringen, daß sie mit wissen Ihrer Obrigkhait wie sie sagt von Gilb wekh sei, und sich hietten damit sie mit dem Pueben nicht ertapt werde.

Verzeichnuß Ihrer sachen

Ein Schwartz Jänäwaizner Rokh,
Ein Schwarzter damasthener Rokh,
Ein Toppeltaffeteß Scheubl mit fechwannen,
Neun Eln Leinwat,
mehr ain Ertl Leinwat,
Ein Schwartz Adleß Prüstl.

Seite 218 v

Ein Schwartz damastheneß Wammeß

Ein Rott Tarinneß Jöpl
Ein Silber Güertl.

Paul Fischer

begert ein fürschriff am Thomas N. wierth und
Gastgeb an der Ehrlaff der herrschafft Zelting
verwalter wegen Hansen Winkler zu Newhofen ist Ihm
20 fl schuldig die er im nicht geben will, darumben
daß er Ime in vergangenen fasten markht zu Zwettl
seine Roß solle haben verpotten, fürgebendt die von
Zwettl sein nicht erbar mit seinem Pfendtwerth in
dem Umbgang.

Abschiedt

ist befohlen worden dem Verwalter außfürlichen
zuschreiben daß man die Roß verpoten habe, auß
genuegsamen ursachen und nicht auff anrueffen deß
Fischerß.

Den 9 Juny Inß herrn Statrichterß behausung. Zween
abgesante weber von Egenburg zaigen an in namen
eineß gantzen handtwerkß daselbst, wie die
Zwettlerischen maister Ihnen ainen schein geben
haben welchen sie gefertigt fürgelegt haben darinnen

Seite 219

sie den maistern von Egenburg verhaissen, immer den
von der hohen Obrighait außbrachten befehlich so
offt alß sie denselben begeren zu überschikken, den
die von Zwettl so offt sie In wider haben wolten
auff Ihr gestehn musten holen lassen.

Antworten die Zwettlerischen maister: den schein
haben sie Ihnen desthalben geben, damit sie nuer
denselben außgebrachten befelich wider von Ihnen zu
weeg bracht haben versehen sich die Obrighait werde
Ihnen solcheß nicht zum übeln vermerkhen, dan Ihnen
wäre daß beschwärt daß sie solten so offt auf Ihr
gestehen die außgebrachte freyheit wider holen, so
offt sie von denen von Egenburg oder andern flekhen
abgefordert wurde, aber ein Vidimiertes transumpt
sein sie Jedeß ort flekhen Im handtwerk erfolgten
zulassen nicht zuwider.

Abschiedt

weill die außbrachte der Weber freyheitt auf Zwettl
lauttendt, erkhendt ein Ersamber Raht für billich
daß daß Originall alda Im handtwerk verbleibe, und
lassenß bei der Zwettlerischen maister erbieten daß
sie Vidimierte transumpt von dem Originall einem
Jeden handtwerk wo sie deren bedurfftig erthailen
wollen allerdingß verbleiben, oder wan di von
Egenburg oder andere

Seite 219 v

Flekhen daß Originall selbst so bedurfftig daß sie
dasselb holen und auff Ihren uncosten inner
Vierzehen tag nach strackhß wider auff Zwettel
liefern.

Benedict Hueber

bekh begert deß Alten Janß hauß zu khauffen. Hat khainen andern beschaidt alß man wöll den Jan hören.

@0 = Hannß Periall Markhtschreiber zu Gilb fregt der Magdalena Darnbekhin nach, Dem ihre schreiben die sie dagelassen hat zugestellt sambt einen schein wie sie alhie einkommen und waß sie für Khlaider da gelassen hat.

Den 19 Juny Ins herrn Stattricherß behausung

Philip Kheill

beschwärt sich der Goltinger und sonderlich sein weib haissen und nennen In und sein hausfraw schelmß und dieß gesindl, er werde wie sein vofahr Gelter ansetzen und davon Lauffen und sy sein ein huer.

Abschiedt

Der handl ist aufgehebt straff 10 fl und ist die Golterin in Broyer erkhendt.

Seite 220

Den 25 Juny Raht gehalten.

Mautt	3 fl 5 ß 18 d
Vaßziehgelt	1 ß 10 d

Hannß Jan ist im Spital an die herberg genomben der Schwartz Pekh begert inß Moserß behausung.

Abschiedt

Wan er die austendig schuldt so er auff Gemainer Statt schuldig alß 7 fl 6 ß richtig macht ist Ime zugelassen sich zu einem Wierth an die herberg zu begeben khain Ödeß hauß verläst man nimmer dan man die heuser Stifftig zu machen gedacht.

Ulrich Jäger beschwärt sich alß solt In herr Stattrichter geschmächt haben, Er sei nicht werth daß ein Redlicher man mit Im Rede. Und wan man sein gebeu guet haisse soll man Ime daß Khaufrecht umb sein hauß geben Sei auch nicht bedacht weiterß die herrn forderung zu geben.

Abschiedt

Daß gebew ist guett gehaissen und er in die gehorsamb erkhendt biß er waß er schuldig in die gemaine statt Richtig mache.

Thomaß Fleischbökh hat den Appellation aufgethan.

Seite 220 v

Den 28 Juny Ins herrn Stattrichters behausung

Haben die Maister des Schmidt und Wagner handtwerkhs den Khüblinger von Gerolten lassen gefenklich einziehen, darumben daß er sich gegen ainem gantzen handtwerkh unbeschaiden gehalten, und sie Narren gehaissen.

Abschiedt

Der handl ist auff gehebt und dem Khüblinger die Gottslesterung hoch verwisen worden, soll sich hinfüro beschaidener verhalten.

Der Wimber zaigt an Christoff Grienwaldt sei Gestert zur nacht da sie beim Benedict Khöppl gewesen zum andern mall auf den tisch gestanden und da er Ime solcheß verwisen hab er In haissen lekhen und inß gesicht mit der handt griffen.

Abschiedt

ihr leichtfertighait alß zween Rahtßfreundt ist Ihnen verwisen und beed mitdem Stümpfl auß Rahthauß verschafft und der Grienwaldt 3 Teller in die straff erkhendt.

Wolff Grueber Huetmacher nach dem er sich

Seite 221

in Khruieg schreiben lassen hat sein hauß seinen geltern fürgeschlagen.

Dem Caspar Elwanger	15 ß
Peter Griensteidl zu Weissenpach	10 ß
Matheusen Triebl von Guetenprun	1 fl
Steinfelnerin	7 fl
Mert Zwiselmair	4 fl
Philippen Goltinger	3 fl
Matheuß Gerl bei	40 kr

Dem Fleischakher am obern hoff 3 fl daran hat er zween weiber huet und ein Pueben huet p. 4 ß.
Reichart Weber 19 kr
Christoff Grienwaldt 43 fl
Jeremiassen Anarcoll umb 43 Achterin wein 5 ß 10 d
Peter Haffner 14 ß
dem Abraham Zingiesser 10 fl 5 ß 10 d
Adam Huettergesellen 3 fl 4 ß

Den 29 Juny Ins herrn Statt Richterß behausung

Ist Matheß Hillingerß schuden zusammen gerait verbleibt auff gemaine Statt zuthun schuldig 47 fl 1 ß 20 d

Seite 221 v

Darfier ist bürg herr Hanß Prunner sein Schwäher. Ist alles bezahlt.

Den 5 July Inß Statt Richterß hauß

Mert Zwißelmair

beclagt den Dobler er hab gestert in seinem hauß über die maß Poldert In einem stroschneider schelm und dieb und Khlezen Paurn gehaissen darüber er in Ja mit einem stekhen geschlagen bit Im fridt zuschaffen und den Dobler weisung der angelegten Inzicht aufzulegen.

Antwort Dobler der Zeislmair hab seinen Son alß er alhie seinen Geburtß abgeholt und bei Im beim wein gewesen schümpflich zu geredt er hab sein handtwerkh nicht Recht gelernt er hette Ime nit die zech zu zahlen und also einen Rumor angefangen daß sein Son davon gangen und die zech stehen lassen sonderlich darumb daß der Zeißlmair In fürgeworffen er hette die zech nit zubezalen und weillen er gestert dieselb von Ime gefordert

Seite 222

hab er im zur antwort geben er solle gleichwoll die an seinen Son fordern hab in Ja darauff einen Khletzen pauren gehaissen.

Abschiedt

Der handl ist aufgehebt waß die Scheldtwort betrifft und ist Peenfall gesetzt 5 fl der Dobler in Broyer unnd der Zeißlmair in Kheller erkhendt es sei dan daß er zween taller straff erlege der Dobler soll aber dem Zeißlmair mit gelegenhait die austehend zöch bezallen.

Mertt Stempl will den Schwartzten Pökhen zu Im an die herberg nemmen.

Abschiedt

Ist verwilligt doch soll der Pökh die ausständt auf Gemainer Statt zahlen, darauff er sich auf Jacobi 2 fl und auff Simoniß aber 2 fl und so fort biß in Jarß frist alleß bezahlt werde.

Den 6. July ins herrn Stattrichters behausung

Hainrich Khlempfer von der Lignitz ein Maller beclagt den Peter Haffner er hab in einen Schelm gescholten darumben daß er seinen Gesellen Ime auß der werkhstatt beredt daß er sich schreiben hab lassen.

Seite 222 v

Abschiedt

Peter Haffner soll In die Scheldtwort umb Gotteß willen abbitten.

Wolff Häberl Gschmeidler kaufft deß Jeörg Moserß hauß p. 60 fl ain ducaten leutkhauff Peenfall 10 ducaten gibt auff khünfftig heiligen Creütz tag 30 fl und überß Jar völlig gegen kauffbrieff, Gibt erst herrn forderung auffß Neue Jar.

Den 8 beclagt Hanß Engll den Stattschreiber es hab sein schreiber Joanneß Im sein Tochter geschlagen da er sie in seineß herrn Arbeß ertapt und über daß heb er Im sein Claine Tochter auch geschlagen weill sie in einen Veldtschergen gescholten, bit umb einsehung.

Abschiedt

der Engll soll seiner Tochter undtersagen daß sie
deß Stattschreiber angebaudte Arbeß müessig gehe und
gleichsfallß seine leut unangenämblet lasse.

Michael Rab

erlegt 30 fl erste hauß wehrung.

Den 9 July Raht gehalten

Ist beratschlagt worden daß ein ieder

Seite 223

ad präperationem Instantis Commissionis sein grundt
hauß und gewerb beteuern soll damit man sehe wie
vill auß der Steuer seindt des 60 Jhars khomen sei.

Thomas Meichßner und Hainrich Greull thun Relation
waß sie bei den Bschönig wegenc deß Satlerß gericht
haben, und begert herr Bschönig von dem Sattler
halben thail so vill Robatt alß von seinem
Undterthanen solches hab er in Posseß und er khanß
docierren mit 80 Järigen pauren.

Stattschreiber und Wilhalmb Hämmel thun Raittung
wegen der Wiener Raiß umb fertigung der Commission
und überantwortung dcer Zapffenmaß betreffent.

Den 15 July Ins herrn Stattrichters behausung

Herr Stattrichter zaigt an, nach dem sich herr Jacob
v. Molärt hören lassen da man Ime an gestert 30
stuckhl füsck überschickht, wan die von Zwettl etwaß
bei Im anzubringen sie zu hörn aber er wurde sich
nicht lange zu Waidthofen aufhalten.

Ist beschlossen worden herrn Hainrich Greulln und
denn Stattschreiber zu schickhen mit Ihr: Gn: zu
Reden wegen der Commission, der hat vermaidt weil
herr Petter Häkhl alß ein Cammer herr neben herrn
Abbten Commissari sei Eß werde denen von Zwettl woll
gediendt sein, hat sich über daß erpotten waß er unß
dienen khönne wolle ers thun.

Seite 223 v

Niclaß Nötter wüerdht von Zeißlbach und Hansen
Heßelbacher beclagt er sei nächten mit einem Plossen
Messer thrunkhener weiß für Ihre heüser khomen
hefftig gescholten und mit dem Messer umb sich in
die Wändt gestochen, und dem Heßelbacher die fenster
ein geschlagen.

Antwort

Gibt sich gantz schuldig bit umb Gottes willen Ime
solcheß zuverzeichnen, er wöll Recht für unrecht
thun.

Abschiedt

Bitt ihmens umb Gottes willen ab und ist wider in
die gehorsamb geschafft, Peenfall 5 fl.

Thomaß Fleischbökh stelt für den Müllner der neben In angeloben wöll alle die Expens und uncosten dem Hoffpaurn zu erstatten wo er in der Appellation verlüstig werde, begert gleich messige Condition vom Hoffpaurn.

Weillen aber der Hoffpaur nicht zu gegen dan er nicht erfordert und der Fleischbekh nicht hat gewust waß er begeren sollen Ist nichtß gehandelt worden.

Ambros Lämpostrasser beclagt den Pötzing er und sein weib schelten in einen schelm und dieb. Item er hab von einer Schneiderin einem alten weib gehört alß solte dieselb den Pötzing er und sein Steuff Tochter

Seite 224

in unzucht beieinander gefunden haben, welcheß er war sein glaub dan er hab sie zum ersten nicht gerecht befunden, und er wisse woll er sei bezaubert worden, dan er hab nicht von ihr lassen hab sie nemen müessen, darumben schilt er die Pötzingerin sein schwiger ein Zauberische huer.

Antwort Pötzing er und begert den Lämpostrasser von Gerichtß hande nicht zu lassen, biß er solche inzicht auff in darthue.

~~Antwort~~ Abschiedt weilen der Lämpostrasser solche Starkhe dinge auff den Pötzing er im wenigsten nicht erweisen khan und nur von einem alten weib gehört, Ist die sach aufgehebt und 10 fl peenfall gesetzt.

Den 23 July Raht gehalten

Statt Mauth	2 fl 27 d
Vaßziehgelt	1 ß 8 d

Geörg Parsch thuet Raittung von deß Sprungen varender hab so Ime Beneficio inventari den 27 Februari Ao. 602 zuverkhauffen eingeantwortt worden.

Sein Empfang	110 fl 1 ß 6 d
Außgab	106 fl 4 ß 21 d
Rest	3 fl 4 ß 15 d

Und ist dise seine Raittung ratificiert.

Seite 224 v

Herr Caspar Nidermair begert weilen sich der laidige casus in seinem Richteramt zugetragen, man wölle Ime die zween gulden so er noch wegen entpfangenen viechs in diese Raittung schuldig nachzustehen.

Abschiedt Ist verwilligt worden und wan er auch mehrers in händen gehabt.

Alhie ist zu merkhen das denen von Khierchperg der Sara Sebastian Müllers gelassene Tochter befreundten 50 fl von deß Sprungen Verlassenschaft geben worden

so Georg Winkhler in gedachter Sara Gerhabschafft
schuldig gewesen.

Geörg Frankh

begert seines Steuff Sohnß Hieronime Englß
geburtsbrieff Stellt zu zeugen für Thomaß Meichsner
Jeörg Altenburger und Melchior Khrausen iedeß Alter
bei 60 Jaren denen allen woll bewust sein eheliche
Geburt.

Simon Tanpekh khaufft

dem Mattehß Dobler sein behausung ab p. 23 fl ein
halben Taller Leitkhauff die erste 10 fl wehrung
erlegt Thomaß Rechpruner auff khünfftigen Martini
alß deß Tanpekhen

Seite 225

hausfrauen erbfall. Auff Jacobi übers Jar erlegt
Tanpekh 7 fl und nacher über Jar die auständigen 6
fl nimbt alleß gemaine Statt ein alß deß Doblens
anständige herrnforderung.

Den 30 July Ist ins Mosers hauß wie sich der
Geschmeidler einzogen des Hansen Angers in das
undter Gemach ~~des Hansen Angers~~ eingelegte alteß
Gerümpl beschriben, und ist verhanden Erstlich 12
gemalte Fäßl, Item 15 Schublädln zwo Pettstadt, ein
alt schaff in welchen ein Multern, Item ein Alte
Sidl, ain Thruen darinnen allerlei durcheinander
alteß gerümpl Item ein Almer.

Den 4 Augusti Ins herrn Stattrichters behausung

Andre Winkhler khaufft des Ulrich Jägers hauß p. 45
fl hat einen Taller Leutkhauff geben gibt die erste
wehrung 20 fl an welcher herr Prunner den Rest
seines Erbgüetlß erlegt 15 fl 4 ß 22 d das übrig alß
3 fl 3 ß 8 d will er mit dem ehisten erstatten, und
weillen Ulrich Jäger herrn forderung schuldig 19 fl
6 ß nimbt herr Stattrichter die selben zuverraitten
in seinen Empfang.

Seite 225 v

Auff Bartolomei ubers Jar gibt er die ander wehrung
15 fl und mehr ubers Jar Bartolomei gegen
khauffbrief zur völligen bezalung die ubrigen 10 fl.

Den 16 Augusti ins herrn Caspar Nidermairs
angesetzten Richters behausung.

Am Tag Assumptionis hat der schmidt von Weissenpach
den Thoman Bältdl von Reichartß geschlagen, darüber
sie beed gefenklich eingezogen, weillen aber Bältdl
gar schwach ist er ausser gelassen in dessen namen
sich Geörg Bältdl sein Brueder und Matheß Holzapffl
angemeldet und die sach einem Ersamben Raht
übergeben, und also darüber abgehandlet worden.

Der Schmidt von Weissenbach gibt den Böldl zween Taller und darüber zu guetten freunden gesprochen worden, Peenfall gesetzt 5 ducaten.

Den 20 Augusti ins herrn Statrichters behausung

Statt Mauth	1 fl 6 ß 2 d
Vaßziehgelt	1 ß 1 d

Den 27 Augusti Inß herrn ~~Statt~~ Statt Richters behausung

denen von Töllersamb schreiben verlesen

Seite 226

worden begern Consens eines Jarmarkhts auffß Neue Jar und wochentlich einen markht am erichtag.

Ist verabschiedt worden wan denen von Zwettl von der hohen Obrighait destwegen etwas zu kumpt darüber ihren fürderlichen bericht zuthun.

Den 28 augusti erlegt Rueprecht Strobel von Khierchperg am waldt, zu gericht 23 fl Reinisch deß Jeörg Stobelß gewesten burgers und bekhen zu Zwettl khindern alß ein Endlß guett von gedachteß Jeörgen Strobelß Vatter Hansen Strobl etwo wonhafft zu Grävenschlag undter der herrschafft Schwarzenaw.

Den 2 Septembris ins herrn Statrichters behausung

Herr Thomaß Meichßner und herr Hainrich Greull sein von ainem Raht zum herrn Virgili Bschnig auff Moidrantz geschikht worden deme anzuzaigen Eß sein die von Zwettl nicht bedacht zuzulassen das ihr undterthan hauß Schuester zu Moidrantz Ime 12 tag mit der handt und 5 tag mit der zang Robotten solle wegen deßhalb Ödten Lehens welches im gantzen Landt Össterreich nicht gebreuchig. Wollen auch nicht zu geben das solches abgelöst werde, weillen aber Ime Ja dasselb dienstbar alß Grundtherrn, wollen sie den dienst alß 40 kr erhohern lassen doch nicht über 2 fl.

Seite 226 v

Der Khrumpen Müllnerin ist verwisen worden ihr verdächtlichs hausen, und wo sie sich nicht bessern wierdt solt sie ihr schulden zallen und zuestifften zwischen hin und Martini.

Her Statt Richter soll dem Jacob Casstner erfordern besser acht auff sein weib zu geben.

Den 30 Septembris Raht gehalten

Herr Hainrich Greull und Thomas Meichßner thun Relation ihrer verrichtung bei herrn Bschnig, herr Bschnig hab Ihnen zur

antwortt geben weill er nicht Robotten soll wolle er
das Khaufrecht alß 20 fl erlegen, und soll also der
Satler sich deß halben Ödt lehenß abstehen, und
wofer er inner 3 tagen khainen beschaidt hürüber von
denen von Zwettl haben werde wolle er darein fahren
lassen.

Ist verabschiedt den Bschönig zu zuschreiben das die
von Zwettl durch auß nicht khönnen zu geben das Ihr
undterthan Ime ainiche Robott laiste, werden aber
hierüber seine undterthanen oder er selbst ainichen
gewaldt beweisen, die sein arbeit in seinen
erkhaufften Gründten verwehren, sein sie bedacht
ihren undterthanen schutz zuhalten.

Jacob Casstner Ist ermahnet worden bessere

Seite 227

wiertschafft zu halten, und nicht ledige bursch in
sein hauß zieglen daherr sein weib in verdacht
khomme.

Der andre Mößner beclagt den Mathes Tischler einer
schulden halber
tischler gibt dem Mößner 1 ß 4 d.

Geörg Parsch beschwärt sich wider den Zeißlbekhen,
das er seinem Khnecht Ime der Steffan Broyerin Wissen
abzuhalten befohlen hab welches er gleichfalß andern
Pueben geschafft, wo sies nicht bei tag, solten sies
bei der nacht thuen.

Den 4 Septembris beclagt Eliaß Lang die Harbekhin,
sie hab sein Weib ein huer gescholten, ihr Man der
Haarbekh hab In Ihrem hauß 6 ß versoffen, nacher hab
sie In auch einen schelm und dieb gehaissen, er hab
lang mit Mauskhopfen.

Die Harbekhin laugnet nichts zaigt auch leichtfertig
an, wie sie ihren Man übel mitgefahren sei, begert
er solle des Langen hauß meiden sonst wölle sie
nicht mit Im hausen.

Abschiedt

Ist beeden Partheien und sonderlich der Haarbekhin
ein starkher viltz geben worden und der handl
auffgehebt Peeenfall 5 ducaten.

Den 8 Septembris Ist deren von Khrembs ausschreiben
verlesen worden, darinnen sie begeren denen
fleckhen, so nicht auff wien

Seite 227 v

wegen der wahl des verordneten den die 18
Mitlaidigen Stett und Märkht durch bewilligung Ihr:
Röm: Khai: Mt: bei den verordneten der dreien oberen
Ständt zu erwehren haben, erfordert worden, den ihr
mainung ob nemblich nicht wider sie sei das Ihnen

und andern Ort flekhen die Closterneuburger
furgezogen sein, dan solches denen von Khrembs auß
die nechst Wien im vierdten Standt billich den
vorzug haben solten.
Ist beschlossen worden, weillen der gantz Raht nicht
beinander wölle man mit dem ehist sich schriftlich
erklären.

Petter Heingst beclagt die Chrischattin sie hab Ime ein fädl Khrump
geschlagen schildt in zum öffter einen schelm und
dieb begert Im Ruhe zu schaffen sonst sage er einen
Ersamben Raht sein hauß haimb.

Abschiedt weil sies nicht bestehet Ist ir ein guets Capitel
gelesen worden und fridt zuhalten auferlegt auch
guette Nachbarn zu sein Pei Peen 5 fl außgesprochen
worden.

Den 13 Septembris Ins Stattrichters hauß

Woll Guller zaigt an Sein Gesell sei von Thoma Pölln
gescholten begert

Seite 228

die sach zuvergleichen. Der Gesell sagt des Pölln
Son hab seines Maisters hundt vorm Thor über die
Scheibstatt aber geworffen, das hab Im zorn gethan
sey den Pueben nachgeloffen, und den dolch Ins Khot
geworffen nicht der mainung In zu treffen sondern zu
schrekhen, darüber hab der Pöll In einen schelm und
Maußkhopff geschollten.

Antwort Pöll er wisse khain schelm stukh anders von
Im zu sagen allain khönne er das nicht guethaissen
das er mit den Tolch auff sein Khandt geworffen
habe.

Abschiedt dem Gesellen ist das werffen hoch verwisen alles
verglichen und peenfall gesetzt guete freundt zu
sein 10 ducaten.

Hanß Schuester zaigt an deß Bsöhnigs undterthanen
fahren Im an die Äckher und Bauren die er abgeraidt
zugericht hab.

Von dem Landtgrafen ainer hat sich angemeldt, Ime
zuvergünstigen seinen habenden befelich im Markht
zuverrichten, und hat ein Ersamber Raht gespüert das
er seinen Vorttl suechen wölle welches Ime nicht
verstattet worden hat auch die fleischakher mit der
wag unrecht befunden Ihnen wie nacher fürkhommen in
die 20 fl verzört, darob ein Ersamber Raht einen
grossen mißgefallen tragt.

Seite 228 v

Leohardt Wimber von Gerweiß herrn Sonderdorffers
underthan beclagt den Tibiokhen einer schuldt.

Abschiedt

der Tibiokh Ist Ime 2 fl zu geben erkhendt.

Den 17 Septembris Raht gehalten

Stattmauth	5 fl 4 ß 16 d
Gschwendtmauth	24 d
die drei Thör	4 dl 6 ß 26 d
Leinweber	2 fl 4 ß 3 d
Saw Zoll	7 fl 3 ß 20 d
Standtgelt	18 fl
Tuech Läden	4 fl 6 ß 14 d
Summa	42 fl 2 ß 13 d

Ein broier helt umb den dienst an.

Abschiedt

Soll aufs fürderlichst beim Reutner beschaidt haben.

Wolff Zueschrater am

Obernhoff Clagt der Eilaß Fleischakher hab seinen Pueben undter den Pankhen geschlagen wie In und seinen Pueben schelm gehaisen, wan er Im Closter nicht wäre hette ers brot nicht zu fressen.

Antwort

Der Neumüllner hab Ime schaff zuverkhauffen zugesagt, die hab der Zueschrater überzalt, und Ime aus dem weeg kaufft, desthalben hab er seinen Pueben angeredt, nur gestossen nicht geschlagen.

Seite 229

Abschiedt

dem Eliae ist sich in der gleichen nacher zu huetten aufferlegt worden, aufgehebt und fridt zuhalten beeden thailen, 5 fl gesetzt, der Elias aber in die straff erkhendt.

Der Raindl Löderer von Weitra beclagt einen Fleischakher und Löderer von Schweikhers da er Im nechsten Jarmarkt wollen haimb fahren, sei sein Vötter zu Im aufgesessen, und nahet zum thor sei auch wider seinen willen der Löderer auffm wagen gestigen hab nun er und sein hausfrau nicht leiden wöllen darüber auch sein Vötter gesagt er solle absteigen, darauff hab in der Löderer mit vom wagen gerissen über das der fleischakher Im mit einen Stokh sträch geben, und also einen Rumor handl angefangen das also der Tor wärtl auf anrueffen daß fleischakhers die Khötten fürgezogen, begere destwegen zu wissen warumben man für Im zugespört habe ob er etwas unehrlichs gethan oder wie ers verstehen soll.

Ist Ime zur antwort geben Er hab nicht zu fragen weillen sie miteinander solchen Rumor in der Freiong undterm Thor angehebt warumben er Thorwärtl zugespört hab.

Der handl aber ist zwischen Inen allen aufgehebt, dem Fleischakher aufferlegt das er dem

Seite 229 v

Alten Reindl Löderer die angelegte Iniuri abbitte
und sein die schläger in die straff erkhendt.

Den 30 Septembris Ins herrn Statrichter behausung

Der Galgenmüllner beclagt den halter er hab Ime gestert mit der gantzen
hert viech undter seine Ochsen triben, und in mit
unmuts wortten angefahrn, er sei ein Sacramentischer
Maußkhopff man hat oft einen frummern an galgen
gehenkht als er ~~ist~~ sei er hab dem Zimmerman 200 fl
gestollen darüber in beim khopf umbher drät und mit
den Kholben auff den Pukhl geschlagen.

Antwort er hab nicht wollen treiben lassen da er sonst under andere mall
hintriben, hab destwegen den Colman angeredt welcher
Ime befohlen wofer er in nicht wolte treiben lassen,
sondern fürwardten, solle er in nider schlagen.

Abschiedt weill der Collman den halter befohlen den Müllner zu
schlagen ist das für einen Gantzen Raht
auffgeschoben zwischen dem Halter und Müllner aber
die sach aufgehebt Peenfall 5 fl.

Den 30 Octobris Ins herrn Statrichters hauß.

Hanß Tiberl erlegt an seinem astandt 1 fl 4 ß

Seite 230

Verwilligt sich von dato über 4 wochen abermall
einen fl und Imer sofort von Monat zu Monat einen
gulden zu völliger abzahlung.

Jeörg Khlimmer von Grävenschlag ~~beschuldigt~~ beclagt
Simon Seydl von Germans er hab Im einen Peuttl
darinnen 4 fl geldts auf den Schweinmarkht auß den
Hosen gezogen welches der Seidl mit nichten
geständig, und ob woll der Khlimmer glaubwürdige
Coniecturas fürwendte alß da er in alßbaldt auff den
fueß erdapt hab er ein khlain bloses Maushköpffisch
Messerl in der handt gehabt. Item hab er gesagt er
hab ein Paar Ochsen im Stall das wolte er drumb
geben das das nicht geschehen wäre ohn andere
dergleichen verzagte wort und geberden. So hat doch
Khlinner dis nicht genuesamb, wie sichs zu recht
gebüert, erwseisen khönnen, weilen er in nicht
besuecht und blößlich einziehen lassen.

Ist derhalben die sach zwischen Inen auffgehebt und
nicht mehr zu aifern Peen fall gesetzt 10 fl
reinisch, und wegen der freihait die sie im
Jarmarkht gebrochen in die straff erkhendt.

Andre Rauch kaufft der Adam Helserin heußl p. 12 fl
gibt mit dem ehisten 6 fl und auff Khünfftig Georgi
Ao. 605 zu völliger bezahlung die übrigen 6 fl, hat
der Zeit kain geldt den Leutkhauff zu geben.
Ist dem Khauff nicht nachhomen.

Den 6 Octobris Ins herrn Statrichter hauß

Christoff Rechprunner beclagt den Sixtl wie sie auff Pulkha sein geraist hab in der Sixtl ohn alle schuldt in die Rechte handt verwundt.

Sixtl antwort er hab auff der Strassen auff In geschrienen es wären böß leuth verhanden, da sei er mit gezugter wör im nach geloffen und da er niemandt als Ihn gesehen sei er also mit der blossen wör an Im geloffen und nit gern also geschadigt welches Im laidt dan sie sich ir lebtag nicht entzwait.

Abschiedt Sie sein zu gueten freundten gesprochen worden und zalt der Sixtl das bader lohn, damit der Rechprunner zu friden Peenfall 10 fl.

Den 11 Ocrobris Ist das burger Täting gehalten

Ist ein Generall von denen verordneten einer Ersamen Landtschafft verlesen worden wegen der Zapfenmaß weittern bestandt. Ist beschlossen, man soll sich 14 tag vor den 16 novembris wie begert wierdt Im Generall schriftlich anmelden umb weittern verlaß.

Der Hinkher von Reuten beclagt er habe sie Reiß giäder bestanden, so thuen sich aber deß Pfändlers underthan undterstehen ime die Zäun hinwekh

zunemen. Ist darauff beschlossen worden, dem herrn Pfändler zuzuschreiben umb abstellung und sagt herr Meichsner der Pfändler hab sich erpotten solches abzustellen.

Herr Richter zaigt an Ulrich Jäger hab ein Gätter von seinem hauß auff Loys geführt.

Abschiedt Er soll solches wider bringen oder an den wehrungen abgezogen werden.

Hanns Schuester zaigt an die Pauren zu Moydrantz haben Ime in drei Clossterscheutter genommen die sein Khnecht Ihnen hatt müessen in den hoff fhuren nacher haben sie Ime drey Wägen in den hoff gefhuert unnd behalten.

Ist verabschiedt Gleich mit gleichem zuvergelten.

Jacob Haußpekh beclagt den Mathes Gerler er sei Ime 17 ß schuldig.

Abschiedt der Gerler soll Im inner 8 tagen 2 fl für alles erlegen.

Michael Eyzinger beclagt den Mathes Gerler, er hab ime ein Gaiß abkhaufft per 6 ß, nacher aber hab er Ime nur 5 ß 15 d dafür geben wollen, und als er solches nicht thun wollen und nacher zu Im in sein hauß khommen ein halb bier zu trinkhen, hab der Gerler Im nicht allain khain bier wöllen geben, sondern hat in einen losen verlogenen Man gehaissen und Ime ainen straiich zugemessen. Legt derhalben die Gerechtigkhait auff,

Seite 231 v

in da hin zuhalten das er solches darthue.

Abschiedt der Gerler ist in breuer erkhendt und zu guetten freundten gesprochen worden bei peenfall 5 fl.

Hans Raab begert einen nachlass am Ristgelt weill er wegen des fendtrichs grosse sorg und gefar außstehen müessen.

Abschiedt Es ist Im 10 fl auf dis Jar nachgelassen.

Der Zuschratter am obernhoff begert ein hüttl Ime am Rahthauß zu machen zu fleischakhen.

Abschiedt Es soll verordnung than werden eine zu machen umb seinen Järlichen Zins.

Den 15 Octobris ins herrn Stattrichters haus

Elias Pachmair Pfleger auff Moidrantz schikht den Richter und zween Pauren, schikht auch noch ein schreiben und begert, nach dem man zween undterthanen seines herrn Vöttern Virgili Bschönig da sie mit ettlich und zwaintzig Mätzen habern durch Zwettl gefahren auff gehalten und Ihr wägen Inen und den habern seinen vöttern auffgehalten, solches Ime widerfolgen zulassen.

Abschiedt Ist In wider zu entpotten worden wan er dem Sattler sein genombene

Seite 232

wägen und holtz wider gibt, und In mit Ruhe seine Äkher als sein erkhauffts Guet bevarn läst, soll Ime der habern und wägen gelassen werden Im widrigen fall, und wofer er Ime mehr gewalt thuet soll gleich mit gleichen vergolten werden.

Den 16 Octobris hat ein Cammer Pott von herrn Vitztumb Maximilian Berkhtolt ein schreiben bracht die schatz Steuer 100 Richtig zu machen auff 1603 und 1604, thuet 200 fl.

Den 20 Octobris Ins herr Statt Richters behausung

Herr Statrichter zaigt an der Bschönig hab den Sattler eingelegt er bitte man wölle im verhelpen das er ausser gelassen werde.

Abschiedt

den Sattler auff gedult zu weissen und herr Statrichter soll Vleis habenn das er Moydrantzer bekhenne und einzihe.

Erhardt Litschauer beclagt den Rosinger er hab in mit Leinwat betrogen legt dieselb für und ist die leinwat von dem Zöchmaister unrecht befunden worden. Darüber ist erkhendt weill der Rosinger die Leunwadt selber gezeichnet wider handtwerkhs Ordnung soll er der Leinwat verloren wider erstatten.

Den 21 Octobris hat herr Statrichter ettliche Burger mit sich genomben und 3 Moydrantzer Paurn vom Veldt auffgehebt und gefenklich eingelegt.

Seite 232 v

Den 22 Octobris Raht gehalten

Ist den Fleischackhern das Gaisfleisch p. 8 d zu geben auffgelegt das guette fleisch p. 12 d das schlechte p. 10 d nach der fleischackhschaw discretion.

Item den Bekhen Pfendtwerdt Semmel zu Pachen und iedes Pfenwerdt soll haben sechsthalb lott das Rokhen ain Kreutzer, Láb anderthalb.

Ist befohlen worden den Bsönig zu zuschreiben man wölle seine undterthanen nicht ehe der gefenkhnus erlassen biß er den Satler bemüessigen und wofer er mehrern gewaldt übenne werde soll gleich mit gleichem bezalt werden.

Item auff wien zu schreiben wegen der Zapffenmas an die herrn verordnten.

Item auf Waidthoven wegen der angestellten Commission die anzallung des Ergattischen Regimentts betreffendt und sein her Hainrich Greull und Stattschreiber dahin zuraisen fürgenomben.

Den 25. Octobris das annder Burger Tädung gehalten.

Khaltmaut 1 fl 6 ß 4 d
Hannß Hartpekh erlegt das Burgerrecht
Item Joachim Zinner
Item Andre Winkhler
Item Erhardt Litschauer
Item Bastian Pfan
Dise zween fl 4 ß hat herr Nidermayr auff

Seite 233

die Cammer in seinen empfang genomben.

Den 30 hat herr Jacob Molärt seinen hoffmaister Jochim Höller mit einer Quittung geschickt und das

bstandtgelt Aufs 604 Jar abgefördert Ist Ime erlegt und hat herr Hans Prunner den Rest der Verraitten Zapfenmas 167 fl 1 ß 20 d darzu erlegt das übrige hatt herr Statrichter dar geben.

Den 4 Novembris beclagt Bartlme Schöndienst seinen Pueben der hab in ans maul geschlagen gedutzt und gesagt er hab Ime 12 ß abgelaugneth.

Antwort der Schöndienst hab in angeredt warumben er nicht an die Arbait gehe und strakhs den Richtstab ins gesicht gestossen hab auch ncht gesagt er hab Ime 12 ß abgelaugnet.

Abschiedt

der bueb soll Ims abbitten umb Gottes willen und der Maister soll in bezalen, Peenfall 5 fl und ist der Pueb in Kheller ertkhendt.

Den 5 Novembris Raht gehalten

Herr Zacharias Pachmair erscheindt mit seinen Stieffson Virgilio Bschnig und hern Hardtman von Landaw und begert zu wissen ob die von Landaw seinen Stieffson die Ime genombene wägen und habern wider erfolgen zu lassen und seine undterthanen der gefenkhnus bemüessigen wollen. Item ob sie den Satler wöllen zur Robot halten oder des halben Ödten lehen, so den Bschnig dienstbar ist abstehen.

Seite 233 v

Abschiedt

auff des Edlen und Gestrengen herrn Zachariasen Bachmairs in namen seines Stieffsohns anbringen und begern erclärt sich ein Ersamber Raht: Wofer Ihr Gestrenger herr Virgilius Bschnig den Sattler als Zwettlerischen undterthan zu Moydrantz der gefenkhnus bemüessigen Ime sein genombens holtz und wägen wider zustellen und seine erkhauffte Gründt unverhindert hauen und bauen lassen will, so sollen Ihr Gestreng undterthanen auch entlassen und die genombene wägen und habern Ihr Gestreng wider zugestölt werden. Khönnen aber von dem halben Ödten Lehen ainiche Robot nicht verwilligen, vill weniger dasselb von dem hauß abwerkhen lassen. Wan aber hüriber Ihr Gestr. beschwärdt zu sein vermaindt und destwegen die von Zwettl sprühch und anforderung nicht erlassen will, Steht derselben sie an ort und endt wo sichs gebüert zu beclagen bevor.

Die Bekhen begeren Ringerung des auffgelegten gewichts und begeren den Wolff Hirsch und Anthoni Castner das Stören ein zu stellen.

Abschiedt

Ist inen auffs Pfenwerdt 5 Lott verwilligt aber aus bedenkhen das mittl Päch nicht eingestellt allein soll dne Mittl Pökhen eben so woll wochentlich nachgewogen werden.

Seite 234

Den 10 Novembris ins herrn Statrichter behausung

Herr Greull und Ekhstain thun Relation wegen der Waidhover Commission das nemblich die Ständt zu des Ehrigattischen Regiments bezahlung nichts Contribuiren wöllen allein der Prelaten Standt vom haus 1 fl wofer der Herr und Ritterstandt solchs auch verwilligen welches nicht beschehen.

Den 12 Novembris Raht gehalten

Stattmaut	6 fl 1 ß 22 d
Vasziehgelt	1 ß 22 d

Due Christoff Straussin verkaufft dem Mert Heinger ihr heusl p. 24 fl Zalts auff S: Georgen tag Ao. 605 hat 1 fl Leitkhauff geben.

Herr Hainrich Greull und Ekhstain sein fürgenomben worden auff wien wegen verrer bestandt der doppelten Zapfenmas.

Den 5 Decembris Ist Geörgen Winkhlers schreiben datiert wien 30 Novembris verlesen worden darin er seinen Abschiedt begert und die Ime wegen seines hauses auständig 130 fl, Ist auff geschoben worden.

Hanß Raab beclagt seinen wagen Khnecht Leonhardt Altmayr, er habe In ins Gesicht geschlagen ain Khlains Mändtl gehaisen und ain Schelm und dieb gescholten. Leonhardt gesteeet nicht das er in ain Schelm und dieb gescholten hab, was er sonst wider in than hab sei Im Laydt.

Seite 234 v

Abschiedt

Er solls sein herrn umb Gottes willen abbitten und ist Ime die straff vorbehalten peenfall 5 fl.

Hieronimus Engl Kaufft des Lorentz Fridl behausung p. 40 fl erlegt 12 ß Leutkhauff, Gibt die erste wehrung Georgi 605, 20 fl, übers Jar Georgi 606 15 fl, und zu völliger bezallung Georgi 605 5 fl, Peenfall 5 fl.

Den 10 Decembris Raht gehalten

Stattmauth und Gschwendt	7 fl 14 d
Vasziehgeldt	16 d

Herr Greull und Ekhstain thun Relation was sie zu wien gericht haben. Erstlich sein denen von Zwettl die Zapfenmas auff 4 Jar lanng in vorigen bestandt Järlich p. 840 fl verlassen, unnd wofer sie denen herrn Verordenten nicht etliche motiven hinein gegeben, weren sie gestaigert worden oder wäre In herrn Hartmans v. Landaw begeren nemblich das Ime auff seinen undterthanen der Täts gelassen verwilligt worden.

Ihr empfang ist 740 fl, Außgab 714 3 ß 19 d,
Restiern 25 fl 4 ß 1 d, die hat herr Statt Cammerer
Caspar Nidermair in seinen empfang genomen.

Seite 235

Item Referiern Sie haben zu Wien das gelt weil sie
der mueß gehabt ehe sies Im Landthaus überantwort
gezält und haben an den 740 fl ~~3 fl 7 ß~~ ~~under etlich~~
~~das~~ übrig gefunden 3 fl 7 ß wan aber dies mit ihren
vleis erhalten, bitten sie Ihnen solche 3 fl 7 ß
zuvergünstgen.

Abschiedt

weill sie gmaine Statt sachen vleissig verrichtet
ist in Ihr begern verwilligt worden.

Andre Hammermüllner und Martin Heinger halten umb
undterthor an.

Abschiedt Ist dem Heinger gelassen und der
Hamermüllner auff gedult verwisen.

Veitt Ekher Clagt der Zeißlbekkh hab in wie sie von
Grävenschlag von einer begrebnus haimb geraist zu
Weissenbach mit einer Khandl an Khopff geschlagen
nacher hab er und der Holzapffl auffm wagen In noch
besser gebleut.

Veit Rottanner Zöchmaister antwort es hab sich der
Ekher zu Grävenschlag auff der begrebnus so garstig
gehalten das sie sich alle seiner haben schämen
müessen, so oft man ain Gericht auftragen
geschriern faltnicht faltnicht nacher wans auffn
Tisch gesetzt, wider nun magt ihr wol faln wan Ihr
wolt. Zue letzt hab er mit der Pfaffen Khöchin
anfangen zu ~~gerinnen~~ Greinen auff der Gassen mit
1000 s gescholten, und da sie davon gefahren

Seite 235 v

sei er innen mit der blossen wöhr nach geloffen auff
sie geschlagen hab also die schläg woll ~~übrig~~
verdient.

Abschiedt

Der handl ist aufgehebt Peenfall 10 ducaten und soll
der Zeißl das Paderlohn ausstehen.

Die Fleischackher beschwären dich wider den Elias
Fleischakher er töt Gaiß und gebe das Fleisch dem
Lucas p. 10 d zuverkhauffen, wan Ime solchs zu
gelassen khönne mans Inen auch nicht mer wehren.

Abschiedt

weill Elias Fleischakher wider eines Ersamben Rahts
ergangenen abschiedt gehandelt ist er in Kheller
erkhendt und Straff zu erlegen 2 Taller.

Den 14 Tag decembris Ins herrn Stattrichters haus

Ist erschienen Simon Pacher mit seinem Schwähern und Michael Schuester bittend ein Ersamber Raht wolle Ime die aufferlegte Straff 10 Taller ringern.

Abschiedt

Ist Ime auff 6 fl gelassen.

Den 15 Decembris ins herrn Stattrichters behausung

Niclas Spieglpaur Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt erlegt

Seite 236

auff das 1604 Jar alle herrn forderung von den Undterthanen zu Lengenfeldt benentlichen 48 fl 6 ß 20 d die hat herr Stattrichter in seinen empfang genomben.

Spieglpaur zaigt an es wären woll 9 Zwettlerisch undterthanen zu Lengenfeldt allein eins halben sei stritt.

Pangrätz Perger zu Mitlperg undter der herrschafft Rapottenstain besteht ein weingarten anderthlab von Vierdtl am Reitten bei Mitlperg auff 6 Jar gibt Järlich 1 fl 4 ß.

Simon Zwettler bestehet den andern halben Thail desselben weingartens 6 Jar Gibt auch Järlich 1 fl 4 ß d.

Den 16 decembris Ins herrn Stattrichters behausung

Herr Andre Caplan beclagt den Leonhardt Dibiokhen er hab heut früe nach verrichten Gotts dienst für den Prüester heußl 3 fl von Ime abgefordert die er wegen des herr Hansen zu Höchperg über sich genomben hab, und wie woll er Ja dies nicht in abred stehe, so hab er In darumben so lang auffgezogen und zu allen zeiten im Gebet und Studiern über lauffen lassen, und da er Ime heut zur antwort geben der Schulmaister hab solches

Seite 236 v

gelt bei Ime verpoten darzu sei er herrn Hansen und nicht Ime Tibiokhen schuldig hab er Tibiokh als baldt In einen verlogenen und verloffnen Pfaffen unnd schelm ~~und dieb~~ gescholten.

Antwort Tibiokh

Er bestehe das er herr Andre ein verlogenen Pfaffen gescholten auff die Redt das er gesagt er sei Ime nicht schuldig solches sei Im laidt es hab in der zorn übergangen er hab in aber khainen Schelm gescholten allein da herr Andre in einem verloffnen Schelm gehaissen hab er das wider redt er sei Khainer und der in also Schelte müesse selber ain solcher sein er sei ein ehrlicher man. Hierauff hat herr Andre den Tobiokh einen Ehebrecher gehaissen das wolle er darthun mit ehrlichen Priestern da der

Tibiokh solches nicht war sein sagte, Erbott sich herr Hansen Pfarrer zu Schönaw zu beweisen das er unzucht triben hab mit der Schuesterin zu Schönaw bei der Krautgrueben zu Obernkhierchen Item so wöll ers mit ehrlichen bürgers leuten beweisen das er Tibiokh in erst einen verloffenen Pfaffen und schelm ~~und dieb~~ gescholten hab,

Seite 237

darüber ist verabschiedt: Weill der Tibiokh nichts bestehet sei diese sach auff Khünfftig Rahtstag verschoben, als dan ~~seil~~, werden baide Partheyen zu bringen wissen dessen sie zu geniessen haben darüber hat herr Andre sicherhait begert dan der Tibiokh hab sich aller erst vor der Raht stuben diese drowort hören lassen, Er wolte rechtschaffen sein feindt sein, also ist dem Tibiokh entzwischen fridt zu halten auferlegtt bei p. 20 ducaten.

Den 21 decembris Ins herrn Stattrichters behausung

Ist Ihr Fürst: Dl: Landtags ausschreiben verlesen worden die Tagsatzung zu erscheinen der 6 Jar, und sein herr Hainrich Greull und Ekhstain in Landtag fürgenomben worden.

Item ist auch der herr Commissarien Thomas Abbt zu Altenburg Paris v. Sonderdorff Wolff Ehrenreich Strein in Bernhart von Buechaimb ausschreiben verlesen worden und sein die Ständt gen Zwettl auff den 29 decembris zu erscheinen verschriben worden.

Den 29 Decembris ist die Commission verricht worden und haben die löblichen Ständt zu abzählung

Seite 237 v

der zwai Ehrgottischen fändl khnecht von haus 1 fl zu erlegen verwilligt, In 14 tag soll das gelt alhie erlegt werden, wirdt solches zu empfahren einer herr deputiert werden.

Seite 238

leere Seite

Seite 238 v

leere Seite

@4 = Alle Gerichts Händl küertze Verzaichnus
@4 =
@4 =
@4 = So das Tausent Sechshundert
@4 =

**und fünfte Jar über vor Gericht
alhie zu Zwettl abgehandelt wordenn.**

@4 = Beschriben durch Henricum

**Eckhstain Burger der Zeit
Zwettlerischer Stattschreiber**

@4 = 1.6.0.5

@4 = Jar

Seite 239 v

Den 3 Januari Ao. 605 haben sich die Ambtleut
Gemainer Statt der Ao. 1604 Ihres Empfangs unndt
Ausgab Ordenntlich verrait, deren Raittung von ainem
Ersamben Statt Raht unndt den Vieren der Gemain
Approbiert worden.

Herr Caspar Nidermair Statt Cammerer
Sein Empfang in allen 320 fl 18 d
Ausgab 318 fl 5 ß 21 d
Restiert 1 fl 2 ß 27 d

Baumaister Wolff Hiersch
Sein Empfang 73 fl 6 ß 12 d
Ausgab 73 fl 10 d
Restiert 6 ß 2 d

Spittl Herrn Hanns Prunner Wilhelm Häml
Ihr Empfang 107 fl 4 ß 17 d
Ausgab 71 fl 3 ß
Restiern 36 fl 1 ß 17 d

Broyherrn Thomas Meichsner Geörg Altenburger
Heinrich Greull.
Ihr Empfang auff 1604 Jhar 1432 fl 5 ß 9 d
Ausgab 920 fl
Übertrifft also der Empfang die außgab directe p.
512 fl 4 ß 9 d
Entgegen ist man Ihnen schuldig 64 fl 2 ß 17 d

Abgezogen von den 512 fl 4 ß 9 d verbleibt Ihnen
in der Ladt Trukhens gelt 448 fl 1 ß 22 d
Behalten ausser der besagten Schulden Auff die 1605
Jar Auch Im Vorath an Malz, Gersten undt Bier 930 fl
11 d
Thuert zusammen 1375 fl 2 ß 3 d

Seite 240

Verorndte Saltz Cammerer Sebsatian Schuspekh Geörg
Enngl

Ihr Empfang 37 fl
Gwin 42 fl 6 ß 5 d

Verbleiben Ihnen im Vorath 37 fl khünfftig
zuverraiten.

Herr Richter Hanns Göbl

Sein Empfang	665 fl 6 ß 23 d
Außgab	425 fl 5 ß 28 d
Restiert	240 fl 4 ß 25 d

Verordnte zum Oberhofer Thor Mathes Strobl Abraham
Heinger

Ihr Empfang	40 fl 4 ß
Stell in Austandt unndt Ausgab	28 fl 4 ß
Restiern	11 fl 6 ß 12 d

Verordnte zum Obernthor Christoff Turiser Mathes
Heinger

Ihr Empfang	40 fl
Stellen in austandt undt Außgab	28 fl 2 ß 3 d
Restiern	11 fl 5 ß 27 d

Verordnte zum Undtern Thor Adam Diettl Hanns Harpekh

Ihr Empfang	54 fl 3 ß
Außgab	22 fl 3 ß
Austandt	17 fl 2 d
Restiern	15 fl

Von der Schöpfen Ludwig Geistlinger

dd. 1 fl

Verordnte zus Harstuben Mertt Zwislmayr, Schada

dd. 2 fl 7 ß 20 d

Verordnter zum Ungelt auffm Landt Pezinger

dd. weniger 4 d Bestanndt 26 fl

Seite 240 v

Verordnte zum Bruel Hans Zeis Benedict Khöpl
~~Empfang~~ 25 fl 3 ß 20 d
Stellen in austanndt 6 ß 18 d

Von der Walch

dd. 1 fl

Wöberzaichen

dd. 1 ß 10 d

Verordnter zur Franwag Christoff Grienwalldt
Empfang 2 fl 4 ß 19 d

Diß Erlegte gelt der verraitten Ampter so in einer
Summa thuet 179 fl 3 d hat herr Stattrichter Hannß
Göbl in seinen Empfang genomben.

Davon hat er herrn Statt Cammerer Caspar Nidermair
auff die Cammer geben 13 fl 2 ß.

Item hatt herr Hannsen Prunner den Rest wegen des
Spitels Gewelb benentlichen 19 fl 5 ß zugestellt.

Item herrn Thoma Meixner wegen des verttigen
Raittmals 10 fl 1 ß 10 d geben.

Item dem Gerichtsdienner 4 ß, Welche außgeben thuen
43 fl 4 ß 10 d.

Abgezogen von den 179 fl 3 ß verbleiben Ime
zuverantwortten 135 fl 3 ß 23 d.

Seite 241

Ersetzte Ampter aufs 1605 Jar

Hanns Göbl Statt Richter

Assessores

1. Thomas Meichsner
2. Caspar Nidermair
3. Geörg ~~Enngl~~
4. Hanns Prunner
5. Martin Preutz
6. Hainrich Greull
7. Geörg Parsch
8. Wilhalmb Hämell
9. Hannß Pfeill
10. Niclaß Peischkher
11. Geörg Frisch
12. Mathes Heinnger

Im Aussern Raht

1. Veitt Lautterpekh
2. Christoff Preschl
3. Benedict Khöppl
4. Ieronimus Rigler

Statt Cammerer Caspar Nidermayr

Spittl Herrn Hanns Prunner Wilhalmb Hämell

Saltzcammerer Sebastian Schuspekh Geörg Enngl

Proyherrn

Thomas Meichsner Geörg Altenburger Hainrich Greull

Casten Herrn

Niclas Peischkher Geörg Frisch Geörg Enngl

Verordnte zum Zigl Stattl

Caspar Elwanger Geörg Enngl.

Seite 241 v

Wachtgelt Einnember zum Undterthor
Adam Diettl Hannß Harpekh

Zum Obernthor

Christoff Duriser Mathes Heinnger

Zum Oberhofer Thor

Mathes Strobl Abraham Heinnger

Verordnte zum Brüell

Hannß Zeiß Benedict Khöppl

Zur Franwag
Christoff Grienwaldt

Stattmautner
Hannß Zeiß

Ungelter am Landt
Mathes Pözinger gibt 30 fl

Bier Leutgöb
Geörg Enngll

Zur Har Stuben
Mertt Zwißlmayr Gregor Schada

Thorwärtl am Undternthor
Mertt Heinnger

Am Obernthor
Mert Stempffll

Am Oberhofer Thor
Simon Lautterpökh

Weegmacher
Maister Simon Khandtler Steinhauer von Haßlau.

Seite 242

Vaszieher
Linehardt Passauer

Broyer auffm Schenckhaus
Benedict Rettenhofer

Statt Maister
Mathes Hofer.

Den 5 Januari Ist auffm Rathauß der verwilligte
gulden vom hauß zu bezahlung der Fänndl
Ehrgottischen Khnecht nach dem Roßgeldt
angeschlagen.

Hans Rab bitt, Ein Ersamber Raht wölle Im vergleichen die unthat so er mit
seiner diern begangen.

Abschiedt

die Leibstraff ist Im nachgesehen Im Andern weill
der Raht nicht völlig beieinander Ist die sach
verschoben.

Veitt Ekcher Bekh am Neuen Markhtt verkhaufft dem
Hanß Hoffpaurn sein behausung per 20 fl 4 ß baar
Gibt ein Taller Leutkhauff.

Augustin Fridlin verträgt sich mit ihren Khindt
Eliaß so noch nicht 5 Jhar Alt gibt Ime für

Vätterliches Erbthail 4 fl, Solß wie ein muetter
schuldig zu thun ist auffziehen.

In festo trium Regum den 6 January Ist ain Ersamb
Gemain aufs Rahthauß erfordert, unndt der gemachte
Anschlag des verwilligten guldens vom hauß zu
bezahlung der zwayer Fänndl Ehrgottischer Khnecht
für gehalten worden undt nach dem Roßgelt zu Raichen
verwilligt.

Ist ein Khaiserlicher Befelich denen von Zwettl umb

Seite 242 v

ihren bericht wegen einer Mautt so die Fraw Pühlerin
zu Schrembs auff zu richten begert verlesen worden.

Ist der N: O: R: unndt Cammer geschriben, Es werde
den Raisenden die Schrembsersich Maut bei so ohn das
vilen auffgerichteten Mautten beschwerlich fallen doch
ohn maßgeben der Regierung unndt Cammer
haimbgestellt.

Item ist ein schreiben des Pflegers von Ottenstain
darin zwai des Rahts zu ersetzung eines
unparteyischen gedings begertt verlesen worden. Ist
nicht verwilligt unndt abgeschriben worden, dan sich
hierin Khainer Leichtlich lest gebrauchen.

Geörg Ekher

Khaufft Hansen Eberl sein behausung per 20 fl Soll
auff Liechtmeß 10 fl Erlegen unndt übers Jhar zu
völliger Bezahlung die übrigen 10 fl.

Dem Mathes Pözinger ist der Ungelt auffn Lanndt per 30 fl gelassen worden.

Den 7 January Ins herrn Statrichter behausung

Stattmauth	6 fl 5 ß 2 d
Vaßziehgelt	1 ß 6 d

Den 8. January Ist Ins herrn Statrichters behausung
des Rahts schreiben den Landtag unndt die böse
Zeittung der Auffgestandenen Ungern verlesen worden,
Ist beschlossen, Morgen In alle frue

Seite 243

Hainrich Greüll und Hainrich Ekhstain fort zu
schikken.

Geörg Ekher Khaufft Simon Tanbekhens behausung per
23 fl, gibt Ime 13 fl auff Khünfftigen Liechtmeß
unndt übers Jhar zur völligen bezallung die übrigen
10 fl, Peenfall 5 fl.

Den 8 January Raht gehalten.

Joachim Zimmer beclagt den Wimber wie er an S: Joannes tag sein Steuer
Richtig gemacht, hab er den Steuer händtlern ein
Ächterin wein bezahlt, da hab der Wimber Inn

angestrengt umb ein halb wein mit Ime Khüpffl zu brechen, unndt da ers genummen hatt er auff gelegt unnd da ers abermall genumen habs dem Wimber zorn than unndt begert er solle auch ein halbe zahlen da er sich dessen gewidert sei er mit worden an Ihn Khummen unndt gesagt er sei nit so guet alß er, welches er Zinner widersprochen auf welchem In der Wimber gefordert er solle morgen früe mit Ime fürs thor hinaus gehen unndt sich seiner wöhren, unndt da er haimb ganngen sei Im der Wimber aufm fueß nachgefolgtt unndt mit der wöhr fürs hauß khummen In herauß gefordert gescholten unndt nacher mit der blossen wöhr Innß fenster hinein gestochen unndt hatt einen Khrankhen Man nahet getroffen, darauff er Zinner mit einer Wasser stanngen herauß khommen sein also zu hauff gefallen begert schuz und Abtrag.

Antwortt Wimber unndt bestehts alles, allain sagt er das Im der Zinner fürgeworffen alß hab er noch einen Alten Groll

Seite 243 v

vom Schenbachen hab Ime das Zorn than dan es sei nicht war sei darüber türmisch worden unndt in fürs Thor mit seiner Wöhr zu khomen gefordert unndt weill ers doch haben wöll sei er alßbaldt Ime fürs hauß khomen unndt Ins fenster geschlagen er soll Ime nachfolgen, darauff der Zinner am freydthoff nachkomen unndt In geschlagen.

Abschiedt ist die sach aufgehebt Peenfall 10 ducaten.

Isaac Kheuscher begert schriftlich die Khlaider, so herr Hoffman von Retz aus guetwilligkhait seinen Khindern geschenkht hat sambt etlichen büechern unndt schreiben die sonst Niemandt alß Ime dienstlich sein.

Zum andern begertt er in Namen seines gn. Herrn die von Zwettl wollen sich wegen der Schembserischen Mautt Resolvieren oder darüber Ihren bericht thun.

Abschiedt Die Khlaider Khönnen den Kindern nicht verwerdt werden weill dieselb auß Barmherzigkhait geschenkht sein.

Zum andern Ist denen von Schrembs der begerte Bericht die Maut betreffendt zu geschikht der hochlöbl. N: O: R: unndt Camer zu übersenden.

Herr Andre Caplan Repetiirt sein den 16 Decembris abgeloffenen Jars gethane ~~gethane~~ Clag wider den Tibiokh Referiern sich aufs Protocoll begert außrichtung

Seite 244

unndt ist nach gestenndig was er den Tibiokh bezigen es habs Erst herr Pfarrer von Gmündt vor 14 tag auff der Probstei noch gesagt es sei wahr aber es sei zu

Obern Khirchen unnd nicht zu Höhenperg beschehen er
hab vorerst nicht Recht verstanden.

Abschiedt

auff des herrn Andre eingeführte unndt jetzo
Referierte Clag unndt des Tibiokhen verantwortung
gibt ein Ersamber Raht disen Abschiedt. Weil Dibiokh
gestänndig das er herrn Andre einen verlognen
Pfaffen unndt Khainen Schelm gescholten, Ist Ime
hochverwisen das er Ihr Exz. seinen beicht Vatter so
unbesunnen angriffen, Soll derhalben Ir Exz. der
Angelelgten bezahlung halber spruch unndt
anforderung nicht entlassen Stehet Ime sein
Notturfft an Ort unndt Endt da sichs gebüert zu
handeln bevor.

Wolff Hirsch beclagt Matheusen Hoffpaurn
Thuernmüllner Er hab an nechst vergangenen Montag
acht tag In einen Mörderischen Schelm gescholten,
und da er gefragt wie Ers vermaine hab er
nocheinmall in einen Schelm ~~gescholten~~ gehaissen.
Wie Er aber deß Hoffpaurn Weib gefragt waß Er Ihren
Man gethan habe, daß Er in so gescholten, hab sie
Ime zur Antwortt geben Er hab dem Richter anlaitung
geben daß er daß holz auß der Thür in der Walch
geschlagen hab. Antwortt Eß hab Im Ja zorn than daß
Er und der Richter daß holz wekh

Seite 244 v

than haben, Er wisse aber nicht, hab Er In also
gescholten Oder nicht er sei Trunkhen gewesen.

Abschiedt

Der Hoffpaur soll dem Hirschen solches Iniury um
Gottes willen abbitten und ist in die Straff
Erkhendt Peenfall gesetzt 5 ducaten und weill
fürkhumpt daß Er Hoffpaur einen Schweinstall an
einen ungewönlichen Ortt an der maur gemacht und
schaden Thuett, Soll Er denselben Wekh thuen. Item
weill allerlei unwill wegen der auffgerichteten Seull
In der Walch thun Enstehent ist dieselb allerdings
abgeschafft.

Geörg Ekher beclagt Gregor Silberpaurn Er hab sein Schwiger geschlagen und
gescholten Er wöll 6 Khlaffter holz auff sie wagen.
Antwortt am heiligen drei Königtag Sei die Fränzlin
Ihr Ayden unnd Tochter und der Steffan Payr, bei Im
In seinen hauß gewesen, da hab sie Ir Tochter und
Ayden einen Rauff handl angefangen und da Er darzue
khommen und fridt gemacht, hab Er Ier Ja ein
schmieren angehenkht, die hab sie nicht so hartt
gekhlagt alß daß sie Ier Ayden mit füessen treten,
den Andern tag alß sein weib zu Ihr zu sehen wie
Iers gehe hab sie Ier

Seite 245

gesagt, sie woll zwei drei Thaller wagen und an
Etlich Ortt schikhen, daß Er müesse abdörren wie Ihr

man hab abdörret. Darauff hab Er Ja gesagt daß auff einer solchen ein Khlafter Scheutter gehöre.

Abschiedt

dem ist sein gäch weiß hoch verwisen und verwarndt worden seine zeen besser in acht zu nemen, Ist in die Leib straff genommen und soll daß bader Lohn zaalen der handl also auffgehebt Peenfall gesetzt 5 ducaten.

Zachariaß Halmbstainer begertt Ime sein anerstorbens Patrimonium zu uberantwortten will sich heußlichen nider lassen sei aber noch nicht Entschlossen an welchem Ortt.

Abschiedt

Eß lige alleß noch auff den beeden heusern unnd gründten Eß ist khain geltt verhanden Er soll wandern unnd Etwas versuechen Eß werden die Jhar besser werden wan er sein sach hinauß nembe bliben den andern Khindern die blossen heuser.

Den 5 February Inß herrn Statt Richters hauß

Mautt	6 fl 20 d
Vaßziehgeltt	1 ß 1 d

Den 18 February Raht gehalten

Thomaß Reittperger Erlegt Empfangener Steuer de Ao. 604 zu seinem thaill 29 fl.
Niclaß Peischkher Erlegt zu seinem thaill Empfangener Steuer 98 fl.

Seite 245 v

Matheß Strobl Erlegt an seiner Eingenombenen Steuer de Ao. 604	72 fl.
Stellen in Austandt	138 fl 3 ß 10 d
Thuett Summariter	337 fl 3 ß 10 d
Restiern zu Erlegen	3 fl 6 ß
dd.	
Thuett Summa	342 fl 5 ß 10 d

Ludwig Geistlinger Erlegt zu seinem thaill	
Empfangenes Rukhgeltt	121 fl 6 ß

Geörg Wimber Erlegt zu seinem thaill	
Rukhgeltt	27 fl 3 ß
Stellen in austandt	105 fl
In Zörung	1 fl 4 ß
dem Diener	4 ß
Restieren	4 ß

Diesen Erlegte Posten 352 fl 3 ß hatt her Statt Richter in seinen Empfang genomben.

Der Rüepl Clagt wider den Zeißl Er hab Im spatts Abendts bei des herrn Greulln Müll stehendt angeschriren unnd ge-

fragt warumben Er in ein huern Müffel gehaissen und strakhs auff In zu geschlagen, nacher sei Er mitt Ettlichen für sein herberg khommen und In an Ehren angriffen und herauß gefordertt.

Abschiedt

ist dem Zeißl verwisen weill Er aber nicht gestänndig daß Er die Laglbergerin mitt worten angriffen wie sie Ihn Ihren schreiben an einen Ersamben Raht fürgibt und der Rüeppel mag angezaigt haben so ist der handl zwischen Ihnen auffgehebt Peenfall 5 ducaten.

Am heiligen Faschang tag über Antwortt Geörg Winkhler ein fürschriff von herrn Schlachter begertt seinen Abschiedt und man solle seine geldter auff die von seinen hauß anständigen 130 fl verweisen.

Abschiedt

wan ein Khauffman zum hauß khumpt alßdan soll Er sich seiner schuldt halber wider anmelden Sein abschiedt khain Ime aber Ehe und zuvor er seine Geltter befridet nicht gegeben werden.

Den 24 Febr. Inß herrn Statt Richters behausung ist fast ein ganzer Raht ausser des Marttin Peruzen beisamen gewesen. Hainrich Ekhstain ist von dato an wochentlich von der Cammer 1 fl 4 ß verwilligt und Järlich 6 Emer Pier und herrn forderung frei.

Geörg Frisch zaigt an des Sixtels Weib sei heutt zu Ihm khomen anzaigendt Ir man hab Ihrer Schwester So hörloß, geschwengertt unnd darüber flüchtigen fueß gesetzt, Herr Statrichter und herr Meichsner seind hierauff gangen sich der sachen zu Erkhunden.

Den 26 Febr. ins herrn Statrichters behausung merkht sich an Wolff Sonbekh von Scheibs legt ein fürschriff von denen von Scheibs und einen gewaltt von herrn Georgen für begertt Magdalena Dornpekhin seiner Schwiger Khlaider die sie den 4 Juni Ao. 604 bei Gericht gelassen biß sie glaubwierdigen schein bringe, daß sie mit wissen unnd willen Ihrer Obrikhait von Khülb Abgeschieden.

Abschiedt

Auff Wolffen Sonbekhen burgers zu Scheibs anbringen und begeren können die Khlaider, so Magdalena Dornpekhin nach dem 4 Juni diß 1604 Jhars alhie zu Zwettl bei Gericht verlassen hatt, biß sie glaubwierdigen schein, das sie mit guettem Willen unnd wissen Ihrer Obrighait von Khülb abgeschieden, bringen thuett, von Gerichts handen

nicht wekh geben werden, sie die Dornbekhin fordere dan dieselben Ihren Erbietten nach in aigener Person.

Den 1 Marty Inß herrn Statt Richters behausung, herr Richter zaigt an der Anthoni Walch hab gestertt daß gericht angerueffen Eß hab der Mättil von Ruedmannß und der Pfister auß dem Closter händl und wollen nicht fridt haben da der Richter khommen sei der Mättil In Im geloffen und hab auff Ihn geschlagen der Pfister hab zu vor Etliche Straich in die Tisch gethan mit der Wöhr.

Abschiedt

Sie sollen beed bürgschafft sezen, daß sie sich auff khünfftigen Rahts tag stellen wollen.
Am mittwochen nacher Ist der Pfister auff deß herrn Aigenmaisters bittliche fürschriff ledig Erzehltt.

Den 4 Marty Raht gehalten

Gschwendtmauth	24 d	
Vaßziehgelt	1 ß 11 d	
Stattmautt	11 fl	weniger eines
kreuzers.		
Standtgeltt von Jarmarkht Invocavit		18 fl
2 ß		
Tüechler	6 fl 2 ß 2 d	
Die weber und von Viechmarkht Item von den dreien Thören	8 fl 4 ß 2 d	

Seite 246 A v

Der Altt Hehenauer ist ins Siechen heußl genommen.

Dem Thoma Reittperger sein 10 Eln zur wier vergünstigt.

Der Mättil von Ruedmanß Ist in die Straff Erkhendt, darumben daß Er herrn Statt Richter an Erichtag inß Anthoni Casstners hauß gestossen und auff In geschlagen und hatts müessen umb Gottes willen abbitten mit zween Männern.

Wolff Händl verkhaufft sein hauß des Urban Sautötterß bueben Per 18 fl gibt 9 fl auff khünfftigen Georgi übers Jar, die Erst wehrung ist der Annder borg.

Matheß Dobler bitt man wölle Ime Etwas guetwillig Erthailen wegen seineß verkhaufften hauseß wie man Ime die vertröstung geben hatt.
Ist Im 1 fl bewilligt beim herrn Richter einzufordern.

Den 5 Marty Inß herrn Statt Richters behausung herr Meichsner zaigt an gestertt da er nicht dahaimb gewesen hab der Proyer seinen Pueben geschlagen

sei nacher in sein hauß khommen und gefragt Er wölle wissen wer Proyer sei Er oder herr Meichsner der Pueb hat In angeredt wegen deß feurs da hatt Er in schlagen wollen ~~wollen~~ und wan der Pueb nicht so starkh das er Im In den strach gefallen wäre, hette Er in Erschlagen.

Abschiedt

der Proyer ist in die straff Erkhendt und verwarnet wofer daß wenigist hinfüro in gleichen Erfaren wierdt, soll Er in Continenti weg than werden.

Den 8 Marty herrn Caspar Nidermayrs angesetzten Richterß behausung Ain frembter Stierschneider beclagt den Simon Praher von Walthams Er hab In gestertt mit Einer Püchsen angeloffen, und nacher in fürß Thor gefordert sich seiner zu wahren und wie sie undter due Thor khommen hab Praher unversehenß mit blosser wöhr auff Ihn geschlagen.

Antwortt Er wöll nicht leiden daß Er auff diesen Podn schneiden soll Item Er nemb zu wenig wider handtwerkhs brauch.

Abschiedt

Weill der Simändl anfenger und undter den Thören In der freyung solchen Rumor angehebt da Er niermandt In diesen Pooden zu schneiden zu verbietten hatt, Ist Er In die Straff Erkhendt und der handl zwischen Ihnen auffgehebt, Peenfall gesetzt 10 ducaten.

Den 11 Marti

Ist der Gemain des Pachters schreiben verlesen, begertt man soll den Lesten Martini Ime zu Wien gewiß den verwilligeten gulden vom hauß zur Eilendten hülff In ungeren erlegen.

Die fridtin

fragt waß sie sich halten soll die Gleter wollen bezallt sein.

Abschiedt

sie soll sehen wie sie den Schwaben befridige, Soll Im heußl bleiben biß ein Khauffman Khumpt.

Den 16 Marty Inß herrn Statt Richters behausung.

In der Iniuri sachen so herr Andres Caplan den 16 Decembris abgeloffenß Jar Hansen Lienhardt Tibiokh angelegt und den 28 January diß Jars auf den Rathauß repetiert und widerholt, alß solte Er Tibiokh mit Eineß Schuesters weib von Schönau zu Oberkhirchen bei einer Krauttgrueben unzucht gepfelgt haben Geben ein Ersamber Raht nicht alß Competentes sondern deligati Judices diesen Abschiedt.

Weill herr Andre diese Inzicht auf Ime Tibiokhen wie sich zu Recht gebürth nicht beweisen khan, Soll herr Andre dem Tibiokhen solche Inzicht umb Gottes willen abbitten dardurch diese sach allerdings auffgehebt

und hingelegt sein soll, und beede Partheien zu guetten freunden gesprochen sein.

Peenfall 20 ducaten

Seite 248

Den 20 Marty Inß herrn Statt Richters behausung ist fürkhommen der Bsöhnig wölle den Sattler nit Ackhern lassen.

Abschiedt

Weill Er wider den Abschiedt so ferttigs Jar den 5 Novembris auffm Rathauß Ergangen handelt soll man wan Er Gwalt thuet Ime mit Gewalt begegnen. Item ist herrn Wolff Dietrich von Greissen schreiben wegen deß Wisingerß Haffner Zum Jahriings seine Ime Ao. 603 in arrest genomene Häfen und ~~handt~~ haffnerwerkh betreffendt abgehört worden. Ist denen Haffnern umb Ihren fürderlichen bericht zu zuschreiben sollen beratschlagt werden damit man herrn von Greissen desto Grundtlicher berichten möge.

Niclaß Spiegelpaur Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt hatt bey Christoff Schragen den Ehrgottischen und Pottschaischen gulden vom hauß uber 15 fl 4 ß von denen undterthanen daselbst geschikht, zaigt auch an wie der Schragen sich mit seinem Steuffson Ostwalden *) Weingarten am Perger dan ain Khraut Gärttl zu Praiten und 10 fl baargeldt des Gerichts Kosten stehen beede thail auß und welcher wider diser vergleichung handtlet ist sein Obrighait 10 ducaten verfallen.

*) Jäger wegen seines mans truchen, Erbthailß vergleichen zalt ihme ein

Den 21 Marty Inß herrn Stattrichters behausung Maister Melchior Khrauß und Mertt Moser beclagen deß Mäßners Pueben Er sei dem Maister Melchior nechten spattß abendts nach acht uhr dem Maister aber vor acht tagen auch zur nacht nach 9 Uhr für die thüer Khommen mit

Seite 248 v

vill Tausent Sacrament gescholten und vill böse wortt außgossen und dem Moser herauß gefordert.

Abschiedt

der Pueb ist in Stelzer erkhenndt.

Den 23 Marty Ist Innß herrn Stattrichters Behausung mit Hansen Lust zusammengerait worden, und hatt sein schulden die Er de Ao. 603, Ao. 604 schuldig gewesen sambt 15 fl destwegen er ainen schuldtbrief in die burger ladt gegeben in einer Summa bracht 24 fl 6 ß 10 d, hatt seiner hausfrauen Susanna Erbsportion 24 fl so auff der Lorenz Fridlß hauß gelegen abgefördert, hatt einen Schuldtbrieff undter Gemainer Statt fertigung destwegen hergeben, hat also damit seine obgemelten schulden auff Gemaine

Statt bezahlt und wegen seines Weibß Erbsportion ein
verzicht herein geben hatt auch den Ehrgottischen
und Pottschaichen haußgulden richtig gemacht Item
hatt das Brüel geltt 2 fl 12 d geben, ~~welches~~
welcheß herr Statt Richter in seinen Empfang
genommen verbleibt Also bißhero auff Gemaine Statt
nichtß schuldig alß den Táz und Erzherzog Mathie
verehrung.

Seite 249

Den 25 Marty Erlegt Wilhalmb Hämmel in herrn
Statrrichters behausung 202 fl Ristgelt von dem 604
Jar Item herr Altenburger unnd Sebastian Schuspekh
Roßgelt de Ao. 604, 74 fl, Item herr Statt Richter
Erlegt 74 fl, Ist in die Ladt gelegt worden.

Den 29 Marty Innß herrn Statrrichters behausung ein
Soldat mit Khayserlichen Patent Andre Crabat beclagt
einen huetter gesellen Peter Pez von Loburg nach dem
Er hab lassen umschlagen hab Er in an Ehren
gescholten.

Abschiedt

Er solß dem Soldaten umb Gottes willen abbitten.

Wolff Sonbekh begert der Magdalena Darnbekhin bei
Gericht gelassene Khlaider.

Abschiedt

bleibt bey dem vorigen Beschaidt.

Nach mittag hatt herr Statt Richter sein Empfang 748
fl 3 ß 19 d, Item 37 fl 3 ß 24 d, Erlegt und diß
gelt samentlich auff die Sacristen getragen worden.

Den 30 Marty Innß herrn Statt Richters behausung
Sonbekh begertt seiner schwiger bei Gericht alhie
gelassene Khlaider, legt für von Niclaß Bennger
einen geferttigten gewalt und schreiben von
demselben.

Abschiedt

Wan Er daß Gericht und die von Zwettl genuesamb
quittiert unnd ein versicherung herein gibt sollen
Ime die sachen Erfolgt werden.

Seite 249 v

Hannß Schuester Sattler zaigt an Eß hab in der
Bschönig gestert da Er seine Akher zugericht und
gebautt hertt mit einem Stekhen geschlagen.

Den 1 Apriliß Raht gehalten

Statt Mauth	7 fl 6 ß 11 d
Vaßziehgelt	1 ß 12 d

Danißl verkhaufft dem Christoff Grienwaldt sein
heußl per 13 fl und ein Taller leuttkauff Zaltß
baar auß.

Lorenz Reichenbacher wierdt die wacht Im Thuern verlassen soll Stündtlich wach sein.

Den 2 Apriliß Innß herrn Statt Richters behausung Jörg Fischer beclagt den Hießl Aichinger Er hab In beim Raben geschlagen und einen dieb gescholten der Erger sei alß ainer am Galgen dan Er stelle Im daß Brott vorm Maul ab.

Abschiedt

Der Hießl soll Imß abbitten und ist In Kheller Erkhenndt.

Den 3 Apriliß Innß herrn Statt Richters behausung der Zwiselmayr hatt mit einem Purn händl gehabt wegen einer feur Pixen sein zu rauffen Khommen Tisch, Khrieg und Gläser zerbrochen.

Seite 250

Der Handl ist auffgehebt Zwißlmayr soll sein Püxn behalten dem Purn sein Tuech wider zu stellen Peenfall 5 fl.

Ein Cammerpott hat einen verschlossenen befelch an die von Zwettl uberantwortt guette provision wider die Rebellen zuthun und sich versehen mit aller Profiannt Notturfft.

Den 4 Apriliß Caspar Ferber hatt Wolffen Vogga von Khürbach in einen Ochsen Tausch uberfür, Vogga bitt ein Mittl zu machen dan Er khönne mit dem Tausch nicht zufriden sein.

Abschiedt

Vogga soll Entweder einen gulden Reukhauff geen oder der Tausch soll nicht wider triben werden, hatt den gulden geben und seine Ochsen wider genomben.

Den 13 Apriliß Ein schmidt Khnecht beclagt seine Maister Michael Hakher da Er in gestertt gefragt Ob Er Ime sein Trinkgelt vom Bschnig nicht abgefordert hab, Er in gestrakhs geschlagen unnd zum hauß ausgestossen.

Abschiedt

der handl ist aufgehebt und zu freunden gesprochen.

Herr Statt Richter zaigt ab gestert zur Nacht umb Neun uhr Sei der Schuelmaister Hainrich Conen für sein hauß gangen unnd geschriern ich Achte khainen schelmischen stinkhenten unnd schmekheten Schuester.

Den 15 Apriliß Rahts gehalten Hanß Pfeill helt umbs Fischwasser an, Ist aufgehoben biß auffs Tädning.

Seite 250 v

Virgili Bschnigs außgebrachter bevelch verlesen worden wegen deß halben Öden lehen zu deß Sattlerß behausung zu Moydranz gehörig.

Hannß Raab ist Erfordert wegen seineß begangenen Exces mit seiner diern Ist In die Straff auff 320 fl gelassen Erbeutt sich 10 fl.

Caspar Khuerschammers nachgelassene Wittib Magdalena produciert Ihres Mannß Testament, Ist Ratificiert.

Gregor Schada begertt seineß Steuffsonß Steffan Moßhammerß Erbguettsbriefff und ein Sipfall, Er stelt für Thoman Meichßner bei 60 Jar Hannß Prunner bei 70 Jar und Hansen Engl 55 Jar alt sagen auß sie wissen woll daß Mertt Moshammer gewester Rahtsburger unnd Sailler alhie mit Jungfrau Elisabeth seiner hausfrauen In der Pfarrkirchen Alhie sein zu samem geben und hochzeit gehalten. Begertt die gezeugen zu vermerkhen damit sich der Jünger Son auch dieser Ihrer aussag zu behelffen.

Seite 251

Peter Schikhinger ist in die Straff genomben p. 10 fl darumben daß Er den Peter ~~Sikhinger~~ Grider gestochen Solß Zwischen hin und weihenachten Richtig machen wan Er mit Geltt khumbt von Ime ein Nachlaß widerfahren auff sein bitt.

Den 16 Apriliß Leonhardt Huetter ein Waiß zu Lengenfeldt zaigt an, Er sei willens sich auff dem Zwettlerischen Guett nider zu lassen, begertt darumben zu wissen waß seineß Guettlß halber der Schrag hab.

Ist verabschiedt Ime ein schreiben an den Richter zu Lengenfeldt mitzugeben, damit Er nachstehe und den schragen frage wie weit sich sein Erbguettl Erstrekhe.

Ist herrn Aigenmaisters schreiben wegen deß Michael Kholler den Ziegler zu Ruedmanß zu Röz geschlagen, weillen Michael Kholler sich Erbeutt zu beweisen daß die sach anderß sei alß Ziegler herrn Aigenmaister bericht ist beeden Partheyen ein ander Tag alß heutt über vierzehen tag benent alß dan werden sie bringen waß sie wissen zu geniessen.

Geörg Frisch unnd Christoff Prreschl alß deß Adam Griespekhennß Gerhaber haben In Ihrer Gerhabschafft in Empfang 44 fl in schuldtbrieffen 20 fl in gelt so Jörgen Frisch zu gebrauchen zuegestellt.

Seite 251 v

Item haben ein Silber Pecher und ein Güffflring in einen Silben Raiffl eingefasst.

Den 22 Aprilis inß herrn Statt Richters behausung Ist daß Concept unnd bericht auff deß Bschönigs außgebrachter Befehlich abgehört.

Jörg Khäbl Tischler undter dem Closter Zwettl hat Gestert der Schreinerin mit einem Stein und einem holz daß fenster und Ihr die Nasen eingeworffen und hertt beschädigt.

Den 30 Apriliß Innß Statt Richtgers behausung

Stattmatt	5 fl 1 ß 6 d
Gschwendtmatt	24 d
Vaßziehgelt	1 ß 6 d

Den 2 May daß Erst burger Tädung gehalten

Ein Soldat Hannß Räggl von Tilg undter dem Khurfürsten von Prandeburg beclagt den Gregor Tischler Er hab In auff dem feldt angriffen gerechtferttigt wer Er sei ob Er vom Galgen geschittlt und einen schelm und dieb gescholten und nacher mit der wöhr ein wunden In Khopff geschlagen.

Antwortt sagt Er heb in Erst angriffen auch gar auf in geschlagen wie Ers den in Khlaidern zu zaigen.

Abschiedt

Silberpaur soll dem Soldaten geben für seinen

Seite 252

schaden 5 fl, Zalt den bader unnd waß Er verzört hatt.

Colman Zaichweter ist daß wasser wider gelassen Per 8 fl, soll der bürgerschafft die fisch fürändern geben umb einen Zimblichen wertt.

Mertt Ziegler von Ruedmanß beclagt den Kholler Er hab zur Rötz auff der Strassen vom Roß geschlagen.

Antwortt Er habe mit Ihme gehandelt daß Er Im ein vässl wein von Rötz haimb führe habß Ime zuegesagt Er wölß tun unnd 20 kr dran genommen, Er wolle waß andere nemen und nichts mehrers begeren zu Rötz aber hab Er nichts weniger als 26 kr. haben wöllen daß bezeigt auch der Neumüllner Er hab in 18 nacher 20 und 24 kr geben wollen so hatt Er undter 26 kr nicht nemen wollen darauff ist nacher der Kholler Ime nach Innß feldt dabei Er Neumülner nun nicht gewesen unnd betten Er wolle Ime doch ein vässl mit nemen Er solle in nicht auff die weite also nidersezen, da Erß aber nicht thun wollen alß den Emer p. 26 kr, hab Er seine 20 kr begert die er Ime nicht hatt wollen wider zustellen Ist darauff vom Ross und sein zu hauffen gefallen also daß Er Kholler sich zu retten gehabt.

Abschiedt

weill der Ziegler in allem unrecht befunden und daß Er dem herrn aigenmaister fälschlich bericht Ist der handl also auffgehebt Penfall gesetzt 10 fl.

Den 1 May hat Sebastian Pfan Inns herrn Statt
Richters behausung

Seite 252 v

den Lorentz Reichenhaider die ander wehrung wegen
seineß hauseß Erlegt 5 fl die Erste hatt Er vorm Jar
alß 4 fl Erlegt die dritte gibt Er überß Jar und
weilen die Wolffsbergerischen Khinder 5 fl darauff
haben gibt Er dieselbe gedachten Khindern hattß Per
19 fl Khaufft.

Hannß Schuester Sattler beclagt Christoffen Ekher
von Rapottenstain Er hab in einen schelm gescholten.

Antwortt Er hab in einen Strupffen am Sattl gemacht
welcheß Er doch nicht begertt, hab sich aber bey
Einem Schelm verpfendt der Strupffen sei Guett,
nacher aber da Er das Roß Guertten wollen ist Er
strakhs brochen.

Abschiedt

Hattß Im abbitten und ist also die sach auffgehebt,
Peenfall 5 fl.

Den 4 May, Mertt Stempffl ist aufferlegt seinen
Inman den Mösserschmidt inner 8 tagen hinweg zuthun,
und soll Ime für den Zinnß 4 ß geben und Rüebig sein
Peenfall 5 fl.

Den 6 May Innß Statt Richterß behausung Caspar
Khuerzhamers nachgelassene Wittib thuett Raittung
wegen Geörg Riglerß nachgelassene Tochter

Seite 253

Elisabeth und ist schuldig gewesen zu Erlegen 18 fl
dieselb hatt sie Hieronimo Rigler der alß ein
brueder zum Gerhaber gesetzt Khünfftig zu veraitten
zugesteltt hatt zu vor in händen 1 fl 3 ß 15 d
thuett Sumariter 19 fl 3 ß 15 d.

Philipp Kheill Erlegt haußwehrung 10 fl so herr
Statt Richter Empfangen.

Den 7 May ist der Straussin schulden zu samem
geraitt, ist auff Gemaine Statt schuldig 9 fl 6 ß 10
d herrn Nidermayr 3 fl 2 ß, Hannsen Prunner 1 fl 1
ß, Geistlinger 10 ß, einem Müllner 1 fl 4 ß dem
Edtmüllner 3 fl bleibt Ihr zu Empfahen 4 fl 1 ß 10 d
die sie eingenommen von Mertt Heinger.

Valtin Apfflthaller Khaufft dem Abraham Wagner sein
heußl ab p. 34 fl und ein Taller leuttkauff Erlegt
die Erste wehrung 14 fl und zu Khünfftig Pfingsten
nacher Järlich auff Pfingsten 10 fl halben thail
herrnforderung auff diß 605 gibt Jeder für sich
selbst allain hatt Ime Wagner ausgenomben daß
Ristgelt Roßgelt und die fortschikhung des Zehenden
Mannß.

Den 9 May Innß herrn Statt Richters behausung Davidt Steffan Khirchrer Leder Khnecht von Allentsteig hatt gestert sich mit dem Hirschen in seinen hauß wegen eineß Trunkh Endtzweyt Ist darüber Eingelegt, und die sach heut dato verglichen und zu Guten freunden gesprochen worden, Peenfall gesetzt 10 fl.

Seite 253 v

Den 16 May daß Ander burger Tädning gehalten worden

Die Tätzherrn thun Raittung Ihr Empfang 1342 fl 6 ß außgab auff die Täger und ungeldter 14 fl visierer 2 fl 2 ß 20 d, Bleiben zu erlegen schuldig 1326 fl 3 ß 10 d.

Der Felleß Müllner hatt beschwär wider den Reittberger Sagt hab seinen Sohn auß antrib deß Reittpergers ein Müll khaufft unnd ist beschlossen Er Felleß Müllner soll die Erste wehrung geben unnd die Annder solle der Reittberger richtig machen hundertt gulden weil nun der Reitperger daß nicht thuett wöllen sie seinem Sohn die Müll einziehen. Antwortt der Reittperger will Inner 8 tagen 50 fl erlegen unnd nicht mehrers daran der Felleß Müllner Entlich zu friden gewest.

Wolff Fleischpökh besteht den Viechgraben auff drei Jar zu fischen gibt zween Taller die drei Jar uber auff Gemaine Statt.

Die Visierer sein wider bestellt.

Item die Tätzherrn

Item zum Rukhgeltd Ludwig Geistlinger, unnd Geörg Wimber.

Steuer handler Mathes Strobl Niclaß Peischkher unnd Thomaß Reittperger.

Seite 254

Fleischakher Geörg Enngl unnd Hanß Öllinger.

Die Tuechmacher Erlegen Pleigelt 5 fl

Abraham Restleseder Erlegt daß burger Recht.

Den 17 May Khaufft Abraham Wagner deß Sixtelß hauß p. 40 fl gibt die erste wehrung zu Pfingsten 14 fl nacher Järlich 13 fl biß zu völliger bezahlung leuttkhauff Erlegt einen halben thaller.

Den 16 May Innß herrn Statt Richterß behausung deß Michael bekhen Sohn Etliche Schuechkhnecht Riemer und des Altenburgers Sohn Jörgl sein wegen eineß Rauffhandlß so sich zwischen Ihnen vor 5 tag Erhebt verhört worden unnd verglichen, des Michael bekhenß Son und des Altenburgers sein in die gefenkhnuß

geschafft und habens den Andern abbitten müessen
Peenfall 5 fl.

Den 21 May Innß herrn Statt Richterß behausung deß
Abraham Gündterß Wittib vergleicht sich mit Ihrem
Steuff Sohn gibt Ime für sein mütterlichs und
vätterlichs Erbthail 3 fl unnd 3 fl die Er Ihr
fürgestrekht hatt, bezallt sie Im.

Item vergleicht sich mit Ihrenn Khindern Michael
Caspar Maria gibt jeden 3 fl und den Maidl ein
gerichts beedt darumben wan aber daß Khindt
unvogtbar Stirbt feldt daß beedt hin da Eß hin
fallen sol.

Seite 254 v

Den 27 May Innß herrn Richterß hauß

Ochsenmautt	2 ß
Mautt	4 fl 5 ß 2 d
Vasziehgelt	1 ß 6 d

Den 3 Juni inß herrn Statt Richterß behausung der
Richter am obern hoff, der Stindl und Faschung alle
drei sagen der Wolff Schuech so sich an gestert en
einen Biernbaum an Khesslbach Erhenkht sei 4 Wochen
Khrankh gewesen am vergangen Montag hab Er gesagt Eß
brenen In die füeß von der solen biß zum herzen.

Den 6 Juni Inß herrn Statt Richters behausung
Erlegt herr Meichsner den Táz 1326 fl 3 ß 10 d von
disem geltt ist dem baumaister zur außgab geben 100
fl die ubrigen 1226 fl 3 ß 10 d ist auff die
Sacristen getragen.

Item herr Meichßner Erlegt vom Schenkhaus 210 fl ist
auch auff die Sacristen genommen.

Den 7 Inß herrn Statt Richterß behausung Jörg Wimber
lest ein fürschriff auff Rosenaur von eimem
Ersamben Raht begeren umb Erlassung der verhaftung
auff wider stellen Ist verwilligt.

Seite 255

Wie der Wimber Khöppl und Eliaß Lanng von Schrembsner
Jarmarkht durch Waldthambs haimb werttß gangen und
für deß Balthauserß hauß daselbst ein halb wein
Trunkhen sein sie einß worden umb ein Achterin Wein
zu schiessen auß deß Benedict Khöpplß Püchs da hab
der Wimber ein Weinb im feldt so mit groß haimb
gangen durch schossen.

Den 10 Juni Inß herrn Statt richterß behausung ist
dem Geörg Schuesterß Geltt so bei Im im diener hauß
gefunden gezeltt worden hatt sich befunden 17 fl 6 ß
4 d.

Ist befohlen worden an herrn von Landau zu schreiben wegen deß Tötterß weill Er sein undterthan.

Den 17 Juni Raht gehalten herr Statt Richter und Stattschreiber sein auff wien verordnet, unnd neben unns herr Meichßner und Prunner auff lengenfeldt wegen deß Michael Gaplerß hausfrauen Testament den 18 Juni von der Sacristen zum Táz 840 fl zum Ristgeltt 400 auff Wien genommen worden.

Den 30 Juni Ist durch herrn Probst en alß Khai: Commission der Raht bestettet worden.

Seite 255 v

Den 1 Juli Raht gehalten Ist das Urtrl über Geörgen Schuester gefellt und mit dem Raht von oben herab zu richten verurttlt worden.

Michael Pekh begert ein fürschriff an die Goldtschmidt zu Khremß wegen deß behers so Im der Tötter sein Vötter gestollen ist verwilligt.

Erhardt Litschauer begert sein Geltt so Ime der Mörder gestollen 10 fl Ist Ime verwilligt.

Den 5 Juli inß herrn Statt Richterß behausung Anthoni Tischler beclagt den Mertt Moser Er hab In da er haimb gangen nach geschriern Er wär nicht redlich daß der Gregor Tischler seinen Pueben der Ertrunkhen zur Erdt hab bestetten und seinen Vatter solches zuvor nicht zu wissen gemacht. Sollß dem Tischler abbitten und ist ein Tag in Passauer Erkhendt und soll Ime weder zu Essen noch zu drinkhen geben.

Abschiedt

Den 8 July Inß herrn Statt Richterß behausung ist daß Generall wegen deß auff den 14 Juli außgeschribenen Landtags verlesen worden, Ist der Stattschreiber fürgenommen worden.

Seite 256

Item ist deß herrn Hardtmannß von Landaw schreiben verlesen, wegen deß bewisenen gewaltts das herr Richter den Mörder ausser vorwissen ihr gnaden auffgehebt.

Den 22 July inß herrn Stattrichters behausung
Vaßziehgeltt 1 ß 13 d

Dem Müll zinß von der Thurnmüll 12 fl hatt herr Caspar Nidermayr auff die Cammer genommen Mautt 2 fl 3 ß 27 d.

Den 29 July Ist daß urttl an dem Geörg Schuester Exequiert.

Den 5 Augusti hatt Stattschreiber Relation than seiner gethanen Wiener Raiß gen Wien in Landtag, Resiert 3 ß 20 d so herr Statcammerer in seinen Empfang genommen.

Ist Christina Hansen Leonardts Tibiokhen gewesten haußfraw Testament zu Crefften Erkhendt.

Michael Schuester gibt seinem Sohn Maximilian sein hauß und ein spitz Akherl vorm obern thor zu khauffen per 100 fl gibt dem Vattern auff Khünfftigen Georgi 10 fl und alle Jhar fort 10 biß zur völligen bezahlung der Vatter gibt daß Ganze Rüstgeltt und Wachtgeltt auf diß Jhar unnd anderer gaben halb.

Denen bekhen ist aufferlegt daß Rechte gewicht und weisen zu pachen und denen genanten

Seite 256 v

anbefohlen alle wochen 3 Mall nach zu wegen und wan sie nicht Recht befunden sollen sie gewiß getrafft werden.

Peter Heingst beschwärt sich woder den Christoff Preschl er hab in ein dieb und sein Weib ein zauberische huer gescholten.

Antwort

Eß sei Im zu feldt durch seine Saw großer Schadt geschehen unnd zwar zu Etlich maln und da Er sie angeredt hab sie ein ein Pukhletene Schelmen gescholten. zu seinem Erlidenen schaden.

Deß herrn Probstes schreiben wegen des Lantags verehrung verlesen worden weilen aber fürkhommen daß Er zu einem Cantor undauglich und der Jugent mehr schädlich alß fürträglich gewesen Ist Ime nichtß verwilliget.

Den 19 Augusti Raht gehalten

Stattmault	2 fl 2 ß
Vaßziehgelt	1 ß 5 d

Deß Einnemblers außschreiben weben Richtig machung der Steuern und Rüstgeltt verlesen worden.

Herr Statt Richter Wilhalmb Hämbel unnd Stattschreiber verraitten sich der Wiener Raiß

Seite 257

haben Im Landthauß die Zapfenmaß 840 fl Erlegt unnd in Abschlag deß Rüstgelts von 604 Jar Erlegt 400 fl, haben in allen andern außgaben und Zörung 40 fl verait davon uber bliben 1 fl 7 ß so herr Statt Cammerer in seinen Empfang genommen.

Die Rüttmaister deß Zehenden Maß verraitten sich Sebastian Schusbekh sein Empfang 26 fl außgab 23 fl 6 ß 8 d, Restiert 2 fl 2 ß 22 d, dt.

Ludwig Geistlinger Empfang 25 fl außgab 24 fl 9 ß 28 d, Restiert 4 ß 2 d, dt.

Christoff Pittner Empfang 26 fl außgab 25 fl 7 ß 4 d, Restiert 2 d, dt.

Geörg Enngl Empfang 26 fl außgab 25 fl 7 ß 4 d Restiertt 26 d, dt.

Georg Parsch Empfang 26 fl außgab 25 fl 4 ß 6 d Restiert 3 ß 24 d, dt.

Niclaß Peischkher Empfang 26 fl außgab 23 fl 7 ß 14 d Restiert 2 fl 16 d, dt.

Herr Statt Richter hatt wegen des Zehndten Manß raittung than bleibt herrn Statt Richter in händen 4 fl 1 ß 22 d.

Seite 257 v

Herr Statt Cammerer hatt 3 fl wegen der zwo muschkheten, so den Zehnen von Rahthauß geben worden von herrn Statt Richter Empfangen.

Herrn Ehrenreichs von Landaw schreiben wegen deß Tobiassen Müllnerß Sebastian Müllnerß nachgelassenes Sohns verlesen worden begertt daß man gedachten Müllner wegen seineß Auständigen erbthailß völlig zu friden stelle, Darauff Ist mit Ime gehandelt und weill sein anforderung 193 fl mehrers ungewisse schulden, hatt Ime ein Ersamber Raht in barem geltt gegen Quittung unnd herein gegebner verzicht daß Er wegen seineß Vätterlichen müetterlichen und schwesterlichen Erbthailß völlig Entricht unnd desthalben nichts mehr an die von Zwettl zu fordern hab von der Sacristen zu gestelt 100 fl Reinisch.

Dem Cantor Hainrich Vöst ein gulden gelttß von der Cammer zu geben befohlen und soll sein fueß weiter setzen.

Der Gatter Paur deß Hannsen Schuesters und

Seite 258

Sadtlers alhie Mayr zu Moydranantz beschwertt sich wider den Sattler Er fordere ein Achtl Schmaltz von Ime daß sei Ime zu beschwärllich.

Ist verabschiedt der Gatterpaur soll das Jar außdienen unnd der Stattler soll Ime daß Achtl schmaltz nachlassen.

Hainrich Greull ~~Erlegt~~ beclagt den Andre Hammermüllner sein weib hab seinen Mülljunger vorführt, daß Er Ihr fueßmell und Khleiben durch einander auß der Müll In vergangenen Fasten Zeitt

geben hab, darüber der Müll Junger von einem
Ersamben handtwerkh gestrafft worden unnd habß Ime
abbitten müessen, zum andern hab Er Hammermüllner
Ime von dem Felbern zwey abgehakht darüber Er sein
weib Erwischt unnd sie abgebleutt.

Zum dritten hab Er Hammermüllner in nechster wasser
güß einen baum auff gefangen den wolle Er Ime nicht
wider geben, Item sein weib hab undter den Thören
gesagt Eß sei Recht auff den Groß goscheten dieb und
narren daß Ims so ubl mit der wasser güß gehe bitt
darüber die lose leütt dahin zu halten daß sie sich
mit Ihme vergleichen unnd fürders zu friden lassen.

Antwortt Er gestehe Eß nicht daß sein weib In
gescholten hab so begere er deß Paums nicht wöll

Seite 258 v

derhalben denselben wider auff die Prukhen alda Er
in aufgefangen hatt bringen, daß fueßmel betreffendt
hab Er seinem weibe ain außreutters Korn darundter
in die Müll geben.

Abschiedt

weill deß Hammermüllners weib nicht zu gegen ist die
sach biß auff nechtern Rahtstag auffgeschoben,
entzwischen sollen Hammermüllner unnd sein weib zu
friden sein und den baum auff die brukhen Liefern.

Herrn Statt Cammer C. Nidermayr sei 18 fl 2 ß 10 d
von der Sacristen auff die Cammer geben worden.

Ist Virgily Bsöhnigs außgebrachter befelch die
Segstration ein zustellen verlesen worden.

Den 22 Augusti Inß herrn Statt Richters behausung
hatt Geörg Buchentigl von Khirchberg am Waldt seineß
gegebenen Weibs Susanna Steffan Kainzen ~~Steff~~
gewesten burgers alhie Margaretha seiner ehleichen
hausfrauen nachgelassene Tochter anerstorben
Erbthailß und dargelichen geldt so gedachte Susanna
ihren Vatter fürgestrekht von vorbemeltes Steffan
Kainzen nachgelassenen Wittib Margaretha

Seite 259

völlig Empfangen benentlichen 2 fl geltt darzue Ihr
herr Statt Richter 13 ß d dargelichen welches Geltt
sie In Inner 8 wochen will wider zu stellen.

Den 24 Augusti an St: Bartholomei tag Ist die ganz
Gemain Erfordert und des Einnembers schreiben wegen
deß Ristgelttß und Andern anlagen verlesen worden.

Ist wegen der 6 ß vom hauß uber den zu vor
bewilligten gulden zur Eilendten hülff zu unger
gemacht worden.

Den 28 Augusti inß herrn Statt Richters behausung

Ist denen Soldaten so für den Zehenden man drey
Monat Ins feldt zu widerstandt der Rebellen unnd
Tarttarn geschikht worden daß letzte Monat soltt
verwilligt unnd auffß hauß 6 ß geschlagen worden.

Jörg Ekhinger, Landauerischer Richter in der
Siedenaw beclagt den Hansen Khüersch deß Hainrich
Greullen gewesten Müll Junger, da Er ungefähr dür
dreizehehn wochen alß ein Zehner fortgezogen hab
Er in einen Schelm gescholten. Antrwortt Er hab In
nicht sonder den Jodl so gericht worden vermaint er
wisse nichtß alß liebs undt guetts von Ime Ekhinger.

Abschiedt

weill glaubwierdig fürkhumbt und Ekhinger sich auch
Erpeutt zu beweisen daß Er in vermaindt auch mit
Namen genent hab, der Khiersch

Seite 259 v

aber so voll gewesen daß Er sich kaum bewust, Ist
verabschiedt wordten daß der Mülljunger Hans Khüersch
den Ekhinger abbitte unnd Peenfall gesezt 10
ducaten.

Den 31 Augusti sein In herrn Statt Richters
behausung die Zehner bezaltt worden und hatt man
einem jeden geben für das dritte monat 10 fl.

Die Fraw von Molärt hatt schriftlich ain Schokh
förn [Forellen] begertt, ist Ihr den 2 Septembris
ein halber schokh geschikht worden.

Den 6 Septembris ist von Ihr fürst: Dt: wegen der
Artholori Roß ein Offenß Parent durch einen
Reidenten Potten herrn Statt Richter zu khomen.

Den 15 Septembris Inß herrn Statt Richters behausung
Hanß Buttkhnecht Pader zu ~~Allentsteig~~
Allentgschwendt und Rueprecht Heiman von Waldthausen
sein wegen eineß Rauffhandls gestrafft worden, der
Pader p. 1 fl unnd der Heuman p. 1 fl 4 ß.

Simon Prunner von Grävenschlag beclagt Michael
Grüebll von Preuwiz undter den herrn Strein von
Hirschkpach Er hab Ime

Seite 260

seinen Partt außgeraufft unndt undter dem Angesicht
aller zerkhrazt.

abschiedt der Grüebll ist in die Straff Erkhendt und
soll sich mit dem Prunner wegen des Ports
vergleichen darüber sie dan zu gueten freunden
gesprachen worden Peenfall 5 ducaten.

Den 16 Septembris nach dem Jarmarkh Cruciß Raht
gehalten

Stattmaultt	8 fl
Gschwendt Maultt	1 ß 2 d
Vaßziehgeltt	1 ß 12 d
Jörg Ekher und Gabriel Lehr vom Graumarkht	4 fl 4 ß 9 d
Vom undter Thor und Oberhofer thor	7 fl 6 ß 21 d
Vom Obernthor und Stattgeltt	20 fl 24 d
Saugeltt	12 fl 7 ß 18 d
von den Tüechlern	5 fl 2 ß 26 d
Summa	58 fl 6 ß 22 d

Der Philip Goltingerin ist der frauen Laglabergerin schreiben verlesen worden darin sie begertt 6 ungerische ducaten darumben die Am vergangenen Sonntag deß Wolff Wisingers weib In

Seite 260 v

Ihrer gegenwiertt geschlagen hab und daß sie darüber auß dem verbott gangen sei. Verantortt sich sie habe die Wiesingerin nicht geschlagen, aber der Wisinger hab über sie die wöhr halben thail außgezogen Er Wisinger sei Ihrem vorigem Man 8 fl schuldig hab gleichwoll ein Abraitung, und auf khünfftigen Sonntag haben Sie widerumben einen tag alß dan wöll sie Abermaln Erscheinen.

Abschiedt

man soll der Laglbergerin diese Ihre Entschuldigung zuschreiben und Ihr verweisen warumben sie nicht auch unserer burgerin schuz gehalten und handt habe in bedenken daß Ihr deß Wisinger gelegenhait gueter massen bewust.

Der Proyer auffm Schenkhauß helt widerumb umb den dienst an.

Abschiedt

Soll sich Anderer Orten umb gelegenhait umb sehen. Und ist ein neuer Thomas N: ain ledig gesell so zway Jar bei dem herrn Leisser Broyer geweene auffgenomben.

Seite 261

Hainrich Greull widerholt seine den 19 Augusti eingewendte Clag wider deß Hammermüllners Weib daß sie seinem Müll Junger Hansen Khüers dahin Erhandlet, daß Er Ihr fhuesmel undt Anderß durch einander bei einem halben mezen auß seiner Müll abgeben hab, begertt außrichtung.

Abschiedt

der Mößner solß herrn Greulln umb Gotteß willen anstatt seineß weibs abbitten waß sie in diesen und Andern wider Ihne than hatt, und allerdings der seinigen muessig gehen und sich also halten damit nit weiter Clag khomme. Ist auffm Rahthauß verboten biß sein weib sich in gehorsamb Ein stelle.

Den 23 Septembris Raht gehalten Ist die Ganz Gemain
Erfordertt und deß Pacherß außschreiben wegen
Erlegung der heurigen Steuer und Ristgelt. Item wegen
der Artholorei Ross die man ohn verwägerung schikken
soll Item wegen deß 1 fl und 6 ß vom hauß zur
Eilendten verwilligten Hülff in ungeru verlesen
worden darauff verabschiedt man soll alle die
Auständt einfordern und sovill möglich an der Steuer
und ristgeltt auff wien bringen mit den 245
eilendten Hülff.

Caspar Nidermyr beclagt Zeisslbekhen

Seite 261 v

in der siedenaw Er sei wie der Probst sein schiessen
gehalten hab, zum Abendt in sein hauß khomen und da
man zu Redt worden daß etliche Ihre auständt nicht
Richtig machen hab Er Außtrikhlich gesagt welcheß Er
nicht Laugnen kan Eß wurde denen von Zwettl gehen
wie Eß den Waidthofern an der Ybß gangen sei einen
Galgen über den andern Pauen und sie dran henkhen.

Antwortt Er wisse nichts darumb Er sei von der
Probstei vol zum Nidermayr khomen.

Abschiedt Er ist in den Kheller verschafft worden
biß daß Er sage waß Er von einem Oder Andern waiß.

Den 11 Octobris daß Erst burger Tädling gehalten.

Ruep. Pfeiffer beclagt den Simon Schlosser Er hab in einen groben Schinter
gescholten.

Antwort Er Pfeiffer mache Schlosser arbeit die Im nicht
gebüerr.

Abschiedt Simon Schlosser solls dem Pfeiffer abbitten und der
Pfeiffer soll den Schlossern

Seite 262

in Ihrem handtwerkh nicht stimpeln.

Hanß Luebstokh khaufft dem Erhardt Litschauer sein
hauß ab per 25 fl einen halben Thaller Leuttkauff
wilß bahr zahlen, die Landtsteuer unnd Ruckgelt
auff diß 65 Jhar zaltt Messer Schmidt Item das
wachtgelt mach Er Quatember weiß richtig.

Simon Tanpekh khaufft des Broyers hauß p. 30 fl auf
khunfftigen Martini gibt er 15 fl und will sich
alßdan einziehen ubers Jar Martini gibt Er die
ubrigen 15 fl d Proyer Richtet alle gaben biß auff
Khünfftig Weinachten.

Dem Jacob Hauspekhen sein die Gemain Stier
verkhaufft p. 20 fl.

Wolff Schmidin Gibt Järlich von des Wolff Hüeterß
hauß 2 fl 4 ß.

Den 24 daß Ander burger Tädling gehalten.

Hainrich Ekhstain und Martin Heinger thun Raittung und Relation der Wiener Raiß uberantwortten den Rest ihreß Empfangs 189 fl 7 ß von welchen sie die Artholori Ross hetten stellen und zu weeg bringen müessen die hat herr Stattrichter Hanß Göbl in seinen Empfang genommen.

Seite 262 v

Der Zeisslbekkh Khumpt mit beiständen Jeremiassen Marcoll Colman Zächswetter und Hansen Einzinger, wegen der bescheltung und Inzicht so Er einem Ersamben Raht angelegt, zeuchts in ein Trunkhenhait, wiß nichts darumb daß Er etwaß ubelß denen von Zwettl bezigen bitt umb verzeihung, wil Ihnen ein billichen Abtrag thuen.

Abschiedt

Nachdem der Zeisslmayr die von Zwettl so hoch Iniuriert, alß solten sie werth sein das man einen Galgen auff den Andern unnd sie dran henkhen solte, und uber so langen bedacht der Ime geben wordten auf khainen daß wenigist nicht darzuthun waiß, So soll er solche grosse und falsche Inzicht, die ein Ersamber Raht zum höchsten Empfinden thuet, einem ieden deß Innern und Eussern Rahts mit seinen beiständen umb Gotteß willen abbitten und soll an leib und Guett gestrafft werden, Ist also beschehen allein an statt deß Ieremiasen Marcoln hatt Er Zeißlmayr Hansen Ollinger zur abbit Erbeten.

Seite 263

Stattmautt	7 fl 2 ß
Gschwendtmautt	24 d
Kaltmauth	1 fl 7 ß 9 d
Vaßziehgelt	1 ß 7 d

Den 31 Oktobris inß herrn Statt Richters behausung

Erhardt Litschauer kaufft dem Michael Frischl Schmidt sein behausung ab p. 49 fl und ein Taller Leuttkhauff gibt alßbaldt 12 fl 2 ß und auff khünfftigen Georgi Ao. 606 Erlegt Er Abermaln 12 fl 2 ß und uberß Jar Ao. 607 Georgi zu völliger bezahlung 24 fl 4 ß, der Frischl macht alle herrn forderung auff diß 605 Jar richtig.

Hanß Wierth von Khlainen Gundalz undter der Probstei Zwettl Philip Wierths Veronica seiner hausfrauen Eheleiblichen Sohn begertt einen Geburtsbrieff undter Gemainer Statt mittern Sigil zu verfertigen Stellet zu Zeugen Michael Riez von Kunzenschlag unndter der Probstei Zwettl seineß Alterß uber 70 Jar Paul Sperer von Dietmanß Probstei Zwettl undterthan seineß Alters 58 Jar Egidi Wierth.

Seite 263 v

von Harrukh undter dem von Landaw auff
Rappottenstain seineß Alters bei 60 Jhar Sagen alle
ein hellig sein Vatter und Muetter haben vor 36
Jaren ihr hochzeit Im Markht Grembs gehabt und sie
alle drei auff dem versprechen und hochzeit gewesen
Er sei auß Ainem Rechten Ehebeth geborn und seine
geschwistrigt, die Er bergertt alhie zu bezaichen
ob Khünfftig undter der Producierten zuegen aussag
zu Ersparung mehrers uncostens dieselben Ihrer
gebuertt Khundtschafft begern wurden.

Die 14 November Inß herrn Statt Richters behausung

Stattmaut	4 fl 4 ß 11 d
Vasziehgelt	1 ß 12 d
Gschwendtmaut	1 ß 6 d

Erhardt Litschauer gibt 1 fl 2 ß auf die 11 fl so
Ime Hanß Luebstokh Messerschmidt umb sein behausung
Erlegt und ~~hat~~ hat also die Erste wehrung alß 12 fl
2 ß an des Frischelß behausung Richtig gemacht die
hatt herr Richter in Abschlag

Seite 264

an deß Frischls schulden so Er auff Gemaine Statt
schuldig ist in Empfang genommen.

Deß Frischls schulden sein zu samem geraitt unnd ist
für Täß und alle anforderung schuldig 20 fl
2 ß 20 d

Davon obgedachte deß Litschauers Erlegte wehrung 12
fl 2 ß abgezogen verbleibt Frischl auff Gemaine
Statt noch schuldig 8 fl 2ß d die hatt Gemaine Statt
an der nechsten wehrung so Litschauer dem Frischl
auff khinfftigen Georgi Erlegen soll zu völliger
bezahlung Einzunemben. Auffß 607 Jar nimbt die Wolff
Schmidin von der lezten gemachten werung ein 20 fl 4
ß daß ubrig verbleibt den Geltern.

Deß herrn Hansen Gotthardt Strein von Hirschpach
schreiben darin Er den Grienwaldt einen verlogenen
man und schlem Schildt auch meldt Er sei so Ehrlich
alß der Richter unnd alle seine Nachbern velesen Ist
Ime zu beantwortten anbefohlen worden Er sol die
wohl auff seine wag dahaimb wegen und dem Grienwaldt
dieselb uberschikhen, der Erbeutt sich die baar, den
Centen p. 24 fl zubezahlen wie Er zugesagt.
Will nun diß herr Strein thun, ists mit haill

Seite 264 v

wo nicht versehen sich die von Zwettl Er werde sie
verrer mit gleichen Scheldtwortt unbekummert
lassen.

Den 18 November Raht gehalten und ist der ganzen
Gemain deß Einnemmers ausschreiben sambt der
verordneten Generall darin verorndt wird wo fer die
auständt nicht Richtig gemacht werden daß daß
unbezahlte Khriegs volkh nach Jedeß schulden
austandt denen 18 mitleidigen Stätt unnd Märkhten
soll eingelegt werden.

Michael Schuester beclagt den Gregor Tischler Eß hab
sein weib Ime ein Loch in Khopff geworffen.

Abschiedt

ist aufgehett und soll Gregor Dischler das Pader
lohn bezahlen und ist in die gehorsamb Erkhenndt
worden Penfal 10 fl.

Zeißlbekh Erscheint mit beiständen Ist auff weitem
beschaitdt in die gefänkhnuß Erkhenndt.

Den 20 November inß herrn Statt richters behausung
Peter Grider Beclagt den Peter Heinz Er hab da die
Welschen

Seite 265

haimb zogen Inn bezigen Er Grider hab in seinem hauß
auspeher begert den oder dieselben namhaft zu
machen.

Weill Heinz sich nicht hatt wissen zu verantwortten
Ist der handl auffgehbt haben einander die hendt
geben ud sein also zu guetten freundten gesprochen
Ist Ihnen Penfal gesezt 10 fl.

Christoff Tischler herrn von Landaw underthan in
der Siedenaw beclagt Jacoben Haußpekhen Es hab sein
Pueb Ime schadn than mit den Ochsen und sei
derhalben von seinem Richter verabschiedt solle Ime
1 fl 3 ß ~~daß~~ für den schaden geben, hatt Hauspek
diß nicht tun wollen.

Abschiedt Hauspek soll dem Tischler Inner 8 Tagen
zu stellen 6 ß d.

Den 21 Novembris Ao. 605 Erlegt Georg Stainer die dritte Wehrung 20 fl
weil ehr herr Statt Richter Empfangen und dem Padstumber zue gestelt hatt.

Den 22 Novembris Erlegt Christoff Grienwaldt Andre
Tauber deß herrn Hanß Gotthardt Strezin Richter in
bei sein Samuel Mayr burger und Fleischalher zu
Vittiß in deß herrn Statt Richterß behausung für
zwen zenten wohl weniger 11 tt 36 fl.

Seite 265 v

den 11 Decembris beclagt Hannß Schlederer Richter zu
grossen Glogniz Jörgen Gräzl von Schoffberg ein
Sierschneider Er hab an gestertt bei Michael Pekhen
In unndt seine Nachbarn gescholten sie wären
verlogene und betrogene Schelm sie wolten dem wierth

weniger alß sie verzärt bezahlen, desthalben sie In
biß zu außtrag der sachen in arrest bei gericht zu
nemen begertt.

Antwortt

Er wise nichtß drumb Er sei aller drunkhen gewesen
bezihe In unnd seine Nachbarn nichts alß Liebß und
Guetts.

Abschiedt

Soll Es dem Schlederer unnd seinen Nachbarn Urban
Tenkh und Mathiaß Widthalmb an Statt aller Andern
seinen Nachbarn die er gestertt gescholten hatt umb
Gottes willen abbitten und Ihnen ein Pfundt Pfening,
daß sie die Nacht umb die weeg auff Glogniz und
wider hergesprengt sein worden zu stellen dan wan
sie alle die Nacht uber alhie auff sein gestehen
weren verbliben were ein mehrers auffgangen ist also
die sach verglichen und Peenfall gesezt 10 fl.

Seite 266

Denn 13 Decembris Beclagen die tuechmacher ein
Gürttler gesellen Namens Jacob er hab sie und ein
gantz ersams handtwerkh Schwarttenfresser Roßmägen
und lose leuth gescholten.

Antwort

Er sei trunkhen gewesen wisse ye nichts drumb.

Abschiedt

hadts Inen umb Gottes willen abbetten und ist zur
Straff in den gehorsamb erkhendt.

Denn 16 Decembris Raht gehalten. Herr Statt Richter
zaigt an eß Ime fürkhumben wie der König Müllner In
dem gemain holz und andere Burger Raiffstangen hab
angehakht darauff er Ihnen drey hingeschikht die
solche Raiffstangen In seinen hoff haben gefunden,
der König müllner sey nacher zu Ime herrn Richter
khommen und betten er wölle Ine bey einem Ersamen
Raht ein guets wordt verleihen damit die sach möge
in der still abgehandlet werden er wöll sich in alle
geduldt geben.

Isr verabschiedt

Er solle zwen taller straff geben, die hatt er herrn
richter zuerlegen angelobt sobaldt er das nechste
Paar Ochsen verkaufft.

Wolff Hiersch bitt, ein Ersamer Raht wölle Ime vergunstigen daß er wasser
von der schöpfen möge in sein werkhstadt führen.

Abschiedt

Ist Ime erlaubt mit dieser condition daß er mit
Maister Ludwigen Geislinger desthalben vergleiche,
wann aber khünfftig deß Winklerß hauß wider
gestiftt wurde, In welchen das wasser auch gerördt
wierdt, und sie darnach alle drey nicht wasser
genueg hetten, muste er zuletzt dran sein, und den
beeden Jeder zeit den vortritt lassen.

Seite 266 v

Denn 18 Decembris ist von denen herrn Commissarien herrn abtten zu Alltenburg herrn Hardtman von Landaw und herrn Leyser zu Khransekhn neben einem Fürstlichen Bevelch überantwortt worden. Darauff sein Hainrich Greul und Hainrich Ekhstain den andern tag auf Waidhofen zuverraisen fürgenomben, die haben den 15 referiert, daß die Ständt dits Viertlß ob Manhartzberg, auff der herrn Commissarien zu Namen Ihr Mayt: zu abzählung deß Khriegßvolkhs so herauff in diß Viertl sonst wurde geführt werden nicht verwilligt haben, in erwegung wan schon solchs gelddt erlegt wurde, sie daß Volkh dennoch auff den halß haben müssen, welches die Commissarien also den 13 Ihr fürst: Durl: berichtet unnd an waß Ortten und wievil volkh an Jedes Ortts solle gelegt werden die austheilung gemacht und ist ein Leutenamt eineß fendlß sambt zehen Knechten hieher auf Zwettl deputiert worden, welche gemaine Statt auff Ir aigen gestehn müssen außhalten. Aber die herrn Commissari tragen sorg eß werde herr Obrister Geörg Andre von Hoffkhirchen darein nicht verwilligen daß das Volkh an sovil Ortten solte verstekht werden. Dannenher zubefürchten eß werden ein ganz fändl in Zwettl gelegt werden, zu dessen undterhaltung der umbligenden und angränzenden herren undterthanen contributiern sollen.

Seite 267

Denn 26 Decembris an St. Steffanstag ist auff dem Rahthauß die gantz gemain aufs Rahthauß erfordert unnd ist dem alten gebrauch nach in gegenwardt deß darzue von der hochlob: N: Ö: Regierung verordenten herrn Commissari herr Hanß Probst zu Zwettl die Neue Richter und Rahtswall ergangen und sein Neue Rahtspersonen erwöllt Hanß Pfeyll, Hanß Zeiß, Hanß Ollinger unnd Michael Kholler. Im fürambt aber Christoff Grienwaldt Hanß Eyzinger, Abraham Rästelseder und Hanß Harpeckh.

Denn 22 Decembris am tag Joannis Evangeliste ist ein ganz fändl Knecht deß Hoffkircherischen Regiments in die Statt und vorstatt losiert, Commissari herr Hardtman von Landaw freyherr.

Den 29 Tag Ist ein offen Khayserlich Patent von denen von Tellerßhaimb durch herrn Landtmarschalk außgebracht einen Jarmarkh am Neuen Jartag Järlich unnd wochendtlich an Erchttag zuhalten überantwort, und begeren die Tellerßham solches alhie öffentlich zuverrueffen.

Abschiedt

Auss bedenken daß denen von Zwettl destwegen von der hohen Obrigkhait nichts zuekommen, ist hierinnen nichts verwilligt, dan daß die herrn der dreyer Oberrn Ständt sovil Jar und wochenmärkht aufbringen und dergleichen Kirchtäg in Iren Märkhten unnd dörffern halten, Ist den halben viertten standt

der Achzehen Ortt flekhen in Österreich undter der
Ennß hoch beschwärllich.

Herr Statrichter fragt weill durch ein offen
General auff Trium Regum ein Landtag außgeschriben

_____Seite 267 v

worden ob unnd wen man schikhen soll. Item man den
Raittag nach üblichen gebrauch den andern tag Nach
dem Neuen Jar halten wöll.

Abschiedt

der Raittag soll auff khunfftigen Erchttag den 3
January deß eingehenden 606 Jars gehalten werden,
und man soll wegen deß Landtags auff deß herrn
Einnembers ausschreiben wardten.

_____Seite 268

leere Seite

_____Seite 268 v

leere Seite

_____Seite 269

@4 = Inbreviatur und Ordentliche

**Beschreibung aller Gerichts-
Handl und sachen von ainem Ersamben
Raht alhie zu Zwettl diß 1606 Jar über
fürkommen und abgehandelt sein worden.**

@4 = Protocolliert

**Durch Heinrichen Ekhstain
Burgern und Stattschreiber
alhie.**

1.6.0.6
JAR

_____Seite 269 v

leere Seite

_____Seite 270

Den 3 January Ao. 606 Seyn die Raittungen
gemainer Statt Ambleut de Ao. 605 von eiem Ersamen
Raht aufgenomben und nachfolgendte Just befunden und
ratificiert worden.

Herr Statcammerer Caspar Nidemayr thut
Raittung
Sein Völliger Empfang thuet 339 fl 1 ß 28 d
Ausgaben 380 fl 3 ß 13 d
Übertrifft die außgab den Empfang
Per 42 fl 1 ß 15 d
Die Ime herr Statrichter von den heuttigen der
Ambtleuth erlegten geldt angehendigt hatt.

Paumaister Wolff Hiersch Thuet seines Empfangs
undf Außgebens Raittung
Sein Empfang In allen thuet 158 fl
Entgegen seine Ausgaben 162 fl 5 ß 26 d
Übertrifft die Außgab den Empfang
per 4 fl 5 ß 26 d
die sollen Ime wider zuegesteldt werden.

Proy herrn Herr Thomas Meychsner, Geörg Altenburger
und Heinrich Greull thun Raittung
Ir Empfang 998 fl 2 ß 7 d
zu disem ist baar geldt in
der Ladt 238 fl 1 ß 22 d

Seite 270 v

Thueteiner Summa 1236 fl 3 ß 29 d
ausgaben erstlich umb
Waitz 447 fl 3 ß 20 d
unb Gersten 21 fl 6 ß 28 d 1
h
Gemaine ausgaben 198 fl 6 ß 11 d
Summa aller Ausgaben 668 fl 29 d 1 h

So nun der Empfang gelegt und die ausgaben davon
abgezogen werden übertrifft der Empfang die außgab
p. 568 fl 2 ß 29 d
1 h

An disem Verbleibt man Inen auf daß 605 Jar lauth
Registerß N. 4 schuldig 61 fl 3 ß 22 d

Verbleibt Inen in der Ladt 506 fl 7 ß 7 d 1
h

In Vorrath verbleibt Inen auff diß 606 Jar Auffm
Cassten 3 Muth 27 Metzen 1/2 Waizens Malz.

Item Waitz 2 Muth 6 Metzen 1/2 den Metzen
angeschlagen per 10 ß
thuet 230 fl

Item Gerstens Malz 7
Metzen

Item Gersten 1 Muth 1 Metzen 3 Achtl
Den Metzen angeschlagen per 6 ß
thuet 28 fl 4 ß

Alte schulden Lauth Registers N. 1

thuet 246 fl 7 ß 24 d

Seite 271

Item In schulden de annis 601, 602, 603, Lauth
Registers N. 2

thuet	96 fl 2 ß
Item In schulden de Ao. 604 Lauth Registers N. 3	
thuet	30 fl 4 ß
Item In schulden de Ao. 605 Lauth Registers N. 4	
thuet	61 fl 3 ß 22 d

Item Pier in vorrath Im Kheller

Zway Proy Per	40 fl
Item auffm Cassten In hopffen	4 Centen
thuet	71 fl 6 ß
Item im vorraht am Holz	34 Claffter
thuet	17 fl
Item Dörrholz	6 Claffter
thuet	3 fl
Item 2000 Schindl thuet	2 fl 6 ß
Summa deß Vorraths	828 fl 1 ß 16 d

Die Verordente zur Salz Cammer Sebastian Schuspekh
und Geörg Enngl thuen Raittung

haben Im Verlag auff Salz gehabt	37 fl	
Der Grienwaldt hatt daß 605 Jar bracht		40 fl
2 ß 4 d		
Verbleiben Inen die obgedachten	37 fl in händen	
khünfftig zuverraitten.		

Seite 271 v

Spittl herrn Hannß Pruner Wilhelm Hämell
thuen Raittung

Ir Empfang in allen	102 fl 6 ß 27 d
Außgaben in allen	71 fl 7 ß 26 d
Übertrifft der Empfang die außgaben	
per	30 fl 7 ß 1 d

Verordente zur Haarstuben Gregor Schada
und Mert Zwißlmaie thuen Raittung

haben Empfangen	1 fl 5 ß 29 d
Außgab	16 d
Restiern	1 fl 5 ß 13 d

Verordente zum undtern Viertl Adam dietl
Hannß Haarpekh thuen Raittung

Ir Empfang	54 fl 3 ß
außgab dem Thorwärtl	22 fl
Item denen zween Thorstehern In beeden	
Jarmärkhten	2 ß 12 d
Summa der Ausgaben	22 fl 2 ß 12 d

Stellen in ausstandt Lauth Ihres herein
gegebenen Registers 20 fl 5 ß 4 d
Restiern 11 fl 3 ß 14 d

Verordente zum Obern Thor
Matthes Heynger Christoff Thurisser thuen Raittung

Seite 272

Ir Empfang 40 fl
Außgab 18 fl 1 ß 18 d
Ausstandt 14 fl 1 ß 15 d
Restiern 7 fl 4 ß 27 d

Verordente zum Oberhofer Thor Matthes Strobel
Abraham Heynger thuen Raittung.

Ir Empfang 40 fl 4 ß d
Außgaben dem Thorwärtl 18 fl
Item auff Thorsteer In beeden Jarmärkhten 1 ß 18
d
Thuet außgab 18 fl 1 ß 18 d
Stellen in austandt Lautd
Ireß herein geben Registers 8 fl 7 ß
Restiern 12 fl 7 ß 12 d

Hannß Gebell gewester Statrichter thuet sein
Raittung

Sein Empfang 228 fl 1 ß 22 d
Außgab entgegen 169 fl 7 ß 12 d

Empfang und außgaben gegeneinander gelegdt
Übertrifft er Empfang die außgaben
per 58 fl 2 ß 10 d

zu welchem er noch 100 fl restiert
thuet in ainer Summa 158 fl 2 ß 10 d

Seite 272 v

Anderselben hatt er den 4 January Richtig gemacht
unnd erlegt

108 fl 2 ß 10 d
Verbleibt noch schuldig zuerlegen 50 fl

Ludwig Geistlinger Bader macht den Zinß
von der Schöpffen richtig 1 fl

Die Verordente zum Brüell erlegen
Iren Zinß Empfang
de ao. 605 25 fl 1 ß 28 d

Mathes Pözinger Ungelter Am landt
erlegt an seinem Bestandt 24 fl
Restiert noch 6 fl

Christoff Grienwaldt von der Franwag
erlegt 3 fl 4 d

Die Weber zech erlegt 1 ß 10 d

Niclaß Peischkher erlegt de Ao: 605
Heugeldt 4 fl 6 ß 15 d

Dises erlegte geldt von gemainer Statt Leuthen
ausser der 41 fl 3 ß 14 d,
so herrn Caspar Nidermayr Statt Cammerer
zugesteldt, thuet 123 fl 3 ß 18 d
Darzue die 108 fl so herr Hannß Göbl an seinem
anstehenden Rest seiner gethanen

Seite 273

Raittung erlegt, gerait, thuet in einer Summa
231 fl 3 ß 18 d

Alles zusamen in einem Thrühel gelegt verschlossen
ist zu herrn Caspar Nidermair tragen worden, den
Schlüssel hatt herr Statt Richter zu sich genomben.

Ersetzte Ämbter auff das 1606 Jhar

Erstlich ein Ersamber Raht.

Statt Richter Herr Geörg Parsch
Assessores. Hans Göbell
Thomas Meychsner
Caspar Nidermair
Geörg Aötenburger
Hanß Pruner
Martin Preitz
Heinrich Greull
Wilhalm Hämmel
Hannß Pfeyll
Hannß Zeys
Hannß Ollinger
Michael Kholler

Im aussern Raht
Christoff Grienwaldt

Seite 273 v

Hannß Eyzinger
Abraham Pästlseder
Hannß Haarpeckh.

Statt Cammerer Caspar Nidermair

Proy herrn, Thomas Meychsner, Geörg Altenburger,
Heinrich Greul

Pawmaister, Wollf Hiersch

Spittl herrn, Hannß Pruner, Wilhelm Hämmell

Verordente zum Cassten, Niclas Peischkher, Göerg
Fisch
Geörg Enngll.

Wachtgelt einnember zum Undtern Thor, Adam Diettll,
Hanß Haarpeckh

Zum Obern Thor, Matthes Heyinger Christoff
Thurisser.

Zum Oberhofer Thor, Matthes Strobell, Abraham
Heyinger.

Verordenter zur Fronwag, Christoff Grienwaldt
Statt Mauttner, Hanß Zeys.

Seite 274

Ungelter am Landt

Bier Leutgeb, Geörg Enngll.

Zur Haarstuben, Gregor Schada, Mert Zwißlmair.

Weegmacher,

Vaßzieher, Leonhardt Passauer.

Thorwärtll am undtern Thor, Andre Hammermüllner.

Thorwärtll am Obernthor, Lorentz Reichenhaider

Thorwärtll am Oberhoferthor, Simon Lautterpeckh.

Stattmaister, Matthes Hofer.

Den 6 January Inß hern Statt Richters Behausung.

Statt Mauth
Vasziehgeldt

Sein herr Stattrichter Thomas Meychsner Heinrich
Greull und Heinrich Ekhstain In die vorstatt Inß
Jeremiasen Marzell Behausung zue herrn Commissari
über daß in die Statt Zwettll Hoffkircherische an
St: Joannis deß Evangelisten tag einlosierten Fendl
Knecht herrn Hardtman von Landaw gangen, beten er
wolle doch die grosse Armuet der armen Burgerschafft

Seite 274 v

genedig erwegne und solche Ordinantz machen unnd
Regiment halten, damit daß Arme Stattl so albereith
halber verödt unnd abkhommen, nach möglichkeit möge
gehandthabt werden. Darauff Ihr Gnaden sich erbetten
guet obacht zu haben daß von den Khnechten niemandt
wider die billighait beschwerdt werden solle, welle

auch 50 oder 60 Khnecht von hinnen weckh und in ein
ander Quartier führen.

Den 9 January Ist herrn Statt Cammerer Caspar
Nidermair von den 231 fl 3 ß 18 d so die gmain
Ämbter den 3 January erlegt 20 fl zuegestellt, daß
übrige geldt sambt 200 fl
So die Proyherrn erlegt, In einer Summa 411 fl
3 ß 18 d
auff die Sacristen tragen worden.

Den January Inß herrn Stattrichters behausung. Ist
herrn Hardtman von Landaw schreiben verlesen worden,
deß Inhalts Er versehe sich die Khnecht werden sich
der Ordinary halten, wo nicht solle herr
Stattrichter zum Leuttennambt gehn der werde
außrichtung thuen. Er werde noch heut sambt den
Obristen Leuttennambt herrn Sebastian
Gündthardthager gen Zwettl khommen.

Seite 275

Den 13 January Inß herrn Stattrichters Behausung.
Ist auff Wienn zuschreiben befohlen worden, und ist
herrn Probst Remiß die Richterwahl betreffent
herrn Martin Kotter dasselb an gebürunde Ortth zu
antworten, mitgeschickht.

Den 16 January Inß herrn Stattrichters Behausung.
Albrecht Hipperl Closter Zwettl underthan zu
Moydrantz beclagt den Hieronimo Rigl, Es hab In
nechten da er abents spadt haimb gehn wollen sein
Soldat und lehr Junger wie er auff die gassen
gekhnotzt und sein notturfft than, hart geschlagen.
Antwortet der Soldat: der Hipperl hab mit Jauzen
geanttwordet und da er an In khommen und für über
gehn wöllen sei Er Hipperl gleich auffgestanden und
gesagt Jetzt hab er salve honore geschissen nun
solle er In im hindtern Lekhen, er sei dapfer
Rottig, darauff hab er Soldat den Hipperl eines an
khopff geben und sei drauff zu seinem wierth haimb
gangen, alß aber der Hipperl Im gefolgt und anß
fenster geschriern was der Rigl für strassen Rauber
auffhalte, sei er wider zum hauß herauß und dem
Hipperl seinen Tzäckhän genommen und Ime umb den
kopff geschlagen, Begert hieruber er solle darthuen,
daß er ein Strassen Rauber sei. Item weil Im Hipperl
sein hembt zerrissen solle er Ime daß bezallen.

Abschiedt

Dem Hipperl ist sein Thrunkhenheit und angerichte
Rumor hoch verwissen, soll dem

Seite 275 v

Rigl und Soldaten die schmach wordt abbitten und ist
also der handl aufgehebt und Peenfall gesetzt 5
Duacaten.

Den 20 January Ins herrn Stattrichters behausung, Niclas Spiegelpaur Zwetlerischer Richter zu Lengenfeldt, hatt die gefell de Ao. 605 benentlich 48 fl 6 ß 20 d erlegt, verbleibt noch die nacher verwilligten 6 ß vom hauß zur eylenden hülff in ungern, Item 2 fl 5 ß 15 d vom hauß wegen fortschikhung des zehenden Mans schuldig.

Den 21 January Simon Folgenach Zaigt an wie er nechten mit sinem Gefreyten einen guetten Thrunkh gethan, hab er Soldat seinen gesellen bezigen, er hab Ime ein schalckheit bewisen daß er mit seinem Weibe nichts richten khennen, und darüber den gesellen strakhs an hals geschlagen, und wie sie also zuhauffen gefallen, sei er eilents zum herrn Richter geloffen und solches angezaigt.

Abschiedt

der Handl ist beeden thailen hoch verwisen und der Soldat bitt den Weißgärber gesellen die angelegte Inzicht ab, Sein zu guetten freundten gesprochen worden, Peenfall 5 ducaten.

Den 22 January deß Michel Raaben Schlosser gesell Hannß Flickh, Beclagt seinen Maister, er hab In da er gestert urlaub begert nicht wollen wandern lassen,

Seite 276

unnd hab In heut einen Maußkhopff gescholten. Antwortt Er hab zu zwaien malln auffgespördt unnd daß drinckh gelt behalten, welches Ime nicht gebiern wöllen. Abschiedt, wiewol der Junger fürgibt, er hab Ime solches drinckhgelt zuegesagt und gelassen, weiß aber der Raab nicht besteht es auch nicht handtwerkhs gebrauch, Ist die sach aufgehebt, und bitt der Raab dem Junger die scheldt wordt ab, Raab ist auffs Rahthauß und der Junger in Kheller erkhendt, Peenfall 5 ducaten.

Den 24 January Ist ins herrn Stattrichters Behausung, dem Wachter auffm Thurm aufferlegt fleissiger alß bishero zu sein, und soll seine Tochter weckhthuen, dan zuvermuetten das die Landtsknecht nicht seinet sondern Ireenthalber den Thurm so vleissig visitiern.

Hansen Schuester Sattler Ist ein intercession schreiben an herrn v. Greissen der Ime seine Ochsen gepfendt, verwilligt.

Michell Grätzell Ist verwisen daß er sich mit den Soldaten so gemain macht, lest Ime von Inen sie Zung mit messern und mit den Sablen schaben, setzt sich auff ein Schlitten, lest sich von Inen herumb ziehen und pfeifft Inen.

Den 26 January Ist in herrn Stattrichters Behausung,
dem Hanß Schuester von Tätz 16 fl 4 ß gelihen
worden, die schickht er neben

Seite 276 v

einem schreiben vom Raht, herrn von Greissen soll
solches geldt Achttag nach unserm Jarmarkt Invocavit
wider zahlen

Den 27 January Beclagt ins herrn Stattrichters
behausung ein Soldat Christoff Guttkhauff den Hansen
Pimslehner, Er hab In am vergangenen Montag in der
nacht umb 9 da er mit seinem Spießgesellen am bött
gelegen überfallen, unnd mit einem messer ligendt
durch den rechten Arm unnd Ins rechte Pain nahet an
der schoß gestochen, begert für sein schaden 20 fl
und dem Veldtscher sein lohn. Antwortt Er wisse
nichts drumb sein Engll hab In verlassen, sagt auch
der Soldat hab Ime khain laidt than. Ist in bei sein
deß herrn Leuttennambts herrn Veldtwäbels und des
führers verglichen, und gibt der Pimslehner dem
Veldtscherer 4 fl unnd dem Soldaten auch 4 fl, wils
auff künfftgen Sontag uber acht tag erlegen.

Den 3 February Ins herrn Stattrichters Behausung

Stattmautt	5 fl 4 ß 28 d
Vaßziehgeldt	1 ß 20 d

Den 4 February Raht gehalten

Mathes Poizinger Ist der Ungelt auf dem landt
verlasen p. 30 fl vom 3 January diß 606 Jars.

Seite 277

Hansen Raaben Ist aufferlegt daß er die 10 fl Straff
so er verwilligt zu geben wegen des exces so er mit
seiner diern begangen.

Ist der Stattschreiber alß morgen ab gehn Wien In
Landtag verornet soll mit unser unnd gemainer Statt
beschwär den beyden Abgesandten den 18 Middleidigen
Stött und Märkhten einkommen.

Den 3 Marty Raht gehalten

Simon Wolff von Rötz, beclagt den Thoman Reittperger
In Namen deß Jungen Hansen Grünenpökhen dem
Reittperger 150 fl schuldig ist wegen der Müll.
Abschiedt. Thomas Reittperger soll an diser schuldt
Järlich Martini 50 fl erlegen, das also sie 150 fl
inner 3 Jaren ausser ainiges Interesse bezalt
werden.

Der Proyer beclagt den Geörg Enngll Pierleutgeben,
er hab in über das Inen beeden durch herrn Georgen
Altenburger fridt zu halten aufferlegt, Ins gesicht
geschlagen.

Abschiedt. beede Thail sein zu guetten freunt
gesprochen worden, unnd ist dem Enngll auffgelegt,
daß Salz Khüffelweiß wers begertt abzugeben, Ist in
Proyer erkhendt, und umb 2 Taller gestrafft worden.

Leopoldt Schott khaufft deß Philippen Golstingers
heußl bey der Thurnmüll p. 40 fl, gibt alßbaldt 10
fl,

Seite 277 v

und nacher Järlichen Georgi 10 fl biß zu völliger
bezahlung.

Die Proyherrn begern ein ergetzlichkeit Irer Mühe, unnd herr Greull uber
das wegen den Maltzfuhren ein besoldung.

Wolff Hiersch zaigt an Es hab Ime Matthes Strobel
die Robatter von der Arbeit wekhgeschafft unnd
gesagt er beschiß sich nichts umb den Pawmaister.
Item zaigt herr Statrichter an, Er Strobel sey Im
ins hauß khommen und vill letze wordt außgossen, Es
weren Ime alle Richter feuntt wisse wol was man von
den Zwettlern rede, und was herr von Mollart gesagt,
mit dem er geraist sei, hab sich nicht zu erkennen
geben, daß er von Zwettl sei, Er wisse auch wol auf
Wien, hab den Fürsten gesehen.

Hanß Chrisot beclagt den Peter Grieder der sei Ime wegen eines Pueben 3 fl
schuldig.

Abschiedt. Grieder sol den Chrisot inner 14 tagen 1
fl 4 ß d für alles bezallen.

Steffan Pfeffer ist zum Weegmacher auffgenomben und herr Stattcammerer
gibt Ime in abschlag seiner besoldung alßbaldt 1 fl
zu verbesserung seines Zeugs.

Seite 278

Matthes Hoffpaur sagt die Thurnmüll haimb
Abschiedt. Soll sich bei dem Tuechmachern anmelden
die in auffgenomben haben.

Wolff Wisinger beclagt Thoman Meichsner das er Ime sein Hafner geschier am
offentlichen Jarmarkht in Arrest genommen, begert
Ime dasselb neben expens und schaden wider zue
zustellen. Antwortt Thomaß Meichsner Er hab Ime
solchs geschier auff anrueffen der haffner ex
officio nemen lassen.

Abschiedt. Weill die Haffner auff Ir gestehn durch
Thoman Meichsner alß damaln Statrichter Ime
Wisinger die hefen haben verarrestiern lassen, wirdt
Wisinger Sy desthalben ordentlich wissen zu
beclagen.

Statt Mautt	11 fl 4 ß d
Vasziegeldt	1 ß 20 d
Standt geltt von den Tüechlern	

Im Jarmarkht Invocavit	5 fl 4 ß d
Item von den Thören, Standt	
geldt unnd andern gefallen	17 fl 5 ß 2 d
Summa alles	

Den 17 Marty Raht gehalten

Veitt Lautterpökh begert Ime auff dem Neuen Markht Laim zu graben.
Abschiedt Ist Ime verwilligt, doch das er ausser vorwissen herrn Statrichters niemandts andern neben Ime graben lasse und das er die grueben alßbaldt vleissig wider verschitte.

Seite 278 v

Den 31 Marty Raht gehalten

Statt Mautth	6 fl 4 ß 20 d
Zettll Mauth des fasten Markht	1 fl
Gschwendt	26 d
Vasziehgeldt	1 ß 5 d

Mertth Zwißlmair beclagt den Benedict Khöppel Er hab In wie sie nechst zu Ottenschlag gewesen im wierths hauß hin und herr gestossen und nacher gar geschlagen und einen Khletzenpaurn gescholten, wan er dem Khletzenpaurn das geldt nicht gestolen, so hette er khein solchen gwandtschnidt, begert Ime auffzulegen das er solchs auff Ime darthue oder genuesam abtrage.
Antwort der Zwiselmair hab begert er solle mit Im Paschen und da ers nicht thuen wöllen hab er mit dem Langen Adam angefangen zu spilen deme er in die 16 Khreutzer abgewohnnen, und weil der Adam khein geldt mehr gehabt hab er von Ime Khöppeln einen halben gulden zu leihen begerdt, alß aber der Zwißlmair nimmer spilen wöllen, hat der Lang Adam begert er soll zwo Ächterin Wein zallen weillen sy es aufgenomben wer das geldt gewinne solß zu verthrinkhen geben, haben also angefangen zu greinnen, und alß er unnd der Hoffpaur auch das Irige darzue geredt, hab der Zeißlmair gesagt man khenne In unnd den Hoffpaurn wol, darauff

Seite 279

Ime dise antwortt geben er Khöppel sey der ehren from aber er sei ein znichtiger man, den er hab einen Hauer zu Loys dritthalb ellen Thuech für 4 elln geben das wöll er auch beweisen.
Christoff Grienwaldt berichtet, Er sei bim handl gewesen, der Khöppell hab den Zwiselmair wol einen Khlezenpaurn gescholtten aber In nicht außdrücklich bezihen das er daß geldt gestohlen hab, aber er hab gesagt er wöll erleben das er an galgen gehenckht werde.
Abschiedt. Es ist beeden thailen hoch verwisen das sie einander an frembden ortten der massen außgescholten, welches allen Zwettlern spöttlich ist

unnd sol Khöppel mehrers verstandt gebraucht haben, unnd den Zwißlmair nicht gehörtter gestalt an ander ortten auß dieben sondern wan er etwas wider In hette solchs an gebierliche ortt gelangen lassen, sein derhalben beede in den gehorsamb erkhenndt, und der Khöppel umb 2 thaller, der Zwißlmair p. 1 thaller in die Straff erkhenndt. Sein zu guetten freundten gesprochen, unnd 10 ducaten Peenfall gesetzt worden.

Hanns Schuester Sattler verkhaufft seinem Schwager Geörg Khummer sein behausung zu Moydrantz mit allen zuegehörigen Grundtstückhen, unnd ein Paar Ochsen, einen beschlagenen Wagen, einen Purren Wagen, Pflueg und eysen, ein Khötten, ein Schäßstockh sambt der Khlingen und ein Khlampen p. 110 fl. Item gibt Im ietzt zum anhaw 20 Metzen habern, erlegt erlich khünfftig Georgi diß 606 Jar 10 fl, und nacher Järlich Georgi 10 fl biß zu völliger bezahlung. Er hatt Im auch ein Paar Stierl p. 8 fl verkhaufft, die sol er Im zahlen Georgi 608.

Seite 279 v

Die gantze Gmain ist erfordert und ermahnt worden das sie die ausständt richtig machen sollen.

Hannsen Raaben ist auferlegt die straff wegen seines begangenen exces und die ausstendige herrnforderung zu erlegen Bitt umb nachlaß der Straff, wil mit dem ehisten die ausständt richten, doch sei es Im möglich alles auf einmal zu erlegen.

Georgen Winkhler ist aufm Neuen Markht Laim zu graben verwilligt, solls vleissig alßbaldt wider verschitten.

Den 5 Aprilis Ins herrn Stattrichters Behausung

Gregor Staall ein Proyer von Hainrichstain, khaufft deß Thomassen Sprungs hauß sambt allen werkhzeug p. 120 fl Reinisch, gibt die erste wehrung khünfftigen Georgi deß 606 Jhars 30 fl, nacher Järlichen Georgi 15 fl biß zu völliger bezahlung, Leuttkauff ein Thaller, Peenfal 20 ducaten, hatt ein Taller Leuttkauff geben, ist uber den Khauff nit nachkommen.

Die Veit Strasserin ist in Osterfeyertagen gestorben sein Stattschreiber herr Richter Thomaß Mechsner und ein Spittlmaister hinab verordnet.

Michel Hakher beclagt den Niclas Peißkher er sei gestert bezecht zu Im in sein hauß khommen und alßbaldt in die stuben gangen und sein weib geschlagen das Ir die hauben und schlair vom khopff

Seite 280

gefallen da von Ihrs maull noch geschwollen nacher
seinen Knecht einen schelmb gescholten wofer er
einen strach weiter bei Ime arbeite.
Antwort Peiskher, daß Hakhers Weib hab sein
haußfrau ein loß flitschl gescholten beim bach,
gegen seiner diern, sie verlaugne Iren man den
Hakher, wan er in Irem hauß sei, dardurch sei sein
weib verehrletzt und wan sy ein solche ist und
andere Manne verhalt wolte er mit Ir nicht hausen,
begert der halben die Hackherin sol solchs auff sie
beweisen, gestehts nicht das er sy geschlagen aber
den Knecht hab er gescholten biß zur sachen austrag.

Antwort Hackherin: Ir man werde in khainem hauße
mehr gelt an, alß beim Peißkher, unnd weil er Ime
das eysen beittet, mueß er Ime zum öfftermaln die
Zöch zahlen, daher Ime das eysen dermassen theur in
die gwalt khomme das sye eß herttiglich empfinden.
Sie habe aber hie durch da sie gesagt die Peißkherin
sei ein loß freull daß sie Ire botten nicht ins hauß
lasse wan Ir man drinnen ist, khains wegs sy oder
Iren aigenen man gescholten alß solten sye in unehen
mit einander verwahrt sein, allein thues Ir Zohn
das er bey Inen zum offtern so vil gelt umb wein
angewierdt

Der Schmidt khnecht Wolff Ambstetter zaigt an wie
der Peißkher sei ins hauß khommen, hab er seinen
Maister gefragt wo sein weib sei, darauff alß baldt
in die stuben gangen die Thür offen gelassen und sy
die Maisterin an khopff geschlagen daß

Seite 280 v

die hauben und schlair auff die erdt gefallen solchs
hab er bei der Eß weil die Thür offen gestanden
gesehen, unnd da er wider auß der stuben khommen zu
Im gesagt er sei ein schelm wan er weiter einen
strach arbeite.

Item die Schmidt handln offft ein sach ab die Inen
abzuhandeln nicht gebür. Auff welches der Hackher
antworttet er wisse nichts das sye unbefuegt solten
Im Handtwerkh abgehandlet haben, er müesse dan diß
vermainen nicht recht sein. Es hab der Georg Huetter
den Ulrich Schmidt einen gehenckh dieb gescholten,
das hab sich aber nicht befunden, darüber sein beede
thaill von einem handtwerkh wider zu guetten
freundten gesprochen.

Abschiedt. Diser gwaldt so der Peißkher dem Hackher
in seinem aigenen hausse bewisen, ist Ime Peißkher
hoch verwisen, in den Passauer erkhendt so lang biß
das er 10 Thaller straff richtig mache.

Den 6 Aprilis ist ein Cammer Pott mit einem fuerstlichen befelch khommen
durch welchen alle Ständt auff den 12 dits gehn Wien
zum beschluß des iezigen Landtags erfordert werden
dan Ir Mt: hab sich über der Ständt eingelegten
beschwården resolviert.

Den 8 Aprilis Begert Hanß Lusst seiner Kinder ehelichen geburt
Khundtschafft, steldt zu Zeugen für Georg
Altgenburger Goltschmidt und des Innern Rahts alhie,
Egidi Crammer von Rappottenstain und Michael Träxler
von obern Stralbach, beede Landauerische
undterthanen, Jeder über 60 Jar alt.

Seite 281

Georg Altenburger bezeucht bey seinem geschworenen
Aydt, er trage guet wissen das er für 36 oder 37
Jaren sein hochzeit zu Rieggers mit seinem Weibe
Margaretha gehalten hab, unnd 14 tag nach der
hochzeit sei er gehn Zwettl khommen alda seine 3
Söhne Jonass, Abraham und Jacob im ehelichen
standt erzeugt. Die andern zween zeugen bezeugen mit
auffgerekhten fingern das Sye Ime auff der hochzeit
gewesen sein.

Mertt Stempffl Thorwärttl am obern Thor ist in Kheller erkhendt, darumben
das er außgossen hat, welches er doch nicht
geständig, herr Statrichter hat wol undterstehen
khönnen das der Peter Haffner nicht geschlagen wärr,
dan er sei in der Thür gestanden, unnd alß er den
Rumor gesehen sei er ins hauß hinein und die Thür
nach Ime zuegeschlegen. Dem aber nicht also, dan
herr Statrichter hatt den Rumor nicht gehörtt oder
gesehen ist in seinem Pötth gelegen wie der handl
geschehen.

Den 10 Aprilis Ins herrn Statrichters Behausung

Der Wachter am Thurm Lorentz Reichenhaider weil er sein Tochter, der die
Landtskhnecht nachsteigen nicht wekhthan hat wie Ime
von einem Ersamben Raht auferlegt worden, ist von
Thurn geschafft, unnd der Plateiser der Hebammen Man
zum Wachter auffgenomben worden, und ist Ime die
besoldung deß Reichenhaiders verwilligt, und ein
Trinkgeldt verhayssen.

Seite 281 v

Jonas Lusst ist aufferlegt ein urphede von sich zu geben, darumben daß er
herrn Statrichter, alß er In am vergangenen
Sambstag sambt seinem Bruedern Abraham, wegen Ireß
Gottslesstern schelten und fluechen weckh gelegt,
drölich gewesen, er wölle In oder die von Zwettl wan
Ime einer auff der Straßen begegne, wol wissen zu
zahlen. Und hat deß Leutenants Brueder Amand die
handt müessen geben und umb Gotteß willen abbetten
daß er in ein hundts gehaissen hat. Sein beede
Brüeder wider in die gefengkhnuß verschafft, dem
Vatter Hanß Lusst, Ist bey 30 ducaten aufferlegt,
das er zwischen hie und Jacobi einen Stifftman zu
seinem hauße stölle, und die ausstendige
herrnforderung richtig mache.

Den 11 Aprilis Ist ins herrn Statt-

richters behausung deß Jonasen Lussten Revers
abgehört, und weiln sein Vatter Hanß Lusst für alle
schäden Bürg ist, so ist er guett gehaissen, von
beeden geferttigt und herrn Statt Cammerer
zuegesteldt worden.

Andree Hammermüllner Thorwärttll und Mößner ist hochverwisen worden das er
seinem Weib mit der Plossen wöhr undterm Thor zue
wöllen und Ir so übel außgewarttet, desthalben dan
herr Richter in billig eingelegt, herrn Statrichter
ist auch befohlen einen

Seite 282

andern Wachter auffzunemen.

Ein schreiben vom Zwettlerischen Richter zu
Lengenfeldt verlesen worden, darinnen begert wierdt
daß man etliche hinab verordne, der abgeleibten Veit
Strasserin spör zueröffnen unnd die Inventur
fürzunemen.

Heinrich Eckstain Stattschreiber, Thomas Meichsner
unnd Wilhalmb Hämml sein mit herrn Statrichter
auff khünfftigen Montag den 16 dits hinab verordnet.

Den 15 Aprilis Erscheindt herr Leuttenandt
Veldtwäbel, unnd der Caprall beim herrn
Statrichter, und sein die Soldaten die den Peter
Haffner geschlagen sambt allen in dieser sach
interessierte Personen verhörtt worden. Philipp
Khräner sagt auß, wie sie beim Khöppel Trunkhen
haben, und zum zahlen und wekh gehn wöllen, hab sich
ein leitten an deß Khöppels hauß und Schelkten mit
Schelmen und dieben auff der gassen erhoben, der
schneider hab übers fenster hinab mit Inen geredt,
und alß er mit der wöhr hinunter über sie wöllen,
hab solches der Wierth undterstanden.

In dem wie sie die Zöch bezahlt sein sye wekh
gangen, und da sye hinauß auff die gassen khommen
und gehört das sie gescholten, sie sein nicht
Soldaten sondern Schlem und dieb, hab er und der
Jäger strackhs drein geschlagen, er hab einem zwo
schmieren geben der sey davon geloffen, nacher sey
er aber halb deß Rahthouses an einen khommen den hab
er nider geschlagen.

Sebastian Franckh zaigt an wie sie miteinander weckh
gangen, hab der Enngll noch wöllen ein Ächterin Pier
mit zuhauß nemen, sey also wider anß Khöppels hauß
gangen

Seite 282 v

angeleuttet und ein Pier begertt, da hab einer herab
geschriern waß bin ich ein dieb, hab er der Engll
geantwortet sie begeren ein Pier und sagen nicht
dieb, baldt darauff sein die Soldaten heraus khommen
und hab Im einer zway löcher in den huett gestochen,
darüber er geflohen, nacher sein sie an den Petter
Haffner gerahten.

Engll sagt, wie sie weckhgangen unnd auff der gassen gewesen sein sie eins worden ein Ächterin Pier mit haimb zu nemen darüber hab er angeleuttet, unnd wie einer herab geschriern, was man wölle, hab er Pier begerdt, darauff der im fenster geantworttet, wie bin Ich ein dieb, haben sie beede gesagt wir sagen nicht dieb, sondern begern Pier, uber daß sein die Soldaten auß des Khöppels hauß an sie auff der gassen khommen und erstlichen Franckhen nacher den Haffner geschlagen.

Der Schneider sagt sie haben untten auff der gassen ein schändlichs geschray ghabt unnd mit Schelm und dieben gegen In hinauff gescholten.

Benedict Khöppel zaigt an der Fleischhackher Eliaß sey am Tisch bey den zween Soldaten gesessen unnd mit einander gespildt, er aber hab den Peter Haffner den Franckhen und Enngll zu Inen zum essen haissen nider sizen sein fridlich gewesen, dem Peter Haffner hab er umb ein Ächterin wein gelihen, da sie mit einander weckhgangen, hab er Inen daß gelaitt hinab geben, über ein Viertl stunnndt hab einer angeleuttet, da sei der Schneider undters fenster gangen, gefragt wer leutte, unnd baldt darauff hinab geschriern wie bin Ich ein dieb wir sein

Seite 283

redliche leutth, hat darüber mit der Wöhr hinab wällen, daß hab er undterstandten Ime die wöhr genommen dieselb seinem weib geben auffzuheben, unnd alßbaldt selbst übers fenster hinab gesagt, waß man wölle, da hab der Enngl undten genadtwordet, sie wöllen Pier, weil er aber gesehen das die beede Soldaten weckh gehen wöllen und das sich ein handl möchte begeben, hab er geantwortet warumben sie nicht zu vor eins genommen hetten, sie solten auff dißmall haimb gehn, er bitte sie dan die Soldaten giengen iezo weckh es möchte nichts guets werden, ~~weilen also mit Inen geredt~~

Er hab aber nicht gehört das sie Schelm und dieb geschriern, alß was der Schneider gesagt, weil er also mit Inen geredt und sich wider nider gesetzt, sein entzwischen die beede Soldaten weckh gangen, über ein khlaains hören sie in der Stuben das eß auff der gassen lätt ist schauet er auss dem fenster unnd siecht nichts alß das ein strach geschiecht das das feuer aufspringt und vermaint nicht anderst man lege einen weckh, nicht lange macher kumb der Peter Haffner geschlagen wider, mit Im ist nacher der Vetterprunner weckh gangen, und da er in inß Badt führen wöllen hab der Haffner sich nicht führen lassen wollen er khönne so wol gehn er gehe nicht ins Badt.

Der Enngl sagt Er hab mit kheinem grinnen allein hab er an den Eliaßen Fleischhackher begert das er mit Im ein halb Pier getrunckhen, darauff er Ime wider ein halbe gezahlt, da sie auß dem hauß gangen, haben sie nacher wider angeluttet unnd ein Ächterin Peier begert die sie mit haimb nemen

wöllen, darauff hab einer auß den fenster geschriern wie bin Ich ein dieb, deme sie geantwortt wie begeren Pier schelten niemandts ein dieb. Vetterprunner sagt, Sie sein guetter ding gewesen, beim Khöppel, allein hab der Enngl den Elias Fleischhackher genöttigt das er mit Im trinckhen und wider ein halbe Pier zahlen müessen. Hab auch mit des Goldtschmidts Son gemuret er sei nicht gewandert dasumben In der Peter Haffner und andere gestrafft er solle zu friden sein, Es ist aber solches khainen Soldaten angangen, hab in der stuben nicht gehört das sie auf der gassen mit schelmb oder dieben gescholdten, allein was der Schneider sagt. Elias Lang der Enngl sei zu Im, alß er mit den zween Soldaten gespildt, khommen und gesagt er sei Ime 7 tt fleisch schuldig, sein weib fürcht Ir dörfft nimer zu Im umb fleisch, hab sich an In gehenckht und begert er wölle Im eins bringen, welches er than und damit er nur seiner loß werde hab er Im einen khreutzer zu vertrinkhen geben. Wie der Enngl Peter Haffner und Franckh weckh gangen sei er ~~noch~~ und die Soldaten noch pliben, Es sei auch der Vettenprunner bliben, wie man angeleittet und der Schneider gesagt man schelte auff sie Schelm und dieb, sein in dessen die beede Soldaten Jäger und Khrämer weckh gangen, er hab nicht gehört in der stuben das man schelm und dieb auff der gassen geschriern.

Hannß Friderich sagt er habs auff der schildt Wacht gehört das man greünt habe, und einer hab herab geschriern wan sie ettwas wolten oder hetten, solten sie morgen khommen, Es hab auch einer hinauff geschriern Es Soldaten seid Schelm und dieb. Jäger sagt sie sein im weckh gehen gewesen und da sie undten an die Thür khommen haben sie gehört daß sie Schelm und dieb geschriern oben in der stuben hab ers nicht gehört, darauff sein sie hinauß und haben undter sie geschlagen, hat nicht gewust wer sie sein, ob sie oben gewest oder nicht. Philip Khräner sagt abermal, Er habs oben in der stuben gehört das sie Schelmben und dieb entten geschriern haben, hab zalt unnd sei mit dem Jäger weckh gangen, und wie er auß der Thür auf die gassen khommen, haben die noch geschriern, Es seindt nicht Soldaten, es seindt Schelm und dieb. Darüber haben sie auff sie geschlagen einem hab er zwo schmieren geben der sei davon geloffen, dem andern obers Rahthauß hab er nider geschlagen, sie haben beede undter sie geschlagen. Der Michel Schneider sagt auff herrn Leuttenandts starckhs zuesprechen er wisse es gewiß nicht, das er Schelm und dieb geschriern er möchte eß villeicht than haben, khans nicht auff sein Aydt nemen.

Abschiedt. Die Soldaten sollen 6 fl Bader lohn geben.

Am Tag St. Marci den 25 Aprilis
Ins herrn Statrichters behausung

Hatt Geörg Khumer die erste wehrung an seinem erkhaufften

Seite 284 v

hauß zu Moydrantz 10 fl erlegt, solche 10 fl haben die verordente Tätz herrn in Iren empfang genomen, und hatt also Hanß Schuester mit denselben seinen außstandt im Tätz unnd ungeldt völlig richtig gemacht.

Valtin Adam ein Weilscher unnd Soldat beclagt in namen seiner landtsleut Hansen Doller und Ambrosi de Martis den Hansen Schuester Sattler er hab sie bezigen alß hetten sie im nechsten Jarmarckht Ime zwo Truhen auffbrochen ein Bockshaudt aldt Silber und andere sachen ungefähr 15 fl werth herauß genommen.

Antwortt, Er sei der Zeit in solchen schaden khommen, khans aber nicht darthuen das sie eß gethan haben.

Abschiedt. Nachdeme beede Partheien den handl einem Ersamen Raht auff geben, Ist erkhenndt worden, daß Sattler denen Weilschen solche Inzicht mit Zwayen Männern umb Gottes willen abbitte, welches beschehen durch Colman Zeuchswetter und Caspar Elwanger beede Burger zu Zwettll, und ist der Sattler in Passauer erkhendt, Peenfall 10 ducaten gesetzt.

Den 8 May das erst Burger thädig gehalten

Barbara Wolff Jächs verlaßne Wittib zaige an sie hab am vergangenen
Mittwoch den 26 Aprilis 23 stuckh

Seite 285

geldt gefunden Im Moydramer Veldt auf einer Orden, da sie vom Khobelhoff von der Robot gangen, hatt ein wenig vom Weeg holz wollen khlauben, 10 stuckh sein gelegen alß wan man sie mit vleiß gezeichnet hette, hatt Iren Steuff Vattern an das ortt geführt da sy es gefunden hatt, denselben ein stuckh davon geben. Zaigt auch an der Richter zu Waldthams gebe für alß sollte sy es dem Khauffman der sich gehenckht hatt, entfrembt haben, weil sie damaln bei Ime gedient, es sei aber nichts an sy khomen.

Geörg Rengaßmüllner von Gschwendt erscheindt mit anzaigungen der herr Aigenmaister Hannß Pöcher begere Ime das gefunden geldt hinüber zuschickhen.
Abschiedt. Man were den fundt auff der Cantzll verkundten lassen wer spruch und anforderung darzue

hat, wierdt sich der Ordnung anmelden, und wierdt begertter massen das gelt von gerichtshanden abweckh geben.

Der Peißkher ist abermaln in die straff p. 10 Thaller erkhent wie eß den 5 Aprilis verabschiedt sonderlich weiln er damaln den Abschiedt nicht nachkhomen und dem Schmidt nit abbitten wöllen.

Magdalena weilendt deß Achazi Stainfelders gewesten Burgers und Leinwebers Wittib begert Ires Sons Anthoni Geburtsbrieff, steldt herrn Meichsner herrn Altenburger neben herrn Georgen Paarschen Stattrichter zu zeugen für die sagen alle sie haben vor 22 Jahren alhie hochzeit gehabet, und ist herr Richter ein hochzeitter gewesen.

Seite 285 v

Den 15 May Im andern Pfingst feyertagen Raht gehalten

Herr Stattrichter fragt ~~wider~~ wegen deß wider auff den 17 May ausgeschribenen Landtags. Abschiedt. Weilen die Ausschuß der 18 mitleidigen Stätt und Märckht allen befelch haben was sy verwilligen sollen, und ohne das iezo wegen deß Khriegs Volkhs unsicher zu raisen, sonderlich mit gelt wierdt es von nott sein auf dißmall hinab zu raisen.

Niclas Spiegelbauer Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt schreibt weil der Herbst zu Khrembs sein vom Gappler erkhauffts hauß seiner zuesag nach bißhero mit Ruckhen nicht besizen khönnen, und sich neulicher Zeit ein Khauffman darumben angemeldt, Er Herbst aber ncht weniger alß 700 fl und 6 ducaten Leuttkauff wie erß khaufft hat nemben will, So begert Spiegelpauer, weiß nit fürträglich das hauß also ligen zu lassen, Ein ersamer Raht wölle beede Partheyen erfordern und sie des khauffs halber vergleichen. Darüber Herbst auff den 26 dits erfordert, und ist dem Cammerer alß khauffer auch darzue ankündt worden.

Den 19 May Ins herrn Stattrichters Behausung

Philip Kheill erlegt die dritte wehrung auff 605 Jar wegen seines erkhaufften hauß, daran hat herr Stattrichter 2 fl 2 ß 28 d zu völliger bezahlung eineß schuldtbrieffs in seiner Gerhab-

Seite 286

schaftt Christoff Schneweiß empfangen, die übrigen 7 fl 5 ß 2 d hat herr Statcammerer auff außgab genomben.

Herr Khaprall und herr Veldt Wäbel verhaissen der Baderin wegen deß
beschädigten Peter Haffners 3 fl zaintzigen von der
Soldaten lifer geldt richtig zumachen.

Den 22 May das ander Burger Tädning gehalten

Die Tätzherrn thuen Raittung.
Ir Empfang in allem 1394 fl 3 ß 12 d
Außgab 92 fl 6 ß 20 d
Empfang und Außgab gelegt Restieren sye
1301 fl 4 ß 22 d

Von disem haben sie dem Galgenmüllner 30 fl gelihen,
darfür herr Nidermair Pürg ist.

Sollen also erlegen in barem geldt 1271 fl 4 ß 22 d.
Ist also der herrn verordenten Ir Raittung
approbiert unnd ratificiert worden.

Sey sein wider fürgenomben.
Zu der Visier seindt verordnet Benedict Khöppel und
Hieronimus Rigler.

Martin Kholler von Mannewaltz undter der Frauen von Trautmanstorff, begert
seiner Ehlichen Geburt ein Khundtschafft, steldt zu
zeugen für Hainrich Aichorn sienes alters über 60
Jar, Paull Jestll seines alters zween und sechzig
Jar, und Simon Pauer seines alters 56 Jar, alle drey
hauß gesessen zu Mannewaltz undter

Seite 286 v

der Frauen von Trautmanstorff. Hanß Aichorn sagt
das Leonhardt Kholler Barbara sein hausfrau, haben
Ir hochzeit vor 30 Jaren gehabt, sein zu Reinprechts
~~Pöllinger~~ durch herrn ~~Pöllinger~~ Christoff Pöllinger
Pfarrern daselbst zusammen geben worden und haben
Iren Sonn Martin im ehelichen standt erzeugt.

Volgman Schada Begerdt in namen seines Endels Andre, Bastian Schada
Hammerschmidt zu Waldthausen undter dem Edlen und
Gstrengen herrn Abraham Pfändtler, Regina seiner
hausfrauen eheleiblichen Sons ehelicher geburdt
halber nachgesetzte Zeugen, wie die zu merckhen,
damit er khünfftig dessen ein Khundtschafft alhie
von gemainer Statt haben möge, und sein die
producierte zeugen Andre Räumüller Hueffschmidt zu
Ruedmannß unndter dem Closter Zwettll, seines Alters
56 Jar, Ulrich Witzkho Hueffschmidt In der vorstatt
Zwettll undter dem herrn Hardtman von Landaw seines
alters bey 60 Jar, Jacob Khasstner Burger und Pinder
zu Zwettll in der Vorstatt seines alters bei 50 Jar,
Sagen alle ainhellig der Vatter Bastian Schada
Regina sein hausfraw sein vor 18 Jarn zu
Rappottenstain zusammen geben worden, und haben Im
ehelichen standt Andre erzeugt.

Seite 287

Thomas Pöll Burger und Wagner zu Zwettl in der Vorstatt, begert ebner massen seiner Khinder geburt halber Zeugen zu verhören, und Ir ausag zu vermerken, damit sye khünfftig mehrers uncostens zu verhüetten, Ire geburttsbrieff haben mögen. Stelt nachfolgende Männer für, Volgman Schada wonhafft zu Walthausen under herrn Abraham Pfändtler, seines alters bei 80 Jaren, Andre Räumüllner hueffschmidt zu Ruedmans under dem Closter Zwetl seines alters 56 Jar, Bastian Schada Hammerschmidt zu Walthausen under dem Edlen und gestrengen herrn Abraham Pfändtler, seines alters 44 Jar, Sagen alle einhellig, Gedachter Thomas Pöll unnd Catharina sein hausfraw, sein ehelich zusammen geben worden zu Brandt, durch herrn Leonhardt Pfarrers daselbst, die hochzeit aber haben sie zu Zwettl bey seinem Vatter gehalten, haben Im ehelichen standt nachfolgende Kinder erzeugt, Melchior Hanß, Christoff und Thomas.

Thomas Meichsner thuet vor ainem Ersamen Raht Raittung seines, seiner Steuffgeschwistert in händen habenden geldt und Khlaider, Thuet in allen 14 fl, Ein Tüechner Rockh, ein Lindisch Paar hosen, Item ein Liderns paar hosen.
Der Bastian hat sein portion an geldt unnd dem halben Rockh gegen verzicht empfangen.

Hieronimus Enngl erlegt sein Burgerrecht
Item Hanß Liebstockh.

Seite 287 v

Den 23 May erlegt Abraham Heyinger
20 fl in deß Steffan Heyngers Gerhabschafft, die haben die Gerhaber in Iren empfang Genommen.

Den 24 May Raht gehalten

Balthaser Paußwein Clagt wider seinen gesellen Mertth Mayr von Laben, Alß in der Veldtwäbel beim Wolff Hierschen In bei sein des Fleischhackers am Obernhoff Hochzeitleuthen bezigen Er hab sein Maisterin lieb, hab er geantwortet, ja, ja Es mueste einer wol ein Schelm sein, der ein gesattlets Roß findt und wolte nicht reitten, darauff hab er In urlaub geben, unnd In ein hundtsfut gehaissen.

Caspar Ferber beclagt den Weißgärber gesellen auch, er hab die so solche reden von Ime außgiessen, das er solte gesagt haben, er sei mit seiner Maisterin in unehen verwahndt, alle Schelm und dieb gescholten da doch der Wolff Hiersch, Adam Diettl unnd andere mehr solches von Ime gehört, das er auch gesagt habe, Er hab seiner Maisterin 14 ducaten auf zu heben geben. Item beclagt In auch Er hab sein weib ein huern gescholten. Weißgärber gesell andtwordt da der Veldtwäbel gehörtter massen also gegen in geredt, habe erß im schertz auffgenomben Ime auch darauff scherzweiß Ja, Ja geantworttet, hab

sich mit Im alß einem Soldaten nicht einlassen
wöllen, sei auch lestlich davon gangen und nicht
geacht das der Veldtwäbel Im einen Khruog mit wein
nachgeworffen.

Das er aber die leutt die solches gehört und sagen
thuen, gescholten hab, das bestehe er nicht, allein
die da sagen er hab sich berühmt das er seiner
Maisterin 14 Ducaten aufzuheben geben, den solches
hab er nicht geredt, doch wölle er sich nicht
überweisen lassen, aber möchte eß dannoch von Inen
hören.

Abschiedt. Es ist Im hoch verwisen das er solche
reden, die ehren antreffen, dermassen verantwort
hadt, darauß Jedermeniglich nichts anderst
abzunemen, alß das er mit seiner Maisterin in
unzucht gelebt habe, Ist desthalber unnd das er die
redlichen Leuth so solches gehert und nacher geredt
haben gescholten hatt in die gefenckhnuß verschafft,
und umb anderthalb thaller gestrafft worden.
Dem Paußwein ist auffgelegt besser acht auff sein
weib zugeben. Ir aber starckh eingebunden sich
hinfüro zu hietten, sonst wierdt Ir eins unnd daß
ander zusamben genomen und mit Ir zu hanndlen was
recht ist.

Caspar Nidermair Stattcammerer nimbt 5 fl 4 ß 10 d die Hannß Göbel von den
Burgern seidt des Raittags alß alte auständt
eingenomben.

Geörg Wimber thuet völlige Raittung seines de Ao. 605 eingenombenen
Ruckgeldts.
Sein Völliger Empfang ist 256 fl 5 ß sambt

der Zährung 1 fl 4 ß.
Erlegt er empfang 111 fl 1 ß
Stelt in austandt 152 fl 4 ß
Ist Ratificiert und Just befunden worden.

die verordente zum Ruckgelst stellen in austandt 665 fl 27 d
Erlegen Wilhelm Hammel 34 fl 1 ß 18 d
Hanß Ollinger 105 fl 2 ß 7 d
davon hatt herr Statrichter Inen Ir Zährung 1 fl 4
ß
wider zugestellt.

Die Steuerhandler Thune Raittung
Wie das Peißckher erlegt 79 fl
Matthes Strobel 33 fl 2 ß
Thomas Reitperger 28 fl
Thuet in einer Summa 140 fl 2 ß
Stellen in austandt 200 fl 4 ß 10 d

Ziehen ab zährung 1 fl 4 ß
Ist Ratificiert worden und verbleiben
erlegte Steuer 138 fl 6 ß.

Von disem geldt hatt herr Statrichter dem
gerichtsdienner zuegestendt wegen seiner bemühung
1 fl
und ist überbliben geldt in ainer
Summa 386 fl 6 ß 25 d

Von disen erlegten Posten des Ruckhgeltdts, Steuer
unnd Risst geldt, Solches hatt herr Statrichter in
seinem empfang genommen.

Seite 289

Den 26 May Raht gehalten.

Mautt 3 fl 4 ß 20 d

Der Galgenmüllner beklagt den Hannß Schuester
Sattler, Er hab sein Weib bezigen alß wan sie dem
Steffel Zimmerman sein geldt gestohlen hett, Begerdt
Ime auffzulegen solches darzuthuen, er wöll still
und städt darumb halten.
Antwort Er hab Ja gesagt wan Ir ein Zimmerman mehr
ein Trühel mit geldt auffzuheben gebe, so khöndte
sie ein fraw werden, und wans nicht war wär,
warumben hab er dan alles verkhauffen und sich mit
dem Zimmerman vergleichen müessen, unnd ist sy In
Passauer desthalber gelegt worden.

Abschiedt. Obgleichwoll dem Geörg Stainer
Galgenmüllner das Trühel so Ime der Steffel
Zimmerman auffzuheben geben, aufgebrochen und
etlichs geldt darauß verlohren worden, So hats doch
khains wegs darthan werden, das solchs der Stainer
oder sein weib gethan hab, weiln er aber das Trühel
in seiner verwahrung gehabt, ist Ime aufferlegt
worden, sich mit dem Zimmerman zu vergleichen, Ist
derhalben dem Sattler aufferlegt dem Stainer solch
Iniuri umb Gottes willen abzubitten, und ist 4 tag
in Passauer mit wasser und Brodt erkhendt.

Isaac Kheuscher erscheindt mit dem Wolff Wisinger Haffner zu Järings, unnd
begert vom Meichsner die Höfen so Ime in arrest
genommen völlig und ohn abgang wider zue zustellen,
dan er hab alß Richter Ime

Seite 289 v

erlaubt auff den freyen Jarmarckht fail zu haben.

Thomas Meichsner antwortet, er hab Im Ja erlaubt in
der Statt fail zu haben, weil aber die andere
Maister In alß einen gescholten Maister nicht neben
Inen wollen gedulden, hab er Ime erlaubt er solle
vor seiner Thür oder anders wo fail haben welches
da ers nicht thuen wollen unnd mitten undter die

andern Maister sein geschier abgesetzt, unnd Ime das nicht verwöhren wöllen, hab er auff anrueffen der Haffner ex officio Ime das geschier in arrest nemen müssen, sol gleichwol desthalber die Haffner wie sichs gebüert fürnemen.

Die Haffner haben sich auff Ir diß handls halber gegebenen bericht, welchen sye einem Ersamben Raht zuvor übergeben, welcher herrn Dietrich von Greissen, neben eines Ersamben Rahts missif vor hin zuekhommen.

Isaac Kheischer bitt ein Ersamber Raht woll sich in disen Handl schlagen, unnd in der güette vergleichen.

die Maister unnd Khnecht Haffner handtwerckhs vertrauen einem Ersamben Raht den handl doch wöllen sie khain antwort Ime wegen der zerbrochenen höfen geben, wollen sie In ohn alle straff dadurch khommen lassen, unnd all Ir expens und uncosten fahren lassen, wan

Seite 290

er Inen die angelegte Iniury wie recht ist abbittet, dan er ind nicht sie dran schuldig, das sich die sach so weit eingerissen.

Der Wisinger wils auch ein Ersamben Raht auffgeben, allain will er das Ime die höfen ohn abgang erstattet und wider zugesteldt werden, die er auff 61 fl ettlich schilling achten thuet.

Abschiedt. Weil der Wisinger seinen stüzigen Kopff nicht brechen khan, so mag er bleiben der er ist.

Die Maister Haffner handtwerckhs so zu gegen wöllens einem Ersamben Raht khünfftig abzuhandlen übergeben haben wan sye schon nicht alle da bei sein, doch wellen sie vleiß haben das Ir zween oder 3 khönnen erscheinen, haben Ire Nāmen herein geben, Merth Selizer, Maister zu Rastefeldt, Geörg Aichorn, Maister zu Töllershaimb, Bastl Ammon, von Döckhendorff Haffnerkhnecht, Veit Pichler von Glognitz hafnerkhnecht, Michael Pobusch von alten Pölla knecht, Bärtl Hätzinger von St. Geörgen knecht.

Benedict Khöppell Ist anstat deß Ludwig Geistlingers zur Visier verordnet, unnd Hieronimus Rigler anstatt deß herrn Richters.

Benedict Khöppell erlegt die 37 fl die Ime auß zuwechsln wider zu gesteldt worden sein von den 182 fl 4 ß, In dem Anschlag auffs hauß 14 ß zur eylenden hilff.

Seite 290 v

in Ungern, hatt auch zu denselben 37 fl noch 9 fl 5
ß erlegt die er nacher im Ruckhgelddt eingenommen
hatt, auff 606 Jar, Übergibt also die auständt
samdt dem Register, und ist sein Raittung
Ratificiert worden.

Den 7 Juny Ist Ir fürstl: Durchl:
Mandadt abgehördt durch welches die Stött unnd
Märkht wider in den Landtag erfordert werden. Ist
beschlossen weils an iezo und sonderlich mit gelt
so gefährlich zu raisen unnd der Landtag ohn unß in
bedenckhen daß die Ausschus zu vor allen gewaldt
haben, wol mag geschlossen werden, auf dismall nicht
zu erscheinen.

Steffan Moßhammer begert seinen Steuffvatter auff zulegen, daß er Im sein
vätterlich Erbsportion zu Gericht erlege, damit wan
ers heut oder morgen bedarff, gewiß haben möge.
Abschiedt Gregor Schada soll auff khünfftig
Michaelis 40 fl zu Gericht erlegen, unnd dan Ao. 607
Michaelis 30 fl und Ao. 608 abermaln 30 fl.

Gregor Schada zaigt an er sei dem Jungen Geörg Moßhamer seinem steuff Sonn
schuldig 10 fl 28 d, so Ime zu Rorbach erblich
gefallen, bitt Ime dieselben umb daß gebüerlich
Interesse in händen zu lassen.

Seite 291

Abschiedt. Weil er sich verwilligt dem Alten
Moßhamer sein Vätterlich Erbsportion in dreyen
Terminen wie hie oben vermerkht richtig zumachen,
Ist sein begern verwilligt.

Merth Stempffel gewester Thorwärtll am obern Thor
zaigt an eß hab der Jezige Thorwärttll Lorentzll Ime
10 ß verboten, wegen der der gräben die er p. 20 fl
verlassen hatt, Bitt derhalben ein Ersamber Raht
wöll Ime besagte 20 ß Passieren lassen, weil er den
hertten Wintter überstandten, und er im herbst die
holtz mautth entgegen hab, welches Ime in die 4 oder
5 Khlafter trage.

Abschiedt. Dem Mertt Stempffel sein die gräben
verwilligt, Im bedenckhen das er Stempffel die
schwäriste Zeit außgestanden, und der Lentzel das
holz zu gewartten hatt.

Hannß Ollinger beclagt den Paull Pintter und sein weib, sie haben Im ein
Kräntzll p. 4 ß bunden, unnd da er In darumb
angeredt, und auß bewegnuß aufs maull geschlagen,
hab er In einen strassenrauber, schelm, dieb und
huernpuben gescholten, er halte hueren und Pueben in
seinem hauß auff. Begertt Im die weisung
auffzulegen.

Abschiedt. Die weill der Pindter nichts Pöses

Seite 291 v

über den Ollinger weiß, unnd die Iniury und bescheltung im wenigsten nicht weiß wahr zu machen, soll er Ims umb gottes willen abbitten, unnd ist sambt seinem Weib auff 3 tag In Kheller erkhendt.

Benedict Khöppell beclagt die Wimberin sy hab sein weib bezicht alß solte sie mit Irem Man in Unehen verwahndt sein, begert Ir die weisung auffzulegen. Antwortt sy wisse nichts böses von der Khöppelin, es hab sy der Zohrn übereilt, darumb das Ir man sich so lang bey Ir zu mitternacht auffgehalten hab.

Erhardt Litschauer erlegt mit den Siben schilling die er dem Frischl gelihen hatt 12 fl 2 ß An deß Frischls hauß, hatt also 24 fl 4 ß richtig gemacht. Da von hatt Caspar Nidermair 8 fl 20 d auff die Cammer genomben, und ist also des Frischels ~~hauß~~ schuldt auff gemaine Statt völlig bezahlt, die übrigen 3 fl 2 ß 10 d hatt herr Paarsch Statrichter in empfang.

Denn 8 Juny Ins herrn Statrichter Behausung

Die Fräntzlin beclagt den Sigmundt Osternacher er hab sie ein zauberische huer gescholdten. Sein zu gueten freundten gesprochen.

Den 9 Juny Ins herrn Statrichters Behausung

Niclas Spiegelpaur Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt

Seite 292

schreibt der Niclaß Herbst zu Khrembs hab dem Cammerer sein hauß zu Lengenfeldt p. 700 fl und 16 ducaten Leutkhauff verkhaufft, Ist Im geschriben, er soll beede Partheyen auff den 23 Juny gen Zwettll beschaiden zu ratificierung solches khauffs.

Dem Pernauer zu Lengenfeldt sein noch 4 Wochen Termin geben, wan er in dessen seiner Pflicht bey der Abtissin zu Imbach nicht khan erlassen werden, soll der Strasserin hauß zu Lengenfeldt mit einem andern stiftman ersetzt werden.

Die Tuechmacher erlegen dem Müll Innß von der Thurn Müll de Ao. 605, 12 fl, die hatt Caspar Nidermair auff die Cammer genomben.

Geörg Leeb khumbt für, wie wol er Im Heinrichten Greull den 18 February diß 606 Jars sein hauß abklhaufft hab p. 300 fl, Paar zu bezahlen auffn vergangenen Georgi, So khön er doch nicht aufkhommen. Erlegt herrn Greulln 150 fl auff khünfftigen Georgi Ao. 607 wil er die übrigen 150 fl gewiß erlegen, hatt Ime darzue geben zween Tisch, ein Tafel mit einem Pachtroch, drey Pöttstätten unnd ein Allmer.

Den 12 Juny Erlegt Maximilian Schuester

seinem Vatter Michael Schuester die erste wehrung an
seinem hauß zwischen deß Hanßen Sieckhmans und deß
Paumgartners behausung 10 fl.

Seite 292 v

Den 23 Juny Raht gehalten

Statt Mautth	2 fl 3 ß 18 d
Vaßziehgeldt	29 d

Die verordente zum Roßgeldt thuen Raittung da Ao:
604
haben Rest erlegt 9 fl
die hat herr Caspar Nidermair auff die Cammer
genomben, unnd ist Ir Raittung ratificiert.

Herr Statrichter Zaigt an deß Heinrich Greuls diern hab gestert vorm Thor
des Geörg Wimbers diern mit zween stain einen in die
Prust, den andern an Khopff zum schlaff geworffen,
hab die fraiß stets für und an, khan nicht reden man
hab Iren freundten auf Töllershaimb geschriben ist
deß Landtmarschalckhs pupil.
Abschiedt. Man soll deß Greulls Mensch auff weittern
beschaidt in die verwahrung halten.

Des Sixtels Schuldtnr sollen von den wehrungen bezahlt werden.

Die Ludwig Geißlingerin thuet Raittung wegen der Abraham Wolffspergers
Gerhabschafft,
verbleibt schuldig 42 fl 3 ß 10 d
Item verraith Interesse darzue denen verordenten
Gerhabern sy ehist erlegen, und denen verordenten
Gerhabern Michael Kholler und Christoffen Grienwaldt
oder einen schuldtbriefff hinein geben.

Seite 293

Denen Fleischackhern ist aufferlegt die gmain mit fleisch zu versehen und
guett fleisch hackhen nicht nur alte Khüe, und
sollen auch wochentlich Schaff Tötten und
verhackhen, daß Piegll p. 1 ß 10 d geben, was aber
über 3 Pfundt hatt außwegen.

Die Stainfelderin und Christoff Grienwaldt begern deß grossen Wolff
Huetters fahrende hab, damit doch sy die
Stainfelderin ettwas wenig für Ir 6 fl die sy Ime
gelihen hatt bekhume, der Grienwaldt auch für sein
40 fl biß daß hauß verkhaufft werde.
Abschiedt. Der Grienwaldt soll verziehen biß das daß
hauß verkhaufft werde. Die Stainfelderin soll herr
Statrichter zum Stattcammerer weisen.

Den 3 July aufm Rahthauß

Christoff Bernauer von Lengenfeldt bitt schrifftlich mit Ime wegen seier
Maimben der Strasserin Behausung geduldt zu tragen,
biß auffs Lösen, dan er khönne bey diser

beschwärlichen Zeit zu seinem hauß kheinen Khauffman bekhommen.

Herr Statrichter zaigt an der Bärtil Cammerer khöne deß Herbst hauß selbst nicht besizen, so sei sein son auch noch nicht abgelassen. Abschiedt. Sie sollen samentlich auff den alher citiert werden.

Es ist verabschiedt der Statrichter unnd Stattschreiber sollen auff Wienn verraisen zur bestättigung des Richters. Item sollen sich bey denen herren Ausschüssen der 18 Middleidigen Stött unnd Märckht anmelden damit Inen daß Rüst geldt nicht wie

Seite 293 v

biß hero auff die blosse heuser sondern wie billig auffs tt geldt angeschlagen werde, wie sie dan nie ~~auff~~ in den anschlag auff die heuser verwilligt, auch darüber im nechsten Landtag schrift: unnd mündlich protestiert haben.

Item sollen sich bey denen herren Commissarien herrn Abbtten und herrn Häckhel zu Liechtenfels anmelden, wegen Ires Remis damit sie dasselb befürderen und der hochlöblichen N: Ö: Regierung übergeben, auff das die von Zwettll in khüfftigen Landtag die Notturfft bey den abgesantten Irer beschwerden ein khomen mögen. Item man soll herrn Aigenmaister ersuchen wegen der Commision des gefundenen Menschen fingers halber.

Elias Lang Ist in den gehorsamb geschafft worden, unnd per 3 Taller in die straff erkhendt, darumb das er daß tt fleisch hat p. 10 d geben, da es Ime per 8 d gesetzt worden.

Dem Matthes Hoffpaurn Ist aufferlegt die Ime aufferlegte 3 fl Steuer wegen deß Thurns richtig zu machen, sols Inner 14 tag erlegen.

Den 15 July Raht gehalten

Hannsen Raaben ist aufferlegt inner 4 wochen daß Burger recht zu erlegen.

Item Im, dem Gerler und Passauer ist aufferlegt den auständigen Tätz wo nicht gar doch den dritten thaill richtig zu machen, sonst soll Inen mit dem ehisten daß Leutgeben nider gelegt werden.

Seite 294

Geörg Stainer beclagt den Veit Rotanner er sei vor 8 Tagen zu Im in sein Müll khommen und bezigen er hab Ime mit seinem Viech schaden gethan, und darüber begert er solle mit Im gehn solchen zu besichtigen, da er das nicht thuen wöllen, hab er in einen losen Man gescholten, man solle Ine mehr geldt auffzuheben geben, Darüber hab er In wider einen losen Menschen gescholten biß er solches auf In darthue.

Andtwordt er hab In angeredt mit guetten wortten dan er hab die Neue Tridt und Khüe khott gesehen, weil aber sein weib unnd er Ime strackhs mit bösen wortten entgegen khommen, hab er Im ja gesagt er hab noch khainem geldt verlohren alß wie er und sein Weib.

Darüber hab er In einen dieb gescholtten, Item er schickhe seine Leutt auß stelen, Item sein viech gehe anders Leutthen zu schaden.

Abschiedt, Der Handl ist auffgehebt bey Peenfaall 5 ducaten demselben nimmer zu äfern.

Geörg Frisch Beclagt die Ostermacherin und Iren Mann Sie hab gesagt, sie hette nicht vermaindt daß er gestollens Guet solte khauffen, Item hab sy außgossen alß solle er sy wegen Irer vilen Schwein beim Richter verschörgt haben, Item hab sy gegen dem Lautterpöckhen gesagt er Frisch hab Ime Lautterpöckhen sein Schwein khumb geschlagen, Item hab Im und die seinigen Roßmägisch schelmb und dieb gesindt gescholdten, Item er wurde eben solcher hueren Puebn werden wie sein Vatter, Item hab Im gedröt sy wölle Ime den grossen Pauch außlassen.

Seite 294 v

Antwortt Sy gestehe eß nicht das sy vom verstohlen guett gesagt, das sy Ime fürgeworffen er wure ein solcher hueren Puebn werden wie sein Vatter: hab er doch an ainer diern ein Khindt gemacht, deß Bauchs auß lassen gestehet sy durchauß nicht. Abschiedt. Sy hatts dem Frischen abbetten und der Ostermacher hatt dem Frischen die handt und er Ime wider geben, sein zu guetten freundten gesprochen, und Ir ist andeut worden, sy solle wol auch acht auf sich geben was sie hinfüro rede und thue, Peenfall 5 ducaten.

Den 19 July auffs Rahthaus

Sein für gefordert worden die Alt Meichsnerin Im Spittall und Ire Tochter, und verhördt worden weil in der gemain erschollen alß sollte die Alte Irer Tochter einen gebratten apffel also zugericht haben, dardurch sy des grossen Bauchs abkhommen sein. Die Alt sagt das Mensch sei zu Ir khommen aller Khranckh und geschwollen noch vor dem fasten marckht, und gesagt sy habs an schweinen fleisch gessen dessen vill und zwar mit mit Lust gessen hette, und weil sy wasser darein trunckhen müessen, hab sy zu lest ein grausen dran genomben und darüber das füeber bekhommen. Hab Ir zum ersten Ingber, wilden Pfeffer und ein Pain von eines menschen Kinbackhen einer welschen nuß oder eines daumens große zerstoßen geben, welches sy nacher in einer

Seite 295

fleisch suppen eingenomben, solches haben Ir die weiber durcheinander gelehrt. Über 14 tagen wider in einem gebratnen Apffel Salver und Khin, Sy hab Ir sachen in 8 wochen nicht gehabt.

Ir Tochter sagt, die Mutter hab Ir Ja einen gebratenen apffel gewürtz mit Pfeffer den hab sy gessen die Schwäherin sei darbey gewesen, Sy wisse nit was Ir die Muetter für ein supp geben, habs in einer Rintsuppen gessen, darauff hab sy sehr geschwitzt und sey besser worden. Item die andre herzogin hab Ir Salver geben für die huessten gesotten habs trunckhen, Sy hab Ir sachen damaln in 8 wochen nicht gehabt, habs von Schweinen fleisch welches Ir maimb offtermaln gewermbt hab wasser darin Trunckhen bekhommen.

Dem Thomassaen Rechprunner helt herr Statrichter für Er hab von Im selbst gehört das er gesagt hab in bey sein ettlicher auff der strassen, Sein diern sei khranckh sy hab hin geschirpfft, fragt In ob dem so sei unnd ob ers wisse.

Antwort er wisse nichts drumb er hab sichs auch auch nicht zuerinnern das ers gesagt hab sy hab hingeschirpfft. Aber er hab den Caspar Trumelschlager dises händls noch form fasten Marckht bey seiner diern in Irem Pötth ligen gefunden: der Trumelschlager hab sich gesteld alß schlieff er, die diern hab er auffhaissen stehn, hab In in die Cammer verspördt biß am morgen frue, da hatt In die diern wider müessen außlassen.

Abschiedt. Weil in dieser sachen nichts lautters

Seite 295 v

fürkhumbt, aber die diern, wie sy auff diß mall der huererey bezigen wierdt, zu vor mit einem Caplan Hanß Khierch von Cromlaw im Priester heußl unzucht gepflegt welches sy nicht vernaint, So ist sy von der Statt weckh geschafft. Der Thomas Rechprunner aber In den Kheller unnd in die straff erkhendt, wegen seiner liederlichen und leichtferigen reden.

Den 21 July Vaßziegeldt	1 ß 22 d
Stattmauth	3 fl 3 ß

Den 4 Augusti ist dem Ettinger auff sein außgebrachten Befelch an die von Zwettl geantwortt worden.

An Tag Lauzrenti den 10 Augusti Ins Richters Behausung

Hannß Sali ein Soldat der der schön Khürschner genent wierdt beclagt den Geörg Enngll, alß er am Erichtag spats abents vorm Schenkhauß gesessen, hab in der Enngll ein schelm und dieb gehaissen.

Antwortt Enngll Er hab In nicht gescholten, allein
da er mit seinem Menschen händl gehabt unnd die
Tribuliert hab er in beclagen.

Abschiedt. Der Enngll soll dem Sodaten abbitten unnd
ist in den gehorsamb geschafft.

Den 15 augusti Ins Stattrichters Behausung

Geörg Käser, Augustin Käasers Anna seiner hausfrauen

Seite 296

eheleiblicher Son, begert seinen geburts brieff,
Steldt für Christoffen Ferluth zum Ruedmans 70 Jar
alt, Matthes Holzapffel 45 Jar alt, Jacoben
Zaichßwetter bei 50 Jar, die hochzeit ist zum
Ruedmanß gewesen, darauff Haußpöckh und Holzapffel
personlich beschehen vor 26 Jar ist alhie in der
Pfarkhierchen zusamben geben.

Den 18 Augusti Raht gehalten

Stattmauth	2 fl 2 ß 3 d
Vaßziehgeldt	1 ß 15 d

Ist beschlossen die verordente zur visier sollen
schreiben was die Vaß nach der Ruetten haben
Dir Tätzherrn sollen nachlassen.

Der gemain ist deß Einnebmers schreiben verlesen,
begert vor Bartholomei oder drey tag gewiß darnach
völlig Risst geldt, und die halbe Steuer ins Landhausß
zu erlegen.

Geörg Frisch Beclagt den Osternacher, Er hab außgossen alß solte er Frisch
vor ainem Ersamben Raht die Lugen so er wider Ime
ausgossen, wider zu sich haben muessen nemben.
Andtwordt er bestehes nicht.

Abschiedt, Nachdem die sach glaubwierdig für khumbt,
Ist Osternacher in den Passauer erkhendt biß das er
den verbrochenen Peenfall 5 Ducaten bezahle.

Der Zingiesser unnd Lusdauer sein Thres Sauhandls
verglichen.

Seite 296 v

Erlegt zu gericht Lusdauer für das erworffen fädls
10 ß, Peenfall 10 ducaten.

Den 25 Augusti Raht gehalten

Niclas Herbst Huetstöpper zu Khrembs, und Bärtlme
Cammerer Hoffmaister am Ferthoff erscheinen vor
gericht wegen Ires haußkhauffts, der Alte sagt Er hab
das Hauß khaufft nicht Ime auf khünfftigen Martini
an die handt geben, darüber hatt der Vatter

vergriffen das sein sonn gewißlich seinen abschiedt
auff khünfftigen Weihenachten bringen soll.

Abschiedt. Auff besagtes vergreiffen ist der khauff
guett gehaissen Peenfall gesetzt 50 ducaten.

Erhardt Schneller Wohnhafft zu Wardtberg Ardtstettischer Pfleger, Beclagt
Michaeln Gappler zu Lengenfeldt Per 130 fl, die er
Ime fürgestreckht am fronleichnambstag den 29 May
Ao. 603, in Jars frist sambt 4 Emmer guetten wein
auff Gföll zu liffern und bezahlen.
Abschiedt. Gappler soll herrn Pfleger dise
liquidirte schuldt sambt dem Interesse in gerichts
breuchigen Termin alß inner 6 wochen drey tagen
bezahlen.

Seite 297

Hainrich Eckstain Statschreiber beschwärdt sich wider Michaeln Gappler,
das er außgossen er Eckstain esse zwar am freytag
khain Vogll, aber bey Ime in seiner behausung hab er
die finger darnach gestreckht, Item er hab in, alß
er von Wien auß dem Landtag auff Loys khommen, nicht
wollen ~~auff~~ auß befehl des Richters zu Lengenfeldt
haimb führen, destwegen er in den viertten tag
daselbst zu Loys auß mangl der Fuhr verbleiben
müessen.

Abschiedt. Ist per Zehen hertte Taller die Ime auff
sein bitt auff sechs gelassen, gestrafft worden.

Bernauer unnd Chrestatt khommen für wegen Irer Erbschafft von der Veit
Strasserin zu Lengenfeldt. Weil aber der Bernauer so
daß hauß besizen will seinen Abschiedt nicht hatt,
haben sie diß mall nichts gericht.

Die Khäserische befreundten sollen sich wegen der
begerte 200 fl auff interesse bei den Gerhaben
anmelden.

Den 2 Septembris Ins herrn Statt Richters Behausung

Seite 297v

Herr Hartmann von Landaw Commissarius begert von der Armen burgerschafft
wochentlich 25 fl Contribution zu undterhaltung 220
Knecht zu Horn ligendt.
Abschiedt. Man soll sich da von auffs glimpflich
entschuldigen und die grosse unvermüglichkeit
fürwenden.

Ist aber nacher auf so strackhs anhalten und
bedroung das die Knecht zu den disen herauff wurden
gelegt werden, auff drey wochen und nicht lenger,
Jede wochen 20 fl verwilligt, idest 60 fl die gantze
verwilligung.

Den 7 Septembris Ins Stattrichters Behausung

Die Müllner Beklagen einen Mülljunger Bärtl Sager welchen die am vergangenen Sonntag gefenkhlich haben lassen einziehen unnd biß her ligen lassen, er hab sich grob gegen einem versambleten handtwerkh gehalten, Inen die feigen gezaigt, und den Zöchmaister Neumüller herauß gefordert bey seiner redligkheit.

Antwort Er sei voll gewesen und solches auß unverstandt than, bitt umb gnadt.

Abschiedt. Der Junger soll solch ungebier den Maistern und Jüngern abbitten, und ist umb 5 Teller gestrafft, Peenfall 5 Ducaten.

Seite 298

Philipp Goldtinger hatt einen Pöckhen Junger einziehen lassen darumben das Ime die Maister fürgeworffen haben. er hette einen frembden Haan auffgefangen denselben ettlich tag im Cassten eingesperdt, wenig wochen gehn lassen in der stuben, weill der Pöckhen Junger Michael Ottmair von Mätthausen, einem Pauren auch zween hannen auffgefangen, die er Im aber sambt 7 Creutzer und sembell wider zuegestellt hatt, auff sein verhaissen das er diß niemandt sagen, oder offenbar machen woll, welchen der Pauer aber nicht nachkommen sondern solchs Jeden Pöckhen Junger welcher er antreffen anzaigt.

Abschiedt. Weill Philip Golttinger sich entschuldigt er hab nichts drumb gewust das sein Pueb den haan gefangen, und ob er denselben gleichwoll in der stuben untter seinen haannen unnd hennen ettliche tag herumb lauffen sehen, so hab er doch nicht anderst vermaint den eß sei seiner.

Item der Junger anzaigt das er In deß Pauren hoff nidergesessen unnd niemandt dahaimb gewesen, sein Ja zween hannen in seinen Khorb, zu den andern die er khaufft hat geflogen, welches Im gelegenheit geben dieselb also zu fachen, aber weill er dieselben gehörtter massen dem Pauren wider zuegesteltdt. Sein Maister und Junger für ehrlich erkhenndt, da für sie auch die andern Maister unnd Junger halten sollen, In erwegung das die sach, wie wol der Junger nicht recht than hat, nicht so hochwichtig.

Seite 298 v

In die Sanctae Crucis en 14 Septembris Ist einer noch ledigs standts mit namen Wolff Heuttmair so sich bey einem Pöckhen im Schottenhoff zu Wien auffgehalten, und zu vor 7 Jar lang bey herrn Abten zum Schotten für einen Ruttschen gedient, für zwischen 6 und 7 uhr in deß Wolff Hierschen Behausung in der stuben beim Ofen, Todt ligendt gefunden worden.

Darauff sein Hanß Beham Simon Tempel, beede von Langen Loys unnd Hanß Dumler Hanß Gresser, beede von Lengensfeldt unnd Pöckhen daselbst, verhördt, weil

sie die nacht über auch neben andern in der stuben
gewesen, was Inen disem laidigen faall wissent.
Die sagen einhellig, Er hab sich clagt wie er sich
in einer Eysstuben erfrörtht, daher er sich gar übel
habe. In der nacht hab er mit einem Krämpl
angefangen zu khratzen und übel than, unnd da man
gefragt was Ime sei, das er nicht still sein khönne
und ruhe haben, hab er geantworttet, er hab in der
stuben geldt verlohren in die 100 fl darüber Jeder
man erschrokhen, sei alsbaldt obengedachter Hanß
Beham hinauß gangen, und von der Wierttin ein Liecht
begetdt, da sy dasselbe bracht, hatt er Beham daß
geldt so thails in klainen Peutln, thailß sonsten
zerstraht gelegen in beisein aller die in der stuben
gewesen zusammen gekhlaubt, unnd alles in ainen
zwifachen grossen lidern Beutel than, unnd Ime
zuegestellt.

Seite 299

Nachdem aber die andern leutth so zugegen,
angefangen über In Heuttmair unwillig zu werden, alß
wan er sie bezigen hett, sie hetten Ime das geldt
entfrembdt, hatt er betten Ime solichs nicht zu
unguett zuhalten, er wölle ein Zöch oder Yrtten
zahlen, unnd gefragt wie vil er geben solle, hat
also einen gulden geldt hergeben. Dafür die
Wierttin Wein hertragen, entzwischen der wein
getrunckhen wierdt, sei er beim ofen gesessen und
ein Khriegl voller wein in ainem Trunchk
außtrunckhen, nicht lange darnach sei er über die
Panckh neben deß Ofens abgefallen, darauff inen
niemandt acht gehabt, sonder in also ligen lassen
biß zu morgenß frue die diern die stuben khördt, und
In haissen auffstehn, da sei er Todt befunden
worden.

Den Namen und wer er sei, Item das er sich in einer
Eysstuben gefrört hab, haben Vicentz Merkhler,
Inwohner zu Wien am Khienmarckht beim doctor Blacio
bey den sibem büchern, und Caspar ~~Schiel~~
Schierholzer, auch Inwohner zu Wien auff der
Laimbrueb auch angezaigt, dan sie mit Im am
vergangenen Montag vom Täber mit Mellwägen biß auff
Stockheraw gefahren, daselbst beim weissen Rössl
verbliben, am Erchttag biß auff weiden, und
angesterdt den 13 zu mittern tag alhieher khommen,
und beim Martin Preutzen gefruestuckht, nach dem
fruestuckh sei ieder wider seinen geschefften
nachgangen, aber der Heuttmair sei nacher nicht
wider zu Inen in Ir wiertshauß khommen. Er hab
wollen Roß einkhauffen. Item ist fürkhommen

Seite 299 v

daß er an gesterdt ins Badt gangen, unnd Ime ein
Wanne giessen lassen.
In einem grossen zwifachen lidern Peutl ist ledig
geldt und in dreien khlainen Peutln funden worden,
in Papier eingemacht 15 Ducaten, Item 19 fl 1 ß in

Sechßern unnd andern geldt. Item 31 gantze Taller, Item 2 Pfundtner Taller, davon hat man dem Vicentz Merckhle 7 ß d die er Im auff dem weeg gelihen haben, hindan geben.

Weil aber fürkhommen das er Heuttmair hundert gulden geldt bei Ime gehabt wie er selbst für geben, die sich doch nicht völlig gefunden.

Und das ein Weib von Sibenberg namens Anna die Geörgen Pflieger daselbst ehelich hatt, das geldt auß dem hauß aufm Marckht getragen, Item das gleichfals deß Gerstels Weib von Grembs daß geldt Im Khörbe weckh auß dem hauß getragen und doch beede wider zu dem Todten gefundenen Heuttmair gelegt.

Sein der Gerstl unnd sein weib, Item des Pfliegers Weib von Sibenberg für gericht erfordert, und destwegen befragt worden.

Den 15 Septembris sagt Gerstl auß des morgens frue da Jedweder seinem geschäft nachgangen auffn Marckht, sei er am Tisch gesessen und gesagt Er glaubs nicht das der Man so vill geldt und Taller habe, den Jedweder heldt

Seite 300

heldt In nicht dafür unnd vill mehr für einem Maußkhopff alß

Sei das Weib von Sibenberg die nun dise nacht uber im diener hauß behalten worden, hingangen und das geldt bracht und auff den Tisch gelegt mit disen worden man solte zween Taller davon vertrinckhen er späere es nicht.

Darauff hab er Gerstl sy mit Sacramenten außgescholdten sie solte ins Teiffels namen hingehn unnd das geldt wider an seinen ortt tragen, hab Ir darüber das geldt in Zöckher geworffen, weil aber das weib mit dem geldt auß der Thür gangen sei er Ir nach und auffm Saumarckht sie antreffen, da hab sy begert er solle das geldt mit Ir thailen welches er nicht thuen wollen, sonder mit dem Rappier sy für sich wider Ins Wiertshauß triben, da hab sy daß geldt wider zu dem man gelegt, Nacher sie zu dem wierdt gangen und ein stuckh fleisch begerdt hab aber alß baldt darauff sein weib auf den Marckht geschickht zu sehen ob das Schmaltz und garn verkhaufft sei.

Entzwischen sey ein geschray worden das geldt sei beim man der nun Todt, verlohren worden. Sey er auch hin zue gangen unnd gefragt wers den weckh hab, da Im nun anzaigt worden sein weib habs genomben und sei damit davon gangen, hab er geantwortet so fern sein weib das geldt habe, sei es unverlohren darauff er sie vom Marckht geholt, und das geldt an sein ortt gantwordt, das wierdt man Ir ye nicht zuemessen alß hette sie dasselb böß ver-

Seite 300 v

maindt oder behalten wollen. Er habs auch nicht gewist das sein Weib das geldt gehabt habe wie er sie auffm Marckht verschafft.

Deß Geörg Pfelgers Weib von Sibenberg antwordt wie der Gerstl gesagt er glaubs nicht das der man solt sovil taller haben, hab sy geantwordt, Er hab freylich vill geldt, sey darauff hingangen unnd den man (khan nicht wissen ob er alberaith damals Todt gewesen oder nicht) den Peuttll welcher halber thail Ime auß dem Puesen gehenckht, ausser zogen unnd dem Gerstl ~~den Peuttll~~ das geldt auffm tisch gelegt, da hab Gerstl den Peutl genommen und Ir in den Zöcker gar auffm boden gelegt mit disen wortten sy solle damit hingehen er wolle alßbaldt nachfolgen und mit Ir thailen, hab sy also zu thür außdruckht

Darüber hat sy Iren man gesuecht demselben am Saumarckht antreffen und angezaigt der Gerstl hab Ir geldt in den Zöcker geschoben sy wisse nicht was sy thuen soll. Darauff hab ~~Ir~~ sy Ir man außgescholten und befohlen das geldt da sieß genommen hab wider hinzutragen. Am zuruckh gehn sei Ir der Gerstl begegnet und daß geldt von Ir begert das hab sy nicht thuen wollen sondern sei wie Irs Ir man geschafft

Seite 301

fort gangen unnd den Peuttll den man zum Khopff gesetzt. Denselben hab baldt darnach des Gerstls Weib genommen und davon gangen, Alß man aber erfahren das der Peuttll hinweckh und gefragt, Ja der Gerstl wer denselben hab, hab sy gentwordtet Euer Weib hatt in genommen darauff sei Ir Brueder und auch der Gerstl seinem Weib nachkommen, und auffm Marckht antreffen, hat also den Peuttll wider ins Wiertshauß bringen müessen. Stellet ein einfaltiges Weib von Sibenberg dessen man ain halter gewesen namens Michel Treschl für die sagte auß das Ir man Geörg Pflieger wie sy auffm Saumarckht zu Im khommen und gesagt der Gerstl hab Ir das geldt in den Zöcker geworffen, Sy wusste nicht was sy damit thuen solle, sy auß gescholten und Ir befohlen hab das geldt an sein gebierlichs Ortt wider zu tragen darauff sy hingangen Es sei der Gerstl auffm weeg Ir begegnet hab sy nicht außgescholten, wiß aber nicht was sie mit einander geredt haben.

Hier auff ist verabschiedt worden. Diweill nach aller handt eingezogenen bericht und inquisition, red und antwordt der interessirten Personen sich befindt daß dise beede Weiber des Geörgen Pfligers zu Sibenberg unnd deß Steffan Gerstlels zum Germbs unrecht than haben, das sie an heiligen Creutz erhebung den 14 Septembris in Wolffen Hierschen Behausung morgenß frue in der stuben beim ofen auf der Erdt

Todt ligendt gefunden, ehe und zuvor dem gericht solcher laidiger faall angezaigt worden, ~~und Jede für sich selbst zu unterschiedlichen maln den Peuttll mit gelt so er bey Ime gehabt weckh genommen, und Jede für sich selbst zu unterschiedlichen mallen auß dem hauß auffm Marckht tragen, welches von Inen zu khainem andern endt beschehen sein leichtlich vermuettet wierdt, alß das sye denselben Jede für sich selbst vertuschen wöllen daher das Gericht gegen Inen die gebierliche mitl zu nemben befuegt wäre.~~

So gehet doch ein löblichs Gericht, Richter unnd Raht auß allerlei bedencken und ursachen den glimpflichen weeg und geben disen Abschiedt, das des Geörgen Pflegers weib zu Sibenberg sowol deß Steffan Gerstels zum Grembs, solche thatt dem Gericht abbitt, nacher wegen der bescheltung die sye Inen für Gericht selbst angelegt einander die hendt geben sollen darüber sie zu gueten freundten gesprochen, solches bey straff 20 ducatten nimmermehr zu äfern. Und weilen nichts wißlichs fürkhommen wie sich zu recht gebiert, das Steffan Gerstl auffbunden möge werden, alß solte enttweder sein aigen befelch außtragen haben, Ist derhalben Er ledig erzelt worden.

Den 24 Septembris, hat Hannß Seickhman an seiner Behausung erlegt die letzte wehrung

7 fl, die hatt herr Statrichter in sein empfang genomben. Ein Ersamber Raht ist Ime Seickhman den Khauffbrieff schuldig.

Den 6 Octobris Raht gehalten

Ist deß Christoffen Pernauers von Lengenfeldt schreiben verlesen.

Abschiedt. Dem Spieglpaur Richter zu Lengenfeldt zuschreiben daß er der Strasserin hauß und gründt verkhauffe.

Martinus Ericius doctor quittiert die von Zwettl der bestalung 20 fl und 2 fl Bibal von den 26 January Ao. 606 auff den 26 January Ao: 607.

Adem Diettl ist zum Ruckgeldt, und Benedict Khöppel zum Risstgeldt verordnet.

Dem von Greissden zu schreiben wegen der bekhentlichen schuldt 195 fl 2 ß 20 d umb abgebens Pier.

Wolff Hierschen ist frey gelassen die Roß zu verkhauffen oder dem Weininger zu Welß nachzufragen.

Steffan Moshamer begert seinen Steufvatter

Seite 302 v

auffzulegen daß er die 40 fl die er seinem zuesagen Ime auff vergangen Michaelis sollen erlegen, richtig mache.

Abschiedt. Soll Inner 14 tagen dem Moßhamer zu friden stellen.

Hieronimus Lockhman und Michael Heynger begeren Iren geburts brieff. Stellen für Geörgen Paarsch 52 Jar alt, Veit Lautterpöckehn und Thomas Meichsner beede bei 60 Jaren.

Michaell Heynger hatt mit Susanna des Wolffen Dannerß Leinlwebers zu Passauw Tochter versprechen gehabt den 19 Septembris Ao. 606 dessen gibt herr Wolfgang Pfarrer ad S. Paulum daselbst schein.

Der Jung Hilmair von Weyttra begert des Winkhlers hauß zu khauffen, legt 40 fl paargeldt oder will auff zwo wehrungen 60 fl geben, die erste alß baldt 45, übers Jar 15. Nichts.

Wolff Wisinger unnd der Balthauser von Walthambs deß von Greyssen Richter erscheinen mit den Haffnern und geben baide Parthei ainem Ersamben Raht den langwehrenden strittigen Schweinhandl auff. Abschiedt. Wolff Wisinger soll Maister

Seite 303

Hannsen Haselbacher und Peter Schickhinger in Namen deß ganzen handtwerkhs die angelegte Iniurien und bescheltung die er Inen Jemaln anthan hatt. Item herren Meichsner das er In bezigen alß habe er Ime die Höffen für sich selbst mit gewaldt vom Marchkt nemen lassen abbitten. Sein also beede Partheyen zu guetten freundten gersprochen Bei Peenfall 32 ducaten solches nimer zu äfern. Entgegen ist Wisinger wider für redlich erkhendt und soll seine höffen sovil denen verhanden wider zu sich auß dem Arrest nemen und ist der uncossten beederseits auffgehbt.

Hanns Peer bitt erlengerung der Tagsatzung wegen der verglichen Mautth.

Den 9 Octobris das erste Burger tädning gehalten worden

Ist deß Niclaß Lienharts Testament produciert und ratificiert worden.

Georg Leeb erlegt sein Burger recht.

Wolff Weckhl von Mauerkirchen begert beim Seikhman Herberg. Ist verwilligt.

Den 16 Octobris In herrn Stattrichters Behausung

Seite 303 v

Vaßziegeldt	1 fl 17 d
Statt Mautt	4 fl 6 ß 20 d

Geregor Silberpaur bewilligt sich 6 fl wegen seines hauses deß Pfeiffers Son zuerlegen auff khünfftigen Liechtmeßtag.

Wolff Hiersch zaigt an, er hab auff Weiß geschriben khan bei gericht daselbst denselben so sich von Weiß schreibt, und bey Ime die Roß eingesteldt und stehn lest, nicht erfragen, fragt was Ime zu thuen sey. Sein darlehen ist 12 fl und 3 fl zöhrung und samentlich was auff dem Khnecht unnd die Roß gangen 42 fl 7 ß 18 d.

Abschiedt. Nachdem fürkhumbt das er die füttereuy zu hoch raittet, ist Ime daran ab erkhendt 3 fl und weil die Roß dieb dem Dinoißl Prunner wochentlich 1 fl verhaissen, ist Ime an den 6 wochen 1 fl aberkhendt.

Sol derhalben die Roß verkhauffen auff sein ebentheur wie hoch er khan, dem Schmidt bezahlen unnd dem Dinonißl die 5 fl zuestellen und seine 31 fl von der Summa einbehalten, das übrige aber zu gericht erlegen, und ist Ime auff die Roß nicht mehrers verwilligt abzuziehen In Zöhrung.

Planckh Purckhstall, beclagt den Paull Fischer, er ahb Im ein schwartz Rößl alhiesehen lassen, unnd

Seite 304

entgegen seinen schimel haimb gerütten, nun hab er Ime seinen schimel haimb bracht hatt aber Fischer Ime sein Rössl in dessen verkhaufft begerdt derhalben sein Roß Ime wider zue zustellen. Antwortt, Er Planckh hab Ime wie er nechst hie gewesen seinen schimel nicht wider bracht daher weil er zu vill Roß auffm halß gehabt hab seines verkhaufft und aniezo seinen schimel aller verderbt und auffgeschweldt widerbracht sein schimel sei besser alß sein Rößl. Abschiedt. Sollen sich mit einander selbst vergleichen wo nicht wider zum herrn Richter khommen.

Den 23 Octobris das ander Burger Tädning gehalten

Armen Pöckhen ist aufferlegt ein Zwailing Semel per 9 Lotth und ein Zwickhreutzer lain per 2 1/2 Pfundt zubachen.

Ruep Pfeiffer begert dem Gregor Tischler auffzulegen, das er die wehrung wegen seines hauß erlege.
Tischler verwilligt sich auff khünfftig Liechtmeß 6 fl zuerlegen.
Abschiedt. Man soll im Protocoll nachsehen was Ime zuvor aufferlegt.

Den 30 Octobris Ins herrn Stattrichters Behausung
Ist denen beckhen aufferlegt ein zwayling Semel per 9 lotth zubachen, und den Zwicreutzer Laib p. 2 tt 16 Lotth.

Seite 304 v

Kaldt Mautt 6 fl 1 ß 18 d
Vaßziegeldt 1 ß 16 d

Geörg Winckhlers schreiben darinnen er seinen Abschiedt so Ime wider die billigkeit seinem fürgeben nach, zu seinem schaden biß her vorgehalten.
Abschiedt. Er soll den 9 February schier eingehendts 607 Jars zu feuer tags zeit umb 7 uhr mit seiner notturfft erscheinen alß dan sollen auch die andern Reitthoferischen Erben erfordert werden.

Anna Hannsen Lorentzen gelassene Wittib ein Wolspinnerin Ist ins Spittal ein genomben, gibt Nein gulden, wan sy sich nicht der gebier helt soll sy wider hinauß geschafft und das geldt verlohren haben, dan fürkhommen sy sei böß.

Mertth Rumel Beclagt den Elias Lanngen er hab In bezigen alß solle er Ime zwai Claffter holz weckh geführt haben, begert Ime die weisung oder abtrag auff zulegen.
Abschiedt. Der Lanng sols dem Rummel umb Gottes willen abbitten, und ist in Kheller und p. 2 taller in die straff erkhendt, Peenfall 10 ducaten.

Seite 305

Mit dem Maister Peter Grieder abgerait
für Arbeit 26 fl 5 ß

Christoff Tischler Landauerischer undterthan in der Siedenaw, Beclagt den Gregor Tischler, Es sei ein Ersambs handtwerckh bey samben gewesen, weil er aber nicht zu gegen hab sein können, hab er befohlen wofehr sie nicht wider umb die Handtwerckhs ordnung auff Khrembs schickhen solten sie Ime seinen thail erlegts geldt auffheben.
Da er nacher wider haimb und zu Inen khommen hab ~~des~~ der Gregor Tischler alßbaldt angefangen mit scharffen wordten an In zu setzen, Es sein Ime die Kierchtäg lieber alß das handtwerckh und in alßbalden einen schelm gescholten und gestrackhs in fir den halß geschlagen darüber er davon und sein Rappier welches er draussen gehabt in die Thüer gestossen das es zu dreyen stuckhen gesprungen, und

nacher davon gangen wie er auff die gassen khommen
sei Ime der Gregor nachgeloffen, unnd mit dem
maßstab so schändlich geschlagen.

Antwort. Er hab in nicht gescholten welches die
andern Maister bezeugen aber wie er In mit dem
barttwisch schlagen wollen sei er Ime vor khommen
und für den halß geschlagen hab nacher nach messern
griffen aber nur ein Raspen bekholmen und mit seiner
wöhr in die Thür herein gestochen das die Tümmen
davon gesprungen und sie auff der gassen alle
gescholten darüber er Ime nachkhommen und In
ettliche strach geben.

Maister Hannß Abbtischer undterthan sagt der
Christoff sei Ja wol erst grob angangen wisse nicht
sei er

Seite 305 v

trunckhen gewesen, sein also in einander khommern
darauff In der Gregor ein Maultaschen geben. Sei
nicht auß dem hauß khommen, und das übrige nicht
gesehen.

Maister Matthes Gerler sagt der Christoff Zenckher
sei mit vollen maull hinein khommen und wie er und
der Gregor mir wortten in einander gerathen, hab der
Christoff den Pardtwisch von der wandt genommen,
aber der Gregor ist Ime vorkommen und in an halß
geschlagen, darüber der Christoff ein Raspen ertapt
unnd entlich zu stuben hinaus unnd mit der wöhr
hinein und in die Thür die wöhr zu stuckhen
zersprengt, Sei auch wie der Maister Hanß nicht auß
dem hauß khommen, und nicht gesehen waß auff der
gassen sich verlossen.

Den 17 Novembris Raht gehalten

Christoff Tischler Landauerischer undterthan widerholdt sein nechste Clag
und sagt wie er sein geldt gefordert, hab der Greger
geantworttet er sei Ime auch schuldig, da er Ime
hinwider geantwortt er Gregor Ime auch, hab er In
einen schelm gescholten und gestrackhs geschlagen,
Gerstehts das er den Anthoni sein Weib den Gregorn
und seinen Gefattern der Frantzlin Ayden gescholten
aber auff der gassen wie sie In also geschlagen.

Gregor antwortt der Christoff hab sie herauß
gefordert nacher auff In mit den Stumpff

Seite 306

geschlagen den strach hab er Im austragen und also
troffen.

Abschiedt. Nach dem Maister Christoffen Zenckher
nicht gebieren wöllen das er gehertten und
bekhentlicher massen mit schlagen stechen und
hinauß fordern gehandelt solt haben.

Der Gregor auch nicht hette hinauß lauffen und schlagen, sondern sein recht in handen behalten. Ist derhalben die sach zwischen Inen auffgehebt, und soll der Gregor dem Christoffen die hendt geben und abbitten, der Christoff hinwider den Maistern die angelegte Iniuri abtragen und abbitten. Unnd soll der Gregor das Bader lohn zahlen unnd ist in Kheller erkhendt biß das er zahlt.

Nachmittag hatt er herrn Richter darüber angelobt der Baderin iner 14 tagen für alles 3 fl 4 ß zu erlegen.

Ein alts Weib der Haanin befreundtin die Offnerin genandt ist in Siechen heußl genommen.

Der Zeislbeckhin Spör ist eröffnet, Ir verlassenschaft in allen erstreckht sich in die

	584 fl 4 d
Entgegen die Schulden	510 fl 5 ß d
Übertrifft also die Tax deß vermögens die	
Schulden p.	73 fl 3 ß 4 d

Seite 306 v

Der Alte Royttner ist wegen seiner 20 fl auff ein Paar Ochsen verwisen.

Dem Jungen Royttner gibt sy einem schuldt brieff p. 186 fl.
Erlegt Järlich Georgi in abschlag der Summa 25 fl hebt Ao. 607 an, weiset auff Ir hab und guett.

Der Michel Zeißlmair Ist abgeferttigt mit einem Paar hosen, alten wammes drey Pördten und 2 fl, gegen Verzicht ist ungewiß ob ers heldt.

Den 18 Novembris

Hannß Wallinger freyhet beim herrn Richter einen huett, ein Paar hosen und ein Örttl Tuech welches Ime ein bueb Lucas genandt zu Senfftenberg Beim Paull Schrimpffen ertragen. Erlegt 6 ß und 2 d, von dem selben hatt herr Richter des Sebastian Pfans Sonn Michel 1 ß 18 d geschenckht dan derselb hatt den Pueben das gewandt abgeschreckht und zu gericht gebracht.

Den 21 Novembris Ins herrn Statrichters Behausung

Adfuerunt Caspar Nidermair, Hanß Prunner, und Hainrich Greull. Ist befohlen dem

Seite 307

Pfleger auff Waydhofen zu beantwortten, das man sich mit dem Bestandt geldt wöll gefasst machen, Aber man khönne der Zeit mit der anzahl fisch gar nicht und schwärlich mit dem taikhalb aufkhommen.

Den 30 Novembris Ins Stattrichters Behausung, Ist das geldt auff Waidthofen herrn von Mollart zusamben gezelt worden.

Stattschreiber soll auff Wienn, wegen der Herrn Commissari Relation. Item die Richter Wahl.

Denn 17 Decembris Ins herrn Stattrichters behausung

Simon Tanpeckh erlegt wegen seines hauß dem Benedict Rettenhoffer funffzehen gulden, ist also die völlige khauff Summa richtig, Entgegen sol er Ime den haußkhauffbrieff zustellen.

Niclas Speigelpauer Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt Thuet Raittung, wegen seiner Ime und Blasian Simburger anbefohlenen Käserischen Gerhabschafft, des Michael Gapplers daselbst stiefftlöchterlein Anna, haben über foriges diß Jar khünfftig zu verraitten mehrers in empfang genomben

16 fl 1 ß 4 d.

Item hat Raittung ~~wegen~~ seiner außgab wegen deß baucosstens auff der Strasserin Weingarten, und hat sein Außgab bracht 9 fl 2 ß 24 d. Solches soll Er an dem Sechshundert unnd Sechs Järigen Rüstgeldt, welches Er noch einzubringen hatt, Innen behalten.

Seite 307 v

Item thuet Raittung seines empfangs der Steuer, Burckhrecht dienst, Weingardt Zinß, Thuett alleß 52 fl.

Davon ist Ime wider verehrt 4 ß die übrigen 51 fl 4 ß hatt herr Statt Richter in seinen Empfang genomben.

Ist Ime anbefohlen das Rüstgeldt vom hauß drey gulden de Anno 606 einzubringen unnd den Anschlag pro portionabiliter zumachen.

Es ist befohlen worden dem Benedicten Fürsten zuzuschreiben, daß er den Khäserischen Puppilln dem Spielgpaurn erfolgen lasse sonderlich weil ers nicht khlaiden und den Ackher umbsonst will haben.

Denn 22 Decembris Ao. 606 In domo Judicis Ist befohlen

Dem Gappler zu schreiben, sowol dem Herbsten, daß sie sich auf den 10 khünfftigen January erscheinen mit dem waß sie zu geniessen haben.

Herr Harttman von Landaw, Bekhlagt schriftlich Eliaß Langen, wie er den 21 Decembris zu Siehenfeldt grossen muettwillen getriben.

Antwort es sey Ime ein Mensch begegnet zu dem hatt er gesagt halt mensch Ich mueß dich halsen

In dem sey das mensch über den Zaun gesprungen, dem hab er nach wollen unnd hat sich an dem Zaun gehalten, darauff alsbaldt der Richter In einen schelm gescholten warumb er Im den zaun zerreiß, dem er geantwordtet du magst selbst wol ein alter schelm sein, ist also mit seinen Sönen herauß mit Tremblen geloffen unnd nider schlagen wöllen, sey Ime in die wöhr gefallen, an welcher er sich mag gerissen haben, er hab nicht außzogen oder ainigen schlag auff In than.

Abschiedt. Er ist auff weittern beschaidt erkhenndt worden auffs Rahthauß.

Denn 26 Decembris Ao. 606 Auffm Rahthauß.

Electio deren auß welchen vier sollen erwöhlrt werden in Innern Raht, Melchior Khrauß, Adam Dietll, Sebastian Schuspeckh, Abraham Khasstner, Matthes Heynger, Niclaß Peißkher, Thomas Reittberger, Simon Folgenach, Benedict Khöppell, Geörg Frisch, Veit Lautterpeckh, Matthes Strobell, Hieronimuß Rigler.

Ist deß Niclaß Herbsten von Khrembs schreiben in welchem er sich erbeut er wöll den gesetzten Termin wegen deß Gapplers herauff khommen.

Michell Gapplers schreiben verlesen darin er nicht verstanden werden mag ob er den Tag wöll nachkhommen oder nit. Darumb soll Ime abermall geschriben werden, und wen

er khommen will, soll dem Herbsten des Gapplers schreiben so vill Ime Herbsten angeht ein abschriftt zuegeschickht werden.

Denn 26 Decembris In die S: Steffan

Hatt herr Probst alß Khayserlicher Commissari die Richter unnd Rahtswahl auffgenomben.

Die Fürgesetzten nemben auß dem Raht Wilhalm Hämell, Hansen Zeiß, Hanesn Ollinger unnd Michell Kholler.

Ein Ersamber Raht erwöhlen an statt derselben Niclasen Peißkher, Geörg Frischen, Thomaß Reittberger, unnd Benedict Khöppell.

Dei Fürgesetzten erwehlen an Irer statt auffs 607 Jar, Abraham Khasstner, Matthes Strobell, Wolff Guller, und Sebastian Franckh.

Georg Paarsch helt an umb erlassung seines Richter
Ambts, Thuet sich bedanckhen das man Ime so vill
vertraut habe.

Die Fürgesetzten nemben in die Richterwahl Caspar
Nidermair unnd Thomas Meichsner.

Ein Ersamber Raht nemben in die Richter wahl Georgen
Paarsch und Michel Kholler.
Hierüber hatt Georg Paarsch 82 Stimm gehabt, Thomaß
Meichsner 3, Caspar Nidermair und Michel Kholler 5.

Seite 309

Denn 27 Decembris

Ulrich Baumhackher haffner von Burckhausen, Beclagt
den Peter Schickhinger, Er hab Ime nicht gehalten
waß er zuegesagt habe, alle malzeit ein Seitl wein.
Begert derhalben jede wochen ein Cron. Item er hab
In Iniuriert, alß solte er einen Maister inß Spittal
begert haben. Item er hab ein Eysen am Schickhenhoff
empfrembt.

Abschiedt. Maister Peter soll Ims abbitten, und für
alles 5 fl geben unnd von stundt an außzahlen.
Peenfaall 5 ducaten.

Seite 309 v

leere Seite

Seite 310

KHURTZE UNND ORDENTLICHE BESCHREI-
BUNG ALLER GERICHTS HÄNDLL
UNND SACHEN, SO VON AINEM
ERSAMBEN RAHT ALHIE
ZU ZWETTL, DIS 1607
JAR ÜBER, FÜRKHOM-
MEN UND AB-
GEHANDELT
WORDEN.

PROTOCOLLIRT

DURCH HENRICUM ECKSTAIN
BURGER UNND STATTSCHREIBER ALHIE.

1 6 0 7
JAR.

Seite 310 v

leere Seite

Ao: 607.

Denn Andern January Sein die Raittungen Gemainer
Statt Ambtleuth de Ao: 606 von ainem Ersamben Raht
auffgenomben worden

Herr Caspar Nidermair Statt Cammerer Thuet Raittung.
Sein Völliger Empfang 451 fl 3 ß 19 d
Ausgaben in allem 384 fl 1 ß 12 d
Restiert zuerlegen 67 fl 2 ß 7 d
An disem Rest hat er erlegt 50 fl
Nimbt also in seinem empfang auffs 607 Jar 17 fl
2 ß 7 d

Die Proyherrn

Ir völliger Empfang 2060 fl 2 ß 14 d
Summa aller außgaben 1632 fl 6 ß 23 d
Übertrifft also der Empfang die Außgaben per 428 fl
0 ß 21 d
Man ist Inen auffs Schenckhauß schuldig 55 fl
2 ß 17 d
dieselben abgezogen von den 428 fl 0 ß 21 d
Verbleibt Inen in der Lath paar geldt 372 fl
6 ß 4 d

Hernach ist verzaichnet der vorraht
so Inen auffs 607 Jar verbleibt.

In Waitz und Maltz
10 Muth 2 Metzen ain viertl unnd ain Achtll

In Gersten und Gersten
Maltz 15 Metzen 3 Achtll

Denn Metzen Waitz angeschlagen
per 1 fl 5 ß
thueth 490 fl 2 ß.

Die Gersten den Metzen angeschlagen per 1 fl
Thueth 15 fl

Vorraht In Hopfen
5 Centten und 50 tt

Den Centten angeschlagen per 23 fl
thueth 126 fl 4 ß

In Proyholz vorraht
40 Claaffter, Jede per 4 ß 8 d
Thueth 21 fl 2 ß 20 d

Törholtz

20 Claffter, Jede per 4 ß
Thuert 10 fl

Vorraht in Pier unnd Träbern.
Drey Proy, jedes per 21 fl
thuert 63 fl

Alte auständige Schulden
Vermög der Register 246 fl 7 ß 24 d

Item Schulden de Ao: 601, 602, 603
46 fl 6 ß

Item Schulden de Ao. 605 9 fl 2 ß

Summa deß gantzen vorrahts Item schulden 1037
fl 0 ß 14 d
darzue daß paar geldt in der Lath nemblich 372 fl
6 ß 4 d

Thuert Inen auffs 607 Jar zuveraitten 1409
fl 6 ß 18 d

Seite 312 v

Baumaister Wolff Hiersch

Thuert Raittung. Sein Völliger Empfang aufs 606 Jar
thuert 113 fl 5 ß 6 d
Völlig außgaben 117 fl 0 ß 7 d
übertrifft also die Außgab den Empfang per 3 fl 3 ß
1 d.

Saltz Cammerer Sebastian Schußspeckh und Geörg Enngll
thuen Raittung, Haben auffs 606 Jar in verlag gehabt
37 fl, unnd
hat der Gwin bracht 36 fl 2 ß 14 d
Item haben von Thomas Meichsner Empfangen 20 fl
Thuert in einer Summa 93 fl 2 ß 14 d
Solche 93 fl 2 ß 14 d haben die auff das 607 Jar in
verlag.

Spittlherrn Hanß Pruner und Wilhalm Hämell, Ir
völliger Empfang de Ao. 606 thuert 108 fl 4 ß 15 d
Außgab thuert völlig 59 fl 6 ß 12 d
übertrifft also der Empfang die Außgab per 48 fl
6 ß 3 d
ddnt.

Seite 313

Verordente zum Ziegl Stadl Caspar Elwanger und Georg
Enngll, haben in Empfang 21 000 Ziegl
thuert 51 fl 2 ß
überantwortten 2000 Ziegl
thuert 5 fl
Stellen in Außgab 6 ß
haben auffs Schenkhaus geben 1100 Ziegl
thuert 2 fl 6 ß
Erlegen 42 fl 6 ß

ddnt.

Verordente zum Obern Thor Christoff Thurisser und
Matthes Heynger Thuen Raittung. Ir Empfang
thuet 40 fl
Stellen in außgab 18 fl 1 ß 18 d
In Astandt 11 fl 2 ß 15 d
Restiern zuerlegen 10 fl 3 ß 27 d
ddnt.

Verordente zum undtern Thor Adam Dietl und Hanß
Harpeckh, Ir Empfang Thuet 54 fl 3 ß
Außgab 22 fl 2 ß 20 d
Stellen in astandt 12 fl 7 ß 2 d
Restiern 19 fl 1 ß 8 d
ddnt.

Seite 313 v

Verordente zum Oberhofer Thor
Mattheß Stobel und Abraham Heynger, Ir Empfang
Thuet 40 fl 4 ß
Außgab 18 fl 1 ß 18 d
Stellen in astandt 7 fl 5 ß 15 d
Restiern 14 fl 4 ß 27 d
ddnt.

Die Weber Ir Empfang 1 ß 10 d
ddnt.

Ludwig Geißlingerin wegen der
Schöpfffen 1 fl
ddt.
Wegen der Franweg Christoff Grienwaldt
Thuet 3 fl 1 ß 22 d
ddt.

Verordente zur Haarstuben
Ir Empfang thuet 3 fl weniger 4 d
ddnt.

Tuechmacher wegen der Walch 1 fl
ddnt.

Verordente zum Pryell Ir
Empfang 26 fl
ddnt.

Seite 314

Herr Statrichter Thuet Raittung de Ao. 606.
Sein völliger Emofang thuet 1201 sl 6 ß 20 d
Außgab 917 fl 2 ß 8 d
Restiert also zu erlegen 284 fl 4 ß 12 d

Ersetzte Ämbter auffs 607 Jar

Statt Cammerer Caspar Nidermair

Proyherrn Thomas Meichsner, Hainrich Greull,
Benedict Köppell. Im nechsten Raht soll wegen der
Proyherrn bemühung und vleiß tractiert werden, und
sonderlich daß herr Greull nun Lange zeit das Maltz
auß und ein geführt davon er nie khain
ergötzlichkeit gehabt.

Paumaister Wolff Hiersch

Spittlherrn Hanß Prunner und Wilhelm Hämmbell.

Verordente zum Casten, Niclaß Peißkher Georg Frisch,
unnd Georg Enngll. Ist

Seite 314 v

Inen anbefohlen daß getraidt ab zugeen den Mezten p.
9 ß, oder per 1 fl und 15 d, doch gestrichene maß.
Sie haben auffm Cassten 4 Muth getrichen.

Verordente zum Ziegl Stadl
Caspar Ellwanger

Verordente zum Wacht geldt aufs undterthor, Adam
Dietll und Hanß Haarpeckh.

Zum Obern Thor Christoff Turisser und Matheß
Heyinger.

Pier Leutgeb Georg Enngll

Fronwag Christoff Grienwaldt

Statt Mauttner Hannß Zeys.

Seite 315

Harstuben Mert Zeißlmair unnd Gregor Schada.

Weegmacher

Vaßzieher

Statt Maister Mathes Hofer

Thorwarter am undtern Thor Andre Hammermüllner,
wierdt Ime geben 24 fl doch sol er nichts vom
Proyholz abnemben.

Zum Obern Thor Lorentz Reichenhaider

Zum Oberhofer Thor Simon Lautterpeckh.

Verordente zum Pryell Hannß Zeiß unnd Benedict
Koöppell.

Dan 5 January in domo Judicis.

Thoma Ebmer und der Gräßl am Tam haben gestert beim Rummell mit Pauren und Stralbach die Printzen genandt, unnd

Seite 315 v

Matthes Mösner einen Schneider geraufft.

Abschiedt. Der Matthes Mösner sols dem Gräßl abbitten unnd die andern undtereinander auch, der Schneider und Ebmer sein wider in Kheller geschafft, Peenfall 10 ducaten.

Veit Lautterpeckh hatt eines Armen Manß Kindt Wolff Biber die Muetter Ursula genant, in die 18 Jar khlainerheit auffgezogen, dasselbe Mensch hat sich an einen Soldaten gehenckt Michell Schenckh von Nerschaim, Gibt Ir ein Pöttll darinnen er gelegen, unnd wan er In wie einen Ziech Vatter ersuecht, will er zway oder 3 Richtll zu einer Jausen zuerichten alß ein versprechen.

Denn 10 January Raht gehalten

Ist für khommen daß vor 6 wochen Rupprecht Ziner Müllner an der Ringmüll entloffen sei, weil er aber seinem Kindt Catharina welches alhie verwaist, 50 fl schuldig, sollen die Gerhaber das Kindt und die schulden abfordern.

Seite 316

Michell Gütter, bringt einen schein das sein Brueder vom Vattern her, Anthoni In der Khlaubendorffer Pfarr bei einem Müllner gestorben sei den 22 Novembris Ao. 606 und weilen er an ettlichen ortten geldt außgelichen, begert er einen Gwaldt solches einzubringen.

Hierüber ist seinem Steuff Vatter Philipp Golttinger von einem Ersamben Raht ein Gwaldt geben worden, solches geldt den Kindern zuguetten einzubringen.

Niclas Spieglpaur schreibt wegen des Steffan Hauers zu Leuß Hauß dienst welchen er seit des 99 Jar nicht gericht hat, und begert desthalber dem Marckhtrichter zu Leuß zuschreiben.

Ist auch verwilligt.

Item schreibt wegen zway Joch Ackher die der Khäser zu Leuß alß ein befreundter umb den

Seite 316 v

Järlichen Zinß begert, hierinnen soll er alß Gerhaber handeln wie ers waiß zuverantwortten.

Item auff Spiegelpauren begern ist Ime der
Strasserin weingartten verlassen auff Sechs Jar,
soll demselben wie gebreuchig ist ordentlich bauen,
unnd Järlich drey gulden geldt Zins richtig machen.

Michell Gappler ist des Herbstes schreiben verlessen
worden, Khumbt Ime frembt für daß er in
unverschuldter sachen also Iniuriert, Er will
darauff nicht antwordten er thue Ime dan ehe und
zuvor genuesamb caution.
Abschiedt. Dem Herbstes soll deßfals zuegeschriben
werden.

Hainrich Eckstain begert vom Michel Gappler die Tax
wegen seiner vorigen hausfrau Todtfaall.
Abschiedt. Der Gappler soll Ime zween ducaten
richtig machen.

Denn 11 January der Proyer hat der Tibiokhin
abbetten, unnd ist Ime auffgelegt khain Weib an
ehren anzugreifen. Peenfall funff ducaten.

Seite 317

Denn 17 Jaunary Anno 1607 in domo Judicis

Schulden die angemeldt sein wegen des Leonhardt
Passauers gewesten Burger unnd Pindter alhie.

Erstlich dem Rueßwurmb zu Weyttra	42 fl
Item dem Thoma Köpff zu Weyttra	6 fl
Item Georgen Wintter zu Khrembs	8 fl
Item dem Saltzer zu Ruedmans	2 fl 4 ß
Item dem Khaintzen zu Jäßnitz	7 fl
Item einem Armen Plinden man für Leinwandt	1 fl
Item dem Schreckhenstain zu Walthams	

Herr Statrichter Zaigt an, in der Sontag nacht sei
der Wolff Schmidin einprochen, sy gebe für eß sei
sein Ir dreyssig Elln gahrn entfrembt, Item ein
stückhell Leinwandt, nacher da er Ir zurgesprochen
hat sy Ime Sechs Elln Leinwatth gesagt.

Eß hab denn Montag nacher ein Soldat der sein
quartier bey Hansen Pfeyll hatt in des Paumgarttners
hausß

Seite 317 v

dem Öden. im Offen gahrn gefundten 17 Elln. die
Wolff Schmidin ist darüber erfordert sagt sie wisse
nicht wie vill deß gahrn sei wisse auch nicht waß Ir
gestollen alles sey, sy vermaindt ein wenig
Leinwath, Item zway oder drei Leilachen.
Eß sey Ir die Truchen geöffnet mit dem schlissl den
sie ligen lassen, sagt die Silbern Pecher sein über
die seitten gelegt worden, die Leinwadt hab sy wider
gefundten unnd drey Eln gahrn die zett sein worden.
Wie sie haimb khomen hab sie Jemandt gespüert Im

hauß unnd da sy gefragt wer da sey, hab einer ein grob seltzam redt gemacht und geantwordt Ich bin da, vermaint eß seint Irer zween gewesen, Sy sagt sey beim Greger Tischler gewesen biß auff 8 Aber der Wachter sagt biß auff 11 Uhr.

Abschiedt. Daß gahrn soll bey Gerichts handten behalten werden auff weittern beschaidt.

Der Casspar Potzen Kindt ist von der Fräntzlin abgefordert, und dem Ferber am sandt weil dessen weib der Patzin steuff mueter ist überantwortt wordten auff zu ziehen.

Von dem geldt so nach Caspar Potzen absterben den 11 January Ao. 607 gefundten wordten, sein die Peckhen bezahlt, und verpleibt noch in halb und gantzen Patzen 32 fl 2 ß 20 d.

Seite 318

Item 9 Martzell. Item 20 hertte Taller. Item drey gulden Taller. Item 24 Creutzsechser unnd ain Pollnischer sechser mit einem öhr. Item 8 Creutzer schwartze Pfening.

Herr Hartman von Landaw begerdt schriftlich den Tätz auff dem Wierths hauß In der Siedenaw bestandtweiß.

Abschiedt, weill ein Ersamber Raht nicht beysamben, soll sich Ir gn: ein wenig gedulden.

Dem Khaintzer von Jösnitz ist verwilligt die zween Pachen speckh auß dem Passauers hauß weckh zunemben weill er Ime die Schwein geben hatt.

Georg Kaitz zu Lohding unnd Bartlme Piringer in Lintzer Pfarr undter der herrschafft Ebersperg, begern die vier Roß die Inen vor 20 wochen auß der waidt weeg geritten sein, und bey dem Wolff Hierschen ettliche wochen auff der Strey gestandten sein, legen von Irer obrigkheit einen schein für das die Roß Ir gewesen sein.

Abschiedt weill der Hiersch nicht bei hauß, sollen sie sich biß zu seiner ankunfft gedulden.

Seite 318 v

Denn 19 January In domo Judici

Ist Inen das übrige geldt so wegen der Ross bey gericht ligt nemblich 24 fl 3 ß zuegesprochen und gegen einer quitverzicht und schatloß schreiben angehendigt worden.

Colman Zeuchswetter macht den Zinß wegen des Fischwassers richtig, hatt umb 3 fisch auff gemaine

Statt geben davon herr Jacob Mollart auff das 606 Jar 66 stückhel empfangen, erlegt die übrigen 5 fl so herr Statt Cammerer in sein empfang genomben.

Denn 26 Januari Ao. 607 Ins herrn Leuttenambts Zimmer zu gegensein des Veldtwäbels Furierers, unnd Capralß, Beclagt herr Statrichter einen Soldaten mit namen Thomas ein Schneider der sey in der nacht nach 9 uhr alß der Soldat Posch genandt mit seinem wierdth dem Hansen Arnoldt haben angefangen zu greinnen, hinauff in die Stuben khommen alß die weiber die Richter in unnd Tibiokhin die daselbst auffs Kindlmall gewesen den Handl gestildt unnd die Partheyen

Seite 319

zubetth bringen wöllen, mit dem Crabatten hinauff khommen, und wissen wöllen waß dem Posch beschehen sey unnd hab also den Maister Hanßen wider wöllen in die Stuben bringen, da aber dasselb die Richter in nicht hat wöllen geschehen lassen, hatt er Thomas gesagt waß sie da zu schaffen hab, sie sei nicht Richter, Item gefragt waß der Scherg da zu ~~schaffen~~ thuen habe, unnd wie der diener geantwortet Es habe sonst einer sovill da zu schaffen alß der ander, hab besagter Thoma den diener wie er zur thür hinauß gangen mit dem Rappier in Khopff gestochen. Antwort. Der diener hab In haimb geschafft dasselbe Ime nicht gebiern wöllen den er habe mit dem gefest einen stoß an Khopff geben aber die wöhr unaußgezogen gehabt.

Abschiedt. Weil der Schneider Thomaß nichts so paldt daselbst zu schaffen gehabt, vill weniger solchen muetwillen zu üben, soll er das Bader lohn richtig machen.

Item Ist wegen des Petter Haffners der Mertt Stempffll Tischler verhört worden, unnd weil derselb außgesagt doch leichtferttger weiß seiner artt nach der Peter Haffner hab zu dem ins Köppelß fenster hinauff geschriern bistu ein fleckhel dieb so bleib einer, welches

Seite 319 v

khainß wegs geständtig auch zuvor von khainem außgesagt worden, Ist der vorige Abschiedt auffgehbt, unnd sollen die Interessierten Soldaten also für die erkennten Sechs gulden ins Paderlohn nicht mehrers alß 3 zu geben schuldig sein, dieselb will herr Leuttnambt herrn Statrichter Inner 3 oder 4 tagen anhendigen, unnd ist also der handll allerdings auffgehbt zu guetten freuntten gesprochen, unnd haben einander die hendt darüber geben, der Peter Haffner anstatt der andern beeden den Landtsknechten, unnd sie hinwider dem Peter Haffner in Namen des Franckhen und Enngs.

Denn 2 February Anno 607 Ins angesetzt
Stattrichters Caspar Nidermairs Behausung.
Stattmatt 5 fl 6 ß Vapziegeldt 2 ß 12 d.

Denn 5 February in domo Judici

Herr Statrichter zaigt an, Hieronimus Rigler sey
heut umb 8 frue vor einer halben stundt, zu Im
khommen unnd angezaigt, er hab undterhalb des Creutz
am Galgenberg auff der höhe, einen Todten man ligen
fundten im weeg: darüber ist das gericht unnd In
also gefunden ligen dt, hatt zway klaine Catolisch
bettbüechell bey Ime gehabt und ein schreibtäffell
darinnen befundten das er ein fleisch-

Seite 320

hackher sei dan er die khauff darinnen verzaichnet,
Item in dem Bettbüechel das er Blasi Winckhler
gehaissen. Geörg Stainer Galgenmüllner zaigt an man
hab In am Sambstag zur nacht fundten auff der
Ruedtmanser Ackher, da der weeg auf sein Müll geht,
hab seinen Knecht hinauß geschickht und sagen lassen
was er da mache ob er nicht weiter wöll, hab er
geantworttet, Ja ob Gott will er wolle gar auff
heiligen Prunn, da aber der Knecht also haimblich
khommen und er sich nach langem daselbst Im Veldt
ligendt auffgehalten, sey er Stainer selbst
hingangen und In durch seine leutt hin auff Ruedmans
bringen lassen, unnd wie daselbst der Schneider in
nicht beherbergen wöllten dan er hab In alberit drey
tag gehalten und In khaumb loß wordten, hab derselb
man gesagt er woll hin zum Pfisterpeckh, darüber
also seine leutt wider haimb gangen. Es ist auch ein
schwartz liderner Peuttll bey Ime gefunden
darinnen 1 fl 3 ß 28 d gefunden.

Item ist daß Ettingers außgebrachter befelch wegen
der 604 Järigen Artoleri Roß verlesen worden. Ist
darüber beschlossen man soll auff waidthofen
schikken und sich befragen ob Inen nicht ebner
massen von Ime Ettinger einen zuekhommen. Nacher dem
Doctor zuschreiben daß er hierüber die Reg.
berichte.

Seite 320 v

Denn 9 February Raht gehalten

Matthes Petzinger beschwärdt sich er hab heuer Im
bestandt des Ungeldts schäden gelitten weil die
Soldaten das gantze Jar zu Vittis geleutgebt unnd
Ime nichts geben haben über 300 Emer Pier und 60
Emer wein außgeben, Erlegt 24 fl 4 ß, Bitt die
übrigen 5 fl 4 ß Ime nachzulassen.

Georg Winckhler bringt für durch seinen beystandt N.
Heynitz Nachdem er sich wegen seines Abschids zu
ettlichen malln angemeldet aber dem selben nie haben

khönnen, dardurch er zu schaden khommen, Bitt er nochmallen Ime solchen zu erthailen.

Abschiedt. Man sei nie zu wider gewesen allein weilln er den Steffan Pröyerischen Kindern auff germaine Statt unnd sonsten villeicht andern schuldig sollte er dasselbig zahlen.

Darauff ist die sach solcher gestaldt gütig abgehandelt, weiln er noch 130 fl auff des

Seite 321

Sprungen hauß habe. So zahlt ein Ersamber Raht denen Halmstainerischen Erben 61 fl 6 ß. Auff gemaine statt 20 fl, und Hansen Pruner 24 fl. Entgegen soll er hiedurch seiner anforderung befridigt sein, darüber er Winckhler die von Zwettll quittiert an dieselben nichts mehrers zu fordern.

Item Winckhler zaigt an wie er zu dem Polonischen wesen Ao. 1588 dem Bartholome Köppell zu Wien hab 80 fl gelihen, bitt Ime die zu bezahlen.

Abschiedt. Ein Ersamber Raht wisse nichts umb solch sein darleihen, hab er ettwas an die Köppelischen zu fordern, stehe Ime sein Recht bevor, man vermaine wan er ettwas zu fordern gehabt, wurde nicht so lang geschwigen haben.

Hierüber protestiert er, wan er mit documenten genuesamb mit der zeit khönne auffkhommen, solches zu thuen.

Item Winckhler beschwärdt sich das Im an der Präschen sey abgemärckht worden.

Abschiedt. Es sey durch einer ordentlicher beschaw darzue von undterschiedlichen herrn Gründten alte leuth erfordert beschehen, die bei Iren Aydt außgesagt und bezeugt, es geschehe dem Winckhler nicht zu khurtz.

Seite 321 v

Item beschwärdt sich Winckhler es sei ein falscher Khauffbrieff von dreyen Commissarien der von Zwettll auß Bartolome Köppell, Paull Prukhner und Hansen Stubenvoll auffgericht, so deme der Ime von ainem Ersamben Raht denselben tag geben worden zu wider, auß wan der Winckhler ohn mänlichen samben abgieng, das Grundstückh auff die Vöttern und nicht auff seine Töchter fallen solle.

Abschiedt. Es sei solcher Khauffbrieff nicht mit consens eines Ersamben Rahts aufgericht, darzue sich solcher Articull damaln nicht wider In gewesen, dan er auch Samme gehabt, über diß sei es auch seinen Töchtern unperiudicierlich.

Der Wagner von Cottis unnd Georg Grob von Tellerßhaimb begern in namen der oberstämmigen befreundten der Reithofferischen Erbschafft, dem Winckhler die bezahlung auffzulegen, unnd in derselben Erbschafft außrichtung.

Abschiedt. die Schuldtbriefff vom Guettenprunner und Stubenvoll betreffent weil dieselben nichts alß schulden verlassen, daher gemaine statt nicht khönnen bezahlt werden, khan Inen nichts zuerkhent werden.

Seite 322

Die 70 aber so herr Greull zu erlegen schuldig, will er sambt den 10 fl die er von dem Holzapffl empfangen hatt, richtig zu machen. Der Winckhler weil er aniezo nicht beit geldt, übergibt er seinem Aiden einen gewaldt, seine Äckher die er noch hatt zu verkhauffen, derselbe sein Aiden hatt hürüber dem Groben und Wagner vergriffen die 15 fl so er Inen zu Irer Portion schuldig zwischen hin und weynachten zubezahlen. Doch begert Winckhler weillen Ime von der freundschaft 4 Ackher verkhaufft, und nur zween eingantwortt, und nicht desto weniger dieselben Järlichen verdinen müessen und nicht genossen, die freundten sollen sich mit Ime desthalber vergleichen.

Abschiedt. Weiln er nur einen Khauffbriefff hatt fürzulegen welcher seinem Vatter Michel Winckhler geben worden, und darüber fürkhombt, daß dieselbe zween Äckher dem Veit Winckhler zum heurattguett geben und zuerthailt wordten, so hab er bey so beschaffener sachen yr nichts zu fordern

Die Ober und Undterstämige Reitthofferische Erben alß Georg Raab, Georg Winckhler, Hanß Raab und Abraham Khasstner geben anstatt der gantzen freundschaft denen von Zwettl ein völlig verzücht

Seite 322 v

Item Bitten durch ein Pettzetl, die von Zwettl werden den Khauffbriefff so sie dem herrn Greull zu geben schuldig mit gemainer Statt grössern Insigill verferttigen.

Die Oberstämige begeben sich der Anfaillung wegen der Müll, und übergebens gleichwol den Undterstämigen. Geortg Winckhler will sich solchs nicht verzeihen, begert diß fürzunemben.

Christoff Grienwaldt meldet sich an in namen deß gantzen Ersamben Handtwerckhs der Tuechmacher wegen der Walch und Thürnmüll.

Abschiedt. Sie soll Inen auff dray Jar, Järlichen per 16 fl gelassen sein.

Item sollten das Maltz auff der Thurnmüll schrotten lassen, und mögen einen Müllner auffnemen wen die wellen, doch soll er das heußl khauffen.

Wo fehrn sie das nicht thun wollen, sein die von Zwettl bedacht einen Müllner auffzunemen, unnd sollen die Tuechmacher 12 d für yedes stuckh Tuech zu walchen geben, unnd das holz khauffen, oder 2 Khreutzer für Jedes Tuech darzugeben, das ist zwaintzig Pfenning für jedes stuckh.

Seite 323

David Amon vergleicht sich mit seinen 4 Kindern, gibt jedem zehen gulden für alleß.

Andre Heintz khaufft des Niclas Leonhardts heußl per 26 fl, ein Taller Leutkhauff, hat die erste wehrung erlegt 16 fl, die übrigen 10 fl gegen khauffbrieff auff khünfftigen weynachten.

Den 23 February Raht gehalten

Dem Gregor Winckhler ist auff Loys geschriben weill seine bestandt Jar wegen deß Spittll weingartten auß sein und er nicht lenger denselben umb den dritten Emmer bauen will, sei Ime deshalb auff Sechs Jar verlassen, soll denselben vleissig bey Baw halten und Järlich Sechs gulden geldt erlegen.

Herr Statrichter zaigt an und fragt waß zuthun sey weill Notorium und khundtmerig ist, das er Martin Hueffer Soldat an der Balthaser Paußwein in henckht, Sie auch selbst außgesagt hab, sy schenckh Im Martin zway feell darumben das er sie viertzeihen wochen gar auß. solches hat der Geörg Preuß huetter in der Siedenaw von Ir gehert.

Seite 323 v

Leopoldt Schodt der deß Güntters hauß khaufft helt umb die Thurn Müll an. Abschiedt sein begern hat nicht statt weil er ein schlechten wierth gibt, und so faull das er nicht 6 oder 8 schindtl auffdeckhen mag.

Andre Trib khaufft deß Burckhardts Holtzapffels heußl per 18 fl, gibt die erste wehrung 10 fl ehe er sich einzeucht. Eß ist Ime ein Tisch gelassen.

Hans Haarpeckh beclagt den Eliaß Laanng er hab sein weib ein schandt huer gehaissen unnd wan sy nicht gewichen wärr, hett er sy erschlegen, solches haben Jacob Hausspeckh unnd Veit Lautterpeckh gehert. Haußpeckh sagt ohn gefähr bey 14 tagen sey die Elias in durch die Penckh gangen, hab sy die

Jeronimuß Lederin gefragt wo sy hin gehe, da hab sy geantwortt sy müeste wegen der schandthuer zum Richter, darauff hab die Haarpeckhin gesagt, das sey Gott clagt, mueß Ich dan allemal die schandthuer sein, unnd da der Eliaß geschriern die schandthuer ist alle voll, hab die Haarpeckhin geantwortt du Mauskhopff du leugst Ich hab heut khain wein Trunckhen. Item sagt Veit Lautterpeckh. Abschiedt, sein zu gueten freundten gesprochen worden unnd beede in die gehorsamb verschafft, Peenfall 10 ducaten.

Wolff Schmidin begert Ir Gahrn welches Ir entfrembt und ein Soldat deß Gullners Aiden Im Ofen ins Paumgartners hauß gefunden hat. Abschiedt, sol Ir wider geben und einpundten werden, besser acht auff Ir sach zu geben.

Seite 324

Anna weilendt Danies Knickhamers gewester Ferber in der Syedenaw undter Joachim Stockharter nachgelassene Wittib, begert Ires Sons Maximilian geburts brieff, stellet für Thomasen Meychsner seines alters bey 60 Jar, Bärtl Schönlein nahent 100 Jar alt, und Thomas Pöll uber 40 Jar, tragen guet wissen das sie alhie zu Kirchen unnd gassen gangen sein, unnd den Maximilian so wol noch zween andere Sön Daniel unnd Geörg ehelichen erzeugt haben, der Caplan ders zu samben geben, hat herr Christoff gehaissen, ist nacher auff Schweickhers khomen, Thomas Pöll auff der hochzeit gewesen

Jacob Mertz ist auffgelegt das er sein spinnerin die er vor dem Richter ins gesicht geschlagen, zwischen hie und deß Marckhts bezahle.

Die Letzelter begeren Ir außgezaigte ständt.

Abschiedt, sie sollen auff Iren allten ständten stehn, dem Zinner ist undtersagt saß er dem Perchtoldt Payr für sein Thür khainen standt auffrichte.

Ist befohlen worden der fraw von Pölhaim zu Ottenschlag zue zuschreiben wegen des Zinners Kindt unnd funffzig gulden.

Seite 324 v

Denn 2 Marty Anno 607 Ins Stattrichters Behausung

Statt Mautth	4 fl 5 ß 12 d
Vaßziegeldt	2 ß 19 d

Joachim Zinner beschwärdt sich des Abschiedts daß er nicht vor deß Perchtolts hauß faill haben soll. Abschiedt, Es bleibt bey dem Abschiedt so ein Ersamber Raht geben hatt.

Denn 3 Marty Ins Stattrichters behausung

Christoff Summer beclagt den Niclaß Ollinger, er hab in gestert sein weib geschlagen, Antwort Ollinger sie hab In einen Plindten und Krumpen gereckhten dieb gescholten, hab also im Zorn ein Kandl erwischt und Ir die ins gesicht geworffen.

Abschiedt, der handl ist auffgehebt, der Ollinger soll den Bader zahlen.

Des Rumels Knecht ist in den Passauer erkhennt, so lang biß das er 2 taller erlege, zur straff das er am Montag mit dem Pracher einen solchen Rumor gehabt.

Seite 325

Herr Hardtmann von Landaw begert man wöl auß nachtbarnschafft Ime zu dienst dem von Hoffkirchen anderthalben Muth habern auff Khrembs führen lassen, dan er denen von Zwettl offt guete gelegenheit gehalten.

Der Gundackher von Gravenschlag wirdt fürgewendt, er hab gestert sie von Zwettl verachtet, Es sein ein gewaltigs ding unb ein bluetrichter zu Zwettl, sie haben auff einem dorff so vil gerechtigkeit alß die von Zwettll.

Antwort, Er wisse nichts laß alles guets von denen von Zwettll, der Khlaine Peter sey dran schuldig, da er sein schuldt 40 khr: von Ime begerdt, hab er Ime nur 20 bestandten, und gesagt, Er hab alhie auch einen Richter der sey gar bluetrichter.

Abschiedt, weil der Khlain Peter nicht zu gegen, ist die sach biß auff den 16 dits aufgehoben worden.

Den 9 Marty Ao. 605, de dominica Invocavit

Von den dreyen Thoren und Viechmarckht	10 fl
5 ß 6 d	
Mauthgeldt	18 fl 7 ß 14 d

Mit Thomas Khrebs zusamben geraith hatt auff die wacht khertzen geben 14 fl 5 ß 10 d

Seite 325 v

Entgegen ist er herrn forderung schuldig de Ao. 605 und 606, 14 fl 3 ß 15 d, Ist Ime hinauß geben 1 ß 21 d.

Ein befelch wegen der Richter und Rahts wall verlesen worden.

Intem des Andre Neupeckhen schreiben wegen der Herrn Commissari Relation.

Die verordnete zum Schenckhauß Thomaß Meychsner
Georg Altenburger und Hainrich Greull, begeren ein
ergetzlichkeit wegen Irer gehalten mühe zum
Schenckhauß, unnd Hainrich Greull insonderheit wegen
deß Maltz schrattens da von er schlechte besoldtung,
hab das maltz auß und einführen.

Ist verabschiedt die Tuechmacher sollen die
Mittermüll die sie haben lassen niderführen wider
pauen und das Maltz zum Proyhauß schratten, also
soll Inen die Müll wider auff 6 Jar gelassen doch
das ein Müllner des Gündters hauß stiftlich
bewahre.

Des Sebastian Tenckhen und Christoffen Käfers
Supplicieren umb fürstreckhen 100 fl auß deß
Gapplers Steuffkhindts Anna Gerhabschafft.

Abschiedt, weill der Gappler die hundert gulden

Seite 326

will verinteressiern soll Imß verbleiben, doch mögen
sie sich bey der Gerhabern anmelden.

Thomas Pöll beschwärdt sich und beclagt den Jacob
Khasstner, sein weib hab ettliche Landtsknecht
angelehrt das sie sein Weib sollen abschmüeren an
einen Sontag hatt In ein Landtsknecht baldt durchs
fenster erstochen, Item es sein zween zu Im ins hauß
khommen und begert er solle seinem Weib verbietten
das sie des Jacobs wasser khain sieße wasser neme
Item ein Landtsknecht hab In Mitternacht auff in
geschriren und sein weib ein huer gehaissen.

Antwortt er wisse nichts drumb so bestehet sein weib
zugegen solches durchauß nicht.

Abschiedt, der Jacob solle khain verdecktunge Pursch
in sein hauß ziglen, einen Pessern wierdt geben,
unnd sollen einander die hendt geben, unnd sie soll
dem Pölln umb Gottes willen abbitten, Ist ins diener
hauß wegen des klainen Khindts verschafft.

Der Balthaser Paußwein unnd sein weib sein erfordert
unnd fürgehalten das sy gesagt hab, Sy schenckhe dem
Martin ein Paar fell das er sy 14 wochen geiuckht
hab. Antwortt sy habs deß Vaytten Tochter zu hören
geredt, die sol solches

Seite 326 v

von Ir außgossen, unnd wan sy etwas geantwortt
hette, wolte sy einen handl mit Ir gehabt und
tapffer außgescholten haben.

Abschiedt, Ist auff viertzehen tag in den Passauer
erkhendt worden durch ettlicher Stimm.

Denn 14 Marty In domo Judicis.

Hanß Khler von Augspurg ein Schäfler hat dem Caspar Ferber einen hundt weckh geführt, desthalben er eingelegt, hat sich beim Khlinghofer bei einer Urthll auffgehalten, khumbt auch für er habe dem von Greysen wooll gestohlen. Abschiedt, Er sol wider eingelegt werden und durch den diener weckh gewisen werden.

Augustin Zeittlinger beschwärdt sich die Schneider wellen In wegen deß Maistermahl und stuckh zu hartt halten. Abschiedt, soll Inen 16 fl halben thaill an ietzo unnd den übrigen halben thaill in Jars frist erlegen.

Die Steuerhandler erlegen in abschlag von dem 606 Jar eingenombene Steuer.

Niclaß Peißkher erlegt 76 fl 4 ß

Seite 327

Thomaß Reittberger erlegt 81 fl in
kreutzern
In Sechsern 61 fl
Mathes Strobell erlegt 33 fl 1 ß d
Thuet in einer Summa 251 fl 5 ß d

Matthes Heynger erlegt Ruckhgeldt in abschlag de Ao. 606

In Sechsern 24 fl
In Groschen 15 fl
In Zwickhreutzern 26 fl 1 ß 10 d
In Kreutzern 52 fl
In Zwairn 19 fl 5 ß 14 d
In Pfening unnd Putschändln 45 fl
Item in Pfening 4 fl
Thuet in einer Summa 185 fl 6 ß 24 d

Benedict Khöppell erlegt Ristgeldt de Ao. 606

In allerley Müntz 418 fl 4 ß d

Summa Summarium Stuer unnd Ristgeldt 855 fl
7 ß 24 d

Denn 27 Marty Ao. 607 In domo Judicis

Hanß Heßlbacher beschwärdt sich wider den halter, Am Sambstag nach 6 Uhr zum Abent sei er zu Im auf

Seite 327 v

der gassen da er auß dem Badt heimbgangen, khommen und In mit disen wordten angefahren, du Haffner wer sein meine kinder, dem er gütlich genatwort er hab

nichts wider In, und sei für sich gangen, Aber der halter hab khain geniegen dran haben wöllen, sondern in einen schelm unnd dieb gescholtten, er wol sich an Im rechen solte auch sein leben drüber gehn, dan er hab fürgeben sein Pueb hab einen hundt erschlagen.

Antwortt der Pöll Wagner und Ulrich Schmidt die haben Ime anzaigt der Haffner habs beim Paull Lederer auff dem versprechen geredt, darüber sey er erzürndt und In also gescholten.

Abschiedt, Eß ist Inen fridt zuhalten gebotten, Es sollen die interessierten behört werden.

Denn Dreyssigsten Marty Raht gehalten	
Statt Mauth	9 fl 2 ß d
Vaßziegeldt	2 ß 5 d
Gschwendt Mauth	2 ß 20 d

Auff des Stattschreibers Suppliciern.

Abschiedt, man verwilligt Ime Järlichen hundert gulden und Sechs Emer pier, Aber die gemain beschwärdt sich das er herrnforder-

Seite 328

ungen überhebt sein solle, Andtwordt er woll zu friden sein mit der Jars besoldung, versiecht sich aber, weill er khain Burgerlichs gewerb treibe man werde Ime nichts auffferlegen.

Hans Lautterpeckh ist zum Thorwärtll am obern Thor auffgenomben.

Michell Schenckh hatt dem Hanß Hoffpaurn sein hauß abkhaufft per 42 fl 4 ß, leuttkauff ein Taller, hats paar bezahlt unnd ist Ime Schenckh auffferlegt inner eines viertl Jars seinen geburts brieff für zu legen.

Die Tuechmacher melden sich an wegen der Thurn müll und walch, khönnen den nechsten Rahtschlag nit geben, sagen die Müll einem Ersamben Raht haimb, bitten und versehen sich man werde Inen nichts beschwärlchs aufflegen.

Abschiedt, Weill die Müll haimb sagen wil ein Ersamber Raht einen Müllner auffnemen, unnd sie sollen von Iedem stuckh tuech 2 Khreutzer geben, das holtz serber khauffen, und das wasser mit dem Müllner herein bringen.

Dem Matthes Gerler ist verwisen worden, das er die gmain Stier ausser vorwissen eines Ersamben Rahts hat schneiden lassen und ver-

Seite 328 v

khaufft, soll zwischen hin und Sontags das geldt 18 fl erlegen.

Hans Heselbacher berschwärdt sich und beclagt den halter er sey am sambstag zum abendt zwischen 6 und 7 Uhr wie er as dem Padt haimb gangen zu Im auff gassen khommen und gefragt was er vermain ob des halters Kinder nicht so guet sein alß anderer und er sey ein dieb und schelm das er gesagt hab sein Pueb hab einen hundt erschlagen, er wol sich an Im rechen, *)

*) solte eß ime auch sein Leben kosten Antwortt,

der Pöll Wagner und Ulrich Schmidt die haben Ime angezaigt, der Heßelbacher hab auff versprechen beim Paull Löderer gesagt die schmidt solten den Pueben nicht auffgedingt haben, dan er hab einen hundt erschlagen, Item sie haben schier bedenckhen gehabt seinen Son vom Gelner her beym Peter Haffner das Handtwerckh lernen zu lassen, haben wegen des fingers ein außredt ~~gehabt~~ gesuecht.

Hierüber sein der Pöllwagner und Ulrich Schmidt verheret worden die sagen der Heßlbacher hab beim Paull Lederer gegen dem Ulrich Schmidt gesagt wie sie vom Handtwerckh zu redt worden, Es schmidt es habt ein starckhs handtwerckh es nembt Schergen und halters Kinder auf.

Ist verabschiedt worden der Halter soll den Heßl-

Seite 329

bacher unangetastet lassen und heut über achttag soll der Halter den Ferber und Lucas Beham für Raht bringen.

Matthes Hofer und Lucas Schädli ist das weegmachen zuverkhauffen.

Stattschreiber Thuet Raittung seiner wiener Raiß von dem 2 Decembris Ao. 606 biß auff den 21 Decembris.

Herr Statrichter unnd Stattschreiber Thuet raittung der wiener rais vom 14 Marty biß auff den 24 Ao. 607. In die bestättung

Ir empfang Ist	855 fl 7 ß 24 d
haben im Landthauß erlegt	490 fl
Dem doctori sein halb Jar besoldung und expens	14 fl, Zöhrung unnd extra ordinari außgaben
12 d. Restiern zuerlegen	301 fl 3 ß 12 d.

Des Jacob Khastners in der vorstatt verlassenschaft beschriben.

Ist nichts verhanden gewesen allein der werckhzeug ist in einer Truhen unnd verpetschiert worden.

Seite 329 v

Item ein wenig unaußgemachter haar auffm boden. Item in einer Truhen Sein und Ir Rockh.

Item in einer khlainen Truhen ettliche alte Khädll.

Dem Matthes Maurer isr des Jacobs Khasstner hauß verkhaufft worden per 36 fl gibt Georgi die erste wehrung 24 fl, dan übers Jar die übrigen 12 fl.

Den 6 Aprilis Anno 607 Raht gehalten

Anna Weilendt Mertt Willingers zu Guettprun underm herrn Probsten wonhafft, nachgelassene Wittib, begert ins Siechenheußl. Abschiedt, wann raumb drinnen ist, ist sie hinein genomben, hat sich erbotten ettwas zum holtz zu hülff zugeben.

Caspar Nidermair und Hans Pruner beschwären sich woder Hainrich Ackstain, der verzicht halber. Abscheidt, weill sich ein Irrung in der Raittung findet, sollen sie zusamben kommen und dieselbe revidiren, khönnen sie sich nit vergleichen, haben sie einen Ersamben Raht bevor.

Seite 330

Denen Fleischackhern iat aufferlegt gemaine Statt mit Rindt- und anderm fleisch zuversehen.

Matthes Maurer erlegt die erste wehrung an des Jacob Khastners hauß 24 fl, will den Prun schöpfen lassen.

Georg Paumgarttner khaufft dem Matthes Maurer sein hauß ab per 22 fl, macht alsaldt in baarem geldt die erste wehrung 10 fl richtig, übers Jar 6 fl unnd letzlich Ao. 609, 6 fl.

Jacob Khastners Schulden der herrnforderung zusamben geraith 32 fl 11 d. Stehet noch von dem 606 Jar im nachzusuechen waß er denen verordenten richtig gemacht hatt. Aller werckzeug und andere vaarende haab, ist Ir gelassen, entgegen soll sie die Kinder wie einer Muetter gebiert, aufferziehen.

Die Schmidt khommen abermaln mit dem halter für und widerholdt Hanß Heßlbacher sein clag, unnd wierdt Lucas Beham auch verhört, der sagt auß, er hab einen hundert gehabt, der sei

Seite 330 v

schädlich gewesen, sey Im zum offtermal abgeschafft worden, er sei hin und her hossen geloffen als wan er windig gewesen, unnd wo er nicht windig gewesen so ists doch an In und darzue disponiert gewesen, waiß nicht wo er hinkommen sei.

Abschiedt, dem Halter und Heßbacher ist bei peen 6 ducaten fridt zu haben aufferlegt.

Dem Pöllwagner ist auffgelegt den tätz richtig zu machen unnd einen Wagen auff gemainer Statt zu machen.

Sagt man hab im Paurenkrieg mit Ime zusamben gerait da hab sich die schuldt erstreckht 18 fl über dises sey er altens schuldig gewesen 10 fl, hat darüber begert man soll beede posten zusamben schreiben, sei also 28 fl gewesen.

Der Beer und Mayr beed undterthanen zu Kirchberg erscheinen mit Irem Pfelger und bitten, weil khain Radt oder Maudtsteckhen zum Ruedtmans auffgericht, auch vill andere nicht Mautten, soll man man wegen Ires genedigen herrn und auß nachbarschafft der straff begeben, sie halten gleiche nachbarschafft. Abschiedt, auß nacht-

Seite 331

barschafft und auff Ir bitt, ist Inen die straff nachgesehen, wan sie aber wider betretten werden, oder andere ebenfals soll khain nachbarschafft angesehen werden ursach solche Mautt ein Khaiserliches Cammerguet ist, Es lest herr Abbt zu Ruedmans khain mauthsteckh wegen der mauth auffrichten.

Hierübert begert der Pflieger von einem Ersamben Raht herrn Göbel auffzulegen das er sich mit den beeden undterthanen Beer unnd Mayr verainige darumb das er sie schelm und dieb gescholten hab, desthalben wofer sie sich hievon nicht rainen, werden Ire herrn sie nicht für undterthanen erkennen, sagen herr Göbel habs than, zum wahrzaichen hab er von dem fuhrman khainen Trunckh annemben wollen.

Abschiedt, weil herr Göbel nicht besteht das er sie geherter massen gescholten, sonder nur gesagt hab so entführen vill schelm denen von Zwettll die Khayserliche Mautth, So ist die sach also hiemit auffgehebt, unnd sollen einander die hendt geben.

Denn 11 Apprilis in domo Judicis Khaufft Wolff Thäninger außm Bayrlandt des

Seite 331 v

deß Georgen Winckhlers hauß per 140 fl, den halben thail hatt er alsपालdt 70 fl richtig gemacht, übers Jar Georgi zu völliger bezahlung die übrige 70 fl.

Den 16 Aprilis hat Blasell Mayrhofer des Vierlingers heußl baar bezalht per 9 fl.

Erhardt Luschauer erlegt zu völliger bezahlung des Fröschels hauß 24 fl, daran der Rest über die herrnforderung dem Fröschl zuegesteldt worden.

Den 17 Aprilis beschwärdt sich Michel Fröschl zu Kirchbach wider den Hannß Häberll, er hab in auff offenen Marckht alhie einen verlognen man gescholdten, das eß die Maister gehert haben. Abschiedt, weil der Häberln Kranckh und nicht erscheinen kan, so hat Fröschel die 12 ß die er Ime Häberll schuldig ist, zu gericht erlegt, dieselben nicht weckzugeben biß das er Ime solche Iniuri abtrage.

Den 20 Aprilis Raht gehalten

Seite 332

Ochsen Mauth 7 ß 8 d
die hatt herr Caspar Nidermair auff die Cammer genomben.

Thomas Meichsner ist des Jacoben Khasstners Kindt zu einen curator verordnet, hat 10 fl.

Ist beschlossen herrn Probst den Commission befelch durch herrn Statrichter unnd Martin Preutzen zu überschickhen.

Die Schmidt erscheinen unnd zaigen an, weil Caspar Nidermair unnd Caspar Ferber Irer zuesag nach nicht einen Schein mit gemainer Statt Petschafft verferttigt, daß Inen nicht zuschaden geraichen soll das deß halters bueb deß Lucasen Beham hundert erschossen hab, zustellen wöllen, sein sie bedacht den Pueben widerumb von dem handtwerckh zu thuen, fragen weil sie beede Nidermair und Ferber in uncossten geführt, wer Inen solchen bezahlen soll.

Abschiedt, weil sie den Pueben weckh thuen wöllen, sollen sie dem Halter die 10 fl die er ins handtwerckh erlegt hatt, wider zustellen.

Seite 332 v

Michel Schuester begert bezahlung wegen der Waidhofer fuhr mit dem Fendrich für 10 Tag, und wegen der wiener fuhr 11 tag, täglich 4 ß d. Abschiedt, Es ist Im das Ristgeldt so er de Ao. 604 schuldig 6 fl 3 ß nachgeben worden.

Matthes Hoffpauer helt umb die Thurnmüll an Ime dieselb auff Leib zu verlassen. Abschiedt, man will die Müll besichtigen, nacher wierdt er sich wissen anzumelden.

Peter Schickhinger haffner ruefft an weil er für den Osternacher burg ist, bei dem Reutter das er in ohn clag und schaden halte. Abschiedt, man wil auffs ehist zur sachen schauen, er muesse sich gedulden und sehen wie er mit dem Reutter abkhomme.

Abraham Khastner thuet Raittung wegen seiner Ime anbefohlene Gerhabschafft daß Rueprechten Zinners Kindt Catharina betreffent vom 601 Jar biß auff dato sein Empfang 20 fl 7 ß.

Seite 333

Außgab 2 fl 7 ß 28 d, übertrifft der empfang die außgab per 7 fl 7 ß 2 d, Ime ist Wolff Hiersch zum mitgerhaber zugeaignet.

Sanct Georgen Grundtdienst 17 fl 2 ß 12 d, hat herr Caspar Nidermair in empfang genomben.

Den 26 Aprilis Ist die gantze gemain erfordert und Inen fürgehalten, weil zu Waidhofen durch den Commissari Adam Freyherr von Herberstain und die Reutter solchen grossen gewaldt geübt, was man vermain und für rahtsamb befindt, wie man sich verhalten und versehen sol.
Abschiedt, Es sein drey übergeher verordnet, Simon Folgenach zum Undtern Viertel, Abraham Khastner zum Obern Viertel und Perchtoldt Bayr Im Oberhofer Viertel, und darnach über fünffen ein Ruttmeister verordnet, die Thör zu verwachten, und Im faall der nott zum dreyen Stuckhen die auß dem Spitall an gewiß ortt sollen zogen werden, Irer drey Hanß Zeiß, Wolff Hiersch und Elias Lanng zum Generall Hauptman Herr Statrichter Georg Paarsch, dem zu gehorsamben wie er alle sachen anordnet.

Seite 333 v

Christoff Preschl, Hanß Arnoldt und Mert Zwislemair haben Jeder ein helmbarnten genomben sollen dafür zahlen 1 fl 2 ß, haben für eine geben ein Mußgueten.

Georg Stainer zaigt an der Matthes Maurer hab Im seinen befreundten einen Ochsenbueben verdingt der sey Ime weckhgangen, begert derhalben Ime auffzulegen daß er In wider stelle, er wölle sonsten zu gericht gehn. Darauff der Maurer gesagt wan du das thuest, so wierdt ein übler handl darauss werden. Antwort er khönne nicht dafür das er weckhgangen der wordt die er Im für würfft gestehe er nicht.

Abschiedt, dem Maurer ist aufferlegt daß er mit dem Stainer hingehe auff die zieglhütten und frage warumb er des Stainers Knecht hinweckh sey, und so fehr er der Pueb khain ursach weckh zu lauffen waiß fürzuwendten, hatt er in rechtlich fürzuwendten.

Seite 334

Den 27 Aprilis Ins herrn Statrichters behausung
Stattmauth 4 fl 4 ß 20 d

Vaßziegeldt
Gschwendtmauth

2 ß d
1 ß 10 d

Den 28 Aprilis, Georg Stainer Galgenmüllner erlegt dem Pattstainer zum Dietthardts 20 fl die er hat sollen fertten Georgi erlegen sambt dem Interesse, die heurigen 20 fl will er Ime auff khünfftigen weihnachten zahlen und wo das nicht beschicht, wil ers gewißlich auff Georgi sambt dem Interesse 4 ß erlegen.

Hat also an der Khauffsumma 185 betreffent, 90 fl bezahlt, verbleibt noch schuldig 95 fl. Daran hat gedachter Pattstainer zu seiner völligen bezallung der Blaichmüll 60 fl Järlich einzunemen, die übrigen 35 fl gebüeren gemainer Statt.

Denn 29 Aprilis hat Paul Mayr Kirchpergerischer undterthan abermall bey der Neumüll die Mauth verführt, Ist alhie verarrestiert biß solang er Sechs taller erlege oder destwegen einen bürgen setze, Ist am tag Philippi Jacobi den ersten May auß dem verbott gangen. Desthalben ist

Seite 334 v

dem Pfleger Hansen Haasen zuegeschriben, das er In stelle oder er Mayr wierdt in Toppelten schaden khommen. Er hatt vier Emer Wein haimb geführt und betten der Mauttner Hanß Zeiß sol den wagen fahren lassen er wöll mit herein gehn. Es hat sich auch der Neumüllner verredt, er hab von einem vier Pfening genomen daß er in über sein Pruckh hab fahren lassen.

Ettliche Paurn von Rattenpach zaigen an eß sei Einer mit namen Hänsel Edlinger einkommen, hat zween Ochsen gestollen. Abschiedt, sollen sich morgen umb 7 Uhr frue wider anmelden, dan Hanß Göbl sey nur angesetzter Richter.

Abrahamb Wagner und Andre Hertzog zaigen an Hanß Franckh hab dem Jungen Heynger vorm Thor die wöhr wollen nemen, darumb hatt der Wagner geredt, wie aber der Franckh Ime ~~eisen~~ den narren gestochen, hat er In für den haß geschlagen, und hat Franckh den Hertzog welcher retten wollen getrosselt. Abschiedt, sie sollen ruebig zu

Seite 335

hauß gehn und morgen umb 7 uhr wider zu gericht khommen.

Den 30 Aprilis Inß angesetzten Stattrichters Hansen Gebls behausung.

Die Paurn von Rattenpach und der dem die Ochsen gestollen Hanß genandt von Färndorff oberhalb Emmerstorff, so erst durch Prunst über die 1000 fl zu schaden khomen, erscheinen wider und sagen Ir Richter sei zu ~~Inen~~ der Obrigkeit auff Ottenschlag den Handl anzusaigen. Der Tieb geb für er hab ~~die~~ dem man die Ochsen zur schalckheit gestollen, darumben das er Ime sein Tochter nicht hab geben wöllen auf die er woll zwaintzig gulden gewendet. Er hab Im aber die Tochter khainer andern ursach versagt, allein das in sein der 108 Jar alt worden aus der Tauff gehebt, der dieb ist ein hauer hat das hauen zu Färndorff gelehrt, sei anietzo zu Loys bey Hansen Gapler angefocht. Abschiedt, wan von der Obrigkeit Post khombt und das Landtgericht ordentlich berueffen wierdt, So wierdt geschehen was recht ist.

Die gestrigen Wagner und Hertzog zaigen an, der Hanß Franckh hab gestert dem Heynger die

Seite 335 v

Wöhr nemben wöllen übels zu undterstehn dan er hab über den Weissinger wöllen, solchs hat der Wagner nicht verstandten weil er hörloß ist, und sagt zum Franckhen wan du mir lediger weiß das thuen sollest, wolt Ich dierß nicht guet haissen, darüber Im der Franckh die feygen gestochen und begert er solle Im ein flaschen geben, welches der Wagner alßbaldt verrichtet, darzue sey der Hertzog khomen unnd sie von einander bringen wöllen, da sey Im der Franckh in die Troß gefallen, und nacher droet er woll in wol finden begert derhalben Hertzog zu wissen, waß er Ime beweisen wöll, Andtwordt Franckh sie haben beede in Im wie in einen hundert geschlagen, hab sich muessen wöhren, sey khainem drölich.

Abschiedt, dem Franckh ist sein muetwil verwisen, sein zu gueten freundten gesprochen worden, den Handl nicht zu Äffern bey straff 5 fl, und ist Franckh auff 3 Tag in Kheller erkhenndt.

Dem Jungen Heynger unnd des Goldtschmidts Pueben dem Geörgll welche dem Weissinger

Seite 336

mit der wöhr fürß Thor nachkhommen unnd schlagen wöllen welches der Franckh wie gehert understehen wöllen, ists hoch verwisen daß sie alß Junge Pueben die nchts versuecht andere die gewandert alß der Weissinger neben Inen verachten wöllen, unnd also unwillen und rauffhändl anfangen, der Geörgll sagt der Weissinger ~~sagt~~ hab Im seinen Bruedern fürgeworffen, man wuste wol wer sein Brueder sey, begert derhalben er wöll sagen was er von seinem Brueder wisse, der Weissinger sagt er hab seinen Bruedern nichts bezigen sey er und sein Bruder

fromb, so bleiben sie wer sie sein, anderst hab er nichts geredt, wierdts auch nicht darthuen, das er Jemandt gescholten.

Abschiedt, der Handl ist zwischen Inen auffgehebt, und soll sich der Geörgl hietten, man wöll Ime sonsten ains zum andern nemen.

Der Wastl Franckh beclagt des Goldtschmidts Pueben auch, Er sey nechten ins Preutzen hauß bei einem Schuester gesessen unnd ein halb Pier trunckhen, da sey der Geörgl hinein khommen und gestrackhs angefangen man wiß woll wer der Franckh sei ob er schon ein fürgesetzter ist khennt man In doch wol, Er wölle Ims wol merckhen. Andtwordt er wisse nichts von Ime alß liebs und guetts. Zum drit-

Seite 336 v

tenmall Abschiedt. Sols dem Franckhen umb Gottes willen abbitten, Peenfall 5 fl, unnd ist er unnd der Jung Heynger auff 3 tag in Kheller erkhennt. Unnd weil der Geörgl den Weissinger gescholten einen schelm und dieb gehaissen, ist solches auch auffgehebt, sollen einander die hendt geben.

Den 1 May In die Philippi Jacobi

Ist Paull Mayr so die Mauth verführt hatt auß dem Arrest gangen morgens frue.

Der Landrichter Georg Paarsch, Hanß Göbell, Caspar Nidermair und Stattschreiber sein auff Rattenpach den deup zu fechsnen, mitten auffm weeg aber ist unß der Richter von Rattenpach begegnet anzaigendt, der diep sey in der nacht außkhommen und davon. Ist also Göbell unnd Nidermair mit den andern Purgerschafft wider zuruckh, unnd Statrichter mit dem Stattschreiber allein hinüber, und haben befundten das die zween Wachter in Stockh gelegt so den dieb haben durchs fenster außfallen lassen, hat also der man dem die Ochsen gestollen 2 und Sechs schilling dem Stattschreiber erlegt unnd den uncosten das fruestuckh und anderß bezahlt, Entgegen seine

Seite 337

Ochsen zu sich genomben die Ime der Richter zu Rattenpach abkhaufft. Es hat khönnen ohn schein sein, dan der dieb hatte in beisein aller Pauren bestandten, das er Ime dieselben empfrembt.

Den 7 May daß erste Burger Tädning gehalten. Ist herrn Hardtman von Landau schreiben verlesen, darinnen er begert man wöll sein undterthanen zu Nidernstralbach nicht verwöhren Ihr Ochsen auff Ire gründt in unsern Stattfeldt zu halten. Abschiedt, dem herrn zu antwortten man khöns nicht zuegeben, Aber Ire Gründt zu hauen unnd Pauen auch

dieselb mit sichel und sensen zu fexen sey Inen nie verwöhrt.

Den Tätz anbelanngt das er denselben auff seiner Tafern in der Syedenaw von unß bestehen wöll, sey man nicht zu wider, er lasse Im tag unnd stundt gefallen herein zu khomen, oder zu schickhen, wan man nur accordiern khönnen, dan die von Zwetl einen hohen bestandt haben und die Tafern zu ettlichen Jaren fast das beste ertragen.

Des Zachariasen Pachmairs schreiben ist auch velesen worden einen wechsell betreffent begert des Puechners hauß an seinem hoff, Entgegen will er von seinem Stieff Son Virgili Pschonickh der Kreutzerin hauß in der Poschengassen erhandlen, unnd dasselb denen von Zwettll

Seite 337 v

für gedachtes Sebastian Puechners hauß dargeben. Abschiedt. Im wider schriftlich zu antwordten, die von Zwettll dürffen sich degleichen wechßll nicht undterstehn.

Hanß Franckh khaufft seines Vatters hauß umb die 50 fl wie es Taxiert begert seines Brueder Portion 33 fl 2 ß 30 d Ime darauff ligen zu lassen biß zu seiner vogtbarkheit. Begert auch daß Pryell Ackherll.

Abschiedt. Ist Ime alles verwilligt soll einen gueten wierdt geben.

Den 8 May, Ins herrn Statrichters behausung.

Der Vetternpruner Clagt deß Frischen und des Hertzogen Knappen haben für seinem hauß geschriern bistu ein schelm und dieb so bleib oben, bistu aber fromb so khomb herab, haben doch khainen genent.

Der Georg Frisch beschwärdt sich und clagt wider den Khren deß Vetternpruners Khappen, er sey Ime für sein hauß khommen und geschriern, frisch auf frisch ist guet Bayrisch guet henckherisch, begert zu wissen was er damit vermain. Weil sich befindet das die Knappen einander alß schlesinger und Bayern

Seite 338

mit der Saw unnd Esell plagt haben darauß entlichen ettwas übelß erfolgen mögt. Ist man solches hinfüro zu meiden alleß ernst eingesagt, unnd sol der Khren dem Frischen abbitten.

Den 10 May, khaufft Hanß Hoffpaur dem Hansen Lusst sein hauß ab per 36 fl, erlegt alßbaldt zur ersten wehrung 20 fl, die übrigen 10 auff khünfftigen Georgi wan man schreibt 1608, hat Im auch ein Taller leutkhauff zuegesteldt. die halb Järig

herrnforderung biß auff Georgi des 7 Jars geht den Hoffpaurn nicht an.

Den 11 May Raht gehalten. Caspar Nidermair beschwärdt sich wider den Michell Kholler, daß er In mit dem Leudtgeben forth und forth niderschlegt, begert Ime auff zulegen das er Im seine wein nur die vierigen lasse außgeben darauff Im in die 400 fl ligen, oder er solle die herrnforderung für in geben.

Abschiedt, weill der Rahts personen wenig beysamben, sol er sich auff khünfftigen Rahtstag wider anmelden.

Thomas Reittperger zaigt an der Caspar Ferber schoys zum offtermall auß seine fenster, mit leutten die er bey Im hatt, auff seine Müll, khann

Seite 338 v

nit anderst verstehn, er thue Ime solchs zutrutz, begert Ime solches abzustellen, oder er wöll machen das er Clagen soll.

Abschiedt, soll Ime unttersagt unnd alles ernsts eingesteldt werden.

Die Wolffspergerin beclagt den Hanß Sadtler er hab sy hart geschlagen das sy nichts Arbeitten khan, bezeichet sy alß machte sy Im seinen Son abwendig welches nicht ist, begert Ime auffzuerlegen, das er sich mit Ir wegen des zuegefüegten schaden vergleiche.

Antwortt, der Hieronimus Enngll hab in gefragt, ob sein sonn ander ortten ein handtwerckh lernen werde, dan die Wolffspergerin gebe solchs für, und sy frage nichts nach Ime. Item der Petter haffner sei gleich darzukhomen und gesagt gehe anietzo khumbstu auff wahrer thatt, dan sy will in zum hertzog weisen. Darauff er zu Ir gangen und sie destwegen angeredt, Aber sy hat alßbaldt also gescholten das er Ir ein flaschen geben hab müessen, sy Ime nacher nachkhommen unnd einen Mörderischen schwäbischen schelm und dieb gescholten unnd wie hoch er sy gebetten, sy solle für sich gehn, hab sy doch nicht nachgelassen, sey also verursacht Ir mit dem Tzäckhän einen strach zu messen. Abschiedt, man wölle den schaden besichtigen

Seite 339

nacher soll In sachen gehandelt werden, Ist beeden fridt zu halten bey peen 3 Ducatten auffgelegt.

Dem Hansen Lust ist von den 20 fl erster wehrung seines hauses 3 fl geben, die übrigen 17 fl hat herr Stattrichter in sein Empfang.

Thomas Mayrhoffer von Thaurus undter dem Closter Zwettll, beclagt den Lusst er hab seinet halben ein

schuld die er Lust einem schuldig gewesen 18 fl
betreffent im Trunckh per 12 fl khaufft die hat er
auß befelch deß Aigenmaisters zahlen müessen, begert
In ~~darzu~~ hinzuhalten, das er bezahle
Abschiedt, sollen fleiß haben ob sie sich können
vergleichen, ob villeicht der Mayrhoffer vaarende
haab annemen wölle.

Der Jung Passauer Pinter khaufft seines Vatters hauß
per 20 fl, soll inner halb 8 tagen 10 fl erlegen,
die andern 10 fl khünfftigen Georgi Ao. 608. Soll
fleissig sein beim Vaßziehen, unnd was abgezogen
wierdt den Tätz verordenten ohn falsch anzaigen.

Matthes Hoffpaur Thurnmüllner meldet dich an wegen
der Thurnmüll.

Abschiedt, soll sich auff khünfftigen Montag über 8
tag wider finden lassen, weil die fürnembsten
Tuechmacher nicht verhandten.

Seite 339 v

Colman Zeuchswetter erlegt den Wasser zinß 8 fl, hat
Caspar Nidermair auff die Camer genommen.
Heldt wider an umbs fischwasser

Item Paul Lärnsackh helt auch darumb an.
Abschiedt sollen sich wider anmelden Im lesten
Täding.

Der Diener helt an umb erbesserung seiner besoldung,
begert von gemainer statt 8 Claffter holtz, will die
Veldt huedt nicht annemen, Ursach hab villen an
seiner besoldung müessen nachlassen.
Abschiedt, Ist auffs leste Täding gewiesen.

In domo Judicis Nachmittag erlegt Andre Trüb an des
Holtzapffels behausung die erste wehrung 10 fl die
hat herr Stattrichter in empfang, auff khünfftigen
Georgi erlegt er die übrigen 8 fl.

Den 21 May in domo Judicis

Georg Leeb zaigt an, des Rumels Brueder Philip sei
gestert zu Im khommen unnd begert Pier per fortzo,
so hat er Im khains geben wöllen, er soll haimb gehn
er sei so foll.
Darauff er in einen schelm gescholten unnd mit

Seite 340

Sacramenten gescholten, sey also davon gangen für
deß Mößers Pueben der auff der Panckh in der stuben
neben einen schmidt Knecht welcher beim Michel
Hackher arbeit, er soll nur hingehn er sey aller
voll, darauff hab er Rumell deß Mößers Pueben fürs
Gesicht geschnaltzt, dem er herauß nacher ins hauß
gangen unnd gesagt, schau das Ich dir den Puggl

abraume, sein also zu hauff gefallen und einander geraufft wie er Leeb dazu khommen hab gleich des Rumels Brueder mit einem schradtmesser so er auffm stockh erwischt, nach geworffen, Es sei aber der stich schon geschehen.

Hans Müllner von Nürnberg so beim Michel Haackher Arbeitet, zaigt an des Mößners Pueb sei auff der gassen für seines Maisters Thüer zu Im khomen, er hat wöllen spacieren gehn, hat nacher In ins Kochshauß zum Pier bracht, haben 3 halb Pier Trunckhen, darnach hat der wierth Georg Leeb den Philip Rumel und Steffan Fleischackher khain Trunckh mehr geben woln, nacher ist er schellich, hat den wierth außgescholten was er vermain wer er sei das er Im khain Trunckh geben wöll und hat geschalschnaltz, hat aber weder In oder den Krumbben

Seite 340 v

vermaint sondern den wierth, dessen hat sich der Krumpp angenomben, sein auß der stuben ins hauß herauß kommen, da hat der Krumpp seinen Mantl Kragen und huet von Im geworffen und dem Rumel zwo maultaschen geben, darauff hat sich der Rumell zu wöhr gesetzt, und sich wie er selbst hett thaien wöllen wöhren wöllen, in dessen thuet der Krumpp drey stich auff den Rumel, den ainen in der seitten, vermain sei der gefährlichste gewesen, und einen zum halß, Er hat auch Rötten wöllen unnd den Rumel zur Thür außstossen wöllen, hat in aber der Rummell für das schinbein gestossen, das er also nachgelassen unnd sich nicht weitter umb sie annemen wöllen, hatt in unredlich gestochen, Es hat der Rumell nach dem stich mit dem schradtmesser auffs mößnersß Son geworffen.

Friderich Fare ein Franckh Arbeit auch beim Hackher, Zaigt an er hab nichts gesehen, alß das deß Mößners Son gebluetet hab, unnd darauff begert er soll umb den Bader gehn, weil er und der Bader kommen, sei des Mößners Son Inen entgegen gangen.

Seite 341

Item ist das Ander Burger Tädling gehalten.

Steffan Pfeffer ist zum Forster auffgenomben übers gemainholtz.

Colman Zeuchswetter helt an umb das fischwasser.

Michel Raab erlegt der Burger recht 4 ß d

Item Sebastian Puechner 4 ß d

Die Fleischbeschauer Hanß Ollinger unnd Georg Enngll, bitten sie von dem Ämbtl zu entlassen, dan die Fleischackher geben nichts umb sie, wan sie Inen

das Pfundt setzen per 10 d, so geben sie es per 12 d.

Abschiedt, sollen verbleiben unnd fleiß haben.

Geörg Räsinger khaufft des Petter Heintz hauß per 20 fl und ein gulden leutkhauff, erlegt alsपालdt 10 fl, unnd auff Georgi Ao. 608 die übrigen 10 fl übers Jar.

Dem Paull Lärnsackh ist das fischwasser per 8 fl auff diß Jar gelassen, sol in 14 tag vor Michaeliß unnd 14 tagen nach Michaelis herrn

Seite 341 v

Jacoben von Mollarth zway schockh fören unnd Äschling gerechnen.

Michel Schenckh legt seinen Geburts brieff füer, und erlegt sein Burger recht 4 ß d

Thobias Hermanstetter von hermanstorff beschwärdt sich wider den Thurnmüllner und sein weib, das sie Ime ein Mensch auß dem dienst gewisen, und bezeicht sie ~~haben~~ auß müessen sie ettlich sach die Er verlohren hat Ime entfrembt haben. Abschiedt, weil der Müllner unnd sein weib nicht gestehen daß sie Ime das wenigist entfrembt haben, Aber das mensch haben sie weckhgenomben, weil sie es nur zur Pauren arbeit gebraucht, da sy hat sollen nähren lehren hat empfangen 8 fl geldt und ein peth 5 fl wehrt, soll dem Hermanstetter geschriben werden sie haben das mensch darumben weckh ~~genomben~~ müessen, es hab nichts zu essen gehabt.

Matthes Hoffpauer helt an umb die müll begert auff leib, Ist Ime auff sein leib verlassen, und soll die mitter müll pauen, und die Andern Müll bei Pau erhalten, auch den Tuechmachern das wasser helffen herein führen selbander mit der handt.

Seite 342

Die Tätzherrn Thomas Meichsner, unnd Caspar

Nidermair thuen Ir Raittung Ir Empfang 1632

fl 1 ß 18 d

Ausgaab 76 fl 7 ß

Restiern 1555 fl 2 ß 18 d

Begern abgelassen zu werden.

Abschiedt, sein wider auffs khünfftige Jar verordnet, und ist Ir Raittung Ratificiert.

Item Nachmittag in domo Judicis

Mert Printz von Obernstralbach Closters Zwettl undterthan zaigt an, er sei selb 4 in der stuben beim Koch gesessen und trunckhen mit dem Mayr am Dürnhoff und Khlehoff, da hab der Koch dem Philipp Rumell khain wein mehr geben, er sei so Trunckhen, und wie In der wierth nicht hatt auß der stuben bringen können sondern sich an der Panckh gehalten,

hat In nacher also sitzen lassen, da hab der Krumpp zu dem Rumel gesagt khumb nur herauß wir wollens baldt machen, sey also auß der Stuben gangen unnd der Rumell nach gefolgt, darauff er Printz geantwordt, kont es nicht leichter richten, sei inen nach und retten wöllen, da hab gleich der Rumell mit einem fleischmesser auff den Krumppen gantz ringferttig geworffen, also das er vermaint es ein ein Pleull.

Seite 342 v

Paul Staindl von Obernstralbach zaigt an, er sei auch in der Stuben gewesen, da hat der Rumel ein Paar Ochsen verkhaufft, haben also leutkhauff trunckhen er in der stuben pfiffen, da hat der leeb den Rumell nicht mehr zu Trinckhen geben wollen, in dem hat der Krumpp gesagt man solte im den Puggl abrumen, wisse nichts mehr.

Wolff Khunigsperger zu Obernstralbach gemeinschmidt und vogthalt dses Closterß Zwettll zaigt an, er und des Hammerschmidts Knecht der Mertt und des Michel Haackhers Knecht Friderich haben trunckhen da sey deß Mößners Pueb mit sambt einem handtwerckhs gesellen hinein khommen und begert ein halb pier, des hab sich der Leeb gewegert er zahle nicht auf diß, hat der handtwerckhs gesell gesagt, er soll Ime eine geben er wöls zahlen, darauff der Leeb gesagt, warumb das nicht wehr geldt hat, in dessen hat man deß Mößners Pueben zu Irem Tisch bracht und Ime ein Trunckh geben, da hat er ein wurmb gehabt und in hendten herumb gewutzelt und nacher mit der handt über den Krueg nach dem Trunckh gewischt, darob er Khünigsperger ein abscheuch gehabt, und be-

Seite 343

gert in weckh zu lassen, in dessen sei er zur thür khommen, und alß der Leeb dem Rummell khain Trinckhen mehr geben wöllen, und in von dem einen tisch daran etlich leuth gesessen nicht leuden wöllen sei er hinauß, aber zu vor hab des Mößners Pueb gesagt vom Puggl abraumben, sein also eilendt miteinander auß der stuben, was draussen geschehen wisse er nicht, allein sei nacher der Printz hinein khommen, unnd in Kopff khratz und gesagt, der handl ist nicht guet, Es sei auch deß Mößners Pueb wider hinein kommen und einen bluetigen halß gehabt, nacher den dolch außgezogen und den besehen und an seinem aigenen Ermell abgewischt, auch nacher denselben einem Pauren auffm Puggll getrichen und wider eingesteckht.

Den 25 May Raht gehalten

Stattmauth

5 fl 1 ß 14 d

Caspar Nidermair beschwärdt sich wider den Jäger,
das er In im leuthgeben so gantz und gar verschlegt.

Abschiedt, Es khan ye weder dem Jäger noch andern
burgern das leutgeben noch andere Burgerliche gewerb
verwöhrt werden.

Seite 343 v

Thomas Hamermüllner ist für gefordert worden wegen
seines Todtschlags.
Zaigt an er und deß schmidts Knecht sein zum Koch
khommen, da sei auch deß Rumelß Brueder hinein
khommen und vom Koch zu trinckhen begert, weil aber
Im solcheß versagt, sein sie beede der Rumel unnd
Koch zu reissen khomen, nacher sei der Rumel zur
Thür hinauß gangen und geschnalzt, darauff der Mert
von Nürnberg gesagt was schnalzt und der fürs
gesicht, drauff sei er Im nacher auß der stuben
nachgefolgt und In befragt was er Im fürs gesicht
schnaltz da er im sein Lebtag nichts laidts than,
auff dis hab in der Rumel strackhs auff die Prust
gestossen, ~~also~~ haben ein weil gerissen, also hab
der Rumell nach einem schrodtmesser griffen, welches
er nicht aigentlich gesehen, aber woll reichen
gehört, wie er In nun an halß geworffen und gesehen
das es bluet, hab er nach dem dolch griffen unnd in
wöllen auff den Arm stossen, sei abergeheiletz unnd
sich im stich an einem Purn gehalten, sei also der
stich wider seinen willen so übel gerahten, dahin
ers nicht vermaint.
Hierauff ist verabschiedt weil sich befindt das er
ungleich reden thuet und anderst alß die dabei
gewesen aussagt, das der Rumell vor dem stich den
wurff than hab, soll er durch den scharffrichter
gefragt werden.

Seite 344

Hans Schuester Burger und Sadtler alhie vergleicht
sich mit Georg und Maria seinen beeden Kindern von
seiner vorigen haußfrau, gibt Jedem Kindt 10 fl, und
dem Maidl ein betth gewandt nach seinem vermögen,
hat das geldt zu brauchen ohn interesse biß zu der
Kinder vogtbarkheit, Item gibt dem Maidl Irer
Muetter besten Rockh, oder wil Ir einen dafür
machen lassen, unnd die Kinder aufferziehen wie
sichs gebiert, und den Pueben ein handtwerckh
lehrnen lassen wo zu er luszt hatt.

Hans Sadtler und die Wolffspergerin sein verglichen,
unnd gibt der Wolffspergerin wegen der schleg 1 fl,
und khombt mit der Baderin ab. Item ist Im
aufferlegt wegen des gerichtts Cossten seiner vorigen
haußfrau vier gulden zwischen hin und Jacobi, sein
Inen 4 ducaten zum Peenfall gesetzt.

Die fleischackher sein in die straff erkhent per
zehen Taller, darumben das Ir waag und gewicht zu

ring befundten, unnd der Eliaß nemblich das Pfundt
fleisch per 12 d verkhaufft, da es Ime gesetzt ist
worden per 10 d.

Seite 344 v

Den 26 May sagt Thomas Hammermüllner wie vor, doch
hat er der Eliasin einen Creutz Pfening geben, den
hat er undtern altar gelegt unnd ein meß lesen
lassen, sie hat begert drey. Eß hat Ime auch der
Khrumpp König von Gföll etwas heraufgeschickht er
soll meß darüber lesen lassen, habs aber allein
undter einen leichter gelegt, nacher Im wider
geschickht und geschriben alß sei es geschehen.
Hatt mit ledigen dirnen zu schaffen gehabt, sie sein
nicht hie mit zwo sagt eine peim Schußspeckhen.
Hatt gegen dem Preutzen am Ostertag gesagt in der
Sacristei, er frage nichts darnach wan In schon
einer erwürgt, hat doch ein ander solchen weichen
Pauch alß er.

Een 31 May In domo Judicis

Ist herrn Stattrichters vom Waidthofen schreiben deß
Ettingers begerttes Artolorey geldt betreffent
verlesen.

Abschiedt, man soll antwordten, man wölle gleicher
massen antwordten.

Herr Haas Pfleger zu Kirchberg erscheindt im namen
des Paulln Mayr seiner Pfleg undterthan, so den 29
Aprilis die Mauth ver-

Seite 345

führt, unnd den 1 May auß dem verpott gangen, zaigt
an er hab seinem herrn anzaigt, er hab dem
Neumüllner die Mautth geben, und wan ers nit neben
wöllen, darüber In der Mauttner gleichwoll auff sein
bitt die wein fahren lassen, Aber sein Persohn mit
herein genomben, sie Ime geförcht und also weckh
gangen, Bitt er hat nichts man woll In leicht
dardurch khommen lassen.

Abschiedt, er soll In stellen oder die 32 fl die er
verbrochen das er aus dem Arrest gangen erlegen,
oder man will acht auff In geben unnd mit Rossen und
waagen auff halten, Ist Ime entlich auff 10 Taller
gelassen, diß will der Pfleger dem Mayr anzaigen.

Den 1 Juni Raht gehalten

Ist des Thomae Hammermüllners Urthl geschöpfft, und
ist einhellig zum schwerdt erkhenndt auff
Ratification der hohen Obrigkeit.

Herr Von Landaw begert von denen von Zwettll der
Taffern in der Syedenaw den Tätz in bestandt, auff
zway Jar von dato an,

Seite 345 v

erbeut sich 100 fl auf zwey Jar zugeben. Abschiedt, wann er 100 fl gibt Järlich auf dise Zway Jar, sols gegen auffgerichten schreiben passiert sein. Herr Pfelger will solches seinem herrn berichten.

Peter Schickhinger haffner beclagt den Simon Osternacher weil er für In bei dem Royttner burg unnd zahler sein mueß, den Osternacher zur bezahlung zu halten.

Abschiedt, der Peter Haffner soll sehen wie er den Royttner bezahle und die Burgerschaft ohn schaden halte, unnd Osternacher sol den Peter Haffner zu friden halten.

Der Thurnmüllner Matthes Hoffpaur helt wider an umb dir Thurnmüll auff sein und seiner haußfrauen lebtage.

Abschiedt, sols auff sein und seins weibs lebtage haben, sol das Jar 12 fl geben, das erste Jar frey sein, und das maltz schrodten umb sonst, soll die dritte Müll bauen, und wan er khain hauß khaufft soll er die gebreuchige Steur auß dem Stübel geben.

Abraham Khastner begert den Gartten des

Seite 346

Wolffen Gruebers zu nitzen wie er Ime verschriben ist.

Abschiedt, Er soll für den Gartten Zins 1 fl geben, dan der hueter khann Im nit mehrer oder lenger den Gartten verschriben haben, alß er sein gewesen.

Den 5 Juny Ao. 607 in domo Judicis Hans Schwartz von Bradtstrumb In Ärner Pfar, heut 8 nacht hat er ein prauns Roß verlohrn, unnd zum Roytten auff der Waydt in der gassen gefundten, der hinckher hats khaufft dem stehe er nach, hat noch 2 jung zeen, ist am Antlaß Pfinstag 4 Jar alt, ist geschorn, hat vorn am Kopff nur ein schopff, hats desthalber geschorn das mans von der Waydt nicht empfrembden soll.

Den 7 Juny Ao. 607, Herr Pfarrer von Göttfritz zaigt an, der hab Ao. 601 einen zusamben geben zu Grienbach, begert dessen von gemainer Statt ein Kundtschafft.

Abschiedt, Ist verwilligt.

Der alt Roytter erscheindt wegen des Simon Osternacher, und begert vom Peter Haffner alß Bürgen bezahlung der 30 fl.

Seite 346 v

Peter Haffner begert dem Simon Osternacher auffzulegen das er In auch wider bezahle.

Abschiedt, der Peter Haffner sol den Royttner bezahlen, hat er spruch und anforderung an den Osternacher, wierdt er in wissen zu nemen.

Hanns Cramer kauft des Erhartten Luschawers behausung sambt dem Gartten per 70 fl, erlegt heut die erste wehrung 30 fl auff khünfftig Michaelis 10 fl, unnd zu völliger bezahlung Georgi Ao. 609 die letzten 15 fl.

Alt Royttner beclagt den Matthes Holtzapffen per 22 fl.

Abschiedt, dem Holtzapffel ist die unclaghaffthaltung auffgelegt.

Den 8 Juny In domo Judicis
Ist deß Pflegers schreiben vom Schieckenhoff verlesen, deut denen von Zwettl an, das er der Hinckher aufflegt das entfrembte Roß soll morgen den 9 Juny auß dem hauß für die tag tropffen stellen, wer nun Recht darzue hat wierdt sich dessen anmassen.

Abschiedt, dem Pflieger zu antwordten, man wölle

Seite 347

auff den beneten tag und stundt alß morgen auff Roytten an das ortt da breuchig die Malefitz personen unnd die sachen zu überantwortten Pfliegt.

Den 9 Juny Ist der Landtrichter Georg Paarsch sambt den fürnembsten deß Rahts und ettlichen Purgern mit gewührter handt für umb 8 Uhr mit zween Wägen auff Roytten, alda hatt deß von Landaw Pflieger vom Schickenhoff das gestollen Roß auß des Hinckhers hauß auff die gassen für die tag tropffen weiden lassen, welches der gerichtts diener alßbaldt zu seinen hendten genommen und auff Zwettl gewisen hat, herr Pfändler hatt durch seinen Richter den schuester begern lassen, man solle das Roß bei Ime auch freyen per zween und 6 ß d, oder das Roß sei derselbsten verboten, darauff Im zur antwordt geben, das Landtgericht gehert gehn Zwettl, unnd sei herrn Pfändler hiemit an seiner habenden dorff freyheit nichts benommen, wo fer er aber dits ortts an die von Zwettl spruch und anforderung hab, wisse er sie an ortt und endt da sichs gebiert für zu nemen.

Hansen Schwartz ist also vom Landtgericht daß Roß erfolgt gegen erbidung das er wöll

Seite 347 v

inner 8 tagen wider khommen und sich wegen deß gerichtts Cossten vergleichen.

Den 20 Juny in domo Judicis

Der undter Thorwärtll beclagt den Khrumppen
Brodtsizer, sein weib die richte In am jetten auß,
gebe auch für er wöll sich henckhen, es stehe Im
sein sinn gantz dahin.
Antwort, die sach ist auffgehebt, und zu gueten
freundten gesprochen worden, fridt hernacher zu
halten.

Christoff Rechprunner beschwerdt sich wider den
Osternacher, Er hab in seinen gartten gescholten
uind geredt alß wan er oder die seinigen Ime die
Rosen im gartten hetten abbrochen.
Andtwordt, er hab nicht In gemaint, allein gesagt
wan er einen erwischen würde, wolte er In den weeg
hinauß zaigen, Item beschwärdt sich wider den
Rechpruner, er halte Im seinen Pueben auff und spile
mit Im.
Abschiedt, ist auffgehebt und dem Rechpruner
verwisen, das er dem Osternacher seinen Pueben zum
spilen in sein hauß zigle.

Seite 348

Zween Gürttler gesellen so beim Mert Haan arbeiten,
haben gestert mit einander geraufft und einer dem
andern mit der wöhr übern Kopff geschlagen.
Abschiedt, der eine so die wöhr vom Richter abgeholt
und fridt zu halten zuegesagt, aber nicht gehalten,
ist per 2 taller, der andern per 1 in die straff
erkhennt.

Den 22 Juny Raht gehalten.

Vaßziehgeldt	1 ß 22 d
Stattmauth	3 fl 5 ß 10 d

Die Verordente zum Zieglstadl
erlegen 5 fl
die hat herr Statt Cammerer in sein empfang
genomben.

Der Abraham Heynger ist zu des Paumers Kindt
Gerhaber gesetzt.

Herr Statrichter hat den 5 Juny vom Chrisat 8 fl
die ander wehrung empfangen, so den Paumanischen
Kinder gebiert.

Statrichter begert das Khorn auff dem Spiti Ackher
so der Wimber angebaut um sein bezahlung.
Abschiedt, man will das getraidt nocheinmall
besichtigen und wanß ein geldter umb 40 fl annemben

Seite 348 v

will, sols denselben für andern wider fahren, unnd
der Ackher umb gebürlichen Zins auch gelassen
werden.

Den 26 ist des Wimbers sach fürzunemben beschlossen.

Greger Schada gibt seinem Steuff Son Steffan
Moßhamer sein hauß in der Statt p. 30 fl.

Matthes Heynger theut Raittung seines eingenomben
Ruckhgelts auff 606.
sein Empfang 252 fl 7 ß d
hat erlegt 185 fl 6 ß 24 d
Stelt in ausstandt 57 fl 2 ß
Ist zuerlegen 11 fl 6 ß 6 d

Benedict Khöppell thuet Raittung seines eingenomben
Ristgeldts de Ao. 606.
Empfang 518 fl 4 ß 20 d
hatt erlegt den 14 Marty Ao. 607. 418 fl 4 ß
Steldt in ausstandt 70 fl
Erlegt noch 30 fl 20 d

Friderich Wilhalm khaufft der Faisin hauß per 35 fl,
erlegt alßbaldt halben thaill, auff khünfftig Georgi
Ao. 608 völlig.
Ieder thaill erlege halber Jars herrnforderung.

Seite 349

unnd was in gartten anbaut ist das fechsent die
Faisin.

Christoff Grienwaldt begert des Wimbers angebautes
khorn auff dem Spitl Ackher unnd auch den Ackher umb
Zins.

Nachmittag in domo Judicis

Mit den Teichtgrabern abgehandelt, gibt Inen 165 fl
der Maister haist Mertt Widenhardt von Gäplitz.

Friderich Wilhelm erlegt in Paarem gelt die erste
wehrung der Faisin
17 fl 4 ß d.

Den 26 Juny in domo Judicis, Ist die Ececution des
Urtils über den Thomasen Hammermüllner auff
zuekhünfftigen 6 July.

Thomas Reittperger thuet sein Raittung de Ao. 606
seiner eingenomben steur.
Empfang 337 fl 5 ß 10 d
haben erlegt den 14 Marty Ao. 607 251 fl 5 ß d
Stellen in ausstandt 66 fl 6 ß
Restiern 17 fl 4 ß 20 d

Seite 349 v

Jacoben Mertzen Schuldt auff gemaine Statt in die 38
fl 6 ß d.

Matthes Hoffpaur zaigt an er wölle dem Schaffner zum heinreichs das holz auff sein lehen abgeben, habs per 200 fl gelassen, sols abhackhen in 6 Jaren, hat Im 100 fl gebotten, Ist verwilligt, soll mit dem Edlman in Contract gehn und weill er sich erbeut alher vor gericht zu khommen, ists desto besser das also vor Raht abgehandlet werde.

Den 2 July Ao. 607 Raht gehalten
Ist beschlossen herrn von Greysen wider wegen deß alten Pierausstandts zuschreiben.

Herr Statrichter meldet herr von Landaw begert weitter den Tätz auff der Tafern in der Siedenaw auff zway Jar, herr von Landaw ist den 28 beim Richter gewesen, sol Ime geschriben werden wan er die 100 fl Järlich geben will.

Caspar Nidermair Suppliciert, man wölle khaine vierdige Wein mehr hereinbringen biß so verhandten sein versilbert sein.
Abschiedt, ob man gehen wolte da nicht solte zu schaden khommen wie eß auch einem Ersamben

Seite 350

Raht gantz laidt ist, So sein doch der andern herrn sovil verhandten die sich nacher gueter wein befleissen, muest also einen weeg als den andern schaden leiden und die Burgerschafft neben Im, khan also in sein begern nicht verwilligt werden, und lästs ein Raht bei dem alten brauch verbleiben wie es allweeg gewesen.

Dem Michell Kholler ist auffgelegt er solle seinen geburts brieff innerhalb eines viertl Jars erlegen, hatt in erlegt.

Zum Neuen Anschlag verorndt
Benedict Köppell
und Hans Ollinger.

Den 6 July Ist das Urtrl an dem Thomasen Hammermüllner exequiert mit dem schwerdt vorm Obernthor auff die gewöhnliche Statt.

Den 13 July Raht gehalten, und ist der gantzen gemain deß Schuester Pachters ausschreiben wegen der Türkhischen persent fürgelesen worden.

Peter Haintz hat des Matthes Ferstels hauß am Neuen Markht khaufft per 50 fl, hatt die erste wehrung 20 fl sambt dem Leutkhauff herrn Statrichter erlegt, auff Jacobi khünfftig übers Jar Ao. 608 gibt er

Seite 350 v

die ander wehrung 15 fl und nacher zu völliger bezahlung auff Jacobi Ao. 609 die übrigen 15 fl gegen khauffbrieff.

Dem Vettenpruner sein die 15 fl auß der Wolffspergerischen Gerhabschafft gelassen, doch das er den Zins gewiß richtig mache.
Item ist Ime auffgelegt das er dem Sebastian Franckhen die 8 fl innerhalb 14 tag bezahle.

Peter Schickhinger, begert dem Osternacher auff zulegen das er in anstatt des Maurers bezahle, dan die ordentlich clag sei auß.
Der Schickhinger sagt Hanß Schönherr hab Ir Zauberey bezigen, sy hab einen Todtenagll von deß Sebastian Zimmermans grab eingeschlagen unnd an die Thüren geschmidt solches wierdt auch der Messerschmidt bestehn das ers gehert hab.
Item die Lagelbergerin hab auff der Osternacherin begern dem Messerschmidt nicht auffgelegt die abbitt biß so lang das Hanß Schönherr Ir abtragt das er dem Messerschmidt hab gesagt sie hab Im das Kindt bezaubert.
Die Osternacherin sagt vor ettlich Jar im fasching da noch die Schlosserin gelebt, sein sie der Schlosser und Haffner in schlitten gefahren,

Seite 351

haben Ir den Rockhen nemben wollen, da hab der Haffner angefangen zu bitten sie soll mit Inen gehn auff ein trunckh, welchs sy gethan, haben nacher gedantz, da hat der Haffner von Ir begert er wöll Ir einen grienen Offen geben sy sol seines willens pflegen, wie sy in gestrafft ob er Ime nicht sündten fürchte, hat er geantwordt was ist einmahl macht weder armb noch reich.

Darauff ist sy unnd das mensch haimblich weckh gangen, ob er Ir schon nach geloffen ist er doch gefallen und sie nicht ertappt. Osternacher sagt der Haffner sei zu Im ins hauß khommen und gesagt sein Vatter hab khönnen die Zauberin auff gewissen ortt zusamben bringen, Ich khans auch, und wan Ich lettig wäre, Ich hette von der Schlosserin meinen herrn auch vill sagen muessen wie Ich seinthalber gefangen lag.

Peter Haffner sagt er gestehe das nicht, er habs nit gerredt, allein hab er sich beclagt das er wegen des Schlossers sei gefenckhtnust, das er aber sol geredt haben er sei nicht lettig, eß sei nicht, und khains weegs nicht wahr.

Abschiedt, Nachdem der Peter Haffner ettlichmall mit unzucht bezigen unnd die Zauberei eben so wenig alß diß khan aigentlich bewisen werden, so ist die sach aufgehebt,

Seite 351 v

sollen einander die hendt geben, die sach nimer zu
Äfner bey straff 10 Ducaten dem Osternacher ist die
Stiftung auffgelegt und bezahlen.

Den 20 July Raht gehalten

Statt Mauth	2 fl 7 ß 10 d
Vaßziehgelt	7 ß 22 d

Conrat Teffner begert alhie sich nider zulassen.
Abschiedt, wan er sich ankhaufft wil man Im ein
fürschriff erthailen.

Der Margareth Faysin sein 1 fl 4 ß d geschenckh an
Irer herrnforderung.

A prandio khaufft in domo Judicis Veit Rotthammer
deß Georg Wimmers grossen Ackher sambt der fechsung
per 90 fl, unnd Ainen ducaten leutkhauff, in 14
tagen paar zubezahlen.

Den 7 Augusti Ao. 607 in domo Judicis
sein die Peckhen gefordert unnd ist Inen verwisen
worden daß sie daß Prodt so khlain pachen wider
eines Ersamben Rahts gehaiß, da Inen auffgelegt sie
sollen bey straff fünff

Seite 352

Taller unnd der Leibstraff das sie die recht weiße
unnd gewicht bachen.

Michel Peckh wigt	7 loth
Philip Kheyll	7 loth 1/2
Matthes Holtzapffell	7 loth 1/2
Zeißlin	6 loth 1 quintll
Philip Goldtinger	7 loth
Veit Rotanner	7 loth
Maximilian Schuester	6 loth 1 quintll
Simon Osternacher	3 loth

Den 9 augusti in domo Judicis

Philip Kheyll zaigt an der Goldtinger unnd er sein
beim Holzapffel gewesen, da sei der Matthes Strobell
für gangen, dem hab der Holtzapffell hinein
gerueffen, wie er haimb gangen unnd der Strobell für
sein hauß khommen, hab er gesagt ein Jeder Nar will
plaimbende hundt haben, und hab vill gescholdten und
gesagt es ist das Fleischackher geldt noch
verhandten, und hab sein schwiger auch
außgescholten.

Antwortt bestehts das in der Holzapffell hinein
gerueffen, da hab Philip Kheyll angefangen zu
grippeln wegen das man Inen das Prodt auffgehebt,
hab er gesagt er soll deßhalb für einen Ersamben
Raht khommen, man soll den andern frettern auch
wegen.

Abschiedt, Es hat dem Strobell nit gebieren wöllen,
der er gehertter massen solche reden hab außgossen,

Seite 352 v

sollen guete Nachbarn sein unnd nit mehr also
fürkhommen, Peenfall 5 ducaten.

Michell Raab Schlossers weib zaigt an auff Jacobi
abendt zum bettleuten sei sy außm hauß gangen und
betten Ir nachbarin woll Ir Ihr diern lassen da sein
ettliche gesessen beim hertzog, und einer undter
Inen gesagt da khüntestu Ir woll so unnd so thuen eß
khan doch der Michell nichts machen, wann man den
Schlosser gehenckht hette, so were er auch einer
seiner gesellen gewesen und gehenckht worden,
widerumb gesagt sie sein nicht wehrt das sye neben
ehrlichen leutten wohnen, Item er sey ein hundtsfut
und sy ein huer.

Andtwordt zum abendt sein sie gessen beim Frischen,
da hab er Ja gesagt weil sy mit gehn will so wöllen
wie Ir ein dienstlein thuen, darauff hab sy
gescholdten Ir flöschgoschen.

Abschiedt, ist dem Hertzog hoch verwisen, das er
solche unzüchtig wordt geredt, In bezigen er weer
dem Hansen Schlosser gleich geworden wan er
gehenckht were worden und ist in den Kheller
erkhenndt, peenfall 5 Ducatten.

Seite 353

Simon Lautterpeckh beklagt die Räbin Schlosserin
sie hab Im auffm graben khlaine bretter weckhtragen,
wie er sy angedt hab sy gesagt eß habt woll mehr
gestollen alß die bretter, begert darauff zu wissen,
waß sy wisse das er gestollen hab.

Antwortt, die von Greyß hab umb wermuett geschickht,
da hab sy einen Im Graben wöllen nemben, und da sein
khlaine brettel gelegen die sy mit genomben nicht
vermaidt das eß mangl bringen wurdte, da hab die
Lautterpeckhin geschriern du feckhin laß die brettel
ligen.

Ist auffgehebt und zu guetten freundten gesprochen
worden.

Davidt Amon Beclagt den Simon Tanpeckhen er sei Ime
schuldig 9 fl minus 2 ß 20 d, begert außrichtung, er
hab Ime ettlich Termin gesetzt und nit gehalten.
Abschiedt auff sein erbieten soll er halben thail
auff khünfftig Martini, halben thail auff
khünfftigen Weihenachten.

Den 20 Augusti in domo Judicis, Beclagt Gabriell
Leer, der Schneckh hab einem Ersamben Handtwerckh
anzaigt, der Anthoni Holzman wöl In inner dreyen
tagen zum dieb machen.

darauß wöllen sie in auch nit verguet halten, bitt derhalben Ime auff zulegen das er solchs auff Ine darthue.

Antwortt, vor 5 wochen ohn gefähr hab sein Püebell mit steinen ins hauß geworffen, darauß er In angeredt unnd außgescholdten, da hat er sein weib ein frantzösische huer gehaissen, hierüber hab er in einen dieb gehaissen biß solang er darthue das ~~sein weib~~ er frantzosisch sey, gesteht auch nit das er gesagt hab er wöll den Leern inner drey tagen zum dieb machen, begert den Schneckhen darüber zuverhörn.

Den 22 Augusti in domo judicis Colman Zeuchswetter zaigt an, in der gestrigen nacht, sey Ime auß der Escher ein Ochsenhaut unnd ein Khuehaut durch den Michel Lederer entfrembt, sei auff die spur khommen daß ers durch den halbthurn hinein bracht hab, wie er das in seine Escher ein Ochsen haut gefunden hatt, stehet derhalben seiner sachen nach, sagt sein weib hab in gefragt waß er sueche, vielleicht vermain er sie haben Ime die haut dy er verlohren hab gestollen.

Abschiedt, die Ochsenhaut die er khennt ist Ime hinzunemen verwilligt, weill er aber die Khuehaut nit khennt khan Ime nichts zuegesprochen werden, und man soll die Escher waß drinen ist besichtigen lassen waß damit anzufangen.

Den 24 Augusti in die S. Bartolomei, Beclagt deß Neumüllners halter des Preutzen Knecht oder mehr den Matthes Heyinger, Es hab in gestert des Preutzen Knecht betten er solle helffen habern fassen weil er doch mit der diern nichte richten khönne, sei vom wagen gefallen unnd ein loch ins bain gerissen. Abschiedt, Heyinger soll 12 ß d geben.

Den 25 Augusti sein des Gregorn Wimbers geldter bezladt worden, unnd ist iedem für ein gulden 2 ß d in geldt, und 2 ß 4 d in vaahrnuß zu erthailt.

Den 26 Augusti Erlegt Conrat Teffner Sadtler gesell dem Mertt Stempfell die erste haußwehrung 35 fl, darvon lest er herrn Stattrichter 30 fl wegen des Patzen hauß.

Den 31 augusti Rahtt gehalten. Ist deß Einnembers ausschreiben wegen deß auff

den 10 Septembris angestellten Landtag verlesen und beschlossen das Benedict Khöppell mit dem Stattschreiber hinauff wien verraisen sollen.

Über des Franckhen Kindt Georg Franckh und des Fuxen Puebell Jonas sein zu Gerhaber verordnet Matthes Heyinger unnd Matthes Strobell.

Zu des Patzen verlassenschaft sein Gerhaber verordnet Wolff Hiersch unnd Michell Kholler.

Michell Leeb kauft seinem Brueder deß herrn Greulls hauß ab p. 300 fl, erlegt heut 50 fl, übers Jar Jacobi Ao. 608 wider 50 fl, unnd Ao. 609 Jacobi zu völliger bezahlung die letzten 50 fl, hieran nimbt herr Meichsner 50 fl ein, anstatt herrn Greulls die er Ime schuldig ist. Die 100 fl aber gemaine Statt in namen herrn Greulls zu empfangen die herr Greull schuldig ist herrnforderung.

Steffan Schmeckh Landauerischer underthan gesteht nicht daß der Anthoni Tischler solt gesagt haben er wöll inner dreyen tagen den Gabriell Leer zum dieb machen. Aber das

Seite 355

hat er für einem gantzen handtwerckh ausgesetzt er wöll nit neben Im aufflegen, biß er Leer die wordt so der Tischler wider In ausgossen er sei ein tieb hab er ortt von einem Tuech abgeschnitten ablege. Gabriell Leer erbeut sich solches zu weisen. Abschiedt, Auffm nechsten Rahttag soll ein ieder bringen eas er zu geniessen waiß.

Thomas Ebner Lucas Schädli und Geörg Ebner khommen mit Iren Weibern für wegen Ires Rauffhandls. Lucas Schädli sagt deß Thomas weib hab die Fischerin, Schmidin und andere weiber außgescholten huren und lose seckh gehaissen, da nun sein weib sy drumb gestrafft sein sie nacher in sein hauß zusamben gefallen und geraufft, da aber der Thomas zu Inen hinein wollen hat solchs er Lucas nit zugeben wöll sey er Ebner Im in baardt gefallen außgeraufft und geschlagen dessern er sich wöhren müessen. Abschiedt, der handl ist zwischen den Mannen auffgehbt und zu guetten freundten gesprochen, geben einander die hendt, Peenfall 5 ungerisch Ducaten, die weiber aber sein in die fidi erkhendt.

Conrat Teffners unnd Mert Stempffells heuser kauft sein passiert worden, dem

Seite 355 v

Tischler ist auffgelegt das er sein weib zur sauberkeit und fürsichtigkeit auffs feuer verhalte. Teffner hat seinen geburtsbrieff erlegt und ist guet erkhent.

Matthes Hoffpauer bitt man wöll Ime die 12 fl so er denen Tuechmachern zu thuen schuldig, und sie auff gemaine statt wöll biß auff khünfftig Georgi bitten. Abschiedt, Ist Ime verwilligt, und man will Ime einen bestandt brieff geben, Entgegen soll er einen Reverß herein erlegen.

Martin Preutz begert das dem Luschauer auffgelegt werde entweder das Rauchloch darauß Ime der rauch in sein Cammer geführt wirdt vermache, oder einen Rauchfang durchs Tach außgeführt werde.

Den 31 augusti a Prandio in domo Judicis

Erlegt herr Ollinger und Benedict Köppell Ir empfang die Tückhischen Verehrung.

Herr Ollinger erlegt	146 fl 7 ß d
Herr Köppell	217 fl 4 ß d
Stellen in austandt unnd zöhrung	43 fl 1 ß d
Summa	364 fl 3 ß d

Seite 356

Item erlegt herr Meichsner In Tätz de Ao. 606 in abschlag 852 fl.

Den fünfften Septembris Anno 1607

Raist herr Eckhstain (alß ein Abgesandter der Statt Zwettll) auff Wien in Landtag.

Denn 21 Septembris ist er an der Rottenruhr Khranckh worden.

Denn 27 Septembris auff des herrn Bärtlme Rissenpfenings Müll vorm Khärner Thor zu Wien, ist ins Geörgen Winckhlers herberg in Gott seligklichen entschlaffen, der Ehrnvesst und wolgelerte herr Heinrich Eckhstain Stattschreiber alhie zu Zwettll. Gott verleihe Ime und allen Christglaubigen seelen ein fröliche aufferstehung, Amen.

Nachdem nun auß verordnung herrn Burgermaisters zu Wien und herrn Pachern zu Closterneuburg, deß herrn Eckhstains seligen Totter Körper den 29 Septembris haimb geführt worden. Ist er hernacher denn

Seite 356 v

Ersten Octobris solemniter von einem Ersamben Statt Raht alhie, in das geweihte Erttreich bestättet, und auff dem Perg mit vill wainen und Clagen Ehrlich begraben worden.

Den 22 Octobris Raht gehalten.

Michell Haffnerin Vergleicht sich mit Susanna, Geörg, Thoma, Barbara, Maria, Catharina und Elisabeth, Iren Siben Kindern von Irem haußwierth Michel Eyzinger gewester Burger und Haffner alhie, gibt Jedem Kindt für Vätterlichs fünff Gulden

Reinisch, unnd ein abfertigung nach Irem vermögen
und nach Jedes Kindts wolverhalten.

Thomas Reittperger khumbt für wegen das fraw
Stockhornerin das er dieselbige in sein Zimmer auff
der Müll einnemen dörfte.
Ist Ime verwilligt mit der gestaldt, das alles so
etwa der Nachbarschafft zu wider, durch In
Reittberger soll gewendet werden.

Seite 357

Valentin Apfelthaller verkhaufft sein hauß neben deß
Steffan Pfeffers an der weegschaidt) dem Wolff Hagen
von Mauerkirchen auß Bayern seines handtwerckhs ein
Tuechmacher per 35 fl, gibt khünfftig weihenachten
zu der ersten wehrung 15 fl, unnd nacher alle Jar 10
fl.

Dem Wolff Haagen ist auch ein intercession schreiben
in sein haimbet verwilligt.

Augustin Zeitlinger khumbt für mit dem Andre
Hammermüllner wegen des Pryel Ackhers, Ist wie zu
vor dem Augustin Zeitlinger zuegesprochen.

Georg Khalsperger erlegt das Burgerrecht	4 ß d
Item Georg Räfinger	4 ß d
Item Hanß Khrammer	4 ß d
Item Georg Stainer	4 ß d
Item Conrat Teffner	4 ß d
Item Wolff Häberll	4 ß d
Item Hanß Chrisat	4 ß d

Seite 357 v

Den 2 Novembris Raht gehalten

Johannes Pürckh khaufft des Michel Grätzels hauß in
der Poschen gassen per 30 fl und einen Taller
Leutkhauff, hats paar außzahlt, unnd ist Ime ein
haußkhauffbrieff zu fertigen verwilligt.

Die Löderer melden sich an wegen des Caspar
Khurtzhamers sol ins handtwerckh schuldig sein 4 fl
Item wegen des Michel Grätzes der auch 4 fl ins
handtwerckh schuldig ist.
Abschiedt, sie sollen sich widerumb anmelden

Die Peckhen sein allesamt fürgefördert, nachdem
Inen die fürgesetzten das Brodt oder sembeln genomen
und unrecht befundten.
Abschiedt, der Michel Peckh weil er für andern
unrecht befundten, und daneben die fürgesetzten
bezeihet sie theten Ims zu neidt, ist er derwegen in
die straff erkhennt und auff dem Rathauß verboten.

Den 9 Novembris Ao. 607 Ist des Jacoben
Weinschenckhen verstorbenen hausfrawen Regina
Testament produciert und Ratificiert worden.

Seite 358

Den 23 Novembris Ins angesetztten
herrn Stattrichters Hansen Gobels behausung

Matthes Hoffpauer beschwärdt sich wider den Proyer
am Schenckhausß gibt für der Proyer hab In am
Mittwoch zur nacht an seinen ehren gescholten.
Antwort er hab den Hofpauern nit gescholten, sondern
der Hofpauer hab In und den khlain Hießl mit
ehrnürigen wordten angriffen, Auch gar mit dem
Müllmäßl auf in geworffen.
Hoffpauer sagt, der Proyer habe sich in der Müll
unutz gemacht unnd viller gerechtigkeiten
angezogen, darauff hab er In Ja mit dem Müllmäßl an
haß geworffen.

Abschiedt, Es ist dem Müllner und Proier Ir beeder
muetwillen und Zanckh hoch verweisen, und zu gueten
freundten gesprochen, haben einander die hendt
geben, unnd die straff ist Inen vorbehalten biß auff
herrn Stattrichters haimbkhunfft.

Seite 358 v

Andre Stockher seines handtwerckhs ein Sembelpeckh,
Christoffen Stockhers gewesten Burgers und Maurers
alhie zu Zwettll, Catharina seiner ehelichen
hausfrawen, beeder eheleiblicher Son, Begert seiner
Geburt Khundtschafft, Stellet zu Zeugen für, herrn
Hansen Pruner, des Innern Rahts unnd bei Siben und
Sechtzig Jar, Bartlmä Schöndein hundert Jar alt,
unnd Michel Schuester funffzig Jar, alle drey Burger
alhie zu Zwettll.
Abschiedt, Ist Ime verwilligt mit dem grossen Statt
Sigill zu verferttigen.

Den 26 Novembris ins herrn Stattrichters behausung

Hans Eckher khaufft des Philip Goldtingers hauß in
der Haffnergassen neben dem Georg Passauer per 115
fl, gibt alßbaldt die erste wehrung 40 fl, übers Jar
608 zu Martini die andern wehrung, 30 fl,

Seite 359

Ao. 609 zu Martini die dritte wehrung 30 fl, Ao. 610
Martini zu völliger bezahlung 15 fl gegen
khauffbriefff.

Den 27 Novembris Raht gehalten

Herr Stattrichter unnd Heinrich Greull haben Ir
Relation gethan wegen der Wiener Raiß, haben mit
Inen auff wien genommen

	1490 fl
Davon den Tätz bezahlt p.	840 fl
Steur und Ruckhgelddt p.	525 fl,
sambt andern außgaben unnd der zöhrung laut eines Specificierten Außzügels. Restiert herr Statrichter zuerlegen noch schuldig	
	59 fl 0 ß 28 d

Hans Schuester unnd Conrat Teffner beede Sadler alhie, sambt den Gesellen, sein disen vorigen tag nach verhör Irer sachen wie sie es auch dem herrn Statrichter auffgeben was er darin handele, wöllen sie darbey verbleiben auff diß sein sie zu guetten freuntten gesprochen, einem den andern abbetten, und diß nimmermehr zu äfern, Peenfall 3 Ducaten disen Peenfaall hat Conrtat Teffner gebrochen.

Seite 359 v

Abschiedt, weilen sie den Peenfaall geprochen soll sye auß dem gefenckhnuß nicht erlassen werden biß sei denselbigen erlegt haben.

Den 3 Decembris Ins angesetztten herrn Statrichters Hansen Göbels behausung. Dise zween Brieder Veit, und Geörg Pascher beede handlsmänner im Marckht Mißlbach, Oswaldt Pachters gewesten Rahts Burgers und handlsman im Marckht Döllershaimb, Sybilla seiner ehelichen haußfrauen beede eheleibliche nachgelassene Söne, begeren Irer ehelichen geburt Khundtschafft, stellen zu Zeugen für herrn Hanßen Pruner deß Innern Rahts, seines alters 64 Jar und Mathes Reicher bei Achtzig, beede Burger alhie, Clement Schuester der Probstey Zwettll undterthan, über Achtzig Jar alt, die sagen sament unnd sonderlich bei Iren Eyden auß, das sich gedachter Oswaldt Pacher, mit Sybilla des Erbarn Leopoldten Ellingers seßhafft an der Koppenzeil vor der Statt, Barbara seiner ehelichen haußfrauen, beeder eheleibliche

Seite 360

Tochter, vor 30 Jaren alhie in unser frauen Pfarr Kirchen, ehrlich und löblicher weise durch Priesters handt zu samben geben und copulieren hab lassen, und nacher in Irer wehrende ehe, bemelten Veit und Georgen neben andern Iren Kindern mehr zu Döllershaimb ehrlich erzeugt. Abschiedt, Ist Inen verwilligt mit dem grössern statt Sigill zu verferttigen.

Den 7 Decembris Statt Mauth	6 fl 3 ß 18 d
Vaßziehgeldt	2 ß d

Die Wächsichen befreundten melden sich an deß Potzischen verstorbenen Kindts Erbgüetl.

Herr Probst lest durch seinen Verwalter anzaigen, weilen er vermain seine undterthanen alß die Reußerischen Kinder haben auch sprüch zu solchem güettll, Beger er derhalben von denn Wächsichen befreundten die Legitimation zu des Potz Kindt.

Abschiedt, denen befreundten ist hiemit auffgelegt, dem Landtsprauch ein rechtmessige Sippschafft fürzulegen, alß dabn sol in diser sachen gehandelt werden waß billich ist.

Seite 360 v

Geörg Paarsch Stattrichter

khumbt für unnd zaigt an, daß des Anthoni Khasstners Son Mertt Khasstner, vor neun Jaren von Ime hinweckh geloffen sey, und nacher sey er von seinem Vatter sambt den Pürgen Caspar Ellwagner und Christoff Grienwaldt vorm herrn Stattrichter Thomaß Meichsner verkhlagt worden, haben begert er soll Inen den Pueben wider stellen, welches Ime auffgelegt solte sein, daß er In suechen soll. Steldt In derwegen widerumb für, damit Menniglich khünfftig sehen khan, wie die sach geschaffen ist.

Abschiedt, Weill sich der Merttel Khasstner wider fundten, sein sie zu gueten freundten gesprochen

Seite 361

haben einer dem andern die handt geben, und weill Im herrn Paarschen zuvor dißes Pueben halber übel nachgeredt, das er In solt erschlagen haben, Im auch auffgelegt gewesen, daß er In suechen solle, So ist derwegen diß zu Protocoliern vonnötten gewesen, und er Paarsch ist also diser inzicht müessig gezehlt.

Den 10 Decembris Ao. 607, Sein deß Pangrätz Gruebers gelter so woll auch deß Michel Grätzels gelter bezallt worden, und ist Jedem für ein gulden (weiln nicht paar geldt verhandten) in vahrnuß fünff schilling zehen pfening wehrt zuerthailt.

Den 14 Decembris Raht gehalten
auff dem Rahthauß

Ist ein schreiben herrn doctor: Ericium auff Wien gesteldt darinnen begert, der von Zwettll sachen zu sollicitirn, auch die Richter unnd Rahtswaal herauff zu bringen.

Seite 361 v

Valentin Apffelthaller khaufft der Perchtoldt Payrin Ir Behausung ab p. 100 fl und einen ducaten leutkhauff, gibt zu erster wehrung auff Georgi Ao. 608 40 fl, darnach Järlich zu Sanct Georgen tag 30 fl, biß zu völliger bezahlung dißer khauff ist von einem Ersamben Raht Passiert worden.

Jacob Weinschenckh Nachdem er denen von Zwettll wegen seiner verstorbenen haußfrauen denn gerichtskosten schuldig alß ein Jausen oder mallzeit bit er Ime solches in geldt zu lassen. Ist Ime auff sein bitt per 4 Taller gelassen worden.

Hanß Schöpell Brodtsitzer am Thor, begert deß Adam Hölrsers hauß in der Poschen gassen zu khauffen.

Abschiedt, Nachdem er sich bey gemainer statt schon gar lang auffgehalten, Ist Ime das hauß per 10 fl verkhaufft, gibt alßbaldt die erste wehrung 5 fl, Nacher zu weihenachten Ao. 608 5 fl unnd den leutkhauff ein Taller.

Hanß Leonhardt Tibiokh wierdt fürgefördert wegen seiner Malzeit die er schuldig ist.

Seite 362

Erbeut sich zwischen hin und deß Neuen Jar damit einzustellen.

Man hat In auch wegen seines stals den der Khoppell nicht leiden khan angeredt, Antwortt, die von Zwettll haben Ime die holzhütten erlaubt, begert derhalben ein ordentlich Khayserliche beschau will In nicht weckh thuen.

Ist Ime hiemit ernst auffgelegt das er den stall innerhalb drey tagen hinweckh bring.

Mertt Halter begert eine Khundtschafft wegen seiner verhaltung.

Abschiedt, die weil er sich der Zeit undter das würdige Gottshauß unnd Closter Zwettll hab ankhaufft, Ist Ime dieselbige zu geben verwilligt.

Niclas Peischkher begert sein khauffbrieff wegen deß viertl lehen.

Sol Ime geben werden.

Den 20 Decembris auff dem Rahthauß Michell Gappler überschickht ein schreiben darinnen er begert an die von Zwettll den Herbsten zu Citiern damit Ime sein angelegte Iniury widerum werden abtragen sambt aufferladenem uncosten.

Seite 362 v

Rahtschlag, Es soll Inen beeden vor einem Ersamben Raht zuerscheinen, ein tag benent werden.

Bärtlme Camerer schickht einem Ersamben Raht ein Suppliciern darinnen begert er seineß Sons Georgen Cammerers schuldtbrieff wegen deß hauseß mit gemainer Statt Insigill zufertigen. Abschiedt diß ist nicht bewilligt, in bedenckhen daß er Cammerer seinem Son zuvor fürgesteldt unnd Ime

daß hauß khaufft, wie sie sich mit einander
vergleichen, will die von Zwettll nicht fechten.

Niclas Spieglpauer verrait sich wegen der
eingenommenen Steuer, haußgulden, hauß und
Purckhrecht dienst, weingart zinß unnd Rist geldt
per 35 fl, So herr Statt Richter in empfang
genomben.

Item verrait sich der Spieglpauer wegen seiner
gerhabschafft deß Michell Khäsers seligen
verlassenen Tochter Anna, verbleibt khünfftig zu
verraiten 17 fl 3 ß d.

Seite 363

Niclas Spieglepauer helt an umb ettlich stamb holz
zu ladenschneiden.
Ist Ime verwilligt.

Den 26 Decembris An S. Steffans tag Anno 607en Ist
die gantze gemain aufs Rahthauß erfordert, unnd dem
alten brauch nach In gegenwardt deß darzue von der
hochlöb: N: Ö: Regierung verordneten herr Commissari
herrn Hanß Probst zu Zwettll, die Neue Richter und
Rahts Personen erwöhlt Wilhalm Hämell, Michel
Kholler, Simon Folgenach und Hieronymus Rigler.
Im fürambt aber Sebastian Zinner und Abraham
Heynger.

Den 28 Decembris Ist dem Niclaß Herbst auff Khrembs
geschriben, unnd den 9 tag Januari sich alhero für
ain Ersamben Raht hieher zu stellen benent wordten,
Ist auch dem Michell Gappler und Cammerer zu
Lengenfeldt angezaigt daß sie auch auff den
gesetzten Termin gehorsamblich erscheinen.

Seite 363 v

leere Seite

Seite 364

SUMMARISCHER INHALDT ALLER
GERICHTS HÄNDELL UNND SA-
CHEN, SO VON EINEM ERSAM
STATT RAHT ALHIE ZU ZWETLL,
DIS AINTAUSENT SECHSHUN-
DERT UND ACHE JAR ÜBER
FÜRKHOMMEN UND ABGE-
HANDELT WORDEN.

PROTOCOLLIERT

DURCH

Den 2 Jaunary Ao. 608 sein die Raittung gemainer
Statt Ambtleuth de Ao. 607 von einem Ersamben Raht
auffgenomben worden.

Herr Caspar Nidermair Statt Cammerer Thuet Raittung, sein völliger Empfang	388 fl 2 ß 29 d
Außgab in allem	365 fl 1 ß 7 d
Restiert	32 fl 1 ß 23 d

ddt.

Die Proyherrn Ir völliger	
Empfang	1743 fl 0 ß 10 d
Summa aller Außgaben	1220 fl 2 0 8 d
übertrifft also der Empfang die außgaben p.	513 fl
6 ß 2 d	

Man ist Inen auff s schenckhauß schuldig	133 fl
0 ß 7 d	
dieselben abgezogen von den	513 fl 6 ß 2 d
Bleibt Inen in der Laadth Paargeldt	380 fl 5 ß 25 d

Vorrath auff dis 608 Jarr

Waitz	
Im Khasten	6 Muth 1 Metzen
Waitzes Maltz	2 Muth 13 Metzen
In Gersten	11 Metzen
Denn Metzen Waitz angeschlagen	
Per	1 fl 4 ß
thuet	381 fl
Die Gersten den Metzen	
p.	7 ß
thuet	9 fl 5 ß d
Hopffen	
iedes p.	5 Centten
thuet	23 fl
	115 fl
Proyholtz 60 Khlafft.	
iede p.	4 ß 8 d
thuet	32 fl
Thörholtz	
iede p.	10 Khlaffter
thuet	4 ß d
	5 fl.

Ain Proy Pier sambt dem helfferlohn unnd Treben geldt p.	20 fl 5 ß d
---	-------------

Alte Ausstendige schulden so in den Vorrath gehören
Laut Registers

Nr. 1 p.	246 fl 7 ß 24 d
Mehr in schulden de Ao 600 Ao. 601 Ao. 602 Ao. 603 Laut Registers	
Nr. 2 p.	46 fl 6 ß d
Item in schulden de Ao. 604, Laut Registers	
Nr. 3 p.	8 fl
Item ein Register de Ao. 605	
Nr. 4 p.	3 fl 2 ß d
Item laut schuldt Register gezeichnet mit Buchstaben A p.	28 fl 5 ß 18 d

Seite 366

Summa deß vorraths und schulden	896 fl 7 ß 12 d
darzue daß Paargeldt in der Ladth	380 fl 5 ß 25 d
thuets Inen auff 608 Jar zuverraitten	1277
fl 5 ß 7 d	

Paumaister

Wolff Hiersch thuets Raittung sein Völliger Empfang	113 fl
Völlig außgab	113 fl 2 ß 17 d
Übertrifft also die außgab denn Empfang p. d	2 ß 17 d

Spitlherrn

Hannß Pruner unnd Wilhalm Hämell Ir völliger Empfang de Ao. 607. thuets	99 fl 6 ß 15 d
völlig Außgab	74 fl 5 ß 22 d
Übertrifft also der Empfang die Außgab per 0 ß 23 d	25 fl

Saltz Cammerer

Sebastian Schuspeckh unnd Georg Enngll

Seite 366 v

haben auff 607 Jar in Verlag gehabt	93 fl
2 ß 14 d	
Der gwihn hat diß Jar gebracht	30 fl 1 ß 10 d
ddnt.	
Haben widerumb auff diß 608 Jar in Verlag	93 fl
2 ß 14 d	

Verordnte zum Oberhofer Thor

Mathes Strobell unnd Abraham Heynger Ir Empfang thuets	40 fl 4 ß d
Außgab	18 fl 1 ß 18 d
Stellen in Austandt	7 fl 5 ß 12 d

Haarpeckh Ir Empfang	
thuet	54 fl 3 ß d
Außgab	22 fl 2 ß 20 d
Stellen in astandt	14 fl 1 ß 12 d
Restiern	17 fl 6 ß 28 d
ddnt.	

Verordente zus Haarstuben
Mert Zwißlmair und Gregor Schada,
Ir Empfanng thuet 1 fl 4 ß 14 d
ddnt.

Herr Georg Frisch erlegt de Ao. 607
Heygeldt 5 fl 2 ß d
ddt.

Vom Teycht
Fisch geldt Empfang 38 fl 7 ß 22 d
ddt.

Verordnter zum Ungeldt
auffm Landt Matthes Petzinger
Bstandt geldt 25 fl
ddt.

Tuechmacher Walch 1 fl
ddt.

Von der Schöpffen
Ludtwig Geistlingerin 1 fl
ddt.

Der Leynweber
Ir Empfang 1 ß 18 d
ddnt.

Von Tuechmacher
Pleygeldt 5 fl
ddnt.

Verordenter zur Fronwaag
Herr Christoff Grienwaldt
sein Empfang 3 fl 3 ß 24 d
ddt.

Inleuthgeldt
Auff daß 606 Jar Empfangen 7 fl 5 ß d
ddt.

Helmpardtengeldt
Empfangen 3 fl 0 ß 24 d
ddt.

Verordente zum Pryell
Hanß Zeiß unnd Benedict Köppel,
Ir Empfang 26 fl 2 ß 8 d

Herr Heorg Paarsch gewester Statrichter thuet
Raittung
sein Empfang auf das 607 Jar ist 432 fl 0 ß 22 d
Die außgaab 280 fl 5 ß 7 d
Restiert 166 fl 2 ß 15 d
Item erlegt er 59 fl 0 ß 28 d
die er Ime widerumb hat von Wien bracht.
ddt.

Seite 368

Alleß geldt der veraitten Ämbter so in einer
Summa thuet 515 fl 7 ß 21 d
davon herrn Statcammerer Georgen Paarsch
auff die Cammer geben 26 fl
Item der hembamben Ir 607 Järige
besoldung 2 fl
Item dem diener 4 ß d
thuet 28 fl 4 ß d
Abgezogen von 515 fl 7 ß 21 d
Bleibt noch 478 fl 3 ß 21 d

Ist alles zusamben in ein Trühell gelegt
verschlossen, und auff die Sacristei getragen
worden.

Ersetzte Ambter auff das 608 Jar
Statt richter herr Caspar Nidermair
Rahtspersonen
Georg Paarsch
Hanß Göbell
Thomaß Meichsner
Georg Altenburger
Hannß Prunner
Hainrich Greull
Hannß Pfeyll
Georg Frisch
Wilhalm Hämell
Michell Kholler
Simon Folgenach
Hieronimuß Rigler

Seite 368 v

Im Eussern Raht
Sebastian Schuspeckh
Adam Dietl
Joechim Zinner
Abraham Heynger

Statt Cammerer
Georg Paarsch

Proy herrn
Thomaß Meichsner

Hainrich Greull und
Benedict Köppell

Cassten Herrn
Georg Frisch
Niclaß Peißckher und
Georg Enngell

Spittl herrn
Hannß Prunner und
Wilhalm Hämbell

Saltz Cammerer
Sebastian Schußpeckh
unnd Georg Enngell

Seite 369

Verordnte zum Zieglstadl
Georg Enngell und
Caspar Ellwanger

Verordnter zum Wachtgeldt
auffs undter Thor
Hannß Haarpeckh unnd
Andre Winckhler

zum Obern Thor
Matthes Heynger und
Christoff Turisser

Zum Oberhoffer Thor
Mattheß Strobell und
Abrahamb Heynger

Verordnte zum Pryell
Hannß Zeyß und
Benedict Khöppell

Statt Mauttner
Michell Kholler
Verordnter zur Fronwaag
Herr Christoff Grienwaldt

Seite 369 v

Verordnte zur Haarstuben
Mert Zwißlmair und
Gregor Schada

Ungelter auffm Landt
Mattheß Petzinger

Bier Leutgeb
Georg Enngell

Proyer zum Schenckhauß

Stattmaister

Christoff Hofer

Vaßzieher Georg Passauer

Weegmacher
Hannß Hoffpaur

Thorwärttll am undtern Tor
Andre Hammermüllner

Am Obern Thor
Hanß Leutterpeckh

Am Oberhofer Thor
Simon Lautterpeckh

Seite 370

Den 4 January Anno 608 Auffm Rahthauß
Raht gehalten.

Sein deß Leonhardt Passauers geldter bezalt worden,
und ist iedem für einen gulden weiln nicht Paargeldt
verhandten In vaarenter haab 2 ß 20 wehrt
zuerthailt.

Statt Mautth	5 fl 5 ß 6 d
Vaßziehgeldt	2 ß d

Den 14 January Auffm Rahthauß
Raht gehalten

Herr Georg Paarsch übergibt seine Ambts Register,
und begert seiner verraitten Empfangng und außgaben,
einen ordentlichen Raittschein.
Abschiedt, Ist Ime verwilligt.

Herr Martin Preutz verkhaufft sein hauß am Neuen
Markht, mit Roß und wagen sambt vier Äckhern, zween
am Gallgenperg neben einander ligent, Am Weissenperg
einer sambt dem hölzll, und einer om obern statt
veldt, dem Hanß Stockh p. 700 fl, unnd 6 ducaten
Leutkhauff.

Seite 370 v

Gibt die erste Wehrung wann er sich einzeucht 400
fl, unnd khünfftig S: Joannis Baptista die ander
wehrung zu völliger bezahlung 300 fl. Ist also diser
khauff von einem Ersamben Raht passiert und
Peenfaall 30 ducaten gesetzt worden.

Hans Stockh legt seiner ehelichen Geburt
Khundtschafft für.

Herr Preutz begert in des Geörg Engels hauß an die
herberg.
Ist Ime verwilligt, wan er sich nur mit dem Enngl
vergleichen khan.

Dem Preutzen ist sein grosser Unfleiß zur schuel der bey der Jugendt heuffig erscheidt, verwisen worden, und daß er kheinen Tauglichen Cantor nicht helt, soll einen halten ~~der~~ der nicht Cantor und Mößner zu gleich ist.

Antwort Er brauch sambt dem Cantori seinen müglichen vleiß, und khönne der zeit den Cantor nicht ändern, umb ursach willen das Jetzt ein Ersamber Raht wolle In noch biß auf S: Joannis gedulden, unnd sein Jar vollent außdienen lassen.

Seite 371

Abschiedt, ein Ersamber Raht ist nicht bedacht das geldt welches zuvor ainem schuelmaister geraicht mehr darzugeben, da aber hinfüro besserer vleiß bei der Jugendt erfundten wierdt, unnd auch ein Cantor verhandten ist der seinen dienst zur Schuell wol mit vleiß abwardtet, sey mans nicht zuwider.

Philipp Alber von Wangen auß der Allgey seineß handtwerckhs ein Khuppfferschmidt, Bitt ein Ersamber Raht woll In alß ein ehrlichen gesellen, (nach dem er lust unnd gefallen hab sich alhie nider zurichten) undterkhomen lassen.

Abschiedt, wan er sich getrawe alhie zu ernähren, unnd legt seiner ehelichen geburt Khundtschafft für, alß dan soll er auff genomben werden. Item ist Ime auch von einem Ersamben Raht ein Intercession in sein haimbet erthailt.

Matthes Petzinger halt an umb den Ungeldt aufm Landt.

Ist Ime auff ein Jar per 28 fl verlassen.

Steffan Moßhammer Begert dem Zwißlmair alß seinem Schwechern auff zulegen, daß er Ime seines weibs Mütterlich Erbthaill zustellen thue. Zwißlmair sagt, weil er von seinem Ayden schmählich gehalten, unnd auch mit seinem weib so übell lebt daß über die maß ist, sey er nicht gedacht Ime

Seite 371 v

in sein begern dißmall zuverwilligen, khönn und wisse der zeit auch mit kheinen geldt nicht aufzukhommen.

Abschiedt, Zwißlmair sol sehen das er khünfftig Mitfassten seines Ayden weib Mütterlichs Erb halben thail richtig mache, und weil für khumbt. das sich Moßhamer gegen seinem weib alß ein Türren erzaigt unnd mit Ir übel lebt, Ist es Ime hoch verwisen, unnd mit ernstlicher betroung aufferlegt, hinfüro fridtsamber und wie eß einem ehrlichen man gebieren will, mit seinem weib zuhause, Soll auch seinem Schwechern wie erß schuldig ist, bessere ehr erzaigen alß bißher beschehen, sonst sey Ime der Passauer alzeit offen.

Den 18 Januari Ao. 608 In des herrn Stattrichters
Behausung

Mertt Zwißlmair verkhlagt seinen Ayden den Steffan
Moßhamer, zaigt an wie er Ime sein Tochter für einen
fueßhadtern halten thue, unnd über der herrn
nechstes verbott sy geschlagen unnd gestossen, und
so übel außgewardt, das ain hertten stain mecht
erbarmen.

Ist Ir verabschiedt, damit fridt unnd ainigkheit
undter beeden eheleuten erhalten wurdte, so sol
Zwißl-

Seite 372

mayr seiner Tochter Mütterlich Erb, halbenthaill alß
paldt erlegen.

Der Moßhamer aber soll mit seinem weib fridlich und
rechts hausen, auff daß nicht mehr Clagen wider Ime
khommen, sonst wurdte Ime eins und anders zusamben
genomben werden.

Tobias Müllner Wierth auff des herrn Von Landaw
Taffern in der Syedenaw, begert in namen seines gn.
herrn ein außzug waß er auf gemaine Statt Zwettll in
Täz schuldig sei.

Ist herrn Wolff Dietichen von Greysen zuegeschriben
wegen des lang austendigen Pier Rests der 195 fl 2
ßß 20 d betreffent denselben doch einmall richt
zumachen.

Ist denen von Weyttra auf Ir schreiben widerum
geantwordt, die von Zwettll halten sich Irer uralten
freyheiten so wol alß sye.

Peter Schickhinger khumbt abermall für unnd beclagt
den Osternacher, weil er bey dem Royttner füern
Osternacher Pürg und Porg wordten, begert er dem
Osternacher auffzulegen, das er In an statt des
Roytners bezahle. Es verbleibt bey dem alten
beschaidt.

Seite 372 v

Mertt Zwißlmair erlegt bei Gericht dem Steffan
Moßhamer seines weibs Mütterliche Erbsportion
halben thaill.

Peter Haffner hat bey Gericht fürbracht, alß wan
Osternacher sein beschribenen haußrecht, der Ime
durch die Obrigkeit den 26 May Ao. 607 ordentlich
beschriben, zuaintzigen verkhauffen thue. Nachmittag
ist durch herrn Caspar Nidermair Stattrichter, Georg
Paarsch, Thomaß Meichsner, Georg Altenburger, und
Georg Frischen ~~alle vier~~, Simon Osternachers
Inventarium durchsehen und verlesen, und die sachen
wie sie geschriben befundten worden.

Weil aber Haffner und Osternacher ein stättes
zanckhen eund greinen verführen, Ist Inen anbefohlen
khünfftigen Rahtstag fürzukommen, Entzwischen aber
fridt zuhalten gebotten bey 5 Ungerischen ducaten.

Den 30 January Ao 608. Hannß Chrisadt hat die Letzte
wehrung seines heußels gegen dem Pfarrhof über,
erlegt 8 fl, welche herr Statrichter in Empfang
genomben.

Seite 373

Den 1 February Ao. 608 Auffm Rahthauß Raht gehalten

Statt Mauth	6 fl 7 ß 14 d
Vaßziegeldt	1 ß 26 d

Herr Pfelger vom Schickhenhoff bringt für in Namen
seines gn. herrn, daß weib dessen man einen Paur
gestochen, welches bey seines gn. herrn Richter in
der Syedenaw in Eysen geschlagen, weil die Tadt
nicht auff seines gn. herrn freyheiten, sondern in
gemainer Statt Purggfridt beschehen, und der Tädter
sich auch nicht undter Ime auffheldt, deßgleichen
der Pauer welcher in dem Landtgericht ist, bey
seinem gn. herrn nicht anklagt hat, Sollen die von
Zwettll mit Ihr thuen waß sye wellen.
Abschiedt, man will sy das bey gemainer Statt in die
verhaftung nemben.

Die Wächsischen unnd Renserischen befreundten
legitimirn sich zu deß Potzen Kindt nachgelassenen
güetll Muetter halber.
Denen ist zu beschaidt erfolgt, weiln das Potzisch
Güetl in vier thailn gethailt, so ist denen
undterstämmigen welche dem Kindt in gleicher lini
sein und diß zu Erben haben, gegen genuesamber
verzicht hinauß zugeben, verwilligt worden.

Seite 373 v

Herr Thomas Meichsner zaigt an, es sey Ime vom
Sebastian Schußspeckhen grosser Merckhlicher schaden
in seinem holtz beschehen welches er sich zu Ime
nicht versehen het.
Antwortt er habe vermaint eß sei das Kirchen lüßl,
und wisse nicht was durch die holzhackher beschehen
sei, bitt man wölle sich mit Ime herrn Meichsner
vergleichen.
Abschiedt, Wans Aber wierdt wil mans besehen.

Hans Stockh begert die Spintl Ackher unnd wisen zu
prauchen wie eß der herr Preutz bei seinem hauß
gehabt hat, wil auch den gebierlichen zins darvon
geben.
Abschiedt, sein begern hat dißmall nicht satt.

Hanß Arnoldtin beclagt den Michel Schenckh, er habe
sy den andern tag an der Schneider Jar tag mit einer

Khandl schadhafft an den Kopff geworffen, begert
ausrichtung und Ires schaden ein ergetzlichklheit.
Der Schenckh gibt antwordt, sy hab In gescholdten
hets sonst nicht gethan, Er wil auch die sachen
nicht also abhandlen lassen, sondern das gantz
Ersamb

Seite 374

handtwerckh mueß auch mit und bey sein.
Abschiedt, die sach ist auffgehoben biß auff
weiteren tag.

Peter Schickhinger ist erfordert unnd Ime abermalln
deß Royttners bezahlung fürgehalten.
Antwortt er khönne Je von dem seinigen nicht
bezahlen.
Abschiedt, weil er für den Osternacher beim Roytner
ist Pürg wordten, so soll er gedenckhen und sehen
wie er zahlen will, und den Royttner ohne weittere
Clag halten thue, Ist so lang biß das er bezahlt auff
dem Rahthauß in verbott geschafft. Entgegen ist dem
Osternacher anbefohlen nichts im hauß was Ime
beschriben ist, zu verruckhen.

Matthes Hoffpauer beclagt den Proyer am
Schenckhhaus, Er haben In den 19 January in des
herrn Statrichter behausung bey sein gueter leuth,
mit ehrn zu melden diebstuckh und anders mehr
bezigen, hieruber begert er dem Proyer auffzulegen,
das er solches auff In beweise und darthue.
Antwortt, Er habe von Ime begert das er die Müll
außeyse damit das maltz geschrotten mög werden,
darauff Ime der Müllner geantwordt er Eyse heut
nicht aber morgen frue, darüber hat er gesagt soll
In Eysen lassen er wils wol gehent machen.

Seite 374 v

undter andern reden sein sie Ja in einander
gerathen, das einer den andern an ehrn angriffen
hat.
Abschiedt, Es ist dem Müllner mit ernst undtersagt,
die Walch bey nächtlicher weill hinfüro nicht mehr
zu öffnen, und was anbelangt das Maltz zu schrotten,
soll er gedenckhen er sey dern von Zwetl undterthan
und nicht Ir herr, sol das Maltz so offts Ime
zuegschickht wierdt willig und mit fleiß schrotten,
und weill aber der Proyer auff In der bescheltung
halber nichts beweißlichs khan darthuen, Ist die
sachen zwischen Inen aufgehebt, und widerum zu guet
freundt gesprochen, haben einander abbetten und
darüber die hendt geben, Peenfall 5 ungarisch
ducaten gesetzt wordten, und sein beede einer Im
Proyer, der ander Im Kheller erkhennt.

Georg Passauer beclagt den Proyer, Er habe Im sein
handtwerckh fürgeworffen, alß wan ers nicht redlich
gelehrnt, sondern nur mit geldt erkhaufft, da er

sich gegen Ime verantwortt, hab er In mit sambt
seinem Knecht bluetig geschlagen, begert hierüber
außrichtung.

Seite 375

Proyer gestehts unnd sagt sye haben dapffer an
einander umbs mauß geschlagen.
Abschiedt, sein wider zu gueten freundt gesprochen,
und weil der Proyer mit solchen händln vill vor
gericht fürkhomen, ist er zur straff in Kheller
geschafft.

Geörg Engll ist fürgefördert umb seiner schulden die
er auff gemaine Statt vom Pierschenckhen sculdig
verbleibt, Iet Ime befohlen alßbaldt zu zalen.
Antwort Es sey Im ietzt mit seiner Tochter hochzeit
unnd sonst vill auffgangen, Bitt umb geduldt Er will
Erbarlich bezalen.

Abschiedt wan er lenger schenckh wil sein, so soll
er fleißiger alß biß hero beschehn seinen dienst
abwardten und einen bessern wierdt geben, unnd das
schenckhen nicht so frembden leuten vertrauen, Ist
Im auffgelegt er soll sich widerumb verehelichen,
oder sein Jar sey Im auff die weeg alle tag auß.

Philipp Goldtinger Bitt man wöll Im an seinen
verkhaufften hauß in der Haffner gassen sie erste
wehrung einemben und sein frommen damit schaffen
lassen, gemain statt hab noch an den andern
wehrungen sovil einzunemben dardurchs wol khan
bezalt werden.

Seite 375 v

Abschiedt, sol sich gedulden man wierdt nicht allein
mit Ime, sondern auch mit andern, darauff man
gedacht ist, zusammen Raitten.

Den 2 February Ao. 608, In deß herrn Stattrichters
behausung, haben die Wächsischen befreundten alß
undterstämmige Erben zu des Potzen Kindt, für Ir
völlige Erbsportion und anforderungen desselben
Güetls, auß der Gerhaber hendten 21 fl 5 ß d
Empfangen, sein also dieselben Erben zu Iren satten
beniegen befridigt, und gegen verzicht damit
allerdings hindan geferttigt wordten.

Den 5 February, Ist der Statt Pott Sebastian Pfann,
mit dem Remiß der Richter und Rahts waall auf Wien
geschickht, und dem herrn Doctor geschriben wordten
das er dern von Zwettll Rechtshändl mit mehrerm
vleiß alß biß hero beschehen befürdern soll, und das
sy gehen sahen das die sachen darinnen Inen der
beweiß auffgelegt wierdt, zu einer Commission ohn
die sie nichts zu beweisen wissen gebracht mecht
werdten.

Den 22 February Ao. 8 Raht gehalten

Deß herrn Pachters Ausschreiben wegen des auf den 25 dits ausgeschribenen Landtags sein verlesen worden.

Wolff Täninger begert weilm er nichts alß das blosse hauß hab, so soll an Im der grossen gaaben die auff sein hauß geschlagen sein, thails entlassen, sonst müesse er auch wie andere darauff verderben. Abschiedt, Sol sich nach dem Marckht wider anmelden.

Das gantze handtwerckh der Schneider khommen für mit der Hanß Arnoldtin und dem Michel Schenckhen. Die Arnoldtin erzehlt abermalß den gantzen handl der sich zwischen Ir und dem Schenckhen den andern tag nach der Schneider Jartag begeben hat.

Abschiedt, weilm sich befindet das der Schenckh mit seinen wordten nichts so alß mehrmall fürkhombt, ist Ime solches sambt seinem unnottwendigen wurff hoch verwisen, ind bedenckhung das er einem andern

sein weib zu werffen nach zu tribuliern nicht macht hatt, unnd ist Ime hiemit aufferlegt, daß er dem Maister Hansen aund seinem weib die handt geb, und Inens abbitte, sol auch das Bader lohn austehn, Item ist in Kheller geschafft, unnd zween Taller straff zuerlegen erkhennt, den handl aber nicht mehr zu aiffern, ist Peenfaall fünff ungerisch ducaten gesetzt wordten.

Dem Holzapffell ist auff des herrn Kheuschers schreiben anbefohlen wordten, daß er sich persönlich zum Kheuscher verfüege, unnd handl mit Ime auff das beste wie er In bezahlen khan, und was sie nun beschlossen werden haben, dessen einen Ersamben Stattraht alhie, schriftlichen schein fürlege.

Den Hans Chrisat ist sein hauß khauffbrieff verwilligt.

Matthes Holzapffell und Liendl Tibiockh haben auff Ir Pürgschafft den Petter Schickhinger widerumben für Raht gestelt, und sich der Pürgschafft entledigt.

Peter Schickhinger sagt er sey dahin gedacht den Royttner nach dem Marckht gantz zufriden zustellen, allein bitt er man wolle Im mit zehen gulden von dem Tätz zuleihen verhülfflich sein, will sy gar Erbarlich bezahlen.

Abschiedt, Ist Ime verwilligt, doch das er einen ordentlichen schuldschein herein geben thue.

Matthes Hofer Stattmaister zaigt an, er unnd noch einer haben in anderhalb tagen eine Neue Khrammerhütten gemacht, darzue ist ein fuerder Laden und hundert verschlagnägl gebraucht worden.

Den 29 Ferbruary Ao. 608 De Dominica Invocavit
Standtgeldt, Zoll von den Treyen Thören und
Viechmarckht, auch standtgeldt von den Tüchlern 29
fl 4 ß 4 d
Statt Mauth 13 fl 2 ß 12 d
Vaßziehgeldt 2 ß 2 d

Benedict Faci von Cottes hatt die erst new ermachte hütten erkhaufft p. 3 fl.

Seite 377 v

Den 5 Marty Ao. 608

Zacharias Kalmstainer hat seines Vattern alts wagen khnecht guets und bös, alts hültzens Khrümpel, drey Pradtspieß und etlich alt Eysen geschier sambtlich khaufft p. 16 fl.

Den 11 Marty Aol 8 Ins herrn Stattrichterß behausung.

Ulrich Jäger sambt seinem beystandt Steffan Erffell, beede Burger im Marckht Leuß bringt für, Steffan Pacher zu Leuß bezeihe In, er hette Öpfell auß seinem gartten entfrembt, und dem Jäger zu Zwettll darvon geben, Bitt ein Ersamber Raht welle den herrn Michel Kholler befragen ob er Ime einmall die Zeit seines leben Öpfell verkhaufft, geschenckht, oder geben hab, unnd alß dan solcher sein des herrn Khollers aussag, Ime schriftlicher schein mit gemainer Statt Insigl verfert zuekhomen lassen.

Michel Kholler sagt an Aydeß statt, so offft er bey dem Ulrich Jäger zu Leuß gewesen

Seite 378

hat er Ime khain Apffell oder das wengste obbst verkhaufft, geschenckht, auch in andern weeg nicht geben, das ers in einem Khober und sonst hinweckh auß des Ulrichen hauß getragen oder gebracht hett, eß geschehe Im zu Khurtz unnd in disem faall unrecht, khan solches mit warheit reden, so offfts die nott erfordert.

Abschiedt, dem Ulrich Jäger ist auf Michaeln Khollerß warhaftts aussagen ein schriftlicher schein mit gemainer Statt Insigl verferttigter zu geben verwilligt.

Herr Thomas Meichsner begert man solle bey dem Hanß Crammer die feurstatt und Rauchfang beschauen, wan man anderst einer gefahr fürkhomen will. Ist für fuet angesehen das man alßbaldt die beschaw für die hendt nembe, wie dan beschehen.

Den 14 Marty Ao. 608, Auffm Rahthauß
Raht gehalten

Nach dem Ehrnvessten fürnemben und wolgelerten herrn Henrico Eckhstain Ist David Homan

Seite 378 v

von Wöhrt aud Bayern, Marckhtschreiber zue Poystorff von einem Ersamben Raht alhie zu Zwettll, zu einem Stattschreiber an und aufgenomben worden, wierdt zimerfrey gehalten.

Man gibt Ime zehen Khlafter holtz.

Jarßbesoldung zwen und funffzig gulden.

Hatt auch sein aigens fischwaser

Sein thaill graßstatt im schießgraben.

Zu seirn fahrnuß ein pesserung Sechs gulden.

Alle Accidentia

Und khünfftig georgi gehet erst sein zeit an. Soll auch ein thaill dem andern vor außgang des Jars, ain quattermonth zuvor auffkündten

Fraw Eckhstain ist fürgefodert Irer verzicht halber, die helt sich deß Abschiedts der den 6 Aprilis Ao. 607 von einem Ersamben Raht beeden herrn Gerhabern ergangen ist.

Seite 379

Die alte Hanß Heyingerin bitt man wolle sy nachdems ein Burgers weib schon vil lange Jar alhie ist, unnd Irer nahrung nun nicht mehr wol fürstehen khan, in daß Stittall einnemen.

Abschiedt, Soll sich ein khleine zeit gedulden bis Raum darinnen wierdt.

Gabriell Lehr verkhaufft sein hauß in der Poschen

gassen p. 33 fl, Leuttkhauff 1 fl dem Erborn

Hainrich Kholler Cantor alhie, Gibt die erste

wehrung khünfftig Georgi 20 fl

unnd Georgi Ao. 609 13 fl

Diser khauff ist von der Obrigkeit guet gehaissen, und peen 5 ungerisch ducaten gesetzt worden.

Hainrich Kholler legt einem Ersamben Raht seiner ehelichen geburt Schein und Khundtschafft für.

Ein Ersamber Raht verkhaufft dem Gabriel Lehr deß Caspar Khurtzhamers hauß sambt dem Ackher p. 44 fl, leuttkhauff 1 fl, den hat er alsपालdt erlegt, gibt die erste wehrung Georgi 20 fl, die ander Georgi Ao.

609 14 fl, die dritte Georgi Ao. 610 gegen
khauffbrieff 10 fl, Peenfaal 5 ungerisch ducaten.

Seite 379 v

Michell Schenckh bitt ein Ersamer Raht wolle Ime die
aufferlegte straff zween Taller wegen seines handls
den er mit den Hanß Schneiders weib gehabt hat,
nachlassen, oder thails erlindern.
Abschiedt, eß pleibt bei dem vorigen bechaidt sol
nicht ehe vom Rahthauß gehn biß die straff erlegt
ist.

Wolff Täninger begert mehrmallen ein nachlaß an den
grossen gaaben so auff seinem hauß seint.
Abschiedt, weiln er Ruckgeldt 5 fl 3 ß gibt, ist
Ime 2 fl nachgelassen.

Herr Stattrichter zaigt an, eß khönne von ettlichen
unnd schier den maisten Burgern die 607 jährige Steuer
nicht einbracht werden, geben für, sie gehe Inen an
dem erlegten Türckhischen Present ab.
Abschiedt, eß khan nicht sein, man ist so in einem
grossen schulden lasst der nicht bezalt mag werden,
derhalben so mueß einer so woll alß der ander,
erlegen unnd richtig machen.

Seite 380

Herr Hainrich Greull thuet Raittung seiner Wiener
Raiß von den 26 February biß auff den 11 Marty Ao.
608.

Nachmittag beym herrn Stattrichter

Geörg Guettman von Weyttra, Beclagt den Hanß
Ollinger, er habe Im noch in dem 606 Jar, Zween
Sechs Emer Pier ainen 14 tag, den andern 3 tag vor
Weihenachten bey dem Kauffman von Stralbach
zuegeschickht daran hab er ainen bezallt, und den
andern bleibt er Ime noch schuldig.

Hanß Ollinger antwordt, er wil khain ehrlicher man
nicht sein, wan er wisse das er Ime noch ain Sechs
Emer Pier solt schuldig verbliben, den er Ime nicht
bezalt hette, ainer ist wol angestandten, den hab er
aber zwischen weihenachten und Pauli hernach Ime
selbst bezalt, daß ist bezalt, unnd alleß Pier waß
er von Ime hab, daß ist bezalt, Solches khönn er bey
seinen ehren unnd Aydt reden.

Guettman sagt Ja, den der 14 tag vor weihenachten
geholt, ist bezalt aber der ander nicht.

Seite 380 v

Khauffman bringt mit sambelter reden für und sagt,
er wol sonst khain der angestandten wär, alß den er
auff die leste Pracht hat, der Ollinger hab In

gleichwol nicht darumb gebetten, das er Ime ainen bringen solt, sondern nur gefragt ob Im sein Proyer nicht auch ain Pier zu geben hab, darauff sey er hingefahren und zween Sechs Emer, ainen dem Veit Pöckhen, den andern dem Ollinger bracht.

Abschiedt, Nachdem der Ollinger in seinen sachen noch ieder Zeit Just erfundten ist, auch vor obrigkheit nie für gewendt wordten, unnd sich im wenigsten nicht zu besinnen hatt, das Ime ein tropffen Pier durch den Khauffman wär zuekhommern, den er nicht solt bezalt haben, wie dan zuvermuetten ist, das er Khauffman mit den sachen nicht rechts umgangen, alß er dergleichen dan zuvor auch gespildt, hatt ein Ersamber Raht dem Ollinger hierinnen nichts aufflegen können. Der Guetman aber alß er den Khauffman khennt hat, und gar wol gewist wer er ist,

Seite 381

soll Im daß Pier nicht so liderlich auff seine Plosse wordt hinauf geben haben, derhalben wierdt er den Khauffman bey seiner obrigkheit umb die bezallung wol wissen fürzuwentten.

Wolff Hiersch wierdt beftagt ob er die schindlnögel so auff gemaine Statt erkhaufft sein, noch hab. Item wegen seines obern stübels, ob der new aufgenommene Stattschreiber darinnen zu herberg khindt sein. Antwortt, er habe khaine nögl die auff gemaine Statt gehörig sein, dan dem Adam Dietl hab er 1000 überantwortt, die übrigen hat er behalten auff sein notturfft, dan er habs vom Schmidt zu Arbeßbach umb sein geldt erkhaufft, wanß aber gemaine Statt so hoch bedürfftig wäre, wil er Jetzt umb das waß In gestandten sein, 4000 hergeben.

Deß Stübels halber, müesse er mit seinem weib darvon reden, er sey frogewest das der Hermanstetter drauß khommen ist, dan er habs schön zueputzen lassen, unnd seine besste sachen darinnen, hab sonst khain rechts gmach in seinem hauß, wan aber den herren mit gedient sei, so wil er sehen wie Ime zu thain wäre.

Seite 381 v

Den 18 Marty Ao. 608 In des herrn Stattrichters behausung

Auff den verlesnen Bevelch so Hanß Wilhalm Ettinger Contra die Statt Zwettll Artolorey Roß betreffent außbracht hat, Ist verabschiedt, dem herrn doctor auf wien zu schreiben, daß er doch nunmehr seinen bericht der hoch löb: N: Ö: Regierung thue, damit der Ettinger in seinem Unbillichen begern gestildt wurdte, unnd ist der Bevelch sambt dem Einschluß auch mit geschickht worden.

Ist des herrn Hardtmans von Landaw schreiben den Lucas Behem betreffent, darin er begert neben unseren Burgern unnd Fleischhackhern, in den Penckhen täglich fleisch zu hackhen lassen, velesen wordten.
Abschiedt, diß begern khann nicht verwilligt werden. Aber an Sambstügen sey es Ime unverwehrt.

Wolff Guller huetter alhie, beclagt seine zween gesellen, weiln sein arbeit disen wintter nicht rechts vonstatt gehn hat mögen, sey er mit dem gesindl über 80 fl zu schaden khommen, und gestert hat sichs begeben, das er wider sie zornig gewest, wie In der aine gesell angeredt, wegen besserer achthabung deß feurs in

Seite 382

seiner werckhstatt, alß er gedacht, er sey selbst wierdt genug in seinem hauß und den geselln widerpardt gehaldten, gesagt, eß ist nichts, der mertl halter hab erst khördt sein sie stitzig wordten, vermainen da die arbeit ietzt werde angehn, wöllen sie Im einen Possen machen, und darvon ziehen. Bitt die herrn wollen die Gesellen vermahnen und dahin halten, daß die Ime dißmall nicht auß der arbeit stehn. Auch sein straff drumb leiden, soll Im der Stadl wan er schödlich ist, auch nicht zulieb sein hinweckh zuthain, damit man nur ohne sorg sey. Antwortt der Gesellen, Es hab sich wegen deß lehrpueben angefangen, den das Feur im rauchloch der Werckhstatt hab Ellenbogenhoch über sich glosset, hab der ander zu dem Pueben geschafft, daß ers abkhöre, das hat der Pueb nicht than, er aber nicht verscheigen khönnen, sondern dem Maister anzaigen hat müessen mit vermelden er sol aufs feur besser achtung haben die not erforderß, darauff ist er zornig worden und Inen beeden Urlaub geben. Abschiedt, In disem faall der Maister dem Gesellen zu danckhen, daß er In so treuhertzig gewahrnt hat, sol hinfüro daß feur besser in acht haben unnd ein gueten wierdt geben, den Gesellen ist anbefohlen, lenger in der arbeit zu vebleiben, unnd sein widerumb zu gueten freundten gersprochen wordten.

Seite 382 v

Ulrich Schmidt Landauerischer Undterthan vor der Statt, beclagt die Balthauser Pausweinlin, sy hab In gester zum Abent vor seinem Stubenfenster an ehren angriffen er sey gleich ein solcher schelm wie sein gesell, wan er In weitter befürdern thue, unnd da er zum fenster ausschauen wöllen waß sie haben, hat sy Im zum Khopff geschlagen unnd noch darzue ein dickhwampeten schelm gescholten.

Antwortt sy hab in allem gueten zu Im geesagt Ulrich euer schmidt Knecht hat mehr an mich begert, alß Ich In abgewisen und einen gueten außbutzer gegeben,

schilt er mich ein huer, darüber Ich In ein schelm gescholdt, und weil er ein gescholtener Knecht ist, khündt Ir In nicht befürdern, da sagt Ir ey du hur waß gehey ich mich umb enkherne huernhändl, darauff hab Ich euch ainß fürn Kopff geben. Ulrich, wär Ich hinaus khommen, Ich wolt dir schon den weeg zaigt haben, waist nun ein schelmstuckh auff mich, so beweiß, Aber dich hat man wegen betten wol nicht im Passauer gesetzt.

Abschiedt, Nachdem die Paußwein in wider dem Ulrich Schmidt nichts übelß, noch ein schelmstuckh von Ime waiß, sol sy Imß abbitten, unnd die hendt einander geben, wie da beschehen ist, Peenfall 5 ungerisch ducaten, und die Paußwein in Im Kheller erkhendt worden.

Seite 383

Denn 24 Marty Ao. 608 auff dem Rahthauß Matthes Rasinger bringt für, Er habe den 9 May Ao. 603, vom herrn Eckhstain seligen, sein hauß in der Poschengassen p. 12 fl erkhaufft, und in Sechs Jaren gar auszuzallen, dieweill habe wolgedachter herr Eckhstain und sein haußfraw den gantzen Gartten solang zu nitzen unnd zu gebrauchen, habe aber seidhero nicht mehr dan vier gulden daran richtig gemacht, und erst über ein Jar sein die erstreckung der Sechs Jaren auß wolte aber die anstehenden Acht gulden, jetzt khünfftig Georgi der frawen Eckhstain richtig machen und bezallen, Entgegen soll sy sich des Garttens allerdings verzeihen. Fraw Eckhstain antwordt, sy hab eben daß Recht daß Ir haußwierth seliger gehabt auff seinem hauß, doch sey sy es nicht zu wider wan er Ir die Acht gulden noch heut den tag bezahle unnd richtig mache.

Abschiedt, Rasinger sol zwischen hin und Achttagen die Acht gulden erlegen, alßdan wierdt sich die fraw Eckhstain deß garttens schon abstehn, da er aber daß nicht thuet, hat die Eckhstain in ainen weeg alß den andern biß zu außgang der Sechs Jaren, unnd solang Ir die Acht gulden nicht bezahlt werdten, den gantzen Garten völlig zu gebrauchen, ohne all deß Rasingers einröd und widermurren.

Seite 383 v

den 26 Marty Ao. 608

Sein deß Hansen Angerers Geldter bezalt, und ist Jedem für ain gulden, weiln nicht paargeldt verhandten, in vahrnuß fünff schilling zehen pfening wehrt, zuerthailt worden.

Den 28 Marty Ao. 608 Auffm Rahthauß

Statt Mauth	4 fl 7 ß 12 d
Vaßziehgeldt	2 ß d

Den 11 Aprilis Ao. 608 Auffm Rahthauß

Herr Georg Paarsch, begert die Zween Ackher am Weissenberg, die zuvor der Gallgen Müll gehört haben, zu khauffen, weilmanß doch ainem andern per 30 fl und auf wehrungen zukhauffen geben will, er wolte sy umb des geldt paar außzalen. Abschiedt, man wils besichtigen.

Ist ein schreiben vom herrn Wolff Dietrichen von Greysen verlesen wordten, darinnen er daß geldt so die allte Bärbell ein Wittib, auf einer Öden bey Syhrenfeldt funden hat, Ime widerfahren zu lassen begern thuert. Abschiedt, soll Ime widerumb schriftlich geantwortet werden.

Maister Hans Bironda, Burger unnd Maurer im Marckht Roffler deß Mesockherthals im obern Grauen Pundt gelegen, hat einen Vollmech-

Seite 384

tigen Gwaldt von Bada und Domenica, deß Erbern Caspar Potzen, gewester Burger und Maurers alhie zu Zwetl seligen, rechte eheleibliche Schwester und oberstämige Erben, von seinem hinterlaßnen unnd verstorbnen Kindt Elisabeth, die Erbsportion so Inen von Rechts wegen nachfolgt, abzufordern, fürgelegt. Abschiedt, Alßbaldt er gemaine statt unnd die Gerhaber darumb genuesamb versichert, soll sie Ime widerfahren.

Lorentz Loyprecht von Göttfritz, undter dem würdigen Gottshauß und Closter Zwettl, begert seiner lieben Tochter Barbara Irer ehelichen geburt Kundtschafft, stellt zu Zeugen führ Andre Khreynl zum Roydten, undter dem würdigen Gottshauß unnd Closter Zwetl, bey 80 Jarn, Benedict Khrämmel zu herndorff undter dem würdigen Gottshauß und closter zu Diernstain, Achtzig Jar, und Steffan Plawenstainer von Roydten, undter der herrschafft Plutzendorff in die 74 Jaren allt, die sagen sament aund sonderlich bey Iren auffgeregckhten fingern und zu Gott geschworenen Ayden auß, daß sich gedachter Lorentz Loyprecht, mit Margaretha, deß Erbern Paul Glassers, sesshafft zu Griespach, eheleibliche Tochter vor 55 Jaren, zu Marbach, durch herrn Hector damaln Pfarrer daselbsten, zusammen geben und copulieren hab lassen, und nacher in Irer wehrenden ehe, bemelte Tochter Barbara

Seite 384 v

so anietzo den Erbaren unnd fürnemben Maister David Amon Burger unnd Tuechmacher alhie ehelichen hat, neben andern Iren Kindern mehrn zum Roydten, ehelichen erzeugt.

Ist verwilligt mit dem Khlain Statt insigl zu
verferttigen.

Rueprecht Häckhel, unnd Andre ein wagenknecht,
begeren in deß Hoffmillners hauß an der Löderzeyll,
an die herberg.
Abschiedt, man will den Rauchfang pauen, sollen sich
hernach wider anmelden.

Die Fraw Eckhstainin ist wegen Irer verzicht
abermallen erfordert, dieselbige herzugeben,
Antwortt, Es ist der Raittung ein Jar verhandten die
mues erleuttert werdten, und dißmal ist sy mit
beyständten noch nit versehen.
Abschiedt, es soll Ir schon ein tag benent werden,
damit sy sich auch umb Leuth versehen khan.

Peter Schickhiunger begert, weil er anstatt deß
Simon Osternachers, alß ein Püerg den Royttner
befridigen hatt miessen, daß Ime auch die bezallung
aufferlegt werde.
Abschiedt, soll beschehen.

Seite 385

Denn 25 Aprtilis Ao. 1608 Raht gehalten aufm
Rahthauß

Geörgi dienst	18 fl 4 ß 2 d
Statt Mauth	4 fl 2 ß 8 d
Vaßziehgeldt	1 ß 22 d
Extra Zoll noch von der fassten her	3 ß 18 d

Herr Thomas Meichsner zaigt an, weill der Lucaß
Pehen auf gemaine Statt 72 fl in Tätz schuldig ist
wolte Er mit vorwissen der Grundtobrigkheit, Ime
Lucassen sein lehen, welches im gemainer Statt
Zwettll Urbarbuch dient, wans Ime verwilligt wurde,
Erbarlich abkhauffen, und an deß Lucasen statt den
Tätz bezallen damit gemaine Statt von Ime befridigt
wurde.
Abschiedt, Ist verwilligt, wan er nur mit dem
Lucasen im Khauff eingehen khan.

Herr Statrichter Caspar Nidermair bringt für, es
habe herr Hainrich Greull vermeldt die Spitalwisen
sey Ime umb den Zins zu lassen verhaissen worden,
derwegen er gehrn wissen wolt, obs ein Ersamber
darbey verbleiben will lassen.
Der Herr Preitz hat sich gleichwoll auch bey Ime
angemeldet, unnd be-

Seite 385 v

gert halbenthaill weil ers nicht gantz erhalten mag,
an solcher Spitalwisen zu geniessen, In bedenckhen
das Er die zwölff Jar solang er alhie Burger ist,
vill austehn und leiden hab miessen. Darzue sey er

bedacht undter gemainer Statt sich mit hauß
widerumben ein zulassen.
Abschiedt, die wisen ist dem herrn Greuell umb den
gebierlichen zins allein zugebrauchen und zu nitzen
verwilligt, aber dem herrn Preitzen gantz
abgeschlagen worden.

Eß ist ein schreiben verlesen worden, darinnen sich
die fraw von Polhaim zu Ottenschlag erbeuth, die 50
fl waisengeldt so des Rueprecht Zanners Müllner an
der Ringmüll Kindt Catharina zuegehörig sein, laut
Irer herein gegebenen verschreibung gewißlich
richtig zu machen. und zubezallen.

Mertt Stempfell vergleicht sich mit seinem Kindt
Regina, welches Er von seiner vorigen haußfrauen
Elisabeth im ehelichen standt erzeugt hat. Gibt Ime
20 fl Reinisch, ein gerichts Peth, unnd ain Saubere
Truhen, soll auch das Kindt auffziehen, und die
Vätterliche Trew an Ime beweisen wie sichs gebiert.
Unnd daß Kindt vor der Vogtbarkheit Todts
verschiede, so felddt Ime Stempfell die Truhen unnd
das gerichts Peth widerumb haimb, für den Gerichts
Cossten soll er lerlegen zween Taller.

Seite 386

Denn 28 Aprilis Ao. 1608 Raht gehalten aufm Rahthauß

Michell Gappler von Lengenfeldt, Beclagt denn Niclaß
Herbst von Khrembs, daß er In austrückhlich bezigen,
Er habe Im von seinem hauß zu Lengenfeldt und dem
armen Spitall zu Zwetl, ain Joch Ackher haimblichen
entzogen und entfrembt, welches er Herbst mit Grundt
der warheit, in Ewigkeit nicht erweisen, noch auf
In darbringen khan. Begert der halben den Herbst
von gerichts handten nicht zulassen, biß er Ime
solche angelegte schmach und Iniury genuessamen
abtragen thue.

Beclagter antwordt er habs conditionaliter gethan
dan der Gregor Cammerer hab Ime solches Joch Ackhers
halber zuegeschriben, unnd dardurch alle anmuetung
überkhommen.

Hierauff geben N. Richter unnd Raht solche Clag und
antwordt, zu Abschiedt, die weill der Herbst auß deß
Gregorn Kammerers schreiben in rechten verstandt
genomben, und unbillicher weiß den Gappler so hoch
Iniuriert hat, sol er dem Gappler die angelegte
schmach und ehrnverletzung in bey und zugegen eineß
Ersamben Rahts, abbitten, und genuessamben abtrag
thuen, welchen be-

Seite 386 v

clagter willig nachkhommen, daß der Herbst auff
deren von Zwettll öfftters citiern ungehorsamb auch
obgedachter Iniury nicht befuegt gewesen, Ist er in

die Straff erkhendt wordten, solche unnachlässig
zuerlegen, darneben ist Inen zu beeden thailen
aufferlegt pey peen 20 ducaten hinfüro diß auff
khainen thail zu äfern.

Eröffnet den 28 Aprilis
Ao. 1608.

Niclaß Herbst Burger und handelsman zu Khrembs,
Ursula sein eheliche hausfraw, haben den Bärtlme
Kammerer Hoffmaister am Föhrthoff, Anna sein
eheliche hausfraw, wegen der Behausung zu
Lengenfeldt, sambt denen darzue gehörigen
Weingärten unnd Grundtstückhen, im Zwetlerischen
Grundtbuech zu Lengenfeldt, an ruebige Nutz und
Gwöhr schreiben lassen.

Also und solcher gestaldt wie oben vermeldt, hat
Bärtlme Kammerer, seinen Son Gregor Kammerer,
Barbara sein haußfraw, an ruebige nutz und gwöhr
schreiben lassen.

An heut dato gibt Gregor Kammerer seinem Vatter die
erste haußwehrung 100 fl, und nacher gibt er Im alle
Jar sovil was sein vermögen ist, biß zu völliger
außzahlung des hauß und darzuegehörigen
Grundstückhen, unnd waß er khünfftig erlegen wierdt,
soll auf den schuldtbriefff verzeichnet werden.

Seite 387

PROTHOCOLL ÜBER GE-
MAINER STATT ZWET-
TELL HEUSERKHEUFF

SO DEN BURGERN GERICHTLICH
ZUEGEBEN, DARBEY AUCH
ZUINDERN DIE WEHRUNGEN
WAN DIE ERLEGT WERDEN,
UND DIE DARAUFF VERWIENE
PARTHEIEN, AUFGERICHT AUF DAß
1600 JAR.

**Zeillinger der zeit
Stattschreiber**

**Deo et Reipublicae
ad salutem & utilitatem.**

Seite 387 v

leere Seite

Seite 388

Den vierten January deß 600isten Jar verkhaufft ein
Ersamer Rath Hansen Purkhauerß gewesten
Fleischackherß alhie, behausung, gelegen neben

Hansen Gebel und der Fleischackherin dem Erborn
Hansen Arnoldten Schneyder, per 50 fl. #

Die hat er Arnoldt eodem die zu Gericht erlegt. Von
disem Khauffrecht hat herr Statrichter Abgezogen
allerlay herrn forderung benentlichen 31 fl.
Resstiert man denen geltern hinauß 19 fl.

leidtkhauff 1 ducaten

Diese 19 fl hat herr Nidermair Statrichter den 10
Marty, Inhalt Gerichtßprothocoll hievorn fol. 17 dem
herrn Thoman Meixner Statt Cammerer erlegt.

Seite 388 v

Den 14 Januari 1600isten verkhaufft ein Ersamer Rath
deß Puxpaumb hauß alhie gelegen auf der Wegschaidt
zwischen des alten Engel heusl und Stephan Pfeyffer
dem Hanß Hoffpaur per 17 fl
hat den 21 February hernach die erst gemassigt
wehrung erlegt zu handen herrn Nidermair
Statrichter 10 fl
Soll zu Weinachten diß Jarß erlegen die ubrigen 4 fl

Den 14 Januari erlegt Augustin Fridl sein erste
haußwehrung an deß Toblers hauß alß nemblich 15fl
daran hat herr Statrichter herrnforderung abgezogen
5 fl 2 ß 20 d

Seite 389

Den 24 January 600isten verkhaufft Paul Lechner
genant Zwelffer, sein hauß alhie gelegen am Tam,
neben des Halter hauß, dem Hanß Haberin von
Wendtstetten, per 5 fl und 2 ß leidtkhauff.
Soll eß 14 tagen par außzalhen.
Ist bezalt.

~~Den 11 February 600 verkhaufft Christoff Peckh sein
behausung vor der Statt, Nielasan Vötter Schneyder
von Altenmarekht per 61 fl
Die Erst wehrung Georgy diß Jarß soll er geben 20
fl
Georgi deß 1601 Jarß mer 20 fl
Item Georgi deß 1602 Jarß mer 21 fl
leydtkhauff ain ducaten, peenfall 10 ducaten.~~

Seite 389 v

Mathes Maurer verkhaufft sein behausung alhie In der
Siedenau, an Paul Zwelfer ligennt, dem Erborn Wolf
Fleischpeckh per 32 fl.
Erlegt Ime Georg diß Jarß 16 fl
Georgi deß 1601 Jarß 16 fl
den 6 May völlig bezalt

dedit den 10 Marty

den 10 Marty

Hanß Purgweyer verkhaufft sein behausung alhie,
gelegen gelegen an die Pissingerin in der Siedenau,
dem Matheß Maurer per 30 fl leitkhauff 15 kr.

Georgi diß Jarß 15 fl
Georgi Ao. 601. Jar 15 fl
den 6 May bezalt.

Seite 390

Geörg und Matheß, die Franckhen gebrüeder, Auch
Ludwig Geißlinger anstatt seiner haußfrauen, alß
ermelter Franckhen Schwesster verkhauffen und
übergeben Ihrem bruedern und Schwagern heut dato den
10 Marty deß 1600 Jarß.
Nemblichen dem Sebastian Franckhen weillendt Ireß
Vattern und Schwehern seligen, behausung alhie,
gelegen in der Haffner gassen, Zwischen Matheß
Strobl und Jacob haußpeckhen, davon man Jarlich zu
S: Georgi tag in daß Statt urbar dienstbar ist per
20 fl.

Wolff Fleischpeckh verkhaufft seine behausung In der
Sidenaw neben Niclaß Mayen ligendt dem Paul Lechner
p. 20 fl
Den 6 May Ao. 601 völlig bezalt worden.

Seite 390 v

leere Seite

Seite 391

An heut dato den 10 Marty deß 600 verkhaufft Michel
Esell Burger und Müllner alhie, Sein Müll genant die
Galgenmüll, dem Matheß Leibolden p. 535 fl.

Gibt Ime zur ersten Wehrung Georgi diß Jarß	200 fl
Georgi deß 601.	100 fl
Georgi deß 602.	50 fl
Georgi deß 603.	50 fl
Georgi deß 604.	50 fl
Georgi deß 605.	50 fl
Georgi deß 606.	35 fl
Penfall 10 ducaten	

Obnermelte erste werung ist allbereit den 5 Marty
diß 600 Jarß Erlegt worden welche herr Nidermair an
statt deß Eselß zuhanden genomben.

Seite 391 v

Den 7 Aprilis Anno 1600
verkhaufft Georg Winckhler Burger alhie Sein
behausung dem Erbarn Thaman Sprung pier Prauer, per
380 fl und 2 Ducaten Leidtkhauff, Penfall 20
ducaten.

den 5 May zu Gericht
erlegt worden.

Erlegt die Erst werung Georgi diß Jarß 100 fl

Georgi 1601.	50 fl
Georgi 1602.	50 fl
Georgi 1603.	50 fl
Georgi 1604.	50 fl
Georgi 1605. mer	30 50 fl
Georgi 1606.	30 50 fl

Die herrn forderung biß auf Georgi diß 600 Jarß
macht Winckhler noch selbst richtig.

Seite 392

Nota den 10 Aprilis Ao. 600isten Ist durch ein
Ausschuß von einem ersamben Rath, bey herrn
Stattrichter versamblet, mit Christophen
Rechprunner, Abgerait worden, und verbleibt Er
Rechprunner In allem Auf Gemainer Statt schuldig

54

fl 2 ß d

An deß Hiesl Ferstls hauß, hat Gemaine Statt solche
54 fl 2 ß d zu empfahen, so gedachter Rechprunner
mit Ime vertauscht, den uberrest nimbt er davon zu
sich.

Seite 392 v

An S: Georg deß 1600 Jarß verkhaufft Christoff Ofner
sein Behausung gelegen In der Siedenau, gegen deß
Zeissl Peckhen hauß uber, dem Niclaß Vetter, von
Ißpern per 59 fl.
dedit.

het die Erste Werung Georgi zalt	20 fl
Ao. 1606 Georgi mer	20 fl
Anno 1602 die ubrigen	19 fl

NB: ist hievor am 11 Feber allberait In disem
Prothocoll, und auß ubersehen wider eingeschriben
worden.

Georgi 1601 erlegt Vötter an der anndern wehrung 10
fl, welche herr Eckhstain an seine schulden
empfangen.

Mehr erlegt er diß Jar 9 fl Veith Rattamer erlegt 10
fl von disem gelt hat herr Eckhstain empfangen 1
fl, auf gemaine Statt herrnforderung täz unnd
ungeldt auf geht, 15 fl 1 ß 4 d, den uberresst
wirdt auf khunfftig georgi den offnerischen geltern,
dan gemainer Statt widerumb hinauß gegeben.

Seite 393

Auff verordnung und Bevelch Eineß Ersamben Ratheß,
verkhaufft Catharina weillendt Steffan Halmstainers
nachgelaßne Wittib, So an iezo Albrechten Scharm

Pierprauer ehelichen hat, Auß Ursach daß sy mit irem
iezigen mann, unordenlich und gar nit wil, wie sich
gebiert hausen, Ihr behausung, gelegen zwischen
Thaman Sprung und Geörg Alber, dem Mathes Hillinger
per 400 fl und drey ducaten Leidtkhauff.
Peenfall 30 ducaten

Erste Wehrung Martini diß Jarß	100 fl
Georgi deß 1601.	50 fl
Georgi deß 1602.	50 fl
Georgi deß 1603.	50 fl
Georgi deß 1604.	50 fl
Georgi deß 1605.	50 fl
Georgi deß 1606.	50 fl

Seite 393 v

leere Seite

Seite 394

Den 10 July deß 1600 Jars verkhaufft Hanß May Burger
und gewester Paumaister alhie, sein behausung und
Gärtl, gelegen an der fraw Gampin Garten, davon man
zu S: Geörgen tag, Jarlich in daß Statt urbar 7 d
dienstpar ist, dem herrn Caspar Nidermayr, per

Seite 394 v

leere Seite

Seite 395

Hanß Sigl Burger und Fleischackher alhie, verkhaufft
sein behausung alhie gelegen in der
..... dem
Erbarn Abraham Wagner, per 35 fl reinisch. Michelis
Ao. 600

Wehrung,

Erlegt ime zur ersten wehrung khunfftige
Weinachtfeyertag den halben taill alß 17 fl 4 ß d

Dan von dato uber ain Jahr den andern halben tayl
mehr 17 fl 4 ß d.

Seite 395 v

leere Seite

Seite 396

Michael Kholler Mitburger alhie verkhaufft sein
behausung alhie gelegen
.....
.....

dem Erborn Veyth Hartman, per 20 fl reinisch.

Wehrung,
wan er sich einzeucht 5 fl
zum weinnachten diß Jar 5 fl
Khunfftig zu S: Georgentag 5 fl
dan von khunfftig S: Jörgen tag uber ein Jar mer 5 fl

Seite 396 v

Ein Ersamber Rath verkhaufft Isaac Kheuscherß
gewesten mitburgers alhie gelegen zwischen Hansen
Gebel Schuester, und deß herrn Pfarrers zu
Friderspach behausung am Platz, dem Erborn Hanß
Leonhard Tibiokh Walchen p. 100 fl, und ain ducaten
Leytkhauff.

Erlegt

Erste Wehrung Simonis et Judae Anno 600, 50 fl
Anderte Wehrung Georgi Anno 1600 50 fl

Dise obbemelte 100 fl haußwehrung behelt alßdan
Gemaine Statt wegen deß Kheuscherß Ausstendiger
schulden In die Waisengüeter und herrnforderung
inhanden.

Seite 397

An heut dato den 20 Octobris Ao. 600, hat ein
Ersamber Rath alhie verkhaufft Weillendt Hanßen
Stubenvoll gewesten Stattschreibers seligen,
behausung, gelegen zwischen Caspar Nidermair und
Hansen Zeyssen Schuesters hauß, dem wollgelehrten
herrn Hainrico Eckhstain schuelmaister alhie, per
200 fl, und ain ducaten Leytkhauff.

Solche 200 fl hat ein Ersamer Rath an sein des
Eckhstain haußfrau Appollonia Erbguet so ihr man
weillendt Irem Vattern Maximilian Pärtl gewesten
burger alhie nachgefolgt, Abgezogen, und Inhanden
behalten.

Seite 397 v

Den 10 Novembris Anno 1600 verkhaufft Veyth Pruggner
Burger alhie sein behausung gelegen vor der Statt an
der Lederzeill, zwischen deß Rasinger weber und
Wolfen
behausung, dem Erborn Hanßen Hoffmüllner Schneider.
per 30 fl.

dedit eodem die

Wehrungen

Erlegt die Erster wehrung 10 fl
die Anderte, Georgi 601 10 fl
die dritte Georgi 602 10 fl

Seite 398

An heut dato den 23 Octobris 1600 Veith
Fleischpeckh, verkhaufft sein behausung vor der
Statt an der Lederzeill gelegen, dem Erbarn Wolfgang
Hörndl p. 19 fl.

Gibt die erste wehrung Khünfftigin zu Weinachten 9
fl

Von der Zeit an biß auf benente Weinachtfeiertag,
sovil biß dahin herrnforderung auf diß heusl khomen,
steht ieder halben tayl auß.

Gibt die ander wehrung Georgi deß 160 Jarß 10 fl

Den 7 May bemeltes Jar völlig bezalz worden.

Seite 398 v

Den 26 Novembris 1900 verkhaufft Leonhard Hunger
burger und Peckh alhie sein behausung gelegen
zwischen Hanßen Pruner und Hanß Sadtler dem Erbarn
Zachariaß Halbmstainer, per 72 Gulden reinisch, und
ain ducaten Leitkauf,

Dise behausung Ist Ime Hunger Eodem die vor Gericht
außgezalt worden, davon sein glaubiger bezalt worden
wie volgt.

Herrnforderung wurt inbehalten	7 fl	
Dem Michel Peckhen	3 fl 2 ß	
Hanß Paur	2 fl	
Blasy von Moidranz	2 fl	
Eliaß Perger	17 fl 2 ß	
Dem Philip Peckhen	4 ß 20 d	
Dem Schuspeckhen	6 fl	
Dem Parschen	1 fl 24 d	
Item denen Pauren von Ruemans und Moidranz denen er umb fuhren schuldig <u>ß 1 d</u>		<u>5 fl 3</u>

Thuet 44 fl 4 ß 24 d

Item ist Leonhard Hunger der Halbmstainerin wittib
unberiertem hauß schuldig verbliben 26 fl, dise 26
fl hat Zachariaß Halbmstainer an diser Khaufsuma der
72 fl Innenbehalten, und seint Ime khünfftig An
seinem Patrimonio Abzuziehen.

Seite 399

Item so wart dem Leonhart Hunger für den Khaufbrief
und Abschiedt aufgehebt 1 fl 4 ß d, Thuet derwegen
alleß zusammen In ainer Suma wie obgemelt, so Inen
behalten worden 72 fl 24 d

Seite 399 v

An heut dato den 8 tag Decembris Anno 1600 Gibt
Abrahamb Casstner Burger und Zingiesser alhie, Sein
behausung wexelweiß dem Erbarne Wolfgang Grueber
Burger und hueter alhie, umb sein behausung. Er
Casstner Gibt Ime Grueber 20 fl auff das er par
bezalt.

Seite 400

Item an haut dato den 8 Decembris deß 1600 Jars,
verkhauffen Ein Ersamer Rath, weillendt herrn
Abrahamb Guetenpruners seligen hindterlaßne
behausung, dem Erbarne Benedicten Retenhofer, p. 28
fl reinisch.

Die Erste wehrung erlegt 14 fl.
Weinachten deß 1601 Jarß mehr zur andern
wehrung soll er erlegen 14 fl

Nota von diser andern wehrung soll man die
Vischerischen Khinder Abfertigen den uberresst auf
Gemaine Statt Nemen.

Am 9. Apprillis Anno 1602 Khauff völlig bezalt, und
Ime Rettenhofer Khauffbrief, under gemainer Statt
ferttigung erthailt worden.

Seite 400 v

Den 24 Tag Decembris Verkhaufft Wolff Golter seine
Behausung Ligendt bey dem Oberthor, dem Hannß Fraiß
p. 26 fl

Erste wehrung alsपालten erlegt 13 fl
Die Annder wehrung uber ein Jahr zuerlegen 13 fl
Peenfahl 5 Ungerisch gulden.

Den 19 Januari Ao. 602 ist diser Khauff völlig
bezalt worden.

Seite 401

HEÜSER KEUFF AUFF DAS
1601 JAR

Den 13 Aprillis verkhaufft ein Ersamer Rath Hannsen
Häberls Salztreiber, Nataniel Weigls behausung in
der Haffner gassen p. 21 fl, soll Jetzt khomendten
S: georgen tag zu erster wehrung erlegen 9 fl.
Georgi Anno 1602 abermall 9 fl
Georgi 1603 gegen Khauffbrief 3 fl

Wardt Ime auch des Weigls fahrende haab verkhaufft
nach der tax, per 13 fl 3 ß 8 d.
Soll Martini diß Jar daran erlegen 7 fl, unnd auf
Liechtmessen negst hernach 6 fl 3 ß 8 d.

Den bemelten tag verkhaufft Hannß Häberl sein
gehabtes heußl am tamb, des Träxler Schwester Am
Obernhoff p. 5 fl, baar auf Georgi auszuzallen, bei
dem forigen peenfahl.

Seite 401 v

Den 6 May verkhaufft ein Ersamer Rath des Lucas
Hamer behausung, gegen den Alten pfarhoff uber, Dem
hannß Christoff p. 24 fl, gibt zu ersten wehrung
Simonis diß Jar 8 fl, Alßdan Simonis 1602 widerumb 8
fl.

Simonis 603 gegen khauffbrieff 8 fl
Peenfalh 5 fl

Den 4 Juni Ao. 607 hatt Hanß Grisat die ander
wehrung 8 fl erlegt die hat Georg Parsch
Stattrichter in sein empfang genomben.

Denn 30 January Ao. 608 In des herrn Stattrichters
Caspar Nidermair behausung, erlegt Hanß Christoff
zur völliger bezallung diß heußls 8 fl welche herr
Stattrichter in Empfang genomben.

Den 8 May verkhaufft ein Ersamer Rath des N.
Pfeiffer auf der poschen gassen behaußung herrn
Eckhstain p. 15 fl, hat par bezalt, herr Nidermair
an statt herrn foderung empfangen und khunfftig
zuverraitten.

Seite 402

Den Ersten Juny verkhaufft ein Ersamer Rath Lorentz
Wagners behausung, dem Erbarn Hannß Saickhman,
seines handtwerckhs ein Zimerman, p. 24 fl, und gibt
zur ersten wehrung petri und pauli diß 10 fl, 1 fl
Leitkhauff

Auf pfingsten des 1602 Jar 7 fl
Auf pfingsten des 1603 Jar gegen khauffbrieff 7 fl.

Die Erst wehrung hat herr Nidermair an der alten
ausstendigen herrnforderung zu hannden genomen.

Ebenfalhls ist Ime Seickhman des Wagners werckhzeug
verkhaufft worden p. 6 fl, soll Martini diß Jar
erlegen 3 fl unnd den uberrest zwischen hin und ehe
er die annder wehrung erlegen thuett.

Peenfahl 5 unger. fl.

Den 24 Septembris Ao. 606 hat Hanns Seickhman an
seiner behausung die letzte wehrung erlegt 7 fl, die
hat herr Stattrichter empfangen.

Seite 402 v

Den 11 Augusti bey herrn Stattrichter Rahts
versamblung

Verkhaufft ein Ersamer Rath, des Peundtner behausung dem Benedict Khöppel p. 70 fl Reinisch, 1 ducaten leitkhauff, erbeut sich zwischen hin und Bartholomei Par zubezallen, Ist Ime bewilligt aller herrn forderung auf diß Jar biß auf weinachten befreit zu sein.
Peenfahl 10 ducaten.

Den 24 diß erlegt Benedict Khöppel die völlige Khauffsuma 70 fl darvon ist uncossten allenthalben aufgangen 4 fl, die 66 fl hat herr Nidermair Inn empfang genomen, khünfftig zuverraiten.

Seite 403

Den 21 September verkhaufft Geörg Deichmaister seine behausung Ligendt Im Schmidtgässl, dem Mathes Hoffer p. 24 fl, hat Im Jacobi diß Jar geben 4 fl.
Jacobi 1602 10 fl
Jacobi 1603 gegen khauffbrieff 10 fl
Peenfahl 5 fl, welcher disen khauff nit halten wurd.

Seite 403 v

Den 9 November vertauscht Michael Grätzl sein behausung mit Merth Rumel Fleischackher unnd gibt Ime der Rumel auf 75 fl.
Auf Georgi 1602 50 fl
Georgi 1603 25 fl
Peenfahl 10 ducaten.

Seite 404

Den 14 Decemder vertauscht Niclas Vötter seine behausung mit Veith Rottamer der Laglbergerin undterthan, gibt der Rottamer Ime Vötter auf 20 fl Jetzt alßpaltn 10 fl, dan Khünfftig georgi widerumb 10 fl.

Seite 404 v

leere Seite

Seite 405

HEÜßER KHEÜFF AUFF DIS
1602 JAR

Den 6. February verkhaufft Veith Hartman seine behausung auf der weegschaidt dem Dionisy Pammer p. 17 fl gibt jetzt wen er sich einzeucht zur Ersten wehrung 9 fl, von datto uber ein Jar auf heillig drey khönig tag gegen khauffbrieff 8 fl.
Peenfahl 5 fl.

Seite 405 v

Den 11 Januari verkhaufft Jacob Weinschenckh seine behausung am Neuen Marckht zwischen Ulrich Schreiner und Lorenz Sixtl beeder Heüser ligundt dem Andre Grätz p. 40 fl, gibt zur Ersten wehrung auf khünfftig Sant Johannstag 10 fl, Alß dan alle Jar zu bemeltem tag 10 fl, biß zu völliger auszallung, für solchen Khauff ist porg und Zaller Peter Grider Maurer unnd burger alhie, und herrn Statrichter darumben angelobt, Peenfahl 10 fl.

Seite 406

Den Lessten Januari verkhaufft ein Ersamer Rath des Träxler behausung, dem Steffan Khaintz p. 16 fl, gibt zwischen hin und georgi zur ersten wehrung 8 fl, von Jetzt uber ein Jar auf Liechtmessen gegen Khauffbriefff weiderumb 8 fl, Peenfahl 5 fl.
Leutkhauff erlegt 36 kr.

Seite 406 v

hats erlegt.

Ein Ersamber Rath verkhaufft Hannsen Eberl sein vorige behausung neben Michel Grätz ligundt p. 30 fl, gibt Jezt georgi 10 fl Ann 602

Georgi 603 abermalln 10 fl
Georgi 604 gegen Khauffbriefff 10 fl
Peenfahl 5 fl.

Seite 407

Niclaß Mayin verkhaufft Ir behausung den 8 Septembris Hannsen Pännagerl p. 28 fl, gibt auf khumenten Sant Geörgen tag Ao. 603 zu Ersten Wehrung 14 fl, uber ein Jar georgi widerumb gegen Khauffbriefff 14 fl.

Michael Wieckh burger und Letzelter alhie ist stiftt porg.

Die Mayin gibt auf diß 602 Jar die vollige herrnforderung, Peenfahl 5 fl.
Den 22 May Ao. 603 Erlegt der Pännagl die Erste wehrung an seiner behausung 14 fl.

Seite 407 v

Den 22 Juny verkhaufft Andre Pünz sein behausung am Neuen Marckht, dem Veith Eckher p. 20 fl, die Erst wehrung 10 fl welche er Eckher alßpalt sambt einem taller Leickhauff erlegt, Alßdan auf Jo: Baptista des 1603 mehr 10 fl, Volgundt alle biß zu außzallung, die halbe herrn forderung auf diß Jar solle Peter Crider als des Pünzen stifttporg halben thail und der Veith Eckher auch halben thail richtig machen, und bleibt der Crider in der vorigen porgschafft, Peenfall 5 fl.

Den 8 Novembris Ao. 1602 verkhaufft ein Ersamber
Raht die Gallgenmüll sambt dem ainen Ackher der auf
die straß geht mit aller fechsung dem Georg Stainer
per 185 fl. Die erste wehrung auff iezige
Weihenachten 30
fl.
Alß dan auff S: Geörgen tag über ein Jar daß ist Ao:
604 zur andern wehrung 20 fl
Volgendt zu Jeden St: Geörgen tag
die nechsten hernach 20 fl
biß zu völliger außzallung.

Seite 408

Denn 20 Decembris Ao. 602 Geörg Stainer hatt die
erste wehrung 30 fl erlegt, die herr Stattrichter
empfangen.
Denn 16 Marty Ao. 604 Erlegt Geörg Stainer dem herrn
Stattrichter die ander wehrung
*) 20 fl
Den 28 Aprilis Ao: 607 hatt Geörg Stainer erlegt dem
Pattstumber zum Diethardts 20 fl
welche er fertten sambt dem Interesse hett sollen
erlegen.
*) Denn 21 Novembris Ao: 605 Georg Stainer hat
abermals dem herrn Sattrichter 20 fl welche er dem
Paull Battstumber zuegesteltdt.
**)
Den 28 Decembris Ao: 608 hat Georg Stainer mermalln
an begerter Khaufsumma bei sein herrn Caspar
Nidermair, dem Patstubmer ~~erlegt~~ erlegt unnd
zuegestelt 20 fl

**) Stainer hat vor diesem in abwesen herrn
Nidermair alß Stattrichter, denn 1 Januari Ao. 608
bei herrn Parschen, dem Battstubmer erlegt auch 20
fl

Denn 27 May Ao. 609 hat abermallen Paul Battstubmer,
so Ime durch denn Georg Stainer angehendigt worden
empfangen 20 fl

Ist also fir sein thail föllig bezalt.

Hat dem 3. Juni Ao. 611 die Ausstendigen 35 fl
herrn Stattrichter alß herrn Paarschn, die leste
vervalne wehrung erlegt, hat also das hauß gar
bezalt. Wirdt im ein Khauffbrieff entgegen
angehendigt.

Seite 408 v

leere Seite

Seite 409

Den 25 January Anno 1603

vertauscht Andre Räumüller hueffschmidt alhie sein
haus neben Melchiorn Khrauß am undterthor gelegen
mit Michaeln Hackher hueffschmidt zu Ruedmans, gibt
dem Hackher auff 17 fl die er auff khünfftigen
Georgi zu erlegen schuldig, Item mueß zu Ruedmans
fur den Hackher bezallen 42 fl, Entgegen soll
Hackher anstat des Räumüller Henrico Eckhstain
Stattschreiber alhie 24 fl bezallen. ddt.

Seite 409 v

Denn 11 Aprilis Anno 1603
verkhaufft Michel Wickh unnd Matthes Strobell Ihrer
Schwiger Caspar Schlosserin behausung gelegen
zwischen Gregor Schada und Hansen Ollinger Heusern
dem Abraham Pestlseder Schlosser p. 25 fl unnd
hat die erste wehrung 20 fl erlegt volgens gibt er
Järlichen Georgi 10 fl biß zu völliger bezallung.

Seite 410

Denn 9 May 603
verkhaufft Heinrich Eckhstain sein haus in der
Poschengassen neben deß Leopolden Creutzers
behausung dem Mathes Rosinger p. 12 fl gibt Ime
Georgi Ao. 604 zween fl und Järlichen Georgi zween
fl biß die zwölff gulden völlige bezaldt sein.

Entgegen hatt Eckhstain das gantz Gärtl zu
gebrauchen biß Roßinger die 12 fl in den Sechs Jaren
bezalt hatt und ist ~~Roßinger~~ solcher khauff vor der
Obrigkheit guet gehaissen.

Matthes Rosinger hatt die erste zwo wehringen 4 fl
erlegt, Anno 605.

Denn 31 Marty Ao. 608 hatt Rasinger erlegt 8 fl

Seite 410 v

Denn 22 Augusti Ao. 603
Michel Frischl Khaufft der Wolff Schmidin haus sambt
dem Gartten vor dem Obern Thor p. 25 fl und einen
Taller Leutkhauff welchen er erlegt. Gibt die erste
wehrung 30 fl auf khünfftig Michaelis die übrigen 22
fl gibt er auff Michaelis uber ein Jar wan man
schreibt 1604.

Den 28 Novembris Ao. 603 hat Michel Frischll die
erste wehrung der Wolff Schmidin In herrn
Stattrcihters Thoman Meyxner behausung 30 fl erlegt.

Seite 411

Den 17 Novembris Ao 603
verkhaufft Michael Roßenauer sein haus am Neuen
Marckht dem Wolff Güller p. 18 fl und einen Taller
leutkhauff, hatts alßbaldt bezaldt und Roßenauer hat

alle herrnforderung biß auff weihnachten des 603
Jhar bezalt.

Denn 17 Octobris Anno 603 Philipp Kheyll khaufft deß
Schneweißen hauß in der Haffner gassen per 70 fl und
ein Taller leutkhauff, gibt zu nechst khumenden
Weihenachten 20 fl die erste wehrung, und nacher
alle Jar 10 fl biß zu vollicher bezallung.

Seite 411 v

Den 24 Novembris Ao. 603
Verkhaufft Wolff Güller sein hauß am Neuen Marckht,
dem Andre Hertzogen p. 28 fl und ein Taller
Leuthkhauff, Erlegt alßbaldt 14 fl und den
Leuthkhauff Auff khünfftigen Martini Ao. 604 soll
ers völlig bezallen.

Seite 412

Den 24 Novembris Ao. 603
verkhaufft Andre Hertzog sein hauß in dem Mössner
Gässel dem Thoma Ebmmmer p. 20 fl und ein gulden
leutkhauff gibt alßbaldt 10 fl sambt dem leuthkhauff
und auff khünfftig Martini Ao. 604 erlegt er die
übrigen 10 fl.

Seite 412 v

Den 24 Novembris Ao. 603
verkhaufft Mert Stempffll sein hauß am Eckh des
Rengässels neben Gregor Silberpauren hauß gelegen
dem Wolff Güller p. 16 fl unnd 5 ß Leutkhauff hats
alles außzallt.

Seite 413

Den 2 Novembris Anno 603
verkhaufft Hoffer sein hauß in dem Mößer Gässell dem
Lucas Schändl wachtern auff dem Thurn p. 16 fl 4 ß
zalts bar auß.

Den 24 Novembris verkaufft ein Ersamber Raht
Christoffen Huebers hauß in dem Mößner Gäßl dem
Matthes Hoffer p. 20 fl hatt herrn Statrichter
Thoman Meyxner 15 fl alßbaldt erlegt auff
khünfftigen Martini Ao. 604 will er die übrigen 5 fl
erlegen.

Seite 413 v

Den 17 Octobris Ao. 603 khaufft Philip Kheull des
Schneweiß hauß p. 70 fl unnd ein Taller Leutkhauff
den herr Stattcammerer in seinen Empfang genommen,
gibt zu nechst khumenden Weihnachten 20 fl, die
Erste wehrung und nacher alle Jar 10 fl biß zu
völliger bezallung.

Den 17 May Ao. 604 hatt Philip Kheul herrn Stattrichter haußwehruung auff das 603 Jar 20 fl die erste wehruung Erlegt, hettß sollen vergangen Weinachten erlegen.

Den 6 May Ao. 605 Erlegt Philip Kheull haußwehruung 10 fl so herr Stattrichter Empfangen.

Anno 606 den 19 Juni hatt er die dritte wehruung aufs 605 Jar erledigt davon hat herr Stattrichter 2 fl 2 ß 28 d zu völliger bezahlung eines schuldtbriefs in des Christoff Schneeweissen Gerhabschafft aufgehebt, die ubrigen 7 fl 5 ß 2 d hatt Caspar Nidermair auf die Camer genommen.

Den 6 Januari Ao. 607 hat er Kheil abermall ein wehruung de Ao. 606 herr Stattrichter ~~empfangen~~ 10 fl erlegt.

Denn 30 May Ao. 608 Erlegt Philip Kheyl herrn Caspar Nidermair alß Stattrichter auf das 607 Jar verfallne wehruung.

Denn 6 Decembris Ao. 611 erlegt er Kheil h. Paarschn die leste wehruung 10 fl
Hats also gegen Raichung khaufbriefs gar bezalt.
10 fl
70 fl

Den 27 Octobris Ao. 603 verkhaufft Tobiaß Müllner sein hauß neben des Benedict Khöpls behausung dem Mattheß Holzapffl p. 30 Taller unnd einen dop. ducaten Leutkauff gibt nechst khumende Weinachten 15 Taller unnd über ein Jar zur völligen bezalung.

Denn 11 Januari Ao. 604 Michel Grätzell khaufft dem Matthes Hoffpaurn sein hauß in der Poschengassen ab per 30 fl unnd einen Taller Leutkhauff, gibt Järlich 10 fl unnd die erste wehruung zum fastenmarckht Ao. 604.

Seite 414

Den 19 Decembris Ao. 603 verkhaufft Michael Grätzl sein hauß dem Mertt Stempffl Wachter am Obern Thor neben des herrn Meichßner behausung p. 29 fl und einen Taller Leuttkhauff, hatts bar außzaltt.
#

Den 17 January Ao. 604 vekhaufft Mathes Hoffpaur sein behausung ~~dem M~~ in der Poschen gassen dem Michael Grätzl p. 30 fl unnd einen Taller Leuttkhauff gibt Järlichen 10 fl und die Erste wehruung zum fasten Marckht Ao. 604, 10 fl

Den 24 Decembris Ao. 603 verkhaufft ein Ersamber Raht dem Michael Rabn des Hansen Brodtbekhens behausung p. 70 fl gibt die Erste wehruung 30 fl

Den 8 Juli Ao. 604 Erlegt Michael Raab Erste
hauswehruung 30 fl.

Den 10 Novemb. Ao. 606 hatt Michael Raab die ander
wehruung 29 fl erlegt die hatt C. Nicermair
Stattcammerer in Empfang genommen, Restiert noch
zuerlegen

Den 12 July Ao. 609 Erlegt Michel Raab dise lezte
verfallne wehruung alß 20 fl, die herr Nidermair in
ein empfang genommen. Ist also das hauß föllig
bezalt.

Den 15 February Ao. 604 verkhaufft Wolff Guller sein
Khlains hauß neben deß Gregor Silberpaurn Behausung
gelegen dem Purkhardt Holzapffl p. 20 fl und 6 ß
leuttkhauff, gibt Im auff künfftigen Jarmarckht 10
fl und übers Jar aber die übrigen zehen fl, und ist
Steffan Pfäffer Bürg worden.

Den 20 February Ao. 604 verkhaufft Hanß Pimißlehner
sein hauß in der Poschengassen neben des Steffan
Deckhers behausung dem Mertz Moser von Schönau ein
schneider p. 17 fl gibt die erste wehruung 1ß fl Ehe
er sich einzeucht.

Seite 414 v

Den 2 Apriliß Ao. 604 verkhaufft Hannß Arnoldt sein
hauß dem Elias Fleischackher p. 50 fl gibt auf
Khunfftige Georgi 25 fl unnd über ein Jar Georgi zu
völliger bezalung 25 fl und einen ducaten
Leutkhauff.

Den 2 Aprilis Ao. 604

Hannß Arnoldt Khaufft des Hanß Khramers hauß p. 75
fl auff Khümfftig Georgi gibt er halben thail 37 fl
4 ß unnd über Jar Id est Ao. 605 zur völligen
bezalung die ubrigen 37 fl 4 ß, hatt Erlegt einen
Taller Leuttkhauff.

Den 21 May Ao. 604 Erlegt Hanß Arnoldt herrn
Stattrichter die Erste wehruung 37 fl 4 ß. Ist völlig
bezahlt.

Seite 415

Den 17 May Ao. 604 verkhaufft Lorentz Reichenhaider
sein hauß dem Sebastian Pfan p. 19 fl, erlegt 6 ß
leutkhauff gibt die Erste wehruung 4 fl und nimbt
über sich 5 Khinder gelt Abraham Wolffpergers
Khinder übers Jar gibt Er Abermall 5 fl und zu lezt
zur völligen bezalung nach Jareß frist 5 fl.

Den 1 May Ao. 605 hatt Caspar Pfan Inß herrn Statt
Richterß behausung dem Lorentz Reichenhaider die
Annder wehruung wegen seineß von Ime erkhaufftß
heußlß Erlegt 5 fl die dritte gibt Er uberß Jar und
weiln die Wolffbergerischen Khinder 5 fl darauff
haben gibt Er dieselb gedachten Khindern

Den 9 Juny Ao. 606 Erlegt Sebastian Pfan dem Reichenhätter die dritte wehrung 5 fl Resiert also noch 5 fl Khindergeldt von demselben heusl. Hatts Ao. 607 denn gerhaben Grisatt und Michel Jäger elegt.

Den 17 May

Christoff Rechprunner verkhaufft sein hauß in der Poschen Gassen dem Bimislehner per 21 fl. Erlegt Jetzt zu Pffingsten 11 fl, und ubers Jar zehen.

Seite 415 v

Den 28 May Ao. 604 verkhaufft Hanß Eberl sein hauß dem Erhardt Litschauer p. 28 fl gibt 14 fl und über Jar Zalt ers völlig.

Den 6 July Ao. 4

Wolff Häberls Gschmeidler khaufft des Jeörg Mosers hauß p. 60 fl ain ducaten Leutkhauff, Peenfall 10 ducaten, gibt auff Khünfftigen heiligen Khreuz Tag 30 fl und übers Jar völlig gegen Kauffbrieff. Gibt Erst herrn forderung aufs Neue Jar.

Seite 416

Den 23 July Ao. 604 verkhaufft Mathes Dobler sein behausung dem Simon Tanpeckh p. 23 fl einen halben Taller leutkhauff, gibt die erste wehrung 10 fl Auff Jacobi übers Jar erlegt Tanpeckh 7 fl und noch die Ao. 606 ausdtändigen 6 fl. nimbt alles Gemaine Statt ein als des Doblens anständige herrnforderung. Den 31 Marti Ao. 606 hatt Simon Tanpeckh bei herrn Georgen Parsch Statrichter, 10 fl, die Ime Georg Eckher am hauß richtig gemacht, erlegt.

Seite 416 v

den 12 Novembris Ao. 4 verkhaufft die Christoff Straussin dem Martin Heinger ihr hauß in der Poschen gassen neben deß Hannß Siglß behausung p. 24 fl zalts auff S: Georgen tag Ao. 605 hatt 1 fl Leutkhauff geben.

Den 7 May Ao. 605. hat Martin Heinger wegen seiner behausung der Straussin Erlegt 4 fl 1 ß 10 d, Item herrn Caspar Nidermayr 3 fl 2 ß unnd herrn Statt Richter 5 fl 20 d, verbleibt noch schuldig Auffß 606 Jhar zu Georgi 12 fl 4 ß schuldig bei gericht zu Erlegen.

Den 3 Juni Ao. 608 Erlegt Martin Heynger herrn Caspar Nidermayr alß Statt Richter die letzte Wehrung 9 fl 4 ß

Die übrigen 3 fl hat er herrn Paschen zuegestelt. die einem Millner zum Rappottenstain, alß ain schult überantwort, hat also Er Marttin das hauß föllig entricht. Actum ut supra.

Den 12 Novembris verkhaufft ain Ersamber Raht den Jeronimo Enngl deß Lorenz Fridlß hauß am Neuenmarckht p. 40 fl und hatt geben 12 ß leuttkauff gibt die erste wehrung Georgi Ao. 605 20 fl, uberß Jar georgi Ao. 606 15 fl und zu völliger bezahlung auff Jar 607 Georgi 5 fl, Peenfall 5 fl.

Hat In herrn Strobels Amt so er verait, die erste wehrung erlegt 20 fl.

Denn 13 April Ao. 609 Erlegt der Jeronimo Enngl, dem herrn Nidermair aiß Stattrichtern, diß Jarß verfallne wehrung 10 fl

Heuser Khauff Ao. 1605

Den 5 Januari Ao. 605 verkhaufft Veitt Eckher Peckh sein hauß am Neuenmarckht neben deß Schreinerß behausung dem Hannsen Hoffpaur p. 20 fl 4 ß Zaltß damt einen Taller Leuttkauff baar auss.

Den 5 Januari Ao. 605 verkhaufft Jörg Eckher Hannsen Eberl sein behausung in der Badtgassen p. 20 fl sol auff Liechtmeß 10 fl und uberß Jar zu völliger bezahlung die ubrigen 10 fl Erlegen.

Den 5 Januari Ao. 605 verkhaufft Simon Tanbekh sein behausung an der Haffner gassen gegen Anthoni Khastner uber den Jörg Eckher p. 23 fl gibt auff khünfftig Liechtmeß 13 fl unnd ubers Jar zu völliger bezahlung gegen Khauffbrieff die ubrigen 10 fl, Peenfall 5 fl.

Den 4 Marty Ao. 605 verkhaufft Wolff Hörndl deß Urban Sauteters bruedern sein heußl p. 18 fl gibt alßbaldt Er sich einzeucht 9 fl die ubrigen 9 fl auff Gerogi uberß Jar die Erste wehrung ist der Anndern borg.

Den 30 Marty Ao. 605 verkhaufft Dionisius Pruner sein heußl, dem herrn Christoff Grienwaldt per 13 fl unnd ein Taller leutkauff, Zahlts paar auß.

~~Den 1 Aprilis Ao. 605 verkhaufft Dionißl Pruner dem Christoff Grienwaldt sein hauß in der schergen gssen p. 13 fl und ein Taller leuttkauff Zaltts bar auss.~~

Den 7 May Ao. 605 Ao. 605 verkhaufft Abraham Wagner sein hauß in der Schörge gassen dem Waltin Apfltaller p. 34 unnd Erlegt die Erste wehrung Im zu khunfftigen Pfingstfeirtagen, nacher uberß Jar unnd uber zway Jar iedes mall 10 fl auff Pfingsten zeugt er sich ein, halbenthaill herrnforderung auff diß 605 Jar gibt ieder für sich selbst, allain Rüstgelt, Roßgelt und die forttschickhung deß dreisigisten Maß ist gegen Khauffbrieff bezalt worden.

Den 17 May khaufft Abraham Wagner deß Sixtelß hauß am Neuenmarckht p. 40 fl gibt die Erste wehrung zu Pfingsten 14 fl nacher Järlich 13 fl, biß zu völliger bezahlung Leuttkauff Erlegt einen halben thaller.

Denn 6 Juni Ao. 608 hat er dise wehrungen Einem Ersamen Raht für foll bezalt, und entricht.

Den 5 Augusti Ao. 605 gibt Mivhael Schuester seinen Sohn das hauß am Neuen Marckht gegen dem Spital uber sambt einen Spizäckherl vorm obern Thor zu Khauffen p. 100 fl gibt seinen Vattern auff khunfftigen Georgi 10 fl unnd alle Jar fort Zehen gulden biß zu völliger bezahlung, der Vatter gibt das völlig Ristgelt unnd Wachtgelt auf diß Jar und Andere gaben.

Den 12 Juni erlegt Maximilian Schuester seinem Vatter die erste wehrung an seinem hauß zwischen des Hannsen Seickhmanß und des Mertten Paumgarttnerß heußern gelegen 10 fl.

Denn 18. Oktober Ao. 610 hat Maximilian Schuester seinem Vattern Michaeln Schuester von obbeschribenem dato zu unterschiedlichen wehrungen wegen seines Vätterlichen Erbfalß, wie auch in baarem geltt erlegt 70 fl.
Verbleibt Ime zuerlegen 20 fl

Den 11 Octobris Ao. 605 verkhaufft Ekhardt Litschauer sein hauß dem Hannß Luebstockh p. 25 fl einen halben Thaller Leuttkauff willß baar auß zahlen die Landtsteuer und Ruckhgelt auff diß 605 Jar zalt Messerschmidt Item das Wachtgelt macht Er quatembris weiß richtig.

Den 11 Octobris Ao. 605 verkhaufft Benedict Rettenhofer sein hauß dem Simon Tanpeckh p. 30 fl auf khunfftign Martini gibt Er 15 fl und will sich alßdan einziehen uberß Jar Martini gibt Er die

ubrigen 15 fl der Proyer Richtet alle gaben biß auff
khunfftig Weinachten.
Denn 17 Decembris Ao. 606 in deß herrn Stattrichters
behausung hat Simon Tanpeckh seines hauß die leste
wehrung erlegt 15 fl.

Seite 422 v

Den 31 Octobris Ao. 605 verkhaufft Michael Frischl
dem Erhardt Litschauer sein hauß neben Wilhalmb
Hämbel p. 49 fl und ein Taller Leuttkauff gibt
alß baldt 12 fl 2 ß unnd uberß Jar Ao. 607 Georgi zu
völliger bezahlung 24 fl 4 ß.
Der Frischl macht alle herrnforderung richtig Auff
diß 605 Jar.
Den 12 Novembris Ao. 605 gibt Erhardt Litschauer
auff die 11 fl so Ime Hannß Luebstockh wegen seineß
hauß Erlegt, unnd hatt also die Erste wehrung alß 12
fl 2 ß an des Frischls hauß richtig gemacht die
hatt herr Richter In Abschlag an deß Frischls
schulden so Er auff Gemaine Statt schuldig ist in
Empfang genomben.
Den 17 Juni Ao. 606 Erlegt Erhardt Litschauer mit
den 7 ß die er dem Frischel gelihen hatt 12 fl 2 ß
an des Frischels hauß hatt also 24 fl 4 ß richtig
gemacht.
Denn 16 Aprilis Ao. 607 Erlegt Erhardt Litschauer zu
völliger bezahlung des Frischls hauß 24 fl, daran
der Rest über die herrnforderung dem Frischl
zuegestellt worden.

Seite 423

Leopoldt Schatt khaufft Anno 606 den 3 Augusti des
Philippen Galtingerß heußl bei der Thurnmull per 40
fl, gibt alß baldt 10 fl und nacher Järlichen 10 fl
biß zu völliger bezahlung.

Seite 423 v

Anno 606 den 31 Marti khaufft Hanß Schuester seinem
Schwagern Georg Khummerer sein behausung zu Moydranz
mit allen zugehörenden Grundtstückhen und einem paar
Ochsen, einem beschlagenen Wagen Item einen purren
wagen pflug und eisen, ein schäbstockh pannckh, der
Klingen und ein Khlammern per 110 fl.
Item gibt Ime ietzt zum anbau 20 Metzen habern,
Khummerer Erlegt restlich Georgi Ao. 606 10 fl und
nacher alle Jhar Georgi 10 fl biß zu völliger
bezahlung.
Er Schuester hatt Ime auch ein paar Stirln geben per
8 fl die soll er Im zalen Ao. 608.
Ao. 606 den 25 Aprilis erlegt Georg Khummerer die
erste wehrung 10 fl.

Seite 424

Den 9 Juni Ao. 606 Erlegt Georg Leeb Hansen Greull
150 fl zaigt an obwoill er verhaissen hab Ime die 300

fl baar zugeben so könne er doch nit auffkommen sagt
gewiß zu auf Georgi Ao. 607 Ime die andern 150 fl zu
bezalhen, herr Greull hatt Im zum hauß geben zween
Tisch Ein Tafel drei pettstetten und ein Almer.

Seite 424 v

leere Seite

Seite 425

HEUSER KHEUFF
AUFF DAS 607 JAR.

Andre Heintz khaufft deß Niclaß Leonhardts hauß in
der haffner gassen zwischen deß Anthoni Kasstner
unnd Marttin Haan heusern gelegen, per 26 fl unnd
einen Taller leutkhauff, hat die erste wehrung drey
wochen vor Weihenacht Ao. 606 erlegt 16 fl die
übrigen 10 fl gegen Khauffbrieff auf khünftigen
weihenachten.

Heut dato den 20 Decembris Ao. 609 Erlegt der Erbar
Anndre Heinz, Obberichter Wittib der Margaretha bei
sein herrn Stattr. die lezte wehrung Nemblichen 10
fl R: ist also diß hauß follig bezalt, und Ime der
Khauffbrief angehendigt worden.

Denn 23 February

Andre Trib khaufft des Purckhardts Holzapffels heußl
per 18 fl, gibt die erste wehrung 10 fl ehe er sich
einzeucht, Ist Ime ein Tisch gelassen.

Denn 11 May erlegt Andre Trüb die erste wehrung die
hatt herr Stattrichter in Empfang.

Seite 425 v

Den 30 Marty Ao. 607 Michell Schenckh hat dem Hanß
Hoffpaurn sein hauß am Neuen Marckht zwischen deß
Abrahams Wagner und Simon Osternachers heußern
ligent, abkhaufft per 42 fl 4 ß unnd einen Taller
leutkhauff, Zahlts fluchs paar auß.

Eodem die hat Matthes Maurer deß Jacobn Khastners
hauß in der vorstatt khaufft per 36 fl gibt Georgi
die erste wehrung 24 fl dan überß Jar Georgi die
übrigen 12 fl.

Denn 6 Aprilis Ao. 607 erlegt Mattheß Maurer die
erste wehrung 24 fl.

Denn 5 May Ao. 608 Erlegt Matthes Mauhrer herrn
Caspar Nidermair Stattrichter die lezt verfallen
werung 12 fl Idest 12 fl

Ist all diser Khauffschluß gannz unnd gar bezalt
worden.

Den 6 Aprilis Ao 607 kauft Geörg Paumbgartner dem Matthes Maurer sein Haus in der Syedenaw ab per 22 fl, macht alß baldt im parem gelt die erste wehrung 10 fl richtig, übers Jar 6 fl unnd letztlich Ao. 609 6 fl.

Denn 3 May Ao. 609 erlegt er Paumbgartner dem Matthes Maurer deß 1608 unnd 1609 Georgi verfallne wehrungen 12 fl Reinisch, hat im also disfalß die bestimbte Suma allerdings entricht und bezalt, Soll In hieriber versuchen.

Plasi Mayrhofer hat des Thoman Vierlingers heußl im Plaichgraben kauft p. 9 fl
Denn 15 Aprilis Ao. 7 hat er herrn Georgen Paarschen Statrichter die erste wehrung 6 fl 7 ß 10 d erlegt, unnd das überige hat die Wittib empfangen, ist also das heußl paar bezahlt wordten.

Den 11 Aprilis in domo Judicis, Wolff Täninger auß dem Payr landt kauft deß Georgen Winckhlers Haus per 140 fl, denn halben thail hat er als baldt 70 fl richtig gemacht, übers Jar Georgi zu völliger bezahlung die übrige 70 fl.

Denn 8 May Ao. 610 Erlegt Wolf Täninger herrn Paarschen alß Statrichtern, die letzte wehrung alß 70 fl, ist also das Haus föllig bezalt, Soll Im der Kaufbrief zuegestellt werden.

Den 7 May Ao. 607 kauft Hans Franckh seines Vattern Haus umb die 50 fl wie eß taxiert, Item die 33 fl 2 ß 20 d seines Bruedern Portion biß zu seiner Vogtbarkheit, Ist Ime darauff ligen zu lassen verwilligt worden.

Den 10 May Ao. 607 Hans Hoffpaur kauft dem Hans Lusst sein Haus ab per 36 fl, hat Erlegt alß baldt zur ersten wehrung 20 fl, die übrigen 10 fl auff khünfftigen

Georgi an man schreiben thuet 1608, die halbjährige herrnforderung biß auff Georgi des 607 Jars geht den Hoffpaur nicht an.

Den 11 May Ao. 607

Georg Passauer kauft seines Vatters Haus per 20 fl, soll Innerhalb Achtagen 10 fl erlegen, die andern 10 fl khünfftigen Georgi Ao. 608, den 25 May Ao. 607 hat Georg Passauer die erste wehrung 10 fl erlegt, die hat herr Statrichter in Empfang.

Denn 1 Juni Ao. 611 hat Er Georg Passauer herrn
Paarschn Stattrichtern die lezte wehrung erlegt 10
fl
Ist allso das hauß föllig bezahlt.

Den 21 May Ao. 607
Geörg Räsinger khaufft deß Peter Heintz hauß per 20
fl, unnd ain gulden Leutkhauff erlegt alßbaldt 10
fl, unnd auff Ge-

Seite 427 v

orgi Ao 608 die übrigen 10 fl.

Den 7 Juni Ao. 607 Hannß Khrammer khaufft deß
Erhardt Luschauers hauß sambt dem Gartten vorm
Obernthor per 70 fl, Erlegt heut die erste wehrung
30 fl, auf khünfftig Michaelis 10 fl, unnd
khünfftigen S: Georgentag 15 fl, unnd zu völliger
bezahlung Georgi Ao. 609 die lezten 15 fl.

Denn 7 Juli Ao. 608 erlegt Hannß Khrammer dem
Erhardten Litzschauer, alß verstrichene Georgi
verfallne wehrung Nemblichen

15 fl

Restiert also noch auf Negst Georgi deß 1609 Jarß
die lezten 15 fl.

Seite 428

Den 22 Juny Ao. 607 Friderich Wilhalm khaufft der
Hans Faisin hauß per 35 fl, Erlegt alßbaldt
halbenthail, Auff khünfftig Georgi Ao. 608 völlig,
Jeder thail erlegt halbe Jars herrnforderung.

Nachmittag hatt Friderich Wilhalm in parem geldt
richtig gemacht 17 fl 4 ß d.

Eodem die Greger Schada gibt seinem Steuff Son
Steffan Moßhamer sein hauß in der Statt p. 30 fl.

Den 6 July Ao. 607 Peter Heintz khaufft deß Matthes
Ferstls hauß am Neuen Marckht per 50 fl, hatt die
erste

Seite 428 v

wehrung 20 fl sambt dem Leutkhauff herrn
Stattrichter erlegt, Auff Jacobi khünfftig übers Jar
Ao. 608 gibt er die ander wehrung 15 fl und nacher
zu völicher bezahlung auf Jacobi Ao. 609 die
übrigen 15 fl gegen khauffbrieff.

Den 26 Augusti Ao. 607 Mert Stempffell verkhaufft
sein hauß zwischen Hanß Lubsteckh und herrn Thomasen
Meichsners hauß ligent, dem Erbarn Conrat Teffner
von Dinkelspill seines handtwerckhs ein Sadler, p.
65 fl und einen Taller Leutkhauff, hat alßbaldt die
erste wehrung 35 fl erlegt, ubers Jar 608 Jacobi

zallt ers mit den übrigen 30 baar auß gegen
khauffbrieff.

Eodem die verkhaufft ein Ersamber Raht des Caspar
Pätzen behausung hindter den Alten Brodtpenckhen

Seite 429

gelegen, dem Mert Stempfell p. 30 fl und einen
Taller Leutkhauff, hats paar außzalt, der
Khauffbrieff sol Ime geben werden, wan ern haben
will.

Den 26 Augusti Ao. 607 Michell Leeb khaufft seinem
Brueder deß herrn Greuls hauß ab per 300 fl, Erlegt
heut 50 fl, *) unnd übers Jar Jacobi 608 wider 50 fl
und Ao. 609 Jacobi zu völliber Bezahlung die lezten
50 fl

*) hats herr Paarsch alß
Statrichter empfangen

Hieran nimbt herr Meichsner 50 fl ein an statt herrn
Greuls die er Ime schuldig ist. Die hundert gulden
aber gemaine Statt in namen herrn Greuls zu
empfahern die herr Greull schuldig, Ist herrn
forderung.

Denn 9 October von dem Michel Leeben verschinen
Jacobi Ao. 608 diß Jarß verfallne wehrung empfangen
funzikh gullden Reinisch, Idest 50 fl.

Seite 429 v

Den 22 Octobris Ao. 607 Valentin Apffeltaller
verkhaufft sein hauß neben des Steffan Pfeffers an
der weegschaidt, dem Wolff Haagn von Mauerkirchen
auß dem Bayr Landt, seines handtwerrckhs ein
tuechmacher p. 35 fl, gib khünfftig weihenachten zu
der ersten wehrung 15 fl und nacher alle Jar 10 fl.

Zu Weihenachten deß 1608 Jarß erlegt der Erbar Wolff
Hagn, dem auch erbarn Valtin Apfenthaller, diß Jarß
verfallne wehrung Nemblichen zehen gulden Reinisch,
Idest 10 fl

Denn 20 Januari Ao. 610 hat berurter Wolf Hagen bei
wesen herrn Statrichter alß herrn Paarsch, dem
Apfenthaller, die lezte wehrung erlegt, Ist also das
hauß föllig bezalt, darumben er Ime, den Khauffbrief
(wie billich) zu raichen schuldig.

Seite 430

Den 2 Novembris Ao. 607 Joannes Pürckh khaufft deß
Michel Grätzlß hauß in der Poschen gassen per 30 fl
unnd einen Taller leutkhauff, hats paar außzallt.

Den 26 Novembris Ins herrn Statrichters behausung,
khaufft Hanß Eckher des Philip Goldtingers hauß in
der haffner gassen neben deß Georgen Passauers hauß,

per 115 fl, hat alßbaldt die erste wehrung 40 fl erlegt, übers Jar Martini 608 erlegt er die ander wehrung 30 fl, zu Martini Ao. 609 die drtittle wehrung 30 fl Ao. 610 Martini zu völliger bezahlung 15 fl gegen Khauffbrieff.

Denn 28 Novembris Ao. 608 Erlegt der Erbar Hannß Eckher herrn Nidermayr als Statrichter verstrichene Martini verfallne wehrung 30 fl.

Denn 17 Novembris Ao. 609 Erlegt abermaln der Erbar Hannß Eckher, herrn Nidermayr, Wegen des Philppen Goltinger diß Jarß die verfallene haußwehrung, Nemblichen 30 fl.

Denn 4 Decembris, Ao. 610 Erlegt Hannß Egger, dise nunmehr verfallne lezte wehrung alß 15 fl dem Philippen Golttinger die lezte verfallne wehrung. Ist also das hauß dißmalß föllig entricht, und außzalt.

Seite 430 v

Den 14 Decembris Ao. 607 Valentin Apffelthaller khaufft der Perchtoldt Payrin hauß per 100 fl und einen Ducaten Leutkhauff, gibt zu erster wehrung Ao. 608 40 fl, darnach Järlich zu S: Georgtag 30 fl biß zu völliger bezahlung.

Denn 26 Apprill Ao. 609 erlegt der Erbar Valentin Apfentaller bey sein deß Erbarn Chonrathn Defners, mit vorwissen herrn Statrichters, der Erbarn Anna Perchtoldin deß verschien 608 Jarß verfallne wehrung, Nemblichen 30 fl Reinisch.

Hat den 5 Juni Ao 610 die lezte wehrung erlegt unnd das hauß föllig bezalt. Ist Ime durch die Wittib der Khauffbrieff angehedigt worden.

Eodem die verkhaufft ein Ersamber Raht Adam Hölser hauß in der Poschen gassen, dem Hanß Schöppell Brodtsizer am undtern Tor, per 10 fl, hat alßbaldt

Seite 431

die erste wehrung 5 fl geben, nacher zu weihenachten Ao. 608 gibt er die übrigen 5 fl und ein Taller leutkhauff.

Ein Ersamber Raht verkhaufft deß Wolffen Gruebers gewesten Burgers und huedtmachers alhie behausung am Neuen Marckht zwischen des herrn Martin Preutzens und Georgen Frischen heuser ligt, dem Erhardt Luschauer per 45 fl, 1 taler leut.

Denn 10 July Ao. 607 hat Luschauer die erste wehrung erlegt 22 fl 4 ß d.

Denn 22 May Ao. 609 Erlegt der Erhardt Litzschauer bei herrn Statrichter die lezte verfallne haußwehrung, Nemblichen 22 fl 4 ß d.

Ist allso diser khauf allerdings gegen
hinaußraichung Ime eines khauffbriefs, gar entricht
unnd bezalt worden alsdan solche die glaubiger
hindan gericht.

Seite 431 v

Georg Järifaß hat der Pissingerin heußl in der
Syedenaw khaufft p. 18 fl und 4 ß d leutkhauff, Denn
10 July Ao. 7 hat er herrn Georgen Paarsch
Stattrichter die erste wehrung 10 fl erlegt.

Denn 3 May Ao. 610 hat Georg Järigfaß Obsthende
wehrung die 8 fl herrn Paarschen Stattrichtern, zu
lezter wehrung gar unnd föllig erlegt, ist also das
heußl bezalt.

Ludwig Franckh, hat des Khaintzen heußl zwischen deß
Hanß Sieckhmans und Lienhardt Pruecls hauß ligent
khaufft p. 14 fl, hats par bezahlt.

Seite 432

HEUSER KHAUFF AUFF
DAS 1608 JAR

Den 14 Januari Ao. 608 Herr Martin Preutz verkhaufft
sein hauß am Neuen Marckht, mit Roß und Wagen sambt
vier Äckhern, zween am Gallgenperg neben einander
ligendt, Am Weissen Perg einer mit sambt dem Höltzl,
und einer Im obern Stattveldt, dem Hannß Stockh per
700 650 fl, und 6 Ducaten Leutkhauff.
Gibt die erste wehrung wan er sich einzeucht 400 fl,
und khünfftig S: Joannis Baptista die ander wehrung
zu völliger bezahlung 250 fl.
Ist also diser khauff von einem Ersamben Raht
passiert, und peenfall gesetzt 30 ducaten.

Denn Augusti Ao. 608 hat Hannß Stockh dem Ersamen
herrn Marthin Preutzen zu unterschiedlichen
wehrungen an Obbeschribener Suma der 650 fl in
abschlag erlegt 504 fl.

Den 22 May Ao. 609 Erlegt der Erbar Hannß Stockh dem
auch Er: herrn Marthin Breutzn, die bestimbt
verfallne Wehrung bei Wesen herrn Stattrichters.
46 fl.

Denn 4 Decembris Ao. 609 Erlegt der Erbar Hanß
Stockh beisein herrn Nidermayrß, wegen deß herrn
Preussn alß Johanni verfallne wehrung, so Simon
Volgenach baar eingenommen, 50 fl.
Hat die lezte Wehrung alß 50 fl gegen denn
Khauffbrieff föllig erlegt.

Seite 432 v

Den 14 February Ao. 608 In des herrn Stattrichters
hauß, verkhaufft ein Ersamber Raht der

Halmstainerischen Kinder behausung in der Landstraß
zwischen des Wolff Tänningers unnd Hansen
Haarpeckhens hauß ligent, dem Hanß Schönig von
Jackhenpach p. 240 fl.

Leutkhauff 2 Ducaten, gibt die erste wehrung diß Jar
Georgi 100 fl
Georgi Ao. 609 30 fl
Georgi Ao. 610 30 fl
Georgi Ao. 611 30 fl
Georgi Ao. 612 30 fl
Georgi Ao. 613 20 fl

und wan er sich einzeucht, gehen die herrnforderung
auf In alß vil in trifft, Peenfaall 10 ducaten.

Denn 9 May Ao. 609 Erlegt er Schönn dem herrn
Parschen und Strobl bei wesen deß Adam Dietls die
erste Wehrung 100 fl.
Gibt Järlichen 40 fl der Johannes hat si mit denn
wehrungen guet.

Denn 13 Juni Ao. 611 Erlegt Balthaser Mayr
Rossenauerischer Richter zum Walthambß wegen deß
Hannß Schöniß, in abschlag seiner ausstendigen 140
fl 100 fl
Restiert Schönn auf gemaine Statt noch zuerlegen 40
fl.

Ist zalt.

Seite 433

Den 14 Marty Ao. 8 Gebriell Lehr verkhaufft sein
hauß in der Poschengassen neben deß Maister N.
Schlosser und Erhardten N. Landauerischen heusern
ligendt p. 33 fl, Leutkhauff 1 fl, Dem Erbarn
Hainrich Kholler Cantor alhie. Gibt die erste
wehrung khünfftig Georgi 20 fl, unnd Georgi Ao. 609
gegen Khauffbrieff die ander und leste wehrung 13
fl.

Diser Khauff ist von der Obrigkheit guetgehaissen,
und 5 Ungerisch ducaten Peenfaal gesetzt worden.

Denn 2 Augusti Ao. 608 Erlegt der Erbar Hainrich
Kholler, dem Ersamen herrn Nidermair alß
Stattrichtern, die erst Wehrung ~~erlegt~~, bestimbte 20
fl. Davon herr Stattrichter denn Khurtzhamerischen
Erben alß denn Häckhls Iren ausstandt bezalt:

38 fl.

Restiert herr Richter noch 2 fl.

Seite 433 v

Den 14 Marty Ao. 608 verkhaufft ein Ersamber Rat dem
Gabriell Lehr daß Caspar Khurtzhamers hauß sambt dem
Ackher p. 44 fl, Leutkhauff 1 fl, den er alspladt
erlegt hat.

Gibt die erste wehrung Georgi 20 fl
die ander Georgi Ao. 609 14 fl
die dritte Georgi Ao. 610 10 fl
gegen Khauffbrieff, Peenfall 5 ungerisch ducaten.

Denn 3 October Ao. 609 erlegt er Lehr dem herrn Statrichter die andern Wehrung so sy verstrichen Georgi verfallen 14 fl.

Denn 25 May Aol. 611 erlegt der Lehr herrn Georg Parschn die lezte wehrung 10 fl
Ist also das hauß föllig bezalt.

Seite 434

Denn 1 Augusti Ao. 608 verkhaufft ein Ersamer Raht dem Geörgen Schendein, deß Bartlme Schendein behausung Neben der Zeißlpöckhin ligent p. 30 fl. Davon soll er Järlichen zu Michaeli erlegen unnd richtig machen 5 fl, Peenfall 5 ung. gullden.

Denn 29 Septembris Ao. 608 erlegt er Schendein herr Nidermair alß Statrichter die erste wehrung 5 fl.

Am tag Michaeln erlegt Georg Schendein, diß 1609 Jarß, die ander verfallene Wehrung herrn Nidermair 5 fl

Item am tag Michaelis diß 1610 Jarß erlegt er Georg Schendein, herrn Paarschen diß Jarß verfallne Wehrung 5 fl

Denn 29 Septembris Ao. 611 am tag Michaeli erlegt Georg Schönndein herrn Paarschen, dises Jars die verfallene haußwehrung, Nemblichen 5 fl.

Denn 28 Septembris Ao. 612 am tag Michaeli Erlegt Georg Schönndein, herrn Nidermair, diß Jarß die verfallne Wehrung 5 fl.

Seite 434 v

leere Seite

Seite 435

Denn 7 Novembris Ao. 608 verkhaufft Hannß Pännägl sein hauß in der Syedenaw Neben des Bauln Zwelffers hauß anlagent, Zacharias Ännreitter, p. 27 fl, gibt Ime baar dran 5 fl 4 ß zu erster wehrung, dann khunfftig Georgi 8 fl, denn andern halben restierenden thail alß 13 fl 4 ß Ebenfalß auf Georgi deß 1610 Jarß, föllig zuebezallen.

Denn 4 May Ao. 609 Erlegt der Zacharias Ännreitter, bei wesen herrn Statrichters, der Pannäglin dise verfallne wehrung 8 fl.

Intrim haben sy beede thail einander verglichen das sy die Pänaglin von dato noch über Jar Zimer frei sein soll, Jedoch sollen sy ganz Nachtbarlich und der gebür nach mit einander vergleichen.

leere Seite

Denn 3 Decembris Ao. 608 verkhaufft der Edl und vesst herr Johann Zeillinger Stattschreiber zu Weitrach sein behausung am Platz Neben herrn Caspar Nidermair unnd Hansen Zeissen denen beeder behausung anligent, bey sein der Ervessten fierßichitgen und waisen herrn Nidermair Stattrichter, Hannsen Göbl, Thoman Meixner und Hainrich Greulln, alle deß Innern Rahts, dem Erbarn Martihn Preuzen, Catharina seiner hausfr., denen beeden Erben p. 200 fl und ain Ducaten Leutkhauff, daran er Hr. Zeillinger alßballden baar ~~Mehr~~ zu ersten wehrung erlegt hat: 50 fl Reinisch, dann so soll herr Preuz anfangen zum Mitfassten Marckht Ao. 609 mit 50, Item zu Johanni bemelts Jars 50 fl, und Johanni des 1610 Jarß die lezte wehrung auch 50 fl, die sollen benente herrn Gerhaben Hr. Hainrich Greull und Simon Volgenach, in Namen der khinder von Ime Hr. Preuzen einzunehmen haben, Ist also diser Khauf von einem Er: Raht passiert, unnd peenfall gesetzt: 10 ducaten.

Denn 22 May Ao. 609 Erlegt der Ersam herr Marthin Preuz beiwesen herrn Stattrichters, denen benenten herrn Gerhaben, die annder verfallne Wehrung, So berirte herrn Gerhaben in ein empfang Nemmen, Benentlichen funfzickh gullden Reinisch
Idest 50 fl.

Denn 4 Decembris bemelts Jars erlegt herr Preuz mermallen dem Simon Volgenach abermallen 50 fl, so er hat herrn Hannsen Stockhen eingenommen alß die dritte Wehrung
Idest 50 fl.

Hats denen gerhaben den ordentlichen khaufbrief, follig bezalt.

leere Seite

Denn 30 Januari Ao. 609 vertauscht Georg Enngl mit Consens eines Er: Rahts sein behausung in der Haffner gassen neben des Simon Männdls Gerberß behausung ligent mit dem Erbarn Christophen Preschls, umb sein hauß ebnermassen in der Haffner gassen neben Mathes Stobls und Hansen Heyingers deren beeder heuser gelegen, Gibt Ime Engl auf 60 fl, daran soll er alßballden, wan er sich einzeucht erlegen 20 fl, und von dato uber ein Jar mer 20 fl und lezten 20 fl Ebnermassen zu bestimbter Jarszeit

alß Ao. 1611, und den nit halttundten thail Peenfall
aufgesezt 5 Ducaten.

Denn 13 May Ao. 609 Erlegt Christoff Präschl herrn
Stattrichter wegen deß Enngls, seines thausch
halber, *) Nemblichen 20 fl
*) die erste wehrung.

Denn 31 Decembris Ao. 611 erlegt Christoph Präschl
herrn Paarschen die ander Wehrung erlegt 20 fl.

Den 13 May Ao. 614 hat Christoph Preschl allererst
die Leste wehrung erlegt und also vollig bezalt hr.
Stattrichter in empfang genomen 20 fl.

Seite 437 v

Denn 20 Februari Ao. 1609 Verkhaufft ein Er: Raht
Ire behausung, gegen dem Padt, und negst des Schwarz
Peckhenß gelegen, so vor disem deß Ponngratz
Schuessters gwest, dem Erbern Christoffen
Garetschiner, von Khainraths, unnd Barbara seiner
hausfr. umb ein Summa gelts, benetlichen 38 fl
Reinisch unnd Ain taler Leutkhauff, daran soll er
auf Negst Georgi zu erster wehrung erlegen 15 fl,
dann Georgi Ao. 620 mer 15 fl, dann Georgi 1611 die
lezte wehrung alß 8 fl. Ist also diser khauff
bschlossen, unnd dem nit halttenden thail ein
Peenfall p. 5 Ducaten auferlegt.

Intrim, ist der Schuesterin auf Ain Jar lanng Zimer
frei ohne auch Zinnß, vorhaltten worden, Khünnen sy
sich verrer mit einander betragen, Stetts bei denen.

Hat die erste Wehrung alß funfzehen gullden zum
einzug erlegt.

Denn 3 May Ao. 610 Erlegt Garacina, bei wesen herrn
Stattrichters die annder verfallne Wehrung Nemblichn
15 fl

Darvon Frisch und Preschl alß gerhaben 10 fl erlegt.
~~dann die Panngräzin die übrigen 5 fl eingnumen.~~
Die ubrigen 5 fl hat herr Stattrichter wegen
ausstandt empfangen.

Was die lezte Wehrung alß Nemblichn die 8 fl. betr.
haben khunfftig ein Er: Raht halbß und dem anndern
halben thail die gerhaben einzunemben.

Hats denn 27 May Ao. 611 herrn Stattrichter unnd
denen Gerhaben die 4 fl erlegt, ist also das hauß
bezalt.

Seite 438

Urban Auperger verkhaufft mit bewilligung eines Er:
Rahts, sein behausung an der lederer zeil Neben
Altmanß behausung, dem Thoman Khauffman Ledrer, p.
26 fl, hat im alßbalden, darvon Nidergelegt denn

halben thail alß 13 fl, so herr Stattrichter
Empfangen, den andern halben thail soll er Im
Georgi deß 1610 Jarß föllig erlegen, Actum den 27
Marti Ao. 609.

Entgegen hat er im neben seinem Weib auf ein Jar
Zimmer frei vorbehalten, Ist bewilligt.

Denn 12 Apprilliß bemeltes Jars hat Obberuerter
Thoma Khaufman beiwesen herrn Stattrichters, dem
Urban Auperger, unnd seiner hausfrauen die erste
wehrung erlegt 13 fl.

Eodem die verkhaufft Ebnermassen mit Consens eines
Er: Rahts Andre Trüb sein behausung, negst des
Jacob Weinschencken hauß gelegen, dem Veitten
Pruckhner, Katharina seiner ehelichen hausfrauen p.
20 fl, gibt er Ime alsballden drann 10 fl, die
ubrigen zehen gulden soll er Georgi deß 1610 Jarß
erlegen.

Denn 13 Erlegt Veit Pruckhner herrn Stattrichtern
die erst verfallne wehrung 10 fl.

Denn 14 Augusti Ao. 609 verkhaufft Wolff Hörndl sein
hauß im Blaichgraben, dem Erbarn Auperger p. 18 gl,
gibt Ime alsballden 8 fl, und die ubrigen 10 fl über
ain Jar, Ist das hauß Schon föllig bezalt, gegen
khauffbrieff.

Seite 438 v

Denn 16 Marty Ao. 609 verkhaufft ein E. Raht Ir
behausung, an der lederer zeill Neben deß
Reichingerß hauß ligunt, dem Erbarn Leonhardten
Fasching von St: Veith auß der Steyer Marckht
gebürttig, seines handtwerckhs ein lederer, p. 36
fl, gibt Georgi deß 1610 Jarß, Ironime Rigler, und
Wolf Hiersch sein fir die erste wehrung der 20 fl
Porg, Neben 1 taler Leutkhauff.

Denn 13 May erlegt Leonhardt Fasching, neben herrn
Nidermair die erste wehrung 20 fl.

Denn 10 Juli Ao. 609 verkhaufft ein E: Raht Ir
behausung in der Poschen gassen, so Hainrichen
Khollerß gwest, dem Erbarn Georgen Weidenberger von
Wienn p. 30 fl, und ain taler Leutkhauff, hats baar
bezalt unnd alsballden richtig gemacht.

Seite 439

Denn 23 Septembris Ao. 609 verkhaufft ein Er: Raht
Ir Aigenthümbliche Merzische behausung bei dem Obern
thor, Hannsen Schrögl, von Münster im Rotthall auß
Bayern gebirtig, p. 36 fl, und ain Taler Leukhauff,
den er erlegt, mit der Condition, er wolle vor
Martini, diß Jarß ehe er einziehe, daß hauß also
baar mit gueter ganngbarer Münz bezallen, Wie nit

weniger under dessen, seine Testimonien, einem Er:
Magistratt fürlegen.

Seite 439 v

HEÜSER KHÄUFF AUFF
DAß 1610 JAR

Denn 12 Mayrty verkhaufft Gebriel Lehr sein
behausung in der Siedenaw, Negst bei der Stockhmüll
dem Wolfen Weger von Langen Schlag, beiwesen seines
Schwagern Mathes Maurers alß underporgen, p. 33 fl,
gibt Ime Georgi Wann er sy einzeichnet 17 fl, und den
überrest auf Georgi deß 611 Jarß gegen khauffbrieff
follig. Was die herrn gaben biß Georgi antrifft,
will Lehr entrichten, Peenfall 5 fl.

Denn 28 Apprillis hernach, hat Wolff Weger dem
Gabrieln Leher beiwesen herrn Statrichters die
erste wehrung erlegt 17 fl.
Denn 1 May Ao. 611 hat er Ime die föllig Suma gegen
khauffbrief gar bezalt.

Denn 16 Marty bemelts Jars verkhaufft ein Er: Raht
deß Bauln Vischers behausung Negst dem Adam Dietl,
dem Veiht Egger von Walthausen, p. 65 fl, und 1
ducaten Leukhauff, Gibt Georgi wann er einzieht baar
40 fl, denn Überrest alß 25 fl Georgi über ain Jar,
Peenfall 5 fl.

Hat die erste wehrung baar erlegt 40 fl

Denn 10 May Ao. 611 erlegt Veit Egger, die gannz
föllig khaufsuma alß lezte wehrung gegen raichung
deß Khauffbrieffs 25 fl
Ist also dises hauß föllig bezalt.

Seite 440

Denn 26 Marty verkhaufft Anndre Heinz sein hauß in
der Haffner gassen, zwischen Anthoni Casstner, unnd
Mert Haan gelegen, Gabriel Lehr p. 42 fl, gibt Ime
Georgi 21 fl unnd den andern halben thail Georgi
Ao. 611 gegen denn khauffbrief fir foll, Peenfall 5
fl.

Denn 3 May Ao. 610 verkhaufft Georg Järifaß,
Catharina sein haußl in der siedenaw neben Christian
Ferberß ligent, Blasy Mayrhover, Baar sambt dem
Leukhauff p. 20 fl, hat alßbalden beiwesen herrn
Statrichters erlegt 11 fl.
die 9 fl will ~~er foll~~ er über ain Jar auch baar
richtig machen.
Peenfall 5 ung gulden.

Denn 2 May Ao. 611 erlegt Ime der Mairhover die
ubrigen 9 fl, hat also dise ~~gar~~ hauß gar bezalt.

Denn 8 May Ao. 610 verkhaufft ain Er: Raht Ir
behausung am Neuenmarckht, so Davidt Amannß gwest,

neben des Michel Raabm und Jeronime Engl heuser
gelegen *) p. 55 fl, gibt alsbaldt dran 35 fl, und
die 20 fl auf Georgi 611 Jarß gahr.

*) Georg Khöbl

Hat denn 17 May diß Jarß Erst wehrung herrn Paarschn
alß Stattrichtern erlegt 35 fl.

Seite 440 v

Georg Enngl verkhaufft sein behausung in der Hafner
gaßen Negst ~~deß Mathes~~ des Mathes Stroblß ligunt,
dem Erbarn Johann Vogler vom Grafenschlag, p. 28 fl,
gibt Im jezt Negst Johanni 10 fl, dann Johanni über
ain Jar auch 10 fl dann die 8 fl Georgi deß 1612
Jarß gar, ist also diser khauf vonn einem Er: Raht
guet gehaissen Peenfall 5 ducaten Beschehen denn 17
May Ao. 610.

Denn 26 Juni hat besagter Vogler herrn Stattrichter,
die Erste Wehrung erlegt.

Denn 15 Augusti Ao. 611 Erlegt der Vogler herr
Stattrichter in abschlag

5 fl 36 kr.

Denn 3 May Ao. 610 verkhaufft ein Er: Raht deß
Thoman Khaufmanß hauß an der lederer zeil, dem
Leonnhardt Paumgarttner p. 26 fl und 1/2 fl
Leukhauff, hat alsbalden baar erlegt 13 fl, so der
Auperger eingnumen, denn überrest alß 13 fl soll er
gegen raichung deß khauffbriefs von dato über ain
Jar baar entrichten unnd auß zahlen.
Hats denn 25 May Ao. 611 erlegt er herrn
Stattrichter gegen einem khauffbrieff, die lezte
wehrung. Ist gar bezalt.

Ist schon eingeschriben

Denn 23 Appr. Ao. 610 verkhaufft Jorg Järifaß mit
Consenss ein Er: Raht sein heußl in der Siedenaw,
Negst Christian Ferberß hauß liegent, dem Blasy

Seite 440 A

Denn 28 Marty Ao. 610 verkhaufft ain Er: Raht, Ir
heußl in der Poschen gassen, Negst deß hr. Pachmairß
hof, dem Mert Paur, p. 12 fl, gibt Georgi Negst 5
fl, und über ain Jar die andern 6 fl.

Denn 2 May herrn Stattrichter Erste wehrung erlegt 6
fl

hat denn 3 Juni Ao. 611 herrn Stattrichter erlegt 3
fl

Die andern 3 fl soll Er mit ehisten erlegen.

Denn 19 Novembris Ao. 610 verkhaufft ain Er: Raht
deß Simon Ossternachers behausung am Neuenmarckht,
dem Erbaren Hannsen Räbischen Gürtler gesellen,
Lucretia, seiner hausfrau, p. funfzickh gullden
Reinisch, daran er alsbalden erlegt 30 fl, dann soll
er von Negsten Weihenachten, über Jar die

restierenden 20 fl gegen raichung deß khaufbriefs,
auch follig erlegen.

Seite 440 A v

Denn 3 Decembris Ao. 610 verkhaufft Augustin
Zeitlinger sein behausung, zwischen Hannsen
Prunners, und Hannsen Schuesters behausung ligunt,
Lorenzen Lederer Fleischackher Khnecht, Samb 6000
Schindl p. 70 fl Reinisch und zwentaler Leukhauff,
hat Ime alßbalden den 7 dits hernach also baar
erlegt 40 fl, die überigen 30 fl soll er Ime auch
Georgi deß 1612 Jarß föllig erlegen, ain Er: Raht
hat disen Khauff Statt gethan, denen ein Peenfall p.
5 Ducaten gesetzt.

Denn 20 Juni Ao. 1612 hat Lorenz Lederer, dem
Augusti Zeitlinger, beiwesen herrn Stattrichters die
lezte wehrung bar gegen raichung deß khaufbriefs
follig bezahltt.

Seite 441

Denn 14 Januari verkhaufft Friderich Wilhalben sein
behausung bei dem Obernthor dem Caspar Gütter
Pöckhen, p. 33 fl und ain Taler Leukhauff, Solle Ime
zu erster angab erlegen 11 fl, und dann dato Ao. 612
wider 11 fl, und lezten 11 fl Ao. 613 föllig, diser
khauff ist vonn einem E: Raht ratificiert.

Hat Im die Erste wehrung baar erlegt 11 fl
Denn 3 February Ao. 612 erlegt der Caspar Ginter In
der Friderichin beisein herrn Nidermair die Annder
Wehrung 11 fl.

Den 20 Marty verkhaufft Hannß Schöppel sein hauß in
der Poschengassen mit Consens eines Er: Rahts, dem
Michel Forsthoffer, p. 16 fl, und ein halben taler,
hat Ime In Georgi erlegt 10 fl
Und die überigen 6 fl, soll er auf Negst Bartholomei
richtig machen.

Chatharina Pfeifferin verkhaufft Ir behausung in der
Hafner gassen dem Augustin Zeitlinger p. 40 fl und
ainhalben taler Leukhauff, hat alßbalden dran erlegt
22 fl, die 18 fl soll er auf Georgi diß Jarß gar
erlegen.
Hats denn 12 May gegen raichung deß Khaufbriefs
föllig entricht und bezalt.

Seite 441 v

leere Seite

Seite 442

Denn 2ß Februari Ao. 612 verkhaufft Philip Dräxler sein behausung Negst des Battgässlß, dem Erbarn Zachariasen Halmbstainer p. 190 fl, daran soll er Ime also baar erlegen 50 fl, dann zu Georgi deß 1613 Jarß 70 fl, Mer zu Georgi deß 1614 Jarß die letzte wehrung auch 70 fl, lest Ime darzue beim hauß ain tisch, ain Tafl, unnd ein Lähr bet statt. Der khauff ist von einem E: Raht zu khrefften erkhent, und denen zu Peenfall gesetzt: funf Ducaten.

Denn 23 dits Februari Erlegt Er Halmbstainer, dem Dräxler bei sein herrn Paarschen und Mathes Strobl, die erst Wehrung. 50 fl

Denn 20 Febr. diß Jarß verkhaufft Thoman Rechpruner sein behausung Negst deß Briesterheußls, dem Hansen Eberl p. 96 fl und 1 taler leukhauff gibt Ime Georgi bemelts Jarß, Wann er sy einzeichnet: 50 fl, Dann Johanni diß Jarß 23 fl, und die noch übrigen 23 fl Johanni deß deß 1613 Jarß, gegen khaufbrief gar. Diser khauff Ist von einem Er: Raht zu khrefften erkhent, und ratificiert, Peenfall 5 ducaten.

Den 27 July Ao. 612 Erlegt Hannß Eberl dem Thoman Rechpruner bei sein herrn Stattrichters, und herrn Khöppelß, die Annder Wehrung 23 fl.

Seite 442 v

Denn 23 Marty verkhaufft ein Er: Raht Ir Merzische behausung neben Caspar Gütter gelegen, dem Mert Moser, Schneider p. 33 fl unnd ain taler Leukhauff, hat alßbalden baar erlegt 20 fl die restierenden 13 fl soll er zu Georgi deß 1613 Jarß gegen khaufbrieff auch erlegen.

Baull Lärnsackh verkhaufft sein Blaichmüll, sambt denen zugehörigen haußgründten dem Thoman Loyttolt bstandtmüllner an der Höhen Stockhmüll p. 770 fl, 5 ducaten Leukhauf, gibt im zu erster Wehrung alß Georgi baar 300 fl, dann alle Jar zu Georgi 100 fl so lang und vill biß besagte erlegt und bezalt würdet, felt zur lezten Wehrung: 70 fl, der khauff ist von einem Er: Raht ratificirt, denen zu Peenfall, 10 ducaten gesetzt, Act 6. Appriliß.

Denn 28 Apprill, Erlegt Thoman Loyttolt bei herrn Nidermair, beisein herrn Stattrichters und Anthoni Casstners die erste wehrung also baar 300 fl

Den 20 May Ao. 613 hat Thoman Loitoldt die ander wehrung alß 100 fl dem Lärnsackh erlegt und richtig gemacht, Idest 100 fl.

Seite 443

Denn 23 July Ao. 612 verkhaufft ein Er: Raht Ir Bürgerliche behausung in der Statt Zwettl, neben deß Thoman Khrebsen, und Philippen Kheullen, denen vor der behausung in der Haffner gassen gelegen, dem Erbarn Georgen Hohenhauser seiner hausfrau p. 22 fl, und ain taller Leukhauff, hat alßbalden daran erlegt herrn Nidermair 12 fl, Die übrigen 10 fl soll er Jezt Jacobi über ein Jar föllig erlegen.

Denn 10 Augusti Ao. 610 Leopoldt Oßwaldt verkhaufft sein behausung in der Siedenaw, negst deß Jacoben Kholben, dem Melchart Zinckl von Moydranz p. 28 fl, allain soll er Oswalt alle gaben so diß hauß fallen, ausser der Steuer allain aussteen. Will Ime auf negsten fastenmarckht 10 fl und Georgi 613 5 fl und so fort an zu Georgi 5 fl, so lanng biß die follig Suma bezalt ist. Caspar Ellwanger ist wegen der ersten wehrung der 10 fl guet, und porg, hat hierauf ein Er: Raht denn Khauff zu crefften erkhent, und den nit halttenthail 5 ung. fl zu peenfall gesetzt.

Hat den 10 Juny Ao. 613 die ander wehrung alß 5 fl erlegt.

Seite 443 v

HEÜSER KHEÜFF ANNO
1.6.1.3

Thorothea Hansen Siglß se: hinterlaßne Wittib verkhaufft Ir eigenthumbliche behausung zwischen Hansen Zeissen unnd Marthin Heynger gelegen p. 50 fl und ain Taller Leithkhauf, dem Erbarn Simon Vorster, Erlegt Ir zu andretten der behausung alßbaldt 25 fl, und weiln er sich von hinan mit hauß begeben, hat er den halben thail balt hernach auch richtig gemacht, unnd Ir also daß hauß völlig sambt dem Leithkhauf ausgezalt, Actum den 9 January Ao. ut supra.

Den 5 February Anno 613 verkhaufft Thoman Ebnerin Ir behausung zwischen der Grienpergerin und des Löschen behausung gelegen p. 24 fl, der Hannß Siglin wittibin alhie, Ist von ein E. Raht ratificirt. Hat das hauß alberait auf zwai mall völlig gezalt. Actua res.

Seite 444

Den 16 February Ao. 613 verkhaufft sein behausung vor der Statt Wolf Weger so vor des Adams Dietl behausung ligt, p. 34 fl dem Erbarn Matheusen Maur, hat die erste wehrung alß 20 fl alsfalt erlegt, die Leste wehrung alß 14 fl soll er von Georgi uber ain Jar das Ist Ao. 614 erlegen, Ist ratificirt.

Den 1 Marty Ao. 613 verkhaufft Ambrosy Lämpstrasser zu Golsham wonhaftt undter der herrschafft

Emerstorff, weillundt Mattheusen Pezingers gewesten burgers alhie und seiner hausfrauen beeder see: alß deren Stiefkhindern, behausung gelegen zwischen Hansen Heyingers und Augustin Zeitlingers behausung p. 40 fl und 1 Taller Leithkhauf, *) Ist von einem E: Rath diser khauff ratificirt.

*) dem Erbaren
Matthiasen Turizer

Hat halbe Wehrung alß 20 fl sambt dem Leithkhauf als palt zu Gricht erlegt, die halbe alß 20 fl auch soll er Georgi diß Jar erlegen.

Eodem die, verkhaufft ein Ersamer Rath alhie die von Neuem auferbaute behausung welche an Maximilian Schuester und beckhen alda behausung rüert unnd

Seite 444 v

anstost p. 125 fl und 12 ß Leithkhauf, dem Erbaren Michaeln Meyinger Ledergesellen, Soll Georgi diß Jar 90 fl erlegen, dan Georgi Ao. 614 40 fl unnd Georgi Ao. 615 alß leste wehrung 35 fl bezallen und richtig machen.

Den 18 Marty Ao. 613 erkhaufft Simon Vorster sein behausung so er von der Siglin diß Jar erkhaufft p. 50 fl und 1 taller Leithkhauf, dem Erbaren Geörgen Weittenberger, hat Ime von stundt an ~~alß thail~~ alß 25 fl sambt dem Leithkhauf erlegt, die ubrigen 25 fl. Georgi Ao 614 richtig zumachen, Ist von E: ER: Rath guetgehaissen.

Den 6 May Ao. 613 verkhaufft Hanß Hintertorfer sein behausung vor der Statt, zwischen dem Caspar Elwanger Ferber, und der Stiegen gelegen, dem Erbaren Hansen Khöslperger p. 65 fl und 1 Taller Leithkhauf, hat von stundt an neben dem Leithkhauff 24 fl erlegt und den uberrest alß 41 fl sol er Jacobi dits Jars richtig machen, Ist ratificirt p. 5 u. fl. penfahl.

Seite 445

Den 6 May Ao. 613 verkhaufft Erhardt Litschauer sein behausung am Neuenmarckht, zwischen herrn Stockhens, und Georgen Frischen behausungen ligent dem Erbaren Wolfen Khierchschlager p. 50 fl und 1 Taller Leithkhauf, erlegt von stundt an neben dem Leithkhauf 25 fl, den uberrest sol er Georgi Ao. 614 richtig machen, Ist ratificirt p. 5 fl u. Penfahl.

Den 7 Juny Ao. 613 verkhaufft Hanß Siglin Ir behausung zwischen der Ursula Naderin und Loschls behausungen ligent dem Erbaren Andreen Andriol p. 24 fl, 4 ß Leithkhauf, erlegt neben dem Leithkhauf von stundt an 12 fl, den uberrest soll er Georgi Ao. 614 richtig machen, Ist ratificirt p. 5 u. fl penfahl.

Den 7 Juny Ao. 613 verkhaufft Maximilian Schuester Beckh alhie ainen Ackher Im obern Stattveldt ubern

Satler zwischen des Gmainer und Hansen Linzen
Ackhers ligent, so Ime und seinem andern
Geschwisterigethen Namens Philip, Eva, und Elias
gehörig, dem Erbarn

Seite 445 v

Thoman Schrefl, des wüerdigen Closters Zwetl
underthan p. 100 fl, und 1 Taller Leithkhauf, erlegt
von stundan neben dem Leithkhauf 50 fl die ubrigen
50 fl Georgi Ao. 614, Ist bewilligt p. 5 u. fl
Penfahl.

Eodem die ut supra verkhaufft Hanß Siglin Ir Gärtl
neben des Caspar Graplers Garten ligent dem Erbarn
Wolfen Stranzer p. 10 fl hats par bezalt, Ist
ratificirt.

Priori nominatio die hat ein Ersamer Rath des
Holzapfels hauß auf dem blaz gelegen, dem Erbarn
Walthauser Moser Schneidern verkhaufft p. 80 fl und
1 Taller Leithkhauf, und erlegt zu erster wehrung
sambt den Leithkhauf 25 fl die ander wehrung Georgi
Ao. 614, 30 fl und den uberrest alß 25 fl Ao. 615
Georgi, p. 5 u, fl Pennfahl.

Den 10 Juny Ao. 613 verkhaufft ein Ersamer Statrath
der Hanß Heyingerin behausung in der Hafnergassen
zwischen des Hansen Voglers und Metheusen Turizers
heußern ligent, dem Erbarn Michaeln Hamer Satler
Geseln p. 25 fl und 1 Taller leithkhauff erlegt von
stundan

Seite 446

neben dem Leithkhauf 25 fl dan die ander wehrung alß
15 fl von dato an uber ain Jar 614, und den uberrest
alß 12 fl Ao. 615, p. penfahl 5 u. fl.

Eodem die ut supra verkhaufft Hanß Pimislehner sein
behausung zwischen des Matheusen Zimmerman und Hansen
Püerckhen heußern ligent, dem Erbarn Erhardten
Litschauer p. 30 fl, und 1 Taller Leithkhauf, erlegt
sambt dem Leithkhauf halben taill von stund an, den
uberrest Georgi Ao. 614, Ist ratificirt, p. 5 u. fl.
Penfahl.

Den 5 July Ao. 613 verkhaufft Blasy Mayrhofer sein
behausung, zwischen Christophen Hinckhers, und unnd
Geörgen Paumgartners heußern in der Siernaw ligent,
dem Erbarn Hansen Schneider p. 18 fl, hats par
bezalt, Ist ratificirt.

Seite 446 v

Den 4 Novembris Anno 1613

Andre Winckhler hat mit der Frauen Catharina
Preissin hauß getauscht, und gibt Ir der Preissin

sein behausung so zwischen Nicolasen Öllinger und alten Proth Laden ligt, umb Ir behausung zwischen Hannsen Zeisens, unnd Andreen Khopls behausungen ligt, und gibt er Winckhler der Frauen Preisin 100 fl auf, daran er Ir von stundt an 10 fl erlegt, den überrest bezalt Er nachvolgende Termin, alß yezkhomende Weihnechten über ain Jar deß 1614, 30 fl, also vortan zu Weihnachten Jerlichen 30 fl bis die schulden bezalt, Ist von ainem Ersamen Rath guetgehaissen, per peenfahl 10 u. fl.

Hat zu Weihnachten Ao. 614 30 fl erlegt.

Seite 447

HEÜSER KHEÜFF ANNO
1.6.1.4

Den 10 February hauskhauuff, herr Meichsner, Gienwaldt, Heyinger, Tibiockh, unnd Merth Rumel, haben die behausung, so Inen wegen deß Wolf Huetters ein und zuegesprochen worden, zwischen Abraham Casstners, und Wihalmen Hämels heüsern ligt, dem Erbarn Maximilian Goller Huettern verkhaufft p. 110 fl, und erlegt zu Erster wehrung Georgi dits Jars 25 fl, Gerogi Ao. 15, 30 fl, Mer Gerogi Ao. 16 wider 30 fl, und entlich Georgi Ao. 17 25 fl, ist Ratificirt, p. Penfahl 5 u. gulden.

Deß Abschiedts halber ist Christoph Grienwaldt und Abraham Casstner Püerg.
Hat an der Ersten wehrung nur 20 fl erlegt, bleibt noch 5 fl zuerlegen schuldig.
Den 5 July 615 hat Maximilian Goller die ander wehrung als 30 fl erlegt, hats herr Stattrichter empfangen.

Seite 447 v

Matheus Rosinger

Den 7 Marty Anno 1614
verkhaufft sein behausung in der Possengassen zwischen Lucassen Schätls, unnd Andreen Schneckhs behausungen ligt, dem Erbarn Hannsen Pimißlehner Schmidt, umb 22 fl und ain halben Taller Leitkhauuff, baar zubezallen, ist ratificirt von einnem Ersamen Rath, per penfahl 4 u. gld.
Den 16 May Ao. 614 hat Pimißlehner das hauß völlig bezalt.

Erhart Litschauer

vertauscht sein behausung in der Poschengassen, zwischen Matheusen Stattmaisters, und Andreen Khopls behausungen ligt, mit dem Erbarn Balthasarn Moser Schneiders behausung, von deß Andreen Khöppls behausung, und den Fleischpenkhen anligt, dergestalt, das der Litschauer sein behausung völlig mit der lessten wehrung so der Schneider an seiner behausung als 30 fl auf Georgi zuerlegen schuldig, sambt der lesten wehrung alls 25 fl von Georgi an

über ain Jar auch baar bezalt, und richtig mache,
ist diser Tausch Ratificiert per Peenfahl 5 ducaten.

Die ander wehrung als 30 fl den 16 May Ao. 14
erlegt, und richtig gemacht, hat die leste wehrung
den 4 May Ao. 615 erlegt.

Den 4 Apprilis Anno 1614

Balthasar Moser

verkhaufft sein behausung, zwischen Andreen Khopls
und Matheusen Hofers heüser in der Poschengassen
ligent, dem Erbarn Lorenzen Lehner p. 30 fl, Zalt
Pfungsten diß Jar bar aus, ist Ratificiert p. 3 u.
gld Peenfahl.

Seite 448

Den 5. May Ao. 614 Geörg Franckh vertauscht sein
behausung so zwischen Turizer und Merthen Zwislmair
ligt, mit dem Erbarn Thoman Fedtenpruner, und gibt
gedachter Fedtenpruner dem Franckhen 46 fl auf.

Den 21 May Ao. 614 verkhaufft Anna Grienpergerin Ir
behausung in dem Schmidtgäßl an der Stattmuer
anligent, dem Erbarn Sebastian Teyerer Maurern, umb
21 fl, 1 halben Taller Leitkhauff, gibt alsfalt 11
fl sambt dem Leitkhauff, und den überresst von
Georgi über ain Jar Ao. 15 die 10 fl per Peenfahl 3
u. gld, von ainem Ersamen Rath Ratificiert, er
bezalt alle herrengab, an dem Wachtgelt aber erlegt
sy 1 ß d, den überresst bezalt er auch.
Hat auch ain Jarlang wegen der zehen gulden der
Witib ain Schuldtbriefe geben.

Eodem die verkhaufft Elisabeth Perzkhopf Ir
behausung an deß Veith Leuterpeckhens behausung
anligent, dem Erbarn Bärtlme Schenckhen p. 20 fl,
erlegt von Stundt an 10 fl, den halben thail von
dato über ain Jar ist Ratificiert, hat auch die
lesste wehrung erlegt, begert den Khaufbriefe.

Den 3 Juny Ao. 14 verkhaufft Susanna Deckherin Ir
behausung so zwischen Merthen Heyingers und
Matheusen Hofers heysern gelegen, dem Erbaren
Hanssen Lubstockh

Seite 448 v

Messerschmidt p. 28 fl, 1 halbentaller Leitkhauff,
erlegt 12 fl alsfalt, den überresst als 16 fl von
dato über ain Jar, die herrengab bezalt yeder zu
halb ist Ratificiert p. Peenfahl 3 ungerisch gulden.

Eodem die ut supra verkhaufft Geörg Khöbl sein
behausung zwischen Andreen Kharch, und Hanssen
Salvelei heysern ligent, dem Erbarn Merthen Pichler
Tuechmachern p. 60 fl, p. Peenfahl 6 u. gld, der
Pichler richt alle gaben ausser aines halben gulden
wachtgelt aus.

Den 13 Juny Ao. 614 verkhaufft Christoff Khnap Weber sein behausung so zwischen Michael Hackhers und Michaeln Loschls behausungen ligt, dem Erborn Hannsen Göldner Schneider p. 34 fl, 1 Taller Leitkhauff, Zalts baar aus, gibt yeder thail den halben thail gab per Peenfahl 3 u. gld, ist Ratificiert worden.

Den 16 Juny Ao. 14 verkhaufft Elisabeth Wehäbtin Ir behausung in dem Plaichgraben, an des Fleischpenckhens behausung anstossent, dem Erborn Christoff Khnap p. 18 fl, 1 halben gulden Leitkauf, gibt yeder thail die halbe gaben, ist Ratificiert p. 3 u. gld, peenfahl.

Eodem die verkhaufft Hanns Arnoldt sein behausung in der Hafner gassen, an des Passauers behausung anligent, dem Erborn Casparn Gindter Peckhen p. 105 fl

Seite 449

gibt von Stundt an 40 fl, dann Ao. 615 20 fl und hienach järlichen zu Georgi 15 fl biß die haubtsuma bezalt, Richt yeder den halben thail der gaben ist Ratificiert p. 6 u. gld peenfahl.

Hat den 5. May 615 die ander wehrung als 20 fl erlegt.

Priori nominato die hat Caspar Gündter sein behausung an deß Stainhausers behausung anligent, dem Erborn Hansen Arnoldt p. 40 fl verkhaufft, Zalts baar aus, ist ratificiert p. Peenfahl 6 u. gld, Richt yeder den halben thail der gaben.

Den 27 Juny Ao. 614 verkhaufft Regina Englin Ir behausung an dem Plaz, an deß Hanns Eckhers behausung anligent, dem Erborn Allexander Oberhauser per 150 fl, 1 ducaten Leitkhauff, erlegt von Stundt an 50 fl und Jerlichen zu Georgi 20 fl bis die völlig haubtsuma bezalt, ist Ratificiert p. Peenfahl 5 u. gld, Richt yeder den hlaben thail der gaben.
Den 29. July hat der Oberhauser die leste wehrung erlegt.
Den 21 July Ao. 15 hat er die ander qwehrung erlegt als 20 fl.

Seite 449 v

Wilhelm Hamel

verkhaufft sein Gartten, zwischen herren Meichsners und des Altenburgers Gartten ligent, dem Erborn Geörgen Altenburger p. 22 fl, zalt solchen baar, ist Ratificiert p. Peenfahl 3 u. gld.

Den 2. July 614

Hauskhauff

Ein Ersamer Rath verkhaufft die behausung, zwischen Hannsen Voglers und Matheusen Turizers behausungen ligent, dem Erbaren Hannsen Hofpaur p. 52 fl, 1 Taller Leitkhauff, erlegt Jacobi diß Jars 26 fl und von Jacobi über ain Jar den überrest, ist Ratificiert p. 5 u. gld peenfahl.

Den 29 July Ao. 614 hat Hanns Hofpaur an seiner ersten wehrung nur 24 fl erlegt, verbleibt übers Jar zubezallen schuldig 28 fl.

Den 11. Augusti Anno 1614

Hauskhauff

Wolff Stränzer verkhaufft sein behausung, zwischen Hansen Harbeckhen und Wolfen Daningers behausung ligent, dem Erbaren Thoman Pindter von Mandthalben per 150 fl und 2 ducaten Leithkhauff, zalts baar, ist gegen hereingebung aines Scheins, das er das haus zuer Jares frisst Stüfften welle, Ratificiert worden, per Penfahl 15 ducaten, gibt yede Partei den halben thail gaben.

Seite 450

Hauskhauff

Herr Anthonin Pruner Milher am Obernhoff, herr Khemeter von Khottis, und andere Geschwissterigeth, verkhauffen Ires Vatters und Schwechers behausung, zwischen Geörgen Altenburgers und Lorenzen Lederers behausungen ligent, dem Erbaren Anthoni Pruner sambt dem Stadl am Thamb p. 280 fl unnd 5 ducaten Leitkhauff, erlegt yeztkhomenden h: Creiztag 180 fl, ist Ratificiert p. Peenfahl 20 ducaten.

Hat verschinen heilligen Chreiztag die Erste wehrung als 180 fl allberaith bezalt.

Den 2. Juny Ao. 615 hat Anthoni Pruner die lesste wehrung als 100 fl dann auch wegen verkhauffter wahr alles und yedes richtig gemacht, ist Ime deßwegen ain ordenliche Quittung und Khaufbrief erthailt worden.

Ebnermassen hat Gerog Engl die Weisen abgelest, und dafür erlegt 48 fl.

Den 19 Septembris Anno 1614

Hauskhauff

Anna Khrausin witib verkhaufft Ir behausung an deß Michaeln Hackhers behausung anligent, dem Erbaren Wolfen Stranzer p. 80 fl, und 1 Ducaten Leitkhauff, erlegt Inner vier wochen 40 fl, den überresst als 40 fl yeztkhomente Weichnachten diß Jar, ist Ratificiert p. 6 u. gld, Peenfahl.
Hat die Erste wehrung erlegt.
Hat auch die lesste wehrung als 40 fl bezalt.

Seite 450 v

Hauskhauff Georg Weittenperger verkhaufft sein behausung zwischen Hainrichen Zeissen und Merthen Heyingers behausungen ligent, dem Erborn Christophen Khnap Webern p. 72 fl, 1 ducaten Leitkhauff, gibt die erste wehrung 40 fl, Georgi hernach die 32 fl, ist Ratificiert p. 3 ducaten Peenfahl, hat auch die lesste wehrung erlegt, begert den Khauffbriefe.

Haus Khauff Christoph Khnap Weber verkhaufft sein behausung in der vorstatt zwischen Urban Auperger und Wolfen Fleischpeckhens behausungen ligent, dem Erborn Florian Kherspaum holzhackhern p. 18 fl, gibt die erste wehrung dißmahl 10 fl Georgi hernach die 8 fl, Richt der Holzhackher die vollige gab, ist Ratificiert p. 2 u. gld Peenfahl. Hat Erst den 13 Octobris die Erste wehrung als 10 fl und ain halben gulden Leitkhauff erlegt.

Den 13 Octobris Ao. 614

Haus Khauff Wegen des Geörgen Salveleyen behausungen an des Merthen Stempfels behausung anligent, verkhauffen die Gellter als Leonhardt Gerchinger, Frau Sarra Tibiokhen, Frau Hierschin, unnd Merth Khändler, der Regina Englin p. 50 fl und 1 ducaten Leitkhauff, hats baar bezalt, ist von ainem Ersamen Rath guetgehaissen, Per Peenfahl 3 u. gld.

Seite 451

Den 19 December 1614

Hanns Cöstlberger verkhaufft sein Behausung vor der Statt gegen deß Caspar Elwangers Behausung überligent, dem Erborn Colman Khöchl von Troß Schneiderkhnecht, p. 55 fl, 1 Taler Leitkhauff, sol khomende Gerogi baar bezallen, ist Ratificiert p. Peenfahl 5 ungerisch Gulden.

Den 23 Februari Ao. 615 hat er herrn Statrichter in Abschlag erlegt 10 fl. Hat das haus völlig außzalt, begert sein khauffbrief.

Seite 451 v

HEÜSER KHEÜFF ANNO 1615

Den 27. January Anno 1615

Haus oder Mühlkhauff Hainrich Greil derzeit wonhafft zu Lons, verkhaufft sein Müll vor der Statt, zwischen der Zwetl und Camp ligent, dem Ehrnessten Ferdinanten Auer seinem Stiefsohn, per zwaitausent gulden, dergestalt, weiln Er Ferdinanten Auer, gemelten Hainrich Greil sein eheleibliche tochter Margaretha mit vorwissen des Consistorio verheyraht, unnd weiln gemelte Tochter Mütterlichs Erbthail auf der Müll 1200 fl hat, würdt Ime solches dem Ferdinanten und seiner hausfrauen, darinnen gelassen, und den überrest als

die 800 fl will er zu Georgi diß Jar 200 fl bey
Gricht alhie, und also vortan Jerlichen zu Georgi
200 fl erlegen, bis die 800 fl völlig bezahlt und
contentiert werden, ist also solcher khauff von
ainem Ersamen Rath gelobt, und bey vorbeschlossenem
Peenfahl der 20 ducaten Ratificiert worden.

Seite 452

Den 17 February Anno 1615

Hauskhauf Ein Ersamer Rath verkhaufft die Eckhbehausung im
Padtgäßl, weillundt Margaretha Hierschin seliger
gewest, dem Erbarn und fünemen, Hieronimus Rigler
und Barbara seiner ehelichen haußfrauen p. 650 fl zu
sambt deme so darinen varundt gewesen unnd 1 Taller
Leitkhauff, hat alsaldt 200 fl erlegt, den
überresst negstkhomende Weihnachten 250 fl dann
Lestlich zu Weihnachten Ao. 616, 200 fl ist
Ratificiert p. 1ß ducaten Peenfahl.

Hauskhauf Hieronimus Rigler und Barbara sein eheliche
haußfraw, verkhauffen Ir Behausung vor der Statt an
des Reitpergers Müll anligent, dem Erbarn Simon
Ringg Lederkhnecht p. 120 fl, 1 Taller Leitkhauff,
gibt erstlich 40 fl baar, dann Georgi Ao. 15 und 16
yedes mahls 30 fl, und lesstlich Georgi Ao. 617 20
fl bis die Suma völlig bezahlt, Per Peenfahl 10
ducaten Ratificiert worden.

Seite 452 v

Den 27. February Ao. 615

Haus khauf Matheus Maurer verkhaufft sein Behausung vor der
Statt an des Adam Dietls Leithen anligent, dem
Erbarn Casparn Wisinger p. 45 fl 4 ß, 1 Taller
Leitkhauff, Zalt Georgi diß Jar gar aus, ist
Ratificiert p. 3 ducaten Peenfahl, khaufbrief
zugeben.

Den 13 Marty Anno 1615

Haus Khauf Hanns Stockh verkhaufft sein Behausung, an des
Frischen behausung anligent, dem Erbarn Pauln
Frischen p. 50 fl, 1 Taller Leitkhauff, hat von
Stundtan 25 fl und 1 Taller Leitkhauff erlegt, den
überresst aber von Geörgi an über ain Jar baar
zubezallen, Ist Ratificiert per 6 ducaten Penfahl.

Den 30 Marty Ao. 615

Haus Tausch Greger Camerer, Tauscht mit dem Geörgen Gapler umb
die behausung, zwischen Wolfen Khrankhenauers und
Hannsen Ertls Behausung ligent, und gibt berürter
Gapler dem Khamerer dreyhundert Sechzig gulden auf.

Seite 453

Daran erlegt er Ime zu erster wehrung yezt Georgi
200 fl, Marthini hinach diß Jar den überresst als
160 fl, ist Ratificiert p. Peenfahl 10 ducaten.

Den 3 Apprilis Anno 1615

Hauskhauf
Wolf Stranzer alhie verkhaufft sein behausung an des Michaeln Hackhers Schmidts alda behausung anlagent, dem Erbaren Gerogen erhardt Schneidern per 94 fl, und 1 Ducaten Leitkhauff, zalts yeztkhoment Georgi baar aus, Ist Ratificiert p. 5 Ducaten Peenfahl. Hat den 18 May 74 fl erlegt.

Ackher Khauf
Ein Ersamer Rath verkhaufft den Ackher Im Weissenberg, zwischen Hannsen Ollingers und Thoman Meichsners Ackhern anlagent, dem Ehrnvessten herrn Michaeln Kholler Stattrichtern p. 24 fl, zalt solchen baar aus, Ist Ratificiert p. 2 ducaten Peenfahl.

Seite 453 v

Haus Khauf
Hanns Vogler verkhaufft sein behausung, zwischen Matheusen Strobls und Hannsen Hofpaur's heüern ligent, dem Erbaren Pauln Schmidt Peckhen p. 48 fl, ain halben Taller Leitkhauff, erlegt yeztkhomende Georgi zu Erster wehrung 30 fl, den überresst als 18 fl von Georgi über ain Jar als Ao. 616 ist Ratificiert p. 5 ducaten Peenfahl. Hat die Erste wehrung als 30 fl herrn Stattrichter erlegt.

Haus Khauf
Matheus Maurer, hat dem Pauln Lehner sein behausung vor der Statt an deß Fleischpeckhens behausung anlagent, p. 20 fl abkhaufft, zalts baar, ist Ratificiert p. 3 Ducaten Peenfahl, khaufbrief zugeben.

Haus Khauf
Urban Auperger verkhaufft sein Behausung in dem Plaichgraben ligent, der Ehrntugentsamen Elsen Wehåbtin p. 24 fl 2 ß, ain halben gulden Leithkhauff, zalts baar, Ist Ratificiert p. 2 ducaten Peenfahl.

Seite 454

Haus Khauff
Stephan Ärnriedter verkhaufft sein Behausung an des Pauln Lehnerns und Paumgartners behausung anstossent, dem Erbaren Simon Polzer p. 35 fl 4 ß, erlegt yeztkhomende Georgi den halben thail als 17 fl 6 ß den überresst aber von Georgi über ain Jar, Ist Ratificiert p. 5 u. gld. Peenfahl.

Den 4 May Anno 1615

Haus Khauf
Leonhard Zimel und seine zwo Schwesster, Catharina und Maria, haben Ires Vatters Behausung vor der Stadt an deß Khojäckhls behausung anlagent, dem Erbaren Anndraßen Schneckh p. 33 fl verkhaufft, gibt zu Erster wehrung 15 fl, dann Georgi Ao. 616 9 fl und Georgi Ao. 617 auch 9 fl ist Ratificiert p. 3 ducaten Peenfahl.

Seite 454 v

Haus Khauf

Den 26 May Anno 1615

Hanns Pündter verkhaufft seines vatters behausung zwischen Hannsen Harbeckhens und Wolfen Däningers behausung ligent, dem Erbarn Matheusen Khölpeckh, Schneidern p. 150 fl, 1 Taller Leitkhauff, gibt von stundt an 50 fl, dann Järlichen Georgi 20 fl, bis das haus völlig entricht und bezalt, ist Ratificiert p. 10 ducaten Peenfahl.

Den 4 July Ao. 615 hat Matheus Roglpeckh die Erste wehrung als 50 fl baar erlegt.

Haus Khauf

Den Ersten Juny Anno 1615

Hanns Pimißlehner, verkhaufft sein behausung in der Poschengassen, zwischen Geörgen Samuels, und Lucasen Schänls behausung ligent, dem Erbarn Geörgen Rechpruner Tuechmachern, p. 24 fl, gibt zu erster wehrung wan er sich einzeucht 12 fl, von Joanni uber ain Jar deß 1616 den überresst als 12 fl, die gaben soll der Rechpruner alle Richten, ausser deß 1614 Jerigen ausstehenden Risstgelts, das soll der Pimißlehner Richten, Ist Ratificiert p. 5 ducaten Peenfahl.

Den 17 July Ao. 615 hat er die erste wehrung erlegt 12 fl.

Seite 455

Haußkhauf

Den 12 Juny Anno 1615

Zacharias Halmstainer verkhaufft sein Behausung an des Thomas Khelner behausung anligent, dem Erbarn Pauln Lährnsackh p. 190 fl und 2 ducaten Leithkhauff, erlegt zu Erster wehrung wann er sich einzeucht, 100 fl, den Überresst als 90 fl khomende Georgi deß 1616 Jar, Ist Ratificiert p. 10 Ducaten Peenfahl.

Den 26 Juny Ao. 615 hat er Lährnsackh die Erste wehrung als 100 fl erlegt.

Haus Khauf

Den 3 July Ao. 615

Balthasar Bayr verkhaufft sein Behausung zwischen Hannsen Schneiders und Simon Tanbeckhens behausung ligent, dem Erbarn Michaeln Finckh Khirschnergesellen, p. 40 fl, 1 Taller Leitkhauf, gibt wann er sich einzeucht 20 fl, und zu Georgi Ao. 616 auch die 20 fl, ist Ratificiert p. 3 ducaten Peenfahl.

Den 25 Augusti hat er die Erste wehrung als 20 fl herrn Statrichter erlegt.

Seite 455 v

Ackher Khauf

Den 4 July Anno 615

Nicolas Peischkher verkhaufft sein Ackher am Galgenperg der Marckher genant, dem Erbarn Geörgen Stainer Milner an der Galgenmühl, p. 100 fl, hat solches baar zalt, ist Ratificiert p. 3 u. gld Peenfahl.

Den 17 July Ao. 615
Haus Khauf Matheus Roglpeckh Schneider verkhaufft die behausung von Hannsen Pündtner erkhaufft dem Erborn Balthasarn Täninger Ledrercknecht, p. 150 fl, gibt wann er sich einzeucht 50 fl, dann soll er Jerlichen zu Georgi bis die haubtsuma bezalt, 20 fl erlegen, deßwegen Wolf Täninger sein brueder umb alles und yedes porg worden und anglibt, ist also diser khauff Ratificiert und ain Penfahl p. 10 u. gld gesetzt.

Seite 456

Den 7. Augusti Anno 615
Haus khauf Michael Weyinger verkhaufft sein Behausung an des Maximilian Schuesster Peckhens und Obermairs behausung anlignent, dem Erborn Zachariasen Halmstainer Lederer p. 100 fl, 1 Taller Leitkhauff, gibt von stundt an 40 fl dan Georgi Ao. 616 30 fl und Georgi Ao. 617 die übrigen 30 fl, ist also per 10 ducaten Peenfahl Ratificiert worden.

Den 26 Augusti Ao. 615
Haus Khauf Hieronimus Engl verkhaufft sein Behausung an Leonhardt Peürls Behausung anlignent, dem Erborn Hannsen Hörman Siberer p. 29 fl, unnd 1 Pfundtner Taller Leitkhauff, gibt Inner 8 Tagen 15 fl, und über ain Jar die 14 fl, der Engl gibt de 3 viertl Järig gaben, in allem, ist Ratificiert p. 5 ducaten Peenfahl.

Seite 456 v

Den 27 Augusti Anno 1615
Hauskhauf Margaretha Anndresin, verkhaufft Ir Behausung an der Lauterpeckhin am Neuenmarckht behausungen anlignent, dem Erborn Andreas Trieb Thorwärtl p. 27 fl, ain halben Taller Leitkhauff, gibt khomende heyligen Creüz Tag 13 fl 4 ß, den überresst von dato an über ain Jar, ist Ratificiert p. 3 ducaten Peenfahl.

Den 25 September Anno 1615
Haußkhauf Geörg Räsinger verkhaufft sein behaußung an der Wegschaidt an des Crisaten behausung anlignent, dem Erborn Geörgen Kholb p. 24 fl und 6 ß Leithkhauff, gübt von stundt an, Wann er einzeucht 12 fl und den überresst, alß die 12 fl von dato an über ain Jar, bezallen p. 3 ducaten Peenfahl.

Den 2 Januari Ao. 1616.
Hauskhauf Ein Ersamer Rath hat mit Wilkhier, Matheußen Stoblß, so anstadt seiner Tochter, so Niclasen

Seite 457

Prusch gewesten burger und Schuester alhie seligen gehabt, berüerts Niclaßen Prusch seligen behaußung am Grezl, zwischen Anthoni Pruner und des Prodladen ligundt, dem Erborn Hannßen Pfeiln, des Raths

Bürgern unnd Schuestern zu Zwetl verkhaufft, zu sambt dem Schuester werchzeug p. 60 fl und 1 Teller Leitkhauf, und will von dato an lengist iner acht oder vierzähen Tagen 30 fl, unnd über ain Jar, die übrigen dreissig gulten zu völliger Außzallung erlögen und richtig machen, ist also ohne ainige einredt Ratificiert worden.

Die Tung so im hauß geweßen, ist wegen etlicher zuegefügtten schäden zuerkhent worden, das holz sol besichtiget werden, und dem Pfeill umb die gebürliche Tax erfolgen.

Den 5 February Ao. 616 hat herr Pfeill die erste wehrung alß 30 fl erlegt.

Hauskhauf

Den 15 January Ao. 1616
Lorenz Lederer Fleischackher verkhaufft sein behaüßung zwischen Hannßen Schuesters und Anthoni

Seite 457 v

Pruners behaüßungen ligent, dem Erbarn Jacoben Traxler Paursman p. ainhundert gulten pargelt, Welche er negstkhomende Pfingsten erlegen will, stelt deßwegen zu Stiftporgen, welche Irer Pflicht entlaßen sein, mit namen Hansen Träxler seinem Vattern wonhafft zu Nidernstralbach und Marx Träxler zu Sirenveldt beede herrn Hartman von Landaw underthan, dergestalt, was an Ime abkhauffer abgeheth, an den Porgen ersuecht solte werden, p. Peenfahl 10 ducaten ist Ratificiert.

Den 11 Marty Ao. 616 hat er in abschlag erlegt 50 fl.

Den 2 May Ao. 616 hat er die leste wehrung richtig bezalt, 50 fl.

Ackherkhauf

Den 15 Januari Ao. 616
Niclaß Peischkher verkhaufft seinen Ackher am Satler, Im obern Stattveldt, dem Erbarn Philipen Kheiln Pöckhen p. 37 fl 1 Pfundtner Taler Leitkhauf, zaltu zu Liechtmessen, doch soll das gelt zu Gricht erlägt werden, ist also diser Khauf Ratificiert.

Seite 458

Hauskhauf

Den 6 February 616
Geörg Paumgarttner verkhaufft sein behaüßung vor der Statt zwischen Starckhls und Hannsen Schneiders heüßern ligent, dem Erbarn Pauln Lechner p. 30 fl, gibt Georgi 10 fl, die 20 fl läst Ime Paumgarttner, auf dem hauß ligen, ist Ratificiert p. 3 u. gld.

Hauskhauf

Den 28 Marty Ao. 616
Ein Ersamer rath verkhaufft Gabieln Glers Wöbers in der hafner gassen seligen hinterlaßne behaüßung zwischen Zachariaßen Castners, und Merthen Hans Gürtlers behaüßungen ligent, dem Erbarn Bärtl Schreckhen p. 30 fl und 1 Teller Leitkhauff, Welches er par ohne ainigen abgang, bezalt, und ist also solcher khauzff allerdings richtig.

Hats alspladt par erlegt.

Hauskhauf
Den 30 May Ao. 616
Hanns Hofpaur verkhaufft sein behaußung in der
hafnergassen, zwischen Pauln Pöckhens, und Matheußen
Turissers behaußungen ligent, dem Erbarne Veithen
Harttanner Tuechmacher p. 60 fl, 1 Taller
leitkhauff, will alspladt er einzeucht 30 fl und von
Georgi über ain Jar Ao. 617 die überigen 30 fl, ist
Ratificiert p. 5 u. gld Peenfahl, gibt jeder halben
taill der gaben.

Seite 458 v

Hauskhauf
Den 20 May Ao. 616
Leonhardt Faschang Ledterer, verkhaufft sein
behaußung an der ledterer zeil, vor der Statt Zwetl
zwischen Wolfen Hörnntls, und Leonhardten Altmans
heüßern ligent, dem Erbarne Wolfen Hochleitner p. 48
fl und ain Taller Leitkhauff, hats bar bezalt p.
Peenfahl 10 ducaten Ratificiert worden.

Hauskhauf
Den 2 September Ao. 616
Hans Hofpaur verkhaufft sein behaußung zwischen
Hieronimus Riglers, und Pauln Lährnsackhs heüßern
ligent, dem Erbarne Hannßen Rainpöckh Milner p. 40
fl, 1 Taller Leitkhauff, hat erlöggt, wie er sich hat
eingezogen 20 fl und 1 Taller Leitkhauff, den
überresst von dato an über ain Jar, zalt yeder thail
halben taill der gaben, ist Ratificiert p. 5 u. gld.

Hauskhauf
Den 10 October Ao. 616
ein Ersamer Rath verkhaufft, Casparn Andres

Seite 459

behaußung am Neuenmarckht, an des Zueschroders hauß,
anstossent, der Barbara Minichpergerin Wittibin p.
27 fl 1 Taller Leitkhauf, hats par bezalt, und zalt
gemaine Statt die drey taill der gaben, und den
vierten taill zalt sy p. 3 u. gld.

Hauskhauf
Den 31 October Ao. 616
Bärtl Schrenckh burger verkhaufft sein behaußung am
Neuenmarckht, an der Lauterpöckhin behaußung
anligent, dem Erbarne Hannßen Moser Murn p. 22 fl
ain Taller Leitkhauf, gibt von stundt an so
alberaith erlöggt sambt dem Leitkhauf 11 fl den
überresst alß 11 fl von dato an über ain Jar, gibt
Bärtl Schrenckh die drey taill der gaben, und er
Moser den ain taill, ist Ratificiert p. 5 ducaten
Penfahl.

Den 3 February Ao. 617

Seite 459 v

Hauskhauf
Michael Vorthover verkhaufft sein behaußung in der
Poschengassen, an des Vörstl behaußung anligent, dem

Ebarn Hieronimo Enngl p. 18 fl parr bezallung, ist ratificiert p. 5 u. gl. Peenfahl.

Hauskhauf

Den 3 Marty Ao 617

Hannß Pfeill des raths Burger und Schuester zu Zwetl, verkhaufft sein behaußung zwischen Simon Tannpöckhens und Jacoben Weinschencken behaußungen ligent, seinem leiblichen Sohn, Sebastian Pfeiln p. 30 fl zalts par, ist solcher Khauf ratificiert worden.

